



Beteiligungsbericht der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Geschäftsjahr 2023



Wissenschaftsstadt
Darmstadt



VORWORT DES OBERBÜRGERMEISTERS

Die Unternehmen der Darmstädter Stadtwirtschaft haben im Jahr 2023 den Bürgerinnen und Bürgern erneut zuverlässig hochwertige Leistungen der Daseinsvorsorge bereitgestellt. Mit ihren mehr als 9.000 Beschäftigten bieten die städtischen Unternehmen aber nicht nur eine große Vielfalt an Produkten und Dienstleistungen, sondern sie investieren auch massiv in die Verbesserung und den Ausbau der Infrastruktur. Damit leisten die Beteiligungen einen wichtigen Beitrag dafür, dass Darmstadt ein attraktiver Ort zum Leben und Wohnen bleibt und für die Herausforderungen der Zukunft gut aufgestellt ist.

Beispielhaft für diese Investitionen stehen im Jahr 2023 die Sanierungsmaßnahmen am Ausstellungsgebäude auf der Mathildenhöhe sowie die Errichtung der Photovoltaikanlage auf dem Dach des Merck-Stadions am Böllenfalltor.

Um alle Anforderungen zu erfüllen, die an eine UNESCO-Welterbestätte gestellt werden, waren langfristige Sanierungsarbeiten am Ausstellungsgebäude auf der Mathildenhöhe notwendig, die höchsten technischen und denkmalpflegerischen Standards genügten. Neben den Arbeiten am Ausstellungsgebäude waren im Jahr 2023 aber auch die Überreichung der Welterbe-Urkunde durch die UNESCO und die Sanierung des Platanenhains wichtige Meilensteine auf dem Weg zur Wiedereröffnung unserer Welterbestätte im September 2024. Wir freuen uns, dass alle Darmstädterinnen und Darmstädter, aber auch Besucherinnen und Besucher aus aller Welt, nun wieder die Einzigartigkeit der Mathildenhöhe erleben können.

Eine Investition in die Zukunft war die Errichtung der größten Photovoltaikanlage auf den Dächern der Haupttribüne und Gegengeraden des Merck-Stadions am Böllenfalltor durch die ENTEGA und den SV Darmstadt 98. Etwa 2.900 Photovoltaik-Module auf circa 5.700 Quadratmetern versorgen nicht nur Stadion und Nebengebäude mit Strom, sondern speisen darüber hinaus auch einen hohen Anteil der erzeugten Energie ins Stromnetz ein.

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt legt den Beteiligungsbericht bereits zum 26. Mal vor. Der Beteiligungsbericht ermöglicht Leserinnen und Lesern einen transparenten Einblick in die wirtschaftlichen Aktivitäten der 119 unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Ich lade Sie herzlich dazu ein, sich über die Beteiligungen der Stadt zu informieren und sich aktiv in der Kommunalpolitik einzubringen.

Sollten Sie Anregungen zu dem Beteiligungsbericht 2023 haben, können Sie auf die Unternehmen, die politischen Vertreterinnen und Vertreter oder auf mich zukommen. Gerne können Sie uns aber auch Ihre Rückmeldung per E-Mail an Stadtwirtschaft@heag.de geben.

Ganz herzlich bedanke ich mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Beteiligungsunternehmen, den Mitgliedern der Geschäftsleitungen und Aufsichtsgremien für ihre engagierte Arbeit zum Wohle der Stadtwirtschaft.

Darmstadt, November 2024



A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Uwe Gunkel'. The signature is written in a cursive, slightly stylized script.

Beteiligungsbericht der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Geschäftsjahr 2023

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



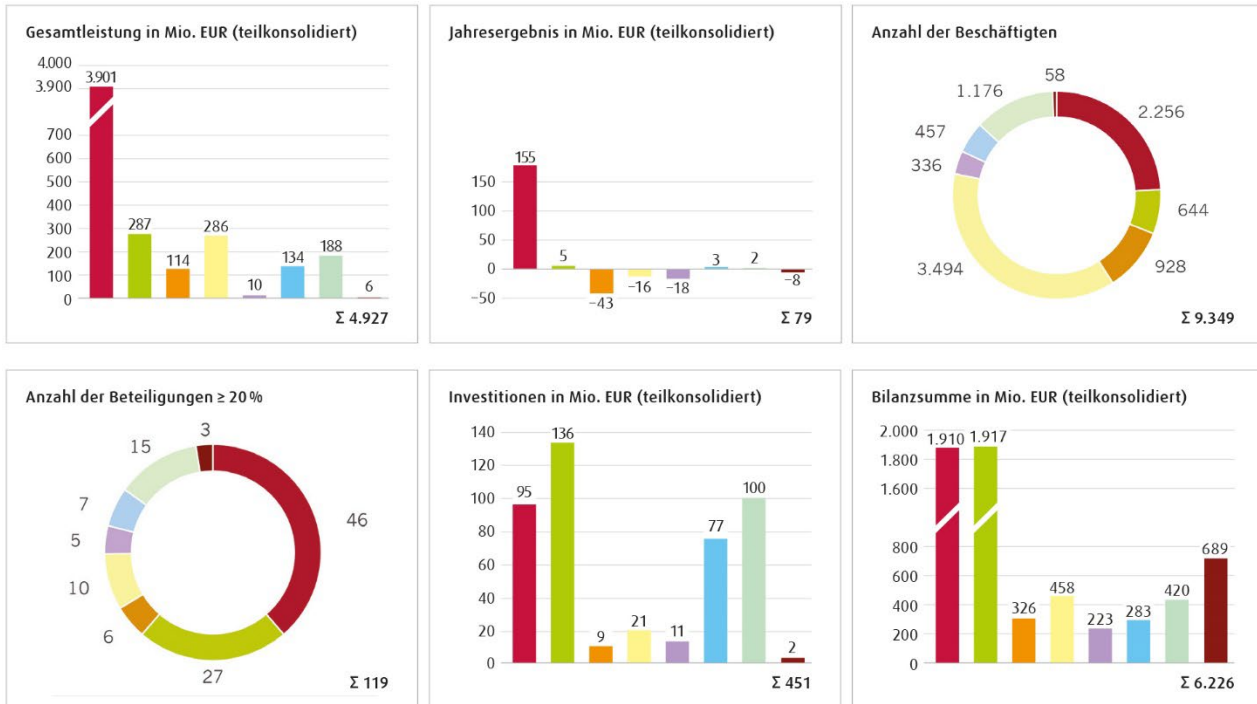
VORWORT DES HEAG-VORSTANDS

Die HEAG leistet als Führungsgesellschaft der Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt seit 1912 einen unerlässlichen Beitrag zur Daseinsvorsorge. Die Leistungen der Unternehmen des HEAG-Konzerns, zu dem die ENTEGA AG, die bauverein AG und die HEAG mobilo GmbH gehören, erfüllen nicht nur die hohen Qualitätsstandards für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Darmstadt, sondern sind auch wichtiger Baustein für einen attraktiven Wirtschafts-, Wohn- und Wissenschaftsstandort.

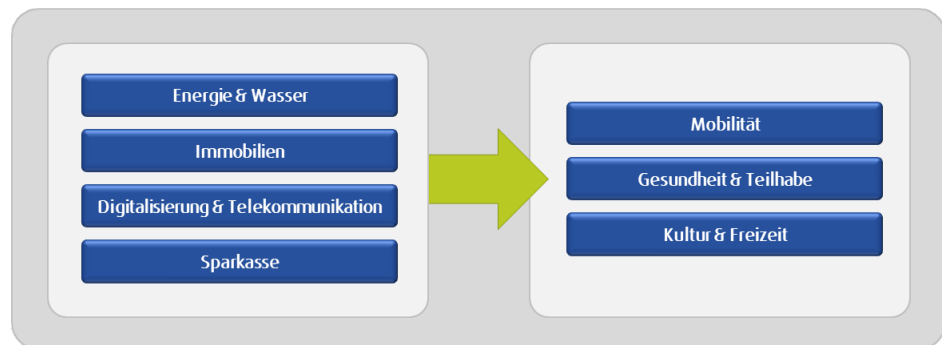
Die HEAG-Gruppe blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2023 zurück. Der Schwerpunkt lag dabei auf der Umsetzung von Projekten aus der Stadtwirtschaftsstrategie 2025. Dazu zählten der Ausbau der Übernahme von Querschnittfunktionen für die Unternehmen der Stadtwirtschaft, z.B. in den Bereichen Personal und Buchhaltung, die Weiterentwicklung der „Darmstadt im Herzen-App“ um die Funktionen Mieterportal für die bauverein AG und Wassersparen, der Ausbau des Mehrwegbecher-Systems „HEAG FairCup“ und die Erweiterung des Produktangebots durch die HEAG FairCup GmbH. Im Fokus standen außerdem der Ausbau von erneuerbaren Erzeugungsanlagen und des Glasfasernetzes in der Region durch die ENTEGA, die Inbetriebnahme der neuen TINA-Straßenbahnen durch die HEAG mobilo GmbH, die Entwicklung der Quartiere Lincoln und Ludwigshöhviertel sowie die energetische Sanierung des Wohnungsbestands durch die bauverein AG.

Der Beteiligungsbericht zeigt detailliert die wirtschaftliche Situation der Unternehmen der Darmstädter Stadtwirtschaft. Er dient damit als Informationsgrundlage, mit der sich interessierte Bürgerinnen und Bürger einen Gesamtüberblick über die wirtschaftliche Lage der Beteiligungen verschaffen können. In diesem Jahr werden im Beteiligungsbericht 119 Unternehmen der Wissenschaftsstadt Darmstadt berichtet. Im Jahr 2023 haben die im Folgenden vorgestellten Beteiligungen eine Gesamtleistung von 4.927 Mio. EUR und ein Jahresergebnis von 79 Mio. EUR erzielt. Die Unternehmen weisen eine Bilanzsumme von 6.226 Mio. EUR auf, haben Investitionen von 451 Mio. EUR geleistet und 9.349 Personen beschäftigt. Diese Kennzahlen zeigen den Rahmen der starken Darmstädter Stadtwirtschaft. Das Wachstum von Gesamtleistung und Bilanzsumme erklärt sich vor allem durch Mengeneffekten und die im Jahresdurchschnitt höheren Preise in den Bereichen Vertrieb und Handel im Geschäftsfeld Energie.

VORWORT DES HEAG-VORSTANDS



In der Einzelbetrachtung wird deutlich, welche Beiträge die Unternehmen der HEAG-Gruppe und die direkten Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt leisten. Viele der 119 Unternehmen erwirtschaften Jahr für Jahr einen positiven Ergebnisbeitrag. Dieser ermöglicht es, vorhandene Mittel in Bereichen einzusetzen, die strukturell ein negatives Ergebnis vorweisen, jedoch aufgrund ihrer besonderen Bedeutung für alle unverzichtbar sind. Hierzu zählen beispielsweise die Dienstleistungen der Gesundheitsversorgung,



die kulturellen Angebote in Darmstadt sowie die Leistungen des Öffentlichen Personennahverkehrs. Diese Dienstleistungen werden traditionell zu guten Teilen durch die Überschüsse der Geschäftsfelder Energie & Wasser, Immobilien, Digitalisierung & Telekommunikation sowie der Sparkasse ermöglicht.

VORWORT DES HEAG-VORSTANDS

Die HEAG steht den Unternehmen der Stadtwirtschaft als Beteiligungsmanagement und zentraler Partner für alle beteiligungsrelevanten Themen und Fragen zur Seite. Wichtige Aufgaben liegen in der standortorientierten Steuerung und Begleitung der Beteiligungen sowie der Vernetzung an zentraler Stelle. Die HEAG hebt Synergien in der Stadtwirtschaft, berät als zentrale interne Unternehmens- und Personalberatung die Beteiligungen, entwickelt Leitlinien, schafft Transparenz und entwickelt das Beteiligungsportfolio nachhaltig weiter. Für die Dienstleistungsorientierung wurde die HEAG erneut mit dem Zertifikat „ServiceQualität Deutschland“ ausgezeichnet.

Die Grundlage für den Erfolg der Darmstädter Stadtwirtschaft ist die enge Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Wissenschaftsstadt Darmstadt und den Beteiligungen. Wir möchten uns daher an dieser Stelle bei allen Beschäftigten und Geschäftsleitungsmitgliedern der HEAG-Gruppe und der direkten Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt für ihr großartiges Engagement, die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Im Sinne der Zukunftsfähigkeit und der Transparenz werden wir gemeinsam weiter daran arbeiten, die Leistungen der Unternehmen unserer Stadtwirtschaft weiterzuentwickeln.



Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend



Dr. Markus Hoschek

INHALTSVERZEICHNIS

Bedeutung der Darmstädter Kommunalwirtschaft	12
Rechtsformen städtischer Unternehmen	13
Geltungsbereich	15
Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	19
Die Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt	21
Darmstädter Beteiligungskodex	24
Frauenanteile innerhalb des Stadtkonzerns	26
Finanz-, Leistungs- und Wirkungsziele	27
Leistungsbeziehungen	28
Die Geschäftsfelder der Wissenschaftsstadt Darmstadt	
Geschäftsfelder der Stadtwirtschaft	31
Zahlenspiegel für das Geschäftsjahr 2023	33
Teilkonzerne der Stadtwirtschaft	
HEAG-Konzern	41
Teilkonzern bauverein AG	45
Teilkonzern ENTEGA AG	49
Teilkonzern HEAG mobilo GmbH	55
Teilkonzern Klinikum Darmstadt GmbH	59
Geschäftsfeld Energie & Wasser	
Überblick über das Geschäftsfeld	63
Geschäftsfeld-Spezial: ENTEGA AG	64
citiworks AG	65
Effizienz:Klasse GmbH	69
e-netz Südhessen AG	73
Energy Market Solutions GmbH	77
Energy Project Solutions GmbH	81
ENTEGA AG	85
ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG	91
ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG	95
ENTEGA Iqony Wärme GmbH	99
ENTEGA Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH	103
ENTEGA NATURpur AG	107
ENTEGA NATURpur Institut gGmbH	111
ENTEGA Plus GmbH	115
ENTEGA Regenerativ GmbH	119
ENTEGA Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG	123
ENTEGA Solarpark Leiwen GmbH & Co. KG	127
ENTEGA Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG	131
ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH	135

ENTEKA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG	139
ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH	143
ENTEKA Windpark Haiger GmbH & Co. KG	147
ENTEKA Windpark Hausfirste GmbH	151
ENTEKA Windpark Hausfirste II GmbH	155
ENTEKA Windpark Schlüchtern GmbH	159
Global Tech I Offshore Wind GmbH	163
Hessenwasser GmbH & Co. KG	167
Industriekraftwerk Breuberg GmbH	171
JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG	175
Piecki Sp. z o.o. (Polen)	179
WEO GmbH & Co. KG	183

Geschäftsfeld Immobilien

Überblick über das Geschäftsfeld	187
Geschäftsfeld-Spezial: bauverein AG	188
bauTega GmbH	189
bauverein AG	193
BVD daheim GmbH & Co. KG	199
BVD Gewerbe GmbH	203
BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG	207
BVD New Living GmbH & Co. KG	211
BVD Quartier GmbH & Co. KG	215
BVD ServiceMod GmbH	219
BVD Südhessen GmbH	223
BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH	227
BVD Verwaltungs-GmbH	229
BVD WoBau GmbH & Co. KG	231
BVD wohnen GmbH & Co. KG	235
BVD zuhause GmbH & Co. KG	239
Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG	243
Darmstädter Sportstätten Verwaltungsgesellschaft mbH	247
Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG	249
Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungsgesellschaft mbH	253
Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IDA)	255
GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach	261
HEAG Wohnbau GmbH	265
ImmoSelect GmbH	269
Institut Wohnen und Umwelt GmbH	273
Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG	277
Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt Verwaltungs-GmbH	281
Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG	283

Geschäftsfeld Mobilität

Überblick über das Geschäftsfeld	287
Geschäftsfeld-Spezial: HEAG mobilo GmbH	288
DADINA – Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation	289
HEAG book-n-drive Carsharing GmbH	295
HEAG mobiBus GmbH & Co. KG	299
HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH	301
HEAG mobilo GmbH	303
Stradadi GmbH	309

Geschäftsfeld Gesundheit & Teilhabe

Überblick über das Geschäftsfeld	313
Geschäftsfeld-Spezial: Klinikum Darmstadt GmbH	314
Bildungszentrum für Gesundheit Darmstadt GmbH (BZG Darmstadt)	315
Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH	321
Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen	325
Emilia Seniorenresidenz GmbH	329
Klinikum Catering Service GmbH	333
Klinikum Darmstadt GmbH	337
Marienhospital Darmstadt gGmbH	343
Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH	347
SSG Starkenburg Service GmbH	351
Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt DA und des LaDaDi	355

Geschäftsfeld Kultur & Freizeit

Überblick über das Geschäftsfeld	359
Geschäftsfeld-Spezial: Darmstadt Marketing GmbH	360
Centralstation Veranstaltungs-GmbH	361
Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt	367
Eigenbetrieb Kulturinstitute der Wissenschaftsstadt Darmstadt	371
HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH	375
Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH	379

Geschäftsfeld Digitalisierung & Telekommunikation

Überblick über das Geschäftsfeld	383
Geschäftsfeld-Spezial: Digitalstadt Darmstadt GmbH	384
COUNT+CARE GmbH & Co. KG	385
Digitalstadt Darmstadt GmbH	389
ENTEKA Medianet GmbH	393
PEB Breitband GmbH & Co. KG	397
System-tec Service GmbH	401

Geschäftsfeld Entsorgung & Abwasser

Überblick über das Geschäftsfeld	407
Geschäftsfeld-Spezial: EAD	408
ARGE Kilb/DED GbR	409
ARGE Meinhardt/DED GbR	413
awaTech GmbH	417
Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED GmbH)	421
Darmstädter Recycling Zentrum GmbH (DRZ GmbH)	425
Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)	429
ENTEKA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG	433
HEAG FairCup GmbH	437
KA-GEL Kaufhaus der Gelegenheiten gGmbH	441
MHKW Wiesbaden GmbH	445
MW-Mayer GmbH	449
Orgabo GmbH	453
Südwestdeutsche Rohrleitungsbau GmbH	457
Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS)	461

Geschäftsfeld Strategie, Finanzen & Innovationen

Überblick über das Geschäftsfeld	467
Geschäftsfeld-Spezial: Darmstadt im Herzen APP	468
HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)	469
HEAG Versicherungsservice GmbH	475
Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt	479
Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH	485

Anhang

Darmstädter Beteiligungskodex – Entsprechungen und Abweichungserläuterungen aller abgegebenen Entsprechenserklärungen für das Geschäftsjahr 2023	493
Erläuterung der Kennzahlen	541
Übersicht der Wirtschaftsprüfer 2023	550
Quellenverzeichnis	553
Informationen zu Titelbild und Rückseite	557

Den Beteiligungsbericht, das Beteiligungs-Poster, den Zahlenspiegel, eine Übersicht über die Geschäftsfelder sowie frühere Ausgaben des Beteiligungsberichts finden Sie im Internet unter: <https://www.heag.de/stadtwirtschaft/beteiligungsbericht/>

Auflage Beteiligungsbericht Geschäftsjahr 2023: 120 Stück

BEDEUTUNG DER DÄRMSTÄDTER KOMMUNALWIRTSCHAFT

Artikel 28 Abs. 2 Grundgesetz garantiert Gemeinden das Recht, im Rahmen der Gesetze alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung, also durch Selbstverwaltung, zu regeln. Diese verfassungsmäßig normierte Selbstverwaltungsgarantie räumt den Kommunen neben der Personal-, Finanz- und Vermögenshoheit insbesondere auch die Organisationshoheit ein, d. h. das Recht zu entscheiden, auf welche Art und Weise die Erfüllung der Aufgaben erfolgen soll.

Die Kommunalverfassungen der Bundesländer regeln die jeweiligen Zulässigkeitsvoraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung von Kommunen. Nach § 121 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) darf sich eine Gemeinde wirtschaftlich betätigen, wenn

1. der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
3. der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Dies entspricht dem strengen Subsidiaritätsprinzip. Soweit Tätigkeiten vor dem 1. April 2004 ausgeübt wurden, sind sie ohne die in Drittem genannte Einschränkung zulässig. Ebenfalls ohne die oben genannten Einschränkungen zulässig sind Tätigkeiten, die gem. § 121 Abs. 2 HGO nicht als wirtschaftliche Betätigung gelten. Dies sind Tätigkeiten,

- zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
- auf den Gebieten des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung, der Abfall- und Abwasserbeseitigung, der Breitbandversorgung sowie
- zur Deckung des Eigenbedarfs.

Für das kommunalpolitische Ziel, die Versorgung der Bevölkerung im Sinn der Daseinsvorsorge in vollem Umfang zu gewährleisten und dabei die finanziellen Belastungen der Bürger der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Wirtschaft so niedrig wie möglich zu halten, hat die Wissenschaftsstadt Darmstadt einen Teil ihrer vielfältigen Aufgaben an wirtschaftliche Einheiten verschiedener Rechtsformen ihres Stadtkonzerns übertragen.

Es sind hierfür leistungsfähige Beteiligungen erforderlich, die bei der Aufgabenerfüllung dem ökologischen, technischen, demografischen und wirtschaftlichen Strukturwandel gewachsen sind und über die unternehmensbezogenen Ziele hinaus im Interesse der Wissenschaftsstadt Darmstadt bei der Verwirklichung nachstehender allgemeiner Ziele tätig werden, wie zum Beispiel bei der

- Verbesserung der öffentlichen Rahmenbedingungen und Unterstützung der strukturpolitischen Ziele der Stadt
- Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen und Ausbildungsplätzen
- Förderung des Umweltschutzes
- Unterstützung der sozialen und kulturellen Aufgaben der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Der vorliegende Beteiligungsbericht bietet mit den beigefügten Beteiligungsübersichten einen Überblick über das Beteiligungsportfolio der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Im Einzelnen sind zu den Beteiligungen sowohl allgemeine Informationen als auch betriebs- und finanzwirtschaftliche Daten der Jahre 2021-2023 zusammengetragen, die ein Bild der wirtschaftlichen und finanziellen Lage vermitteln.

RECHTSFORMEN STÄDTISCHER UNTERNEHMEN

Wie andere Kommunen auch, hat die Wissenschaftsstadt Darmstadt vielfältige Aufgaben der Daseinsvorsorge zu erfüllen und zahlreiche öffentliche Dienstleistungen zu erbringen. Viele dieser Aufgaben werden außerhalb der „normalen“ Verwaltungsstruktur der Ämter und Dezernate durch besondere organisatorische Einheiten erbracht. Die Rechtsformen dieser „Unternehmen der Stadtwirtschaft“ sind höchst unterschiedlich, um haftungsrelevanten und steuerlichen Anforderungen zu entsprechen. Bei allen Rechtsformen bleiben jedoch eine kommunalrechtliche Verantwortung und Haftung, insbesondere dann, wenn es sich um die Übertragung von kommunalen Tätigkeiten handelt oder wenn die Stadt Weisungen erteilt hat. Nachstehend erfolgen Hinweise zu den wichtigsten Beteiligungsformen.

Regiebetriebe

Regiebetriebe gehören zur unmittelbaren Kommunalverwaltung und sind rechtlich unselbständige Anstalten des öffentlichen Rechts. Sie sind am ehesten mit der „klassischen Ämterstruktur“ vergleichbar, denn sie sind weder rechtlich noch organisatorisch noch wirtschaftlich selbständig. Sie werden aufgrund verwaltungsinterner Anordnungen geschaffen und haben den gleichen rechtlichen Status wie jede andere Dienststelle innerhalb der Stadt. Regiebetriebe sind eine organisatorische Einheit innerhalb des Haushaltes. Sie dienen der Erfüllung von Aufgaben im Rahmen gesetzlich festgelegter oder freiwillig übernommener Aufgaben des Verwaltungsträgers. Über die Regiebetriebe der Wissenschaftsstadt Darmstadt wird in dem vorliegenden Beteiligungsbericht nicht berichtet.

Eigenbetriebe

Eigenbetriebe sind Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, die – obwohl Teil der Gemeindeverwaltung – über eine vom Gemeindehaushalt getrennte, eigene Wirtschaftsführung (Planung, Buchführung und Rechnungslegung sowie über eine eigene Personalwirtschaft) verfügen. Damit unterscheiden sie sich klar von den vorgenannten Regiebetrieben. Finanzwirtschaftlich gelten sie als Sondervermögen der Kommune. An der Spitze des Eigenbetriebes steht eine Betriebsleitung. Dienstvorgesetzter aller Beschäftigten des Eigenbetriebes ist der Oberbürgermeister. An wichtigen Entscheidungen ist neben der kommunalen Verwaltungsspitze in der Regel die Betriebskommission zu beteiligen. Rechtliche Grundlage ist das Hessische Eigenbetriebsgesetz in der Fassung vom 09. Juni 1989, zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 14. Juli 2016. Über die Eigenbetriebe der Wissenschaftsstadt Darmstadt wird in dem vorliegenden Beteiligungsbericht auf freiwilliger Basis berichtet.

Zweckverbände

Zweckverbände sind eine häufige Konstruktion, um kommunale Zusammenarbeit zu organisieren, etwa wenn sektorenbezogene Aufgaben (z. B. im Gesundheitsamt) zu lösen oder langfristige Regelungen (etwa in der Regionalplanung) umzusetzen sind. Ebenso wie Eigenbetriebe gehören sie zu den öffentlich-rechtlichen Rechtsformen, jedoch mit eigener Rechtspersönlichkeit. Anders als beim Eigenbetrieb ist die Stadt hier nicht Träger, sondern Mitglied. Über ausgewählte Zweckverbände der Wissenschaftsstadt Darmstadt wird in dem vorliegenden Beteiligungsbericht auf freiwilliger Basis berichtet.

Kapitalgesellschaften

Die Stadt kann unter Beachtung der Vorschriften der §§ 121 ff. HGO auch Beteiligungen an privatrechtlichen Unternehmen eingehen. Privatrechtliche Unternehmen einer Gemeinde sind in der Regel Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH), Gesellschaften mit beschränkter Haftung & Compagnie Kommanditgesellschaft (GmbH & Co. KG) oder Aktiengesellschaften (AG). Eine Aktiengesellschaft soll die Gemeinde nur errichten,

übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn der öffentliche Zweck des Unternehmens nicht ebenso gut in einer anderen Rechtsform erfüllt werden kann (§ 122 Abs. 3 HGO). Daher ist die Anzahl der in dieser Rechtsform geführten Beteiligungen mit einer Anzahl

RECHTSFORMEN STÄDTISCHER UNTERNEHMEN

von sechs im Verhältnis zu der Gesamtzahl der Unternehmen gering (vgl. Grafik). Aufgrund der weitestgehenden Einflussmöglichkeiten der Kommune ist die GmbH unter den Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt mit Abstand die gebräuchlichste Form. Durch Festlegungen des Gesellschaftsvertrages, durch die Besetzung des Aufsichtsrates und durch das Weisungsrecht der Gesellschafterversammlung gegenüber der Geschäftsführung kann die Stadt direkt Einfluss ausüben. Insgesamt ist die Wissenschaftsstadt Darmstadt mittelbar und unmittelbar an 75 Unternehmen, die in der Rechtsform der GmbH geführt werden, beteiligt (vgl. Grafik).

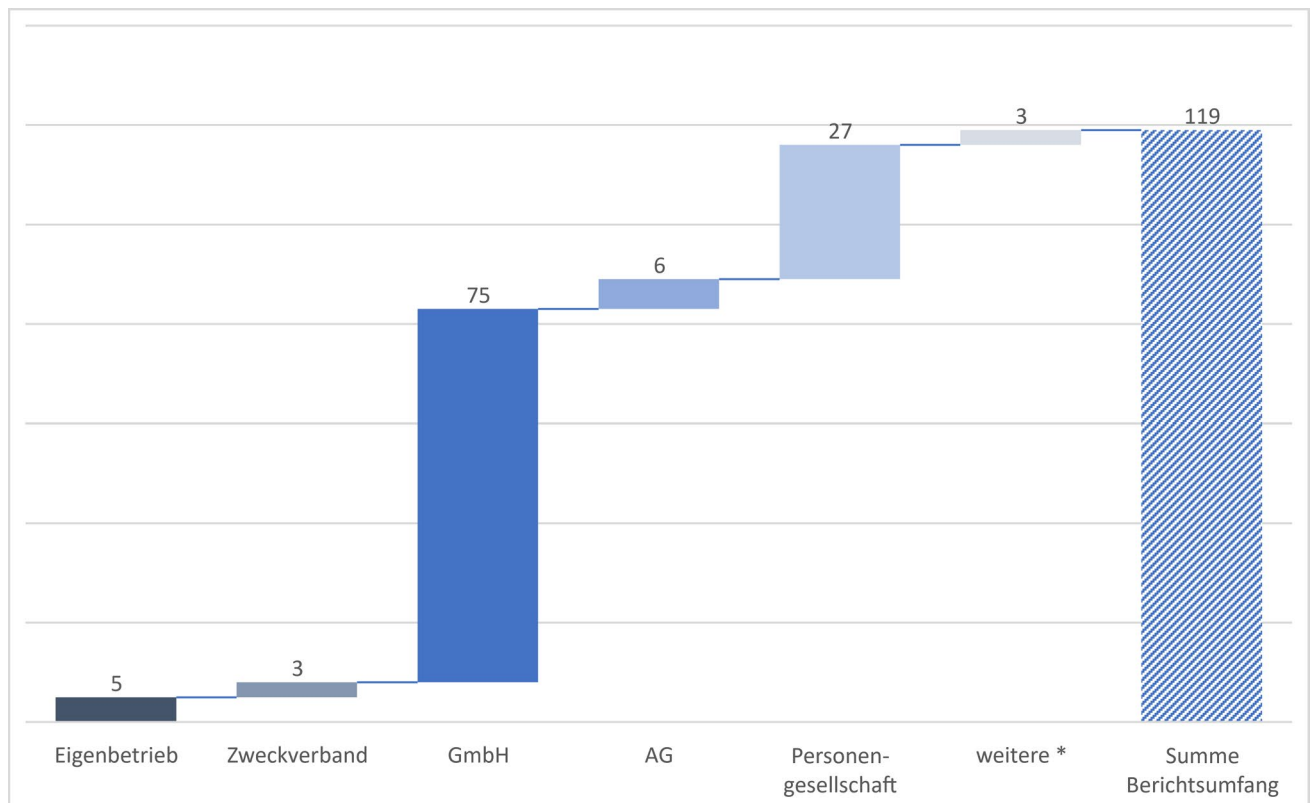
Personengesellschaften

Die Beteiligung an einer Personengesellschaft (Kommanditgesellschaft/ KG) durch die Stadt ist möglich, wenn als voll haftender Gesellschafter (Komplementär) eine GmbH eingesetzt wird und somit faktisch eine Haftungsbeschränkung gegeben ist. In diesem Fall handelt es sich um die Rechtsform einer GmbH & Co. KG. Hier leistet die Komplementär GmbH keine Einlage und beschränkt sich auf die Übernahme der Geschäftsführung sowie auf die persönliche, faktisch aber begrenzte Haftung. Möglich ist ebenfalls eine Beteiligung als Kommanditistin bei der Kommanditgesellschaft.

Weitere Rechtsformen

Daneben gibt es für Kommunen noch weitere Möglichkeiten, spezielle Rechtsformen für Ihre Betätigung zu wählen. Als Beispiel sind Stiftungen und Körperschaften des öffentlichen Rechts (z.B. Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt) zu nennen. Eine mögliche privatrechtliche Organisationsform ist ferner die eines rechtsfähigen Vereins. Über Anstalten des öffentlichen Rechts, Stiftungen und Vereine der Wissenschaftsstadt Darmstadt wird jedoch aufgrund von § 123a, Abs. 1 HGO in dem vorliegenden Beteiligungsbericht nicht berichtet. Berichtet wird über die Arbeitsgemeinschaften (ARGE) Kilb/ DED und Meinhardt/ DED. Ebenso wird die Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt in dem vorliegenden Beteiligungsbericht auf freiwilliger Basis dargestellt.

Rechtsformen in der Stadtwirtschaft zum 31.12.2023



* eine Gesellschaft in Polen, eine Gesellschaft in China sowie zwei Arbeitsgemeinschaften in der Form der GbR, ohne Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt

GELTUNGSBEREICH

Der Beteiligungsbericht der Wissenschaftsstadt Darmstadt erfüllt die Anforderungen des § 123a der Hessischen Gemeindeordnung. Es werden alle Unternehmen in einer Privatrechtsform berichtet, an denen die Wissenschaftsstadt Darmstadt zu mindestens 20 Prozent unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Des Weiteren erfolgen Angaben auf freiwilliger Basis zu den Eigenbetrieben, ausgewählten Zweckverbänden und der Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt.

Die Berichte der einzelnen Beteiligungen enthalten die gesetzlich geforderten sowie freiwillige Angaben u.a. über

- den Gegenstand des Unternehmens,
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
- die Beteiligungsverhältnisse und die Beteiligungen des Unternehmens,
- die Besetzung der Organe und deren Vergütung,
- die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung,
- Kennzahlen zu Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Personalkennzahlen
- die wirtschaftliche Lage, gegebenenfalls mit Informationen über Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde.

Die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitungen sowie der Aufsichtsorgane werden in der Regel sowohl in Summe je Organ als auch personalisiert ausgewiesen. Meist setzt sich die Vergütung der Geschäftsleitung aus einem fixen und einem zielorientierten variablen Bestandteil zusammen. Maßgeblich für die Ermittlung der Bezüge sind die im Geschäftsjahr geleisteten Zahlungen, die Angaben nach § 285 Abs. 9 HGB sind zu Grunde zu legen. Die Mitglieder der Aufsichtsorgane werden mit einem Stand zum 31.12.2023 ausgewiesen. Die Darstellung der Vergütung erfolgt entsprechend. Aus diesem Grund kann es zu Abweichungen zu den Werten in den Prüfberichten der Gesellschaften kommen. Die ausgewiesenen Bezüge setzen sich zusammen aus Grundvergütung und Sitzungsgeld. Hauptamtliche Magistratsmitglieder unterliegen gemäß § 79 Satz 2 Nr. 2 Hessisches Beamtengesetz (HBG) i. V. m. § 3 HNV (Hessische Nebentätigkeitsverordnung) der Abführungspflicht. Diese regelt für das Jahr 2023, dass im Kalenderjahr insgesamt bezogene Einkünfte über 5.550 EUR (Besoldungsgruppe B 2 bis B 5) bzw. über 6.150 EUR (Besoldungsgruppe B 6 und höher) an den Dienstherrn abgeführt werden müssen. Maßgebend ist die Besoldungsgruppe am Ende des Kalenderjahres.

Die Bürgschaften und Zuschüsse der Wissenschaftsstadt Darmstadt sind in einer gesonderten Übersicht unter dem Abschnitt „Leistungsbeziehungen“ aufgeführt.

Für die im Folgenden aufgeführten Unternehmen wurde eine komprimierte Darstellung gewählt bzw. vollständig auf die Berichterstattung verzichtet.

- a) Unternehmen, die als Komplementäre fungieren (Verwaltungsgesellschaften ohne operatives Geschäft)

Komplementärgesellschaften
BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH
BVD Verwaltungs-GmbH
COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH
Darmstädter Sportstätten Verwaltungsgesellschaft mbH
Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungsgesellschaft mbH

GELTUNGSBEREICH

Komplementärgesellschaften
ENTEKA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH
ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH
ENTEKA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH
ENTEKA Solarpark Lauingen Verwaltungs-GmbH
ENTEKA Solarpark Leiwen Verwaltungs-GmbH
ENTEKA Solarpark Thüngen Verwaltungs-GmbH
ENTEKA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH
ENTEKA Windpark Haiger Verwaltungs-GmbH
ENTEKA Windpark Hausfirse Verwaltungs-GmbH
HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH
Hessenwasser Verwaltungs-GmbH
PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH
WEO Verwaltungs GmbH
Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt Verwaltungs-GmbH

- b) Unternehmen, bei denen aus wettbewerbsrechtlichen Gründen eine vollständige Veröffentlichung nicht zielführend ist:

Gesellschaft
HEAG mobiBus GmbH & Co. KG

- c) Unternehmen, die dieses Jahr nicht in den Beteiligungsbericht aufgenommen wurden:

Gesellschaft	Begründung
BVD Immobilien Beteiligungs-GmbH	kein operatives Geschäft
HSE Beteiligungs-GmbH	kein operatives Geschäft
Falant Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG	noch kein operatives Geschäft
Solarpark Lampertheim GmbH	noch kein operatives Geschäft
Solarpark Leiwen-Sonnenberg GmbH & Co. KG	noch kein operatives Geschäft
Solarpark Leiwen-Sonnenberg Verwaltung GmbH	noch kein operatives Geschäft
SolarSTARK-ENTEKA GmbH	noch kein operatives Geschäft

- d) Wasserverbände, bei denen die Wissenschaftsstadt Darmstadt Mitglied ist:

Wasserverband	Mitglied	Stimmrechtsanteil
Wasserverband Schwarzbachgebiet-Ried	Wissenschaftsstadt Darmstadt	26%
Wasserverband Modaugebiet	Wissenschaftsstadt Darmstadt	12%
Wasserverband Hessisches Ried	Wissenschaftsstadt Darmstadt	3%

GELTUNGSBEREICH

e) Unternehmen, die nicht in den Geltungsbereich fallen, da die Beteiligungsquote aus Sicht der Stadt geringer als 20% ist

Gesellschaft	Anteilseigner	Beteiligungsquote der Stadt
Netzeigentumsgesellschaft Mörfelden-Walldorf GmbH & Co. KG	ENTEKA AG	16,72%
Netzeigentumsgesellschaft Mörfelden-Walldorf Verwaltungs-GmbH	ENTEKA AG	16,72%
Neue Wohnraumhilfe gGmbH	Wissenschaftsstadt Darmstadt	12,19%
8KU GmbH	ENTEKA AG	11,08%
SWM Wind Havelland Holding GmbH & Co. KG	ENTEKA Regenerativ GmbH	11,08%
cesah GmbH Centrum für Satellitennavigation Hessen	Wissenschaftsstadt Darmstadt	10,00%
Gasversorgung Unterfranken GmbH	ENTEKA AG	9,79%
450MHz Beteiligung GmbH	ENTEKA AG	8,86%
Stadtwerke Langen GmbH	ENTEKA AG	8,86%
Stadtwerke Langen Immobilien GmbH	Stadtwerke Langen GmbH	8,86%
Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH	Wissenschaftsstadt Darmstadt	8,33%
Gemeinschaftskraftwerk Irsching GmbH	ENTEKA AG	7,98%
Bayerische Rhöngas GmbH	Gasversorgung Unterfranken GmbH	4,90%
Kulturregion Frankfurt RheinMain-gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Wissenschaftsstadt Darmstadt	4,38%
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV)	Wissenschaftsstadt Darmstadt	3,70%
Fernwärmeversorgung Ochsenfurt GmbH	Gasversorgung Unterfranken GmbH	3,26%
Gasversorgung Miltenberg Bürgstadt GmbH	Gasversorgung Unterfranken GmbH	3,26%
ivm GmbH	Wissenschaftsstadt Darmstadt	3,11%
FrankfurtRheinMain Corporation Chicago	Frankfurt RheinMain GmbH Intern. Marketing of the Region	2,00%
FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region	Wissenschaftsstadt Darmstadt	2,00%
Frankfurt Ticket RheinMain GmbH	Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH	1,92%
	Centralstation Verwaltungs-GmbH	1,00%
Energiegenossenschaft Darmstadt-Dieburg eG	ENTEKA Regenerativ GmbH	1,78%
Zweckverband Tierkörperbeseitigung Hessen-Süd	Wissenschaftsstadt Darmstadt	1,02%
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG	Stadtwerke Langen GmbH	0,80%
Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	bauverein AG	0,62%
Kurgesellschaft Bad König GmbH	ENTEKA AG	0,04%
gewobau Gesellschaft für Wohnen und Bauen Rüsselsheim mbH	bauverein AG	0,02%

WEITERE HINWEISE

- Aufgrund der Darstellung in TEUR im weiteren Verlauf des Berichts können sich Rundungsdifferenzen ergeben. Die Firmierung der Unternehmen im Beteiligungsbericht wird zum Stand 31.12.2023 ausgewiesen.
- Bei Unternehmen ohne Beschäftigte erfolgt ein verkürzter Ausweis der Personalkennzahlen.
- Die Antwortmöglichkeiten bei den Nachhaltigkeitskennzahlen wurden gegenüber den Vorjahren erweitert. Aus diesem Grund kann es zu Abweichungen gegenüber den Antworten aus den Vorjahren kommen. Bisher stand das Auswertungszeichen „-/-“ für die Aussage „nicht relevant“. Abzugrenzen ist dies von „k.A.“, welches sich auf nicht zur Verfügung gestellte Daten bezieht. So werden bspw. personenbezogene Kennzahlen bei Unternehmen ohne Beschäftigte mit „-/-“ dargestellt, während nicht zur Verfügung gestellte personenbezogene Kennzahlen bei vorhandenen Beschäftigten mit „k.A.“ ausgewiesen werden.
- Gesellschaften, die entsprechend der Ausnahmen im Geltungsbereich nicht berichtet werden, sind nicht im Zahlenspiegel enthalten.
- Die Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt wird in dem Geschäftsfeld „Strategie, Finanzen & Innovationen“ aufgeführt. Eine Einbeziehung in die im Folgenden dargestellten Grafiken sowie Geschäftsfeldspezifika wurde nicht vorgenommen, da es sich lediglich um eine Trägerschaft und keine Beteiligung handelt.
- Die in den Einführungsseiten dargestellten Embleme unter der Rubrik Auszeichnung sowie die vorgestellten Kooperationen mit wissenschaftlichen Einrichtungen stellen einen Auszug der vorhandenen Aktivitäten dar. Die Definition „Auszeichnung“ im oben genannten Zusammenhang umfasst sowohl Zertifikate, Gütesiegel und Qualitätsstandards, als auch Merkmale, die das jeweilige Geschäftsfeld hinsichtlich der Qualität der Leistungserbringung bzw. des Angebotsspektrums auszeichnen. Dies kann auch Kooperationen und Netzwerke umfassen.

VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER DEM VORJAHR

Anteilserwerbe

Erwerb der Anteile an:	Erwerb der Anteile durch:	alter Prozentsatz	neuer Prozentsatz
Energy Market Solutions GmbH	HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)	0,00%	25,10%

Neugründungen

neu gegründete Gesellschaft	Anteilseigner:	Prozentsatz
BVD ServiceMOD GmbH	bauverein AG	100%
Solarpark Lampertheim GmbH	ENTEKA Regenerativ GmbH	33,33%
SolarSTARK-ENTEKA	ENTEKA Regenerativ GmbH	49%

Nicht mehr bestehende Gesellschaften

ehemalige Gesellschaft:	bisheriger Anteilseigner:	Begründung	ehemaliger Prozentsatz
Luxstream GmbH	ENTEKA AG	Liquidation beendet	25,10%
Luxstream Asia Pacific Ltd.	Luxstream GmbH	Liquidation beendet	100%

VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER DEM VORJAHR

Entwicklung ausgewählte Kerngrößen des Stadtkonzerns in Geschäftsfeldsicht¹

	Energie & Wasser	Immobilien	Mobilität	Gesundheit & Teilhabe	Kultur & Freizeit	Digitalisierung & Telekommunikation	Entsorgung & Abwasser	Strategie, Finanzen & Innovationen	Summe
Geschäftsjahr 2023									
Investitionen in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	95	136	9	21	11	77	100	2	451
Bilanzsumme in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	1.910	1.917	326	458	223	283	420	689	6.226
Gesamtleistung in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	3.901	287	114	286	10	134	188	6	4.927
Jahresergebnis in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	155	5	-43	-16	-18	3	2	-8	79
Anzahl Beteiligungen ≥ 20% (Sicht der Stadt)	46	27	6	10	5	7	15	3	119
Anzahl der Beschäftigten	2.256	644	928	3.494	336	457	1.176	58	9.349
Geschäftsjahr 2022									
Investitionen in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	99	113	11	14	14	89	81	2	423
Bilanzsumme in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	1.737	1.820	281	474	225	225	351	706	5.819
Gesamtleistung in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	2.875	227	112	290	9	123	175	5	3.816
Jahresergebnis in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	38	1	-39	-6	-12	4	0	-5	-19
Anzahl Beteiligungen ≥ 20% (Sicht der Stadt)	46	26	6	10	5	7	15	3	118
Anzahl der Beschäftigten	2.181	613	888	3.535	285	442	1.093	56	9.093
Geschäftsjahr 2021									
Investitionen in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	108	144	57	23	7	27	36	2	404
Bilanzsumme in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	1.575	1.796	304	472	215	146	258	705	5.470
Gesamtleistung in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	1.907	226	102	277	7	117	174	5	2.807
Jahresergebnis in Mio. EUR (teilkonsolidiert)	26	5	-35	-16	-2	3	6	-11	-24
Anzahl Beteiligungen ≥ 20% (Sicht der Stadt)	46	26	6	10	5	7	15	3	118
Anzahl der Beschäftigten	2.153	649	853	3.708	298	438	1.075	49	9.223

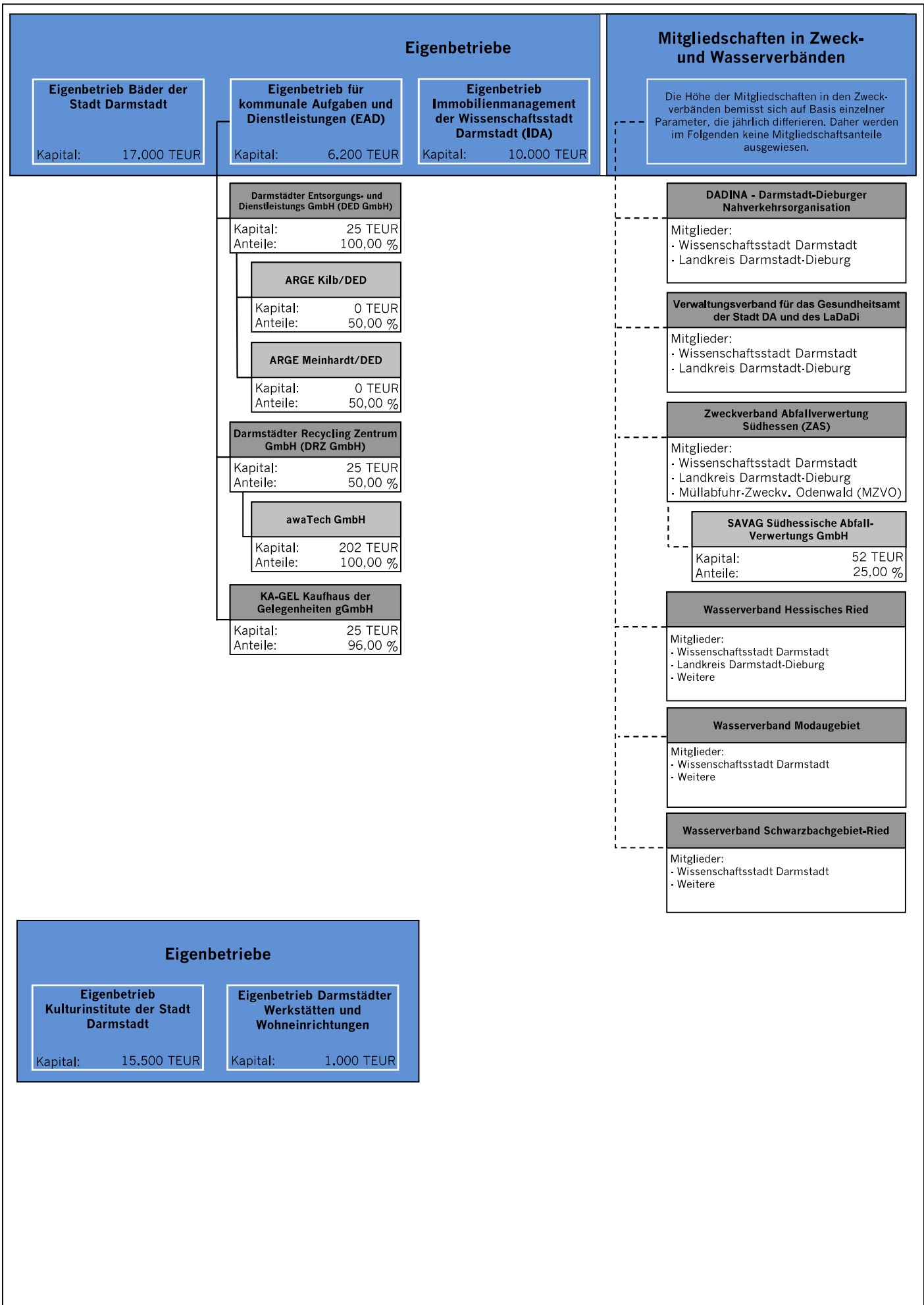
¹ Die Werte der abgebildeten Tabelle ergeben sich aus den Konzern- bzw. Unternehmensangaben der jeweiligen Geschäftsjahre und entsprechen den in den jeweiligen Beteiligungsberichten veröffentlichten Kerngrafiken (Vorwort des Vorstandes). Nachträglich eingetretene Änderungen wurden der Berechnungsgrundlage zu einem späteren Zeitpunkt nicht zugrunde gelegt.

DIE BETEILIGUNGEN DER WISSENSCHAFTSSTADT DARMSTADT

Die folgende Übersicht zeigt alle unmittelbaren Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt auf.

- Übersicht der Eigenbetriebe und Mitgliedschaften in Zweckverbänden
- Beteiligungsübersicht der direkten städtischen Beteiligungen

Eigenbetriebe und Mitgliedschaften in Zweckverbänden der Wissenschaftsstadt Darmstadt



Direkte Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Direkte Beteiligungen

<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="background-color: #D3D3D3; text-align: center;">M bauverein AG</td></tr> <tr><td>Kapital: 184.185 TEUR Anteile: 5,86 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3; text-align: center;">cesah GmbH Centrum für Satellitennavigation Hessen</td></tr> <tr><td>Kapital: 25 TEUR Anteile: 10,00 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3; text-align: center;">Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG</td></tr> <tr><td>Kapital: 200 TEUR Anteile: 100,00 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3; text-align: center;">Darmstädter Sportstätten Verwaltungs-GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 25 TEUR Anteile: 100,00 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3; text-align: center;">FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region</td></tr> <tr><td>Kapital: 250 TEUR Anteile: 2,00 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3; text-align: center;">FrankfurtRhineMain Corporation Chicago</td></tr> <tr><td>Kapital: 10.000 US-\$ Anteile: 100,00 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3; text-align: center;">Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & CO. KG</td></tr> <tr><td>Kapital: 115 TEUR Anteile: 100,00 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3; text-align: center;">M HEAG Wohnbau GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 5.120 TEUR Anteile: 5,01 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3; text-align: center;">Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungs-GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 25 TEUR Anteile: 100,00 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3; text-align: center;">Stradadi GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 25 TEUR Anteile: 24,90 %</td></tr> </table>	M bauverein AG	Kapital: 184.185 TEUR Anteile: 5,86 %	cesah GmbH Centrum für Satellitennavigation Hessen	Kapital: 25 TEUR Anteile: 10,00 %	Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG	Kapital: 200 TEUR Anteile: 100,00 %	Darmstädter Sportstätten Verwaltungs-GmbH	Kapital: 25 TEUR Anteile: 100,00 %	FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region	Kapital: 250 TEUR Anteile: 2,00 %	FrankfurtRhineMain Corporation Chicago	Kapital: 10.000 US-\$ Anteile: 100,00 %	Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & CO. KG	Kapital: 115 TEUR Anteile: 100,00 %	M HEAG Wohnbau GmbH	Kapital: 5.120 TEUR Anteile: 5,01 %	Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungs-GmbH	Kapital: 25 TEUR Anteile: 100,00 %	Stradadi GmbH	Kapital: 25 TEUR Anteile: 24,90 %	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="background-color: #D3D3D3; text-align: center;">M HEAG</td></tr> <tr><td>Kapital: 48.533 TEUR Anteile: 94,99 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3; text-align: center;">M HEAG mobiBus GmbH & Co. KG</td></tr> <tr><td>Kapital: 87,5 TEUR Anteile: 0,34 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3; text-align: center;">M HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 25,6 TEUR Anteile: 0,59 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3; text-align: center;">Institut Wohnen und Umwelt GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 200 TEUR Anteile: 40,00 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3; text-align: center;">ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt Rhein-Main)</td></tr> <tr><td>Kapital: 241 TEUR Anteile: 3,11 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3; text-align: center;">Neue Wohnraumhilfe gGmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 42 TEUR Anteile: 12,19 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3; text-align: center;">Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV)</td></tr> <tr><td>Kapital: 690 TEUR Anteile: 3,70 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3; text-align: center;">M HEAG Versicherungsservice GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 25 TEUR Anteile: 5,00 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3; text-align: center;">Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 50 TEUR Anteile: 100,00 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3; text-align: center;">M Frankfurt Ticket RheinMain GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 26 TEUR Anteile: 1,92 %</td></tr> </table>	M HEAG	Kapital: 48.533 TEUR Anteile: 94,99 %	M HEAG mobiBus GmbH & Co. KG	Kapital: 87,5 TEUR Anteile: 0,34 %	M HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH	Kapital: 25,6 TEUR Anteile: 0,59 %	Institut Wohnen und Umwelt GmbH	Kapital: 200 TEUR Anteile: 40,00 %	ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt Rhein-Main)	Kapital: 241 TEUR Anteile: 3,11 %	Neue Wohnraumhilfe gGmbH	Kapital: 42 TEUR Anteile: 12,19 %	Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV)	Kapital: 690 TEUR Anteile: 3,70 %	M HEAG Versicherungsservice GmbH	Kapital: 25 TEUR Anteile: 5,00 %	Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH	Kapital: 50 TEUR Anteile: 100,00 %	M Frankfurt Ticket RheinMain GmbH	Kapital: 26 TEUR Anteile: 1,92 %	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="background-color: #D3D3D3; text-align: center;">Klinikum Darmstadt GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 8.000 TEUR Anteile: 100,00 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3; text-align: center;">Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 26 TEUR Anteile: 50,00 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3; text-align: center;">M Bildungszentrum für Gesundheit Darmstadt GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 63 TEUR Anteile: 20,00 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3; text-align: center;">Bildungszentrum für Gesundheit Darmstadt GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 63 TEUR Anteile: 20,00 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3; text-align: center;">Emilia Seniorenresidenz GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 106 TEUR Anteile: 100,00 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3; text-align: center;">SSG Starkenburg Service GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 25 TEUR Anteile: 100,00 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3; text-align: center;">Klinikum Catering Service GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 25 TEUR Anteile: 100,00 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3; text-align: center;">Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 25 TEUR Anteile: 100,00 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3; text-align: center;">Marienhospital Darmstadt gGmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 25 TEUR Anteile: 90,00 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3; text-align: center;">M HEAG Versicherungsservice GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 25 TEUR Anteile: 5,00 %</td></tr> </table>	Klinikum Darmstadt GmbH	Kapital: 8.000 TEUR Anteile: 100,00 %	Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH	Kapital: 26 TEUR Anteile: 50,00 %	M Bildungszentrum für Gesundheit Darmstadt GmbH	Kapital: 63 TEUR Anteile: 20,00 %	Bildungszentrum für Gesundheit Darmstadt GmbH	Kapital: 63 TEUR Anteile: 20,00 %	Emilia Seniorenresidenz GmbH	Kapital: 106 TEUR Anteile: 100,00 %	SSG Starkenburg Service GmbH	Kapital: 25 TEUR Anteile: 100,00 %	Klinikum Catering Service GmbH	Kapital: 25 TEUR Anteile: 100,00 %	Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH	Kapital: 25 TEUR Anteile: 100,00 %	Marienhospital Darmstadt gGmbH	Kapital: 25 TEUR Anteile: 90,00 %	M HEAG Versicherungsservice GmbH	Kapital: 25 TEUR Anteile: 5,00 %	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="background-color: #D3D3D3; text-align: center;">Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG</td></tr> <tr><td>Kapital: 33.000 TEUR Anteile: 100,00 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3; text-align: center;">M HEAG Versicherungsservice GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 25 TEUR Anteile: 5,00 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3; text-align: center;">Centralstation Veranstaltungs-GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 100 TEUR Anteile: 100 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3; text-align: center;">M Frankfurt Ticket RheinMain GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 26 TEUR Anteile: 1,00 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3; text-align: center;">Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt Verwaltungs-GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 100 TEUR Anteile: 90,00 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3; text-align: center;">Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 120 TEUR Anteile: 8,33 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3; text-align: center;">Kulturregion Frankfurt RheinMain-gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung</td></tr> <tr><td>Kapital: 30 TEUR Anteile: 4,38 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3; text-align: center;">Digitalstadt Darmstadt GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 225 TEUR Anteile: 100%</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3; text-align: center;">Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH</td></tr> <tr><td>Kapital: 62 TEUR Anteile: 40 %</td></tr> <tr><td style="background-color: #D3D3D3; text-align: center;">Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt</td></tr> <tr><td>Trägerschaft: 60,00 %</td></tr> </table>	Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG	Kapital: 33.000 TEUR Anteile: 100,00 %	M HEAG Versicherungsservice GmbH	Kapital: 25 TEUR Anteile: 5,00 %	Centralstation Veranstaltungs-GmbH	Kapital: 100 TEUR Anteile: 100 %	M Frankfurt Ticket RheinMain GmbH	Kapital: 26 TEUR Anteile: 1,00 %	Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt Verwaltungs-GmbH	Kapital: 100 TEUR Anteile: 90,00 %	Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH	Kapital: 120 TEUR Anteile: 8,33 %	Kulturregion Frankfurt RheinMain-gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Kapital: 30 TEUR Anteile: 4,38 %	Digitalstadt Darmstadt GmbH	Kapital: 225 TEUR Anteile: 100%	Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH	Kapital: 62 TEUR Anteile: 40 %	Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt	Trägerschaft: 60,00 %
M bauverein AG																																																																																			
Kapital: 184.185 TEUR Anteile: 5,86 %																																																																																			
cesah GmbH Centrum für Satellitennavigation Hessen																																																																																			
Kapital: 25 TEUR Anteile: 10,00 %																																																																																			
Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG																																																																																			
Kapital: 200 TEUR Anteile: 100,00 %																																																																																			
Darmstädter Sportstätten Verwaltungs-GmbH																																																																																			
Kapital: 25 TEUR Anteile: 100,00 %																																																																																			
FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region																																																																																			
Kapital: 250 TEUR Anteile: 2,00 %																																																																																			
FrankfurtRhineMain Corporation Chicago																																																																																			
Kapital: 10.000 US-\$ Anteile: 100,00 %																																																																																			
Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & CO. KG																																																																																			
Kapital: 115 TEUR Anteile: 100,00 %																																																																																			
M HEAG Wohnbau GmbH																																																																																			
Kapital: 5.120 TEUR Anteile: 5,01 %																																																																																			
Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungs-GmbH																																																																																			
Kapital: 25 TEUR Anteile: 100,00 %																																																																																			
Stradadi GmbH																																																																																			
Kapital: 25 TEUR Anteile: 24,90 %																																																																																			
M HEAG																																																																																			
Kapital: 48.533 TEUR Anteile: 94,99 %																																																																																			
M HEAG mobiBus GmbH & Co. KG																																																																																			
Kapital: 87,5 TEUR Anteile: 0,34 %																																																																																			
M HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH																																																																																			
Kapital: 25,6 TEUR Anteile: 0,59 %																																																																																			
Institut Wohnen und Umwelt GmbH																																																																																			
Kapital: 200 TEUR Anteile: 40,00 %																																																																																			
ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt Rhein-Main)																																																																																			
Kapital: 241 TEUR Anteile: 3,11 %																																																																																			
Neue Wohnraumhilfe gGmbH																																																																																			
Kapital: 42 TEUR Anteile: 12,19 %																																																																																			
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV)																																																																																			
Kapital: 690 TEUR Anteile: 3,70 %																																																																																			
M HEAG Versicherungsservice GmbH																																																																																			
Kapital: 25 TEUR Anteile: 5,00 %																																																																																			
Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH																																																																																			
Kapital: 50 TEUR Anteile: 100,00 %																																																																																			
M Frankfurt Ticket RheinMain GmbH																																																																																			
Kapital: 26 TEUR Anteile: 1,92 %																																																																																			
Klinikum Darmstadt GmbH																																																																																			
Kapital: 8.000 TEUR Anteile: 100,00 %																																																																																			
Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH																																																																																			
Kapital: 26 TEUR Anteile: 50,00 %																																																																																			
M Bildungszentrum für Gesundheit Darmstadt GmbH																																																																																			
Kapital: 63 TEUR Anteile: 20,00 %																																																																																			
Bildungszentrum für Gesundheit Darmstadt GmbH																																																																																			
Kapital: 63 TEUR Anteile: 20,00 %																																																																																			
Emilia Seniorenresidenz GmbH																																																																																			
Kapital: 106 TEUR Anteile: 100,00 %																																																																																			
SSG Starkenburg Service GmbH																																																																																			
Kapital: 25 TEUR Anteile: 100,00 %																																																																																			
Klinikum Catering Service GmbH																																																																																			
Kapital: 25 TEUR Anteile: 100,00 %																																																																																			
Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH																																																																																			
Kapital: 25 TEUR Anteile: 100,00 %																																																																																			
Marienhospital Darmstadt gGmbH																																																																																			
Kapital: 25 TEUR Anteile: 90,00 %																																																																																			
M HEAG Versicherungsservice GmbH																																																																																			
Kapital: 25 TEUR Anteile: 5,00 %																																																																																			
Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG																																																																																			
Kapital: 33.000 TEUR Anteile: 100,00 %																																																																																			
M HEAG Versicherungsservice GmbH																																																																																			
Kapital: 25 TEUR Anteile: 5,00 %																																																																																			
Centralstation Veranstaltungs-GmbH																																																																																			
Kapital: 100 TEUR Anteile: 100 %																																																																																			
M Frankfurt Ticket RheinMain GmbH																																																																																			
Kapital: 26 TEUR Anteile: 1,00 %																																																																																			
Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt Verwaltungs-GmbH																																																																																			
Kapital: 100 TEUR Anteile: 90,00 %																																																																																			
Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH																																																																																			
Kapital: 120 TEUR Anteile: 8,33 %																																																																																			
Kulturregion Frankfurt RheinMain-gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung																																																																																			
Kapital: 30 TEUR Anteile: 4,38 %																																																																																			
Digitalstadt Darmstadt GmbH																																																																																			
Kapital: 225 TEUR Anteile: 100%																																																																																			
Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH																																																																																			
Kapital: 62 TEUR Anteile: 40 %																																																																																			
Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt																																																																																			
Trägerschaft: 60,00 %																																																																																			

Legende
Kapital = gezeichnetes Kapital
 Beteiligungsgesellschaft 1. Grades
 Beteiligungsgesellschaft 2. Grades
 Beteiligungsgesellschaft 3. Grades
 Mehrfachbeteiligung
Stand: 31.12.2023

DARMSTÄDTER BETEILIGUNGSKODEX

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt hat sich zur weiteren Verbesserung von Unternehmensleitung, -steuerung und -transparenz in 2012 entschlossen, einen "Darmstädter Beteiligungskodex" zu erarbeiten. Mit der Einführung des Kodex zählt Darmstadt zu den ersten Kommunen in Hessen, die diese Herausforderung angenommen und umgesetzt haben.

Bei der Ausarbeitung des Darmstädter Beteiligungskodex im Sinne eines Public Corporate Governance Kodex ging es darum, die kommunalen Anforderungen herauszustellen. Der Kodex soll das Vertrauen der Öffentlichkeit in Entscheidungen von Politik, Verwaltung, Beteiligungsmanagement und kommunalen Beteiligungsunternehmen weiter erhöhen.

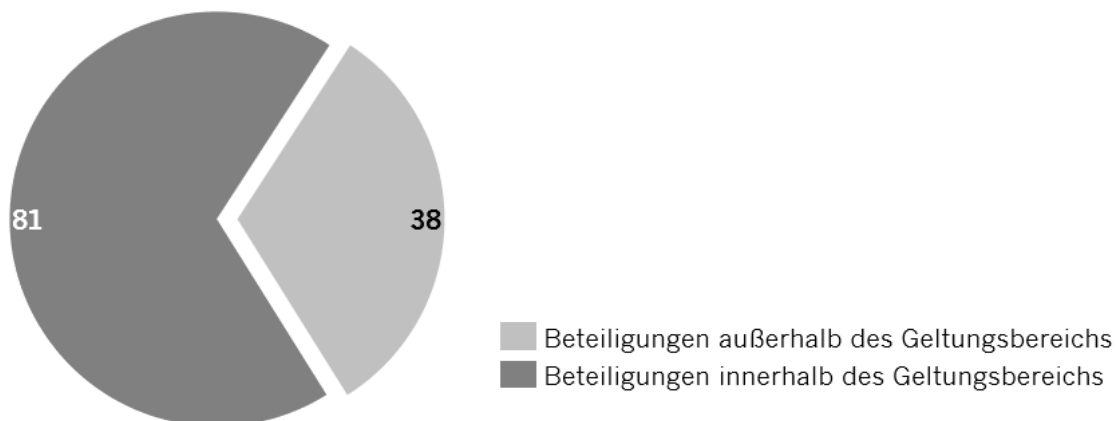
Der Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung der Wissenschaftsstadt Darmstadt haben den Darmstädter Beteiligungskodex im Jahr 2012 mit der Maßgabe beschlossen, dass die Regelungen für die Mehrheitsbeteiligungen (> 50 %) der Wissenschaftsstadt Darmstadt zu einer einheitlichen Handlungsleitlinie werden.

Durch die erstmalige Überarbeitung des Kodex im Jahr 2014 wurden neue Entwicklungen der Public Corporate Governance berücksichtigt, z. B. Compliance und gleichberechtigte Berücksichtigung von Frauen und Männern. Mit der Überarbeitung des Kodex im Jahr 2018 erfolgte eine Verstärkung der Transparenz der Unternehmensführung und zudem eine stärkere Betonung der gesellschaftlichen Verantwortung der Unternehmen (Corporate Social Responsibility).

Durch die Überarbeitung des Beteiligungskodex im Jahr 2022 soll u. a. eine stärkere Einbindung der ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit in das unternehmerische Handeln der Geschäftsleitung und in die Überwachung des Aufsichtsgremiums, eine stärkere Digitalisierung sowie eine verbesserte Resilienz der Geschäftsmodelle der Unternehmen erfolgen. Zudem soll die Geschäftsleitung für eine diskriminierungsfreie und gleichstellungsfördernde Kultur im Unternehmen sowie für eine marktgerechte Entlohnung ihrer Beschäftigten und Entgeltgleichheit sorgen.

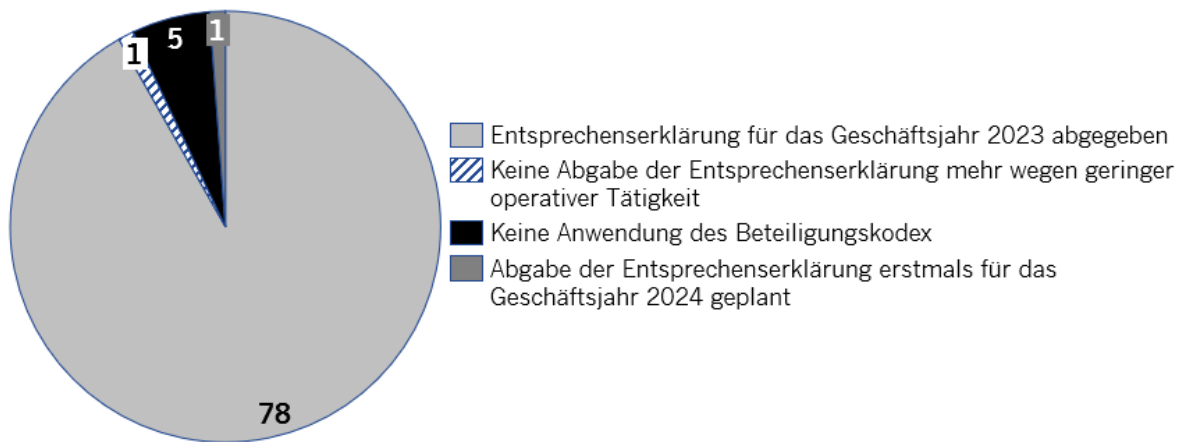
Als Beteiligung im Sinne des Darmstädter Beteiligungskodex werden neben den Personen- und Kapitalgesellschaften, wie GmbH & Co. KG bzw. GmbH und AG, auch die Eigenbetriebe als Sondervermögen der Wissenschaftsstadt Darmstadt sowie Zweckverbände, an denen die Wissenschaftsstadt Darmstadt gemeinsam mit maximal einer weiteren Gebietskörperschaft beteiligt ist, gesehen. Diese Definition ist unabhängig von der juristischen Definition einer Beteiligung.

Von den im Beteiligungsbericht dargestellten 119 Beteiligungen (einschließlich Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt) (Vorjahr: 118) fallen 81 Beteiligungen (Vorjahr: 80) in den Geltungsbereich des Beteiligungskodex.



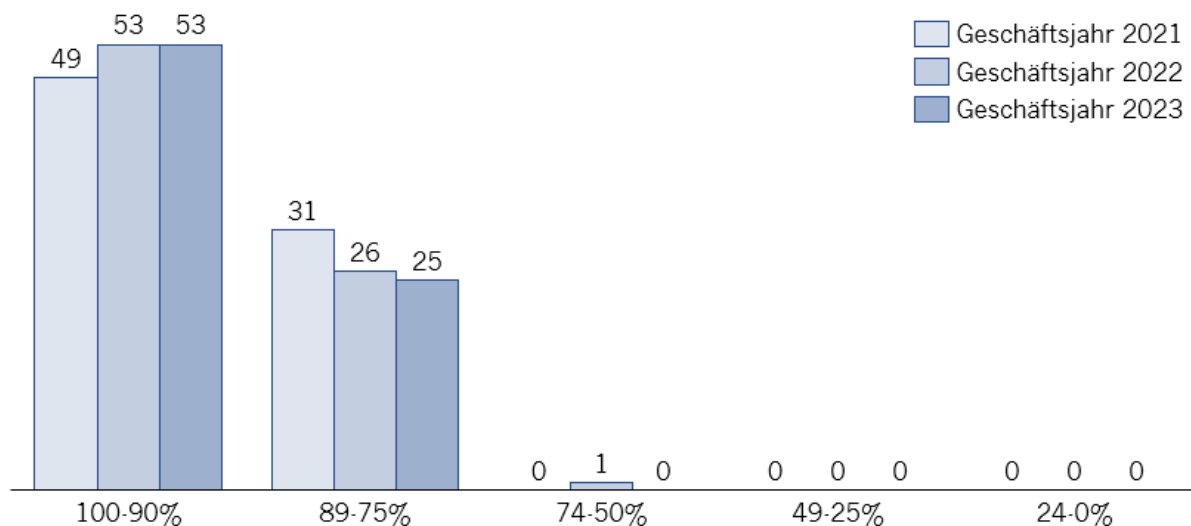
DARMSTÄDTER BETEILIGUNGSKODEX

Von diesen 81 Mehrheitsbeteiligungen haben 74 eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 abgegeben. Zudem haben vier weitere Beteiligungen eine Entsprechenserklärung abgegeben, die freiwillig den Darmstädter Beteiligungskodex anwenden. Somit haben insgesamt 78 (Vorjahr: 80) Beteiligungen eine Entsprechenserklärung abgegeben.



Von den sieben Mehrheitsbeteiligungen (Vorjahr: sechs), die keine Entsprechenserklärung abgegeben haben, haben bei fünf Beteiligungen deren jeweilige Fremd-/Gesellschafter der Anwendung des Darmstädter Beteiligungskodex nicht zugestimmt. Bei einer weiteren Beteiligung wird aufgrund der inzwischen geringen operativen Tätigkeit auf die Abgabe einer Entsprechenserklärung verzichtet. Eine weitere Beteiligung wurde in 2023 neu gegründet und wird aufgrund ihrer kurzen operativen Tätigkeit eine Entsprechenserklärung erstmals für das Geschäftsjahr 2024 abgeben.

Die Empfehlungen¹ aus dem Darmstädter Beteiligungskodex werden von den Beteiligungen zu hohen Anteilen erfüllt. Alle Beteiligungen erfüllen mehr als 75 % der Empfehlungen. Dies zeigt die Auswertung der 78 abgegebenen Entsprechenserklärungen:

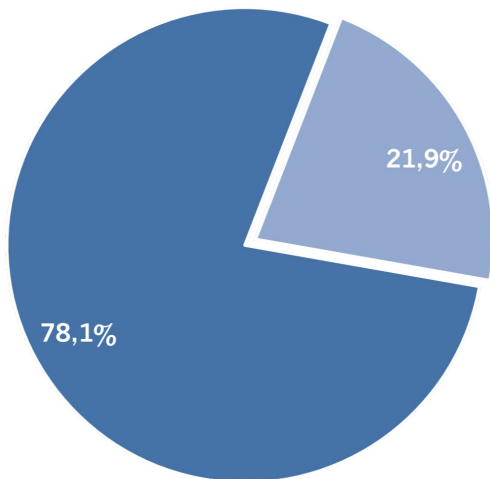


Im Anhang ist der vollständige Darmstädter Beteiligungskodex mit den einzelnen Empfehlungen und zusätzlich den Erläuterungen der Unternehmen bei vorliegenden Abweichungen dargestellt.

¹ Je nach Rechtsform und Gesellschaftszweck gibt es durch die Überarbeitung im Jahr 2022 bis zu 97 Empfehlungen.

FRAUENANTEILE INNERHALB DES STADTKONZERNS

Anteil Frauen in Geschäftsleitungen

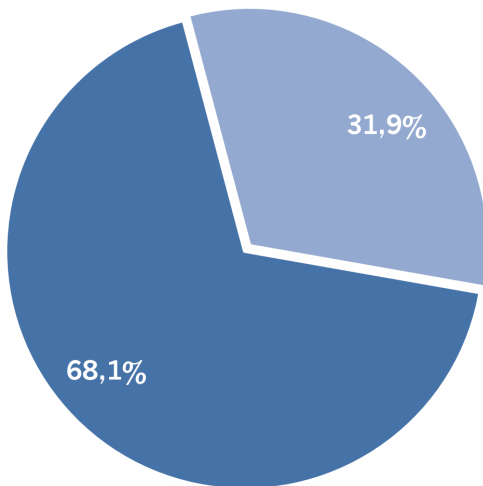


**Summe aller besetzten
Geschäftsleitungspositionen:**
201 (Vorjahr:192)

Anteil männlich:
78,1% (Vorjahr: 79,7%)

Anteil weiblich:
21,9% (Vorjahr: 20,3%)

Anteil Frauen in Aufsichtsgremien

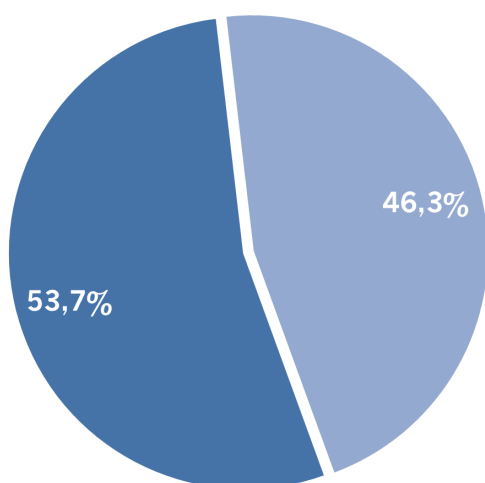


**Summe aller besetzten
Positionen in Aufsichtsgremien:**
357 (Vorjahr: 355)

Anteil männlich:
68,1% (Vorjahr: 67,0%)

Anteil weiblich:
31,9% (Vorjahr: 33,0%)

Anteil Frauen an Gesamtbelegschaft (inkl. Auszubildende)



Summe Beschäftigte¹:
9.349 (Vorjahr: 9.223)

Anteil männlich:
53,7% (Vorjahr:52,2%)

Anteil weiblich:
46,3% (Vorjahr: 47,8%)

¹ Die Summe der dargestellten Beschäftigten bezieht sich auf die zur Verfügung gestellten Beschäftigtenzahlen, bei denen eine Unterteilung der Geschlechter vorgenommen wurde. Die Gesamtsumme der Beschäftigten des Stadtkonzerns inkl. Auszubildende beläuft sich auf 9.349 (Vorjahr: 9.223) Personen.

FINANZ-, LEISTUNGS- UND WIRKUNGSZIELE

Die folgenden Kennzahlen ausgewählter Unternehmen werden durch die jeweiligen Gesellschaften quartalsweise gegenüber dem Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) berichtet und für Steuerungszwecke verwendet.

Gesellschaft	Kerngröße 1	Kerngröße 2	Kerngröße 3	Kerngröße 4
HEAG-Konzern	ROCE	Beschäftigte	Auszubildende	Investitionen in immaterielle Sachanlagen
HEAG	ROCE	Prognostizierte Ausschüttung	Beschäftigte Beteiligungsmanagement	Verschuldungsgrad HEAG
Teilkonzern ENTEGA AG	ROCE	Beschäftigte	Verschuldungsgrad Teilkonzern	Anlagendeckungsgrad II Teilkonzern
ENTE GA AG	ROCE	Beschäftigte	Anlagendeckungsgrad II ENTEGA	Verschuldungsgrad ENTEGA
citiworks AG	ROCE	Beschäftigte	Bürgschaftsauslastung	-
COUNT+CARE GmbH & Co. KG	ROCE	Beschäftigte	-	-
e-netz Südhessen AG	ROCE	Stromnetz	Gasnetz	Strom-Hausanschlüsse
ENTE GA Medianet GmbH	ROCE	Glasfasernetz	Beschäftigte	Kundenverträge
ENTE GA Plus GmbH	ROCE	Stromverträge	Gasverträge	Telekommunikationsverträge
ENTE GA Regenerativ GmbH	ROCE	Beschäftigte	Regenerative Erzeugungskapazität	Anlagevermögen ENTEGA Regenerativ
Teilkonzern bauverein AG	EK-Quote	Wohnungsleerstandsquote	Ergebnis BVD Gewerbe	Ergebnis HEAG Wohnbau
bauverein AG	Wohnungsleerstandsquote	Eigenkapitalrendite	Fluktuation (Neuvermietung)	Mieterprivatisierung
BVD NewLiving GmbH & Co. KG	Kosten der Erschließung Ludwigshöhviertel	Stand Erschließung Ludwigshöhviertel	verkaufte Fläche Ludwigshöhviertel kum.	Vermarktungsrestfläche Ludwigshöhviertel
Teilkonzern HEAG mobilo GmbH	Adj. Jahresüberschuss	Wertzuwachs durch Fördermittel	vermiedene CO2-Emissionen	Fahrgäste HEAG-Bus und -Straßenbahn
HEAG mobilo GmbH	Kostendeckungsgrad	Niederflur-Quote Straßenbahnhaltestelle	Fremdüberwachung Leitstelle	Mitarbeiter Infrastruktur
HEAG mobiBus GmbH & Co. KG	ROCE	Mitarbeiter Omnibusbetrieb	Betriebsleistung	Fahrgäste mobiBus
DADINA	Kostendeckungsgrad	Entwicklung Fahrgastzahl	Pünktlichkeit	Zufriedenheit
Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)	Kostendeckungsgrad	Gebühren am Umsatz	Qualitätsnote Sauberkeit	Verwertungs-Beseitigungs-Quote
Eigenbetrieb Kulturinstitute	Kostendeckungsgrad	Beschäftigte	Ausleihungen Stadtbibliothek	Eintrittserlöse Mathildenhöhe
Institut Wohnen und Umwelt GmbH (IWU)	Kostendeckungsgrad	Anzahl betreuter Projekte	Beschäftigte	Deckungsbeitrag aus Drittmitteln
Klinikum Darmstadt GmbH	Kostendeckungsgrad	Case Mix	Fallzahl	Auslastung
Verwaltungsverband Gesundheitsamt	Kostendeckungsgrad	Medizinische Untersuchungen	Belehrungen Infektionsschutzgesetz (IfSG)	-
Wissenschafts- u. Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG	Kostendeckungsgrad	Beschäftigte	Veranstaltungen	Besucher
Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH	Kostendeckungsgrad	-	-	-
ZAS Zweckverband Abfallverwertung Südhessen	Angelieferte Müllmenge	davon: EAD	davon: Riedwerke	davon: Abfälle zur Verwertung

LEISTUNGSBEZIEHUNGEN

Konzessionsabgaben an die Wissenschaftsstadt Darmstadt

Konzessionsabgaben sind Entgelte, die ein Rechtsträger an einen öffentlich-rechtlichen Rechtsträger für eingeräumte Konzessionen zahlt. Das städtische Versorgungsunternehmen ENTEGA AG (ENTEKA) zahlt Konzessionen an die Wissenschaftsstadt Darmstadt dafür, dass die Stadt dem Unternehmen das Recht einräumt, für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen, die der unmittelbaren Versorgung von Endverbrauchern im Stadtgebiet mit Strom, Gas und Wasser dienen, öffentliche Wege zu nutzen.

TEUR	2021	2022	2023
Strom	6.003	5.818	5.614
%-Anteil	66%	65%	62%
Gas	400	363	346
%-Anteil	4%	4%	4%
Wasser	2.784	2.776	3.148
%-Anteil	30%	31%	34%
Summe der Abgaben der ENTEKA	9.187	8.957	9.108
%-Anteil	100%	100%	100%

Ausschüttungen an die Wissenschaftsstadt Darmstadt

Ausschüttungen für die Geschäftsjahre in TEUR	2021	2022	2023
bauverein AG ¹	385	385	385
Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS) ²	0	173	0
Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt ³	4.040	1.515	0

¹ Brutto-Ausschüttungen an den Eigenbetrieb Kulturinstitute der Wissenschaftsstadt Darmstadt

² Einschließlich der Ausschüttungen an die Eigenbetriebe sowie der Ausschüttungen der Töchter des ZAS

³ Kapitalertragsteuer ist im Falle einer Ausschüttung nicht erstattungsfähig

Bürgschaftsübernahmen der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Ende 2023 lagen die von der Wissenschaftsstadt Darmstadt insgesamt verbürgten Darlehen an verbundene Unternehmen bei 389.174 TEUR

Bürgschaften wurden gegeben für:

- bauverein AG
- BVD Gewerbe GmbH
- BVD New Living GmbH & Co. KG
- HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)
- HEAG mobilo GmbH
- Klinikum Darmstadt GmbH
- Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG

LEISTUNGSBEZIEHUNGEN

Zuschüsse / Verlustausgleiche

Die nachfolgende Übersicht umfasst alle zweckgebundenen Zuweisungen bzw. Zuschüsse der Wissenschaftsstadt Darmstadt inkl. Verlustausgleiche an verbundene Unternehmen.

TEUR	2021	2022	2023
Eigenbetrieb Bäder	7.585	7.400	6.245
Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)		1.353	1.450
Eigenbetrieb Kulturinstitute der Wissenschaftsstadt Darmstadt	5.003	3.000	5.500
HEAG mobilo GmbH	16.742	19.650	22.954
Institut Wohnen und Umwelt GmbH	245	245	249
Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG		2.825	3.041
Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH ¹	291	668	1.508
Summe	34.827	35.121	40.947
Veränderung gegenüber Vorjahr	-11,1%	+0,8%	+16,6%

¹ inkl. Darmstadt Citymarketing e.V. (859 TEUR).

Außerdem wurden in 2023 aus einem Bundesförderprogramm 609 TEUR und aus einem Landesförderprogramm 41 TEUR weitergeleitet.

Kapitalzuführungen/-entnahmen durch die Wissenschaftsstadt Darmstadt

Kapitalzuführungen und -entnahmen sind nur bei unmittelbaren Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt möglich. In 2023 gab es keine Kapitalzuführungen oder -entnahmen.

In 2019 wurde die Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG (DSG) neu ausgerichtet. Die Finanzierung erfolgte auch in 2020 durch eine Investitionszuweisung in Höhe von 500 TEUR. Eine weitere Zuführung in die Kapitalrücklage der DSG durch den Gesellschafter erfolgte in 2020 in der Form, dass fünf Sporthallen mit einer Gesamtsumme von 9.960 TEUR eingelegt wurden. In 2023 erhielt die DSG Investitionszuweisungen von insgesamt 2.000 TEUR.

Auswirkungen auf die Haushaltsstabilität der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Die Haushaltsstabilität war in 2023 durch die oben aufgeführten Leistungsbeziehungen zu keiner Zeit gefährdet.

GESCHÄFTSFELDER DER STADTWIRTSCHAFT

<h2 style="text-align: center;">Energie & Wasser</h2> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ENTEGA AG ▪ Beteiligungen der ENTEGA AG, u.a.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ bauTega GmbH ▪ citiworks AG ▪ EffizienzKlasse GmbH ▪ ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG ▪ ENTEGA Kommunale Beteiligungs Gesellschaft mbH ▪ ENTEGA NATURpur Institut gGmbH ▪ ENTEGA Plus GmbH ▪ ENTEGA Regenerativ GmbH und Töchter ▪ ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH ▪ Global Tech Offshore Wind GmbH ▪ Hessewasser GmbH & Co. KG ▪ 450MHz Beteiligung GmbH
--

<h2 style="text-align: center;">Immobilien</h2> <ul style="list-style-type: none"> ▪ bauverein AG ▪ Beteiligungen der bauverein AG, u.a.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ bauTega GmbH ▪ BYD Gewerbe GmbH ▪ BYD New Living GmbH & Co. KG ▪ HEAG Wohnbau GmbH ▪ Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG ▪ Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG ▪ Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IDA) ▪ Institut Wohnen und Umwelt GmbH ▪ Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG
--

<h2 style="text-align: center;">Mobilität</h2> <ul style="list-style-type: none"> ▪ HEAG mobilo GmbH ▪ Beteiligungen der HEAG mobilo GmbH: <ul style="list-style-type: none"> ▪ HEAG mobilBus GmbH & Co. KG ▪ Stradadi GmbH ▪ DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation ▪ HEAG book-n-drive Carsharing GmbH

<h2 style="text-align: center;">Gesundheit & Teilhabe</h2> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohnrichtungen ▪ Klinikum Darmstadt GmbH ▪ Beteiligungen der Klinikum Darmstadt GmbH, u.a.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikbetriebs-GmbH ▪ Emilia Seniorenresidenz GmbH ▪ Klinikum Catering Service GmbH ▪ Marienhospital Darmstadt gGmbH ▪ Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH ▪ SSG Starkenburg Service GmbH ▪ Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg
--

<h2 style="text-align: center;">Kultur & Freizeit</h2> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Centralstation Veranstaltungen-GmbH ▪ Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt ▪ Eigenbetrieb Kulturinstitute der Wissenschaftsstadt Darmstadt ▪ Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt Rhein Main GmbH ▪ HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH ▪ Kulturregion Frankfurt Rhein Main GmbH ▪ Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p>bezugslos:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Staatstheater
--

<h2 style="text-align: center;">Digitalisierung & Telekommunikation</h2> <ul style="list-style-type: none"> ▪ COUNT+CARE GmbH & Co. KG ▪ ENTEGA Medianet GmbH ▪ Beteiligung der ENTEGA Medianet GmbH: <ul style="list-style-type: none"> ▪ PEB Breitband GmbH & Co. KG ▪ Digitalstadt Darmstadt GmbH ▪ System-tec Service GmbH

<h2 style="text-align: center;">Entsorgung & Abwasser</h2> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen Darmstadt (EAD) ▪ Beteiligungen des EAD: <ul style="list-style-type: none"> ▪ ARGE Kilb / DED & ARGE Meinhardt / DED ▪ awaTech GmbH ▪ Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs-GmbH (DED GmbH) ▪ Darmstädter Recycling Zentrum GmbH (DRZ GmbH) ▪ KA-GEL Kaufhaus der Gelegenheiten gGmbH ▪ ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG ▪ HEAG FairCup GmbH ▪ MW-Mayer GmbH ▪ Orgabo GmbH ▪ Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS)

<h2 style="text-align: center;">Strategie, Finanzen & Innovationen</h2> <ul style="list-style-type: none"> ▪ HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) ▪ HEAG Versicherungsservice GmbH ▪ Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt ▪ Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH 	<p>Stand: 31.12.2023</p>
--	--------------------------

Zahlenspiegel für das Geschäftsjahr 2023

Gesellschaften	Anteil der Wissenschaftsstadt Darmstadt		Gesamtleistung TEUR	Jahresergebnis vor Ergebnis- übernahme TEUR	Gezeichnetes Kapital/ Kapitalanteile TEUR	Eigen- kapital TEUR	Bilanz- summe TEUR	Investitionen TEUR	Beschäftigte inkl. Azubis Ø	ROCE %	Kosten- deckungsgrad %
	unmittelbar	mittelbar									
HEAG Konzern	.	.	4.288.938	63.461	48.533	431.375	3.742.093	245.224	3.361	5,3%	.
Teilkonzern ENTEGA AG	.	.	4.054.797	128.802	146.278	286.684	2.241.944	173.301	2.236	14,2%	.
Teilkonzern bauverein AG	.	.	206.992	17.972	184.185	403.316	1.304.692	67.967	313	2,9%	.
Teilkonzern HEAG mobilio GmbH	.	.	69.573	43.147	10.752	39.371	259.893	8.583	914	.	66,9%
Teilkonzern Klinikum Darmstadt GmbH	.	.	273.606	-17.835	8.000	29.566	427.006	21.189	2.887	-3,5%	.

An dieser Stelle werden Werte aus den jeweiligen Teilkonzernabschlüssen verwendet.

Geschäftsfeld Energie & Wasser

ENTEGA AG	.	88,65%	1.311.118	87.196	146.278	464.351	1.416.896	35.381	524	10,9%	.
cityworks AG	.	88,63%	2.914.693	1.995	17.650	19.518	310.483	0	23	3,5%	.
Effizienz-Klasse GmbH	.	43,43%	1.206	-2	25	25	589	58	18	2,6%	.
e-netz Südhessen AG	.	86,99%	515.473	24.551	202.000	256.975	880.198	56.110	609	6,5%	.
Energy Market Solutions GmbH	.	90,22%	27.572	-2.637	25	0	11.329	48	27	-27,2%	.
Energy Project Solutions GmbH	.	88,63%	11.044	-1.003	25	0	10.277	5	15	-10,0%	.
ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG	.	88,63%	53.701	2.254	101	3.446	19.879	569	236	30,5%	.
ENTEGA Kommunale Beteiligungs Gesellschaft GmbH	.	22,54%	0	532	25	10.603	42.378	0	0	2,7%	.
ENTEGA NATURpur Institut gGmbH	.	88,63%	0	-308	10.000	10.444	10.453	0	0	-2,9%	.
ENTEGA Regenerativ GmbH	.	88,63%	615	16.090	100	26.143	71.050	22	0	25,8%	.
ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG	.	86,85%	7.465	3.076	1	8.127	27.888	4	0	13,5%	.
ENTEGA NATURpur AG	.	88,63%	573	-154	1.000	3.346	3.635	1.473	0	-4,3%	.
ENTEGA Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG	.	43,43%	3.195	1.004	1	5.460	11.212	0	0	12,2%	.
ENTEGA Solarpark Leiwien GmbH & Co. KG	.	43,43%	1.143	378	0	2.186	4.377	0	0	9,9%	.

Zahlenspiegel für das Geschäftsjahr 2023

Gesellschaften	Anteil der Wissenschaftsstadt Darmstadt		Gesamtleistung	Jahresergebnis vor Ergebnisübernahme	Gezeichnetes Kapital/Kapitalanteile	Eigenkapital	Bilanzsumme	Investitionen	Beschäftigte inkl. Azubis	ROCE	Kostendeckungsgrad
	unmittelbar	mittelbar									
	TEUR	TEUR									
ENTEKA Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG	·	43,43%	5.185	1.960	10.779	12.739	21.603	15	0	10,3%	·
ENTEKA Windpark Binsenberg GmbH & Co. KG	·	79,76%	1.293	455	100	2.195	3.862	0	0	13,8%	·
ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH	·	78,66%	1.437	343	25	3.233	6.216	0	0	7,6%	·
ENTEKA Windpark Hausfirste GmbH	·	88,63%	10.764	3.584	25	12.192	43.285	0	0	9,9%	·
ENTEKA Windpark Hausfirste II GmbH	·	88,63%	6.913	2.792	25	5.197	37.071	22	0	9,4%	·
ENTEKA Windpark Schlüchtern GmbH	·	88,63%	5.821	4.200	60	3.937	10.987	0	0	40,0%	·
HSE Windpark Haiger GmbH & Co. KG	·	43,43%	4.180	-31	150	6.381	15.824	0	0	2,4%	·
Piecki sp. z o.o. (Polen) <i>Ausweis erfolgt in Polnischen Złoty</i>	·	43,43%	33.111	9.790	3.820	85.807	98.502	0	0	11,4%	·
WEO GmbH & Co. KG	·	29,54%	0	-756	-8.113	0	22.088	0	0	1,9%	·
JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG	·	29,54%	10.525	3.426	200	1.708	16.962	135	0	31,6%	·
ENTEKA STEAG Wärme GmbH	·	43,43%	26.991	26.291	50	278	20.844	2.453	0	268,4%	·
ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH	·	66,38%	988	-19	100	920	4.269	453	0	2,3%	·
Global Tech I Offshore Wind GmbH	·	22,07%	184.353	-62.594	1.000	0	969.513	372	80	-3,1%	·
Hessenwasser GmbH & Co. KG	·	24,17%	113.362	0	16.500	50.821	166.141	17.700	394	1,1%	·
HSE Beteiligungs-GmbH	·	88,59%	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	·
ENTEKA Plus GmbH	·	88,63%	2.314.171	44.139	6.953	29.391	476.815	4.114	287	16,7%	·
Industriekraftwerk Breuberg GmbH	·	65,58%	62.618	639	1.534	2.208	12.585	2.554	43	21,1%	·

Zahlenspiegel für das Geschäftsjahr 2023

Gesellschaften	Anteil der Wissenschaftsstadt Darmstadt		Gesamtleistung TEUR	Jahresergebnis vor Ergebnis- übernahme TEUR	Gezeichnetes Kapital/ Kapitalanteile TEUR	Eigen- kapital TEUR	Bilanz- summe TEUR	Investitionen TEUR	Beschäftigte inkl. Azubis Ø	ROCE %	Kosten- deckungsgrad %
	unmittelbar	mittelbar									

Geschäftsfeld Immobilien

bauverein AG	5,86%	88,89%	152.673	8.139	184.185	337.976	1.013.972	52.997	250	2,1%	.
bauTega GmbH	.	92,04%	3.150	-831	500	749	2.223	426	1	-43,5%	.
BVD daheim GmbH & Co. KG	.	95,31%	0	323	25	27.720	27.748	416	0	1,2%	.
BVD Gewerbe GmbH	.	95,55%	1.138	568	1.500	18.519	29.741	57	6	2,4%	.
HEAG Wohnbau GmbH	.	95,55%	5.205	1.344	5.120	10.892	25.695	3.877	7	7,4%	.
BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG	.	95,31%	6.481	-149	100	46.187	107.913	8.640	0	1,0%	.
BVD New Living GmbH & Co. KG	.	95,31%	39.468	9.697	8.800	50.213	87.282	31	2	16,3%	.
BVD Quartier GmbH & Co. KG	.	95,31%	1.402	-131	25	18.769	58.698	5.113	0	1,0%	.
BVD Südhessen GmbH	.	95,31%	0	1.797	25	99.823	123.074	950	0	2,2%	.
BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH	.	95,31%	4	1	25	23	25	0	0	.	.
Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG	.	95,31%	7.296	2.643	32.410	108.634	189.814	0	0	2,0%	.
BVD Verwaltungs-GmbH	.	95,31%	34	25	25	75	80	0	0	.	.
BVD WoBau GmbH & Co. KG	.	95,31%	0	0	25	37.009	38.309	28.034	0	0,0%	.
GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach	.	90,35%	1.355	250	154	3.599	5.318	0	0	5,5%	.
ImmoSelect GmbH	.	95,31%	0	-5	26	76	78	0	0	-6,6%	.
Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG	100,00%	.	1.233	-187	200	11.350	24.516	2.650	10	.	94,1%
Darmstädter Sportstätten Verwaltungsgesellschaft mbH	100,00%	.	26	-4	25	29	100	0	0	.	.
Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG	100,00%	.	2.421	282	115	2.721	3.001	6	14	.	115,1%
Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungsgesellschaft mbH	100,00%	.	3	0	25	29	33	0	0	.	.
Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IDA)	.	100,00%	74.530	-6.585	10.000	217.901	547.131	66.182	219	.	92,6%

Zahlenspiegel für das Geschäftsjahr 2023

Gesellschaften	Anteil der Wissenschaftsstadt Darmstadt		Gesamtleistung	Jahresergebnis vor Ergebnisübernahme	Gezeichnetes Kapital/Kapitalanteile	Eigenkapital	Bilanzsumme	Investitionen	Beschäftigte inkl. Azubis	ROCE	Kostendeckungsgrad
	unmittelbar	mittelbar									
Institut Wohnen und Umwelt GmbH	40,00%	.	961	-1.862	200	1.123	1.396	3	35	.	34,1%
Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG	100,00%	.	5.037	-4.455	33.000	13.588	42.132	230	93	.	54,0%
Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt Verwaltungs-GmbH	90,00%	.	7	3	100	139	146	0	0	.	.
Geschäftsfeld Mobilität											
DADINA Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation	.	.	44.286	0	0	0	65.782	552	13	.	100,0%
HEAG book-n-drive Carsharing GmbH	.	47,50%	60	6	25	48	56	0	0	11,8%	.
HEAG mobilo GmbH	.	70,29%	40.853	-43.801	10.752	32.989	247.203	8.213	633	.	56,7%
HEAG mobilBus GmbH & Co. KG	0,34%	69,81%	38.408	1.220	88	9.026	20.606	369	277	7,4%	.
HEAG mobilBus Verwaltungs-GmbH	0,59%	69,46%	0	1	26	42	45	0	0	.	.
Stradadi GmbH	24,90%	35,29%	734	0	25	26	175	1	5	.	100,8%
Geschäftsfeld Gesundheit & Teilhabe											
Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohnrichtungen	.	100,00%	11.982	-461	1.000	11.197	20.677	70	123	.	96,3%
Klinikum Darmstadt GmbH	100,00%	.	262.141	-30.159	8.000	20.171	405.606	25.596	2.316	.	91,1%
Bildungszentrum für Gesundheit Darmstadt GmbH (BZG Darmstadt)	.	30,00%	2.795	99	63	705	1.324	0	37	11,5%	.
Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikbetriebs-GmbH	.	50,00%	45.399	2.564	26	26.022	40.950	603.690	322	8,1%	.
Emilia Seniorenresidenz GmbH	.	100,00%	10.990	145	106	4.102	9.191	545	141	3,6%	.
Klinikum Catering Service GmbH	.	100,00%	6.815	-441	25	0	1.532	138	86	-43,7%	.
Marienhospital Darmstadt gGmbH	.	90,00%	1.262	14.551	25	0	31.175	14	0	.	267,1%
Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH (MVZ)	.	100,00%	6.721	28	25	163	3.045	750	46	1,4%	.
SSG Starkenburg Service GmbH	.	100,00%	13.606	-2.961	25	0	2.889	41	299	-126,2%	.
Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt DA und des LaDaDi	.	.	765	2.007	0	2.007	9.822	86	124	.	118,7%

Zahlenspiegel für das Geschäftsjahr 2023

Gesellschaften	Anteil der Wissenschaftsstadt Darmstadt		Gesamtleistung TEUR	Jahresergebnis vor Ergebnis- übernahme TEUR	Gezeichnetes Kapital/ Kapitalanteile TEUR	Eigen- kapital TEUR	Bilanz- summe TEUR	Investitionen TEUR	Beschäftigte inkl. Azubis Ø	ROCE %	Kosten- deckungsgrad %
	unmittelbar	mittelbar									

Geschäftsfeld Kultur & Freizeit

Centralstation Veranstaltungs-GmbH	.	100,00%	2.660	-12	100	215	1.100	0	61	.	99,8%
Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt	.	100,00%	4.754	-8.422	17.000	46.960	108.239	6.268	68	.	37,3%
Eigenbetrieb Kulturinstitute der Wissenschaftsstadt Darmstadt	.	100,00%	1.163	-9.266	15.500	64.264	110.869	5.072	162	.	29,4%
HEAG Kulturfreunde Darmstadt gGmbH	.	94,99%	0	-31	25	2.228	2.235	0	0	.	70,2%
Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH	100,00%	.	1.592	-609	50	106	980	109	45	.	79,1%

Geschäftsfeld Digitalisierung & Telekommunikation

COUNT+CARE GmbH & Co. KG	.	66,38%	84.252	2.327	400	11.001	76.717	12.224	310	15,6%	.
Digitalstadt Darmstadt GmbH	100,00%	.	793	-27	225	291	325	3	5	-9,1%	.
ENTEKA Medianet GmbH	.	88,63%	44.533	663	1.500	9.787	150.362	50.926	102	2,7%	.
PEB Breitband GmbH & Co. KG	.	45,20%	422	4	183	216	49.531	13.510	0	0,4%	.
System-tec Service GmbH	.	95,15%	3.856	169	26	838	6.023	639	40	4,5%	.

Zahlenspiegel für das Geschäftsjahr 2023

Gesellschaften	Anteil der Wissenschaftsstadt Darmstadt		Gesamtleistung TEUR	Jahresergebnis vor Ergebnis- übernahme TEUR	Gezeichnetes Kapital/ Kapitalanteile TEUR	Eigen- kapital TEUR	Bilanz- summe TEUR	Investitionen TEUR	Beschäftigte inkl. Azubis Ø	ROCE %	Kosten- deckungsgrad %
	unmittelbar	mittelbar									
HEAG FairCup GmbH	.	47,50%	85	-40	25	0	404	0	3	-8,2%	.
Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)	.	100,00%	76.851	-986	6.200	18.980	89.935	10.627	827	-0,1%	.
Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED GmbH)	.	100,00%	1.794	101	25	487	813	0	15	14,9%	.
ARGE Kilb / DED	.	50,00%	0	0	0	0	1	0	0	.	.
ARGE Meinhardt / DED	.	50,00%	0	0	0	0	14	0	0	.	.
Darmstädter Recycling Zentrum GmbH (DRZ GmbH)	.	50,00%	5.195	872	25	1.632	2.093	75	10	48,3%	.
awaTech GmbH	.	50,00%	5.217	698	202	2.186	3.048	0	38	28,3%	.
KA-GEL Kaufhaus der Gelegenheiten gGmbH	.	96,00%	544	21	25	101	180	0	21	.	104,0%
ENTEKA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG	.	88,63%	20.176	247	110	0	52.939	1.394	58	.	102,7%
MHKW Wiesbaden GmbH	.	21,71%	517	-3.991	25	34.548	162.182	71.003	24	-1,4%	.
MW-Mayer GmbH	.	88,63%	4.788	-24	256	540	2.881	0	5	-2,7%	.
Orgabo GmbH	.	84,19%	1.428	23	55	142	271	0	0	8,6%	.
Südwestdeutsche Rohrleitungsbau GmbH	.	22,25%	37.843	5.114	1.030	10.103	24.792	1.481	175	35,5%	.
ZAS Zweckverband Abfallverwertung Südhessen	.	.	33.510	69	0	39.907	80.887	15.621	0	0,7%	.

Geschäftsfeld Strategie, Finanzen & Innovationen

HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)	94,99%	.	4.940	8.650	48.533	429.813	688.481	1.633	51	2,1%	.
HEAG Versicherungsservice GmbH	5,00%	87,92%	25	9	25	71	93	0	0	10,3%	.
Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt	60,00%	.	.	12.000	.	0	6.174.767	.	729	.	.
Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH	40,00%	.	794	-356	62	239	707	23	7	.	69,7%

Teilkonzerne der Stadtwirtschaft



Gebündelte Kompetenz.

HEAG-Konzern

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	2.269.617	2.400.742	2.480.595
Immaterielle Vermögensgegenstände	6.189	6.731	11.383
Sachanlagen	2.036.613	2.150.475	2.267.982
Finanzanlagen	226.815	243.536	201.230
Umlaufvermögen	931.936	1.067.164	1.238.756
Vorräte	107.359	134.696	158.142
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	400.957	447.615	556.586
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	423.620	484.853	524.028
Rechnungsabgrenzungsposten	15.167	15.705	19.179
Aktive latente Steuern	3.923	3.186	3.563
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	584	0	0
Summe Aktiva	3.221.227	3.486.797	3.742.093
Passiva			
Eigenkapital	283.946	340.626	431.375
Gezeichnetes Kapital	48.533	48.533	48.533
Kapitalrücklage	70.297	95.623	95.623
Konzernbilanzergebnis	121.776	135.273	218.929
Nicht beherrschende Anteile	43.340	61.197	68.290
Sonderposten	93	2.411	2.942
Empfangene Investitionszuschüsse	114.663	123.161	126.414
Rückstellungen	648.349	743.139	858.216
Verbindlichkeiten	2.095.864	2.197.395	2.246.807
Rechnungsabgrenzungsposten	62.128	63.616	59.596
Passive latente Steuern	16.184	16.449	16.743
Summe Passiva	3.221.227	3.486.797	3.742.093
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	2.259.687	3.239.634	4.288.938
Umsatzerlöse	2.235.188	3.211.865	4.266.824
Bestandsveränderungen	7.504	8.630	-923
Andere aktivierte Eigenleistungen	16.995	19.139	23.037
Sonstige betriebliche Erträge	35.862	56.454	57.694
Betriebsleistung	2.295.549	3.296.088	4.346.632
Betriebsaufwand	-2.211.409	-3.219.135	-4.151.663
Materialaufwand	-1.781.954	-2.731.386	-3.616.344
Personalaufwand	-243.370	-270.655	-296.748
Abschreibungen	-86.706	-95.123	-96.607
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-99.379	-121.971	-141.964
Betriebsergebnis	84.140	76.953	194.969
Finanzergebnis	-65.958	-51.738	-69.283
Erträge aus Beteiligungen	10.801	3.612	8.831
Erträge aus Gewinnabführung	232	230	154
Erträge aus anderen Finanzanlagen	9.088	9.358	9.057
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.113	2.157	15.300
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-501	-912	-36.722
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-86.691	-66.175	-65.898
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	-8	-5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-16.749	-26.806	-56.438
Sonstige Steuern	-5.208	-4.454	-5.787
Ergebnisübernahme	22.624	26.554	31.018
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	18.849	20.509	94.479

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	97,7%	97,6%	97,5%
Anlagenintensität	70,5%	68,9%	66,3%
Abschreibungsquote	4,2%	4,4%	4,2%
Investitionen (TEUR)	223.486	257.597	245.224
Investitionsquote	9,85%	10,73%	9,89%
Liquidität 3. Grades	114,8%	113,8%	110,9%
Eigenkapital (TEUR)	283.946	340.626	431.375
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	48.533	48.533	48.533
Eigenkapitalquote	8,8%	9,8%	11,5%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	1.261.136	1.317.862	1.302.638
Kreditaufnahmen (TEUR)	256.091	139.435	251.598
Veränderung Verschuldung (TEUR)	211.265	101.531	49.412
Verschuldungsgrad	>1000%	923,6%	767,5%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-0,2%	-0,2%	1,5%
Return on Investment (ROI)	-0,1%	-0,2%	1,7%
Eigenkapitalrentabilität	-1,3%	-1,8%	14,7%
Gesamtkapitalrentabilität	2,6%	1,7%	3,5%
Materialintensität	77,6%	82,9%	83,2%
Rohhertrag (TEUR)	477.733	508.248	672.594
EBIT (TEUR)	103.760	89.233	176.284
EBITDA (TEUR)	190.967	185.268	309.613
ROCE	3,7%	2,5%	5,3%
Personal			
Personalintensität	10,6%	8,2%	6,8%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	77	84	88
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	3.026	3.098	3.213
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	142	141	148

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Im Geschäftsjahr 2023 wurden im HEAG-Konzern Umsatzerlöse von 4.267 Mio. EUR (Vorjahr: 3.212 Mio. EUR) erwirtschaftet. Die Gesamtleistung erhöhte sich ebenfalls von 3.240 Mio. EUR auf 4.289 Mio. EUR (+32 %). Die Erhöhung der Umsatzerlöse ist überwiegend auf die Geschäftsfelder Vertrieb und Handel im Energiebereich zurückzuführen. Während der Stromabsatz für an Endkunden gelieferte Mengen durch attraktive Tarife leicht gesteigert werden konnte, ist beim Absatz von Erdgas erneut ein Rückgang der Mengen zu beobachten. Dies ist auf die milde Witterung und fortgesetzte Einsparmaßnahmen zurückzuführen. In den gestiegenen Handelsvolumina zeigen sich die Anpassungsmaßnahmen bei der Energiebeschaffung an die veränderten Marktbedingungen. Neben den Mengeneffekten sorgten signifikant höhere Preise für einen entsprechenden Umsatzanstieg in den beiden Geschäftsfeldern.

Die sonstigen betrieblichen Erträge von 58 Mio. EUR (Vorjahr: 56 Mio. EUR) enthalten höhere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (+6 Mio. EUR) und aus Versicherungsentschädigungen (+4 Mio. EUR) sowie niedrigere Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen (-8 Mio. EUR).

Der Materialaufwand stieg im Vorjahresvergleich proportional zur Gesamtleistung um 885 Mio. EUR (+32 %). Damit konnte durch das höhere Leistungsniveau im Jahr 2023 ein höheres Rohergebnis mit 730 Mio. EUR (Vorjahr: 565 Mio. EUR) erwirtschaftet werden.

Der Anstieg der durchschnittlichen Zahl der Arbeitnehmer um 115 auf 3.213 und die Tarifentwicklungen führten zu einem Anstieg des Personalaufwands im Geschäftsjahr von 271 Mio. EUR auf 297 Mio. EUR.

Die Abschreibungen lagen aufgrund der Investitionstätigkeit mit 97 Mio. EUR um 2 Mio. EUR über dem Vorjahreswert.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist eine Erhöhung auf 142 Mio. EUR (Vorjahr: 122 Mio. EUR) zu verzeichnen. Dies ist überwiegend auf höhere Aufwendungen für Marketing, für Mieten und für Instandhaltungen zurückzuführen.

Im Zusammenhang mit den vorgenannten Effekten erhöhte sich das Betriebsergebnis im HEAG-Konzern von 72 Mio. EUR auf 189 Mio. EUR (inkl. sonstige Steuern).

Das Finanzergebnis ist mit minus 69 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr mit minus 52 Mio. EUR deutlich niedriger. Hintergrund dafür ist vorrangig die Abschreibung auf Ausleihungen an eine Minderheitsbeteiligung. Gegenläufig wirkt hier das gestiegene Zinsniveau und damit verbundene höhere Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen.

Der Anstieg der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag von 27 Mio. EUR auf 56 Mio. EUR ist im Wesentlichen durch die Entwicklung der laufenden Steuern sowie der Vorsorge für steuerliche Risiken begründet.

Für das Jahr 2023 konnte in einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld ein deutlich über den Erwartungen liegender Konzernjahresüberschuss von 94 Mio. EUR (Vorjahr: 21 Mio. EUR) erzielt werden. Es war ein etwas höheres Ergebnis im Jahr 2023 im Vergleich zum Jahr 2022 erwartet worden.

Der Schwerpunkt der Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen liegt bei der Netzinfrastruktur für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Telekommunikation, bei dem Erwerb von Liegenschaften und der Errichtung von Gebäuden im Immobilienbereich sowie bei Infrastrukturmaßnahmen im Mobilitätsbereich. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist im Geschäftsjahr höher als im Vorjahr. Ursächlich hierfür sind vorrangig niedrigere Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen. Hier waren im Vorjahr vor allem Investitionen in die Beteiligung an der MHKW Wiesbaden GmbH enthalten.

Die Gestaltung des Risikomanagements innerhalb des HEAG-Konzerns trägt den gesetzlichen Anforderungen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) Rechnung.

HEAG-Konzern

Es werden Risiken in Risikokategorien eingeteilt und mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenshöhe bewertet. Neben der regelmäßigen Berichterstattung, die quartalsweise dem Aufsichtsrat vorgelegt wird, gibt es auch für unerwartete Risiken eine Berichtspflicht.

Es liegen derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken für den HEAG-Konzern vor.

Die Corporate Social Responsibility-Maßnahmen des HEAG-Konzerns werden in den Lageberichten der Konzernunternehmen aufgeführt.

Unter Berücksichtigung der Entwicklungen der Teilkonzerne und der Sondereinflüsse im Jahr 2023 wird für das Geschäftsjahr 2024 im HEAG-Konzern plangemäß ein erheblich niedrigeres Ergebnis als im Vorjahr erwartet.

Die Prüfung des Konzernabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird bei einem Großteil der Gesellschaften des HEAG-Konzerns angewendet.

Teilkonzern bauverein

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	1.100.261	1.137.956	1.170.586
Immaterielle Vermögensgegenstände	792	454	952
Sachanlagen	1.095.256	1.133.545	1.166.503
Finanzanlagen	4.213	3.957	3.131
Umlaufvermögen	118.815	124.469	133.198
Vorräte	91.168	91.953	91.198
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	5.662	7.889	9.535
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	21.985	24.627	32.465
Rechnungsabgrenzungsposten	842	915	907
Aktive latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	1.219.918	1.263.340	1.304.691
Passiva			
Eigenkapital	381.980	391.370	403.316
Gezeichnetes Kapital	184.185	184.185	184.185
Kapitalrücklage	29.702	29.702	29.702
Erwirtschaftetes und übriges Konzerneigenkapital	166.508	175.749	188.009
Nicht beherrschende Anteile	1.585	1.734	1.420
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	70.716	63.577	84.550
Verbindlichkeiten	752.918	791.000	799.579
Rechnungsabgrenzungsposten	10.156	13.013	12.929
Passive latente Steuern	4.148	4.380	4.317
Summe Passiva	1.219.918	1.263.340	1.304.691
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
	2021	vorl. 2022	vorl. 2023
Gesamtleistung	155.891	157.324	206.992
Umsatzerlöse	147.472	153.934	205.998
Bestandsveränderungen	5.863	940	-905
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.556	2.450	1.899
Sonstige betriebliche Erträge	9.780	15.818	10.811
Betriebsleistung	165.671	173.142	217.803
Betriebsaufwand	-132.173	-140.195	-179.082
Materialaufwand	-81.237	-84.750	-119.577
Personalaufwand	-19.720	-20.392	-22.870
Abschreibungen	-23.442	-26.927	-26.195
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.774	-8.126	-10.440
Betriebsergebnis	33.498	32.947	38.721
Finanzergebnis	-14.192	-12.338	-13.360
Erträge aus Beteiligungen	58	58	59
Erträge aus Gewinnabführung	55	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	221	462	1.501
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	239	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-14.526	-12.611	-14.915
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	-8	-5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-355	-1.610	-2.912
Sonstige Steuern	-3.442	-3.583	-4.477
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	15.509	15.416	17.972

Kennzahlen* im Überblick	2021	vorl. 2022	vorl. 2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	86,5%	88,0%	86,6%
Anlagenintensität	90,2%	90,1%	89,7%
Abschreibungsquote	2,1%	2,4%	2,2%
Investitionen (TEUR)	72.070	71.543	67.967
Investitionsquote	6,55%	6,29%	5,81%
Liquidität 3. Grades	46,7%	51,0%	48,7%
Eigenkapital (TEUR)	381.980	391.370	403.316
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	184.185	184.185	184.185
Eigenkapitalquote	31,3%	31,0%	30,9%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	535.529	576.614	577.218
Kreditaufnahmen (TEUR)	111.005	150.481	69.315
Veränderung Verschuldung (TEUR)	36.989	38.081	8.579
Verschuldungsgrad	219,4%	222,8%	223,5%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	9,9%	10,0%	8,7%
Return on Investment (ROI)	1,3%	1,2%	1,4%
Eigenkapitalrentabilität	4,1%	4,0%	4,5%
Gesamtkapitalrentabilität	2,5%	2,2%	2,5%
Materialintensität	49,0%	48,9%	54,9%
Rohertrag (TEUR)	74.654	72.574	87.415
EBIT (TEUR)	33.611	32.997	38.775
EBITDA (TEUR)	57.053	59.924	64.970
ROCE	2,8%	2,5%	2,9%
Personal			
Personalintensität	11,9%	11,8%	10,5%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	67	68	73
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	152	153	163
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	134	133	137
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	286	286	300
Frauenanteil Beschäftigte	46,9%	46,5%	45,7%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	5	6	6
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	4	6	7
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	9	12	13
Frauenanteil Auszubildende	44,4%	50,0%	53,8%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	42	43	46
Unternehmensspezifische Leistungskennzahlen			
Anzahl verwaltete Wohnungen	17.038	16.955	17.170
Wohnungsleerstandsquote	3,60	3,80	2,90
Anzahl Mietprivatisierung	7	14	3
Ertrag Mietprivatisierung (TEUR)	1.305	2.781	482
Aufwand Instandhaltung u. Modernisierung (TEUR)	32.273	33.802	39.148

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Konzerngruppe bauverein hat das Jahr 2023 mit einem Jahresüberschuss von 17.972 TEUR abgeschlossen. Dies bedeutet eine Ergebnissteigerung gegenüber 2022 von 2.555,0 TEUR.

Das Rohergebnis aus der Bewirtschaftungstätigkeit verringerte sich gegenüber 2022 um 5.428,2 TEUR. Dies beruht im Kern auf einem Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge um 5.007,5 TEUR. Der Anstieg der Erlöse aus Bewirtschaftungstätigkeit in Höhe von 6.866,3 TEUR aufgrund höherer Sollmieten, Gebühren und Umlagen sowie einem Anstieg der Bestandsveränderung in Höhe von 5.111,6 TEUR wurde durch die geringeren aktivierten Eigenleistungen (550,7 TEUR) sowie den höheren Aufwendungen für Bewirtschaftungstätigkeit in Höhe von 11.847,9 TEUR nahezu kompensiert. Die höheren Aufwendungen für Bewirtschaftungstätigkeit sind zum einen auf deutlich höhere Instandhaltungskosten, unter anderem bedingt durch Rückstellungszuführungen zurückzuführen. Zum anderen konnten die Heizkosten der bauTega auf Grund der einzuhaltenden Warmmietenneutralität nicht vollumfänglich an die Mieter weitergegeben werden. Dies zeigt sich in den deutlich gestiegenen Gaskosten der bauTega GmbH.

Das Rohergebnis aus der Verkaufstätigkeit erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 15.716,0 TEUR, was im Wesentlichen bedingt ist durch den Verkauf diverser Konversionsflächen im Ludwigshöviertel in Höhe von 46.123,3 TEUR sowie einer höheren Bestandsminderung unfertiger Leistungen in Höhe von 6.956,3 TEUR sowie höheren Aufwendungen aus dem Verkauf von Grundstücken in Höhe von 23.451,0 TEUR gegenüber dem Vorjahreswert.

Das Rohergebnis aus der Betreuungstätigkeit und sonstige Leistungen verringerte sich um 453,3 TEUR, maßgeblich bedingt durch geringere Umsätze aus anderen Lieferungen und Leistungen.

Die Personalkosten sind mit 22.870,1 TEUR um 2.478,4 TEUR höher als in 2022. Dabei stiegen die Löhne und Gehälter um 1.040,6 TEUR und die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung erhöhten sich ebenfalls um 1.437,8 TEUR aufgrund höherer Zuführungen zur Pensionsrückstellung um 1.208,7 TEUR.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen verringerten sich in 2023 um 732,0 TEUR auf 26.194,9 TEUR. Dies ist im Wesentlichen auf im Vorjahr erhöhte Abschreibungen auf Bauvorbereitungskosten, bedingt durch die schwierige Marktlage und nicht Weiterverfolgung von Projekten, zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 2.313,7 TEUR im Vergleich zum Vorjahr. Hauptursachen sind höhere Abschreibungen auf Forderungen von 860,6 TEUR, Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen durch Abbruchkosten von 355,2 TEUR sowie Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagevermögen in Höhe von 820,0 TEUR.

Das Finanzergebnis verringerte sich um 1.023,4 TEUR hauptsächlich aufgrund höherer Zinsaufwendungen gegenüber Kreditinstituten gegenüber dem Vorjahr. Demgegenüber zeigten sich höhere Zinserträge. Hauptgrund für den Anstieg der Zinserträge sind höhere Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen von 958,0 TEUR. Ferner wirkte sich positiv im Finanzergebnis der Wegfall der Abschreibungen auf Finanzanlagen aus dem Vorjahr in Höhe von 238,5 TEUR aus.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie sonstige Steuern sind um 2.196,1 TEUR gestiegen, hierfür waren Steuernachzahlung für frühere Jahre sowie Rückstellungen für die Gewerbe- und Körperschaftsteuer in Höhe von insgesamt 1.301,6 TEUR verantwortlich. Die sonstigen Steuern fielen um 894,5 TEUR höher aus, hierfür waren Grundsteuererhöhungen (Höhere Hebesätze der Gemeinden) sowie Neuberechnungen für fertiggestellte Neubauten die Hauptgründe.

Die Finanzlage ist des Konzerns ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Die bauverein AG gibt seit 2009 jährlich einen eigenen CSR-Bericht heraus.

Die integrierte Unternehmensplanung des bauverein-Konzerns geht für 2024 von einem Jahresüberschuss von rd. 18,0 bis 20,5 Mio. EUR aus. Mit dem anvisierten Jahresüberschuss wird eine Eigenkapitalrendite zwischen 3,5 und 4,5 % und eine Gesamtkapitalrendite zwischen 2,0 und 3,0 % angestrebt.

Die Konzerngruppe bauverein AG verfügt über ein Risikofrüherkennungssystem, das den Vorgaben des § 91 Abs. 2 Aktiengesetz entspricht und auf die Erfordernisse der Aufbau- und Ablauforganisation ausgerichtet ist. Es besteht ebenfalls eine interne Revision, die Schwachstellen in der Unternehmensorganisation aufdecken soll.

Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher noch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Aufgrund der Marktsituation in Darmstadt ist auch in den kommenden Jahren mit sehr geringem Leerstand zu rechnen. Erhebliche Investitionen in Neubau und Großmodernisierung werden dazu beitragen, den Bestand marktfähig zu halten. Ein intensiver Strategieprozess sorgt zudem für eine zukunftsorientierte Veränderung der Konzerngruppe bauverein.

Teilkonzern ENTEGA

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	1.012.864	1.135.141	1.203.548
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.621	5.502	9.110
Sachanlagen	803.778	907.937	1.012.628
Finanzanlagen	204.465	221.702	181.810
Umlaufvermögen	696.090	805.846	935.270
Vorräte	36.222	62.915	90.188
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	279.957	291.061	388.239
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	379.911	451.870	456.843
Rechnungsabgrenzungsposten	12.905	13.459	13.402
Aktive latente Steuern	54.986	60.834	89.724
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	1.776.845	2.015.280	2.241.944
Passiva			
Eigenkapital	129.694	183.808	286.684
Gezeichnetes Kapital	146.278	146.278	146.278
Kapitalrücklage	105.336	122.776	122.776
Konzernbilanzergebnis	-128.517	-113.810	87.708
Nicht beherrschende Anteile	6.597	28.564	28.035
Sonderposten	409	2.411	2.942
Empfangene Investitionszuschüsse	123.972	148.373	162.792
Rückstellungen	513.007	610.598	700.925
Verbindlichkeiten	957.994	1.019.540	1.042.003
Rechnungsabgrenzungsposten	51.769	50.550	46.598
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	1.776.845	2.015.280	2.241.944
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
	2021	2022	2023
Gesamtleistung	2.077.289	3.048.287	4.054.797
Umsatzerlöse	2.060.284	3.022.154	4.020.463
Bestandsveränderungen	3.347	9.722	12.591
Andere aktivierte Eigenleistungen	13.658	16.411	21.743
Sonstige betriebliche Erträge	17.935	22.882	30.729
Betriebsleistung	2.095.224	3.071.169	4.085.526
Betriebsaufwand	-2.032.717	-2.995.128	-3.875.661
Materialaufwand	-1.695.396	-2.629.756	-3.480.169
Personalaufwand	-200.119	-202.025	-214.279
Abschreibungen	-52.587	-56.931	-59.245
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-84.615	-106.416	-121.968
Betriebsergebnis	62.507	76.041	209.865
Finanzergebnis	-17.660	-20.815	-55.026
Erträge aus Beteiligungen	9.541	11.459	8.044
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	8.876	9.083	8.811
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	779	1.314	9.444
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-500	-5.890	-36.642
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-36.356	-36.781	-44.683
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-14.803	-18.615	-24.810
Sonstige Steuern	-1.829	-802	-1.227
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	28.215	35.809	128.802

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	110,3%	106,2%	107,2%
Anlagenintensität	57,0%	56,3%	53,7%
Abschreibungsquote	6,5%	6,2%	5,8%
Investitionen (TEUR)	133.620	188.341	173.301
Investitionsquote	13,19%	16,59%	14,40%
Liquidität 3. Grades	144,1%	132,4%	126,5%
Eigenkapital (TEUR)	129.694	183.808	286.684
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	146.278	146.278	146.278
Eigenkapitalquote	7,3%	9,1%	12,8%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	395.930	421.294	402.414
Kreditaufnahmen (TEUR)	120.867	37.899	150.000
Veränderung Verschuldung (TEUR)	164.291	61.546	22.463
Verschuldungsgrad	>1000%	996,4%	682,0%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	1,4%	1,2%	3,2%
Return on Investment (ROI)	1,6%	1,8%	5,7%
Eigenkapitalrentabilität	21,8%	19,5%	44,9%
Gesamtkapitalrentabilität	3,6%	3,6%	7,7%
Materialintensität	80,9%	85,6%	85,2%
Rohertrag (TEUR)	381.893	418.531	574.628
EBIT (TEUR)	80.424	90.693	190.078
EBITDA (TEUR)	133.511	153.514	285.965
ROCE	6,4%	6,5%	14,2%
Personal			
Personalintensität	9,6%	6,6%	5,2%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	96	94	96
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	1.437	1.477	1.518
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	542	569	609
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	1.979	2.046	2.127
Frauenanteil Beschäftigte	27,4%	27,8%	28,6%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	92	90	91
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	17	15	18
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	109	105	109
Frauenanteil Auszubildende	15,6%	14,3%	16,5%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	45	45	44
Unternehmensspezifische Leistungskennzahlen			
Durchgeleitete Menge Strom (GWh)	9.898	10.385	11.912
Durchgeleitete Menge Gas (GWh)	6.998	6.411	5.801
Abgesetzte Menge Wärme (GWh)	322	285	266
Abgesetzte Menge Trinkwasser (Mio. m ³)	14	14	14

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Der ENTEGA-Konzern ist ein nachhaltiger Energie- und Infrastrukturdienstleister und einer der größten Anbieter von Ökostrom und klimaneutralem Erdgas. Die ENTEGA AG und ihre Tochterunternehmen ermöglichen eine moderne Daseinsvorsorge und leisten einen dauerhaften Beitrag zu einer zukunftsfähigen Lebenswelt. Zu ihren Aufgaben gehören die regenerative Energieerzeugung, die klassische Versorgung mit Energie, Wasser und Telekommunikationsdienstleistungen genauso wie der Betrieb und Bau von Netzen und energieeffizienten Großanlagen sowie die Abfallentsorgung und Abwasserreinigung.

Das Geschäftsjahr 2023 wurde wie schon das Vorjahr stark von den Auswirkungen des russischen Angriffs auf die Ukraine und die damit einhergehenden Auswirkungen auf die Energiemärkte geprägt. Auch wenn die Preise auf den Energiemärkten im Jahresverlauf rückläufig waren, so lagen sie im Jahresdurchschnitt auf sehr hohem Niveau. Die hieraus resultierenden ordnungspolitischen Eingriffe erforderten tiefgreifende Änderungen in Vertriebs- und Beschaffungsvorgängen unter hohem Zeitdruck. Hinzu kam eine weiterhin rückläufige Nachfrage nach Strom, Gas und Wärme durch die notwendig gewordenen Einsparmaßnahmen der Unternehmen und Verbraucher. Diesen Herausforderungen zeigte sich der ENTEGA-Konzern mehr als gewachsen. Die gebotene und auch risikominimierende Umstellung auf kurzfristigere Preisbindungen in Vertrieb und Beschaffung ebenso wie die Umsetzung der Preisbremsen in enger Zusammenarbeit mit der Count + Care GmbH & Co. KG gelangen alle fristgerecht bzw. binnen kürzester Zeit. Dank der hohen Wertschöpfungstiefe des Konzerns konnten darüber hinaus die sich aus der Preisentwicklung ergebenden Chancen in der Energieerzeugung und dem erzeugungsnahen Anlagenbau genutzt werden.

Der Stromabsatz für an Endkunden gelieferte Mengen konnte durch attraktive Tarife leicht gesteigert werden, während beim Absatz von Erdgas erneut ein deutlicher Rückgang zu beobachten ist. Dies ist auf die milde Witterung und fortgesetzte Einsparmaßnahmen zurückzuführen, welche auch auf das Gasaufkommen im Netzgebiet der e-netz Südhessen AG einen negativen Effekt hatte. Auch der Wärmeabsatz verlief weiter rückläufig. In den gestiegenen Handelsvolumina zeigen sich die Anpassungsmaßnahmen bei der Energiebeschaffung an die veränderten Marktbedingungen. Hinsichtlich der Erzeugung von Strom lieferte vor allem das Gasturbinenkraftwerk deutlich weniger Energie, während die inländische Produktion von Windenergie dank einer starken Windausbeute mit einem Plus von 68,2 GWh den größten Teil zum erneuten Anstieg beitrug.

Die Leistungsfähigkeit des ENTEGA-Konzerns zeigt sich auch in der erfreulichen Entwicklung der zentralen finanziellen Leistungsindikatoren. Das EBIT des Konzerns liegt mit 190,1 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahreswert von 90,7 Mio. EUR und dem Planwert von 105,0 Mio. EUR. Vor dem Hintergrund der sehr herausfordernden Rahmenbedingungen ist dieses Ergebnis ein beeindruckender Erfolg für den Konzern. Dies gilt auch für den Konzerngewinn, der mit 128,8 Mio. EUR um 93,0 Mio. EUR über dem Wert des Vorjahres liegt und damit um 90,5 Mio. EUR höher als geplant ausfällt.

Der ENTEGA-Konzern generierte im Geschäftsjahr 2023 eine Gesamtleistung (Umsatzerlöse, Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen) von 4.054,8 Mio. EUR. Der Materialaufwand stieg im Vorjahresvergleich proportional zur Gesamtleistung um 850,4 Mio. EUR bzw. 32,3 % auf 3.480,2 Mio. EUR. Damit konnte durch das höhere Leistungsniveau im Jahr 2023 ein um 156,1 Mio. EUR höherer Rohertrag erwirtschaftet werden. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 30,7 Mio. EUR (Vorjahr 22,9 Mio. EUR) beinhalten u.a. die Buchgewinne aus dem Abgang von Sachanlagen, die 2022 um 2,7 Mio. EUR höher ausfielen. Gegenläufig stiegen die Erträge aus Rückstellungsaufösungen (+7,8 Mio. EUR) und die Erträge aus Schadensersatz (+2,8 Mio. EUR). Im ENTEGA-Konzern belaufen sich die Personalaufwendungen des Geschäftsjahres 2023 auf insgesamt 214,3 Mio. EUR, was einen Anstieg zum Vorjahr von 12,3 Mio. EUR bzw. 6,1 % darstellt. Während sich die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl inklusive Auszubildender von 2.150 auf 2.236 erhöhte, ist diese Zunahme auch das Ergebnis aus Tarifentwicklung und Einmalzahlungen sowie der Berücksichtigung höherer Inflationsraten in der Bewertung von Pensionsrückstellungen. Gegenläufig machte sich die

Anhebung der Leitzinsen im EURO-Raum bemerkbar, da hierdurch der Rechnungszins für die Rückstellungsbewertung im Jahr 2023 erstmals wieder leicht anstieg. Die planmäßigen Abschreibungen des Geschäftsjahres 2023 lagen um 3,5 Mio. EUR über dem Niveau des Vorjahres, während die außerplanmäßigen Abschreibungen um 1,1 Mio. EUR niedriger ausfielen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind 2023 mit 122,0 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr um 15,6 Mio. EUR bzw. 14,6 % gestiegen, maßgeblich aufgrund höherer Aufwendungen für Werbung und Marketing (wiederauflebende Wettbewerb im Energievertrieb), Miete und Pacht (u.a. Hard- und Software) sowie Reparaturen und Instandhaltung (Windpark Stillfüssel und Standort Dornheimer Weg). Das Beteiligungsergebnis als Summe der Erträge aus Beteiligungen und Ausleihungen sowie der Aufwendungen aus der Abwertung derselben hat sich mit einem Saldo von -19,8 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahreswert von 14,7 Mio. EUR verringert. Die wesentlichen Veränderungen zum Vorjahr ergeben sich aus geringeren Jahresüberschüssen bei assoziierten Unternehmen sowie aus Abschreibungen auf Finanzanlagen.

In einer zusammenfassenden Betrachtung des EBIT übersteigen die positiven Effekte in Rohertrag und den sonstigen betrieblichen Erträgen bei Weitem die höheren Aufwendungen in den weiteren Kostenarten sowie den Rückgang des Beteiligungsergebnisses. Somit fällt dieser zentrale Leistungsindikator mit 190,1 Mio. EUR deutlich höher als der Vorjahreswert von 90,7 Mio. EUR aus. Der Planwert wird damit um 85,1 Mio. EUR überschritten, was ebenfalls im Wesentlichen auf einen höheren Rohertrag aus der risikominimierenden Umstellung auf kurzfristigere Preisbindungen in Vertrieb und Beschaffung sowie auf Rückstellungsaufhebungen in den sonstigen betrieblichen Erträgen zurückzuführen ist. Dies überkompensiert gegenläufige Effekte in den Personalaufwendungen und dem Beteiligungsergebnis aus den bereits erläuterten Sachverhalten sowie der Risikovorsorge in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Das Zinsergebnis als Summe der sonstigen Zinserträge und -aufwendungen liegt nahezu unverändert bei -35,2 Mio. EUR (Vorjahr: -35,5 Mio. EUR). Während Zinserträge aus der Verzinsung von Guthaben anstiegen (+5,4 Mio. EUR), nahmen gegenläufig auch die Aufwendungen aus Darlehenszinsen um 6,0 Mio. EUR zu. Der Anstieg der Belastungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag um 6,2 Mio. EUR auf 24,8 Mio. EUR liegt sowohl in der Entwicklung der laufenden Steuern als auch in der Vorsorge für steuerliche Risiken vor dem Hintergrund eines höheren Vorsteuerergebnisses begründet. Teilweise kompensiert wurde diese Entwicklung durch einen positiven Bewertungseffekt in den Latenten Steuern.

Es wurden insgesamt Investitionen i.H.v. 173,3 Mio. EUR (Vorjahr: 188,3 Mio. EUR) getätigt. Der Schwerpunkt der Investitionen entfällt hauptsächlich auf die Netzinfrastruktur für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Telekommunikation. Das verzinste Fremdkapital i.H.v. 736,6 Mio. EUR (Vorjahr: 748,0 Mio. EUR) setzt sich aus Anleihen, Bankdarlehen und Schuldscheinen zusammen.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement unter Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Dem Vorstand sind danach keine Risiken bekannt, die für den ENTEGA-Konzern bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden.

Die ENTEGA Stiftung unterstützt bürgerschaftliches Engagement in sozialen Projekten, Kunst und Kultur, Sport und Bildung. Das ENTEGA NATURpur Institut fördert anwendungsorientierte Forschung für eine nachhaltige Energieversorgung. Beide setzen sich auch für Klima- und Umweltschutz ein. Gemeinsam mit Energiegenossenschaften werden Beteiligungsmöglichkeiten an erneuerbaren Energien geschaffen. Die ENTEGA AG hat ein Nachhaltigkeitsmanagement implementiert und veröffentlicht jährliche Nachhaltigkeitsberichte.

Der ENTEGA-Konzern sieht sich vor dem Hintergrund der Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auch in den kommenden Geschäftsjahren weiterhin vor großen strategischen Herausforderungen und Aufgaben, deren Bewältigung bzw. konsequente Umsetzung zu einer Steigerung der Ertragskraft des Konzerns führen werden. Für das Geschäftsjahr 2024 erwartet der Vorstand, dass sich die Konzernumsatzerlöse aufgrund der zunehmenden Normalisierung der Energiepreise

voraussichtlich auf 2.925,0 Mio. EUR belaufen unter der Annahme, dass die Witterungslage dem langjährigen Mittelwert entspricht und sich die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wie in diesem Abschnitt beschrieben entwickeln. Unter dieser Prämisse wird das EBIT im Jahr 2024 mit 111,3 Mio. EUR voraussichtlich um 41,5 % niedriger ausfallen als im Jahr 2023 und damit wieder an die steigende Ergebnislinie der Jahre bis einschließlich 2022 anknüpfen. Der Konzerngewinn soll annahmegemäß bei 39,9 Mio. EUR liegen. Die Konzernplanung geht für das Geschäftsjahr 2024 von Investitionen in Höhe von 205,0 Mio. EUR aus. Verglichen mit den Investitionen des Jahres 2023 in Höhe von 173,3 Mio. EUR ist also eine Ausweitung der Aktivitäten geplant. Die Schwerpunkte der Investitionen werden weiterhin die Versorgungsnetze für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Telekommunikation sowie die regenerative Energieerzeugung sein.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Teilkonzern HEAG mobilo GmbH

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	123.309	116.780	111.968
Immaterielle Vermögensgegenstände	727	498	615
Sachanlagen	122.496	116.192	111.275
Finanzanlagen	86	90	78
Umlaufvermögen	83.944	101.932	144.059
Vorräte	9.704	12.584	13.727
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	64.660	83.072	82.934
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	9.580	6.276	47.398
Rechnungsabgrenzungsposten	384	311	3.866
Aktive latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	207.637	219.023	259.893
Passiva			
Eigenkapital	38.478	38.716	39.371
Gezeichnetes Kapital	10.752	10.752	10.752
Kapitalrücklage	27.726	23.331	23.985
Konzernbilanzergebnis	0	4.633	4.634
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	41.218	45.401	49.223
Verbindlichkeiten	127.745	134.815	171.220
Rechnungsabgrenzungsposten	196	91	79
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	207.637	219.023	259.893
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
	2021	2022	2023
Gesamtleistung	56.841	66.248	69.573
Umsatzerlöse	54.927	64.460	67.137
Bestandsveränderungen	757	939	1.556
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.157	849	880
Sonstige betriebliche Erträge	7.747	14.495	16.284
Betriebsleistung	64.588	80.743	85.857
Betriebsaufwand	-93.919	-114.005	-128.233
Materialaufwand	-28.767	-39.040	-48.127
Personalaufwand	-43.999	-51.898	-56.227
Abschreibungen	-11.345	-12.187	-11.369
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.808	-10.880	-12.510
Betriebsergebnis	-29.331	-33.262	-42.376
Finanzergebnis	-5.410	-5.689	-540
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	62	78	1.033
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-1	-3.218	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.471	-2.549	-1.573
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-8	-94	-180
Sonstige Steuern	-54	-52	-51
Ergebnisübernahme	35.406	39.336	43.801
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	603	239	654

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	114,8%	122,5%	154,4%
Anlagenintensität	59,4%	53,3%	43,1%
Abschreibungsquote	9,2%	10,4%	10,2%
Investitionen (TEUR)	57.417	11.258	8.583
Investitionsquote	46,56%	9,64%	7,67%
Liquidität 3. Grades	127,3%	134,3%	165,7%
Eigenkapital (TEUR)	38.478	38.716	39.371
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	10.752	10.752	10.752
Eigenkapitalquote	18,5%	17,7%	15,1%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	80.344	76.542	105.685
Kreditaufnahmen (TEUR)	29.990	0	34.950
Veränderung Verschuldung (TEUR)	2.650	7.070	36.405
Verschuldungsgrad	439,6%	465,7%	560,1%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-61,2%	-59,0%	-62,0%
Return on Investment (ROI)	-16,8%	-17,9%	-16,6%
Eigenkapitalrentabilität	-90,4%	-101,0%	-109,6%
Gesamtkapitalrentabilität	-14,1%	-16,7%	-16,0%
Materialintensität	44,5%	48,4%	56,1%
Rohertrag (TEUR)	28.074	27.208	21.446
EBIT (TEUR)	-29.332	-36.480	-42.376
EBITDA (TEUR)	-17.986	-21.075	-31.007
Kostendeckungsgrad	65,0%	67,5%	66,9%
Personal			
Personalintensität	68,1%	64,3%	65,5%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	53	59	62
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	678	724	754
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	132	125	132
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	810	849	886
Frauenanteil Beschäftigte	16,3%	14,7%	14,9%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	20	20	24
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	5	6	4
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	25	26	28
Frauenanteil Auszubildende	20,0%	23,1%	14,3%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	47	47	45
Unternehmensspezifische Leistungskennzahlen			
Anzahl Straßenbahntriebwagen	48	48	48
Anzahl Straßenbahnbeiwagen	30	30	30
Anzahl Omnibusse	61	97	96
Fahrgäste in Mio.	33,4	45,9	48,4
Nutzungsquote je Einwohner	100,0	136,0	142,0

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Der HEAG Verkehrskonzern stellt ein großes Angebot von Leistungen im öffentlichen Personennahverkehr in der Wissenschaftsstadt Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg zur Verfügung. Außerdem ist er für den Erhalt und den Ausbau des Schienennetzes sowie die Wartung und Instandhaltung der Busse und der Straßenbahnen verantwortlich. Unternehmensübergreifend überwacht und lenkt die HEAG-Verkehrsleitstelle fast alle lokalen ÖPNV-Linien im Gebiet der Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation. Außerdem sammelt und erfasst der HEAG Verkehrskonzern umfangreiche Verkehrsdaten zur Bewertung der Angebotsqualität im Linienverkehr.

Mit sukzessiven Verbesserungen des Verkehrsangebot mit Omnibussen, Straßenbahnen und dem On-Demand-Shuttle-Service „HeinerLiner“ trägt der HEAG Verkehrskonzern dazu bei, den Nahverkehr in der Region attraktiver zu machen. Ergänzend bietet er weitere Mobilitätsdienstleistungen an und unterstützt die Wissenschaftsstadt Darmstadt bei der Vergabe von neuen Carsharing-Standorten. Für die Anbindung des Ludwigshöhviertels führt der HEAG-Verkehrskonzern Planungsarbeiten durch und bereitet eine Nutzen-Kosten-Untersuchung für die Straßenbahnlinien in den Ostkreis und nach Weiterstadt vor.

Die 25 bestellten Straßenbahnen vom Typ ST15 sollen die zehn Hochflurbahnen der Serie ST12 ersetzen, die dann mehr als 30 Jahre alt sein werden. Zudem wird die Straßenbahnflotte um 15 Fahrzeuge erweitert, um den Fahrzeugbedarfes für die neue Lichtwiesenbahn sowie für die stufenweise Einführung des Neuen Verkehrskonzeptes und der damit verbundenen Taktverdichtung zu decken. Die neuen Straßenbahnen bieten mit einer moderneren Technik mehr Platz und Komfort. Zum Jahresende 2023 waren bereits 15 Bahnen geliefert, aber es lag noch keine vollständige Zulassung vor. Die Übernahme aller 25 Straßenbahnen in den Linienbetrieb soll Ende 2024 abgeschlossen sein.

2023 stand die grundhafte Erneuerung eines Streckenabschnitts in der Frankfurter Straße in Darmstadt, die nach mehr als einem Jahr Bauzeit abgeschlossen werden konnte, und der damit verbundene Schienenersatzverkehr im Vordergrund. Für diese Baumaßnahme wurden Fördermittel genehmigt. Weitere Baumaßnahmen in Darmstadt waren die Erneuerung eines Teils des Gleisbogens inklusive einer Weiche und Kreuzung in der Nähe des Hauptbahnhofes, Arbeiten im Bereich der Haltestellen „Berliner Allee“ und am Gleisdreieck an der Kreuzung „Rhein-/Neckarstraße“. In den Herbstferien fanden Gleisbauarbeiten in Seeheim-Jugenheim statt und ein Teil der dortigen Fahrleitungsausleger wurde erneuert.

Am Betriebshof am Böllenfalltor waren 2023 verschiedene Instandhaltungs- und Erneuerungsarbeiten notwendig, unter anderem an den Dächern der Straßenbahnwerkstatt und -abstellhalle sowie an der Stromverteilungs-, der Beleuchtungs- und der Brandmeldeanlage. Außerdem wurde die vorhandene Ladeinfrastruktur weiter ausgebaut, um den Anteil von Elektro-Fahrzeugen im Fuhrpark erhöhen zu können.

Das ursprünglich für historische Straßenbahnfahrzeuge genutzte Depot in Darmstadt-Kranichstein wird zur Wartung und Instandhaltung der ST15-Bahnen benötigt. Hierfür wurde der Boden für die deutlich höheren Punktlasten durch Hebeböcke ertüchtigt, die Fahrleitung verändert und die notwendige Sicherheitstechnik nachgerüstet. Zudem wurden Geräte wie eine Hebebockanlage, eine mobile Dacharbeitsbühne und ein mobiler Portalkran für Arbeiten an einem Fahrzeug beschafft. 2023 wurden entsprechende Umbaumaßnahmen für parallele Arbeiten an einem weiteren Fahrzeug des Typs ST15 begonnen, um die Wartungskapazitäten zu erhöhen.

Auch auf dem Betriebshof in Eberstadt ist eine Anpassung der Werkstatteinfrastuktur notwendig, um sie für die Wartung und Instandhaltung der neuen ST15-Bahnen aufzurüsten. Eine Ertüchtigung der größtenteils aus den 1960er Jahren stammenden Gebäude und Anlagen ist ohnehin notwendig. Hier sind Arbeiten am Dach, den Fenstern und den gesamten Installationen geplant.

Nach Abschluss der Baumaßnahme in der Frankfurter Straße Anfang September 2023 wurden die Straßenbahnlinien 4, 6 und 8 nach Arheilgen bzw. Kranichstein zurückgeführt und die nächste Stufe des Neuen Verkehrskonzeptes mit zusätzlichen Fahrten auf verschiedenen Linien umgesetzt. Die Linie 5 erhielt eine neue Linienführung von Kranichstein über den Luisenplatz zum Böllenfalltor. Im Omnibusbereich wurde der bisher als „Welterbe-Shuttle“ verkehrende Bus zwischen der Darmstädter Innenstadt und der Mathildenhöhe in den bestehenden Linienverkehr integriert. Die Fahrpläne der Buslinien N, NE und O wurden 2023 besser auf die Abfahrtszeiten der Straßenbahnlinie 9 an der Endhaltestelle „Darmstadt Böllenfalltor“ abgestimmt.

Der demografische Wandel macht intensivere Bemühungen zur Gewinnung neuer Arbeitskräfte nötig. Altersbedingt ausscheidende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der geburtenstarken Jahrgänge müssen ersetzt werden. Außerdem werden neue Mitarbeitende gebraucht, um die Verkehrswende und die damit verbundene Leistungsausweitung zu realisieren. Dabei steht der ÖPNV oft in Konkurrenz zu anderen Branchen. Um auch in Zukunft freie Arbeitsstellen mit qualifizierten Fach- und Führungskräften besetzen zu können, entwickelt der HEAG-Verkehrskonzern seine Personalstrategie weiter. Themen wie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und das Gesundheitsmanagement rücken dadurch stärker in den Fokus.

Zum frühzeitigen Erkennen und Bewerten sowie zum konsequenten Umgang mit Risiken setzt der HEAG-Verkehrskonzern wirksame Steuerungs- und Kontrollsysteme ein und entwickelt diese permanent weiter. Dabei werden sowohl Eintrittswahrscheinlichkeit als auch Schadenshöhe der Risiken bewertet und eingeleitete Maßnahmen auf ihre Wirksamkeit überprüft. Neben der regelmäßigen Berichterstattung gibt es eine Berichtspflicht für unerwartete Risiken. Die im Geschäftsjahr durchgeführten Analysen haben keine bestandsgefährdenden Risiken aufgezeigt.

Die hohe finanzielle Belastung der öffentlichen Haushalte, die durch die Corona-Pandemie und fehlende Gewerbesteuererinnahmen verstärkt wurde, birgt die Gefahr, dass die Budgets der Aufgabenträger für ÖPNV-Leistungen zukünftig stagnieren oder sogar sinken könnten. Hierdurch droht ein Rückstau von dringend notwendigen Instandhaltungs- bzw. Erweiterungsmaßnahmen. Allein aus Fahrgeldeinnahmen kann die vorhandene Infrastruktur weder instandgehalten noch modernisiert oder erweitert werden. Im HEAG-Verkehrskonzern können fehlende Finanzmittel in den öffentlichen Haushalten unter anderem Einfluss auf die geplante Umstellung der Busflotte auf Elektromobilität, den Umfang des On-demand-Angebotes in Darmstadt und auf mögliche Streckenerweiterungen der Straßenbahn haben.

Die Prüfungen der Jahresabschlüsse der Einzelgesellschaften zum 31.12.2023 haben zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde jeweils ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Entsprechenserklärungen wurden bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Teilkonzern Klinikum Darmstadt GmbH

Bilanz (TEUR)	2021	2022	vorl. 2023
Aktiva			
Anlagevermögen	347.739	340.554	335.290
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.832	2.779	2.811
Sachanlagen	334.338	327.283	320.598
Finanzanlagen	10.569	10.492	11.881
Umlaufvermögen	88.177	101.676	89.273
Vorräte	9.729	12.841	12.283
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	69.296	85.418	72.548
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	9.152	3.417	4.442
Rechnungsabgrenzungsposten	2.112	2.228	2.443
Aktive latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	438.028	444.458	427.006
Passiva			
Eigenkapital	33.197	32.401	29.566
Gezeichnetes Kapital	8.000	8.000	8.000
Kapitalrücklage	61.396	60.157	73.972
Konzernbilanzergebnis	4.254	4.254	4.254
Nicht beherrschende Anteile	-1.529	-1.683	-242
Sonderposten	129.925	124.706	134.693
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	49.834	42.890	40.800
Verbindlichkeiten	225.047	244.434	220.303
Rechnungsabgrenzungsposten	25	27	1.644
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	438.028	444.458	427.006
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	265.341	278.036	273.606
Umsatzerlöse	265.035	277.082	272.473
Bestandsveränderungen	-279	619	347
Andere aktivierte Eigenleistungen	585	335	786
Sonstige betriebliche Erträge	35.044	41.239	50.132
Betriebsleistung	300.385	319.275	323.738
Betriebsaufwand	-305.889	-317.368	-338.612
Materialaufwand	-76.962	-83.495	-86.865
Personalaufwand	-164.228	-169.324	-183.425
Abschreibungen	-20.365	-20.457	-27.229
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-44.334	-44.092	-41.093
Betriebsergebnis	-5.504	1.907	-14.874
Finanzergebnis	-2.907	-2.775	-4.604
Erträge aus Beteiligungen	598	-40	1.423
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	3	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15	565	16
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	-960
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.523	-3.300	-5.083
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-312	-187	-165
Sonstige Steuern	-39	259	-112
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-8.762	-796	-17.835

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	vorl. 2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	57,4%	54,7%	55,7%
Anlagenintensität	79,4%	76,6%	78,5%
Abschreibungsquote	6,0%	6,2%	8,4%
Investitionen (TEUR)	21.427	13.567	21.189
Investitionsquote	6,16%	3,98%	6,32%
Liquidität 3. Grades	81,2%	76,3%	86,0%
Eigenkapital (TEUR)	33.197	32.401	29.566
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	8.000	8.000	8.000
Eigenkapitalquote	7,6%	7,3%	6,9%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	157.542	145.234	148.643
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	23.000	2.000
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-5.554	19.387	-24.131
Verschuldungsgrad	>1000%	>1000%	>1000%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-3,3%	-0,3%	-6,5%
Return on Investment (ROI)	-2,0%	-0,2%	-4,2%
Eigenkapitalrentabilität	-26,4%	-2,5%	-60,3%
Gesamtkapitalrentabilität	-1,2%	0,6%	-3,0%
Materialintensität	25,6%	26,2%	26,8%
Rohertrag (TEUR)	188.379	194.541	186.741
EBIT (TEUR)	-4.903	1.867	-14.411
EBITDA (TEUR)	15.462	22.324	13.778
ROCE	-1,4%	0,7%	-3,5%
Personal			
Personalintensität	54,7%	53,0%	56,7%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	54	59	64
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	753	721	733
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	2.091	1.932	1.934
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	2.844	2.653	2.667
Frauenanteil Beschäftigte	73,5%	72,8%	72,5%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	46	54	47
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	168	180	173
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	214	234	220
Frauenanteil Auszubildende	78,5%	76,9%	78,6%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	46	48	43
Unternehmensspezifische Leistungskennzahlen			
Fälle	37.422	36.607	36.188
Case Mix	32.680	31.295	31.219
Case Mix Index	0,9	0,9	0,9
Verweildauer (Tage)	5,3	5,3	5,5

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Krankenhausbranche wurde im Jahr 2023 entscheidend durch die folgenden Rahmenbedingungen beeinflusst:

- Anstieg der Personalkosten infolge der Tarifsteigerungen 2023
- Nichtärztliches Personal: es gab keine Erhöhung der Tabellenentgelte für 2023, dafür erfolgte ein einmaliger Inflationsausgleich in Höhe von 1.240 EUR zzgl. monatliche Zahlungen für Inflationsausgleich ab August in Höhe von 220 EUR
- Ärztliches Personal: Erhöhung der Tabellenentgelte ab 1. Juli 2023 um 4,80 %, Laufzeit bis 31. Juni 2024, sowie eine einmalige Zahlung für Inflationsausgleich in Höhe von 1.250 EUR

Der zur Ermittlung der Landesbasisfallwerte maßgebliche Veränderungswert nach § 10 Krankenhausentgeltgesetz (KHEntgG) betrug im Jahr 2023 4,32 %. Die Umsatzerlöse nach HGB betragen 272.473 TEUR (Vorjahr 277.082 TEUR). Das entspricht einem Rückgang von 4.609 TEUR bzw. 1,7 %. Die Erlöse aus Krankenhausleistungen liegen hierbei mit 191.829 TEUR um 5.947 TEUR bzw. 3,0 % unter dem Vorjahr. Neben einer Erhöhung des Landesbasisfallwertes von 3.826,61 EUR auf 3.995,60 EUR sind in 2023 die Ausgleichszahlungen im Rahmen des COVID-19-Krankenhausentlastungsgesetzes weggefallen, die in 2022 noch in den Erlösen enthalten waren. Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Konzernjahresfehlbetrag in Höhe von -17.835 TEUR (Vorjahr -796 TEUR) ab. Unter Berücksichtigung des Ergebnisanteils, der auf andere Gesellschafter entfällt (1.441 TEUR), ergibt sich ein negatives Konzernjahresergebnis von -19.276 TEUR (Vorjahr -642 TEUR). Die Investitionen im Berichtsjahr 2023 stiegen gegenüber dem Vorjahr um 7.581 TEUR auf 21.189 TEUR (Vorjahr 13.567 TEUR). Von den Investitionen entfallen 19.766 TEUR auf die Immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen und auf die Finanzanlagen 1.423 TEUR. Bei den Sachanlagen handelt es sich vorrangig um Zugänge in die Anlagen im Bau für die Erweiterung der Energiezentrale. Die duale Finanzierung im Krankenhauswesen sieht eine Finanzierung der Investitionen über Fördermittel der Bundesländer vor. Die jährliche Pauschale nach § 22 Hessisches Krankenhausgesetz (HKHG) betrug im Geschäftsjahr 2023 13.488 TEUR (Vorjahr 10.938 TEUR). Die Finanzierung im Alten- und Pflegebereich erfolgt ausschließlich über die Abrechnung der tagesgleichen Pflegesätze mit den Pflegekassen.

Die Investitionen der Marienhospital Darmstadt gGmbH werden über konzerninterne Darlehensaufnahmen im Wesentlichen bei der Klinikum Darmstadt GmbH finanziert. Die Klinikum Darmstadt-Gruppe verfügt über ein Risikomanagementsystem, in dessen Rahmen sie potenziellen Risiken des Leistungserstellungsprozesses begegnet und die strategische Planung des Konzerns unterstützt, um die erreichte Position weiter zu halten und auszubauen. Die Geschäftsführung der einzelnen Gesellschaften wird diese Risiken im Fokus behalten und im Rahmen ihrer Möglichkeiten Maßnahmen ergreifen. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Gesamtrisikosituation des Konzerns leicht erhöht. So liegt der Schwerpunkt der Risiken weiterhin bei den branchen- und finanzwirtschaftlichen Risiken. Bestandsgefährdende Risiken existieren für die in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften sowie für den Konzern insgesamt nicht.

Der Klinikum Darmstadt-Konzern ist sich der ökologischen Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und zukünftigen Generationen bewusst und beschäftigt seit Jahren in der Abteilung Arbeitssicherheit, Brand- und Umweltschutz einen Umweltingenieur, der sich in seiner Funktion als Abfall- und Umweltbeauftragter schwerpunktmäßig um die Belange des Umweltschutzes kümmert. Das Klinikum hat sich die Gewährleistung einer konstant hohen Qualität der medizinischen Dienstleistung bei geringstmöglicher Umweltbelastung zum Ziel gesetzt und zu diesem Zweck Umwelleitlinien erlassen.

Für das Jahr 2024 werden steigende Umsatzerlöse erwartet. Durch höhere Umsatzerlöse und geringere Aufwendungen für bezogene Leistungen, erwarten wir ein niedrigeres negatives Ergebnis.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Geschäftsfeld Energie & Wasser

- ENTEGA AG
- Beteiligungsgesellschaften der ENTEGA AG, u. a.
 - bauTega GmbH
 - citiworks AG
 - e-netz Südhessen AG
 - Effizienz:Klasse GmbH
 - ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG
 - ENTEGA NATURpur AG
 - ENTEGA NATURpur Institut gGmbH
 - ENTEGA Plus GmbH
 - ENTEGA Regenerativ GmbH und Töchter
 - ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH
 - Global Tech | Offshore Wind GmbH
 - Hessenwasser GmbH & Co. KG
 - Energy Market Solutions GmbH
 - Energy Project Solutions GmbH

Ziele im Geschäftsfeld

Der ENTEGA Konzern deckt mit seinen Gesellschaften die gesamte Wertschöpfungskette einer nachhaltigen Energieversorgung und modernen Daseinsvorsorge ab. ENTEGA betreibt in Südhessen tausende Kilometer Energie- und Trinkwassernetze, beleuchtete Straßen, forciert die E-Mobilität, sorgt für schnelles Internet und bringt die Digitalisierung voran. Sie erzeugt Energie in regenerativen Anlagen und in modernen Gaskraftwerken. Weiter werden ein Müllheizkraftwerk sowie zwei Kläranlagen in Darmstadt betrieben. ENTEGA ist einer der größten Regionalversorger und führender Anbieter von Ökostrom und klimaneutralem Erdgas. Rund 0,8 Mrd. kWh pro Jahr werden selbst erzeugt. Dafür wurde erheblich investiert.

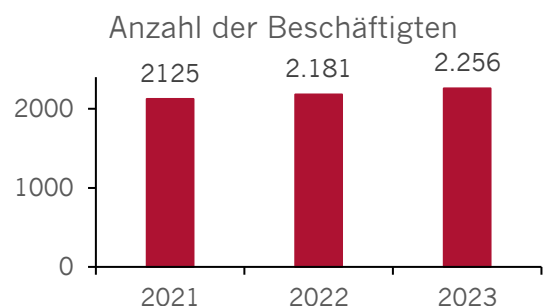
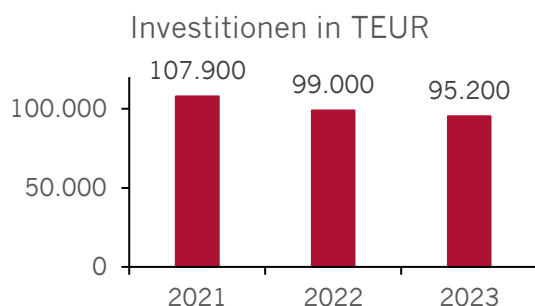
Aktuelle regenerative Erzeugungskapazität: rund 298 Megawatt.

Kooperationen mit wissenschaftlichen Einrichtungen

Die ENTEGA AG beteiligt sich an nationalen und internationalen Forschungsprojekten, z.B. dem Forschungsprojekt ELISA (Untersuchung der technischen Machbarkeit einer Elektrifizierung von Autobahnstrecken).

Das ENTEGA NATURpur Institut fördert anwendungsorientierte Forschung für eine nachhaltige Energieversorgung mit dem Ziel des Klima- und Umweltschutzes. So unterstützt das Institut sieben Deutschlandstipendien. Eine Mobilitätsstudie wurde erstellt. Gemeinsam mit der h_da richtet das Institut die Gesprächsreihe „Energie für die Zukunft“ aus.

Auszeichnungen*



* Auswahl von Auszeichnungen, Zertifikaten und Mitgliedschaften aller Unternehmen des Geschäftsfelds Energie & Wasser

Geschäftsfeld Spezial: Trinkwasserversorgung

„Die nachhaltige und zuverlässige Bereitstellung von hochwertigem Trinkwasser in der Region ist ein essentieller Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge. Damit leistet ENTEGA einen dauerhaften Beitrag für eine zukunftsfähige Lebenswelt.“



Andreas Niedermaier, Vorstand Personal und Infrastruktur der ENTEGA AG

ENTEKA sorgt für eine nachhaltig gesicherte Trinkwasserversorgung in der Wissenschaftsstadt Darmstadt und sieben weiteren Städten und Gemeinden im Umland.

Es werden rd. 249.000 Einwohner mit frischem Trinkwasser aus dem Grundwasservorkommen im Hessischen Ried beliefert.

Technische Daten Wasserversorgung ENTEGA:

919 km Leitungsnetz, zusätzlich ca. 46.000 Wasserhausanschlüsse

Zwei Hochbehälter mit zusammen 32.500 cbm Fassungsvermögen

22 Druckerhöhungs- und Druckminderungsanlagen

Die Wasser-Tagesabgabe im Versorgungsgebiet kann zwischen 30.000 cbm im Winter und über 70.000 cbm in sommerlichen Hitzeperioden schwanken. Die gesamte Abgabemenge liegt bei rd. 14 Mio. cbm im Jahr.

Die Wasserverluste in unseren Leitungen sind mit einem ILI*-Wert von unter 1 sehr gering.

*ILI=Infrastructure Leakage Index

Unser Trinkwasser wird ständig auf seine Qualität geprüft und ist bestens zum Trinken geeignet. Dies spart Geld und ist umweltfreundlich.

Für Gewinnung, Transport und Verteilung des Wassers setzen ENTEGA und Hessenwasser ausschließlich Ökostrom ein.



Gemeinsam mit unserem Partnerunternehmen und Wasservorlieferanten Hessenwasser stehen wir für eine ökologische Bewirtschaftung der Wasservorkommen.

Wir investieren als ENTEGA jedes Jahr einen zweistelligen Millionenbetrag in den Erhalt und Ausbau unserer Wasserversorgungsanlagen.

Ein integriertes Wasserressourcenmanagement mit einer infiltrationsgestützten Grundwasserbewirtschaftung im Hessischen Ried leistet einen wichtigen Beitrag für die nachhaltige Wasserversorgung der Region in Zeiten des Klimawandels.

Vor dem Hintergrund der stetig steigenden Anforderungen durch den Klimawandel und das Bevölkerungswachstum in unserer Region handeln wir vorausschauend. So haben wir ein Wasserversorgungskonzept 2040 erarbeitet und setzen dieses konsequent um.

Somit ist auch zukünftig während längerer Dürre- und Hitzeperioden die Wasserversorgung in den von ENTEGA versorgten Städten und Gemeinden gesichert.

Mehr Informationen zu unserer Trinkwasserversorgung unter www.entega.ag/wasser

citiworks AG

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151 / 7013000
info@citiworks.de
https://www.citiworks.de
Gründung: 18.07.2000
Handelsregister: HRB 91126, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von Energie und der Handel mit Energie und Energiederivaten sowie alle mit diesem Gegenstand in Zusammenhang stehenden Dienstleistungen. Der Unternehmensgegenstand schließt insbesondere die gewerbsmäßige Anschaffung und Veräußerung von Energie und Energiederivaten an Energiebörsen entweder im eigenen Namen für eigene Rechnung oder als Dienstleistung für Dritte ein.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG 100,00%

Organe der Gesellschaft

Vorstand
Aufsichtsrat
Hauptversammlung

Vorstand

Name, Vorname	Position	Vergütung
Brunner, Dr. Marko	Mitglied	0 TEUR
Stewens, Christian	Mitglied	0 TEUR

Bezüge des Vorstandes

Der Vorstand erhielt im Geschäftsjahr von der Gesellschaft keine Vergütung.

Aufsichtsrat

Name, Vorname	Position	Vergütung
Schmidt, Thomas	Vorsitzender	k.A.
Ahrend, Prof. Dr. Klaus-Michael	stv. Vorsitzender	k.A.
Ditzel, Alexander	Mitglied	k.A.
Förster, Albrecht	Mitglied	k.A.
Niedermaier, Andreas	Mitglied	k.A.
Wolff, Dr. Marie-Luise	Mitglied	k.A.

Bezüge des Aufsichtsrates

Für die Mitglieder des Aufsichtsrates entstanden im Geschäftsjahr 2023 Aufwendungen in Höhe von 7 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	43	20	7
Immaterielle Vermögensgegenstände	4	1	0
Sachanlagen	39	19	7
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	132.458	182.606	310.475
Vorräte	0	0	1.654
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	86.352	164.226	285.972
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	46.106	18.380	22.849
Rechnungsabgrenzungsposten	5	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	132.506	182.626	310.483
Passiva			
Eigenkapital	19.518	19.518	19.518
Gezeichnetes Kapital	17.650	17.650	17.650
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	1.765	1.765	1.765
Bilanzergebnis	103	103	103
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	15.051	7.348	30.094
Verbindlichkeiten	97.937	155.760	260.871
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	132.506	182.626	310.483
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	821.696	1.734.218	2.914.693
Umsatzerlöse	821.696	1.734.218	2.914.693
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	72	70	61
Betriebsleistung	821.768	1.734.288	2.914.754
Betriebsaufwand	-819.929	-1.732.039	-2.911.441
Materialaufwand	-814.711	-1.726.844	-2.905.858
Personalaufwand	-2.521	-2.366	-2.270
Abschreibungen	-35	-19	-13
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.662	-2.811	-3.300
Betriebsergebnis	1.839	2.249	3.314
Finanzergebnis	-286	-832	-1.313
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	63	16	413
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-349	-848	-1.726
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-314	-5
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	-1.553	-1.102	-1.995
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	>1000%	>1000%	>1000%
Anlagenintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Abschreibungsquote	81,6%	93,4%	177,6%
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	119,4%	113,4%	107,5%
Eigenkapital (TEUR)	19.518	19.518	19.518
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	17.650	17.650	17.650
Eigenkapitalquote	14,7%	10,7%	6,3%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	37.840	57.824	105.110
Verschuldungsgrad	578,9%	835,7%	>1000%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	0,2%	0,1%	0,1%
Return on Investment (ROI)	1,2%	0,6%	0,6%
Eigenkapitalrentabilität	8,0%	5,6%	10,2%
Gesamtkapitalrentabilität	1,4%	1,1%	1,2%
Materialintensität	99,1%	99,6%	99,7%
Rohertrag (TEUR)	6.985	7.374	8.835
EBIT (TEUR)	1.839	2.249	3.314
EBITDA (TEUR)	1.874	2.267	3.326
ROCE	5,0%	2,2%	3,5%
Personal			
Personalintensität	0,3%	0,1%	0,1%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	105	99	99
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	15	15	13
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	9	9	10
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	24	24	23
Frauenanteil Beschäftigte	37,5%	37,5%	43,5%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	40	38	37
Beschäftigte über 50 Jahre	4	5	4
Beschäftigte in Teilzeit	5	4	2
Befristete Beschäftigte	1	1	0
Beschäftigte mit Tarifbindung	17	19	18
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	7	5	5
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	16,7%	16,7%	16,7%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch
Dienstfahräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die citiworks AG ist ein Tochterunternehmen der ENTEGA AG. Als Energiehandels- und Energiedienstleistungsunternehmen stellen wir den Handelsmarktzugang für Energie über Börsen oder over-the-counter (OTC), über Broker oder direkt mit Handelspartnern für die Gesellschaften des ENTEGA-Konzerns und konzernexterne Kunden. Darüber hinaus erbringen wir für unsere Kunden verschiedene Energiedienstleistungen, die mit dem Energiehandel in Zusammenhang stehen. Hierzu zählen der automatisierte Kurzfristhandel, die Erstellung von Lastprognosen, die Übernahme des Bilanzkreis- und Fahrplanmanagements sowie die EEG-Direktvermarktung. Das Geschäftsjahr 2023 war aus der Sicht der citiworks AG sehr erfolgreich. Die citiworks hat sich im Konzernverbund der ENTEGA einen festen Platz erarbeitet und bedient nicht mehr nur die Bedürfnisse der Konzerngesellschaften und ihrer externen Kunden in Bezug auf den Marktzugang in den Bereichen Strom, Gas und Zertifikate sowie die klassischen energiewirtschaftlichen Prozesse. Vielmehr hat sie sich zusammen mit den beteiligten Konzernbereichen im Geschäftsfeld Handel als Innovationstreiber und Ermöglicher von fortschrittlichen energiewirtschaftlichen Produkten etabliert. Hervorzuheben ist an erster Stelle der erfolgreiche Aufbau eines Pools für Green Power Purchase Agreements (PPA) gemeinsam mit der ENTEGA AG und der ENTEGA Plus GmbH durch den Ankauf von Mengen aus erneuerbaren Erzeugungsanlagen, die Strukturierung der Mengen und deren Weiterverkauf an Industriekunden. Dank der hohen methodischen Kompetenz, der prozessualen Stärke und Flexibilität in den Handels- und Abwicklungsprozessen und des intensiven Austauschs mit den Anbietern und Interessenten von PPA-Strom konnten sich citiworks und ENTEGA eine gute Stellung im Markt, gerade für PPA-Mengen aus kleineren Erzeugungsanlagen, erarbeiten. Das von der citiworks im Geschäftsjahr 2023 bewirtschaftete Stromportfolio betrug insgesamt 11,846 Terrawattstunden (Vorjahr: 10,370 TWh), das bewirtschaftete Gasportfolio 6,245 TWh Erdgas (Vorjahr: 6,708 TWh). Das Stromportfolio ist damit im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des gestiegenen Handelsvolumens zur Strukturierung der Beschaffung um 14,2% gewachsen. Im Gasbereich nahmen die Mengen im Jahr 2023 um 6,9% ab.

Die citiworks konnte im Geschäftsjahr 2023 einen Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von 2,0 Mio. EUR gegenüber 1,1 Mio. EUR im Jahr 2022 bzw. dem Planwert für 2023 in Höhe von 1,2 Mio. EUR erwirtschaften. Der Anstieg ist insbesondere auf einen niedrigeren Personalaufwand, gestiegene Zinserträge sowie niedrigere Steuern vom Einkommen und vom Ertrag zurückzuführen.

Die Liquidität der Gesellschaft ist sichergestellt durch Saldierungsvereinbarungen mit Handelspartnern und die Einbindung in die zentrale Liquiditätssteuerung des ENTEGA-Konzerns sowie aufgrund des positiven vereinfachten Cash-Flows von 2,0 Mio. EUR. Die Gesellschaft finanziert sich komplett aus Eigenmitteln und über das zentrale Liquiditätsmanagement des ENTEGA-Konzerns, d.h. sie weist keine verzinslichen konzernexternen Verbindlichkeiten auf.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Dem Vorstand sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können. Die citiworks AG unterstützt das Risikomanagement der ENTEGA AG bei der systematischen und permanenten Beurteilung der Geschäftsentwicklung für das Geschäftsfeld Handel.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für das laufende Geschäftsjahr 2024 rechnen wir mit einem preislich bedingten Umsatzrückgang auf ungefähr 1.692 Mio. EUR sowie mit einem Ergebnis vor Gewinnabführung, das mit 1,4 Mio. EUR leicht unterhalb des sehr guten Ergebnisses von 2023 liegt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Effizienz:Klasse GmbH

Anschrift: Fritz-Bauer-Straße 1
64295 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 360360
info@effizienz-klasse.de
https://effizienz-klasse.de/
Gründung: 01.04.2014
Handelsregister: HRB 93270, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung und die Vermittlung von Dienstleistungen auf den Gebieten der Energie, der Energieeffizienz und der Wasserversorgung sowie die Vermittlung von Planungs-, Sanierungs-, Errichtungs- und Modernisierungsleistungen an Gebäuden und technischen Anlagen sowie die Vermittlung von Handelsgeschäften und Verträgen für Dritte in diesen Bereichen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u>	
Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main	51,00%
ENTEKA AG	49,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Held, Ludwig	Mitglied	k.A.
Stang, Norbert	Mitglied	k.A.
Will, Caroline	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	vorl. 2023
Aktiva			
Anlagevermögen	75	78	58
Immaterielle Vermögensgegenstände	13	6	0
Sachanlagen	62	72	58
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	270	560	521
Vorräte	82	81	49
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	160	382	351
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	28	97	121
Rechnungsabgrenzungsposten	15	6	10
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	62	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	422	644	589
Passiva			
Eigenkapital	0	29	25
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	-87	4	0
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	62	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	7	8	9
Verbindlichkeiten	415	607	555
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	422	644	589
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	653	1.123	1.206
Umsatzerlöse	601	1.124	1.245
Bestandsveränderungen	52	-1	-39
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	19	32	43
Betriebsleistung	672	1.155	1.249
Betriebsaufwand	-778	-1.057	-1.234
Materialaufwand	-13	-5	-9
Personalaufwand	-546	-818	-964
Abschreibungen	-27	-37	-30
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-192	-197	-231
Betriebsergebnis	-106	98	15
Finanzergebnis	-2	-8	-17
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2	-8	-17
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-108	90	-2

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	vorl. 2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	0,0%	37,2%	43,1%
Anlagenintensität	17,8%	12,1%	9,8%
Abschreibungsquote	36,0%	47,4%	51,7%
Investitionen (TEUR)	76	40	58
Investitionsquote	101,3%	51,3%	100,0%
Liquidität 3. Grades	64,0%	91,1%	92,4%
Eigenkapital (TEUR)	0	29	25
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	0,0%	4,5%	4,2%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	265	160	120
Veränderung Verschuldung (TEUR)	243	192	-52
Verschuldungsgrad	-/-	>1000%	>1000%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-16,5%	8,0%	-0,2%
Return on Investment (ROI)	-25,6%	14,0%	-0,3%
Eigenkapitalrentabilität	-/-	310,3%	-8,0%
Gesamtkapitalrentabilität	-25,1%	15,2%	2,5%
Materialintensität	1,9%	0,4%	0,7%
Rohertrag (TEUR)	640	1.118	1.197
EBIT (TEUR)	-106	98	15
EBITDA (TEUR)	-79	135	45
ROCE	-26,1%	15,6%	2,6%
Personal			
Personalintensität	81,3%	70,8%	77,2%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	30	37	54
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	12	15	11
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	6	7	7
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	18	22	18
Frauenanteil Beschäftigte	33,3%	31,8%	38,9%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	31	31	33
Beschäftigte über 50 Jahre	2	2	1
Beschäftigte in Teilzeit	6	7	1
Befristete Beschäftigte	6	7	0
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	18	22	18
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	33,3%	33,3%	33,3%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	nein, Vorgabe durch Vermieter	nein, Vorgabe durch Vermieter	nein, Vorgabe durch Vermieter
Bezug klimaneutrales Gas	nein, Vorgabe durch Vermieter	nein, Vorgabe durch Vermieter	nein, Vorgabe durch Vermieter
Dienstfahrräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	nein	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	nein	nein
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein	nein	nein

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Effizienz:Klasse GmbH (EFFKL) berät und vermittelt Dienstleistungen auf den Gebieten der Energie, der Energieeffizienz und der Wasserversorgung. Weiterhin vermittelt sie Planungs-, Sanierungs-, Errichtungs- und Modernisierungsleistungen an Gebäuden und technischen Anlagen sowie Handelsgeschäfte und Verträge für Dritte in diesen Bereichen und bietet Beratungs-, Ingenieurs-, und Projektleistungen an. Die Erträge der EFFKL bestehen einerseits aus Beratungshonoraren und andererseits aus Erlösen im Zusammenhang mit Registrierungsgebühren der Fachpartner sowie Beratung- und Ingenieurleistungen. Hierzu zählen neben den Registrierungsgebühren der Fachpartner auch Dienstleistungsentgelte von weiteren Empfängern von Vermittlungsleistungen, soweit diese auf die Infrastruktur und insbesondere die Dienstleistungen der Vermittlungsplattform der EFFKL zurückgreifen. Die Gesamtleistung aus Dienstleistungsverträge sind auf 1.206 TEUR gestiegen, der Anteil der Eigenleistungen betrug 1.206 TEUR. Die Anzahl der Beratungen ist von 2.374 auf 1.733 gesunken. Die geplanten Ausgaben für die Personalkosten von 850 TEUR erhöhten sich um 114 TEUR auf 964 TEUR. Aufgrund weiterhin hoher Nachfrage an Energieberatung musste mehr Personal eingestellt werden. Für diese musste wiederum erstmal Material beschafft und eine Einarbeitung stattfinden.

Der Jahresfehlbetrag nach Steuern liegt bei -2 TEUR.

Die Investitionen in immaterielle Anlagen, Sachanlagen und Finanzanlagen betrugen im Jahr 2023 58 TEUR (Vorjahr: 40 TEUR).

Die für das Geschäftsjahr 2023 angesetzten Planzahlen sind trotz erheblicher Steigerung gegenüber dem Vorjahr belastbar realistisch zu sehen. Es wird aufgrund der Überarbeitung des Gebäudeenergiegesetzes weiterhin eine hohe Nachfrage an Beratungsleistungen erwartet. Aufgrund dessen plant die Gesellschaft weiterhin die Einstellung von mehr Personal. Das Vorjahr eingestellte Personal ist somit eingearbeitet und kann mehr Aufträge bearbeiten. Außerdem stehen im Jahre 2024 mehrere Projekte mit Kommunen an.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach GmbH geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird nicht angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde nicht abgegeben.

e-netz Südhessen AG

Anschrift: Dornheimer Weg 24
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/701-5050
info@e-netz-suedhessen.de
https://www.e-netz-suedhessen.de
Gründung: 01.07.2007
Handelsregister: HRB 86706, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist das Halten, Verwalten, Verpachten und Pachten von Eigentum an Energieversorgungsnetzen, die Planung, Errichtung, der Betrieb, die Wartung, der Ausbau, der Erwerb, die Vermarktung und die Nutzung von Netzanlagen und netzdienlichen Anlagen und sonstigen Speicherungs- und Transport- bzw. Verteilungssystemen für Energie (insbesondere Strom und Gas), Wärme und Wasser, das Durchführung von an das Netzbetreibergeschäft angelehntem Drittgeschäft (z. B. Straßenbeleuchtung und Baulanderschließung) sowie die Erbringung und Vermarktung von Dienstleistungen in diesen Bereichen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG	85,00%
ENTEKA Kommunale Beteiligungs Gesellschaft GmbH	15,00%

Organe der Gesellschaft

Vorstand
Aufsichtsrat
Hauptversammlung

Vorstand

Name, Vorname	Position	Vergütung
Klein, Holger	Mitglied	k.A.
Schultze, Ines	Mitglied	k.A.

Bezüge des Vorstandes

Die Vergütung des Vorstandes betrug im Geschäftsjahr 2023 insgesamt 552 TEUR.

Aufsichtsrat

Name, Vorname		Position	Vergütung
Niedermaier, Andreas		Vorsitzender	k.A.
Benz, Hanno	Oberbürgermeister	1. stv. Vorsitzender	k.A.
Noller, Ralf		2. stv. Vorsitzender	k.A.
Ahrend, Prof. Dr. Klaus-Michael		Mitglied	k.A.
Dindorf, Ralf		Mitglied	k.A.
Förster, Albrecht		Mitglied	k.A.
Lopinsky, Stefan		Mitglied	k.A.
Oehlenschläger, Volker		Mitglied	k.A.
Reißer, Rafael	Bürgermeister a.D.	Mitglied	k.A.
Röhl, Lars		Mitglied	k.A.
Schellhaas, Klaus Peter	Landrat	Mitglied	k.A.
Staudt, Sascha		Mitglied	k.A.
Teixeira, Paulo		Mitglied	k.A.
Werkmann, Katharina		Mitglied	k.A.
Wolff, Dr. Marie-Luise		Mitglied	k.A.

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Vergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrates belief sich im Geschäftsjahr 2023 auf 18 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	614.461	633.039	653.169
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.972	2.483	4.785
Sachanlagen	612.487	630.554	648.382
Finanzanlagen	3	2	2
Umlaufvermögen	190.690	210.456	224.004
Vorräte	13.817	18.720	20.040
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	74.441	59.131	45.848
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	102.432	132.605	158.116
Rechnungsabgrenzungsposten	3.404	3.194	3.024
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	808.556	846.689	880.198
Passiva			
Eigenkapital	256.975	256.975	256.975
Gezeichnetes Kapital	202.000	202.000	202.000
Kapitalrücklage	54.975	54.975	54.975
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	0	0	0
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	104.236	110.835	113.661
Rückstellungen	118.303	132.136	132.900
Verbindlichkeiten	329.042	346.743	376.662
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	808.556	846.689	880.198
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	396.576	419.450	515.473
Umsatzerlöse	385.496	408.003	502.337
Bestandsveränderungen	836	-321	2.769
Andere aktivierte Eigenleistungen	10.244	11.768	10.366
Sonstige betriebliche Erträge	1.588	1.980	2.926
Betriebsleistung	398.164	421.430	518.398
Betriebsaufwand	-362.875	-387.307	-477.037
Materialaufwand	-261.090	-285.897	-361.625
Personalaufwand	-49.032	-49.188	-55.134
Abschreibungen	-32.917	-33.061	-33.925
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-19.835	-19.160	-26.354
Betriebsergebnis	35.289	34.123	41.361
Finanzergebnis	-15.150	-19.177	-16.159
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.468	2.309	4.939
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-21.618	-21.486	-21.098
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-205	-224	-224
Sonstige Steuern	-1.391	-637	-427
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	-18.543	-14.086	-24.551
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	104,4%	101,5%	98,7%
Anlagenintensität	76,0%	74,8%	74,2%
Abschreibungsquote	5,4%	5,2%	5,2%
Investitionen (TEUR)	50.341	55.014	56.110
Investitionsquote	8,2%	8,7%	8,6%
Liquidität 3. Grades	303,7%	225,3%	184,1%
Eigenkapital (TEUR)	256.975	256.975	256.975
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	202.000	202.000	202.000
Eigenkapitalquote	31,8%	30,4%	29,2%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-5.987	17.701	29.919
Verschuldungsgrad	214,6%	229,5%	242,5%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	4,7%	3,4%	4,8%
Return on Investment (ROI)	2,3%	1,7%	2,8%
Eigenkapitalrentabilität	7,2%	5,5%	9,6%
Gesamtkapitalrentabilität	5,0%	4,2%	5,2%
Materialintensität	65,6%	67,8%	69,8%
Rohhertrag (TEUR)	135.485	133.553	153.848
EBIT (TEUR)	35.289	34.123	41.361
EBITDA (TEUR)	68.206	67.184	75.286
ROCE	5,9%	5,1%	6,5%
Personal			
Personalintensität	12,3%	11,7%	10,6%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	84	83	91
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	410	410	422
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	64	75	80
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	474	485	502
Frauenanteil Beschäftigte	13,5%	15,5%	15,9%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	92	90	89
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	17	15	18
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	109	105	107
Frauenanteil Auszubildende	15,6%	14,3%	16,8%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	42	41	40
Beschäftigte über 50 Jahre	232	221	232
Beschäftigte in Teilzeit	28	30	34
Befristete Beschäftigte	127	116	125
Beschäftigte mit Tarifbindung	429	436	461
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	45	49	41
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	50,0%	50,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	13,3%	13,3%	13,3%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahrräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Das Geschäftsmodell der e-netz Süd Hessen AG umfasst den Betrieb und die Weiterentwicklung der Verteilnetze für Strom und Erdgas in der Wissenschaftsstadt Darmstadt und in zahlreichen weiteren Kommunen in Südhessen. Von der Bundesregierung wurden im Jahr 2023 wichtige Gesetzesinitiativen für den Hochlauf der Energiewende zur Erreichung der Klimaziele im Jahr 2045 auf den Weg gebracht. In Reaktion auf die angespannte Lage in der Gasversorgung Ende des Jahre 2022 hat die e-netz im Jahr 2023 zur Bewältigung möglicher Krisen- oder Notfallszenarien weitere organisatorische und systemtechnische Maßnahmen umgesetzt. Dazu zählte auch die Simulation eines Krisenszenarios mit den vorgelagerten und nachgelagerten Netzbetreibern. Der laufende Ratingprozess in Bezug auf die langfristig begebene Netzanleihe wurde von Fitch Ratings am 28. August 2023 mit einer Bestätigung der Ratingnoten 'BBB+' (Long-Term IDR) bzw. 'A-' (Senior unsecured) abgeschlossen. Zudem hat Moody's Investors Service am 15. September 2023 die Ratingnote 'Baa2' (Senior Secured) bestätigt. Beide Ratingagenturen bewerten den Ausblick für die Emittentin jeweils mit „stabil“. Die Umsatzerlöse in Höhe von 502,3 Mio. EUR umfassen die Entgelte für die Netznutzung des Strom- und Gasnetzes, die vom Übertragungsnetzbetreiber erstatteten Einspeisevergütungen für dezentral eingespeiste Energie und energiewirtschaftliche Umlagen, das netznahe Drittgeschäft sowie sonstige Umsatzerlöse. In der Sparte Elektrizitätsverteilung liegen die Umsätze bei 338,3 Mio. EUR. Die Umsatzerlöse in der Sparte Gasverteilung und sonstige Aktivitäten Gas belaufen sich auf 127,5 Mio. EUR. Im netznahen Drittgeschäft (Anlagenbau, Betriebsführung), Messwesen und Sonstiges wurden Umsatzerlöse von 36,5 Mio. EUR erzielt. Die aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 10,4 Mio. EUR enthalten die in den Anlagen der Strom- und Gasverteilung zu aktivierenden Eigenleistungen der Gesellschaft. Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich im Berichtsjahr auf 2,9 Mio. EUR, davon entfallen 1,6 Mio. EUR auf die Auflösung von Rückstellungen. Der Materialaufwand in Höhe von 361,6 Mio. EUR setzt sich im Wesentlichen zusammen aus energiewirtschaftlichen Umlagen von 187,0 Mio. EUR (insbes. Einspeisevergütungen für dezentral eingespeiste Energie gem. EEG und KWKG sowie Aufwand für Mehr-/Mindermengenabrechnung und Konzessionsabgaben), Netzentgelten an vorgelagerte Netzbetreiber von 97,1 Mio. EUR und Aufwendungen aus der Beschaffung von Verlustenergie, für Instandhaltungsarbeiten, für Betriebsführung und aus Dienstleistungsverträgen. Bei durchschnittlich 502 Mitarbeiter (ohne Auszubildende) beträgt der Personalaufwand 55,1 Mio. EUR. Die Abschreibungen belaufen sich auf 33,9 Mio. EUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen bei 26,4 Mio. EUR. Im Geschäftsjahr 2023 erwirtschaftet die Gesellschaft ein EBITDA von 75,3 Mio. EUR. Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge von 4,9 Mio. EUR beinhalten im Wesentlichen die Zinserträge aus dem Darlehen an die ENTEGA AG. Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen von 21,1 Mio. EUR setzen sich insbesondere aus den Anleihezinsen von 19,8 Mio. EUR und der Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen von 1,2 Mio. EUR zusammen. Für das Geschäftsjahr 2023 weist die Gesellschaft einen Ertragsteueraufwand in Höhe von 0,2 Mio. EUR sowie sonstige Steuern in Höhe von 0,4 Mio. EUR aus.

Die Gesellschaft erzielte einen Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung von 24,6 Mio. EUR (Vorjahr: 14,1 Mio. EUR). Dieser wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages vollständig an die ENTEGA AG abgeführt.

Im Geschäftsjahr 2023 hat die e-netz Süd Hessen AG 56,1 Mio. EUR investiert.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement unter Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Darüber hinaus ist die Gesellschaft in das vorhandene System zur Erfassung und Dokumentation von bestandsgefährdenden Risiken der ENTEGA AG eingebunden. Dem Vorstand der e-netz Süd Hessen AG sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für das anstehende Geschäftsjahr 2024 wird vor dem Hintergrund der genehmigten Erlösobergrenzen mit einem Umsatz von 493,1 Mio. EUR und Jahresüberschuss von 21,3 Mio. EUR gerechnet. Positiv wirkt sich hierbei auf die Planung der Effizienzwert im Strom von 100 % aus. Für das Geschäftsjahr 2024 plant die Gesellschaft Investitionen von 67,6 Mio. EUR, die im Wesentlichen die Erneuerung und Erweiterung des Stromnetzes und den Substanzerhalt des Gasnetzes betreffen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Energy Market Solutions GmbH

Anschrift: Bertha-Benz-Straße 5
10557 Berlin
Kontakt: 030 23 59 54 710
info@energymarket.solutions
https://www.energymarket.solutions
Gründung: 23.10.2020
Handelsregister: HRB 233 200, Amtsgericht Berlin



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel, Vertrieb und der Verkauf von Elektrizität an private und gewerbliche Kunden sowie die Erbringung damit verbundener Dienstleistungen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG	74,90%
HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)	25,10%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Müller, Florian	Mitglied	k.A.
Winter, Antje	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	160	112	102
Immaterielle Vermögensgegenstände	128	83	43
Sachanlagen	32	29	59
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	5.580	6.116	5.043
Vorräte	0	0	4
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	5.170	3.501	3.669
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	410	2.615	1.370
Rechnungsabgrenzungsposten	49	51	32
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.418	3.515	6.152
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	7.207	9.794	11.329
Passiva			
Eigenkapital	0	0	0
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	1.600	1.600	1.600
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	-3.043	-5.140	-7.777
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.418	3.515	6.152
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	2.156	1.158	913
Verbindlichkeiten	5.051	8.636	10.195
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	221
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	7.207	9.794	11.329
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	10.934	23.710	27.572
Umsatzerlöse	10.934	23.710	27.572
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	120	314	207
Betriebsleistung	11.054	24.024	27.779
Betriebsaufwand	-12.944	-25.966	-30.202
Materialaufwand	-11.242	-22.524	-26.615
Personalaufwand	-1.065	-2.110	-2.325
Abschreibungen	-49	-59	-57
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-588	-1.273	-1.205
Betriebsergebnis	-1.890	-1.942	-2.423
Finanzergebnis	-18	-155	-214
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	2	4
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-21	-157	-218
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-1.908	-2.097	-2.637

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	0,0%	0,0%	0,0%
Anlagenintensität	2,2%	1,1%	0,9%
Abschreibungsquote	30,6%	52,7%	55,9%
Investitionen (TEUR)	80	100	48
Investitionsquote	50,0%	89,3%	47,1%
Liquidität 3. Grades	77,4%	62,4%	45,4%
Eigenkapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	0,0%	0,0%	0,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	5.050	3.586	1.559
Verschuldungsgrad	-/-	-/-	-/-
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-17,5%	-8,8%	-9,6%
Return on Investment (ROI)	-26,5%	-21,4%	-23,3%
Eigenkapitalrentabilität	-/-	-/-	-/-
Gesamtkapitalrentabilität	-26,2%	-19,8%	-21,4%
Materialintensität	101,7%	93,8%	95,8%
Rohertrag (TEUR)	-308	1.186	957
EBIT (TEUR)	-1.890	-1.942	-2.423
EBITDA (TEUR)	-1.841	-1.883	-2.366
ROCE	-63,0%	-24,5%	-27,2%
Personal			
Personalintensität	9,6%	8,8%	8,4%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	51	96	86
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	13	15	18
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	8	7	7
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	21	22	25
Frauenanteil Beschäftigte	38,1%	31,8%	28,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	0	0	2
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	2
Frauenanteil Auszubildende	-/-	-/-	0,0%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	45	45	41
Beschäftigte über 50 Jahre	14	7	7
Beschäftigte in Teilzeit	3	2	2
Befristete Beschäftigte	0	1	3
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	21	22	25
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	50,0%	50,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch
Dienstfahräder für Beschäftigte	ja	nein, aber perspektivisch	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	nein	nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Energy Market Solutions GmbH (EMS) ist Ökostromlieferant für Haushalts-, Gewerbe- und Industriekunden, kauft und vermarktet als Direktvermarkter Strom aus erneuerbaren Erzeugungsanlagen und bietet als Energiedienstleister Lösungen für Geschäftskunden an. Die EMS versteht sich als Beschleuniger einer stromgeführten Energiewende: Die angebotenen Lösungen reichen vom Standard-Stromprodukt über Wärme- und Autostrom bis zu börsenindizierten Tarifen für leistungsgemessene Kunden. Die EMS ist zudem in der Direktvermarktung und Belieferung von erneuerbaren Erzeugungs- und Kundenanlagen tätig und bietet die notwendigen Abrechnungslösungen für alle energiewirtschaftlichen Prozesse. Das Jahr 2023 der EMS war geprägt durch Wachstum: Zum einen Wachstum der Kundenbasis durch den Wiedereinstieg in den Vertrieb und zum anderen Wachstum im Partner-/Projektgeschäft, gestützt durch die Weiterentwicklung des Lösungsangebots. Mit fallenden Preisen im ersten Quartal stieg die EMS frühzeitig in den Vertrieb ein. Dabei konnten im ersten Halbjahr Opportunitäten genutzt werden. Der Wettbewerb stieg erst Schritt für Schritt wieder in den Vertrieb ein. Im zweiten Halbjahr konnte das Wachstum strukturell gesteigert werden, indem eine zweite Vertriebsmarke („SimplyGreen“) eingeführt und die Vertriebssteuerung und Pricingprozesse verbessert wurden. Mit der Einführung eines dynamischen Tarifs unter der Marke „Entega“ im vierten Quartal wird ein weiteres Marktsegment bespielt, das eine weitere Wachstumssteigerung in 2024 ermöglicht und die Risiken volatiler Preise abschwächt. Die Bilanzsumme erhöht sich zum 31.12.2023 im Vergleich zum Vorjahr von 9,8 Mio. EUR auf 11,3 Mio. EUR. Dem signifikanten Bestandskundenrückgang in der ersten Jahreshälfte standen deutliche Kundengewinne in der zweiten Jahreshälfte gegenüber. Weiterhin konnte das Projektgeschäft deutlich ausgebaut werden. Trotz der in 2023 im Vergleich zum Vorjahr weiter sinkenden Strompreise konnten die Umsatzerlöse im Vorjahresvergleich um ca. 16% von 23,7 Mio. EUR auf 27,6 Mio. EUR gesteigert werden. Etwa in der gleichen Größenordnung stiegen auch die Materialaufwendungen.

Insgesamt schließt die Gesellschaft das Geschäftsjahr mit einem Fehlbetrag von 2.637 TEUR ab, da sie sich nach der Neuausrichtung des Geschäfts planmäßig noch in einer Wachstumsphase befindet und den Break-Even insbesondere wegen des noch nicht ausreichend großen Kundenportfolios noch nicht erreicht hat.

Das Finanzmanagement war jederzeit in der Lage, die Verbindlichkeiten im Rahmen der vereinbarten Zahlungsfristen auszugleichen. Die Finanzlage der Gesellschaft ist aufgrund der aktuellen Aufbausituation im dritten vollen Geschäftsjahr stark geprägt durch die Kapitalisierung der Gesellschaft durch die ENTEGA.

Die EMS wendet die Richtlinien der ENTEGA auch im Bereich Risikomanagement an und ist im Zuge, die Risikoberichtsinstrumente zu verzahnen.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Energy Market Solutions setzt ihren Wachstumspfad in 2024 beschleunigt fort. Das Jahr 2024 sieht folgerichtig eine deutliche Steigerung des Kundenbestands in allen Fokussegmenten vor (Wärme-, Auto- und Prosumenten-Strom sowie Direktvermarktung und THG-Quoten), begleitet von stark erhöhten Ausgaben für Vertriebs- und Servicekosten. Wegen der v. g. beschriebenen Effekte gehen wir davon aus, dass das Geschäftsjahr 2024 weiterhin einen Fehlbetrag zeigen wird.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Energy Project Solutions GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64289 Darmstadt
Kontakt: 089 200 005 540
info@energyproject.solutions
https://www.energyproject.solutions/
Gründung: 13.10.2020
Handelsregister: HRB 102 482, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Projektierung von komplexen Projekten und Systemen, die insbesondere der Erzeugung und Speicherung von Elektrizität dienen sowie die Erbringung damit verbundener Dienstleistungen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Bohn, Alexander	Mitglied	k.A.
Kreis, Jannes	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	14	13	10
Immaterielle Vermögensgegenstände	3	2	1
Sachanlagen	11	11	9
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	1.502	4.197	8.965
Vorräte	548	3.428	4.778
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	599	542	330
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	355	227	3.857
Rechnungsabgrenzungsposten	7	4	1
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	297	1.301
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	1.523	4.511	10.277
Passiva			
Eigenkapital	339	0	0
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	1.029	1.029	1.029
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	-715	-1.351	-2.355
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	297	1.301
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	250	301	389
Verbindlichkeiten	934	4.210	9.888
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	1.523	4.511	10.277
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	985	4.455	11.044
Umsatzerlöse	589	2.137	3.997
Bestandsveränderungen	396	2.318	7.047
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	22	68	74
Betriebsleistung	1.007	4.523	11.118
Betriebsaufwand	-1.418	-5.153	-11.972
Materialaufwand	-879	-3.909	-9.936
Personalaufwand	-314	-750	-1.486
Abschreibungen	-3	-10	-8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-222	-484	-542
Betriebsergebnis	-411	-630	-854
Finanzergebnis	-1	-7	-149
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1	-7	-149
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-411	-637	-1.003

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	>1000%	0,0%	0,0%
Anlagenintensität	0,9%	0,3%	0,1%
Abschreibungsquote	21,4%	76,9%	80,0%
Investitionen (TEUR)	8	8	5
Investitionsquote	57,1%	61,5%	50,0%
Liquidität 3. Grades	127,0%	93,0%	87,2%
Eigenkapital (TEUR)	339	0	0
Eigenkapitalquote	22,3%	0,0%	0,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	933	3.277	5.678
Verschuldungsgrad	349,0%	-/-	-/-
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-41,7%	-14,3%	-9,1%
Return on Investment (ROI)	-27,0%	-14,1%	-9,8%
Eigenkapitalrentabilität	-121,2%	-/-	-/-
Gesamtkapitalrentabilität	-26,9%	-14,0%	-8,3%
Materialintensität	87,3%	86,4%	89,4%
Rohertrag (TEUR)	106	546	1.108
EBIT (TEUR)	-411	-630	-854
EBITDA (TEUR)	-408	-620	-846
ROCE	-54,0%	-33,1%	-10,0%
Personal			
Personalintensität	31,2%	16,6%	13,4%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	52	94	99
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	6	8	14
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	0	1
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	6	8	15
Frauenanteil Beschäftigte	0,0%	0,0%	6,7%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	42	42	38
Beschäftigte über 50 Jahre	1	2	2
Beschäftigte in Teilzeit	0	1	1
Befristete Beschäftigte	1	0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	6	8	15
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, durch Vermieter vorgegeben	nein, durch Vermieter vorgegeben	nein, durch Vermieter vorgegeben
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, aber perspektivisch geplant	nein, aber perspektivisch geplant	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	nein	nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Gegenstand der Energy Project Solutions GmbH (EPS) ist die Planung und Projektierung von komplexen Projekten und Systemen, die insbesondere der Erzeugung und Speicherung von Elektrizität dienen sowie die Erbringung damit verbundener Dienstleistungen. Sie realisiert und optimiert damit die Energiesysteme ihrer Kunden für mehr Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit. Für die Kunden der EPS und somit auch für die Gesellschaft selbst sind insbesondere die Rahmenbedingungen im Bereich der Stromerzeugung, insbesondere mittels Photovoltaikanlagen, relevant. Verknappungen und Preisanstiege auf den Energiemärkten machten PV-Anlagen zum Einen wirtschaftlicher, zum Anderen wurden sie im Sinne der Energieunabhängigkeit für Kunden interessanter. Die hieraus resultierende hohe Nachfrage hielt auch im Jahr 2023 durchgehend an. Entsprechend konnte die EPS zahlreiche neue Kundenprojekte gewinnen. Neben dem vertrieblichen Hochlauf wurde im Berichtsjahr der Fokus stark auf den Ausbau der Abwicklungskapazitäten gesetzt. Die Aktivseite der Bilanz ist stark geprägt durch das Umlaufvermögen. Die hierin enthaltenen Vorräte beinhalten unfertige Leistungen in Form von noch nicht abgenommenen Projekten sowie die an Vorlieferanten geleistete Anzahlungen und den Lagerbestand an Materialien. Auf der Passivseite zeigt sich im Wesentlichen die Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen. Die Gesamtleistung, bestehend aus Umsatzerlösen in Höhe von 3.997 TEUR und der Bestandsveränderung in Höhe von 7.047 TEUR, ist um 6.589 TEUR gestiegen. Der Materialaufwand nahm um 6.027 TEUR zu. Die Zunahme der Mitarbeiteranzahl im Jahresdurchschnitt von acht auf 14 und damit auch des Personalaufwands um 736 TEUR ist das Ergebnis des weiteren Wachstumskurses.

Insgesamt schließt die Gesellschaft das Geschäftsjahr mit einem Fehlbetrag von 1.003 TEUR ab, da sie sich nach der Neuausrichtung des Geschäfts im Jahr 2021 nun in einer steilen Wachstumsphase befindet und den break-even auch aufgrund der langen Projektlaufzeiten noch nicht erreicht hat.

Durch die Vereinnahmung von Anzahlungen von Kunden während der Bauphase ist die Finanzierung der unfertigen Leistungen zu weiten Teilen gesichert. Dennoch wurde die Gesellschafterfremdfinanzierung im Laufe des Jahres ausgeweitet, um den Anstieg vor allem des Vorratsvermögens zu finanzieren.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und zur Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für das Geschäftsjahr 2024 wird mit einer weiterhin sehr hohen Nachfrage nach dezentraler Energieerzeugung sowohl im privaten wie im gewerblichen Bereich gerechnet. Allerdings gilt dies voraussichtlich auch für die Nachfrage von Material und Montagekapazitäten sowie für den bereits 2023 angespannten Arbeitsmarkt. Für das Geschäftsjahr 2024 wird demnach ein steigender Umsatz und ein Jahresfehlbetrag zwischen 0,2 und 0,4 Mio. EUR erwartet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEKA AG

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 7010
info@entega.de
https://www.entega.ag/
Gründung: 01.01.2003
Handelsregister: HRB 5151, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Energie und Wasser, die Erzeugung von Energie, der Energiehandel sowie die Entsorgung einschließlich des Baus, Betriebs und der sonstigen Nutzung von Erzeugungsanlagen aller Art, einschließlich Heizwerken, von Transportsystemen für Energie, Wasser und Abwasser, die Planung, Errichtung, der Betrieb und Vermarktung von Telekommunikationseinrichtungen, die Planung, Baureifmachung, Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten und Grundstücken in allen Rechts- und Nutzungsformen sowie die Erbringung von Dienstleistungen in diesen Bereichen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)	93,33%
Landkreis Darmstadt-Dieburg und Gemeinden	5,12%
HEAG Pensionszuschusskasse VVaG	1,20%
Sonstige	0,35%

Beteiligungen

citiworks AG	100,00%
Energy Project Solutions GmbH	100,00%
ENTEKA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG	100,00%
ENTEKA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH	100,00%
ENTEKA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG	100,00%
ENTEKA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH	100,00%
ENTEKA Medianet GmbH	100,00%
ENTEKA NATURpur Institut gGmbH	100,00%
ENTEKA Regenerativ GmbH	100,00%
Falant Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG	100,00%
HSE Beteiligungs-GmbH	100,00%
MW-Mayer GmbH	100,00%
e-netz Südhessen AG	85,00%
COUNT+CARE GmbH & Co. KG	74,90%
COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH	74,90%
Energy Market Solutions GmbH	74,90%
ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH	74,90%
Industriekraftwerk Breuberg GmbH	74,00%
Effizienz:Klasse GmbH	49,00%
ENTEKA Iqony Wärme GmbH	49,00%
bauTega GmbH	48,00%
OWAS Odenwälder Wasser- und Abwasser-Service GmbH i.L.	29,00%
Hessenwasser Verwaltungs-GmbH	27,33%
Hessenwasser GmbH & Co. KG	27,27%
ENTEKA Kommunale Beteiligungs Gesellschaft GmbH	25,43%
Südwestdeutsche Rohrleitungsbau GmbH	25,10%
HEAG Versicherungsservice GmbH	25,00%
Global Tech I Offshore Wind GmbH	24,90%
MHKW Wiesbaden GmbH	24,50%
Netzeigentumsgesellschaft Mörfelden-Walldorf GmbH & Co. KG	18,87%

8KU GmbH	12,50%
Gasversorgung Unterfranken GmbH	11,05%
450MHz Beteiligung GmbH	10,00%
Stadtwerke Langen GmbH	10,00%

Organe der Gesellschaft

Vorstand
 Aufsichtsrat
 Hauptversammlung
 Beirat

Vorstand

Name, Vorname	Position	Vergütung
Wolff, Dr. Marie-Luise	Vorsitzende	553 TEUR
Förster, Albrecht	Mitglied	434 TEUR
Niedermaier, Andreas	Mitglied	429 TEUR
Schmidt, Thomas	Mitglied	418 TEUR

Bezüge des Vorstandes

Die Vergütung des Vorstands betrug im Geschäftsjahr 2023 insgesamt 1.834 TEUR.

Aufsichtsrat

Name, Vorname	Position	Vergütung
Benz, Hanno	Vorsitzender	0 TEUR
Noller, Ralf	1. stv. Vorsitzender	11 TEUR
Kolmer, Michael	2. stv. Vorsitzender	0 TEUR
Angerer, Manfred	3. stv. Vorsitzender	12 TEUR
Ahrend, Prof. Dr. Klaus-Michael	Mitglied	10 TEUR
Akdeniz, Yücel	Mitglied	0 TEUR
Böck, Karl-Heinz	Mitglied	0 TEUR
Brunert, Dr. Annette	Mitglied	0 TEUR
Congdon, Michael	Mitglied	6 TEUR
Förster-Heldmann, Hildegard	Stadtverordnete, MdL, Fraktionsvorsitzende	6 TEUR
Gerland, Axel	Mitglied	8 TEUR
Grund, Jürgen	Mitglied	7 TEUR
Herrling, Ana Lena	Mitglied	0 TEUR
Jorba, Antonio	Mitglied	7 TEUR
Kehrbaum, Dr. Thomas	Mitglied	0 TEUR
Kischel-Coulibaly, Petra	Mitglied	6 TEUR
Krämer, Philip	Mitglied	0 TEUR
Schellhaas, Klaus Peter	Landrat	7 TEUR
Teixeira, Paulo	Mitglied	7 TEUR
Werkmann, Katharina	Mitglied	8 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Für die Mitglieder des Aufsichtsrats entstanden im Geschäftsjahr 2023 Aufwendungen in Höhe von 159 TEUR. Diese beinhalten auch Vergütungen von Mitgliedern, die unterjährig ausgeschieden sind.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	782.311	816.780	794.179
Immaterielle Vermögensgegenstände	70	13	85
Sachanlagen	147.473	154.551	168.852
Finanzanlagen	634.769	662.216	625.243
Umlaufvermögen	303.419	369.108	622.363
Vorräte	13.846	26.612	57.019
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	232.400	321.669	487.827
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	57.173	20.827	77.518
Rechnungsabgrenzungsposten	397	367	354
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	1.086.128	1.186.255	1.416.896
Passiva			
Eigenkapital	408.795	401.107	464.351
Gezeichnetes Kapital	146.278	146.278	146.278
Kapitalrücklage	105.336	105.336	105.336
Gewinnrücklage	44.110	44.110	87.708
Bilanzergebnis	113.070	105.383	125.029
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	93	2.411	2.942
Empfangene Investitionszuschüsse	19.932	22.163	22.904
Rückstellungen	226.154	261.603	347.253
Verbindlichkeiten	431.094	498.918	579.400
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	60	53	45
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	1.086.128	1.186.255	1.416.896
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	338.988	694.659	1.311.118
Umsatzerlöse	343.133	693.349	1.307.820
Bestandsveränderungen	-4.653	852	2.895
Andere aktivierte Eigenleistungen	508	458	402
Sonstige betriebliche Erträge	28.387	8.847	9.054
Betriebsleistung	367.375	703.506	1.320.172
Betriebsaufwand	-381.115	-746.329	-1.244.558
Materialaufwand	-280.589	-630.864	-1.124.761
Personalaufwand	-59.217	-56.456	-59.498
Abschreibungen	-8.996	-9.243	-9.572
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-32.313	-49.765	-50.728
Betriebsergebnis	-13.741	-42.824	75.614
Finanzergebnis	56.330	71.212	56.317
Erträge aus Beteiligungen	10.275	23.504	24.745
Erträge aus Gewinnabführung	50.793	49.996	69.459
Erträge aus anderen Finanzanlagen	8.783	9.261	9.135
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.929	4.367	10.672
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-1.516	-3.228	-36.642
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-14.934	-12.689	-21.052
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-13.320	-16.274	-44.570
Sonstige Steuern	-175	-127	-165
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	29.094	11.987	87.196

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	105,2%	107,8%	117,7%
Anlagenintensität	72,0%	68,9%	56,1%
Abschreibungsquote	6,1%	6,0%	5,7%
Investitionen (TEUR)	43.563	66.189	35.381
Investitionsquote	5,6%	8,1%	4,5%
Liquidität 3. Grades	124,9%	131,3%	136,4%
Eigenkapital (TEUR)	408.795	401.107	464.351
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	146.278	146.278	146.278
Eigenkapitalquote	37,6%	33,8%	32,8%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	276.627	335.348	325.329
Kreditaufnahmen (TEUR)	100.000	58.720	150.000
Veränderung Verschuldung (TEUR)	39.569	67.824	80.481
Verschuldungsgrad	165,7%	195,7%	205,1%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	8,6%	1,7%	6,7%
Return on Investment (ROI)	2,7%	1,0%	6,2%
Eigenkapitalrentabilität	7,1%	3,0%	18,8%
Gesamtkapitalrentabilität	4,1%	2,1%	7,6%
Materialintensität	76,4%	89,7%	85,2%
Rohertrag (TEUR)	58.398	63.794	186.357
EBIT (TEUR)	54.595	36.709	142.312
EBITDA (TEUR)	65.107	49.181	188.526
ROCE	5,4%	2,9%	10,9%
Personal			
Personalintensität	16,1%	8,0%	4,5%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	122	118	114
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	321	315	338
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	166	163	186
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	487	478	524
Frauenanteil Beschäftigte	34,1%	34,1%	35,5%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	46	46	46
Beschäftigte über 50 Jahre	224	221	240
Beschäftigte in Teilzeit	78	80	101
Befristete Beschäftigte	8	8	11
Beschäftigte mit Tarifbindung	408	400	461
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	79	78	63
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	33,3%	25,0%	25,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	25,0%	25,0%	25,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, eigene Erzeugungsanlagen	nein, eigene Erzeugungsanlagen	nein, eigene Erzeugungsanlagen
Dienstfahräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Der ENTEKA-Konzern wird vom Mutterunternehmen ENTEKA AG geführt. Hier sind alle zentralen Querschnittsaufgaben wie bspw. Kommunikation, Recht, Finanz- und Rechnungswesen, Einkauf und Personalverwaltung zusammengefasst. Darüber hinaus verfolgt die ENTEKA AG mit der Energiebeschaffung und Energieerzeugung sowie der öffentlich-rechtlichen Betriebsführung auch operative Aufgaben. Der Anstieg der Gesamtleistung ist zum größten Teil das Resultat höherer Umsätze aus dem Verkauf von Strom und Gas im Rahmen der Energiebeschaffung für den ENTEKA-Konzern (+570,0 Mio. EUR). Der Materialaufwand stieg um 493,9 Mio. EUR. Analog zu den Umsatzerlösen ist der größte Treiber des höheren Niveaus an Materialaufwendungen die Zunahme der Aufwendungen aus dem Bezug von Strom und Gas (+434,8 Mio. EUR) sowie Emissionszertifikaten (+29,4 Mio. EUR). Der Rohertrag stieg im Berichtsjahr um 122,6 Mio. EUR auf 186,4 Mio. EUR. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind von 8,8 Mio. EUR auf 9,1 Mio. EUR gestiegen, was vor allem auf Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen zurückzuführen ist. In den Personalaufwendungen ist im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg um 3,0 Mio. EUR zu beobachten. Neben Einmalzahlungen ist dies Ausdruck der gestiegenen durchschnittlichen Mitarbeiteranzahl, nachdem durch eine organisatorische Umstrukturierung einige Mitarbeiter von der ENTEKA Plus GmbH auf die ENTEKA AG übergegangen sind. Gegenläufig sank der Aufwand aus Altersversorgung im Wesentlichen durch Bewertungseffekte im Zusammenhang mit Pensionsrückstellungen. Hier wurde zwar die gestiegene Inflation rückstellungserhöhend berücksichtigt, allerdings machte sich in stärkerem Ausmaß u.a. die Entwicklung des Zinsniveaus bemerkbar. Die Abschreibungen in Höhe von 9,6 Mio. EUR weichen nur unwesentlich von dem Vorjahreswert in Höhe von 9,2 Mio. EUR ab. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen fallen mit 50,7 Mio. EUR um 1,9 % höher aus als im Vorjahr. Das Beteiligungsergebnis beträgt 66,7 Mio. EUR und liegt damit 12,9 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert. Im Wesentlichen liegen die Erträge aus Gewinnabführung sowie die Abschreibungen auf Finanzanlagen über den Vorjahreswerten. Vergleicht man zusammenfassend das EBIT des Geschäftsjahres 2023 in Höhe von 142,3 Mio. EUR mit dem des Vorjahres (36,7 Mio. EUR), so ist dieser Anstieg hauptsächlich auf die Verbesserung des Rohertrags zurückzuführen. Der Saldo aus Zinserträgen und -aufwendungen entwickelte sich von -8,3 Mio. EUR auf -10,4 Mio. EUR, was in erster Linie auf höhere Zinsaufwendungen aus Darlehen und Schuldscheinen zurückzuführen ist. Die Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fielen mit 44,6 Mio. EUR um 28,3 Mio. EUR höher aus als im Vorjahr. Hierin enthalten sind laufende Steuern und Rückstellungen für steuerliche Risiken für den gesamten ertragssteuerlichen Organkreis.

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 87,2 Mio. EUR. Nach Einstellung eines Betrages von 43,6 Mio. EUR aus dem Jahresüberschuss in die anderen Gewinnrücklagen ergibt sich einschließlich des Gewinnvortrags von 81,4 Mio. EUR ein Bilanzgewinn von 125,0 Mio. EUR. Es wird vorgeschlagen, aus dem Bilanzgewinn eine Dividende von 0,37 Euro je Stückaktie, das sind bei 85.542.932 Aktien 31,7 Mio. EUR, auszuschütten. Der verbleibende Betrag von 93,4 Mio. EUR soll als Gewinnvortrag auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen, immaterielle Vermögensgegenstände und Finanzanlagen in Höhe von 35,4 Mio. EUR enthalten vor allem Maßnahmen im Wasser- und Wärmenetz. Im Jahr 2023 wurden 150,0 Mio. EUR im Rahmen einer Schuldscheinemission refinanziert, darüber hinaus noch weitere 13,9 Mio. EUR getilgt.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement unter Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Teil des Risikomanagements bildet das nach den Vorschriften des Aktiengesetzes eingerichtete konzernweite Risikofrüherkennungssystem. Dem Vorstand sind danach keine Risiken bekannt, die für die ENTEKA AG bestandsgefährdend sind.

Die ENTEKA Stiftung unterstützt bürgerschaftliches Engagement in sozialen Projekten, Kunst und Kultur, Sport und Bildung. Das ENTEKA NATURpur Institut fördert anwendungsorientierte Forschung für eine nachhaltige Energieversorgung. Beide setzen sich auch für Klima- und Umweltschutz ein. Gemeinsam mit Energiegenossenschaften werden Beteiligungsmöglichkeiten an erneuerbaren Energien geschaffen. Die ENTEKA AG hat ein Nachhaltigkeitsmanagement implementiert und veröffentlicht jährliche Nachhaltigkeitsberichte.

Für die ENTEKA AG erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2024, dass bei Umsätzen von 912,2 Mio. EUR ein EBIT von 72,8 Mio. EUR und ein Jahresüberschuss von 32,3 Mio. EUR ausgewiesen werden. Dieser Prognose liegen die gleichen Annahmen zugrunde, die für den Konzern gelten.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Düsseldorf) hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG

Anschrift: Gaderner Straße 79
69483 Wald-Michelbach

Kontakt: -
-
-

Gründung: 07.06.2017
Handelsregister: HRA 85905, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Zweck der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen zur Stromgewinnung, insbesondere in Wald-Michelbach, mit dem Ziel den erzeugten Strom zu verkaufen. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Handlungen und Rechtsgeschäfte vorzunehmen, welche geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie ist berechtigt, sich zur Durchführung ihrer Aufgaben Dritter zu bedienen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEGA Regenerativ GmbH	98,00%
Energiegenossenschaft Odenwald e.G.	2,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Geschäftsführung

Name, Vorname

ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Blind, Yvonne
Häuser, Florian
Koch, Simon

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	24.311	22.340	20.371
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	24.311	22.340	20.371
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	2.702	4.929	7.516
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.403	1.596	3.636
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.299	3.332	3.880
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	27.013	27.268	27.888
Passiva			
Eigenkapital	4.538	6.638	8.127
Kapitalanteile	1	1	1
Rücklagen	5.050	5.050	5.050
Bilanzergebnis	-513	1.587	3.076
Rückstellungen	326	1.102	1.513
Verbindlichkeiten	22.149	19.528	18.248
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	27.013	27.268	27.888
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	3.550	6.488	7.465
Umsatzerlöse	3.550	6.488	7.465
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	64	173	2.834
Betriebsleistung	3.614	6.661	10.300
Betriebsaufwand	-3.082	-3.722	-6.345
Materialaufwand	-265	-408	-551
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-1.970	-1.971	-1.972
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-847	-1.343	-3.822
Betriebsergebnis	532	2.940	3.955
Finanzergebnis	-565	-515	-416
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	7	63
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-566	-522	-479
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-8	-324	-464
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	-41	2.101	3.076

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	103,1%	115,0%	126,2%
Anlagenintensität	90,0%	81,9%	73,0%
Abschreibungsquote	8,1%	8,8%	9,7%
Investitionen (TEUR)	0	0	4
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	138,9%	312,5%	343,9%
Eigenkapital (TEUR)	4.538	6.638	8.127
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	1	1	1
Eigenkapitalquote	16,8%	24,3%	29,1%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	20.530	19.053	17.576
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-1.315	-2.621	-1.281
Verschuldungsgrad	495,3%	310,8%	243,2%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-1,1%	32,4%	41,2%
Return on Investment (ROI)	-0,2%	7,7%	11,0%
Eigenkapitalrentabilität	-0,9%	31,6%	37,8%
Gesamtkapitalrentabilität	1,9%	9,6%	12,7%
Materialintensität	7,3%	6,1%	5,4%
Rohertrag (TEUR)	3.286	6.080	6.914
EBIT (TEUR)	532	2.940	3.955
EBITDA (TEUR)	2.503	4.911	5.927
ROCE	2,0%	10,0%	13,5%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG ist eine Zweckgesellschaft zur Projektierung, Errichtung, Finanzierung und zum Betrieb von fünf Windenergieanlagen am Standort Stillfüssel, unter anderem in den Gemarkungen Wald-Michelbach, Siedelsbrunn, Ober-Schönmattenweg und Unter-Schönmattenweg im Landkreis Bergstraße in Hessen. Die Windenergieanlagen mit einer elektrischen Leistung von insgesamt 17,25 MW speisten bis zum 31. Dezember 2023 gemäß Abrechnung des Netzbetreibers insgesamt rund 41.889 MWh Strom in das örtliche Verteilnetz ein. Die Umsatzerlöse betragen insgesamt 7.465 TEUR (Vorjahr 6.488 TEUR). Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr um 2.661 TEUR angestiegen. Grund hierfür waren Versicherungszahlungen aus der Beseitigung eines Blitzschadens. Der Materialaufwand beträgt im Geschäftsjahr 551 TEUR (Vorjahr 408 TEUR) und liegt über dem Vorjahresniveau. Dies liegt überwiegend an dem höheren variablen Entgelt für die technische Betriebsführung. Die Abschreibungen belaufen sich auf 1.972 TEUR (Vorjahr 1.971 TEUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 3.822 TEUR (Vorjahr 1.343 TEUR). Sie beinhalten Verwaltungsaufwendungen, Pachten sowie Kosten für den Wartungsvertrag. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 2.479 TEUR begründet sich jedoch überwiegend durch die Aufwendungen für die Maschinen Reparaturen, die aufgrund der Blitzschäden im Geschäftsjahr angefallen sind. Zudem sind die Aufwendungen für die kaufmännische Betriebsführung sowie die Pachtzahlungen an die Gemeinde Wald-Michelbach und an Hessen Forst angestiegen.

Insgesamt weist die Gesellschaft einen Jahresüberschuss in Höhe von 3.076 TEUR (Vorjahr 2.101 TEUR) aus. Durch Gesellschafterbeschluss vom 04./22. Mai 2023 wurde festgelegt, dass aus dem Jahresüberschuss 2022 513 TEUR anteilig den Rücklagenkonten der Gesellschafter gutgeschrieben werden und dass die verbleibenden 1.587 TEUR im Verhältnis der Kapitalanteile an die Gesellschafter ausgeschüttet werden.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEKA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEKA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Gesellschaft erwartet im Geschäftsjahr 2024 Umsatzerlöse in Höhe von 6.907 TEUR und ein Ergebnis unter dem Vorjahresniveau.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEKA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG

Anschrift: Dornheimer Weg 24
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 970 2000

Gründung: <https://www.entega.de/heizung-sanitaer/>
30.05.2005
Handelsregister: HRA 7196, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Heizungsbau- und Sanitärgeschäftes, die Herstellung und Errichtung von sanitären und elektrischen Anlagen, der Ein- und Verkauf von Koch-, Warmwasser-, Heizungs-, Lüftungs-, Kälte-, Klimaanlage und sanitären Anlagen, die Installation von solchen Anlagen sowie die Errichtung von Anlagen zur Trinkwassererhaltung sowie die Erbringung von Dienstleistungen und Durchführung von Projekten in diesen Bereichen und die Inbetriebsetzung von Zählern und die Durchführung von Zählerwechseln.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG	100,00%
-----------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

ENTEKA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Scherrer, Martin
Kelnhofer, André

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	2.110	2.341	2.189
Immaterielle Vermögensgegenstände	8	247	1
Sachanlagen	2.099	2.092	2.185
Finanzanlagen	2	2	2
Umlaufvermögen	14.547	16.498	17.691
Vorräte	4.898	5.025	3.247
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	3.722	7.967	6.188
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	5.927	3.506	8.256
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	16.656	18.840	19.879
Passiva			
Eigenkapital	3.446	3.446	3.446
Kapitalanteile	101	101	101
Rücklagen	3.345	3.345	3.345
Bilanzergebnis	0	0	0
Rückstellungen	6.804	7.341	8.513
Verbindlichkeiten	6.407	8.053	7.920
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	16.656	18.840	19.879
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	43.033	49.981	53.701
Umsatzerlöse	37.292	49.315	46.144
Bestandsveränderungen	5.741	666	7.557
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	758	443	669
Betriebsleistung	43.791	50.424	54.369
Betriebsaufwand	-40.597	-47.679	-51.329
Materialaufwand	-21.237	-26.154	-29.167
Personalaufwand	-15.710	-17.064	-17.702
Abschreibungen	-374	-698	-715
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.276	-3.762	-3.745
Betriebsergebnis	3.194	2.745	3.040
Finanzergebnis	-178	-82	-109
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	2	7
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-179	-85	-116
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-449	-371	-646
Sonstige Steuern	-38	-35	-32
Jahresergebnis	2.529	2.256	2.254

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	200,2%	180,8%	193,9%
Anlagenintensität	12,7%	12,4%	11,0%
Abschreibungsquote	17,7%	29,9%	32,7%
Investitionen (TEUR)	767	938	569
Investitionsquote	36,4%	40,1%	26,0%
Liquidität 3. Grades	117,0%	113,0%	113,1%
Eigenkapital (TEUR)	3.446	3.446	3.446
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	101	101	101
Eigenkapitalquote	20,7%	18,3%	17,3%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-1.213	1.646	-133
Verschuldungsgrad	383,4%	446,7%	476,9%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	5,9%	4,5%	4,2%
Return on Investment (ROI)	15,2%	12,0%	11,3%
Eigenkapitalrentabilität	73,4%	65,5%	65,4%
Gesamtkapitalrentabilität	16,3%	12,4%	11,9%
Materialintensität	48,5%	51,9%	53,6%
Rohertrag (TEUR)	21.796	23.827	24.534
EBIT (TEUR)	3.194	2.745	3.040
EBITDA (TEUR)	3.568	3.443	3.755
ROCE	39,7%	31,0%	30,5%
Personal			
Personalintensität	35,9%	33,8%	32,6%
Personalaufwand je Beschäftigte(r)	69	72	75
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	204	211	211
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	24	25	25
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	228	236	236
Frauenanteil Beschäftigte	10,5%	10,6%	10,6%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	43	42	42
Beschäftigte über 50 Jahre	76	79	79
Beschäftigte in Teilzeit	14	13	10
Befristete Beschäftigte	2	2	2
Beschäftigte mit Tarifbindung	211	219	226
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	17	17	10
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstoffahrer für Beschäftigte	nein	nein, aber perspektivisch	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Gegenstand des Unternehmens ist der Anlagenbau in der technischen Gebäudeausrüstung, welches die Planung, Errichtung und Wartung von Heizungs-, Lüftungs-, Kälte- und sanitärtechnischen Anlagen sowie deren Mess-, Steuer- und Regelsystemen beinhaltet. Dabei werden vom Privatkunden über Gewerbe- und Industriekunden, bis hin zum öffentlichen Auftraggeber nahezu sämtliche Kundengruppen angesprochen und bedient. Ergänzt wird dieses Geschäft um Dienstleistungen wie Installation, Inbetriebsetzung und Tausch von Strom-, Gas- und Wassermessstellen für den örtlichen überregionalen Netzbetreiber.

Die Bauwirtschaft in Deutschland und Europa befindet sich in einer Rezession, auf Grund der langen Projektlaufzeiten kann das Unternehmen noch keinen Einbruch verzeichnen. Die generelle Rohstoffknappheit und Materialversorgungsprobleme konnten größtenteils durch Überbuchen der Kapazitäten kompensiert werden. Die Auslastung war durch die gute Auftragslage im Anlagenbau immer gegeben.

Auch im Service- und Privatkundensektor war eine konstant hohe Auslastung gegeben. Die Nachfrage nach Reparatur und Instandsetzungsmaßnahmen war im Jahr 2023 ungebrochen hoch. Durch Übernahme von Auszubildenden, Einstellung neuer Mitarbeiter von extern konnten Personalabgänge gut kompensiert werden.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist auf der Aktivseite der Bilanz unverändert geprägt von einem Umlaufvermögen, das mit 89,0% (Vorjahr: 87,6%) zur Bilanzsumme beiträgt.

Das Anlagevermögen trägt mit 11,0% (Vorjahr 12,4%) zur Bilanzsumme bei. Die Investitionen betreffen im Wesentlichen Ersatzinvestitionen im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Die Passivseite der Bilanz ist maßgeblich geprägt von erhöhten Rückstellungen gegenüber dem Vorjahr u.a. aufgrund einer höheren Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten.

Die Betriebsleistung ist im Vergleich zum Vorjahr um 3.945 TEUR auf 54.369 TEUR gestiegen, was im Wesentlichen auf die gute Unternehmensentwicklung und die über planmäßige Auslastung im Anlagebau sowie die große Investitionsbereitschaft im Privatsektor zurück zu führen ist.

Insgesamt weist die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 2.254 TEUR aus (Vorjahr 2.256 TEUR).

Die Investitionen betreffen im Wesentlichen Ersatzinvestitionen im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das Risikofrüherkennungssystem der ENTEKA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEKA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Geschäftsführung erwartet in 2024 auf Grund der guten Auftragslage und Auslastung bei einer Betriebsleistung von 49.366 TEUR einen Jahresüberschuss von 1.709 TEUR.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEKA Iqony Wärme GmbH

Anschrift: Frankfurter Str. 110
64293 Darmstadt
Kontakt: -
Gründung: 13.04.2015
Handelsregister: HRB 94125, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung und die Beschaffung von Energie, insbesondere mit Wärme, Kälte und Strom, die Errichtung und der Betrieb von Energieerzeugungsanlagen, Energietransport- und -verteilnetzen in der Stadt Darmstadt, die Versorgung und der Handel mit Energie, insbesondere mit Wärme, Kälte und Strom, die Erbringung von Dienstleistungen auf den vorgenannten Gebieten (insbesondere Betriebsführung, Abrechnung, Messwesen), das Halten und Verwalten von Grundstücken sowie Energieerzeugungsanlagen, Energietransport- und -verteilnetzen, insbesondere von Blockheizkraftwerken und Verbindungsleitungen jeglicher Art.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Iqony Energies GmbH (vormals „STEAG New Energies GmbH“)	51,00%
ENTEKA AG	49,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Horn, Markus	Mitglied	k.A.
Kirsch, Jürgen	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	vorl. 2023
Aktiva			
Anlagevermögen	6.684	6.233	7.819
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	6.684	6.233	7.819
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	8.647	10.021	13.025
Vorräte	1.922	2.286	4.358
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.750	4.268	5.349
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	3.975	3.467	3.318
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	15.331	16.254	20.844
Passiva			
Eigenkapital	955	1.468	278
Gezeichnetes Kapital	50	50	50
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	905	1.418	228
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	3.766	2.721	6.828
Verbindlichkeiten	10.610	12.065	13.738
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	15.331	16.254	20.844
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	15.769	17.401	26.991
Umsatzerlöse	15.769	17.401	26.991
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.594	458	190
Betriebsleistung	17.363	17.859	27.181
Betriebsaufwand	-15.882	-15.854	-25.833
Materialaufwand	-14.531	-14.606	-24.544
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-741	-742	-744
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-610	-506	-545
Betriebsergebnis	1.481	2.005	1.348
Finanzergebnis	-192	-142	-230
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-192	-142	-230
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-431	-672	-875
Sonstige Steuern	47	227	-15
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	905	1.418	228

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	vorl. 2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	129,6%	134,6%	83,3%
Anlagenintensität	43,6%	38,3%	37,5%
Abschreibungsquote	11,1%	11,9%	9,5%
Investitionen (TEUR)	633	291	2.453
Investitionsquote	9,5%	4,7%	31,4%
Liquidität 3. Grades	129,7%	127,4%	90,9%
Eigenkapital (TEUR)	955	1.468	278
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	50	50	50
Eigenkapitalquote	6,2%	9,0%	1,3%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	7.707	6.923	6.239
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	652	1.455	1.673
Verschuldungsgrad	>1000%	>1000%	>1000%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	5,7%	8,1%	97,4%
Return on Investment (ROI)	5,9%	8,7%	126,1%
Eigenkapitalrentabilität	94,8%	96,6%	>1000%
Gesamtkapitalrentabilität	7,2%	9,6%	127,2%
Materialintensität	83,7%	81,8%	90,3%
Rohertrag (TEUR)	1.238	2.795	2.447
EBIT (TEUR)	1.481	2.005	1.348
EBITDA (TEUR)	2.222	2.747	2.092
ROCE	11,4%	14,1%	268,4%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu mehr als 50%	ja, zu mehr als 50%	ja, zu mehr als 50%
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	k.A.
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Geschäftstätigkeit der ENTEGA Iqony Wärme GmbH (EIW) umfasst insbesondere die Erzeugung und Beschaffung von Wärme, Kälte und Strom, die Errichtung und der Betrieb von Energieerzeugungsanlagen sowie von Verteilnetzen sowie die Versorgung und der Handel mit Energie (Wärme, Kälte und Strom). Dem stetigen Ausbau der Fernwärme in Darmstadt standen in 2023 witterungsbedingt und aufgrund von erhöhten Energieeinsparmaßnahmen auf Kundenseite geringere Absatzmengen bei der Wärme gegenüber. Dadurch reduzierten sich die verkauften Wärmemengen von 71.915 MWh im Vorjahr auf 57.599 MWh deutlich. Ferner wurden 6.502 MWh an Kälte verkauft (Vorjahr 8.117 MWh) sowie 47.916 MWh Strom geliefert (Vorjahr 52.769 MWh). Die EIW erzielte im Berichtsjahr Erlöse aus der Wärmelieferung in Höhe von 12.499 TEUR (Vorjahr 7.006 TEUR) und Erlöse aus der Kältelieferung in Höhe von 1.358 TEUR (Vorjahr 1.330 TEUR). Die Stromerlöse in Höhe von 9.059 TEUR sind gegenüber dem Vorjahr um 933 TEUR gestiegen (Vorjahr 8.126 TEUR).

Der Materialaufwand hat im Jahr 2023 um 9.938 TEUR auf 24.544 TEUR zugenommen (Vorjahr 14.606 TEUR). Die Abschreibungen sind von 742 TEUR im Vorjahr auf 744 TEUR im Berichtsjahr leicht angestiegen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf 545 TEUR und liegen damit um 40 TEUR über dem Vorjahr (506 TEUR), während sich die sonstigen betrieblichen Erträge von 458 TEUR im Vorjahr um 268 TEUR auf 190 TEUR reduziert haben.

Der Jahresüberschuss der EIW beläuft sich auf 228 TEUR und liegt somit 1.190 TEUR unter dem Jahresüberschuss des Vorjahres (1.418 TEUR).

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 2.453 TEUR investiert (Vorjahr 291 TEUR). Die Liquidität der Gesellschaft war in 2023 durchgängig gesichert.

Die Gesamtrisikolage der Gesellschaft wird im Rahmen der Geschäftsbesorgung durch die IQE und das dort eingerichtete Risikomanagementsystem überwacht.

Das Risiko auf der Absatzseite wird durch vertraglich vereinbarte Vergütungen und feste Laufzeiten für die Lieferung von Energie begrenzt.

Auf der Einsatzkostenseite wird das Risiko reduziert, indem wesentliche Gas- und Strommengen für 2024 bereits beschafft wurden. Dadurch lassen sich sowohl die zu erwartenden Erlöse als auch die zu erwartenden Einsatzkosten verlässlich bestimmen. Aufgrund des Alters des Fernwärmenetzes und des Zustandes der Haubenkanäle besteht zukünftig das Risiko erhöhter Reparaturaufwendungen. Zum Teil bereits beauftragte Befundungen sollen nähere Aufschlüsse zu notwendigen Maßnahmen geben. Die Geschäftsführung sieht allerdings daraus und aus anderen Gegebenheiten derzeit keine bestandsgefährdenden oder die Entwicklung wesentlich beeinflussenden Risiken.

Für 2024 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.064 TEUR erwartet, welcher vollständig ausgeschüttet werden soll. Auch in den Folgejahren wird mit Jahresüberschüssen auf ähnlichem Niveau gerechnet.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young GmbH geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird nicht angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde nicht abgegeben.

ENTEKA Kommunale Beteiligungs Gesellschaft GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: <https://www.entega.ag>
Gründung: 16.01.2020
Handelsregister: HRB 100112, Amtsgericht Darmstadt

Darstellung Unternehmenszweck

Das Halten einer Beteiligung an der e-netz Süd Hessen AG auf eigene Rechnung zur Bündelung der Interessen der Gesellschafter an dieser von ihnen mittelbar gehaltenen Beteiligung und hiermit verbunden der Werterhalt und die Wertsteigerung des Netzvermögens der e-netz Süd Hessen AG, insbesondere der Strom- und Gasnetze. Zum Gegenstand des Unternehmens gehört eine Geschäftsstrategie, die auf die Förderung des langfristigen Wertes der e-netz Süd Hessen AG als operativ tätiger Gesellschaft abzielt. Die Gesellschaft übt keine (auch keine nur geringfügige) operative Tätigkeit aus, sondern hat ausschließlich Finanzholding-Funktion in Bezug auf die Beteiligung an der e-netz Süd Hessen AG. Zweck der Gesellschaft ist insbesondere nicht, ihren Gesellschaftern durch Veräußerung von Tochterunternehmen, verbundenen Unternehmen oder Beteiligungen eine Rendite zu verschaffen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Weitere Kommunen	74,57%
ENTEKA AG	25,43%

Beteiligungen

e-netz Süd Hessen AG	15,00%
----------------------	--------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Niedermaier, Andreas	Mitglied	0 TEUR
Sturm, René	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr von der Gesellschaft keine Vergütung.

ENTEKA Kommunale Beteiligungs Gesellschaft GmbH

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	40.183	40.183	40.183
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	40.183	40.183	40.183
Umlaufvermögen	2.470	2.341	2.194
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.201	1.201	1.200
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.269	1.140	994
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	42.653	42.524	42.377
Passiva			
Eigenkapital	10.743	10.603	10.603
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	10.046	10.046	10.046
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	672	532	532
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	137	143	3
Verbindlichkeiten	31.773	31.778	31.771
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	42.653	42.524	42.377
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	6	0	0
Betriebsleistung	6	0	0
Betriebsaufwand	-37	-37	-37
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-37	-37	-37
Betriebsergebnis	-31	-37	-37
Finanzergebnis	834	569	569
Erträge aus Beteiligungen	1.201	1.201	1.201
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-367	-632	-632
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-131	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	672	532	532

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	26,7%	26,4%	26,4%
Anlagenintensität	94,2%	94,5%	94,8%
Abschreibungsquote	-/-	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	40.183	0	0
Investitionsquote	100,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	7,7%	7,3%	6,9%
Eigenkapital (TEUR)	10.743	10.603	10.603
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	25,2%	24,9%	25,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	31.772	31.778	-6
Verschuldungsgrad	297,0%	301,1%	299,7%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-/-	-/-	-/-
Return on Investment (ROI)	1,6%	1,3%	1,3%
Eigenkapitalrentabilität	6,3%	5,0%	5,0%
Gesamtkapitalrentabilität	2,4%	2,7%	2,7%
Materialintensität	0,0%	-/-	-/-
Rohertrag (TEUR)	0	0	0
EBIT (TEUR)	1.170	1.164	1.164
EBITDA (TEUR)	1.170	1.164	1.164
ROCE	2,4%	2,7%	2,7%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Der Zweck der Gesellschaft besteht ausschließlich darin, für die Kommunen, die für ihr jeweiliges Stadt- bzw. Gemeindegebiet Konzessionsverträge mit der ENTEGA AG oder der e-netz Süd Hessen AG („e-netz“) abgeschlossen haben, auf eigene Rechnung oder über eine zu 100 % gehaltene kommunale Tochtergesellschaft eine mittelbare Beteiligung an der e-netz zu ermöglichen. Die Kommunen erhalten damit die Möglichkeit der Mitsprache und an Beteiligungserträgen der Gesellschaft zu partizipieren. Zum Gegenstand des Unternehmens gehört eine Geschäftsstrategie, die auf die Förderung des langfristigen Wertes der e-netz als operativ tätiger Gesellschaft abzielt. Die Gesellschaft übt keine operative Tätigkeit aus. Die Kommunen Fürth, Gernsheim und Gornheimertal haben im Rahmen der Zuerwerberrunde und mit Wirkung zum 1. Januar 2023 weitere Anteile erworben. Seitens der ENTEGA AG wurde an die Gesellschaft eine Ausgleichszahlung von 1.201 TEUR geleistet. Gegenläufig fielen Verwaltungskosten und Zinsaufwendungen aus dem Gesellschafterdarlehen an.

Insgesamt ergibt sich somit nach Steuern ein Jahresüberschuss in Höhe von 532 TEUR.

Im Geschäftsjahr 2023 hat die ENTEGA Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH keine Investitionen vorgenommen.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement unter Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Der Geschäftsführung der ENTEGA Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind.

Die Möglichkeit für den Erwerb weiterer Anteile an der ENTEGA kommunalen Beteiligungsgesellschaft GmbH für die Konzessionskommunen ist vorerst nicht geplant und wird gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt geprüft bzw. diskutiert. Auf Basis einer weiterhin bestehenden Beteiligungsquote von 15,0 % an dem Grundkapital der e-netz ist für das Jahr 2024 von Beteiligungserträgen von 1.201 TEUR und einem Jahresüberschuss von 517 TEUR auszugehen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts abgegeben.

ENTEKA NATURpur AG

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151 701-3401
info@naturpur-energie.ag

Gründung: 29.04.1999
Handelsregister: HRB 7496, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Energieversorgung aus regenerativen Energiequellen, insbesondere aus Wasserkraft, Wind, Biogas, Biomasse, Geothermie und Sonne sowie aus Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen einschließlich Dienstleistungen auf diesem Gebiet. Dies umfasst insbesondere auch die Erzeugung mittels Errichtung entsprechender eigener Anlagen oder der Beteiligung an solchen, sowie die Beschaffung und Vermarktung, einschließlich des Baus, Betriebs und der sonstigen Nutzung von Transportsystemen für Energien sowie die Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA Regenerativ GmbH 100,00%

Organe der Gesellschaft

Vorstand
Aufsichtsrat
Hauptversammlung

Vorstand

Name, Vorname	Position	Vergütung
Horn, Markus	Mitglied	0 TEUR
Mauricio Rodrigues, Claudia	Mitglied	0 TEUR

Bezüge des Vorstandes

Der Vorstand erhielt im Geschäftsjahr von der Gesellschaft keine Vergütung.

Aufsichtsrat

Name, Vorname	Position	Vergütung
Petry, Prof. Dr. Lothar	Stadtverordneter a.D.	Vorsitzender k.A.
Klaff-Isselmann, Irmgard	Stadtverordnete a.D.	1. stv. Vorsitzende k.A.
Niedermaier, Andreas		2. stv. Vorsitzender k.A.
Ahrend, Prof. Dr. Klaus-Michael		Mitglied k.A.
Mirau-Thauerer, Stefan		Mitglied k.A.
Wolsing, Marcel		Mitglied k.A.

Bezüge des Aufsichtsrates

Für die Mitglieder des Aufsichtsrats entstanden im Geschäftsjahr 2023 Aufwendungen in Höhe von 7 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	2.058	1.842	3.051
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	2.058	1.842	3.051
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	2.356	1.829	571
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	122	118	32
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	2.234	1.711	539
Rechnungsabgrenzungsposten	15	14	13
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	4.429	3.685	3.635
Passiva			
Eigenkapital	3.562	3.346	3.346
Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000	1.000
Kapitalrücklage	1.550	1.550	1.550
Gewinnrücklage	796	796	796
Bilanzergebnis	216	0	0
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	75	67	65
Verbindlichkeiten	792	272	224
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	4.429	3.685	3.635
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	625	680	573
Umsatzerlöse	625	680	573
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	3	1	3
Betriebsleistung	628	681	576
Betriebsaufwand	-458	-450	-421
Materialaufwand	-112	-129	-107
Personalaufwand	-6	-1	0
Abschreibungen	-276	-268	-264
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-64	-52	-50
Betriebsergebnis	170	231	155
Finanzergebnis	1	-1	-1
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-14	-1	-1
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	177	0	154
Jahresergebnis	0	230	0

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	175,9%	184,9%	111,6%
Anlagenintensität	46,5%	50,0%	83,9%
Abschreibungsquote	13,4%	14,5%	8,7%
Investitionen (TEUR)	230	52	1.473
Investitionsquote	11,2%	2,8%	48,3%
Liquidität 3. Grades	290,9%	653,2%	249,3%
Eigenkapital (TEUR)	3.562	3.346	3.346
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	1.000	1.000	1.000
Eigenkapitalquote	80,4%	90,8%	92,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	168	-520	-48
Verschuldungsgrad	24,3%	10,1%	8,6%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-28,3%	33,8%	-26,9%
Return on Investment (ROI)	-4,0%	6,2%	-4,2%
Eigenkapitalrentabilität	-5,0%	6,9%	-4,6%
Gesamtkapitalrentabilität	-3,7%	6,3%	-4,2%
Materialintensität	17,8%	18,9%	18,6%
Rohertrag (TEUR)	513	551	466
EBIT (TEUR)	170	231	155
EBITDA (TEUR)	446	499	419
ROCE	-3,8%	6,4%	-4,3%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	50,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	33,3%	33,3%	16,7%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume
Dienstfahrräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Gegenstand der ENTEGA NATURpur AG (NATURpur) ist die Energieversorgung aus regenerativen Energiequellen, insbesondere aus Wasserkraft, Wind, Biogas, Biomasse, Geothermie und Sonne sowie aus Kraft-Wärme Kopplungsanlagen einschließlich Dienstleistungen auf diesem Gebiet. Dies umfasst insbesondere auch die Erzeugung mittels Errichtung entsprechender eigener Anlagen oder der Beteiligung an solchen sowie die Beschaffung und Vermarktung, einschließlich des Baus, Betriebs und der sonstigen Nutzung von Transportsystemen für Energien sowie die Errichtung, Betreuung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Die Umsätze verringerten sich im Vorjahresvergleich um 107 TEUR auf 573 TEUR. Damit lagen sie unter Plan, da nicht alle geplanten Projekte umgesetzt werden konnten, sondern z.T. auf das Folgejahr verschoben wurden. Die Materialaufwendungen verringerten sich im Vorjahresvergleich um 22 TEUR. Somit liegen die Materialaufwendungen etwas unter Vorjahresniveau, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in etwa gleichgeblieben.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem unter Plan liegenden Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung in Höhe von 154 TEUR.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für das Geschäftsjahr 2024 wird ein Umsatz von 1.113 TEUR und ein Jahresüberschuss in Höhe von 259 TEUR erwartet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts abgegeben.

ENTEKA NATURpur Institut gGmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151 701-1060
info@naturpur-institut.de
https://www.naturpur-institut.de/
Gründung: 22.12.2017
Handelsregister: HRB 97301, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Die Förderung des Umwelt- und Klimaschutzes durch finanzielle Unterstützung von Forschungsvorhaben und wissenschaftlichen Veranstaltungen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts steuerbegünstigte Zwecke der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Umwelt- und Klimaschutzes, insbesondere der Wissenschaft und interdisziplinären Forschung zum nachhaltigen Umweltschutz sowie zur Energieeffizienz und zu den regenerativen Energien, der Weiterentwicklung des Einsatzes fossiler Brennstoffe unter ökologischen Gesichtspunkten, des nachhaltigen Schutzes der Natur und der Bewahrung einer lebenswerten Umwelt insbesondere unter Berücksichtigung des Klimawandels und des nachhaltigen Klimaschutzes.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG	100,00%
-----------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Ortmanns, Michael	Mitglied	k.A.
Send, Matthias W.	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	10.531	10.487	10.440
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	143	99	52
Finanzanlagen	10.388	10.388	10.388
Umlaufvermögen	349	281	13
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	3	0	0
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	346	281	13
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	10.880	10.767	10.453
Passiva			
Eigenkapital	10.861	10.752	10.444
Gezeichnetes Kapital	10.000	10.000	10.000
Kapitalrücklage	388	388	388
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	473	364	56
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	6	4	2
Rückstellungen	8	6	2
Verbindlichkeiten	5	5	4
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	10.880	10.767	10.453
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	9	7	14
Betriebsleistung	9	7	14
Betriebsaufwand	-412	-401	-322
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-44	-44	-43
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-368	-357	-280
Betriebsergebnis	-403	-394	-308
Finanzergebnis	250	285	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	250	285	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-154	-109	-308

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	103,1%	102,5%	100,0%
Anlagenintensität	96,8%	97,4%	99,9%
Abschreibungsquote	31,0%	44,9%	82,8%
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	>1000%	>1000%	197,6%
Eigenkapital (TEUR)	10.861	10.752	10.444
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	10.000	10.000	10.000
Eigenkapitalquote	99,8%	99,9%	99,9%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	4	0	-1
Verschuldungsgrad	0,2%	0,1%	0,1%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-/-	-/-	-/-
Return on Investment (ROI)	-1,4%	-1,0%	-2,9%
Eigenkapitalrentabilität	-1,4%	-1,0%	-2,9%
Gesamtkapitalrentabilität	-1,4%	-1,0%	-2,9%
Materialintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Rohertrag (TEUR)	0	0	0
EBIT (TEUR)	-153	-109	-308
EBITDA (TEUR)	-109	-65	-265
ROCE	-1,4%	-1,0%	-2,9%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Zweck der ENTEGA NATURpur Institut gGmbH ist die Förderung des Umwelt- und Klimaschutzes, insbesondere von Forschung und Entwicklung in den Bereichen Erneuerbare Energien und Energieeffizienz sowie die Anregung zum öffentlichen Diskurs über die Themen Klimaschutz und nachhaltige Energieversorgung. Die Ergebnisse stehen der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Die alleinige Gesellschafterin ENTEGA AG hat das Institut mit einem Stammkapital von 10 Mio. EUR ausgestattet. Das Stammkapital wird zur Erwirtschaftung von Zinserträgen am Kapitalmarkt angelegt. Aus den Zinserträgen fördert das Institut die Projekte, die der Erfüllung des Satzungszweckes dienen. Die Vermögenslage wird dominiert durch die Wertpapiere des Anlagevermögens, die 99,4 % (Vorjahr: 96,5%) der Bilanzsumme ausmachen. Die Gesellschaft finanziert sich nahezu ausschließlich über Eigenkapital mit einer Eigenkapitalquote von 99,9 % (Vorjahr: 99,9 %). Gemäß dem Zweck der Gesellschaft werden die Zinserträge vollständig zur Förderung gemeinnütziger Projekte genutzt, wie z. B. Deutschlandstipendien, Projekte zur Biodiversität (bspw. "Blühendes Südhessen") und zur Elektromobilität. Da die Verkehrswende zur Einhaltung der in Paris vereinbarten Klimaziele von herausragender Bedeutung ist, wurde die Erstellung einer Studie zur Mobilität der Zukunft für die südhessische Region Darmstadt Rhein-Main-Neckar in Auftrag gegeben und in 2022 erfolgreich abgeschlossen. Die Kooperationen mit der Technischen Universität Darmstadt und der Hochschule Darmstadt wurden fortgeführt. Die in den Vorjahren angebahnten Projekte wurden fortgesetzt.

Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 308 TEUR (Vorjahr: Jahresfehlbetrag in Höhe von 109 TEUR) ab. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 56 TEUR, der einen Gewinnvortrag von 364 TEUR beinhaltet, auf neue Rechnung vorzutragen.

Es wird weiterhin in laufende Projekte investiert, wie z. B. in den gemeinsam mit der Technischen Universität Darmstadt aufgelegten TU Ideenwettbewerb, die gemeinsame Vortragsreihe „Energie für die Zukunft“ mit der Hochschule Darmstadt, die Deutschlandstipendien sowie in die Projekte zur Elektromobilität und Biodiversität.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement unter Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Teil des Risikomanagements bildet das nach den Vorschriften des Aktiengesetzes eingerichtete konzernweite Risikofrüherkennungssystem. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden.

Die ENTEGA NATURpur Institut gGmbH fördert anwendungsorientierte Forschung für eine nachhaltige Energieversorgung und setzt sich für den Klima- und Umweltschutz ein. Die Konzernmuttergesellschaft hat ein Nachhaltigkeitsmanagement implementiert und veröffentlicht jährliche Nachhaltigkeitsberichte.

Für das Jahr 2024 rechnet die Geschäftsführung mit Erträgen aus Wertpapieren in Höhe von ca. 300 TEUR und einem ausgeglichenen Jahresergebnis. Dieser Prognose liegen die gleichen Annahmen zugrunde, die für den Konzern gelten, sie steht unter dem Vorbehalt möglicher negativer geopolitischer Entwicklungen und deren Auswirkungen auf Kapital- und Energiemärkte. Eine Quantifizierung ist zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts nicht möglich.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEKA Plus GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 100
64293 Darmstadt
Kontakt: 0800 4800 888
kundenservice@entega.de
https://www.entega.de
Gründung: 07.07.2003
Handelsregister: HRB 94496, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb von Energie und Wärme, die Entwicklung und Vermarktung von Telekommunikationsdienstleistungen, die Erbringung und Vermittlung von Dienstleistungen in den Bereichen Energie und Wärme für die Wohnungswirtschaft sowie die Erbringung von Dienstleistungen für die Entwicklung und Vermarktung von Telekommunikationsdienstleistungen, der Erwerb, die Errichtung und der Betrieb von technischen Anlagen und Vorrichtungen zur Erzeugung, Speicherung sowie Lieferung von Energie und Wärme, E-Mobilität sowie ähnliche Mobilitätskonzepte, die Durchführung von Wartungs-, Instandhaltungs-, Reparatur- und Modernisierungsmaßnahmen von in Immobilien befindlichen Energieanlagen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

HSE Beteiligungs-GmbH 100,00%

Beteiligungen

bauTega GmbH 1,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Beirat

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Gey, Frank	Mitglied	k.A.
Winter, Antje	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Beirat

Name, Vorname	Position	Vergütung
Schmidt, Thomas	Vorsitzender	k.A.
Niedermaier, Andreas	stv. Vorsitzender	k.A.
Ahrend, Prof. Dr. Klaus-Michael	Mitglied	k.A.
Decker, Elisabeth	Mitglied	k.A.
Fuchs, Sonja	Mitglied	k.A.
Huß, Tim	Mitglied	k.A.
Krause, Dagmar	Stadtverordnete Mitglied	k.A.
Ozimec, Ana-Marija	Mitglied	k.A.
Stewens, Christian	Mitglied	k.A.
Zissel, Jörg	Mitglied	k.A.

Bezüge des Beirates

Die Gesamtbezüge des Beirates beliefen sich in 2023 auf 9 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	7.656	8.333	10.393
Immaterielle Vermögensgegenstände	157	73	1.275
Sachanlagen	7.494	8.256	9.114
Finanzanlagen	5	4	4
Umlaufvermögen	330.011	392.958	465.848
Vorräte	460	913	688
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	198.838	166.342	311.705
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	130.713	225.703	153.455
Rechnungsabgrenzungsposten	567	518	574
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	338.234	401.809	476.815
Passiva			
Eigenkapital	29.391	29.391	29.391
Gezeichnetes Kapital	6.953	6.953	6.953
Kapitalrücklage	22.438	22.438	22.438
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	0	0	0
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	334	245	156
Rückstellungen	84.970	121.354	126.488
Verbindlichkeiten	223.539	250.819	320.780
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	338.234	401.809	476.815
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	1.292.127	1.752.929	2.314.171
Umsatzerlöse	1.292.127	1.752.929	2.314.171
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	7.823	10.069	13.192
Betriebsleistung	1.299.950	1.762.997	2.327.363
Betriebsaufwand	-1.267.879	-1.726.278	-2.283.700
Materialaufwand	-1.185.812	-1.647.269	-2.192.913
Personalaufwand	-24.231	-25.016	-24.532
Abschreibungen	-1.168	-1.234	-1.264
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-56.669	-52.760	-64.991
Betriebsergebnis	32.071	36.719	43.663
Finanzergebnis	-147	-685	952
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	285	265	3.331
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-431	-951	-2.379
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	-8	-6	-476
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	-31.917	-36.028	-44.139
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	589,1%	545,4%	434,0%
Anlagenintensität	2,3%	2,1%	2,2%
Abschreibungsquote	15,3%	14,8%	12,2%
Investitionen (TEUR)	1.861	2.092	4.114
Investitionsquote	24,3%	25,1%	39,6%
Liquidität 3. Grades	112,7%	110,3%	107,9%
Eigenkapital (TEUR)	29.391	29.391	29.391
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	6.953	6.953	6.953
Eigenkapitalquote	8,7%	7,3%	6,2%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	46.421	27.280	69.961
Verschuldungsgrad	>1000%	>1000%	>1000%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	2,5%	2,1%	1,9%
Return on Investment (ROI)	9,4%	9,0%	9,3%
Eigenkapitalrentabilität	108,6%	122,6%	150,2%
Gesamtkapitalrentabilität	9,6%	9,2%	9,8%
Materialintensität	91,2%	93,4%	94,2%
Rohertrag (TEUR)	106.315	105.660	121.258
EBIT (TEUR)	32.071	36.719	43.663
EBITDA (TEUR)	33.239	37.953	44.927
ROCE	17,5%	16,6%	16,7%
Personal			
Personalintensität	1,9%	1,4%	1,1%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	90	87	85
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	122	134	128
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	146	153	159
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	268	287	287
Frauenanteil Beschäftigte	54,5%	53,3%	55,4%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	45	44	46
Beschäftigte über 50 Jahre	103	108	106
Beschäftigte in Teilzeit	55	61	60
Befristete Beschäftigte	9	12	38
Beschäftigte mit Tarifbindung	232	255	235
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	36	32	52
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	50,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	41,7%	50,0%	30,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEGA Plus GmbH ist einer der großen regionalen Ökoenergie- und Telekommunikationsdienstleister der Rhein-Main-Neckar-Region. Sie versorgt über eine Million Menschen zuverlässig mit Strom, Erdgas, Wärme und Energieeffizienzleistungen sowie Internet und Telefonie. Des Weiteren vertreibt sie Trinkwasser im Namen ihrer Muttergesellschaft, der ENTEGA AG. Die Bilanz als auch die Gewinn- und Verlustrechnung 2023 wurden im Berichtsjahr weiterhin durch starke Schwankungen auf den Energiemärkten beeinflusst. Die Bilanzsumme weist zum Jahresende einen Wert von 476,8 Mio. EUR aus. Die Aktivseite der Bilanz ist durch das Umlaufvermögen geprägt, das 97,7 % der Bilanzsumme ausmacht. Einer der größten Posten des Umlaufvermögens sind die Forderungen aus Lieferungen Leistungen in Höhe von 165,3 Mio. EUR (Vorjahr 107,1 Mio. EUR). Die Steigerung ergibt sich maßgeblich in der Weitergabe der im Berichtsjahr gestiegenen Beschaffungskosten an unsere Kunden und die daraus resultierenden größeren Bestände an offenen Posten. Dieser Entwicklung fügt sich ebenfalls die Passivseite. Der Gesamtbestand der Verbindlichkeiten ist zum Jahresende im Vergleich zum Vorjahr um 70,0 Mio. EUR höher und liegt bei 320,8 Mio. EUR. Davon betreffen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen überwiegend den Energiebezug und die Netzentgelte sowie zur Auszahlung anstehende Guthaben aus bereits geleisteten Abschlagszahlungen der Kunden. Im Geschäftsjahr 2023 erzielte die Gesellschaft einen Umsatz in Höhe von 2.314,2 Mio. EUR. Der Anstieg um 561,2 Mio. EUR ist auf gestiegene Absatzpreise im Strom- und Gasbereich zurückzuführen. Den Erlösen stehen insgesamt Materialaufwendungen in Höhe von 2.192,9 Mio. EUR gegenüber. Der deutliche Anstieg der Materialaufwendungen ist auf die gestiegenen Beschaffungskosten für Strom und Gas zurückzuführen. Der Personalaufwand fällt aufgrund einer Reorganisation und dem damit verbundenen Personalübergang in die ENTEGA AG im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 Mio. EUR auf 24,5 Mio. EUR. Außerdem wurde das externe Call Center in Hof mit 33 Mitarbeitern in die Gesellschaft übernommen, was entgegengesetzt kostensteigernd wirkt. Nach der Insolvenz des Call Center Dienstleisters Tricontes360 wurde ein eigenes Kundenserviceteam am Standort Hof aufgebaut. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 65,0 Mio. EUR und liegen um 12,2 Mio. EUR über dem Vorjahr. Der Anstieg hängt u.a. mit der Reorganisation sowie mit den Kosten für die Umsetzung der staatlichen Preisbremsen und den gestiegenen Vertriebskosten zusammen.

In Summe wurde ein Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von 44,1 Mio. EUR erwirtschaftet.

Die Liquidität der Gesellschaft ist aufgrund des positiven Cash-Flows, durch Abschlagszahlungen der Kunden und die Einbindung in die Liquiditätssteuerung des ENTEGA-Konzerns jederzeit gesichert.

Den Anforderungen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Dekarbonisierung wird neben der Digitalisierung und der flexiblen Energieversorgung der beherrschende Megatrend sein, der die Stoßrichtung für zukünftige Entscheidungen und Strategien im Jahr 2024 setzen wird. Der Fokus in Energiebeschaffung und Vertrieb liegt auch in Zukunft auf grünen Energieprodukten und -lösungen. Bei den Planwerten für den nichtfinanziellen Leistungsindikator, den Absatzmengen im Strom und Gasbereich, geht man von einer Steigerung von 7,0 % aus. Beim finanziellen Leistungsindikator in Bezug auf den Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung liegt der Planwert in 2024 bei rund 58,0 Mio. EUR.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEKA Regenerativ GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: -
-
-
Gründung: 18.02.1981
Handelsregister: HRB 2812, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und der Betrieb von Kraftwerken im Bereich der erneuerbaren Energien, der Verkauf des erzeugten Stromes bzw. Einspeisung des erzeugten Stromes nach dem Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (Erneuerbare-Energien-Gesetz - EEG), die Beteiligung an Gesellschaften zu diesem Zweck sowie damit zusammenhängende Tätigkeiten.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG 100,00%

Beteiligungen

ENTEKA NATURpur AG	100,00%
ENTEKA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH	100,00%
ENTEKA Windpark Hausfirste GmbH	100,00%
ENTEKA Windpark Hausfirste II GmbH	100,00%
ENTEKA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH	100,00%
ENTEKA Windpark Schlüchtern GmbH	100,00%
ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG	98,00%
ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH	98,00%
ENTEKA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG	90,00%
ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH	87,50%
ENTEKA Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG	49,00%
ENTEKA Solarpark Lauingen Verwaltungs-GmbH	49,00%
ENTEKA Solarpark Leiwien GmbH & Co. KG	49,00%
ENTEKA Solarpark Leiwien Verwaltungs-GmbH	49,00%
ENTEKA Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG	49,00%
ENTEKA Solarpark Thüngen Verwaltungs-GmbH	49,00%
ENTEKA Windpark Haiger GmbH & Co. KG	49,00%
ENTEKA Windpark Haiger Verwaltungs-GmbH	49,00%
Piecki Sp. z o.o.	49,00%
SolarSTARK-ENTEKA GmbH	49,00%
Solarpark Leiwien-Sonnenberg GmbH & Co. KG	40,05%
Solarpark Leiwien-Sonnenberg Verwaltung GmbH	40,05%
Solarpark Lampertheim GmbH	33,33%
WEO GmbH & Co. KG	33,33%
SWM Wind Havelland Holding GmbH & Co. KG	12,50%
Energiegenossenschaft Darmstadt-Dieburg eG	2,01%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Böß, Guido	Mitglied	0 TEUR
Horn, Markus	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr von der Gesellschaft keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	56.677	54.305	51.037
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	5	0	0
Finanzanlagen	56.672	54.305	51.037
Umlaufvermögen	9.600	18.051	20.013
Vorräte	331	528	1.343
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	8.408	16.422	17.124
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	862	1.102	1.546
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	66.277	72.356	71.050
Passiva			
Eigenkapital	10.147	23.560	26.143
Gezeichnetes Kapital	100	100	100
Kapitalrücklage	9.953	9.953	9.953
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	94	13.507	16.090
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	709	2.609	589
Verbindlichkeiten	55.420	46.187	44.318
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	66.277	72.356	71.050
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	27	109	615
Umsatzerlöse	0	0	0
Bestandsveränderungen	27	109	615
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	33	1.318	263
Betriebsleistung	59	1.427	878
Betriebsaufwand	-1.230	-571	-927
Materialaufwand	-26	-61	-236
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-21	-5	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.183	-505	-691
Betriebsergebnis	-1.171	856	-49
Finanzergebnis	2.254	16.106	19.796
Erträge aus Beteiligungen	3.699	8.857	13.496
Erträge aus Gewinnabführung	578	9.049	7.937
Erträge aus anderen Finanzanlagen	436	428	380
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18	25	56
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.476	-2.253	-2.073
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9	-3.456	-3.593
Sonstige Steuern	0	0	-64
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	1.075	13.507	16.090

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	17,9%	43,4%	51,2%
Anlagenintensität	85,5%	75,1%	71,8%
Abschreibungsquote	400,0%	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	417	0	22
Investitionsquote	0,7%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	17,1%	37,0%	44,6%
Eigenkapital (TEUR)	10.147	23.560	26.143
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	100	100	100
Eigenkapitalquote	15,3%	32,6%	36,8%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-2.980	-9.233	-1.869
Verschuldungsgrad	553,1%	207,1%	171,8%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	>1000%	>1000%	>1000%
Return on Investment (ROI)	1,6%	18,7%	22,6%
Eigenkapitalrentabilität	10,6%	57,3%	61,5%
Gesamtkapitalrentabilität	5,4%	21,8%	25,6%
Materialintensität	43,6%	4,3%	26,9%
Rohertrag (TEUR)	1	48	379
EBIT (TEUR)	3.542	19.191	21.763
EBITDA (TEUR)	3.563	19.196	21.763
ROCE	5,4%	22,6%	25,8%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	33,3%	33,3%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Der Geschäftszweck der ENTEGA Regenerativ GmbH ist die Planung und der Betrieb von Kraftwerken im Bereich der erneuerbaren Energien sowie die Beteiligung an Gesellschaften, die solche Kraftwerke betreiben und den erzeugten Strom verkaufen bzw. einspeisen. Im Berichtsjahr 2023 lagen die Aktivitäten der ENTEGA Regenerativ GmbH im Bereich der Projektierung und Realisierung von regionalen Erneuerbare-Energien-Projekten. Hierzu zählen schwerpunktmäßig der Ausbau von Onshore-Windenergie und Frei-Flächen-Photovoltaik-Projekte im regionalen Umfeld der ENTEGA. Die Bedingungen des weiteren Ausbaus der erneuerbaren Energien unterlagen weiterhin schwierigen Bedingungen. Komplexe Ausschreibungs- und lange Planungsverfahren, Materialengpässe und die zunehmende Klagebereitschaft von Bürgerinitiativen erschwerten es, im Berichtszeitraum neue Projekte zu sichern und zu realisieren. Trotz allem konnte die Projektpipeline weiter erfolgreich ausgebaut werden. Insgesamt hat die ENTEGA Regenerativ GmbH anteilig über ihre Beteiligungen ca. 394 GWh erzeugt. Damit können insgesamt ca. 131.000 Haushalte mit Ökostrom versorgt werden. Die Aktivseite der Bilanz der ENTEGA Regenerativ GmbH ist im Wesentlichen durch die Anteile an Projektgesellschaften und langfristige Ausleihungen zur Finanzierung derselben geprägt. Die Passivseite setzt sich im Wesentlichen aus langfristigen und kurzfristigen Darlehen der Gesellschafterin, ENTEGA AG, Darmstadt, zusammen. Die Ertragslage der Gesellschaft ist wesentlich geprägt durch die Ertragssituation der in Betrieb befindlichen Windenergie- und Photovoltaikanlagen. Im Jahr 2023 wurden, wie auch im Jahr 2022, keine Umsatzerlöse erzielt. In den Bestandsveränderungen spiegeln sich die Projektanlaufkosten wider, die Gegenpositionen hierzu finden sich im Materialaufwand und in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Die Summe aus Erträgen aus Beteiligungen und Erträgen aus Gewinnabführung liegt mit 21,4 Mio. EUR um 3,5 Mio. EUR über dem Vorjahreswert, was im Wesentlichen auf höhere Strompreise des Vorjahres und der phasenverschobenen Vereinnahmung der Beteiligungserträge der assoziierten und sonstigen Beteiligungen zurückzuführen ist.

Die ENTEGA Regenerativ GmbH erzielte ein Jahresergebnis von 16,1 Mio. EUR.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für das Geschäftsjahr 2024 wird ein Jahresüberschuss von rund 5,1 Mio. EUR geplant. Aufgrund des Geschäftsmodells der Gesellschaft wird jedoch weiterhin mit keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage gerechnet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEKA Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG

Anschrift: Helmeringer Weg 43
89415 Lauingen an der Donau
Kontakt: .
. .
Gründung: 23.12.2009
Handelsregister: HRA 17176, Amtsgericht Augsburg



Darstellung Unternehmenszweck

Zweck der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb von Photovoltaikanlagen zur Stromgewinnung, insbesondere in Lauingen, Bayern, mit dem Ziel, den erzeugten Strom zu verkaufen. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Handlungen und Rechtsgeschäfte vorzunehmen, welche geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie ist berechtigt, sich zur Durchführung ihrer Aufgaben Dritter zu bedienen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

LHI SolarWind Beteiligungs GmbH	51,00%
ENTEKA Regenerativ GmbH	49,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

ENTEKA Solarpark Lauingen Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Biehle, Patrick
Oellerer, Martin
Unterbichler, Franz
Westhäuser, Anne

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	11.000	9.626	8.253
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	11.000	9.626	8.253
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	2.536	3.056	2.868
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	126	175	159
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	2.410	2.881	2.709
Rechnungsabgrenzungsposten	114	103	91
Aktive latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	13.650	12.785	11.212
Passiva			
Eigenkapital	5.128	5.614	5.460
Kapitalanteile	1	1	1
Rücklagen	4.262	4.359	4.455
Bilanzergebnis	865	1.254	1.004
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	111	143	105
Verbindlichkeiten	8.411	7.028	5.647
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	13.650	12.785	11.212
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2021	2022	2023
Gesamtleistung	3.128	3.523	3.195
Umsatzerlöse	3.128	3.523	3.195
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	2	2	3
Betriebsleistung	3.130	3.525	3.198
Betriebsaufwand	-1.731	-1.717	-1.764
Materialaufwand	-130	-117	-127
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-1.373	-1.374	-1.373
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-228	-226	-264
Betriebsergebnis	1.399	1.808	1.434
Finanzergebnis	-489	-412	-335
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	1	4
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-489	-413	-339
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-45	-142	-95
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	865	1.254	1.004

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	122,0%	130,1%	133,2%
Anlagenintensität	80,6%	75,3%	73,6%
Abschreibungsquote	12,5%	14,3%	16,6%
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	>1000%	>1000%	>1000%
Eigenkapital (TEUR)	5.128	5.614	5.460
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	1	1	1
Eigenkapitalquote	37,6%	43,9%	48,7%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	8.297	6.914	5.531
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-1.524	-1.383	-1.381
Verschuldungsgrad	166,2%	127,7%	105,3%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	27,7%	35,6%	31,4%
Return on Investment (ROI)	6,3%	9,8%	9,0%
Eigenkapitalrentabilität	16,9%	22,3%	18,4%
Gesamtkapitalrentabilität	9,9%	13,0%	12,0%
Materialintensität	4,2%	3,3%	4,0%
Rohertrag (TEUR)	2.998	3.406	3.068
EBIT (TEUR)	1.399	1.809	1.438
EBITDA (TEUR)	2.772	3.183	2.811
ROCE	10,1%	13,3%	12,2%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEGA Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG, Lauingen (Donau), ist eine Zweckgesellschaft zur Projektierung, Errichtung, Finanzierung und zum Betrieb einer Photovoltaik-Freiflächenanlage (PV-Anlage). Daher werden die Rahmenbedingungen der Gesellschaft insbesondere durch das die Einspeisevergütung regelnde Gesetz zum Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) in der Fassung des Jahres der Inbetriebnahme bestimmt. Im Geschäftsjahr 2023 hat die PV-Anlage insgesamt 10,0 GWh (Vorjahr: 11,0 GWh) Solarstrom erzeugt und in das örtliche Verteilnetz eingespeist. Der eingespeiste Strom wird gemäß EEG vergütet. Die Vermögenslage der Gesellschaft ist wesentlich geprägt durch die in Betrieb befindlichen PV-Anlagen. Diese PV-Anlagen sind auf gepachtetem Grund und Boden errichtet worden. Der Pachtvertrag hat eine Laufzeit von 25 Jahren. Das Sachanlagevermögen in Höhe von 8,3 Mio. EUR (Vorjahr: 9,6 Mio. EUR) Aktivseite mit 73,6 % (Vorjahr: 75,3 %) zur Bilanzsumme der Gesellschaft bei, während auf der Passivseite Eigenkapital und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 98,0 % (Vorjahr: 98,0 %) der Bilanzsumme ausmachen. Die langfristigen Vermögensgegenstände sind damit fristenkongruent über Eigenkapital und ein langfristiges Darlehen finanziert. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 48,7 % (Vorjahr: 43,9 %) bei rückläufiger Bilanzsumme (-12,3 %) durch die weiter voranschreitende Abschreibung des Sachanlagevermögens und Tilgung der Darlehen. Die Umsätze aus Einspeiseerlösen sind im Geschäftsjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr aufgrund geringerer Sonneneinstrahlung um 9,3 % auf 3,19 Mio. EUR gesunken. Diesen stehen im Wesentlichen konstante Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen sowie durch die Tilgung kontinuierlich sinkende Zinsaufwendungen gegenüber.

Insgesamt schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1,0 Mio. EUR (Vorjahr: 1,3 Mio. EUR). Der Jahresüberschuss liegt damit oberhalb des Planwertes, da die Solareinstrahlung oberhalb des jährlich zu erwartenden mittleren Energieertrags lag.

Durch planmäßige Tilgung reduziert sich das langfristige Darlehen im Vergleich zum Vorjahr von 6,9 Mio. EUR auf 5,5 Mio. EUR.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die PV-Anlage wird in den Folgejahren bei einer im langjährigen Mittel liegenden Sonneneinstrahlung eine jährliche elektrische Arbeit von zirka 9,5 GWh produzieren. Aus den hieraus resultierenden Einspeiseerlösen erwarten wir für 2024 Umsätze in Höhe von 3,0 Mio. EUR und einen Jahresüberschuss von 0,9 Mio. EUR.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird nicht angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde nicht abgegeben.

ENTEKA Solarpark Leiwon GmbH & Co. KG

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt

Kontakt: -
-
-

Gründung: 29.12.2009
Handelsregister: HRA 84355, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Zweck der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb von Photovoltaikanlagen zur Stromgewinnung, insbesondere in Leiwon, mit dem Ziel, den erzeugten Strom zu verkaufen. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Handlungen und Rechtsgeschäfte vorzunehmen, welche geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie ist berechtigt, sich zur Durchführung ihrer Aufgaben Dritter zu bedienen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

LHI SolarWind Beteiligungs GmbH	51,00%
ENTEKA Regenerativ GmbH	49,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

ENTEKA Solarpark Leiwon Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Biehle, Patrick
Oellerer, Martin
Unterbichler, Franz
Westhäuser, Anne

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	4.157	3.632	3.107
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	4.157	3.632	3.107
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	1.191	1.361	1.256
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	56	46	58
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.135	1.315	1.198
Rechnungsabgrenzungsposten	14	14	14
Aktive latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	5.362	5.007	4.377
Passiva			
Eigenkapital	2.040	2.236	2.186
Kapitalanteile	0	0	0
Rücklagen	1.645	1.726	1.808
Bilanzergebnis	395	510	378
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	54	66	53
Verbindlichkeiten	3.268	2.705	2.138
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	5.362	5.007	4.377
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2021	2022	2023
Gesamtleistung	1.156	1.278	1.143
Umsatzerlöse	1.156	1.278	1.143
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Betriebsleistung	1.156	1.278	1.143
Betriebsaufwand	-653	-660	-689
Materialaufwand	-45	-52	-50
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-524	-525	-525
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-84	-83	-114
Betriebsergebnis	503	618	454
Finanzergebnis	-74	-61	-38
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	12
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-74	-61	-50
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-34	-47	-38
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	395	510	378

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	127,3%	135,5%	138,6%
Anlagenintensität	77,5%	72,5%	71,0%
Abschreibungsquote	12,6%	14,5%	16,9%
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	>1000%	>1000%	>1000%
Eigenkapital (TEUR)	2.040	2.236	2.186
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	38,0%	44,7%	49,9%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	3.251	2.686	2.120
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-616	-563	-567
Verschuldungsgrad	162,8%	123,9%	100,2%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	34,2%	39,9%	33,1%
Return on Investment (ROI)	7,4%	10,2%	8,6%
Eigenkapitalrentabilität	19,4%	22,8%	17,3%
Gesamtkapitalrentabilität	8,7%	11,4%	9,8%
Materialintensität	3,9%	4,1%	4,4%
Rohertrag (TEUR)	1.111	1.226	1.093
EBIT (TEUR)	503	618	454
EBITDA (TEUR)	1.027	1.143	979
ROCE	8,8%	11,6%	9,9%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEKA Solarpark Leiwien GmbH & Co. KG ist eine Zweckgesellschaft zur Projektierung, Errichtung, Finanzierung und zum Betrieb einer Photovoltaik-Freiflächenanlage. Daher sind die Rahmenbedingungen der Gesellschaft insbesondere durch das die Einspeisevergütung regelnde Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) in der Fassung des Jahres der Inbetriebnahme bestimmt. Im Geschäftsjahr 2023 hat die Photovoltaik-Anlage insgesamt 3,5 GWh (Vorjahr: 4,0 GWh) Solarstrom erzeugt und in das örtliche Verteilnetz eingespeist. Der eingespeiste Strom wurde gemäß EEG sowie der darin vorgesehenen Direktvermarktung vergütet. Die Vermögenslage der Gesellschaft ist wesentlich geprägt durch die in Betrieb befindlichen PV-Anlagen. Diese PV-Anlagen sind auf gepachtetem Grund und Boden errichtet worden. Der Pachtvertrag hat eine Laufzeit von 25 Jahren. Das Sachanlagevermögen in Höhe von 3,1 Mio. EUR trägt auf der Aktivseite mit 71,0 % (Vorjahr: 3,6 Mio. EUR bzw. 72,5%) zur Bilanzsumme der Gesellschaft bei, während auf der Passivseite das Eigenkapital und die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 98,4 % (Vorjahr: 98,3 %) der Bilanzsumme ausmachen. Die langfristigen Vermögensgegenstände sind damit fristenkongruent über Eigenkapital und ein langfristiges Darlehen finanziert. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 49,9 % (Vorjahr: 44,7 %) bei rückläufiger Bilanzsumme (-12,6 %) durch die weiter voranschreitende Abschreibung des Sachanlagevermögens und Tilgung der Darlehen. Die Umsätze aus Einspeiseerlösen sind im Geschäftsjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr aufgrund geringerer Sonneneinstrahlung um 10,6 % auf 1,1 Mio. EUR gesunken. Den Umsätzen stehen im Wesentlichen konstante Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen sowie durch die Tilgung kontinuierlich sinkende Zinsaufwendungen gegenüber.

Insgesamt schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 0,4 Mio. EUR. Der Jahresüberschuss liegt damit dennoch oberhalb des Planwertes, da die Solareinstrahlung oberhalb des jährlich zu erwartenden mittleren Energieertrags lag.

Durch planmäßige Tilgung reduziert sich das langfristige Darlehen im Vergleich zum Vorjahr von 2,7 Mio. EUR auf 2,1 Mio. EUR.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEKA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die PV-Anlage wird in den Folgejahren bei einer im langjährigen Mittel liegenden Sonneneinstrahlung eine jährliche elektrische Arbeit von zirka 3,3 GWh produzieren. Aus den hieraus resultierenden Einspeiseerlösen erwarten wir für 2024 Umsätze von 1,1 Mio. EUR sowie einen Jahresüberschuss von 0,3 Mio. EUR.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird nicht angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde nicht abgegeben.

ENTEKA Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt

Kontakt: -
-
-

Gründung: 13.06.2000 / Eintritt HSE: 07.10.2010
Handelsregister: HRA 84367, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Zweck der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb von Photovoltaikanlagen zur Stromgewinnung, insbesondere in Thüngen, Bayern, mit dem Ziel, den erzeugten Strom zu verkaufen. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Handlungen und Rechtsgeschäfte vorzunehmen, welche geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie ist berechtigt, sich zur Durchführung ihrer Aufgaben Dritter zu bedienen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

LHI SolarWind Beteiligungs GmbH	51,00%
ENTEKA Regenerativ GmbH	49,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

ENTEKA Solarpark Thüngen Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Biehle, Patrick
Oellerer, Martin
Unterbichler, Franz
Westhäuser, Anne

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	21.295	18.814	16.347
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	21.295	18.814	16.347
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	4.995	5.728	5.164
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	217	146	283
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	4.778	5.582	4.881
Rechnungsabgrenzungsposten	116	104	0
Aktive latente Steuern	0	0	92
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	26.406	24.646	21.603
Passiva			
Eigenkapital	12.696	13.269	12.739
Kapitalanteile	10.779	10.779	10.779
Rücklagen	0	0	0
Bilanzergebnis	1.917	2.490	1.960
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	599	695	638
Verbindlichkeiten	13.111	10.682	8.226
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	26.406	24.646	21.603
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2021	2022	2023
Gesamtleistung	5.647	6.315	5.185
Umsatzerlöse	5.647	6.315	5.185
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	1	790
Betriebsleistung	5.647	6.316	5.975
Betriebsaufwand	-3.296	-3.355	-3.678
Materialaufwand	-280	-263	-258
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-2.481	-2.481	-2.482
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-535	-611	-938
Betriebsergebnis	2.351	2.961	2.297
Finanzergebnis	-276	-216	-170
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	6	9
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-276	-222	-179
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-158	-255	-167
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	1.917	2.490	1.960

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	120,6%	126,6%	127,5%
Anlagenintensität	80,6%	76,3%	75,7%
Abschreibungsquote	11,7%	13,2%	15,2%
Investitionen (TEUR)	0	0	15
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,1%
Liquidität 3. Grades	689,9%	689,3%	673,3%
Eigenkapital (TEUR)	12.696	13.269	12.739
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	10.779	10.779	10.779
Eigenkapitalquote	48,1%	53,8%	59,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	12.986	10.546	8.097
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-2.597	-2.429	-2.456
Verschuldungsgrad	108,0%	85,7%	69,6%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	33,9%	39,4%	37,8%
Return on Investment (ROI)	7,3%	10,1%	9,1%
Eigenkapitalrentabilität	15,1%	18,8%	15,4%
Gesamtkapitalrentabilität	8,3%	11,0%	9,9%
Materialintensität	5,0%	4,2%	4,3%
Rohertrag (TEUR)	5.367	6.052	4.927
EBIT (TEUR)	2.351	2.961	2.297
EBITDA (TEUR)	4.832	5.442	4.779
ROCE	8,5%	11,4%	10,3%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEGA Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG, Darmstadt, ist eine Zweckgesellschaft zur Projektierung, Errichtung, Finanzierung und zum Betrieb einer Photovoltaik-Freiflächenanlage (PV-Anlage). Daher sind die Rahmenbedingungen der Gesellschaft insbesondere durch das die Einspeisevergütung regelnde Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) in der Fassung des Jahres der Inbetriebnahme bestimmt. Im Geschäftsjahr 2023 hat die PV-Anlage insgesamt 18,0 GWh (Vorjahr: 22,1 GWh) Solarstrom erzeugt und in das örtliche Verteilnetz eingespeist. Der eingespeiste Strom wird gemäß EEG sowie der darin enthaltenen Direktvermarktung vergütet. Die geringere Produktion der PV-Anlage ist in erster Linie auf einen Einbruch im Februar mit Diebstahl einiger Wechselrichterkomponenten zurückzuführen. Daraufhin fielen vier der 31 Wechselrichterstationen aus. Die Reparatur der Anlage konnte Ende August fertiggestellt werden. Der Ertragsausfall sowie die Kosten der Wiederinstandsetzung wurden vollumfänglich durch die Versicherung übernommen. Die Vermögenslage der Gesellschaft ist wesentlich geprägt durch die in Betrieb befindlichen PV-Anlagen. Die PV-Anlagen sind auf gepachtetem Grund und Boden errichtet worden. Der Pachtvertrag hat eine Laufzeit von 20 Jahren. Das Sachanlagevermögen in Höhe von 16,3 Mio. EUR trägt auf der Aktivseite mit 75,7 % (Vorjahr: 76,3 %) zur Bilanzsumme der Gesellschaft bei, während auf der Passivseite Eigenkapital und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 96,5 % (Vorjahr: 96,6 %) der Bilanzsumme ausmachen. Die langfristigen Vermögensgegenstände sind damit fristenkongruent über Eigenkapital und ein langfristiges Darlehen finanziert. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 59,0 % (Vorjahr: 53,8 %) bei rückläufiger Bilanzsumme (- 12,3 %) durch die weiter voranschreitende Abschreibung des Sachanlagevermögens und Tilgung der Darlehen. Die Umsätze aus Einspeiseerlösen sind im Geschäftsjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr aufgrund geringerer Sonneneinstrahlung und der ausgefallenen Wechselrichterstationen um 17,9 % auf 5,2 Mio. EUR gesunken.

Insgesamt schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2,0 Mio. EUR (Vorjahr: 2,5 Mio. EUR) ab. Der Jahresüberschuss liegt damit dennoch oberhalb des Planwertes, da sowohl die Solareinstrahlung oberhalb des jährlich zu erwartenden mittleren Energieertrags lag, als auch die Ertragsausfälle durch die Versicherung vollumfänglich kompensiert wurden.

Durch planmäßige Tilgung reduziert sich das langfristige Darlehen im Vergleich zum Vorjahr von 10,5 Mio. EUR auf 8,1 Mio. EUR.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die PV-Anlage wird in den Folgejahren bei einer im langjährigen Mittel liegenden Sonneneinstrahlung eine jährliche elektrische Arbeit von zirka 19,4 GWh produzieren. Aus den hieraus resultierenden Einspeiseerlösen erwarten wir für 2024 Umsätze von 5,6 Mio. EUR und einen Jahresüberschuss von 1,7 Mio. EUR.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird nicht angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde nicht abgegeben.

ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH

Anschrift: Darmstädter Straße 25
68647 Biblis
Kontakt: 06151/7018022
www.entega.ag
Gründung: 18.12.2003
Handelsregister: HRB 62205, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Unternehmenszweck ist die Gewinnung, der Bezug sowie die Aufbereitung, die Speicherung und der Transport von Wasser zum Zwecke der Versorgung der Bevölkerung einschließlich des Baus, Betriebs und der sonstigen Nutzung von Erzeugungsanlagen aller Art und von Transportsystemen für Wasser. Die GmbH kann alle mit der Wasserversorgung zusammenhängenden Geschäfte und Maßnahmen einschließlich der Planung und Beratung vornehmen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG	74,90%
Gemeinde Biblis	25,10%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Allmrodt, Uwe	Mitglied	0 TEUR
Strumberger, Josef	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhält keine Bezüge von der Gesellschaft.

ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	3.550	3.633	3.895
Immaterielle Vermögensgegenstände	40	39	38
Sachanlagen	3.510	3.594	3.857
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	318	224	374
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	240	204	273
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	78	20	101
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	3.868	3.857	4.269
Passiva			
Eigenkapital	969	1.004	920
Gezeichnetes Kapital	100	100	100
Kapitalrücklage	839	839	839
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	30	65	-19
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	482	509	571
Rückstellungen	48	69	49
Verbindlichkeiten	2.344	2.253	2.712
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	25	22	17
Summe Passiva	3.868	3.857	4.269
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	863	954	988
Umsatzerlöse	863	954	988
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	4	6	8
Betriebsleistung	867	960	996
Betriebsaufwand	-680	-760	-906
Materialaufwand	-435	-519	-656
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-185	-183	-191
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-60	-58	-59
Betriebsergebnis	187	200	90
Finanzergebnis	-115	-106	-114
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-115	-106	-114
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-14	-29	5
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	58	65	-19

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	27,3%	27,6%	23,6%
Anlagenintensität	91,8%	94,2%	91,2%
Abschreibungsquote	5,2%	5,0%	4,9%
Investitionen (TEUR)	155	266	453
Investitionsquote	4,4%	7,3%	11,6%
Liquidität 3. Grades	13,3%	9,6%	13,5%
Eigenkapital (TEUR)	969	1.004	920
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	100	100	100
Eigenkapitalquote	25,1%	26,0%	21,6%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-148	-91	459
Verschuldungsgrad	299,2%	284,2%	364,0%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	6,7%	6,8%	-1,9%
Return on Investment (ROI)	1,5%	1,7%	-0,4%
Eigenkapitalrentabilität	6,0%	6,5%	-2,1%
Gesamtkapitalrentabilität	4,5%	4,4%	2,2%
Materialintensität	50,2%	54,1%	65,9%
Rohrertrag (TEUR)	428	435	332
EBIT (TEUR)	187	200	90
EBITDA (TEUR)	372	383	281
ROCE	4,5%	4,5%	2,3%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Der Wasserabsatz der ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH lag im Berichtsjahr mit abgegrenzten 391 Tsd. m³ auf dem Niveau des Vorjahres von 393 Tsd. m³. Neben Investitionen in die Erneuerungen von Hausanschlüssen und in die Erstellung von Neuanschlüssen wurden im Wesentlichen Trinkwasserleitungen in der Schumannstraße, Haydnstraße und Lisztstraße erneuert. Die ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH deckt ihren Trinkwasserbedarf ausschließlich durch Fremdbezug. Es besteht ein langfristiger Wasserbezugsvertrag mit der ENTEGA AG. Die regelmäßig nach den Vorgaben der Trinkwasserverordnung durchgeführten Trinkwasserproben ergaben keine Beanstandungen.

Die Aktivseite der Bilanz ist überwiegend von dem Sachanlagevermögen geprägt, das mit 90,4 % (Vorjahr: 93,2 %) zur Bilanzsumme beiträgt. Die Finanzierung des Anlagevermögens erfolgt durch Eigenkapital und empfangene Investitionszuschüsse sowie durch langfristig zur Verfügung stehendes Fremdkapital in Form von Gesellschafterdarlehen. Die betriebswirtschaftliche Eigenkapitalquote beträgt unter Einbeziehung von 2/3 der empfangenen Investitionszuschüsse zum Stichtag 30,5 % (Vorjahr: 34,8 %).

Die Liquidität der Gesellschaft ist aufgrund des positiven vereinfachten Cash-Flows von 172 TEUR jederzeit gesichert.

Im Geschäftsjahr hat die ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH durch den Verkauf von Trinkwasser Umsatzerlöse in Höhe von 938 TEUR (Vorjahr: 876 TEUR) erzielt. Hinzu kommen Umsatzerlöse aus nachträglich abgerechneten Wasserlieferungen der Vorperioden in Höhe von 13 TEUR und aus sonstigen Kostenerstattungen von 12 TEUR sowie 13 TEUR höhere Erlöse aus der Abgrenzung für das Vorjahr sowie sonstige Umsatzerlöse von 12 TEUR. Der Materialaufwand enthält im Wesentlichen den Wasserbezug, technische und kaufmännische Dienstleistungsentgelte im Rahmen der Betriebsführung sowie Aufwendungen für Betrieb und Instandhaltung des Trinkwassernetzes. Die Materialaufwandsquote liegt bezogen auf die Gesamtleistung mit 66,4 % über dem Vorjahreswert von 54,4 %. Neben einem höheren Wasserbezugspreis waren bedingt durch Rohrbrüche und undichte Armaturen ein erhöhter Wasserverlust und erhöhte Aufwendungen für Reparaturarbeiten zu verzeichnen. Die durchschnittlichen Bezugskosten sind gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Die Gesellschaft beschäftigte auch im Jahr 2023 kein eigenes Personal; die technische und kaufmännische Betriebsführung erfolgt durch die ENTEGA AG.

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft ist insgesamt geordnet.

Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresverlust in Höhe von -19 TEUR (Vorjahr: Jahresüberschuss +65 TEUR). Die Entwicklung ist in den erhöhten Aufwendungen aus Reparaturarbeiten und Wasserverlusten begründet.

Im Geschäftsjahr wurden 453 TEUR in das Sachanlagevermögen investiert.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement unter Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Gesellschaft rechnet für das Jahr 2024 auf Basis eines Wasserabsatzes auf dem Niveau eines wasserwirtschaftlichen Normaljahres mit einem Umsatz in einer Größenordnung von 954 TEUR und einem Jahresüberschuss von 34 TEUR nach Steuern.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEKA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG

Anschrift: Fliederweg 3a
64823 Groß-Umstadt

Kontakt:

Gründung: 23.12.2009
Handelsregister: HRA 84106, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Windkraftanlagen zur Stromgewinnung. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Handlungen und Rechtsgeschäfte vorzunehmen, welche geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie ist berechtigt, sich zur Durchführung ihrer Aufgaben Dritter zu bedienen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA Regenerativ GmbH	90,00%
Energiegenossenschaft Odenwald e.G.	10,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

ENTEKA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Hengst, Katja
Janßen, Anne

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreterin der Geschäftsführung erhält ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	3.630	3.237	2.844
Immaterielle Vermögensgegenstände	128	113	99
Sachanlagen	3.502	3.123	2.745
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	816	2.034	1.005
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	291	507	308
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	525	1.527	696
Rechnungsabgrenzungsposten	19	15	13
Summe Aktiva	4.465	5.286	3.862
Passiva			
Eigenkapital	2.179	3.218	2.195
Kapitalanteile	100	100	100
Rücklagen	1.871	1.871	1.640
Bilanzergebnis	208	1.247	455
Rückstellungen	126	432	262
Verbindlichkeiten	2.159	1.636	1.405
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	4.465	5.286	3.862
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2021	2022	2023
Gesamtleistung	1.022	2.289	1.293
Umsatzerlöse	1.022	2.289	1.293
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	8	10	26
Betriebsleistung	1.030	2.299	1.319
Betriebsaufwand	-705	-847	-798
Materialaufwand	-55	-119	-60
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-393	-393	-393
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-257	-335	-345
Betriebsergebnis	325	1.453	521
Finanzergebnis	-101	-23	-15
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	4
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-101	-23	-19
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-16	-182	-51
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	208	1.247	455

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	118,5%	149,2%	119,7%
Anlagenintensität	81,3%	61,2%	73,6%
Abschreibungsquote	10,8%	12,1%	13,8%
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	499,1%	446,2%	219,1%
Eigenkapital (TEUR)	2.179	3.218	2.195
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	100	100	100
Eigenkapitalquote	48,8%	60,9%	56,8%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	2.122	1.611	1.208
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-523	-524	-231
Verschuldungsgrad	104,9%	64,2%	75,9%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	20,4%	54,5%	35,2%
Return on Investment (ROI)	4,7%	23,6%	11,8%
Eigenkapitalrentabilität	9,5%	38,8%	20,7%
Gesamtkapitalrentabilität	6,9%	24,0%	12,3%
Materialintensität	5,3%	5,2%	4,5%
Rohertrag (TEUR)	967	2.171	1.233
EBIT (TEUR)	325	1.453	521
EBITDA (TEUR)	718	1.846	914
ROCE	7,1%	26,2%	13,8%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEGA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG ist eine Zweckgesellschaft zur Projektierung, Errichtung, Finanzierung und zum Betrieb von Windenergieanlagen. Daher sind die Rahmenbedingungen der Gesellschaft insbesondere durch das die Einspeisevergütung regelnde Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) in der Fassung des Jahres der Inbetriebnahme bestimmt. Die zwei Windenergieanlagen mit einer elektrischen Leistung von insgesamt vier Megawatt erzeugten im Geschäftsjahr 2023 ca. 12.910 MWh Strom, was um 22,8 % über dem Vorjahreswert liegt. Die Vermögenslage der Gesellschaft ist wesentlich geprägt durch die in Betrieb befindlichen Windenergieanlagen. Die Anlagen sind auf gepachtetem Grund und Boden errichtet worden. Der Pachtvertrag hat eine Laufzeit von 25 Jahren. Der Anlagendeckungsgrad I beträgt 77,2 % (Vorjahr: 99,4 %). Das Anlagevermögen in Höhe von 2.844 TEUR, das sich entsprechend den planmäßigen Abschreibungen verändert hat, trägt auf der Aktivseite mit 73,6 % (Vorjahr: 61,2 %) zur Bilanzsumme der Gesellschaft bei, während auf der Passivseite Eigenkapital und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, verbundenen Unternehmen und Gesellschaftern 89,1 % (Vorjahr: 91,4 %) der Bilanzsumme ausmachen. Die langfristigen Vermögensgegenstände sind damit fristenkongruent über Eigenkapital und ein langfristiges Darlehen finanziert. Durch planmäßige Tilgung reduziert sich das langfristige Darlehen im Vergleich zum Vorjahr von 1,6 Mio. EUR auf 1,2 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 56,8 % (Vorjahr: 60,9 %). Die Liquidität der Gesellschaft ist aufgrund des positiven vereinfachten Cash-Flows von 856 TEUR jederzeit gesichert. Den Umsätzen bzw. sonstigen betrieblichen Erträgen stehen im Wesentlichen konstante Abschreibungen und sinkende Zinsaufwendungen durch die Regeltilgungen gegenüber. Der Materialaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr, in dem im Wesentlichen zusätzliche Aufwendungen für die pflichtgemäße Umsetzung der bedarfsgesteuerten Nachtkennzeichnung (BNK) anfielen, um ca. 59 TEUR gesunken.

Das Geschäftsjahr 2023 schließt im Wesentlichen aufgrund niedrigerer Strompreise als geplant mit einem unter Plan liegenden Jahresüberschuss in Höhe von 455 TEUR (Vorjahr: 1.247 TEUR) ab.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Windenergieanlagen werden in den Folgejahren bei Normalbetrieb bei einem im langjährigen Mittel liegenden Windaufkommen eine jährliche elektrische Arbeit von rund 10.450 MWh produzieren. Aus den hieraus resultierenden Erlösen erwarten wir für 2024 Umsatzerlöse von ca. 1,1 Mio. EUR und einen Jahresüberschuss von ca. 0,2 Mio. EUR.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: -
-
Gründung: 03.11.2011
Handelsregister: HRB 91227, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Errichtung, Betriebsführung und Finanzierung von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energie und deren Vertrieb sowie der Erwerb und die Verwaltung von Kapitalbeteiligungen von Eigentums-, Finanzierungs- oder Betriebsgesellschaften solcher Anlagen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA Regenerativ GmbH	87,50%
Stadtwerke Langen GmbH	12,50%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Hengst, Katja	Mitglied	k.A.
Hermann, Mathias	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	5.826	5.289	4.751
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	5.826	5.289	4.751
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	843	1.635	1.465
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	327	367	374
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	516	1.268	1.092
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	6.669	6.923	6.216
Passiva			
Eigenkapital	2.911	3.508	3.233
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	2.746	2.746	2.746
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	140	738	463
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	300	506	637
Verbindlichkeiten	3.458	2.909	2.346
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	6.669	6.923	6.216
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	1.086	1.832	1.437
Umsatzerlöse	1.086	1.832	1.437
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	2
Betriebsleistung	1.086	1.832	1.439
Betriebsaufwand	-861	-881	-896
Materialaufwand	-42	-79	-49
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-538	-538	-538
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-281	-264	-309
Betriebsergebnis	225	951	543
Finanzergebnis	-103	-83	-60
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	2	19
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-103	-85	-79
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-42	-251	-140
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	80	618	343

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	108,7%	120,1%	116,6%
Anlagenintensität	87,4%	76,4%	76,4%
Abschreibungsquote	9,2%	10,2%	11,3%
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	250,1%	285,0%	216,6%
Eigenkapital (TEUR)	2.911	3.508	3.233
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	43,6%	50,7%	52,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	3.421	2.841	2.306
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-.593	-.549	-.563
Verschuldungsgrad	129,1%	97,3%	92,2%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	7,4%	33,7%	23,9%
Return on Investment (ROI)	1,2%	8,9%	5,5%
Eigenkapitalrentabilität	2,8%	17,6%	10,6%
Gesamtkapitalrentabilität	2,8%	10,2%	6,8%
Materialintensität	3,9%	4,3%	3,4%
Rohertrag (TEUR)	1.044	1.753	1.387
EBIT (TEUR)	225	951	543
EBITDA (TEUR)	763	1.489	1.081
ROCE	2,9%	11,1%	7,6%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	50,0%	50,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH ist eine Zweckgesellschaft zur Projektierung, Errichtung, Finanzierung und zum Betrieb von Windenergieanlagen. Daher sind die Rahmenbedingungen der Gesellschaft insbesondere durch das die Einspeisevergütung regelnde Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) in der Fassung des Jahres der Inbetriebnahme bestimmt. Das Geschäftsjahr 2023 ist das elfte volle Betriebsjahr. Die drei Windenergieanlagen mit einer elektrischen Leistung von zusammen 6,9 MW erzeugten im Jahr 2023 insgesamt rund 14,4 Mio. kWh Strom. Die Vermögenslage der Gesellschaft ist wesentlich geprägt durch die in Betrieb befindlichen Windenergieanlagen. Die Anlagen sind auf gepachtetem Grund und Boden errichtet worden. Der Pachtvertrag hat eine Laufzeit von 25 Jahren. Der Anlagendeckungsgrad I beträgt 68,1 % (Vorjahr: 66,3 %). Das Sachanlagevermögen in Höhe von 4,8 Mio. EUR, das sich entsprechend den planmäßigen Abschreibungen verändert hat, trägt auf der Aktivseite mit 76,4 % (Vorjahr: 76,4 %) zur Bilanzsumme der Gesellschaft bei, während auf der Passivseite Eigenkapital sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, verbundene Unternehmen und Gesellschaftern 89,1 % (Vorjahr: 91,8 %) der Bilanzsumme ausmachen. Die langfristigen Vermögensgegenstände sind damit fristenkongruent über Eigenkapital und langfristige Darlehen finanziert. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 52,0 % nach 50,7 % im Vorjahr. Die Liquidität der Gesellschaft ist aufgrund eines positiven vereinfachten Cashflows in Höhe von 915 TEUR jederzeit gesichert. Den Umsätzen stehen im Wesentlichen konstante Abschreibungen, nahezu gleichbleibende sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie durch die Tilgung kontinuierlich sinkende Zinsaufwendungen gegenüber.

Insgesamt schließt das Geschäftsjahr aufgrund höherer geplanter Strompreise als erzielt wurden mit einem unter Plan liegendem Jahresüberschuss in Höhe von 343 TEUR ab.

Durch Regeltilgungen reduziert sich das langfristige Darlehen im Vergleich zum Vorjahr von 2,8 Mio. EUR auf 2,3 Mio. EUR.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Windenergieanlagen werden in den Folgejahren bei einem im langjährigen Mittel liegenden Windaufkommen eine jährliche elektrische Arbeit von 12,5 Mio. kWh produzieren. Aus den hieraus resultierenden Erlösen erwarten wir für 2024 Umsatzerlöse von ca. 1,3 Mio. EUR und einen Jahresüberschuss von ca. 0,2 Mio. EUR.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEKA Windpark Haiger GmbH & Co. KG

Anschrift: Hüttenstraße 18
35708 Haiger
Kontakt: -
Gründung: 02.07.2012
Handelsregister: HRA 7204, Amtsgericht Wetzlar



Darstellung Unternehmenszweck

Zweck der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen zur Stromgewinnung, insbesondere in Haiger (Lahn-Dill-Kreis), mit dem Ziel, den erzeugten Strom zu verkaufen. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Handlungen und Rechtsgeschäfte vorzunehmen, welche geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern. Sie ist berechtigt, sich zur Durchführung ihrer Aufgaben Dritter zu bedienen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

LHI SolarWind Beteiligungs GmbH	51,00%
ENTEKA Regenerativ GmbH	49,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

ENTEKA Windpark Haiger Verwaltungs-GmbH vertreten durch:

Lemes, Dr. Zijad
Oellerer, Martin
Unterbichler, Franz
Westhäuser, Anne

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	13.397	11.570	9.743
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	13.397	11.570	9.743
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	4.480	6.708	5.897
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	986	1.091	941
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	3.494	5.617	4.956
Rechnungsabgrenzungsposten	200	186	184
Aktive latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	18.077	18.464	15.824
Passiva			
Eigenkapital	6.719	8.246	6.381
Kapitalanteile	150	150	150
Rücklagen	6.262	6.262	6.262
Bilanzergebnis	307	1.834	-31
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	863	1.293	2.296
Verbindlichkeiten	10.495	8.925	7.147
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	18.077	18.464	15.824
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2021	2022	2023
Gesamtleistung	3.379	5.434	4.180
Umsatzerlöse	3.379	5.434	4.180
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	49	4	152
Betriebsleistung	3.428	5.438	4.332
Betriebsaufwand	-2.810	-3.148	-4.079
Materialaufwand	-210	-214	-176
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-1.828	-1.827	-1.827
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-772	-1.107	-2.076
Betriebsergebnis	618	2.290	253
Finanzergebnis	-298	-240	-284
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	2	65
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-298	-242	-349
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-13	-216	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	307	1.834	-31

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	125,4%	144,5%	135,9%
Anlagenintensität	74,1%	62,7%	61,6%
Abschreibungsquote	13,6%	15,8%	18,8%
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	352,2%	384,2%	228,2%
Eigenkapital (TEUR)	6.719	8.246	6.381
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	150	150	150
Eigenkapitalquote	37,2%	44,7%	40,3%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	10.086	8.472	6.859
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-1.512	-1.570	-1.778
Verschuldungsgrad	169,0%	123,9%	148,0%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	9,1%	33,8%	-0,7%
Return on Investment (ROI)	1,7%	9,9%	-0,2%
Eigenkapitalrentabilität	4,6%	22,2%	-0,5%
Gesamtkapitalrentabilität	3,3%	11,2%	2,0%
Materialintensität	6,1%	3,9%	4,1%
Rohertrag (TEUR)	3.169	5.220	4.004
EBIT (TEUR)	618	2.290	253
EBITDA (TEUR)	2.446	4.117	2.080
ROCE	3,5%	12,2%	2,4%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEGA Windpark Haiger GmbH & Co. KG ist eine Zweckgesellschaft zur Projektierung, Errichtung, Finanzierung und zum Betrieb von Windenergieanlagen. Daher sind die Rahmenbedingungen der Gesellschaft insbesondere durch das die Einspeisevergütung regelnde Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) in der Fassung des Jahres der Inbetriebnahme bestimmt. Die Windenergieanlagen mit einer Leistung von zusammen 13,8 Megawatt (MW) erzeugten im Geschäftsjahr 2023 insgesamt 40,9 GWh Strom (Vorjahr: 31,9 GWh). Die erzeugte Energiemenge liegt über dem Wert des Vorjahres und rund 10,8 % über dem langfristig zu erwartenden mittleren jährlichen Energieertragsniveau. Die Vermögenslage der Gesellschaft ist wesentlich geprägt durch die in Betrieb befindlichen Windenergieanlagen. Diese Windenergieanlagen sind auf gepachtetem Grund und Boden errichtet worden. Der Pachtvertrag hat eine Laufzeit von 25 Jahren. Das Sachanlagevermögen in Höhe von 9,7 Mio. EUR (Vorjahr: 11,6 Mio. EUR) trägt auf der Aktivseite mit 61,6 % (Vorjahr: 62,7 %) zur Bilanzsumme der Gesellschaft bei, während auf der Passivseite Eigenkapital und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 83,7 % (Vorjahr: 90,5 %) der Bilanzsumme ausmachen. Die langfristigen Vermögensgegenstände sind damit fristenkongruent über Eigenkapital und langfristige Darlehen finanziert. Der Anlagenabnutzungsgrad stieg aufgrund der planmäßigen Abschreibung von 60,4 % auf 66,6 %. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 40,3 % (Vorjahr: 44,7 %) bei rückläufiger Bilanzsumme (-14,3 %) durch die weiter voranschreitende Abschreibung des Sachanlagevermögens und Tilgung der Darlehen. Die Liquidität der Gesellschaft war jederzeit gesichert. Der vereinfachte Cashflow fiel aufgrund des Jahresfehlbetrags von 3,7 Mio. EUR auf 1,9 Mio. EUR. Die Umsätze aus Einspeiseerlösen sind im Geschäftsjahr 2023 aufgrund der gefallenen Strompreise und der Stillstandszeit einer Anlage aufgrund des Blattschadens im Vergleich zum Vorjahr um 23,1 % von 5,4 Mio. EUR auf 4,2 Mio. EUR gesunken. Den Umsätzen stehen im Wesentlichen konstante Abschreibungen, Reparaturen, sonstige betriebliche Aufwendungen sowie durch die Tilgung kontinuierlich sinkende Zinsaufwendungen gegenüber.

Insgesamt schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 31 TEUR (Vorjahr: 1,8 Mio. EUR Jahresüberschuss) ab. Der Jahresfehlbetrag liegt damit trotz des überdurchschnittlichen Windertrags unterhalb des Planwertes, da die Rückstellungsbildung für den Blattschaden den Mehrertrag übersteigt.

Durch die Tilgung reduziert sich das langfristige Darlehen im Vergleich zum Vorjahr von 8,5 Mio. EUR auf 6,9 Mio. EUR.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Unter dem Vorbehalt weiterer schadenstechnischer Entwicklungen möglicher Serienschäden bei einer Vielzahl von Windkraftanlagen dieses Typs sind der Geschäftsführung keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Windenergieanlagen werden mit zunehmender Optimierung der Steuerung sowie der witterungsbedingten Verfügbarkeit in den Folgejahren bei einem im langjährigen Mittel liegenden Windaufkommen eine jährliche elektrische Arbeit von 36,9 GWh produzieren. Für das Geschäftsjahr 2024 erwarten die gesetzlichen Vertreter Umsatzerlöse von 3,9 Mio. EUR und einen Jahresüberschuss von 0,4 Mio. EUR.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird nicht angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde nicht abgegeben.

ENTEKA Windpark Hausfirste GmbH

Anschrift: Hinter dem Deich 9
37213 Witzhausen
Kontakt: -
-
Gründung: 09.10.2015
Handelsregister: HRB 3433, Amtsgericht Eschwege



Darstellung Unternehmenszweck

Zweck der Gesellschaft ist die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen zur Stromgewinnung, insbesondere im Kaufunger Wald, mit dem Ziel den erzeugten Strom zu vermarkten, sowie die Erbringung von Dienstleistungen und Durchführung von Projekten in diesen Bereichen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA Regenerativ GmbH	100,00%
-------------------------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Hengst, Katja	Mitglied	k.A.
Kintea, Tobias	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	41.328	37.611	33.893
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	41.328	37.611	33.893
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	6.539	13.684	9.389
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.971	3.030	2.844
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	3.568	10.655	6.545
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	3
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	47.867	51.295	43.285
Passiva			
Eigenkapital	13.192	12.192	12.192
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	11.022	11.022	11.022
Gewinnrücklage	0	1.145	1.145
Bilanzergebnis	2.145	0	0
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	1.597	2.640	1.444
Verbindlichkeiten	33.078	36.463	29.649
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	47.867	51.295	43.285
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	9.521	15.329	10.764
Umsatzerlöse	9.521	15.329	10.764
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	42	0	212
Betriebsleistung	9.563	15.329	10.977
Betriebsaufwand	-5.840	-7.477	-7.046
Materialaufwand	-421	-904	-762
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-3.717	-3.717	-3.717
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.701	-2.855	-2.566
Betriebsergebnis	3.723	7.852	3.931
Finanzergebnis	-663	-580	-345
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7	18	187
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-670	-599	-532
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-916	-30	-2
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	-7.241	-3.584
Jahresergebnis	2.145	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	111,2%	110,1%	111,7%
Anlagenintensität	86,3%	73,3%	78,3%
Abschreibungsquote	9,0%	9,9%	11,0%
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	339,0%	138,2%	172,7%
Eigenkapital (TEUR)	13.192	12.192	12.192
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	27,6%	23,8%	28,2%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	32.746	29.201	25.655
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-3.278	3.385	-6.814
Verschuldungsgrad	262,8%	320,7%	255,0%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	22,5%	47,2%	33,3%
Return on Investment (ROI)	4,5%	14,1%	8,3%
Eigenkapitalrentabilität	16,3%	59,4%	29,4%
Gesamtkapitalrentabilität	5,9%	15,3%	9,5%
Materialintensität	4,4%	5,9%	6,9%
Rohertrag (TEUR)	9.100	14.424	10.002
EBIT (TEUR)	3.723	7.852	3.931
EBITDA (TEUR)	7.441	11.569	7.648
ROCE	6,1%	16,1%	9,9%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	50,0%	50,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEGA Windpark Hausfirste GmbH ist eine Zweckgesellschaft zur Projektierung, Errichtung, Finanzierung und zum Betrieb von zehn Windenergieanlagen zur Stromgewinnung, insbesondere im Kaufunger Wald, mit dem Ziel, den erzeugten Strom zu verkaufen. Daher sind die Rahmenbedingungen der Gesellschaft insbesondere durch das die Einspeisevergütung regelnde Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) in der Fassung des Jahres der Inbetriebnahme bestimmt. Die zehn Windenergieanlagen mit einer elektrischen Leistung von insgesamt 30 Megawatt konnten im Geschäftsjahr 2023 ca. 116.083 MWh (Vorjahr: ca. 95.547 MWh) Strom erzeugen. Die Vermögenslage der Gesellschaft ist wesentlich geprägt durch die in Betrieb befindlichen Windenergieanlagen. Die Anlagen sind auf gepachtetem Grund und Boden errichtet worden. Der Pachtvertrag hat eine Laufzeit von 25 Jahren. Der Anlagendeckungsgrad I beträgt 36,0 % (Vorjahr: 32,4 %). Das Sachanlagevermögen in Höhe von 33.893 TEUR (Vorjahr: 37.611 TEUR), das sich entsprechend den planmäßigen Abschreibungen verändert hat, trägt auf der Aktivseite mit 78,3 % (Vorjahr: 73,3 %) zur Bilanzsumme der Gesellschaft bei, während auf der Passivseite Eigenkapital sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 87,4 % (Vorjahr: 80,7 %) der Bilanzsumme ausmachen. Die langfristigen Vermögensgegenstände sind damit fristenkongruent über Eigenkapital und ein langfristiges Darlehen finanziert. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 28,2 % (Vorjahr: 23,8 %). Die Liquidität der Gesellschaft ist aufgrund des positiven vereinfachten Cash-Flows von 7.383 TEUR jederzeit gesichert. Die Umsätze aus Einspeiseerlösen sind im Geschäftsjahr 2023 aufgrund gesunkener Strompreise um 4.565 TEUR niedriger als im Vorjahr ausgefallen. Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen um 212 TEUR, was nahezu ausschließlich auf die Auflösung von Rückstellungen zurückzuführen ist. Umsatzabhängige Posten haben sich analog der Umsatzentwicklung wieder reduziert. Die geringere Zinszahlung entspricht dem vereinbarten Tilgungsplan.

Insgesamt schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung in Höhe von 3.584 TEUR (Vorjahr: 7.241 TEUR) ab und liegt damit aufgrund höherer geplanter Strompreise als erzielt werden konnten unter den Erwartungen (8.968 TEUR).

Durch planmäßige Tilgung reduziert sich das langfristige Darlehen im Vergleich zum Vorjahr von 29.201 TEUR auf 25.655 TEUR.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Im Geschäftsjahr 2024 wird mit Umsatzerlösen von 9,7 Mio. EUR und mit einem Jahresüberschuss von 2,5 Mio. EUR gerechnet. Die Windenergieanlagen werden bei einem im langjährigen Mittel liegenden Windaufkommen eine jährliche elektrische Leistung von 93.072 MWh produzieren.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEKA Windpark Hausfirte II GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt

Kontakt:
Gründung: 12.06.2019
Handelsregister: HRB 99538, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen zur Stromgewinnung, insbesondere im Kaufunger Wald, mit dem Ziel, den erzeugten Strom zu vermarkten, sowie die Erbringung von Dienstleistungen und Durchführung von Projekten in diesen Bereichen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA Regenerativ GmbH	100,00%
-------------------------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Hengst, Katja	Mitglied	k.A.
Kintea, Tobias Lars	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	25.032	25.731	24.366
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	25.032	25.731	24.366
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	11.726	10.558	12.706
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.562	1.371	2.031
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	10.164	9.188	10.674
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	36.759	36.289	37.071
Passiva			
Eigenkapital	2.528	4.173	5.197
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	2.380	2.380	2.380
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	123	1.768	2.792
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	51	1.035	2.368
Verbindlichkeiten	34.144	30.992	29.308
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	36	89	198
Summe Passiva	36.759	36.289	37.071
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	1.772	5.266	6.913
Umsatzerlöse	1.772	5.266	6.913
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	12	0
Betriebsleistung	1.772	5.278	6.913
Betriebsaufwand	-874	-2.450	-2.622
Materialaufwand	-123	-244	-275
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-539	-1.375	-1.387
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-212	-831	-960
Betriebsergebnis	898	2.829	4.291
Finanzergebnis	-439	-330	-239
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10	10	70
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-449	-339	-308
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-51	-731	-1.260
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	408	1.768	2.792

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	129,9%	129,6%	134,2%
Anlagenintensität	68,1%	70,9%	65,7%
Abschreibungsquote	2,2%	5,3%	5,7%
Investitionen (TEUR)	14.033	2.074	22
Investitionsquote	56,1%	8,1%	0,1%
Liquidität 3. Grades	279,5%	369,1%	304,2%
Eigenkapital (TEUR)	2.528	4.173	5.197
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	6,9%	11,5%	14,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	30.000	29.167	27.500
Kreditaufnahmen (TEUR)	20.541	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	24.619	-3.152	-1.684
Verschuldungsgrad	>1000%	769,7%	613,3%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	23,0%	33,6%	40,4%
Return on Investment (ROI)	1,1%	4,9%	7,5%
Eigenkapitalrentabilität	16,2%	42,4%	53,7%
Gesamtkapitalrentabilität	2,3%	5,8%	8,4%
Materialintensität	6,9%	4,6%	4,0%
Rohertrag (TEUR)	1.649	5.023	6.638
EBIT (TEUR)	898	2.829	4.291
EBITDA (TEUR)	1.438	4.204	5.678
ROCE	2,6%	6,3%	9,4%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	50,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEGA Windpark Hausfirste II GmbH ist eine Zweckgesellschaft zur Projektierung, Errichtung, Finanzierung und zum Betrieb von fünf Windenergieanlagen im Kaufunger Wald in der Gemarkung Großalmerode im Werra-Meißner-Kreis in Hessen. Die installierte Gesamtnennleistung beträgt 21 MW. Ziel ist die Stromgewinnung und die Vermarktung des erzeugten Stroms. Daher sind die Rahmenbedingungen der Gesellschaft insbesondere durch das die Einspeisevergütung regelnde Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) in der Fassung des Zeitpunktes der Inbetriebnahme bestimmt. Die fünf Windenergieanlagen mit einer elektrischen Leistung von jeweils 4,2 MW erzeugten im Geschäftsjahr 2023 ca. 60.700 MWh (Vorjahr 37.500 MWh) Strom. Die Vermögenslage der Gesellschaft ist wesentlich durch die in Betrieb befindlichen Windenergieanlagen geprägt. Die Anlagen sind auf gepachtetem Grund und Boden errichtet worden. Der Anlagendeckungsgrad I beträgt 21,3 % (Vorjahr 16,2 %). Im Geschäftsjahr fielen Umsatzerlöse aus der Einspeisevergütung in Höhe von 6.913 TEUR (Vorjahr 5.266 TEUR) an. Diesen stehen Abschreibungen von 1.387 TEUR (Vorjahr 1.375 TEUR), Materialaufwendungen von 275 TEUR (Vorjahr 244 TEUR) sowie sonstige betriebliche Aufwendungen von 960 TEUR (Vorjahr 831 TEUR) gegenüber. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Verwaltungsaufwendungen und Pachten. Darüber hinaus entstand im Vergleich zum Vorjahr ein höheres Zinsergebnis. Dieses ergibt sich sowohl aus der weiteren Tilgung der Darlehensverbindlichkeiten als auch aus der gestiegenen Verzinsung von Bankguthaben und beläuft sich im Geschäftsjahr auf 239 TEUR (Vorjahr 330 TEUR).

Insgesamt schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.792 TEUR (Vorjahr 1.768 TEUR) ab und liegt damit aufgrund höheren Windaufkommens und der damit verbundenen Steigerung der Umsatzerlöse im Vergleich zum Plan über den Erwartungen von 2.316 TEUR.

Durch planmäßige Tilgung reduziert sich das langfristige Darlehen im Vergleich zum Vorjahr von 29.167 TEUR auf 27.500 TEUR.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die fünf Windenergieanlagen sind aufgrund verschiedener Mängel noch nicht abgenommen. Der Abschluss der Mängelbearbeitung und die Abnahme des Windparks wird für 2024 avisiert. Die Windenergieanlagen werden in den Folgejahren - bei einem im langjährigen Mittel liegenden Windaufkommen - eine jährliche elektrische Leistung von ca. 56.481 MWh produzieren. Im Geschäftsjahr 2024 wird mit Umsatzerlösen von 5,9 Mio. EUR und mit einem Jahresergebnis von 1,7 Mio. EUR gerechnet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEKA Windpark Schlüchtern GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: -
Gründung: 08.01.2009
Handelsregister: HRB 88668, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung, Errichtung, Betriebsführung und Finanzierung von Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien und deren Vertrieb sowie der Erwerb und die Verwaltung von Kapitalbeteiligungen von Eigentums-, Finanzierungs- oder Betriebsgesellschaften solcher Anlagen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA Regenerativ GmbH 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Häuser, Florian	Mitglied	k.A.
Westhäuser, Anne	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	7.202	6.368	5.534
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	7.202	6.368	5.534
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	1.311	2.626	5.434
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	567	489	1.567
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	744	2.138	3.868
Rechnungsabgrenzungsposten	40	30	19
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	8.553	9.024	10.987
Passiva			
Eigenkapital	3.937	3.937	3.937
Gezeichnetes Kapital	60	60	60
Kapitalrücklage	3.877	3.877	3.877
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	0	0	0
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	153	176	186
Verbindlichkeiten	4.463	4.911	6.864
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	8.553	9.024	10.987
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	1.928	3.066	5.821
Umsatzerlöse	1.928	3.066	5.821
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1	0	0
Betriebsleistung	1.929	3.066	5.821
Betriebsaufwand	-1.312	-1.346	-1.539
Materialaufwand	-118	-140	-304
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-834	-834	-834
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-360	-372	-402
Betriebsergebnis	617	1.720	4.282
Finanzergebnis	-217	-142	-82
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	30
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-217	-143	-113
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	-401	-1.578	-4.200
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	98,2%	99,0%	100,0%
Anlagenintensität	84,2%	70,6%	50,4%
Abschreibungsquote	11,6%	13,1%	15,1%
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	88,6%	96,5%	99,6%
Eigenkapital (TEUR)	3.937	3.937	3.937
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	60	60	60
Eigenkapitalquote	46,0%	43,6%	35,8%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	3.136	2.366	1.597
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	.856	448	1.954
Verschuldungsgrad	117,2%	129,2%	179,1%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	20,8%	51,5%	72,1%
Return on Investment (ROI)	4,7%	17,5%	38,2%
Eigenkapitalrentabilität	10,2%	40,1%	106,7%
Gesamtkapitalrentabilität	7,2%	19,1%	39,2%
Materialintensität	6,1%	4,6%	5,2%
Rohertrag (TEUR)	1.810	2.926	5.517
EBIT (TEUR)	617	1.720	4.282
EBITDA (TEUR)	1.451	2.554	5.116
ROCE	7,4%	19,5%	40,0%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	50,0%	50,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH ist eine Zweckgesellschaft zur Projektierung, Errichtung, Finanzierung und zum Betrieb von fünf Windenergieanlagen. Ziel ist die Stromgewinnung und die Vermarktung des erzeugten Stroms. Daher sind die Rahmenbedingungen der Gesellschaft insbesondere durch das die Einspeisevergütung regelnde Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (EEG) in der Fassung des Zeitpunktes der Inbetriebnahme bestimmt. Die Windenergieanlagen mit einer elektrischen Nennleistung von insgesamt zehn Megawatt erzeugten im Jahr 2023 rund 23,2 Mio. kWh Strom. Die erzeugte Energiemenge liegt deutlich oberhalb des Wertes des Vorjahres und über dem langfristig zu erwartenden mittleren jährlichen Energieertragsniveau. Dies ist auf ein überdurchschnittliches Windertragsjahr zurückzuführen. Durch die in 2023 überdurchschnittlichen Windverhältnisse konnte der prognostizierte Jahresumsatz von 5,4 Mio. EUR auf 5,8 Mio. EUR gesteigert werden. Die Vermögenslage der Gesellschaft ist wesentlich geprägt durch die in Betrieb befindlichen Windenergieanlagen. Die Anlagen sind auf gepachtetem Grund und Boden errichtet worden. Der Pachtvertrag hat eine Laufzeit von 25 Jahren. Die Anlagendeckung I beträgt 71,1 % (Vorjahr: 61,8 %). Das Sachanlagevermögen in Höhe von 5,5 Mio. EUR, das sich entsprechend den planmäßigen Abschreibungen verändert hat, trägt auf der Aktivseite mit 50,4 % (Vorjahr: 70,6 %) zur Bilanzsumme der Gesellschaft bei, während auf der Passivseite Eigenkapital sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Gesellschaftern 98,1 % (Vorjahr: 97,8 %) der Bilanzsumme ausmachen. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 35,8 % nach 43,6 % im Vorjahr. Die langfristigen Vermögensgegenstände sind damit fristenkongruent über Eigenkapital und langfristige Darlehen finanziert. Die Liquidität der Gesellschaft war im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgrund des positiven vereinfachten Cash-Flows von 5,1 Mio. EUR jederzeit gesichert. Den Umsätzen stehen im Wesentlichen konstante Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen sowie durch die Tilgung kontinuierlich sinkende Zinsaufwendungen gegenüber.

Insgesamt schließt das Geschäftsjahr aufgrund gestiegener Umsatzerlöse wegen des überdurchschnittlichen Windertrags mit einem über Plan liegendem Jahresüberschuss vor Gewinnabführung in Höhe von 4,2 Mio. EUR ab.

Durch planmäßige Tilgung reduziert sich das langfristige Darlehen gegenüber Kreditinstituten im Vergleich zum Vorjahr von 2,4 Mio. EUR auf 1,6 Mio. EUR.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Windenergieanlagen werden in den Folgejahren bei einem im langjährigen Mittel liegenden Windaufkommen eine jährliche elektrische Arbeit von ca. 20,0 Mio. kWh produzieren. Aus den hieraus gemäß EEG resultierenden Einspeiseerlösen erwarten wir für 2024 Umsätze in Höhe von ca. 2,2 Mio. EUR und einen Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von ca. 0,6 Mio. EUR. Es sind keine Investitionen für das Jahr 2024 geplant.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Global Tech I Offshore Wind GmbH

Anschrift: Rödingsmarkt 39
20459 Hamburg
Kontakt: info@globaltechone.de
https://www.globaltechone.de
Gründung: 06.06.2008
Handelsregister: HRB 117586, Amtsgericht Hamburg



Darstellung Unternehmenszweck

Unternehmenszweck ist die Entwicklung, Errichtung, der Betrieb und die Vermarktung von Offshore-Windparks und von dafür bestimmten Anlagen, ferner das Halten und Verwalten von Beteiligungen im Bereich erneuerbare Energien, insbesondere im Bereich der Windenergie. Der Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft kann von der Gesellschaft selbst oder durch Beteiligungsunternehmen verfolgt werden.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG	24,90%
Stadtwerke München GmbH	24,90%
Axpo International S.A.	24,10%
GE Renewables TWO AG	16,05%
GE Renewables ONE AG	10,00%
Norderland Projekt GmbH	0,05%
Weitere 7 Unternehmen	

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Baureis, Dr. David Philipp	Mitglied	k.A.
Brölsch, Dr. Martin Werner	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	vorl. 2023
Aktiva			
Anlagevermögen	836.026	694.345	552.718
Immaterielle Vermögensgegenstände	108.598	102.481	96.381
Sachanlagen	727.428	591.864	456.337
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	51.957	71.391	60.754
Vorräte	5.241	5.240	5.264
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	33.811	39.581	25.175
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	12.905	26.570	30.315
Rechnungsabgrenzungsposten	58	80	72
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	272.125	293.408	355.969
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	1.160.166	1.059.224	969.513
Passiva			
Eigenkapital	0	0	0
Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000	1.000
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	-273.125	-294.408	-356.969
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	272.125	293.408	355.969
Sonderposten	280.317	280.317	280.317
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	13.317	13.520	14.749
Verbindlichkeiten	866.492	765.387	674.447
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	40	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	1.160.166	1.059.224	969.513
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	233.928	235.897	184.353
Umsatzerlöse	233.928	235.897	184.353
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	113	494	104
Betriebsleistung	234.041	236.391	184.457
Betriebsaufwand	-230.669	-220.824	-214.881
Materialaufwand	-59.138	-54.647	-55.338
Personalaufwand	-7.797	-7.823	-7.342
Abschreibungen	-142.125	-141.990	-141.997
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-21.609	-16.364	-10.204
Betriebsergebnis	3.372	15.567	-30.424
Finanzergebnis	-39.844	-36.843	-32.153
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29	0	710
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-39.873	-36.843	-32.863
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-6	-17
Sonstige Steuern	-2	-1	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-36.474	-21.283	-62.594

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	vorl. 2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	43,6%	39,5%	33,6%
Anlagenintensität	72,1%	65,6%	57,0%
Abschreibungsquote	17,0%	20,4%	25,7%
Investitionen (TEUR)	111	344	372
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,1%
Liquidität 3. Grades	10,1%	14,1%	12,1%
Eigenkapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	0,0%	0,0%	0,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	364.274	274.373	185.981
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-123.235	-101.105	-90.940
Verschuldungsgrad	-/-	-/-	-/-
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-15,6%	-9,0%	-34,0%
Return on Investment (ROI)	-3,1%	-2,0%	-6,5%
Eigenkapitalrentabilität	-/-	-/-	-/-
Gesamtkapitalrentabilität	0,3%	1,5%	-3,1%
Materialintensität	25,3%	23,1%	30,0%
Rohertrag (TEUR)	174.790	181.250	129.015
EBIT (TEUR)	3.372	15.567	-30.424
EBITDA (TEUR)	145.497	157.557	111.573
ROCE	0,3%	1,5%	-3,1%
Personal			
Personalintensität	3,3%	3,3%	4,0%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	83	88	92
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	72	66	63
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	22	23	17
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	94	89	80
Frauenanteil Beschäftigte	23,4%	25,8%	21,3%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	42	42	42
Beschäftigte über 50 Jahre	18	16	16
Beschäftigte in Teilzeit	13	15	11
Befristete Beschäftigte	7	6	4
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	94	89	80
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, durch Vermieter vorgegeben	nein, durch Vermieter vorgegeben	nein, durch Vermieter vorgegeben
Dienstfahräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Global Tech I Offshore Wind GmbH („GT I“) hat den Nordsee-Windpark Global Tech I errichtet und betreibt ihn seit 2015. Der Windpark liegt ca. 180 Kilometer in nordwestlicher Richtung vor Bremerhaven in der deutschen ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ). Der Windpark besteht aus 80 Windenergieanlagen (WEA) der 5-Megawatt-Klasse und hat eine Anschlussleistung von insgesamt 400 Megawatt (MW). Die Genehmigung für den Betrieb des Windparks ist auf 25 Jahre (bis 2040) nach Inbetriebnahme befristet. Im Geschäftsjahr 2023 hat GT I Erlöse von 150,1 Mio. EUR (Vj. 204,7 Mio. EUR) aus Stromeinspeisung erreicht. Dies entspricht einem Stromabsatz von 1.015 GWh (Vj. 1.207 GWh). Zusätzlich zu den Stromerlösen fielen 34,1 Mio. EUR (Vj. 31,2 Mio. EUR) Umsatzerlöse an, die aus Kompensationszahlungen für Erlösausfälle durch den Übertragungsnetzbetreiber aufgrund von Redispatch-Maßnahmen stammen. Unter Berücksichtigung der Kompensationszahlungen des Übertragungsnetzbetreibers für Netzausfälle und Einspeisemanagementmaßnahmen konnte GT I insgesamt 184,4 Mio. EUR Erlösen (Vj. 235,9 Mio. EUR). Im Jahr 2023 lagen die Aufwendungen für den Betrieb des Windparks ohne Berücksichtigung von Abschreibungen, Steuern, Zinsaufwendungen und Sondereffekten bei ca. 71,8 Mio. EUR, etwa 7 % unter dem geplanten Budgetwert in Höhe von 77,1 Mio. EUR. Die Abschreibungen in Höhe von 142,0 Mio. EUR bewegen sich auf Vorjahresniveau. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 10,2 Mio. EUR (Vj. 16,4 Mio. EUR) und reduzierten sich im Wesentlichen aufgrund von Kostensenkungsmaßnahmen. Auch die Zinsaufwendungen in Höhe von insgesamt 32,9 Mio. EUR (Vj. 36,8 Mio. EUR) haben sich im Jahr 2023 aufgrund der planmäßigen Tilgung der Projektfinanzierung weiter reduziert.

Das Ergebnis nach Steuern hat sich mit -62,6 Mio. EUR (Vj. -21,3 Mio. EUR) insbesondere aufgrund der gesunkenen Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahreswert verschlechtert.

Auch im Geschäftsjahr 2023 hat GT I den Schuldendienst gegenüber den finanzierenden Kreditinstituten und Versicherungen vollumfänglich geleistet. Die im Jahr 2020 erneuerte Projektfinanzierung wurde somit im Berichtsjahr planmäßig zurückgeführt. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern hingegen haben sich zum Stichtag gegenüber dem Vorjahr von 480,7 Mio. EUR um 4,7 Mio. EUR auf 485,4 Mio. EUR leicht erhöht.

Die GTI identifiziert im Rahmen der internen Steuerung die Risiken, bewertet und gemanagt diese. Das Risiko-Reporting ist integraler Bestandteil des internen und externen Berichtswesens der GT I. Im Hinblick auf bestandsgefährdende Risiken hat GT I bekannte Risiken und deren Kombinationen analysiert und bewertet. Dabei wurden keine Einzelrisiken oder Kombination identifiziert, die einen intern definierten Schwellenwert für eine existenzielle Bedrohung überschreiten.

GT I kann mit seinen 80 WEA jährlich rund 450.000 Haushalte mit Strom aus Windkraft versorgen und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur umweltfreundlichen Energieversorgung und zur Erreichung der Klimaziele. Die CO₂-Einsparung beträgt jährlich 1,2 Mio. Tonnen im Vergleich zu herkömmlichen Kohlekraftwerken.

Die Umsatzerlöse aus Stromproduktion sind für das Jahr 2024 mit 201,4 Mio. EUR niedriger geplant als für das Vorjahr (Vj. 223,4 Mio. EUR). Nachdem im Geschäftsjahr 2023 im Wesentlichen die sinkende durchschnittliche Einspeisevergütung ursächlich war für die niedrigere Umsatzplanung, plant GT I im Geschäftsjahr 2024 mit einer reduzierten Verfügbarkeit der Windenergieanlagen aufgrund von umfangreichen Wartungskampagnen. Diese Umsatzplanung entspricht einer geplanten Stromproduktion von 1.358 GWh (Vj. 1.414 GWh). Insbesondere aufgrund der sinkenden Umsatzerlöse bei weiterhin hohen laufenden Abschreibungen rechnet GT I für das Geschäftsjahr 2024 mit einem erneuten Jahresfehlbetrag.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PWC geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird nicht angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde nicht abgegeben.

Hessenwasser GmbH & Co. KG

Anschrift: Taunusstraße 100
64521 Groß-Gerau
Kontakt: 069/ 254 900
info@hessenwasser.de
https://www.hessenwasser.de
Gründung: 19.12.2003
Handelsregister: HRA 53394, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Wassergewinnung, der Wasserbezug sowie die Aufbereitung, die Speicherung, der Transport und die Lieferung an Gesellschafterkunden und sonstige Dritte, wasserver- und entsorgungsnahe Dienstleistungen, insbesondere Labordienstleistungen, Betriebsführungen und Beratung sowie die Entsorgung von Abwasser. Zu diesem Zweck kann es eigene Anlagen zur Wassergewinnung, zum Transport und zur Abwasserentsorgung betreiben. Die Gesellschaft kann insbesondere Anlagen und Einrichtungen aller Art, die den genannten Zwecken zu dienen geeignet sind, erwerben, errichten und betreiben, alleine oder gemeinsam mit anderen, für eigene oder fremde Rechnung. Sie kann auch alle sonstigen mit dem Beschaffungs- und Transportbereich zusammenhängenden Geschäfte und Maßnahmen einschließlich der Aufgaben der Abwasserreinigung sowie des Betriebs von Entwässerungsanlagen sowie Planung und Beratung auf allen diesen Gebieten übernehmen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u>	
Mainova AG	36,37%
ENTEKA AG	27,27%
ESWE Versorgungs-AG	18,18%
Zweckverband Riedwerke Kreis Groß-Gerau	18,18%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

Hessenwasser Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Jreisat, Elisabeth

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreterin der Geschäftsführung erhält ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	vorl. 2023
Aktiva			
Anlagevermögen	124.953	136.125	145.603
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.368	4.253	4.375
Sachanlagen	120.422	131.758	141.169
Finanzanlagen	163	114	59
Umlaufvermögen	15.161	23.621	20.320
Vorräte	60	58	57
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	12.877	18.727	15.175
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	2.224	4.836	5.088
Rechnungsabgrenzungsposten	177	154	218
Aktive latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	140.291	159.900	166.141
Passiva			
Eigenkapital	44.007	47.069	50.821
Kapitalanteile	16.500	16.500	16.500
Rücklagen	22.327	22.327	22.327
Bilanzergebnis	5.180	8.242	11.994
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	3.885	6.165	7.967
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	8.527	9.037	9.161
Verbindlichkeiten	83.773	97.396	97.462
Rechnungsabgrenzungsposten	99	233	730
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	140.291	159.900	166.141
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2021	2022	vorl. 2023
Gesamtleistung	95.683	105.483	113.362
Umsatzerlöse	94.510	104.159	111.902
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.173	1.324	1.460
Sonstige betriebliche Erträge	945	965	862
Betriebsleistung	96.628	106.448	114.224
Betriebsaufwand	-89.188	-95.528	-104.169
Materialaufwand	-46.228	-51.464	-58.859
Personalaufwand	-29.408	-30.422	-30.969
Abschreibungen	-8.021	-7.960	-7.982
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.531	-5.682	-6.359
Betriebsergebnis	7.440	10.920	10.055
Finanzergebnis	-1.175	-1.157	-1.409
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	2	1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	0	184
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.177	-1.159	-1.594
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-910	-1.350	-1.270
Sonstige Steuern	-175	-171	-178
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	4.796	3.599
Jahresergebnis	5.180	3.446	3.599

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	vorl. 2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	95,8%	97,9%	95,5%
Anlagenintensität	89,1%	85,1%	87,6%
Abschreibungsquote	6,4%	5,9%	5,5%
Investitionen (TEUR)	17.375	19.252	17.700
Investitionsquote	13,9%	14,1%	12,2%
Liquidität 3. Grades	91,6%	116,6%	110,4%
Eigenkapital (TEUR)	44.007	47.069	50.821
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	16.500	16.500	16.500
Eigenkapitalquote	31,4%	29,4%	30,6%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	71.758	81.757	83.829
Kreditaufnahmen (TEUR)	19.750	15.500	8.000
Veränderung Verschuldung (TEUR)	11.319	13.623	66
Verschuldungsgrad	218,8%	239,7%	226,9%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	5,4%	-1,3%	0,0%
Return on Investment (ROI)	3,7%	-0,8%	0,0%
Eigenkapitalrentabilität	11,8%	-2,9%	0,0%
Gesamtkapitalrentabilität	4,5%	-0,1%	1,0%
Materialintensität	47,8%	48,3%	51,5%
Rohhertrag (TEUR)	49.455	54.019	54.503
EBIT (TEUR)	7.440	10.922	10.056
EBITDA (TEUR)	15.461	18.882	18.038
ROCE	5,1%	-0,1%	1,1%
Personal			
Personalintensität	30,4%	28,6%	27,1%
Personalaufwand je Beschäftigte(r)	79	82	79
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	270	275	291
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	86	86	89
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	356	361	380
Frauenanteil Beschäftigte	24,2%	23,8%	23,4%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	14	8	11
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	2	3	3
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	16	11	14
Frauenanteil Auszubildende	12,5%	27,3%	21,4%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	47	46	46
Beschäftigte über 50 Jahre	190	184	185
Beschäftigte in Teilzeit	66	67	62
Befristete Beschäftigte	10	11	13
Beschäftigte mit Tarifbindung	348	353	371
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	8	8	9
Beschäftigte ohne Tarifbindung	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu mehr als 50%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	k.A.
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, aber perspektivisch	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	nein	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein, aber perspektivisch	nein, aber perspektivisch	nein, aber perspektivisch

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Erträge aus Trinkwasserabgabe sind im Vergleich zum Vorjahr preisbedingt angestiegen. Dem Anstieg der Erlöse stehen entsprechende Kostensteigerungen gegenüber. Der Anstieg der übrigen Umsatzerlöse und sonstigen Erlöse im Vorjahresvergleich resultiert im Schwerpunkt aus gestiegenen Erlösen durch die Abrechnung der Wasserverband Hessisches Ried Betriebsführung sowie gestiegenen Laborerlösen. Den Erlösen aus der Abrechnung der Geschäftsführung stehen entsprechende Aufwendungen gegenüber. Der Anstieg des unter Materialaufwand ausgewiesenen Aufwands für den Wasserbezug gegenüber dem Vorjahr ergibt sich vorwiegend preisbedingt, insbesondere aus vertraglich fixierten Preisgleitklauseln bzw. den höheren weiterverrechneten Kosten von Vorlieferanten.

Im Jahr 2023 ist die Rohmarge gegenüber dem Vorjahr gesunken. Dies beruht, bei gestiegenen Erlösen, auf überproportional angestiegenen Aufwendungen. Dieser Effekt war im Rahmen der Planung bereits berücksichtigt.

Der Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung ist gegenüber dem Vorjahr um 1.044 TEUR auf 7.198 TEUR gesunken. Aus dem Jahresüberschuss soll eine Einstellung in die Gewinnrücklagen von 3.599 TEUR vorgenommen werden.

Die Investitionen in immaterielle Anlagen, Sachanlagen und Finanzanlagen betrugen im Jahr 2023 17.700 TEUR (Vorjahr: 19.252 TEUR).

Bestandsgefährdende Risiken für die künftige Entwicklung der Hessenwasser werden derzeit nicht gesehen.

Vor dem Hintergrund der prognostizierten Klima- und Bevölkerungsentwicklung ist auch langfristig von einem steigendem Wasserbedarf auszugehen, so dass zur Sicherung der langfristigen Versorgungssicherheit der Region nachhaltige Investitionen zu tätigen sind. Hierbei sind insbesondere der Ausbau und die Stabilisierung des Hessenwasser Leitungsverbundes sowie die Optimierung der Wassergewinnungsstruktur unabdingbar. Auch die Preisentwicklungen der wesentlichen für die Aufbereitung von Wasser benötigten Einsatzstoffe werden in naher Zukunft unvermeidlich zu Preiserhöhungen führen. Diese Bausteine werden in der neuen Tarifstruktur der Hessenwasser, welche bereits an vielen Stellen umgesetzt ist, berücksichtigt. Hierdurch sieht sich die Hessenwasser auch durch die Möglichkeit der Bildung von weiteren Rücklagen zur Finanzierung dieser Investitionen auf einem stabilen finanziellen Pfad. Hierfür sind jedoch stabile Rahmenbedingungen, sowohl politisch als auch rechtlich, notwendig.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rödl und Partner GmbH, Eschborn, geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird nicht angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde nicht abgegeben.

Industriekraftwerk Breuberg GmbH

Anschrift: Höchster Str. 48
64747 Breuberg
Kontakt: 06163/ 71 27 35



Gründung: 27.10.1982
Handelsregister: HRB 70368, Amtsgericht Darmstadt

Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Heizkraftwerks in Breuberg/Odenwald. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen bestimmt sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	
ENTEKA AG	74,00%
Pirelli Deutschland GmbH	26,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Beirat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Krein, Joachim	Mitglied	k.A.
Ripper, Gerd	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Beirat

Name, Vorname	Position	Vergütung
Wolff, Dr. Marie-Luise	Vorsitzende	0 TEUR
Horn, Markus	Mitglied	0 TEUR
Jung, Roland	Mitglied	0 TEUR
Meier, Wolfgang	Mitglied	0 TEUR

Bezüge des Beirates

Die Mitglieder des Beirates erhielten im Geschäftsjahr keine Vergütung von der Gesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	5.361	4.441	5.666
Immaterielle Vermögensgegenstände	55	38	60
Sachanlagen	5.306	4.403	5.606
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	4.868	8.535	6.737
Vorräte	784	52	1.326
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.034	4.970	3.819
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	2.049	3.513	1.591
Rechnungsabgrenzungsposten	155	181	181
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	10.384	13.156	12.585
Passiva			
Eigenkapital	2.257	2.231	2.208
Gezeichnetes Kapital	1.534	1.534	1.534
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	35	35	35
Bilanzergebnis	687	661	639
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	883	1.040	1.242
Verbindlichkeiten	7.245	9.886	9.135
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	10.384	13.156	12.585
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	26.048	36.454	62.618
Umsatzerlöse	26.036	36.443	62.601
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	12	11	17
Sonstige betriebliche Erträge	176	110	423
Betriebsleistung	26.224	36.564	63.041
Betriebsaufwand	-25.083	-35.337	-60.416
Materialaufwand	-19.731	-30.061	-54.013
Personalaufwand	-3.310	-3.358	-3.753
Abschreibungen	-1.151	-1.160	-1.180
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-890	-758	-1.469
Betriebsergebnis	1.141	1.227	2.625
Finanzergebnis	-127	-273	-1.613
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	53
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-127	-273	-1.666
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-325	-260	-357
Sonstige Steuern	-2	-33	-16
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	687	661	639

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	88,6%	95,7%	66,6%
Anlagenintensität	51,6%	33,8%	45,0%
Abschreibungsquote	21,5%	26,1%	20,8%
Investitionen (TEUR)	236	240	2.554
Investitionsquote	4,4%	5,4%	45,1%
Liquidität 3. Grades	86,4%	95,8%	76,4%
Eigenkapital (TEUR)	2.257	2.231	2.208
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	1.534	1.534	1.534
Eigenkapitalquote	21,7%	17,0%	17,5%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	2.176	1.707	1.243
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-235	2.641	-751
Verschuldungsgrad	360,2%	489,8%	470,0%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	2,6%	1,8%	1,0%
Return on Investment (ROI)	6,6%	5,0%	5,1%
Eigenkapitalrentabilität	30,5%	29,7%	28,9%
Gesamtkapitalrentabilität	7,8%	7,1%	18,3%
Materialintensität	75,2%	82,2%	85,7%
Rohertrag (TEUR)	6.316	6.393	8.605
EBIT (TEUR)	1.141	1.227	2.625
EBITDA (TEUR)	2.292	2.387	3.805
ROCE	8,8%	7,8%	21,1%
Personal			
Personalintensität	12,6%	9,2%	6,0%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	79	78	87
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	39	40	40
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	3	3	3
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	42	43	43
Frauenanteil Beschäftigte	7,1%	7,0%	7,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	44	43	43
Beschäftigte über 50 Jahre	13	14	14
Beschäftigte in Teilzeit	0	1	1
Befristete Beschäftigte	0	0	1
Beschäftigte mit Tarifbindung	41	43	41
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	1	0	2
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	25,0%	25,0%	25,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	nein, eigene Erzeugungsanlagen	nein, eigene Erzeugungsanlagen	nein, eigene Erzeugungsanlagen
Bezug klimaneutrales Gas	nein, eigene Erzeugungsanlagen	nein, eigene Erzeugungsanlagen	nein, eigene Erzeugungsanlagen
Dienstfahräder für Beschäftigte	k.A.	k.A.	k.A.
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	k.A.	k.A.	k.A.
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Industriekraftwerk Breuberg GmbH (IKB) ist Eigentümerin eines Heizkraftwerkes in Breuberg zur ausschließlichen Dampf- und Stromversorgung des dortigen Industriestandorts. Die zum 1. Januar 2014 in Kraft getretenen Verträge, die eine Verpachtung des Anlagevermögens der Gesellschaft an den Industriekunden zum Gegenstand haben, wurden zum Jahresende 2018 um weitere 10 Jahre bis zum 31. Dezember 2028 verlängert. Damit erhält der Industriekunde den gleichzeitigen Status als Eigenerzeuger und Letztverbraucher. Die Gesellschaft führt weiterhin den operativen Betrieb für den Industriekunden und liefert hierzu auch die benötigten Brennstoffe und den Zusatzstrom. Das Geschäftsjahr 2023 war wie schon das Vorjahr beeinflusst durch die angespannte Situation auf den Beschaffungsmärkten für Gas und Strom sowohl hinsichtlich der Verfügbarkeit als auch gerade der preislichen Auswirkungen. Weit stärker wirkten sich nach einem routinemäßigen Austausch der Gasregelventile an der Gasturbine über Pfingsten festgestellte Schwingungen im Package der Erzeugungsanlage aus. Nach umfangreichen Untersuchungen wurde ein Lagerschaden am Generator identifiziert, der zu einem fast zweimonatigen, reparaturbedingten Stillstand des Gasturbinen-Packages führte. Im Jahr 2023 stellt sich die Ertragslage stabil dar. Die Umsatzerlöse als finanzieller Leistungsindikator konnten mit dem Kunden um + 71,8% gesteigert werden, was überwiegend den preisbedingt höheren Verkaufserlösen für Erdgas und Zusatzstrom geschuldet ist. Auf Basis des Pachtvertrages wird eine stabile jährliche Garantiedividende aus dem operativen Kraftwerksbetrieb erreicht. Diese Garantiedividende wird im Berichtsjahr erneut entsprechend der vertraglichen Vereinbarung zwischen den Gesellschaftern schrittweise angepasst. Die gesamten Umsatzerlöse der Gesellschaft lagen mit 62.601 TEUR um 26.158 TEUR deutlich über denen des Vorjahres, durch die sich im Laufe des Berichtsjahres etwas entspannende Situation auf den Beschaffungsmärkten, aber noch um 3.253 TEUR unter dem ursprünglich geplanten Umsatz. Die Erhöhungen im Materialaufwand um in Summe mehr als 23,9 Mio. EUR bewirken in überwiegenderem Maße auch die deutliche Steigerung der Umsatzerlöse. Der Rohertrag verändert sich gegenüber dem Vorjahr ebenfalls deutlich um +34,6%. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen in einer summarischen Betrachtung mit 1.469 TEUR um 711 TEUR über den Kosten des Vorjahres. Außerordentliche Reparaturaufwendungen für den Generatorschaden, der zwar geplante, aber vorzeitige Tausch der Gasturbine, eine schadensbedingt höhere Versicherungsprämie sowie erforderliche Schulungsmaßnahmen im Elektrobereich trugen hier im Berichtsjahr wesentlich dazu bei. Das zum Vorjahr um 1.397 TEUR verbesserte Betriebsergebnis der Gesellschaft wurde durch die Einflüsse der Zinsentwicklung auf den Finanzmärkten im Finanzergebnis stark negativ beeinflusst. Unter Berücksichtigung der in den übrigen Erlös- und Kostenpositionen enthaltenen Veränderungen ergibt sich damit ein Ergebnis nach Steuern auf Niveau des Vorjahres.

Das Geschäftsjahr 2023 schließt erwartungsgemäß mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 639 TEUR.

Im Berichtsjahr wurden Investitionen als weiterer finanzieller Leistungsindikator in Höhe von 2.554 TEUR getätigt, die sich auf v.a. folgende Projekte verteilen: Erneuerung der Gasturbine (2.364 TEUR) und der Gasregelventile (45 TEUR) sowie der Ölversorgung Kraftwerk (63 TEUR). Damit konnte der Planansatz für Investitionen in Höhe von 2.960 TEUR um 13,9% unterschritten werden.

Die Chancen- und Risikosituation bleibt vor dem Hintergrund des gewählten Geschäftsmodells für die Folgejahre stabil. Es ergeben sich nach der derzeitigen Einschätzung lediglich Risiken aus dem operativen Kraftwerksbetrieb und betreffen im Wesentlichen den Ausfall der Gasturbine. Kreditrisiken wurden durch den Abschluss eines Factoringvertrags minimiert. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für das Jahr 2024 werden Umsatzerlöse in Höhe von 40.361 TEUR prognostiziert und Aufwendungen dergestalt erwartet, dass das Ergebnis nach Steuern und Zinsen um -4,3% unter dem Wert des Jahres 2023 liegt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts nicht abgegeben.

JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG

Anschrift: Querfurter Straße 28
06279 Obhausen · Esperstedt

Kontakt: -
-
-

Gründung: 01.06.2011
Handelsregister: HRA 3239, Amtsgericht Stendal



Darstellung Unternehmenszweck

Die JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG befasst sich mit der Errichtung und dem Betrieb von Windkraftanlagen am Standort Obhausen, Ortsteil Esperstedt, Sachsen-Anhalt.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

WEO GmbH & Co. KG	100,00%
-------------------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

WEO Verwaltungs GmbH vertreten durch:
Musick, Torsten
Nickel, Oliver

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	vorl. 2023
Aktiva			
Anlagevermögen	15.517	11.836	8.289
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	15.517	11.836	8.289
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	5.272	7.339	8.342
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.570	1.673	1.587
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	2.702	5.666	6.755
Rechnungsabgrenzungsposten	596	549	331
Aktive latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	5.160	1.555	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	26.545	21.279	16.962
Passiva			
Eigenkapital	0	0	1.708
Kapitalanteile	200	200	200
Rücklagen	2.200	2.200	2.200
Bilanzergebnis	-7.560	-3.955	-692
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	5.160	1.555	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	1.083	2.475	2.677
Verbindlichkeiten	25.123	18.491	12.290
Rechnungsabgrenzungsposten	339	313	287
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	26.545	21.279	16.962
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2021	2022	vorl. 2023
Gesamtleistung	7.744	11.903	10.525
Umsatzerlöse	7.744	11.903	10.525
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	24	14	199
Betriebsleistung	7.768	11.917	10.724
Betriebsaufwand	-5.905	-6.089	-6.571
Materialaufwand	-62	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-3.683	-3.683	-3.683
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.160	-2.406	-2.888
Betriebsergebnis	1.863	5.828	4.153
Finanzergebnis	-1.282	-1.009	-727
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7	0	28
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.289	-1.009	-755
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1	0	0
Sonstige Steuern	0	-85	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	580	4.734	3.426

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	vorl. 2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	83,4%	76,2%	82,2%
Anlagenintensität	58,5%	55,6%	48,9%
Abschreibungsquote	23,7%	31,1%	44,4%
Investitionen (TEUR)	114	3	135
Investitionsquote	0,7%	0,0%	1,6%
Liquidität 3. Grades	39,7%	61,5%	84,6%
Eigenkapital (TEUR)	0	0	1.708
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	200	200	200
Eigenkapitalquote	0,0%	0,0%	10,1%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	12.938	9.023	5.108
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-3.199	-6.632	-6.201
Verschuldungsgrad	-/-	-/-	893,1%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	7,5%	39,8%	32,6%
Return on Investment (ROI)	2,2%	22,2%	20,2%
Eigenkapitalrentabilität	-/-	-/-	200,6%
Gesamtkapitalrentabilität	7,0%	27,0%	24,6%
Materialintensität	0,8%	0,0%	0,0%
Rohertrag (TEUR)	7.682	11.903	10.525
EBIT (TEUR)	1.863	5.828	4.153
EBITDA (TEUR)	5.546	9.511	7.836
ROCE	7,6%	32,3%	31,6%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	k.A.	k.A.
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG befasst sich mit der Errichtung und dem Betrieb von Windkraftanlagen an dem Standort Obhausen, Ortsteil Esperstedt, Sachsen-Anhalt. Zum 31.12.2023 besteht der Windpark aus 16 Anlagen. Die elektrische Energie des Windparks wird über das gesellschaftseigene Umspannwerk Querfurter Platte in das Netz der Mitteldeutschen Netzgesellschaft Strom mbH (MITNETZ) eingespeist. Das Ergebnis der JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG wird im Wesentlichen durch das vorherrschende Windaufkommen bestimmt.

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 10.525 TEUR (Vorjahr 11.903 TEUR). Diese betreffen im Wesentlichen Erlöse aus Direktvermarktung. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 199 TEUR beinhalten im Wesentlichen periodenfremde Erträge. Die Abschreibung des Anlagevermögens erfolgte linear in Höhe von 3.683 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für Reparaturen und Wartung (1.099 TEUR) sowie Pacht aufwendungen (1.043 TEUR). Die Zinsaufwendungen verringerten sich insbesondere durch planmäßige Tilgungen um 254 TEUR.

Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 3.426 TEUR ab.

Durch planmäßige Tilgung reduziert sich das langfristige Darlehen im Vergleich zum Vorjahr von 9,0 Mio. EUR auf 5,1 Mio. EUR.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Der Geschäftsführung sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Nach den bisherigen Planungen wird für das Geschäftsjahr 2024 mit einem positiven Jahresergebnis gerechnet. Das Finanzierungsmodell sieht weiterhin positive Jahresergebnisse vor. Die Wirtschaftlichkeitsberechnungen für die Windparkanlagen der JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG ergeben langfristig einen positiven Barwert.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird nicht angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde nicht abgegeben.

Piecki Sp. z o.o.

Anschrift: Prosta 32
00_838 Warschau, Polen
Kontakt: -
Gründung: 02.08.2007/ Erwerb: 21.12.2010
Handelsregister: HRS Nummer: 0000 297 596



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung und der Betrieb von Windparks, was die folgenden Tätigkeiten umfasst: die Erzeugung, die Durchleitung, der Vertrieb und der Verkauf von elektrischer Energie, Arbeiten verbunden mit der Errichtung von Übermittlungsrohrleitungen und Verteilungsnetzwerken, Vorbereitungsarbeiten zur Durchführung von Bauarbeiten an der Baustelle, Durchführung von Bauprojekten verbunden mit der Errichtung von Gebäuden, Bauarbeiten verbunden mit der Errichtung sonstiger Land- und Wasseringenieurobjekte, anderswo nicht genannt, Tätigkeit im Bereich des Ingenieurwesens und damit verbundene technische Beratung sowie Durchführung von Fertigungsarbeiten am Bau.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

innogy Renewables Polska Sp. z o. o.	51,00%
ENTEKA Regenerativ GmbH	49,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Lemes, Dr. Zijad	Mitglied	0 TEUR
Maleszewska, Katarzyna	Mitglied	0 TEUR
Wasilewski, Leszek	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhält keine Vergütung von der Gesellschaft.

Bilanz (TPLN)	2021	2022	vorl. 2023
Aktiva			
Anlagevermögen	89.073	81.500	73.928
Immaterielle Vermögensgegenstände	67	61	56
Sachanlagen	89.006	81.439	73.872
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	23.814	33.438	21.423
Vorräte	5.574	3.853	2.923
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.834	5.415	4.651
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	16.406	24.170	13.849
Rechnungsabgrenzungsposten	0	194	145
Aktive Latente Steuern	673	644	767
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	2.221	1.889	2.239
Summe Aktiva	115.781	117.665	98.502
Passiva			
Eigenkapital	101.297	105.182	85.807
Gezeichnetes Kapital	4.470	4.070	3.820
Kapitalrücklage	84.483	76.922	72.197
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	12.344	24.190	9.790
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	13.028	10.402	10.707
Verbindlichkeiten	1.456	2.081	1.988
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	115.781	117.665	98.502
Gewinn- und Verlustrechnung (TPLN)			
Gesamtleistung	22.688	45.780	33.111
Umsatzerlöse	22.688	45.780	33.111
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	30.977	0	63
Betriebsleistung	53.665	45.780	33.174
Betriebsaufwand	-10.836	-15.804	-22.092
Materialaufwand	-6.020	-8.166	-14.519
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-4.816	-7.573	-7.573
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	-65	0
Betriebsergebnis	42.829	29.976	11.082
Finanzergebnis	1.002	-94	1.056
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	1.014	4	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	1.236
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-12	-98	-180
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7.679	-5.692	-2.348
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	36.152	24.190	9.790

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	vorl. 2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	113,7%	129,1%	116,1%
Anlagenintensität	76,9%	69,3%	75,1%
Abschreibungsquote	5,4%	9,3%	10,2%
Investitionen (TPLN)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	164,4%	267,9%	168,8%
Eigenkapital (TPLN)	101.297	105.182	85.807
davon Gezeichnetes Kapital (TPLN)	4.470	4.070	3.820
Eigenkapitalquote	87,5%	89,4%	87,1%
Bankverbindlichkeiten (TPLN)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TPLN)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TPLN)	.961	625	-93
Verschuldungsgrad	14,3%	11,9%	14,8%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	159,3%	52,8%	29,6%
Return on Investment (ROI)	31,2%	20,6%	9,9%
Eigenkapitalrentabilität	35,7%	23,0%	11,4%
Gesamtkapitalrentabilität	31,2%	20,6%	10,1%
Materialintensität	11,2%	17,8%	43,8%
Rohertrag (TPLN)	16.668	37.614	18.592
EBIT (TPLN)	43.843	29.980	11.082
EBITDA (TPLN)	48.659	37.553	18.655
ROCE	35,7%	23,1%	11,4%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	33,3%	33,3%	33,3%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	k.A.	k.A.
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Piecki Sp. z o.o. mit Sitz in Polen wurde im August des Jahres 2007 gegründet. Der Erwerb durch die ENTEGA Regenerativ GmbH, vormals HSE Regenerativ GmbH, erfolgte Ende des Jahres 2010. Unternehmensgegenstand ist die Stromerzeugung, die Stromverteilung, die Stromübertragung und der Stromvertrieb.

Im Geschäftsjahr 2023 hat die Gesellschaft Umsatzerlöse in Höhe von 33.111 TPLN erzielt aufgrund einer Normalisierung der Notierungen im Energiehandel. Dem stehen im Wesentlichen Abschreibungen in Höhe von 7.573 TPLN und Fremdleistungen in Höhe von 4.445 TPLN gegenüber.

Der Jahresüberschuss belief sich auf 9.790 TPLN nach 24.190 TPLN im Vorjahr.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers Sp. z o.o. geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird nicht angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde nicht abgegeben.

WEO GmbH & Co. KG

Anschrift: Reinhardstraße 29
10117 Berlin
Kontakt: -
-
-
Gründung: 10.11.2010
Handelsregister: HRA 52610, Amtsgericht Charlottenburg



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Windenergieanlagen, der Verkauf des erzeugten Stromes bzw. die Einspeisung des erzeugten Stromes nach dem Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (Erneuerbare-Energien-Gesetz - EEG) oder im Wege der Direktvermarktung, die Beteiligung an Gesellschaften zu diesem Zweck sowie damit zusammenhängende Tätigkeiten.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA Regenerativ GmbH	33,33%
N-ERGIE Regenerativ GmbH	33,33%
Stadtwerke Leipzig GmbH	33,33%

Beteiligungen

JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG	100,00%
WEO Verwaltungs GmbH	100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

WEO Verwaltungs GmbH vertreten durch:
Musick, Torsten
Nickel, Oliver

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	vorl. 2023
Aktiva			
Anlagevermögen	15.527	14.786	12.444
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	15.527	14.786	12.444
Umlaufvermögen	1.173	903	775
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	795	536	426
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	378	367	349
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	8.562	8.142	8.869
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	25.262	23.831	22.088
Passiva			
Eigenkapital	0	0	0
Kapitalanteile	-7.983	-7.983	-8.113
Rücklagen	0	0	0
Bilanzergebnis	-579	-159	-756
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	8.562	8.142	8.869
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	9	9	9
Verbindlichkeiten	25.253	23.822	22.079
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	25.262	23.831	22.088
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2021	2022	vorl. 2023
Gesamtleistung	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	52	1.053	54
Betriebsleistung	52	1.053	54
Betriebsaufwand	-62	-64	-67
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-62	-64	-67
Betriebsergebnis	-10	989	-13
Finanzergebnis	-569	-569	-743
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	570	570	428
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.139	-1.139	-1.171
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-579	420	-756

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	vorl. 2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	0,0%	0,0%	0,0%
Anlagenintensität	61,5%	62,0%	56,3%
Abschreibungsquote	-/-	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	4,6%	3,8%	3,5%
Eigenkapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	0,0%	0,0%	0,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	1	-1.431	-1.743
Verschuldungsgrad	-/-	-/-	-/-
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-/-	-/-	-/-
Return on Investment (ROI)	-2,3%	1,8%	-3,4%
Eigenkapitalrentabilität	-/-	-/-	-/-
Gesamtkapitalrentabilität	2,2%	6,5%	1,9%
Materialintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Rohhertrag (TEUR)	0	0	0
EBIT (TEUR)	-10	989	-13
EBITDA (TEUR)	-10	989	-13
ROCE	2,2%	6,5%	1,9%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	nein, da kein operatives Geschäft	nein, da kein operatives Geschäft	nein, da kein operatives Geschäft
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein operatives Geschäft	nein, da kein operatives Geschäft	nein, da kein operatives Geschäft
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Windenergieanlagen, der Verkauf des erzeugten Stroms bzw. die Einspeisung des erzeugten Stroms nach dem EEG oder im Wege der Direktvermarktung, die Beteiligung an Gesellschaften zu diesem Zweck so wie damit zusammenhängende Tätigkeiten. Die Gesellschaft ist die einzige Kommanditistin der JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG mit einer Hafteinlage in Höhe von 200 TEUR. Das Ergebnis der JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG wird im Wesentlichen durch das vorherrschende Windaufkommen bestimmt. Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen bei 54 TEUR (Vorjahr: 1.053 TEUR). Dem stehen hauptsächlich sonstige betriebliche Aufwendungen von 67 TEUR (Vorjahr: 64 TEUR) entgegen. Daneben sind im Jahresergebnis insbesondere Zinsaufwendungen von 1.171 TEUR (Vorjahr: 1.139 TEUR) sowie Zinserträge in Höhe von 428 TEUR (Vorjahr: 570 TEUR) enthalten. Die Bilanzsumme betrug zum Bilanzstichtag 22,1 Mio. EUR und beinhaltet auf der Aktivseite überwiegend Finanzanlagen von 12,4 Mio. EUR. Die Passivseite wird im Wesentlichen von den Verbindlichkeiten gegenüber den Kommanditisten von 22,1 Mio. EUR geprägt. Zum Geschäftsjahresende 2023 besteht ein nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil der Kommanditisten in Höhe von 8,9 Mio. EUR. Die bilanzielle Überschuldung ist vor allem darauf zurückzuführen, dass in der bisherigen Betriebszeit der Windenergieanlagen der JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG deren Ergebnisse durch höhere Zinsaufwendungen belastet wurden. Diese werden sich erst in den Folgejahren voraussichtlich durch die Tilgung der Bankdarlehensverbindlichkeiten und dem Abbau der bilanziellen Überschuldung vermindern.

Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -756 TEUR ab.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Der Geschäftsführung sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Nach den bisherigen Planungen wird für das Geschäftsjahr 2024 mit einem negativen Jahresergebnis gerechnet. Langfristig werden jedoch positive Jahresergebnisse erwartet.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Marcel Schneidewind - Steuerberater geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird nicht angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde nicht abgegeben.

Geschäftsfeld Immobilien

- bauverein AG sowie die Beteiligungsgesellschaften der bauverein AG, u.a.:
 - bauTega GmbH
 - BVD Gewerbe GmbH
 - BVD New Living GmbH & Co. KG
 - HEAG Wohnbau GmbH
- Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG
- Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG
- Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IDA)
- Institut Wohnen und Umwelt GmbH
- Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG (darmstadtium)

Ziele im Geschäftsfeld

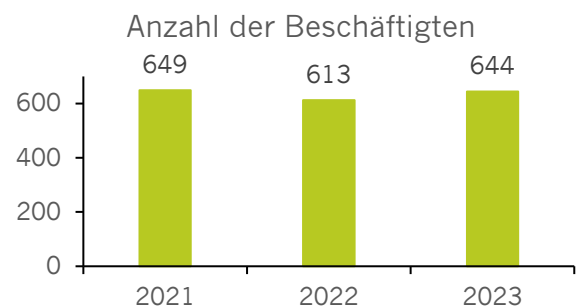
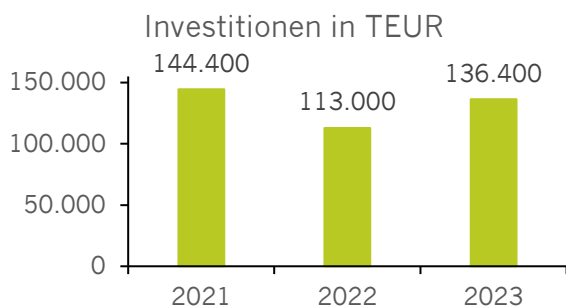
Das Geschäftsfeld Immobilien bietet ein breit gefächertes Angebot an Wohn-, Gewerbe- und Nutzflächen zum Leben und Arbeiten. Gebäude für die städtischen Organisationseinheiten werden zur Verfügung gestellt und auch betrieben.

Ziel der Unternehmen ist es, die Weiterentwicklung des Immobilien-Portfolios durch ein nachhaltiges Portfoliomanagement sicherzustellen und durch Einführung eines stadtkonzernweiten Flächenmanagements die bestehenden städtischen Gewerbe- und Nutzflächen zu optimieren. Durch eine kontinuierliche Sanierung kommunaler Liegenschaften soll eine Verbesserung der Gebäude-substanz erreicht werden. Das Geschäftsfeld beteiligt sich immer wieder an Energiesparprojekten. Seiner sozialen Verantwortung kommt das Geschäftsfeld u.a. durch sein Engagement in den Bereichen Mehrgenerationen-Wohnen, gemeinschaftliches Wohnen sowie energieeffiziente Sanierungen nach.

Kooperationen mit wissenschaftlichen Einrichtungen

Um, wie von der Bundesregierung angestrebt, den Energieverbrauch bis 2050 zu halbieren und die CO₂-Emissionen zu senken, sind innovative Ansätze notwendig. Hier setzt das Forschungsprojekt SWIVT an, an dem auch bauverein AG und TU Darmstadt beteiligt sind. Bei SWIVT wird nicht das Einzelgebäude betrachtet, sondern ganze Quartiere. Auch steht nicht die Sanierung im Vordergrund, sondern die Nutzung innovativer Energieerzeugungs- und Speichermethoden sowie intelligenter Steuerungskonzepte.

Auszeichnungen*



* Auswahl von Auszeichnungen, Zertifikaten und Mitgliedschaften aller Unternehmen des Geschäftsfelds Immobilien

Geschäftsfeld-Spezial: bauverein AG

Mit knapp **17.000 Wohnungen** in und rund um Darmstadt ist die **bauverein AG** Südhessens **größter Immobilien-dienstleister**.

Das Portfolio umfasst frei finanzierte Mietwohnungen, seniorengerechte, barrierefreie und Studentenwohnungen sowie Wohnungen mit Mietpreis- und Belegungsbindungen. Menschen aller Nationalitäten und Einkommensklassen ein Dach über dem Kopf zu bieten, ist seit fast 160 Jahren die wichtigste Aufgabe des Unternehmens. Da die Nachfrage nach Wohnraum weiterhin hoch ist, kommt zurzeit den Konversionsflächen eine besondere Bedeutung zu.

LUDWIGSHÖHVIERTEL

Zu den vordringlichsten Aufgaben gehört für die bauverein AG weiterhin, zusätzlichen Wohnraum zu schaffen, der im wachsenden Darmstadt dringend benötigt wird. Herausragendes Projekt ist hier das Ludwigshöhviertel. Die bauverein AG-Tochter BVD New Living GmbH & Co. KG errichtet auf der Konversionsfläche der ehemaligen Cambrai-Fritsch-Kaserne und Jefferson-Siedlung einen neuen Stadtteil. Die Fläche beträgt ca. 34 Hektar, auf denen ein modernes Quartier für alle Alters- und Einkommensklassen entstehen soll. Und das ist mittlerweile deutlich sichtbar, denn auf insgesamt 5 Clustern sind derzeit bereits 445 Wohnungen im Bau.



LINCOLN-SIEDLUNG



Auf dem Areal der ehemaligen „Lincoln Family Housing Area“ ist ein modernes neues Quartier für Menschen aller Alters- und Einkommensklassen entstanden. Eine Kindertagesstätte, eine Grundschule, ein zentraler Quartiersplatz mit Spielflächen sowie Flächen für Läden und Dienstleistungen sind Teil des Konzepts. Die Lincoln-Siedlung ist zudem als grünes, verkehrsberuhigtes Wohnquartier mit einer Vielzahl alternativer Mobilitätsangebote konzipiert: von Bus und Bahn, Car-Sharing und E-Car-Pooling bis zu Bike-Sharing und E-Lastenrädern.

bauTega GmbH

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt

Kontakt:
Gründung: 12.08.2019
Handelsregister: HRB 99854, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Errichtung und der Betrieb von technischen Anlagen und Vorrichtungen zur Erzeugung und Speicherung sowie der Lieferung von Strom und Wärme, insbesondere Heizungsanlagen, BHKW, Photovoltaik-Anlagen, Fernwärmeübergabestationen und E-Mobilität sowie ähnliche Mobilitätskonzepte, die Versorgung von Kunden mit Wärme und Energie, die Durchführung von Wartungs-, Instandhaltungs-, Reparatur- und Modernisierungsmaßnahmen von in Immobilien befindlichen Energieanlagen, die Erbringung und Vermittlung von energiewirtschaftlichen Dienstleistungen, insbesondere die Energielieferung und -speicherung sowie die Durchführung von Effizienzmaßnahmen sowie die Erbringung und Vermittlung von Dienstleistungen für die Wohnungswirtschaft, insbesondere die Auftragssteuerung, Mieterplattformen und Mehrwertdienste, die Digitalisierung von Prozessen und Produkten.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz nach § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u>	
bauverein AG	51,00%
ENTEKA AG	48,00%
ENTEKA Plus GmbH	1,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Beirat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Backmund, Stefan	Mitglied	0 TEUR
Schneider, Ralf	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführer haben im Geschäftsjahr 2023 keine Vergütung erhalten.

Beirat

Name, Vorname	Position	Vergütung
Müller, Claus	Vorsitzender	0 TEUR
Groß, Alexander	Mitglied	0 TEUR
Horn, Markus	Mitglied	0 TEUR
Kelnhöfer, André	Mitglied	0 TEUR
Leonhardt, Felix	Mitglied	0 TEUR
Schmidt, Thomas	Mitglied	0 TEUR

Bezüge des Beirates

Die Mitglieder des Beirates haben im Geschäftsjahr 2023 keine Vergütung erhalten.

Bilanz (TEUR)	2021	vorl. 2022	vorl. 2023
Aktiva			
Anlagevermögen	1.214	1.798	1.700
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	1.214	1.798	1.700
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	527	611	522
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	491	586	490
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	36	25	32
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	1.741	2.409	2.222
Passiva			
Eigenkapital	1.327	1.579	749
Gezeichnetes Kapital	500	500	500
Kapitalrücklage	1.000	1.000	1.000
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	-173	79	-751
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	9	21	37
Verbindlichkeiten	241	666	1.314
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	164	143	122
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	1.741	2.409	2.222
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	1.081	2.566	3.150
Umsatzerlöse	1.081	2.566	3.150
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	147	4	4
Betriebsleistung	1.228	2.570	3.154
Betriebsaufwand	-1.126	-2.306	-3.928
Materialaufwand	-807	-1.861	-3.437
Personalaufwand	-72	-66	-76
Abschreibungen	-97	-198	-243
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-150	-181	-172
Betriebsergebnis	102	264	-774
Finanzergebnis	0	-11	-27
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	-11	-27
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	-30
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	102	253	-831

Kennzahlen* im Überblick	2021	vorl. 2022	vorl. 2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	109,3%	87,8%	44,1%
Anlagenintensität	69,7%	74,6%	76,5%
Abschreibungsquote	8,0%	11,0%	14,3%
Investitionen (TEUR)	705	782	426
Investitionsquote	58,1%	43,5%	25,1%
Liquidität 3. Grades	210,8%	88,9%	38,6%
Eigenkapital (TEUR)	1.327	1.579	749
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	500	500	500
Eigenkapitalquote	76,2%	65,5%	33,7%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	500	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	35	425	648
Verschuldungsgrad	31,2%	52,6%	196,8%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	9,4%	9,9%	-26,4%
Return on Investment (ROI)	5,9%	10,5%	-37,4%
Eigenkapitalrentabilität	7,7%	16,0%	-110,9%
Gesamtkapitalrentabilität	5,9%	10,5%	-37,4%
Materialintensität	65,7%	72,4%	109,0%
Rohertrag (TEUR)	274	705	-287
EBIT (TEUR)	102	253	-801
EBITDA (TEUR)	199	451	-558
ROCE	6,8%	11,9%	-43,5%
Personal			
Personalintensität	5,9%	2,6%	2,4%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	72	66	76
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	1	1	1
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	0	0
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	1	1	1
Frauenanteil Beschäftigte	0,0%	0,0%	0,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	k.A.	k.A.	k.A.
Beschäftigte über 50 Jahre	0	0	0
Beschäftigte in Teilzeit	0	0	0
Befristete Beschäftigte	0	0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung	1	1	1
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahrräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresverlust in Höhe von -831 TEUR ab (Vj. Jahresgewinn: 253 TEUR). Zum Stichtag 31.12.2023 wurden die Verträge von 3 Anlagen aus dem Anlagencontracting und 28 Anlagen aus dem Betriebsführungscontracting aufgehoben und mitsamt eingebautem Wärmemengenzähler an die bauverein AG verkauft.

Durch die verbleibenden Anlagen generierten Umsatzerlöse werden mit einem Wärmepreis gegenüber der bauverein AG abgerechnet.

Die Bilanzsumme beläuft sich auf 2.222 TEUR (Vj. 2.409,1 TEUR) zum 31.12.2023. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt 33,7 %.

Das Rohergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1.036,7 TEUR verringert und beträgt -529,8 TEUR. Personalkosten sind in Höhe von 76,0 TEUR angefallen, das sind 10,2 TEUR mehr als im Vergleich zum Vorjahr. Das Ergebnis aus sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen hat sich um 9,7 TEUR verbessert und beläuft sich auf -167,7 TEUR. Das Finanzergebnis beträgt -26,7 TEUR gegenüber -11 TEUR aus dem Vorjahr. Es sind im Jahr 2023 erstmals Steuern in Höhe von 30,0 TEUR angefallen (Vj. 0,0 TEUR).

Zum 31.12.2023 beträgt das Anlagevermögen 1.699,9 TEUR und das Umlaufvermögen 522 TEUR. Das Anlagevermögen umfasst die Aktivierung der Heizungsanlagen.

Im Umlaufvermögen sind Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 490,5 TEUR enthalten.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2023 bestehen keine Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern. Die Gesellschaft wird neben dem vorhandenen Eigenkapital zukünftig durch Gesellschafterdarlehen der beiden Haupt-Gesellschafter finanziert, zum 31.12.2023 beliefen sich die Darlehen jeweils auf 500,0 TEUR. Es wurde ein passiver Rechnungsabgrenzungsposten für Baukostenzuschüsse zu den eingebauten Heizungsanlagen gebildet, welcher planmäßig über die Vertragslaufzeit des Contracting aufgelöst wird.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Der Jahrescashflow beläuft sich unter Berücksichtigung des Jahresergebnisses und den Abschreibungen im Geschäftsjahr 2023 auf -587,5 TEUR.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für die Gesellschaft wird im Jahr 2024 keine Veränderung der Geschäftstätigkeit erwartet. Die Geschäftstätigkeit soll im Jahr 2024 fortgeführt werden. Es ist geplant, weitere Liegenschaften der bauverein AG mit Heizungsanlagen auszustatten, bzw. bestehende Heizungsanlagen zu übernehmen.

Die integrierte Unternehmensplanung der Gesellschaft geht für 2024 von einem Jahresverlust von rd. 259,7 TEUR aus. Dies ist hauptsächlich dadurch begründet, dass die gestiegenen Gaskosten nicht unmittelbar über die vereinbarten Preisgleitklauseln an den Verbraucher weitergegeben werden können. Ein Hauptgrund hierfür ist die einzuhaltende Warmmietenneutralität. Es wird eine Eigenkapitalrendite von -56,0 % und eine Gesamtkapitalrendite von -5,5 % angestrebt.

Unter Berücksichtigung der steigenden Bilanzsumme und des erwarteten Jahresverlusts wird sich die Eigenkapitalquote auf 12,1 % reduzieren.

Die Risiken reduzieren sich im Wesentlichen auf die Einbringung von Gas-Heizungsanlagen in den Liegenschaften der bauverein AG. Aufgrund der vertraglichen Fixierung der Wärmepreise bildet ein steigender Gaspreis ein Risiko, da bei den übernommenen Beständen die sog. Warmmietenneutralität einzuhalten ist.

Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher, noch in wirtschaftlicher Hinsicht. Wir weisen aber darauf hin, dass sich die bauTega GmbH durch den hohen Jahresfehlbetrag des Jahres 2023 sowie den geplanten Verlust des Jahres 2024 in einer angespannten Lage befindet, was aber durch die Gesellschafter jederzeit aufgefangen werden kann.

Die Gesellschaft ist wirtschaftlich solide aufgestellt und auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet. Die bauTega GmbH sieht ihre Chancen im weiteren Wachstum der kommenden Jahre. Das Wachstum kann durch weiteren Ausbau durch Migration der Bestände der Konzerngruppe bauverein AG erfolgen.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

bauverein AG

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 2815-444
<https://www.bauvereinag.de>
Gründung: 08.10.1864
Handelsregister: HRB 1261, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist vorrangig die Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung. Die Gesellschaft orientiert sich dabei an dem Grundsatz der Nachhaltigkeit, dem kostengünstigen Bauen und der Sozialverträglichkeit sowie an den Zielen der Stadtentwicklung Darmstadts. Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)	85,42%
bauverein AG	8,72%
Wissenschaftsstadt Darmstadt	5,86%

Beteiligungen

BVD daheim GmbH & Co. KG	100,00%
BVD Immobilien Beteiligungs-GmbH	100,00%
BVD New Living GmbH & Co. KG	100,00%
BVD Quartier GmbH & Co. KG	100,00%
BVD ServiceMod GmbH	100,00%
BVD Südhessen GmbH	100,00%
BVD Verwaltungs-GmbH	100,00%
BVD WoBau GmbH & Co. KG	100,00%
BVD wohnen GmbH & Co. KG	100,00%
BVD zuhause GmbH & Co. KG	100,00%
ImmoSelect GmbH	100,00%
BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG	99,90%
BVD Gewerbe GmbH	94,99%
GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach	94,79%
bauTega GmbH	51,00%
System-tec Service GmbH	50,10%
bauverein AG	8,72%
Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH	0,65%
gewobau Gesellschaft für Wohnen und Bauen Rüsselsheim mbH	0,02%

Organe der Gesellschaft

Vorstand
Aufsichtsrat
Hauptversammlung

Vorstand

Name, Vorname	Position	Vergütung
Niedenthal, Armin	Mitglied	340,5 TEUR
Wegerich, Sybille	Mitglied	340,9 TEUR

Bezüge des Vorstandes

Die Vergütung des Vorstands betrug im Geschäftsjahr 2023 insgesamt 681,4 TEUR.

Aufsichtsrat			
Name, Vorname		Position	Vergütung
Desch, Roland	Stadtverordneter, Fraktionsvorsitzender	Vorsitzender	8,6 TEUR
Akdeniz, Barbara	Bürgermeisterin	stv. Vorsitzende	6,1 TEUR
Engeldrum, Andreas		stv. Vorsitzender	5,8 TEUR
Hoschek, Dr. Markus		stv. Vorsitzender	8,7 TEUR
Bayer, Klaus		Mitglied	2,3 TEUR
Beißwenger, Sven	Stadtverordneter, Fraktionsvorsitzender	Mitglied	2,3 TEUR
Beller, Rita	Stadträtin	Mitglied	6,5 TEUR
Benz, Hanno	Oberbürgermeister	Mitglied	2,3 TEUR
Böhler, Heike		Mitglied	2,2 TEUR
Diefenbach, Yvonne		Mitglied	5,0 TEUR
Franz, Andreas		Mitglied	6,3 TEUR
Groß, Caroline		Mitglied	3,0 TEUR
Kämmerer, Nicolas		Mitglied	2,9 TEUR
Kissel, Markus		Mitglied	6,2 TEUR
Kolmer, Michael Wayne	Stadtrat	Mitglied	6,3 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Für die Mitglieder des Aufsichtsrats entstanden im Geschäftsjahr 2023 Aufwendungen in Höhe von 94,1 TEUR. Diese beinhalten auch Vergütungen von Mitgliedern, die unterjährig ausgeschieden sind.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	924.942	920.032	948.324
Immaterielle Vermögensgegenstände	438	346	881
Sachanlagen	702.239	689.223	686.269
Finanzanlagen	222.266	230.464	261.174
Umlaufvermögen	58.935	59.957	64.763
Vorräte	41.831	42.363	48.139
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	7.402	11.522	12.962
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	9.702	6.071	3.663
Rechnungsabgrenzungsposten	986	900	884
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	984.863	980.889	1.013.972
Passiva			
Eigenkapital	331.039	335.838	337.976
Gezeichnetes Kapital	184.185	184.185	184.185
Kapitalrücklage	29.702	29.702	29.702
Gewinnrücklage	105.090	111.152	115.950
Bilanzergebnis	12.062	10.799	8.139
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	57.797	54.980	56.245
Verbindlichkeiten	586.870	579.104	609.275
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	9.156	10.968	10.476
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	984.863	980.889	1.013.972
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	141.792	144.484	152.673
Umsatzerlöse	139.180	143.287	146.256
Bestandsveränderungen	1.782	693	5.629
Andere aktivierte Eigenleistungen	830	504	788
Sonstige betriebliche Erträge	8.876	10.334	10.985
Betriebsleistung	150.667	154.818	163.658
Betriebsaufwand	-125.884	-131.416	-142.186
Materialaufwand	-83.210	-84.213	-94.735
Personalaufwand	-17.654	-18.170	-20.050
Abschreibungen	-19.172	-22.110	-20.345
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.847	-6.922	-7.057
Betriebsergebnis	24.783	23.402	21.472
Finanzergebnis	-9.537	-8.513	-8.423
Erträge aus Beteiligungen	177	177	178
Erträge aus Gewinnabführung	1.463	1.177	1.797
Erträge aus anderen Finanzanlagen	23	47	55
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	8	438
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-239	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-11.197	-9.668	-10.879
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-8	-15	-12
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-90	-844	-1.049
Sonstige Steuern	-3.094	-3.246	-3.860
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	12.062	10.799	8.139

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	81,0%	81,6%	79,0%
Anlagenintensität	93,9%	93,8%	93,5%
Abschreibungsquote	2,7%	3,2%	3,0%
Investitionen (TEUR)	57.662	50.740	52.997
Investitionsquote	6,2%	5,5%	5,6%
Liquidität 3. Grades	26,1%	27,4%	25,4%
Eigenkapital (TEUR)	331.039	335.838	337.976
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	184.185	184.185	184.185
Eigenkapitalquote	33,6%	34,2%	33,3%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	386.230	382.808	379.079
Kreditaufnahmen (TEUR)	69.013	43.514	65.603
Veränderung Verschuldung (TEUR)	25.381	-7.766	30.171
Verschuldungsgrad	197,5%	192,1%	200,0%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	8,5%	7,5%	5,3%
Return on Investment (ROI)	1,2%	1,1%	0,8%
Eigenkapitalrentabilität	3,6%	3,2%	2,4%
Gesamtkapitalrentabilität	2,4%	2,1%	1,9%
Materialintensität	55,2%	54,4%	57,9%
Rohhertrag (TEUR)	58.581	60.271	57.938
EBIT (TEUR)	26.439	24.549	23.490
EBITDA (TEUR)	45.611	46.898	43.835
ROCE	2,7%	2,4%	2,1%
Personal			
Personalintensität	11,7%	11,7%	12,3%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	72	73	80
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	128	131	128
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	109	108	109
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	237	239	237
Frauenanteil Beschäftigte	46,0%	45,2%	46,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	5	5	6
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	4	6	7
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	9	11	13
Frauenanteil Auszubildende	44,4%	54,5%	53,8%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	45	46	47
Beschäftigte über 50 Jahre	104	106	109
Beschäftigte in Teilzeit	46	50	54
Befristete Beschäftigte	31	35	24
Beschäftigte mit Tarifbindung	210	211	211
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	20	22	20
Beschäftigte ohne Tarifbindung	7	7	6
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	50,0%	50,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	46,7%	46,7%	20,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahrräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

2023 standen bei der bauverein AG wie in den vergangenen Jahren die Großmodernisierungs- und Neubauoffensive unter Einbeziehung der Klimaaspekte sowie die Digitalisierung des Unternehmens im Vordergrund. Ziel ist es, die Bestandsqualität zu verbessern und das Unternehmensportfolio weiter auszubauen.

Die bauverein AG hat das Jahr 2023 mit einem Jahresüberschuss von 8.139,3 TEUR abgeschlossen. Dies bedeutet eine Ergebnisverringering gegenüber 2022 von 2.659,5 TEUR.

Das für 2023 prognostizierte Rohergebnis aus der Hausbewirtschaftung in Höhe von 62,0 bis 66,0 Mio. EUR wurde mit 61,5 Mio. EUR geringfügig unterschritten. Unter anderem lagen die aufwandswirksamen Instandhaltungskosten mit 38,2 Mio. EUR über dem prognostizierten Wert von 28,0 bis 32,0 Mio. EUR. Der Grund hierfür waren unter anderem Rückstellungszuführungen aus der Neubildung für Rückstellung zu Kanalbefahrungen und Kanalsanierungen aus Abwasserleitungen auf Grundstücken der bauverein AG in Höhe von 3,0 Mio. EUR sowie der Neubewertung der noch ausstehenden Rückstellung für Brandschutzmaßnahmen mit 1,4 Mio. EUR.

Die prognostizierten Netto-Solllmieten für 2023 in Höhe von 98,0 bis 103,0 Mio. EUR wurden mit 105,7 Mio. EUR leicht überschritten. Bei den Erlösschmälerungen wurde der prognostizierte Rahmen von 3,5 bis 5,5 Mio. EUR mit rd. 5,4 Mio. EUR knapp eingehalten.

Insgesamt ist das im Vergleich zum Vorjahr verminderte Rohergebnis aus der Hausbewirtschaftung von 3,3 Mio. EUR im Wesentlichen auf gestiegene Instandhaltungskosten zurückzuführen. Hierfür sind Rückstellungszuführungen maßgeblich. Im Einzelnen zeigen sich höhere Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung in Höhe von rd. 3,8 Mio. EUR aufgrund von gestiegenen Mieterlösen und abgerechneten Betriebskosten, höhere Bestandsveränderungen von rd. 4,9 Mio. EUR sowie geringeren sonstigen betrieblichen Erträgen von rd. 1,6 Mio. EUR. Demgegenüber steigen die Aufwendungen für Hausbewirtschaftung in Höhe von rd. 10,8 Mio. EUR an. Neben den erwähnten Instandhaltungskosten steigen auch die umlage-fähigen Betriebskosten an.

Die Personalkosten erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 1,9 Mio. EUR, hauptsächlich bedingt durch gestiegene Löhne und Gehälter sowie Zuführungen zur Pensionsrückstellung, die um 1,1 Mio. EUR auf 1,7 Mio. stiegen. Der Anstieg der Löhne und Gehälter begründet sich neben einer höheren durchschnittlichen Mitarbeiteranzahl insbesondere durch die allgemeinen Gehaltsanpassung im Tarifvertrag für die Wohnungswirtschaft sowie Stufensteigerungen. Zudem waren höhere Rückstellungszuführungen zu den Pensionsrückstellungen zu verzeichnen.

Die Abschreibungen sind mit rd. 20,3 Mio. EUR um rd. 1,8 Mio. EUR gegenüber 2022 verringert. Dies ist im Wesentlichen auf im Vorjahr erhöhte Abschreibungen auf Bauvorbereitungskosten, bedingt durch die schwierige Marktlage und nicht Weiterverfolgung von Projekten, zurückzuführen. Im Vorjahr mussten noch 2,1 Mio. EUR außerplanmäßige abgeschrieben werden, im Berichtsjahr nur noch 0,3 Mio. EUR.

Das Finanzergebnis erhöhte sich unwesentlich gegenüber 2022 um rd. 0,1 Mio. EUR, hauptsächlich bedingt durch höhere Zins- und Beteiligungserträge. Die Zinsaufwendungen hingegen erhöhten sich auf Grund höherer Zinsen bei Darlehensaufnahmen um 1,2 Mio. EUR.

Die bauverein AG hat im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Gewinnausschüttung in Höhe von 6,0 Mio. EUR vorgenommen.

Die bauverein AG gibt seit 2009 jährlich einen eigenen CSR-Bericht heraus.

Die integrierte Unternehmensplanung der bauverein AG geht für 2024 von einem Jahresüberschuss von rd. 1,0 bis 3,0 Mio. EUR aus. Mit dem anvisierten Jahresüberschuss wird eine Eigenkapitalrendite zwischen 0,0 und 1,0 % und eine Gesamtkapitalrendite zwischen 1,0 und 2,0 % angestrebt.

Risiken bestehen im Wesentlichen im Bereich der Bewirtschaftungstätigkeit, unter anderem der Inflation, im Bereich der Neubau-, Modernisierungs- und Instandhaltungskosten, sowie einer generellen Änderung des Zinsniveaus.

Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher noch in wirtschaftlicher Hinsicht.

bauverein AG

Aufgrund der Marktsituation in Darmstadt ist auch in den kommenden Jahren mit sehr geringem Leerstand zu rechnen. Erhebliche Investitionen in Neubau und Großmodernisierung werden dazu beitragen, den Bestand marktfähig zu halten. Ein intensiver Strategieprozess sorgt zudem für eine zukunftsorientierte Veränderung der bauverein AG. Außerdem wird eine erhöhte Kundenzufriedenheit durch Prozessoptimierung und verstärkter Orientierung an Kennzahlen erreicht.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts abgegeben.

BVD daheim GmbH & Co. KG

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt

Kontakt:
Gründung: 22.11.2019
Handelsregister: HRA 86501, Amtsgericht Darmstadt

Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Entwicklung, Bebauung, Verwaltung und Vermietung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie die Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung und von Bevölkerungsgruppen sowie die Schaffung der dazu notwendigen Infrastrukturmaßnahmen. Die Gesellschaft orientiert sich dabei an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, dem kostengünstigen Bauen und der Sozialverträglichkeit. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Rechtshandlungen berechtigt, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u> bauverein AG	100,00%
---------------------------------------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

BVD Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Handke, Torsten
Niedenthal, Armin
Nogueira Perez, German

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsleitung erhielt keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	25.892	26.747	27.164
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	25.892	26.747	27.164
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	408	102	585
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	6	0	460
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	402	102	125
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	26.300	26.850	27.748
Passiva			
Eigenkapital	25.353	26.796	27.720
Kapitalanteile	25	25	25
Rücklagen	25.035	26.135	26.735
Bilanzergebnis	293	636	960
Rückstellungen	4	42	2
Verbindlichkeiten	943	11	27
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	26.300	26.850	27.748
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2021	2022	2023
Gesamtleistung	50	8	0
Umsatzerlöse	50	8	0
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Betriebsleistung	50	8	0
Betriebsaufwand	-10	-38	-40
Materialaufwand	0	-29	-31
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10	-8	-9
Betriebsergebnis	40	-30	-40
Finanzergebnis	220	460	460
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	220	460	460
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2	-76	-85
Sonstige Steuern	0	-11	-11
Jahresergebnis	258	343	323

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	97,9%	100,2%	102,0%
Anlagenintensität	98,4%	99,6%	97,9%
Abschreibungsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Investitionen (TEUR)	1.306	855	416
Investitionsquote	5,0%	3,2%	1,5%
Liquidität 3. Grades	43,1%	190,5%	>1000%
Eigenkapital (TEUR)	25.353	26.796	27.720
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	96,4%	99,8%	99,9%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-11.097	-932	16
Verschuldungsgrad	3,7%	0,2%	0,1%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	516,2%	> 1.000%	-/-
Return on Investment (ROI)	1,0%	1,3%	1,2%
Eigenkapitalrentabilität	1,0%	1,3%	1,2%
Gesamtkapitalrentabilität	1,0%	1,3%	1,2%
Materialintensität	0,0%	367,8%	-/-
Rohertrag (TEUR)	50	-21	-31
EBIT (TEUR)	40	-30	-40
EBITDA (TEUR)	40	-30	-40
ROCE	1,0%	1,3%	1,2%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die BVD daheim GmbH & Co. KG wurde am 21.10.2019 gegründet.

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Hauptzweck der Gesellschaft ist der Erwerb, die Entwicklung, die Bebauung, Verwaltung und Vermietung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie die Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung und von Bevölkerungsgruppen sowie Schaffung der dazu notwendigen Infrastrukturmaßnahmen. Hierbei orientiert sich die Gesellschaft an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, dem kostengünstigen Bauen und der Sozialverträglichkeit.

Die Gesellschaft hat das Jahr 2023 mit einem Jahresergebnis von 323,4 TEUR (i. Vj. 342,7 TEUR) abgeschlossen. Dies bedeutet eine Ergebnisreduktion von 19,3 TEUR. Die Umsatzerlöse haben sich von 8,0 TEUR auf 0,0 TEUR reduziert. Der Betriebsaufwand hat sich mit 39,7 TEUR gegenüber dem Vorjahr um 2,0 TEUR erhöht, was im Wesentlichen auf angefallene Betriebskosten und sonstige betriebliche Aufwendungen zurückzuführen ist. Das Finanzergebnis ist aufgrund von Zinserträgen in Höhe von 459,6 TEUR (i. Vj. 459,6 TEUR) unverändert geblieben. Weiterhin sind Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie sonstige Steuern von zusammen 96,5 TEUR angefallen (i. Vj. 87,3 TEUR).

Im Geschäftsjahr 2023 ist das Anlagevermögen gegenüber dem Vorjahr um 416,3 TEUR auf 27.163,7 TEUR gestiegen, dies resultiert aus dem Zugang der Planungskosten für die Entwicklung des Grundstückes „Messplatz“.

Das Umlaufvermögen ist im Wesentlichen aufgrund sonstiger Vermögensgegenstände um 482,3 TEUR auf 584,6 TEUR angestiegen. Innerhalb des Umlaufvermögens ist der Finanzmittelbestand gegenüber dem Vorjahr um 22,6 TEUR auf 124,9 TEUR gestiegen.

Im Geschäftsjahr 2023 fanden Investitionen in Höhe von 416,3 TEUR statt.

Durch die erfolgten Kapitaleinlagen der Gesellschafterin bauverein AG hat sich das Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital zum Stichtag verbessert.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2023 bestanden keine Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die bauverein AG ist zu 100,0 % an der Gesellschaft beteiligt (Kommanditistin) und sichert die Finanzierung der Gesellschaft. Alle Investitionsverpflichtungen der Gesellschaft werden erfüllt.

Die Geschäftstätigkeit soll im Geschäftsjahr 2024 unverändert fortgeführt werden. Es ist weiterhin geplant die erworbene Liegenschaft mit Wohn- und Gewerbeflächen zu entwickeln und in den Folgejahren Neubauaktivitäten hierfür durchzuführen. Allerdings sind im Jahr 2024 Verkaufserlöse aus dem Teilverkauf einer Grundstücksfläche der Liegenschaft Messplatz in Höhe von 16.314,7 TEUR sowie Barzuschüsse in Höhe von 4.220,0 TEUR zum Anlagevermögen geplant. Diese reduzieren das Anlagevermögen deutlich. Die Kapitalrücklage soll mit Hilfe der gewonnenen Liquidität deutlich vermindert werden.

Die integrierte Unternehmensplanung der Gesellschaft geht für 2024 von einem Jahresergebnis von 2.293,3 TEUR aus. Es wird eine Eigenkapitalrendite von 14,7 % sowie eine Gesamtkapitalrendite von 14,8 % erwartet.

Die Risiken in der Wohnungswirtschaft in Darmstadt reduzieren sich im Wesentlichen auf die Entwicklung des Zinsniveaus und des Leerstandes bei Immobilien. Mit dem Ankauf der Neubaufelder und deren Bebauungen mit Neubau-Wohnungen nimmt dann der Anteil der Wohnimmobilien im Portfolio der Gesellschaft zu, wobei dies eine Verminderung der unternehmerischen Risiken zukünftig bewirkt. Künftige Darlehensaufnahmen bedingen ein Zinsänderungsrisiko.

Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher, noch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Die Gesellschaft ist wirtschaftlich solide aufgestellt und auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet. Die BVD daheim GmbH & Co. KG sieht ihre Chancen im weiteren Wachstum der kommenden Jahre. Das Wachstum kann durch Zukauf, Neubau und Verdichtung erfolgen. Um eine langfristige Ertragsperspektive zu sichern, ist dabei die marktgerechte Auswahl von Objekten von entscheidender Bedeutung. Der Kernmarkt des bauverein-Konzerns in Darmstadt und Südhessen ist durch eine hohe Wohnungsnachfrage geprägt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

BVD Gewerbe GmbH

Anschrift: Bad Nauheimer Straße 11
64289 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 2815 292
gewerbe@bauvereinag.de
https://www.bvd-gewerbe.de
Gründung: 15.06.1950
Handelsregister: HRB 1195, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Errichtung, der Betrieb und die Verwaltung von Immobilien und sonstigen Objekten und die Durchführung aller damit in Zusammenhang stehender Geschäfte. Die Gesellschaft ist berechtigt, andere ähnliche Gesellschaften zu übernehmen oder sich an ihnen zu beteiligen. Die Gesellschaft kann Geschäfte jeder Art tätigen, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar dienen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u>	
bauverein AG	94,99%
HEAG Wohnbau GmbH	5,01%

<u>Beteiligungen</u>	
HEAG Wohnbau GmbH	94,99%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Riedel, Heiko	Geschäftsführer	121,4 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführung betrug im Geschäftsjahr 2023 121,4 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	27.957	27.913	27.907
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	651	608	602
Finanzanlagen	27.306	27.306	27.306
Umlaufvermögen	2.642	2.180	1.834
Vorräte	220	293	73
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.213	1.450	1.332
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.209	437	429
Rechnungsabgrenzungsposten	0	2	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	30.599	30.095	29.741
Passiva			
Eigenkapital	17.034	17.950	18.519
Gezeichnetes Kapital	1.500	1.500	1.500
Kapitalrücklage	10.459	10.459	10.459
Gewinnrücklage	3.528	5.075	5.992
Bilanzergebnis	1.547	916	568
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	819	593	625
Verbindlichkeiten	12.746	11.552	10.598
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	30.599	30.095	29.741
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2021	2022	2023
Gesamtleistung	838	752	1.138
Umsatzerlöse	838	678	1.358
Bestandsveränderungen	0	73	-220
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	14	89	19
Betriebsleistung	852	841	1.157
Betriebsaufwand	-1.293	-1.297	-1.741
Materialaufwand	-562	-540	-749
Personalaufwand	-482	-506	-540
Abschreibungen	-54	-59	-63
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-195	-193	-389
Betriebsergebnis	-441	-456	-584
Finanzergebnis	1.021	1.415	1.195
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	1.173	1.553	1.323
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-152	-138	-129
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	-43	-42	-42
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	537	916	568

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	88,7%	90,0%	89,9%
Anlagenintensität	91,4%	92,7%	93,8%
Abschreibungsquote	8,2%	9,6%	10,5%
Investitionen (TEUR)	0	15	57
Investitionsquote	0,0%	0,1%	0,2%
Liquidität 3. Grades	45,5%	43,9%	39,5%
Eigenkapital (TEUR)	17.034	17.950	18.519
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	1.500	1.500	1.500
Eigenkapitalquote	55,7%	59,6%	62,3%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	7.756	7.173	6.584
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-1.153	-1.194	-954
Verschuldungsgrad	79,6%	67,7%	60,6%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	64,1%	121,9%	49,9%
Return on Investment (ROI)	1,8%	3,0%	1,9%
Eigenkapitalrentabilität	3,2%	5,1%	3,1%
Gesamtkapitalrentabilität	2,3%	3,5%	2,3%
Materialintensität	66,0%	64,2%	64,7%
Rohertrag (TEUR)	276	212	390
EBIT (TEUR)	732	1.097	739
EBITDA (TEUR)	786	1.155	803
ROCE	2,3%	3,6%	2,4%
Personal			
Personalintensität	56,6%	60,2%	46,7%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	96	101	90
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	2	2	3
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	3	3	3
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	5	5	6
Frauenanteil Beschäftigte	60,0%	60,0%	50,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	36	36	48
Beschäftigte über 50 Jahre	1	1	1
Beschäftigte in Teilzeit	2	2	3
Befristete Beschäftigte	2	2	1
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	5	5	6
Beschäftigte ohne Tarifbindung	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstoffahrräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die BVD Gewerbe GmbH bewirtschaftet 14 sonstige Mieteinheiten und ein Parkhaus mit 410 Stellplätzen in 2 eigenen Liegenschaften in Darmstadt. Darüber hinaus verwaltet sie im Geschäftsjahr 2023 im Rahmen von Geschäftsbesorgungsverträgen 297 Gewerbeeinheiten der bauverein AG, 13 Gewerbeeinheiten der BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG und 4 Gewerbeeinheiten für die HEAG Wohnbau GmbH. Des Weiteren hat die BVD Gewerbe GmbH einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit der HEAG Holding AG für die Betreuung der Schlossgarage mit 615 PKW-Stellplätzen und 1 Gewerbeeinheit geschlossen. Zum 01.01.2016 wurde ein weiterer Geschäftsbesorgungsvertrag mit der HEAG Holding AG für die Betreuung der Liegenschaften Luisenplatz 6, Rodensteinweg 2 und der Klausenburger Straße 14 in Darmstadt mit 9 Gewerbeeinheiten, 2 Wohnungen, 4 Kellerräumen und 18 Tiefgaragenstellplätze geschlossen.

Die Gesellschaft hat das Jahr 2023 mit einem Jahresüberschuss von 568,2 TEUR abgeschlossen. Dies bedeutet eine Ergebnisverschlechterung gegenüber 2022 von 348,1 TEUR. Dies beruht ausschließlich auf der Gewinnabführung der Tochtergesellschaft HEAG Wohnbau GmbH. Das Betriebsergebnis hat sich um 127,4 TEUR auf -583,9 TEUR im Geschäftsjahr 2023 verschlechtert. Der Betriebsaufwand ist um 443,7 TEUR auf 1.741,2 TEUR gestiegen. Das Finanzergebnis vor Erträgen aus der Gewinnabführung hat sich zum Vorjahr um 9,1 TEUR auf -128,8 TEUR verbessert.

Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung haben sich aufgrund leicht gestiegenen Gewerbemieten sowie den nach gehaltenen Betriebskostenabrechnungen für die Jahre 2019 bis 2022 gegenüber dem Vorjahr um 661,4 TEUR verbessert, damit hat sich auch die Bestandsveränderung an unfertigen Leistungen um -292,8 TEUR auf -219,6 TEUR verändert. Gleichzeitig sind die Aufwendungen für Hausbewirtschaftung gegenüber dem Vorjahr um 207,6 TEUR gestiegen. Die Erträge aus anderen Lieferungen und Leistungen sind gegenüber dem Vorjahr um 18,1 TEUR gestiegen. Die Personalkosten sind aufgrund personeller Fluktuation (Neueinstellung) gegenüber dem Vorjahr um 33,7 TEUR angestiegen. Ergebnisbelastend wirkten sich im Berichtsjahr zudem Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von -179,6 TEUR aus. Das Ergebnis aus der Gewinnabführung ist gegenüber dem Vorjahr um 229,8 TEUR gesunken, erfreulicherweise hat sich das Finanzergebnis durch fortlaufende Tilgung der Darlehen um 9,1 TEUR zum Vorjahr verbessert.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Kapitalstruktur der Gesellschaft 2023 aufgrund des Rückganges der Verbindlichkeiten verändert. Das Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital verdeutlicht die solide Finanzpolitik.

Die Gesellschaft wird derzeit neben Darlehen von Kreditinstituten auch konzernintern durch ihre Tochtergesellschaft finanziert. Zum Bilanzstichtag 2023 bestanden 62,1 % aller Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber Kreditinstituten.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für die Gesellschaft wird im Jahr 2024 keine Veränderung der Geschäftstätigkeit erwartet. Auch soll der Geschäftsbereich im Jahr 2024 fortgeführt werden.

Die BVD Gewerbe GmbH ist ausschließlich in Darmstadt als Vermieterin von eigenen Immobilien und als Geschäftsbesorger für die Verwaltung fremder Gewerbeeinheiten tätig.

Die integrierte Unternehmensplanung der Gesellschaft geht für 2024 von einem Jahresüberschuss von rd. 50,00 TEUR bis 55,0 TEUR aus. Mit dem anvisierten Jahresüberschuss wird eine Eigenkapitalrendite von ca. 0,3 % und eine Gesamtkapitalrendite von ca. 0,6 % erzielt werden.

Risiken bestehen im Wesentlichen im Bereich der Bewirtschaftungstätigkeit, im Bereich der Neubau-, Modernisierungs- und Instandhaltungskosten, sowie einer generellen Änderung des Zinsniveaus.

Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher, noch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt
Kontakt: info@bvd-postsiedlung.de
Gründung: 09.07.1998
Handelsregister: HRA 83386, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Entwicklung, Verwaltung und Vermietung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten, insbesondere der Wohngebäude in Darmstadt-Bessungen, Moltkestraße 3-14, Oppenheimer Straße 1, 2, 3-19, Binger Straße 1-23 und 2-16. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Rechtshandlungen berechtigt, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

bauverein AG	99,90%
HEAG Wohnbau GmbH	0,10%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

BVD Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Handke, Torsten
Niedenthal, Armin
Nogueira Perez, German

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsleitung erhielt keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	85.612	101.085	102.011
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	85.612	101.085	102.011
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	1.758	10.263	5.817
Vorräte	1.119	1.284	1.622
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	48	2.064	3.975
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	591	6.914	220
Rechnungsabgrenzungsposten	18	90	85
Summe Aktiva	87.387	111.438	107.913
Passiva			
Eigenkapital	51.027	44.035	46.187
Kapitalanteile	100	100	100
Rücklagen	48.314	40.020	41.130
Bilanzergebnis	2.614	3.915	4.956
Rückstellungen	113	860	1.083
Verbindlichkeiten	35.282	65.664	59.834
Rechnungsabgrenzungsposten	965	878	809
Summe Passiva	87.387	111.438	107.913
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	4.194	4.803	6.481
Umsatzerlöse	4.100	4.638	6.143
Bestandsveränderungen	94	165	338
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.429	178	107
Betriebsleistung	5.622	4.980	6.587
Betriebsaufwand	-2.940	-3.146	-5.416
Materialaufwand	-1.897	-1.972	-2.442
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-974	-981	-1.696
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-69	-193	-1.278
Betriebsergebnis	2.683	1.835	1.171
Finanzergebnis	-235	755	-1.140
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1.190	5
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-235	-435	-1.145
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	-98	-98	-180
Jahresergebnis	2.351	2.491	-149

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	93,6%	105,4%	101,0%
Anlagenintensität	98,0%	90,7%	94,5%
Abschreibungsquote	1,1%	1,0%	1,7%
Investitionen (TEUR)	17.704	16.454	8.640
Investitionsquote	20,7%	16,3%	8,5%
Liquidität 3. Grades	27,8%	255,0%	144,3%
Eigenkapital (TEUR)	51.027	44.035	46.187
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	100	100	100
Eigenkapitalquote	58,4%	39,5%	42,8%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	29.065	62.499	56.885
Kreditaufnahmen (TEUR)	10.000	48.831	5.300
Veränderung Verschuldung (TEUR)	13.574	30.382	-5.830
Verschuldungsgrad	71,3%	153,1%	133,6%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	56,1%	51,9%	-2,3%
Return on Investment (ROI)	2,7%	2,2%	-0,1%
Eigenkapitalrentabilität	4,6%	5,7%	-0,3%
Gesamtkapitalrentabilität	3,0%	2,6%	0,9%
Materialintensität	33,7%	39,6%	37,1%
Rohertrag (TEUR)	2.297	2.831	4.039
EBIT (TEUR)	2.683	1.835	1.171
EBITDA (TEUR)	3.657	2.815	2.867
ROCE	3,1%	2,7%	1,0%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Gesellschaft verfügt zum 31.12.2023 über insgesamt 668 Wohnungen und 15 Gewerbeeinheiten, deren Verwaltung durch Geschäftsbesorgungsverträge auf die bauverein AG und BVD Gewerbe GmbH übertragen wurde.

Hauptzweck der Gesellschaft ist der Erwerb, die Entwicklung, Verwaltung und Vermietung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten, insbesondere der Wohn- und Geschäftsgebäuden in Darmstadt.

Die Gesellschaft hat das Jahr 2023 mit einem Jahresverlust von -148,7 TEUR abgeschlossen. Dies bedeutet eine Ergebnisverschlechterung gegenüber 2022 von 2.640,0 TEUR. Die Betriebsleistung ist demgegenüber um 1.606,7 TEUR auf 6.587,2 TEUR gestiegen. Grund hierfür sind die höheren Erlöse aus der Hausbewirtschaftung im Zuge der Fertigstellung der Liegenschaft Moltkestraße. Der Betriebsaufwand (Materialaufwand, Abschreibungen auf Sachanlagen sowie sonstige betriebliche Aufwendungen) hat sich um 2.270,3 TEUR auf 5.416,1 TEUR erhöht. Die Umsatzerlöse haben sich um 1.505,2 TEUR auf 6.143,0 TEUR erhöht. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um 71,0 TEUR auf 106,6 TEUR gesunken. Die Aufwendungen für Bewirtschaftungstätigkeit haben sich um 469,8 TEUR auf 2.441,8 TEUR erhöht. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 1.084,9 TEUR auf 1.278,3 TEUR gestiegen, Hauptgrund für die Zunahme war eine Rückzahlung an die bauverein AG in Höhe von 1.190,0 TEUR für die im Vorjahr gebildete Rücklage für sozialen Wohnungsbau. Die Rückzahlung erfolgte aufgrund der Zahlung des Zuschusses von der Wissenschaftsstadt Darmstadt wodurch der Grund zur Bildung der Rücklage für sozialen Wohnungsbau entfiel. Die Abschreibungen sind um 715,5 TEUR auf 1.696,1 TEUR gestiegen, hier war die Fertigstellung des Neubaus zum 31.03.2023 mit Abschreibungsbeginn verantwortlich. Des Weiteren hat sich das Finanzergebnis um -1.895,1 TEUR auf -1.139,9 EUR verschlechtert, maßgeblich hierfür ist die Darlehnsaufnahme zur Finanzierung des Neubaus, hier ist der Zinsaufwand um 709,3 TEUR auf 1.144,7EUR angestiegen.

Im Geschäftsjahr 2023 ist das Anlagevermögen gegenüber dem Vorjahr um 926,3 TEUR auf 102.011,3 TEUR gestiegen. Die Anlagezugänge beliefen sich auf 8.640,3 TEUR abzüglich der Anlageabgänge in Höhe auf 6.018,0 TEUR. Maßgeblich beeinflusst durch die Neubaumaßnahme (WE 605) Moltkestraße. Im Geschäftsjahr 2023 hat sich das Umlaufvermögen gegenüber dem Vorjahr um 4.445,9 TEUR auf 5.816,9 TEUR vermindert.

Innerhalb des Umlaufvermögens ist der Finanzmittelbestand gegenüber dem Vorjahr um 6.694,7 TEUR auf 219,7 TEUR gesunken. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände von 2.063,9 TEUR im Vorjahr sind um 1.911,3 TEUR auf 3.975,2 TEUR gestiegen. Hierfür war die Zusage bzw. Gutschrift eines Tilgungszuschusses der KfW-Bank für energieeffizientes Bauen in Höhe von 3.930,0 TEUR verantwortlich. Der Anteil der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände an der Bilanzsumme beläuft sich auf 3,7 % (Vorjahr: 1,9 %).

Zum Bilanzstichtag 31.12.2023 bestanden 95,1 % aller Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für die aufgenommenen Baudarlehen hat die bauverein AG den finanzierenden Kreditinstituten mehrere Patronatserklärungen abgegeben und sich uneingeschränkt verpflichtet, die BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG in der Weise finanziell auszustatten, dass sie stets in der Lage ist, allen ihren Verbindlichkeiten aus den jeweiligen Darlehensverträge fristgemäß nachzukommen.

Für die Gesellschaft wird im Geschäftsjahr 2024 keine Veränderung der Geschäftstätigkeit erwartet. Die Geschäftstätigkeit soll im Geschäftsjahr 2024 fortgeführt werden.

Die integrierte Unternehmensplanung der Gesellschaft geht für 2024 von einem Jahresüberschuss von rd. 887,6 TEUR aus. Es wird eine Eigenkapitalrendite von 3,2 % und eine Gesamtkapitalrendite von 2,1 % angestrebt.

Risiken bestehen im Wesentlichen im Bereich der Bewirtschaftungstätigkeit, im Bereich der Neubau-, Modernisierungs- und Instandhaltungskosten, sowie einer generellen Änderung des Zinsniveaus.

Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher, noch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Die Gesellschaft ist wirtschaftlich solide aufgestellt und auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet. Die BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG sieht ihre Chancen im weiteren Wachstum der kommenden Jahre. Das Wachstum kann durch Zukauf, Neubau und Verdichtung erfolgen. Um eine langfristige Ertragsperspektive zu sichern, ist dabei die marktgerechte Auswahl von Objekten von entscheidender Bedeutung. Der Kernmarkt des bauverein-Konzerns in Darmstadt und Südhessen ist durch eine hohe Wohnungsnachfrage geprägt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

BVD New Living GmbH & Co. KG

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt
Kontakt: 06151/28150
Gründung: 15.06.2007
Handelsregister: HRA 83603, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung und von Bevölkerungsgruppen und die dazu notwendigen Infrastrukturmaßnahmen. Die Gesellschaft orientiert sich dabei an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, dem kostengünstigen Bauen und der Sozialverträglichkeit. Die Gesellschaft ist zu allen Rechtsgeschäften und Rechtshandlungen berechtigt, die den Gegenstand des Unternehmens mittelbar oder unmittelbar fördern bzw. zu fördern geeignet sind.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter
bauverein AG 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

BVD Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Handke, Torsten
Niedenthal, Armin
Nogueira Perez, German

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsleitung erhielt keine Vergütung.

Aufsichtsrat

Name, Vorname		Position	Vergütung
Wegerich, Sybille		Vorsitzende	0,5 TEUR
Kotoucek, Ctirad	Stadtverordneter a.D.	stv. Vorsitzender	0,5 TEUR
Backmund, Stefan		Mitglied	0,5 TEUR
Hoschek, Dr. Markus		Mitglied	0,5 TEUR
Kolmer, Michael Wayne	Stadtrat	Mitglied	0,5 TEUR
Lott, Oliver	Stadtverordneter	Mitglied	0,5 TEUR
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	Mitglied	0,5 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Geschäftsjahr 2023 Bezüge in Summe von 3,5 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	4.474	507	460
Immaterielle Vermögensgegenstände	6	4	3
Sachanlagen	468	503	457
Finanzanlagen	4.000	0	0
Umlaufvermögen	50.465	50.194	86.822
Vorräte	46.470	46.137	39.394
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.714	3.390	26.202
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.280	668	21.226
Rechnungsabgrenzungsposten	0	2	0
Summe Aktiva	54.939	50.702	87.282
Passiva			
Eigenkapital	41.080	42.916	50.213
Kapitalanteile	8.800	8.800	8.800
Rücklagen	650	3.050	650
Bilanzergebnis	31.630	31.066	40.763
Rückstellungen	13.744	7.567	26.584
Verbindlichkeiten	115	219	10.485
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	54.939	50.702	87.282
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2021	2022	2023
Gesamtleistung	4.074	322	39.468
Umsatzerlöse	128	650	46.210
Bestandsveränderungen	3.930	-334	-6.742
Andere aktivierte Eigenleistungen	16	6	0
Sonstige betriebliche Erträge	127	5.015	1.149
Betriebsleistung	4.201	5.338	40.617
Betriebsaufwand	-4.409	-5.862	-29.620
Materialaufwand	-3.754	-5.129	-28.683
Personalaufwand	-228	-228	-229
Abschreibungen	-11	-71	-79
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-416	-435	-628
Betriebsergebnis	-209	-525	10.998
Finanzergebnis	40	7	630
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	42	11	779
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2	-3	-148
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6	-14	-1.718
Sonstige Steuern	-69	-33	-213
Jahresergebnis	-232	-564	9.697

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	918,1%	>1000%	>1000%
Anlagenintensität	8,1%	1,0%	0,5%
Abschreibungsquote	2,4%	13,9%	17,1%
Investitionen (TEUR)	464	110	31
Investitionsquote	10,4%	21,7%	6,7%
Liquidität 3. Grades	364,1%	644,6%	321,5%
Eigenkapital (TEUR)	41.080	42.916	50.213
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	8.800	8.800	8.800
Eigenkapitalquote	74,8%	84,6%	57,5%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	10.063
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	10.000
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-1.002	104	10.265
Verschuldungsgrad	33,7%	18,1%	73,8%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-5,7%	-175,1%	24,6%
Return on Investment (ROI)	-0,4%	-1,1%	11,1%
Eigenkapitalrentabilität	-0,6%	-1,3%	19,3%
Gesamtkapitalrentabilität	-0,4%	-1,1%	11,3%
Materialintensität	89,4%	96,1%	70,6%
Rohertrag (TEUR)	320	-4.807	10.785
EBIT (TEUR)	-209	-525	10.998
EBITDA (TEUR)	-197	-454	11.077
ROCE	-0,6%	-1,3%	16,3%
Personal			
Personalintensität	5,4%	4,3%	0,6%
Personalaufwand je Beschäftigte(r)	114	114	115
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	2	2	2
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	2	2	2
Frauenanteil Beschäftigte	0,0%	0,0%	0,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	49	50	51
Beschäftigte über 50 Jahre	1	1	1
Beschäftigte in Teilzeit	0	0	0
Befristete Beschäftigte	1	1	0
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	1
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	1	1	1
Beschäftigte ohne Tarifbindung	1	1	0
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	14,3%	14,3%	14,3%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahrräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Gegenstand des Unternehmens ist die Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung und von Bevölkerungsgruppen und die dazu notwendigen Infrastrukturmaßnahmen. Die Gesellschaft orientiert sich dabei an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, dem kostengünstigen Bauen und der Sozialverträglichkeit.

Im Jahr 2023 hat die Gesellschaft auch die Projektentwicklung für das Konversions-Areal Ludwigshöhviertel in Darmstadt (ehemals Cambrai-Fritsch-Kaserne und Jefferson-Siedlung) weiter vorangetrieben. Das Konversionsgebiet mit einer Gesamtfläche von rund 345.000 m² wurde im Jahr 2019 von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA) erworben und befindet sich seit 1. August 2019 im Bestand der Gesellschaft. Die Konversion des Ludwigshöhviertels schreitet mit großen Schritten voran. Die Herstellung des Straßen- und Kanalnetzes sowie der Medientrassen wurde im Jahr 2023 fortgeführt und auf zahlreichen Baufeldern starteten Hochbaumaßnahmen. Der im Dezember 2023 durch die Wissenschaftsstadt Darmstadt verabschiedete Bebauungsplan S26 für das Quartier ist seit 25. Januar 2024 rechtskräftig.

Die Gesellschaft hat das Jahr 2023 mit einem Jahresüberschuss von 9.696,8 TEUR abgeschlossen. Der Überschuss ist vorwiegend auf realisierte Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Grundstücken des Ludwigshöhviertels zurückzuführen. Dies bedeutet eine Ergebnisverbesserung gegenüber 2022 von 10.260,9 TEUR. Die Betriebsleistung ist um 35.279,9 TEUR auf 40.617,4 TEUR gestiegen, der Betriebsaufwand ist um 23.757,5 TEUR auf 29.619,7 TEUR gestiegen. Das Finanzergebnis beträgt für das Geschäftsjahr 2023 630,2 TEUR (Vorjahr: 7,5 TEUR). Die Umsatzerlöse erhöhen sich von 650,1 TEUR auf 46.210,4 TEUR. Der Anstieg der Umsatzerlöse bildet die eingegangenen Kaufpreiszahlungen für mehrere Grundstücke des Ludwigshöhviertels ab. Der Anstieg der Betriebsleistung ist auf die erhöhten Umsatzerlöse zurückzuführen, der Anstieg des Betriebsaufwands auf höhere Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke im Vergleich zum Vorjahr.

Die Verringerung des Anlagevermögens ist im Wesentlichen auf Abschreibungen auf Sachanlagen zurückzuführen. Der Anstieg des Umlaufvermögens ist auf erhöhte Forderungen gegen verbundene Unternehmen und erhöhte Guthaben bei Kreditinstituten zurückzuführen.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Der derzeitige Geschäftsbereich, die Erschließung der Lincoln-Siedlung sowie des Ludwigshöhviertels, wird im Geschäftsjahr 2024 fortgeführt. Es sollen weitere Grundstücksflächen des Ludwigshöhviertels veräußert werden.

Die integrierte Unternehmensplanung der Gesellschaft geht für 2024 von einem Jahresüberschuss von 10,0 bis 12,0 Mio. EUR aus. Mit dem anvisierten Jahresüberschuss wird eine Eigenkapitalrendite zwischen 19,0 und 20,0 % und eine Gesamtkapitalrendite zwischen 9,0 und 10,0 % angestrebt.

Der Bebauungsplan S26 für das Ludwigshöhviertel ist am 25. Januar 2024 in Kraft getreten und bietet den Bauherren Planungs- und Rechtssicherheit bei ihren Projekten. 504 der 630 öffentlich geförderten Wohnungen befinden sich mittlerweile im Bau und werden zeitnah hergestellt. Insbesondere besteht noch ein Restrisiko für die Verbilligung der verbliebenen öffentlich geförderten Wohnungen, für die noch kein Baustart erfolgte; jene Grundstücke wurden jedoch bereits erfolgswirksam und unter Weitergabe der Verpflichtungen verkauft.

Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher, noch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Die Gesellschaft ist wirtschaftlich solide aufgestellt und auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet. Es besteht die Chance die aktuellen Konversionsaufgaben mit positiven Ergebnissen fortzusetzen. Höhere Projektergebnisse aus der Erschließung und Vermarktung der Grundstücke im Ludwigshöhviertel könnten sich ergeben, falls die Baukosten für die Erschließungsleistungen geringer als geplant ausfallen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

BVD Quartier GmbH & Co. KG

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt
Kontakt: -
Gründung: 20.04.2018
Handelsregister: HRA 86096, Amtsgericht Darmstadt

Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Entwicklung, Bebauung, Verwaltung und Vermietung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie die Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung und von Bevölkerungsgruppen sowie die Schaffung der dazu notwendigen Infrastrukturmaßnahmen. Die Gesellschaft orientiert sich dabei an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, dem kostengünstigen Bauen und der Sozialverträglichkeit.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter
bauverein AG 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

BVD Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Handke, Torsten
Niedenthal, Armin
Nogueira Perez, German

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsleitung erhielt keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	33.014	48.356	51.791
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	33.014	48.356	51.791
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	4.152	2.551	6.847
Vorräte	26	65	169
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	3.007	4	6.191
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.120	2.481	487
Rechnungsabgrenzungsposten	0	62	60
Summe Aktiva	37.166	50.969	58.698
Passiva			
Eigenkapital	24.043	18.900	18.769
Kapitalanteile	25	25	25
Rücklagen	23.814	18.766	18.766
Bilanzergebnis	203	109	-21
Rückstellungen	9	168	224
Verbindlichkeiten	13.115	30.762	38.094
Rechnungsabgrenzungsposten	0	1.138	1.610
Summe Passiva	37.166	50.969	58.698
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2021	2022	2023
Gesamtleistung	312	677	1.402
Umsatzerlöse	286	638	1.298
Bestandsveränderungen	26	39	104
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	4
Betriebsleistung	312	677	1.406
Betriebsaufwand	-207	-461	-1.018
Materialaufwand	-38	-122	-320
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-128	-236	-633
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-40	-103	-65
Betriebsergebnis	105	216	388
Finanzergebnis	-41	-285	-495
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	1	184
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-43	-286	-679
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-14	-9	10
Sonstige Steuern	-10	-15	-33
Jahresergebnis	40	-94	-131

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	88,0%	85,8%	94,2%
Anlagenintensität	88,8%	94,9%	88,2%
Abschreibungsquote	0,4%	0,5%	1,2%
Investitionen (TEUR)	12.472	20.015	5.113
Investitionsquote	37,8%	41,4%	9,9%
Liquidität 3. Grades	51,1%	30,5%	82,5%
Eigenkapital (TEUR)	24.043	18.900	18.769
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	64,7%	37,1%	32,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	5.000	22.572	30.017
Kreditaufnahmen (TEUR)	12.370	17.532	14.654
Veränderung Verschuldung (TEUR)	11.167	17.648	7.331
Verschuldungsgrad	54,6%	169,7%	212,7%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	12,7%	-13,9%	-9,3%
Return on Investment (ROI)	0,1%	-0,2%	-0,2%
Eigenkapitalrentabilität	0,2%	-0,5%	-0,7%
Gesamtkapitalrentabilität	0,2%	0,4%	0,9%
Materialintensität	12,1%	18,0%	22,8%
Rohertrag (TEUR)	274	555	1.082
EBIT (TEUR)	105	216	388
EBITDA (TEUR)	233	452	1.021
ROCE	0,2%	0,4%	1,0%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die BVD Quartier GmbH & Co. KG wurde am 05.03.2018 gegründet.

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Hauptzweck der Gesellschaft ist der Erwerb, die Entwicklung, die Bebauung, Verwaltung und Vermietung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie die Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung und von Bevölkerungsgruppen sowie Schaffung der dazu notwendigen Infrastrukturmaßnahmen. Hierbei orientiert sich die Gesellschaft an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, dem kostengünstigen Bauen und der Sozialverträglichkeit.

Die Gesellschaft hat das Jahr 2023 mit einem Jahresfehlbetrag von -130,7 TEUR abgeschlossen. Die Betriebsleistung hat sich von 677 TEUR auf 1.406 TEUR erhöht. Die Abschreibungen auf Sachanlagen haben sich von 236,1 TEUR auf 633,2 TEUR erhöht. Der Betriebsaufwand hat sich im laufenden Geschäftsjahr um TEUR auf 1.018 TEUR erhöht und das Finanzergebnis verändert sich im Vergleich zum Vorjahr von -285,5 TEUR auf -494,9 TEUR. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betragen -9,8 TEUR und liegen damit um 18,5 TEUR unter dem Vorjahr.

Das Anlagevermögen ist im laufenden Geschäftsjahr um 3.435,6 TEUR auf 51.791,2 TEUR gestiegen. Aufgrund der andauernden Bautätigkeit erhöht sich das Anlagevermögen durch Bau- und Planungskosten.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Vorräte in Höhe von 168,7 TEUR, Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 6.191,5 TEUR und einen Finanzmittelbestand in Höhe von 486,6 TEUR. Dieser Finanzmittelbestand ist gegenüber dem Vorjahr um 1.994,7 TEUR gefallen.

Im Geschäftsjahr 2023 fanden Investitionen in Höhe von 5.113,1 TEUR statt.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Die Änderung des Finanzmittelbestands resultiert maßgeblich aus der Gewährung von Darlehen gegenüber der bauverein AG, der Auszahlung für Investitionen.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für die Gesellschaft wird in 2024 keine Veränderung der Geschäftstätigkeit erwartet. Die Geschäftstätigkeit soll in 2024 fortgeführt werden. Es ist geplant diverse Liegenschaften zu erwerben und in den Folgejahren Neubauaktivitäten für den freifinanzierten sowie sozialen Wohnungsbau durchzuführen.

Die integrierte Unternehmensplanung der Gesellschaft geht für 2024 von einem Jahresüberschuss von 75,2 TEUR aus. Es wird eine Eigenkapitalrendite von 0,6 % und eine Gesamtkapitalrendite von 1,6 % angestrebt.

Risiken bestehen im Wesentlichen im Bereich der Bewirtschaftungstätigkeit, im Bereich der Neubau-, Modernisierungs- und Instandhaltungskosten, sowie einer generellen Änderung des Zinsniveaus.

Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher, noch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Die Gesellschaft ist wirtschaftlich solide aufgestellt und auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet. Die BVD Quartier GmbH & Co. KG sieht ihre Chancen im weiteren Wachstum der kommenden Jahre. Das Wachstum wird durch Zukauf, Neubau und Verdichtung erfolgen. Um eine langfristige Ertragsperspektive zu sichern, ist dabei die marktgerechte Auswahl von Objekten von entscheidender Bedeutung. Der Kernmarkt des bauverein-Konzerns in Darmstadt und Südhessen ist durch eine hohe Wohnungsnachfrage geprägt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

BVD ServiceMod GmbH

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt
Kontakt: (0 61 51) 78 03-101
info@bvd-servicemod.de
[https://www.bauvereinag.de/
unternehmen/bvd-servicemod-gmbh](https://www.bauvereinag.de/unternehmen/bvd-servicemod-gmbh)
Gründung: 24.03.2023
Handelsregister: HRB 105039

Darstellung Unternehmenszweck

Die Erbringung von Dienst- und Handwerksleistungen im Bereich der Modernisierung und Instandsetzung von Wohnungen und Gewerbeflächen. Der Schwerpunkt liegt dabei in der Einzelmodernisierung des Wohnungsbestandes des bauverein AG, Darmstadt und ihrer Tochterunternehmen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter
bauverein AG 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Müller, Claus	Geschäftsführer	4,8 TEUR
Schwinn, Pascal	Geschäftsführer	21,0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung für die Geschäftsführung betrug in 2023 insgesamt 25,8 TEUR.

Bilanz (TEUR)		2023
Aktiva		
Anlagevermögen		146
Immaterielle Vermögensgegenstände		0
Sachanlagen		146
Finanzanlagen		0
Umlaufvermögen		310
Vorräte		4
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände		90
Wertpapiere		0
Liquide Mittel		216
Rechnungsabgrenzungsposten		0
Aktive Latente Steuern		0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung		0
Summe Aktiva		456
Passiva		
Eigenkapital		398
Gezeichnetes Kapital		575
Kapitalrücklage		0
Gewinnrücklage		0
Bilanzergebnis		-177
Nicht beherrschende Anteile		0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0
Sonderposten		0
Empfangene Investitionszuschüsse		0
Rückstellungen		11
Verbindlichkeiten		47
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung		0
Rechnungsabgrenzungsposten		0
Passive latente Steuern		0
Summe Passiva		456
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)		2023
Gesamtleistung		91
Umsatzerlöse		87
Bestandsveränderungen		4
Andere aktivierte Eigenleistungen		0
Sonstige betriebliche Erträge		2
Betriebsleistung		93
Betriebsaufwand		-268
Materialaufwand		-32
Personalaufwand		-118
Abschreibungen		-29
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-89
Betriebsergebnis		-175
Finanzergebnis		0
Erträge aus Beteiligungen		0
Erträge aus Gewinnabführung		0
Erträge aus anderen Finanzanlagen		0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0
Abschreibungen auf Finanzanlagen		0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0
Aufwendungen aus Verlustübernahme		0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0
Sonstige Steuern		-1
Ergebnisübernahme		0
Ergebnisabführung		0
Jahresergebnis		-176

Kennzahlen* im Überblick	2023
Bilanz	
Anlagendeckungsgrad 2	272,6%
Anlagenintensität	32,0%
Abschreibungsquote	19,9%
Investitionen (TEUR)	175
Investitionsquote	119,9%
Liquidität 3. Grades	534,5%
Eigenkapital (TEUR)	398
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	575
Eigenkapitalquote	87,3%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	47
Verschuldungsgrad	14,6%
Gewinn- und Verlustrechnung	
Umsatzrentabilität	-193,4%
Return on Investment (ROI)	-38,6%
Eigenkapitalrentabilität	-44,2%
Gesamtkapitalrentabilität	-38,6%
Materialintensität	34,4%
Rohertrag (TEUR)	59
EBIT (TEUR)	-175
EBITDA (TEUR)	-146
ROCE	-41,7%
Personal	
Personalintensität	126,9%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	17
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	6
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	1
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	7
Frauenanteil Beschäftigte	14,3%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0
Frauenanteil Auszubildende	-/-
Altersdurchschnitt Beschäftigte	k.A.
Beschäftigte über 50 Jahre	0
Beschäftigte in Teilzeit	0
Befristete Beschäftigte	0
Beschäftigte mit Tarifbindung	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	7
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%
Nachhaltigkeit	
Bezug Ökostrom	k.A.
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.
Dienstfahrräder für Beschäftigte	k.A.
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	k.A.
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	k.A.
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die BVD ServiceMod GmbH wurde am 24.03.2023 gegründet.

Hauptzweck der Gesellschaft ist die Erbringung von Dienst- und Handwerksleistungen im Bereich der Modernisierung und Instandsetzung von Wohnungen und Gewerbeflächen. Der Schwerpunkt liegt dabei in der Einzelmodernisierung des Wohnungsbestandes der bauverein AG, Darmstadt und ihrer Tochterunternehmen.

Die Gesellschaft hat das Jahr 2023 mit einem Jahresverlust von 176 TEUR abgeschlossen. Ein Vergleich mit den Vorjahreszahlen ist aufgrund der Neugründung im Geschäftsjahr 2023 nicht möglich.

Im Geschäftsjahr 2023 hat sich das Anlagevermögen durch Investitionen in Höhe von 175,2 TEUR und um die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 15,0 TEUR sowie die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter in Höhe von 14,2 TEUR auf insgesamt 146,0 TEUR verändert. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beläuft sich auf 32,0 %. Das Umlaufvermögen hat sich seit Gründung auf einen Betrag in Höhe von 310,4 TEUR verändert. Innerhalb des Umlaufvermögens betrug der Finanzmittelbestand zum 31.12.2023 215,9 TEUR und die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände 90,2 TEUR. Die Forderungen resultieren im Wesentlichen aus Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen. Der Anteil der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände an der Bilanzsumme beläuft sich auf 19,8 %.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für die Gesellschaft wird in 2024 keine Veränderung in der Geschäftstätigkeit erwartet. Auch soll der Geschäftsbereich in 2024 fortgeführt werden.

Die integrierte Unternehmensplanung der Gesellschaft geht für 2024 von einem Jahresverlust in Höhe von ca. 198,3 TEUR aus. Es wird eine Eigenkapitalrendite von -163,6 % und eine Gesamtkapitalrendite von -27,5 % angestrebt. Kurzfristig zu erwartende Liquiditätsunterdeckungen werden durch eine Konzernkreditlinie der Muttergesellschaft bauverein AG abgedeckt.

Die Risiken der Gesellschaft reduzieren sich im Wesentlichen auf die Entwicklung des Leerstandes durch Mieterfluktuation bei den Immobilien der Konzerngruppe bauverein AG.

Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher noch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Die Gesellschaft ist wirtschaftlich solide aufgestellt und auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet. Besondere Chancen werden im Hinblick auf die aktuelle Geschäftssituation nicht gesehen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts nicht abgegeben.

BVD Südhessen GmbH

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt
Kontakt: 06151/28150
Gründung: 31.10.2011
Handelsregister: HRB 90610, Amtsgericht Darmstadt

Darstellung Unternehmenszweck

Unternehmensgegenstand ist der Erwerb, die Errichtung, der Betrieb und die Verwaltung von Immobilien und sonstigen Objekten und die Durchführung aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte. Die Gesellschaft ist berechtigt, andere ähnliche Gesellschaften zu übernehmen oder sich an ihnen zu beteiligen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

bauverein AG 100,00%

Beteiligungen

BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH 100,00%

Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Leonhardt, Felix	Mitglied	0 TEUR
Nogueira Perez, German	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsleitung erhielt im Geschäftsjahr 2023 keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	118.199	118.104	119.054
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	118.199	118.104	119.054
Umlaufvermögen	2.322	3.815	4.020
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.354	2.824	3.867
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	968	991	153
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	120.520	121.919	123.074
Passiva			
Eigenkapital	95.893	98.393	99.823
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	95.868	98.368	99.798
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	0	0	0
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	66	65	65
Verbindlichkeiten	24.562	23.462	23.186
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	120.520	121.919	123.074
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2021	2022	2023
Gesamtleistung	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Betriebsleistung	0	0	0
Betriebsaufwand	-75	-51	-20
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-75	-51	-20
Betriebsergebnis	-75	-51	-20
Finanzergebnis	1.484	1.229	1.818
Erträge aus Beteiligungen	2.338	2.070	2.642
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	174	52	52
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-123	-94	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-904	-800	-877
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	-1.409	-1.177	-1.797
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	100,7%	102,2%	101,8%
Anlagenintensität	98,1%	96,9%	96,7%
Abschreibungsquote	-/-	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	4.950	0	950
Investitionsquote	4,2%	0,0%	0,8%
Liquidität 3. Grades	155,2%	307,1%	215,8%
Eigenkapital (TEUR)	95.893	98.393	99.823
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	79,6%	80,7%	81,1%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	23.131	22.285	21.388
Kreditaufnahmen (TEUR)	1.000	22.508	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-2.667	-1.101	-276
Verschuldungsgrad	25,7%	23,9%	23,3%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-/-	-/-	-/-
Return on Investment (ROI)	1,2%	1,0%	1,5%
Eigenkapitalrentabilität	1,5%	1,2%	1,8%
Gesamtkapitalrentabilität	1,9%	1,6%	2,2%
Materialintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Rohertrag (TEUR)	0	0	0
EBIT (TEUR)	2.313	1.977	2.674
EBITDA (TEUR)	2.436	2.071	2.674
ROCE	1,9%	1,6%	2,2%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Gesellschaft hält 100,0 % des Kommanditkapitals von 10,0 TEUR an der Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG, Darmstadt.

Daneben besitzt die Gesellschaft eine stille Beteiligung an der Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG mit einer Einlage von 32.400,0 TEUR.

Die Gesellschaft besitzt 100 % der Geschäftsanteile der BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH, Darmstadt. Die Gesellschaft hat ein Stammkapital von 25,0 TEUR. Die BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH ist seit dem 18.12.2017 persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) der Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG. Seit dem 01.01.2018 ist die Gesellschaft die einzige Komplementärin der Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG. Die Gesellschaft ist weder am Vermögen noch am Ergebnis der Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG beteiligt.

Die BVD Südhessen GmbH hat ihre Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahr unverändert fortgesetzt. Die Gesellschaft erzielte aus ihrer Beteiligung an der Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG einen Ertrag in Höhe von 2.642,2 TEUR, der um 572,1 TEUR über dem Ertrag des Vorjahres liegt und Zinsen aus einer Ausleihung in Höhe von 52,5 TEUR. Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind von der Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG keine Ausleihungen zurückgeführt worden.

Die Zunahme des Beteiligungsertrags resultiert im Wesentlichen aus bei der Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG vertragsmäßig leicht gestiegenen Umsatzerlösen aus der von der bauverein AG zu erbringenden Leasingrate sowie Erträge aus dem Verkauf eines unbebauten Grundstückes, niedrigeren sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Steuern vom Einkommen und Ertrag bei verminderten Zinsen und ähnlichen Aufwendungen. Die Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG hat im laufenden Geschäftsjahr einen Ertrag in Höhe von 83,9 TEUR aus Anlageverkäufen erzielt.

Der Betriebsaufwand hat sich um 31,1 TEUR auf 20,4 TEUR vermindert. Dies ist im Wesentlichen auf verminderte Kosten für Steuerberatung und niedrigere Bankgebühren zurückzuführen.

Das Finanzanlagevermögen ist um 950,0 TEUR auf 119.054,0 TEUR im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Die Anteile an verbundenen Unternehmen betragen zum 31.12.2023 116.055,3 TEUR.

Im Geschäftsjahr 2023 ist das Umlaufvermögen gegenüber dem Vorjahr um 204,1 TEUR auf 4.019,6 TEUR gestiegen. Die Forderungen sind zum Vorjahr um 1.042,2 TEUR auf 3.866,7 TEUR gestiegen und bestehen wie im Vorjahr ausschließlich gegenüber der Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG aus Gewinnabführung. Der Finanzmittelbestand ist um 838,1 TEUR gesunken.

Investitionen fanden im Geschäftsjahr 2023 in Höhe von 950 TEUR statt.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Der Cashflow – unter Zugrundelegung des Jahresergebnisses vor Gewinnabführung, der Veränderungen der langfristigen Rückstellungen und der Abschreibungen – beläuft sich im Geschäftsjahr 2023 auf 1.797,5 TEUR. Im vorigen Geschäftsjahr betrug er 1.271,6 TEUR.

Es ist geplant, die Gesellschaft im laufenden Geschäftsjahr 2024 rückwirkend zum 01.01.2024 auf die alleinige Gesellschafterin bauverein AG zu verschmelzen, damit endet die Geschäftstätigkeit im Jahr 2024. Durch die Verschmelzung entfallen auch alle zukünftigen Ereignisse wie die Erwartung an die Ertragslage und die Risiken der zukünftigen Entwicklung.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt

Kontakt:
Gründung: 13.12.2017
Handelsregister: HRB 97344, Amtsgericht Darmstadt

Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung eigener und fremder Vermögenswerte. Die Gesellschaft ist berechtigt, die persönliche Haftung, die Geschäftsführung und Verwaltung von Kommanditgesellschaften im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft zu übernehmen, andere ähnliche Gesellschaften zu übernehmen, zu gründen oder sich an ihnen zu beteiligen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter
BVD Südhessen GmbH 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Leonhardt, Felix	Mitglied	0,00 TEUR
Nogueira Perez, German	Mitglied	0,00 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsleitung erhielt im Geschäftsjahr 2023 keine Vergütung.

Übersicht	2021	vorl. 2022	vorl. 2023
Gesamtleistung (TEUR)	4	4	4
Jahresergebnis (TEUR)	0	1	1
Eigenkapital (TEUR)	21	22	23
Bilanzsumme (TEUR)	24	24	25
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

BVD Verwaltungs-GmbH

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt
Kontakt: info@bvd-verwaltung.de
Gründung: 15.11.2001
Handelsregister: HRB 8577, Amtsgericht Darmstadt

Darstellung Unternehmenszweck

Gesellschaftszweck ist die Verwaltung eigener und fremder Vermögenswerte. Die Gesellschaft ist berechtigt, die persönliche Haftung, die Geschäftsführung und Verwaltung von Kommanditgesellschaften im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft zu übernehmen, andere ähnliche Gesellschaften zu übernehmen, zu gründen oder sich an ihnen zu beteiligen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter
bauverein AG 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Handke, Torsten	Mitglied	0,00 TEUR
Niedenthal, Armin	Mitglied	0,00 TEUR
Nogueira Perez, German	Mitglied	0,00 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsleitung erhielt im Geschäftsjahr 2023 keine Vergütung.

Übersicht	2021	2022	2023
Gesamtleistung (TEUR)	34	34	34
Jahresergebnis (TEUR)	24	25	25
Eigenkapital (TEUR)	75	76	75
Bilanzsumme (TEUR)	80	80	80
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

BVD WoBau GmbH & Co. KG

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt

Kontakt:
Gründung: 05.04.2018
Handelsregister: HRA 86091, Amtsgericht Darmstadt

Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Entwicklung, Bebauung, Verwaltung und Vermietung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie die Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung und von Bevölkerungsgruppen sowie die Schaffung der dazu notwendigen Infrastrukturmaßnahmen. Die Gesellschaft orientiert sich dabei an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, dem kostengünstigen Bauen und der Sozialverträglichkeit.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter
bauverein AG 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

BVD Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Handke, Torsten
Niedenthal, Armin
Nogueira Perez, German

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsleitung erhielt keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	4.249	10.404	38.138
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	4.249	10.404	38.138
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	1.030	210	171
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	18	12	28
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.012	198	143
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	5.279	10.614	38.309
Passiva			
Eigenkapital	4.509	10.509	37.009
Kapitalanteile	25	25	25
Rücklagen	4.530	10.530	37.030
Bilanzergebnis	-46	-46	-46
Rückstellungen	7	103	96
Verbindlichkeiten	762	1	1.204
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	5.279	10.614	38.309
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2021	2022	2023
Gesamtleistung	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	18	12	13
Betriebsleistung	18	12	13
Betriebsaufwand	-18	-12	-13
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-18	-12	-13
Betriebsergebnis	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	106,1%	101,0%	97,0%
Anlagenintensität	80,5%	98,0%	99,6%
Abschreibungsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Investitionen (TEUR)	4.033	6.155	28.034
Investitionsquote	94,9%	59,2%	73,5%
Liquidität 3. Grades	133,8%	200,9%	13,1%
Eigenkapital (TEUR)	4.509	10.509	37.009
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	85,4%	99,0%	96,6%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	600	-761	1.202
Verschuldungsgrad	17,1%	1,0%	3,5%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-/-	-/-	-/-
Return on Investment (ROI)	0,0%	0,0%	0,0%
Eigenkapitalrentabilität	0,0%	0,0%	0,0%
Gesamtkapitalrentabilität	0,0%	0,0%	0,0%
Materialintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Rohertrag (TEUR)	0	0	0
EBIT (TEUR)	0	0	0
EBITDA (TEUR)	0	0	0
ROCE	0,0%	0,0%	0,0%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Hauptzweck der Gesellschaft ist der Erwerb, die Entwicklung, die Bebauung, Verwaltung und Vermietung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie die Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung und von Bevölkerungsgruppen sowie Schaffung der dazu notwendigen Infrastrukturmaßnahmen. Hierbei orientiert sich die Gesellschaft an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, dem kostengünstigen Bauen und der Sozialverträglichkeit.

Die Gesellschaft wurde von der Wissenschaftsstadt Darmstadt mit Bescheid vom 04.12.2020 mit der Erfüllung der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung zur Schaffung von Wohnungen für Zwecke des Wohnungsbaus gemäß der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) betraut. Die Gesellschaft soll künftig Grundstücke im Ludwigshöhviertel in Darmstadt erwerben und mit Neubaumaßnahmen im geförderten Wohnungsbau Wohnungen bebauen und vermieten.

Die Gesellschaft hat das Jahr 2023 mit einem Jahresergebnis von 0,0 TEUR abgeschlossen. Die Betriebsleistung hat sich von 11,8 TEUR auf 13,0 TEUR erhöht und besteht nur aus sonstigen betrieblichen Erträgen, in Form eines Ertragszuschusses. Der Betriebsaufwand hat sich im laufenden Geschäftsjahr um 1,2 TEUR auf 13,0 TEUR erhöht. Der Betriebsaufwand besteht nur aus den sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Im Geschäftsjahr 2023 ist das Umlaufvermögen gegenüber dem Vorjahr um 39,5 TEUR auf 170,7 TEUR gesunken. Der Abnahme beim Finanzmittelbestand resultiert aus Einzahlungen in die Kapitalrücklage um die Planungskosten für die Entwicklung der Neubau-Grundstücke zu realisieren, gemindert um die Baukosten und den geleisteten Anzahlungen für die Stellplatzablöse an die Wissenschaftsstadt Darmstadt. Der Baubeginn der geplanten Objekte erfolgt im Geschäftsjahr 2023; es ist geplant, dort sozialen Wohnraum zu schaffen. Hierfür wurde die Gesellschaft auch von der Wissenschaftsstadt Darmstadt betraut.

Zum Bilanzstichtag 2023 bestanden keine Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Die bauverein AG ist zu 100,0 % als Kommanditist an der Gesellschaft beteiligt und sichert die Finanzierung der Gesellschaft.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Geschäftstätigkeit soll in 2024 fortgeführt werden. Es ist geplant, diverse Baufelder des Ludwigshöhviertels zu erwerben und in den Folgejahren Neubauaktivitäten für den sozialen Wohnungsbau sowie die Aufnahme der Vermietungstätigkeit für den sozialen Wohnraum durchzuführen.

Die integrierte Unternehmensplanung der Gesellschaft geht für 2024 von einem Jahresergebnis von 22,3 TEUR aus. Es wird eine Eigenkapitalrendite von 0,0 % und eine Gesamtkapitalrendite von 0,0% angestrebt.

Risiken bestehen im Wesentlichen im Bereich der Bewirtschaftungstätigkeit, im Bereich der Neubau-, Modernisierungs- und Instandhaltungskosten, sowie einer generellen Änderung des Zinsniveaus.

Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher, noch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Die Gesellschaft ist wirtschaftlich solide aufgestellt und auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet. Die BVD WoBau GmbH & Co. KG sieht ihre Chancen im weiteren Wachstum der kommenden Jahre. Das Wachstum kann durch Zukauf, Neubau und Verdichtung erfolgen. Um eine langfristige Ertragsperspektive zu sichern, ist dabei die marktgerechte Auswahl von Objekten von entscheidender Bedeutung. Der Kernmarkt des bauverein-Konzerns in Darmstadt und Südhessen ist durch eine hohe Wohnungsnachfrage geprägt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

BVD wohnen GmbH & Co. KG

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt

Kontakt:
Gründung: 21.10.2019
Handelsregister: HRA 86506, Amtsgericht Darmstadt

Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Entwicklung, Bebauung, Verwaltung und Vermietung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie die Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung und von Bevölkerungsgruppen sowie die Schaffung der dazu notwendigen Infrastrukturmaßnahmen. Die Gesellschaft orientiert sich dabei an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, dem kostengünstigen Bauen und der Sozialverträglichkeit. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Rechtshandlungen berechtigt, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u> bauverein AG	100,00%
---------------------------------------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

BVD Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Handke, Torsten
Niedenthal, Armin
Nogueira Perez, German

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsleitung erhielt keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	0	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	19	17	17
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	10	7	7
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	10	10	10
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	19	17	17
Passiva			
Eigenkapital	16	16	16
Kapitalanteile	25	25	25
Rücklagen	0	0	0
Bilanzergebnis	-9	-9	-9
Rückstellungen	4	2	2
Verbindlichkeiten	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	19	17	17
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2021	2022	2023
Gesamtleistung	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	10	7	8
Betriebsleistung	10	7	8
Betriebsaufwand	-10	-7	-8
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-10	-7	-8
Betriebsergebnis	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	-/-	-/-	-/-
Anlagenintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Abschreibungsquote	-/-	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	-/-	-/-	-/-
Liquidität 3. Grades	514,7%	>1000%	>1000%
Eigenkapital (TEUR)	16	16	16
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	80,6%	90,5%	90,5%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	0	0	0
Verschuldungsgrad	24,1%	10,5%	10,5%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-/-	-/-	-/-
Return on Investment (ROI)	0,0%	0,0%	0,0%
Eigenkapitalrentabilität	0,0%	0,0%	0,0%
Gesamtkapitalrentabilität	0,0%	0,0%	0,0%
Materialintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Rohertrag (TEUR)	0	0	0
EBIT (TEUR)	0	0	0
EBITDA (TEUR)	0	0	0
ROCE	0,0%	0,0%	0,0%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die BVD wohnen GmbH & Co. KG wurde am 21.10.2019 gegründet.

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Hauptzweck der Gesellschaft ist der Erwerb, die Entwicklung, die Bebauung, Verwaltung und Vermietung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie die Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung und von Bevölkerungsgruppen sowie Schaffung der dazu notwendigen Infrastrukturmaßnahmen. Hierbei orientiert sich die Gesellschaft an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, dem kostengünstigen Bauen und der Sozialverträglichkeit.

Die Gesellschaft hat das Jahr 2023 mit einem Jahresergebnis von 0,0 TEUR (i.Vj. 0,0 TEUR) abgeschlossen. Aufgrund des Ertragszuschusses des Gesellschafters konnte das Jahresergebnis gehalten und ein weiterer Verzehr des Eigenkapitals vermieden werden. Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 7,6 TEUR (i.Vj. 7,4 TEUR) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich im laufenden Geschäftsjahr ebenfalls um 0,2 TEUR auf 7,6 TEUR erhöht.

Innerhalb des Umlaufvermögens hat sich im Geschäftsjahr 2023 der Finanzmittelbestand von 9,8 TEUR auf 9,6 TEUR leicht reduziert. Diese Reduktion resultiert aus dem laufenden Geschäftsbetrieb, im Wesentlichen aus der Verlustübernahme des Gesellschafters sowie der Begleichung von Prüfungskosten, Beiträgen und Bankgebühren. Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben sich von 7,4 TEUR auf 7,6 TEUR leicht erhöht.

Das Eigenkapital sowie die Rückstellungen haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Geschäftstätigkeit soll im Geschäftsjahr 2024 fortgeführt werden. Es sind vorerst keine Neubaumaßnahmen vorgesehen. Es wird für das kommende Geschäftsjahr wiederum mit einem ausgeglichenen Geschäftsergebnis geplant.

Die integrierte Unternehmensplanung der Gesellschaft geht für 2024 von einem Jahresergebnis von 0,0 TEUR aus, da das prognostizierte Ergebnis vor Ertragszuschüssen von ca. -9,5 TEUR durch die von der bauverein AG geleisteten Ertragszuschüsse ausgeglichen werden soll. Es wird eine Eigenkapitalrendite sowie eine Gesamtkapitalrendite von 0,0 % erwartet.

Die Risiken in der Wohnungswirtschaft in Darmstadt reduzieren sich im Wesentlichen auf die Entwicklung des Zinsniveaus und des Leerstandes bei Immobilien. Im Falle der Aufnahme von Fremdmitteln zur Bebauung bestehen Zinsänderungsrisiken.

Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher, noch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Die Gesellschaft ist wirtschaftlich solide aufgestellt und auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet. Die BVD wohnen GmbH & Co. KG sieht ihre Chancen im weiteren Wachstum der kommenden Jahre. Das Wachstum kann durch Zukauf, Neubau und Verdichtung mit anschließender Wohnungsvermietung erfolgen. Um eine langfristige Ertragsperspektive zu sichern, ist dabei die marktgerechte Auswahl von Objekten von entscheidender Bedeutung. Der Kernmarkt des bauverein-Konzerns in Darmstadt und Südhessen ist durch eine hohe Wohnungsnachfrage geprägt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

BVD zuhause GmbH & Co. KG

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt

Kontakt:
Gründung: 17.12.2019
Handelsregister: HRA 86520, Amtsgericht Darmstadt

Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Entwicklung, Bebauung, Verwaltung und Vermietung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie die Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung und von Bevölkerungsgruppen sowie die Schaffung der dazu notwendigen Infrastrukturmaßnahmen. Die Gesellschaft orientiert sich dabei an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, dem kostengünstigen Bauen und der Sozialverträglichkeit. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Rechtshandlungen berechtigt, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u> bauverein AG	100,00%
---------------------------------------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

BVD Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Handke, Torsten
Niedenthal, Armin
Nogueira Perez, German

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsleitung erhielt keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	5.699	15.211	17.025
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	5.699	15.211	17.025
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	823	393	316
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	11	12	114
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	812	381	202
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	6.522	15.604	17.341
Passiva			
Eigenkapital	5.515	15.415	16.815
Kapitalanteile	25	25	25
Rücklagen	5.500	15.400	16.800
Bilanzergebnis	-10	-10	-10
Rückstellungen	4	133	35
Verbindlichkeiten	1.003	55	491
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	6.522	15.604	17.341
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2021	2022	2023
Gesamtleistung	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	11	12	9
Betriebsleistung	11	12	9
Betriebsaufwand	-11	-12	-9
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11	-12	-9
Betriebsergebnis	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	96,8%	101,3%	98,8%
Anlagenintensität	87,4%	97,5%	98,2%
Abschreibungsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Investitionen (TEUR)	5.464	9.512	1.945
Investitionsquote	95,9%	62,5%	11,4%
Liquidität 3. Grades	81,8%	208,7%	60,2%
Eigenkapital (TEUR)	5.515	15.415	16.815
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	84,6%	98,8%	97,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	943	-.947	436
Verschuldungsgrad	18,2%	1,2%	3,1%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-/-	-/-	-/-
Return on Investment (ROI)	0,0%	0,0%	0,0%
Eigenkapitalrentabilität	0,0%	0,0%	0,0%
Gesamtkapitalrentabilität	0,0%	0,0%	0,0%
Materialintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Rohertrag (TEUR)	0	0	0
EBIT (TEUR)	0	0	0
EBITDA (TEUR)	0	0	0
ROCE	0,0%	0,0%	0,0%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die BVD zuhause GmbH & Co. KG wurde am 21.10.2019 gegründet.

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

Hauptzweck der Gesellschaft ist der Erwerb, die Entwicklung, die Bebauung, Verwaltung und Vermietung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie die Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung und von Bevölkerungsgruppen sowie Schaffung der dazu notwendigen Infrastrukturmaßnahmen. Hierbei orientiert sich die Gesellschaft an den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, dem kostengünstigen Bauen und der Sozialverträglichkeit.

Die Gesellschaft hat das Jahr 2023 mit einem Jahresergebnis von 0,0 TEUR (i.Vj. 0,0 TEUR) abgeschlossen. Die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich auf 8,8 TEUR (i.Vj. 11,7 TEUR) und der Betriebsaufwand hat sich im laufenden Geschäftsjahr um 2,9 TEUR auf 8,8 TEUR verringert.

Im Geschäftsjahr 2023 ist das Anlagevermögen gegenüber dem Vorjahr um 1.814,1 TEUR auf 17.024,6 TEUR gestiegen, dies resultiert aus dem Zugang der Planungskosten für die Entwicklung des „Ludwigshöhviertels“.

Das Umlaufvermögen ist gegenüber dem Vorjahr um 76,9 TEUR gesunken. Dies resultiert zu einem aus einem Anstieg der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 101,9 TEUR sowie einer Reduktion des Finanzmittelbestandes in Höhe von 178,8 TEUR.

Im Geschäftsjahr 2023 fanden Investitionen in Höhe von 1.945,2 TEUR statt, hierbei handelt es sich um Planungskosten für Architektenleistungen um die Entwicklung der Neubau-Grundstücke im Ludwigshöhviertel zu realisieren.

Das Eigenkapital hat sich um die Einzahlung in die Kapitalrücklage erhöht.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2023 bestanden keine Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Die bauverein AG ist zu 100,0 % an der Gesellschaft beteiligt und sichert die Finanzierung der Gesellschaft.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für die Gesellschaft wird in 2024 keine Veränderung der Geschäftstätigkeit erwartet. Die Geschäftstätigkeit soll in 2024 unverändert fortgeführt werden. Es ist geplant diverse Liegenschaften im Ludwigshöhviertel im Jahr 2024 zu erwerben und anschließend Neubaumaßnahmen im freifinanzierten Wohnungsbau hierfür durchzuführen.

Die integrierte Unternehmensplanung der Gesellschaft geht für 2024 von einem Jahresergebnis von 0,0 TEUR aus, da das prognostizierte Ergebnis vor Ertragszuschüssen von 509,9 TEUR durch die von der bauverein AG geleisteten Ertragszuschüssen ausgeglichen werden soll. Es wird eine Eigenkapitalrendite von 0,0 % und eine Gesamtkapitalrendite von 1,2 % erwartet.

Risiken bestehen im Wesentlichen im Bereich der Bewirtschaftungstätigkeit, im Bereich der Neubau-, Modernisierungs- und Instandhaltungskosten, sowie einer generellen Änderung des Zinsniveaus.

Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher, noch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Die Gesellschaft ist wirtschaftlich solide aufgestellt und auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet. Die BVD zuhause GmbH & Co. KG sieht ihre Chancen im weiteren Wachstum der kommenden Jahre. Das Wachstum kann durch Zukauf, Neubau und Verdichtung erfolgen. Um eine langfristige Ertragsperspektive zu sichern, ist dabei die marktgerechte Auswahl von Objekten von entscheidender Bedeutung. Der Kernmarkt des bauverein-Konzerns in Darmstadt und Südhessen ist durch eine hohe Wohnungsnachfrage geprägt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG (DSG)

Anschrift: Bad Nauheimer Straße 2
64289 Darmstadt
Kontakt: 06151-133300
info-dsg@darmstadt.de
https://www.darmstaedter-sportstaetten.de/
Gründung: 11.04.2014
Handelsregister: HRA 85232, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, der Umbau und die Errichtung von Sportstätten auf dem Gebiet der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Wissenschaftsstadt Darmstadt 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

Darmstädter Sportstätten Verwaltungsgesellschaft mbH (DSV) vertreten durch:
Oesterling, Frank
Westermann, Martin

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Aufsichtsrat

Name, Vorname		Position	Vergütung
Benz, Hanno	Oberbürgermeister	Vorsitzender	0 TEUR
Akdeniz, Barbara	Bürgermeisterin	Mitglied	0 TEUR
Beller, Rita	Stadträtin	Mitglied	0 TEUR
Desch, Roland	Stadtverordneter, Fraktionsvorsitzender	Mitglied	0 TEUR
Hoschek, Dr. Markus		Mitglied	0 TEUR
Krämer, Philip	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	Mitglied	0 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten für das Geschäftsjahr 2023 keine Bezüge.

Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG (DSG)

Bilanz (TEUR)	2021	vorl. 2022	vorl. 2023
Aktiva			
Anlagevermögen	15.953	16.653	18.621
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	15.953	16.653	18.621
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	4.119	5.588	5.878
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.401	1.363	3.909
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	2.718	4.225	1.969
Rechnungsabgrenzungsposten	5	5	17
Aktive latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	20.077	22.246	24.516
Passiva			
Eigenkapital	11.535	11.539	11.350
Kapitalanteile	200	200	200
Rücklagen	11.335	11.339	11.338
Bilanzergebnis	0	0	-188
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	6.050	6.004	5.737
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	77	86	89
Verbindlichkeiten	2.415	4.617	7.340
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	20.077	22.246	24.516
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2021	vorl. 2022	vorl. 2023
Gesamtleistung	1.019	1.177	1.233
Umsatzerlöse	1.019	1.177	1.233
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.669	1.936	1.764
Betriebsleistung	2.688	3.113	2.997
Betriebsaufwand	-2.856	-3.109	-3.192
Materialaufwand	-1.708	-1.825	-1.713
Personalaufwand	-358	-419	-563
Abschreibungen	-553	-670	-682
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-237	-195	-234
Betriebsergebnis	-168	4	-195
Finanzergebnis	6	0	8
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	0	8
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-162	4	-187

Kennzahlen* im Überblick	2021	vorl. 2022	vorl. 2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	72,3%	69,3%	61,0%
Anlagenintensität	79,5%	74,9%	76,0%
Abschreibungsquote	3,5%	4,0%	3,7%
Investitionen (TEUR)	4.271	1.360	2.650
Investitionsquote	26,8%	8,2%	14,2%
Liquidität 3. Grades	165,3%	118,8%	79,1%
Eigenkapital (TEUR)	11.535	11.539	11.350
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	200	200	200
Eigenkapitalquote	57,5%	51,9%	46,3%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	535	2.202	2.723
Verschuldungsgrad	74,1%	92,8%	116,0%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-15,9%	0,3%	-15,2%
Return on Investment (ROI)	-0,8%	0,0%	-0,8%
Eigenkapitalrentabilität	-1,4%	0,0%	-1,6%
Gesamtkapitalrentabilität	-0,8%	0,0%	-0,8%
Materialintensität	63,5%	58,6%	57,2%
Rohertrag (TEUR)	-689	-648	-480
EBIT (TEUR)	-168	4	-195
EBITDA (TEUR)	385	674	487
Kostendeckungsgrad	94,3%	100,1%	94,1%
Personal			
Personalintensität	13,3%	13,5%	18,8%
Personalaufwand je Beschäftigte(r)	51	42	56
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	6	9	8
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	1	1	2
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	7	10	10
Frauenanteil Beschäftigte	14,3%	10,0%	20,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	40	42	43
Beschäftigte über 50 Jahre	1	3	5
Beschäftigte in Teilzeit	2	2	3
Befristete Beschäftigte	1	1	0
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	7	10
Beschäftigte ohne Tarifbindung	7	3	0
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	28,6%	28,6%	25,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, aber perspektivisch	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	nein	nein
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein, aber perspektivisch	nein, aber perspektivisch	nein, aber perspektivisch

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG (kurz: DSG) wurde im April 2014 gegründet. Der Gesellschaftszweck ist der Betrieb, der Umbau und das Errichten von Sportstätten im Stadtgebiet der Wissenschaftsstadt Darmstadt. In 2016 betraute die Wissenschaftsstadt Darmstadt die Gesellschaft mit besonderen Aufgaben der Daseinsfürsorge.

Die DSG betreibt die Böllenfalltorhalle, die Bürgerparkhalle, die Hirtengrundhalle, die Kasinohalle und die Rollsporthalle. Weiterhin bewirtschaftet die DSG den Bürgerpark Nord sowie das angrenzende Leichtathletikstadion. Die Sportstätten der DSG werden überwiegend für den Schulsport und den Vereinssport genutzt.

Im Geschäftsjahr 2023 erzielte die DSG Umsatzerlöse in Höhe von 1.233 TEUR. Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 1.764 TEUR. Die Gesellschaft weist zum 31.12.2023 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 187 TEUR aus. Ausschüttungen haben während des Geschäftsjahres nicht stattgefunden. Die Liquidität der Gesellschaft war in 2023 jederzeit gewährleistet.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Investitionen in Höhe von 2.650 TEUR getätigt. Diese Mittel wurden mehrheitlich für die Sanierung der Hirtengrundhalle verwendet. Die Investitionen wurden aus eigenen Mitteln bestritten. Eine Kreditaufnahme fand nicht statt.

Für das Geschäftsjahr 2024 wird ein ausgeglichenes Jahresergebnis erwartet. Die DSG plant im Wirtschaftsjahr 2024 Investitionen in Höhe von 6.905 TEUR. Die größte Einzelposition ist der Umbau der Sporthalle Ludwigshöhviertel. Die Anforderungen an die baulichen Maßnahmen orientieren sich an den Vorgaben des Darmstädter Klimaschutzplanes 2035.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind der Jahresabschluss 2022 und 2023 und dessen Prüfung noch nicht abgeschlossen. Die vorliegenden Angaben zum Jahresabschluss 2022 und 2023 sind vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Darmstädter Sportstätten Verwaltungsgesellschaft mbH (DSV)

Anschrift: Bad Nauheimer Straße 2
64289 Darmstadt
Kontakt: 06151-133300
info-dsg@darmstadt.de
Gründung: 11.04.2014
Handelsregister: HRB 93267, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften. Die Gesellschaft ist insbesondere berufen, bei der Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG die Rechtsstellung einer persönlich haftenden Gesellschafterin einzunehmen und deren Geschäfte zu führen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Wissenschaftsstadt Darmstadt 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Oesterling, Frank	Mitglied	7 TEUR
Westermann, Martin	Mitglied	6 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt für Ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2023 insgesamt 13 TEUR.

Übersicht	2021	vorl. 2022	vorl. 2023
Gesamtleistung (TEUR)	35	29	26
Jahresergebnis (TEUR)	-5	1	-4
Eigenkapital (TEUR)	34	33	29
Bilanzsumme (TEUR)	109	105	100
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG (DSE)

Anschrift: Mina-Rees-Straße 10
64295 Darmstadt
Kontakt: 06151-133301
dse@darmstadt.de
https://www.darmstadt.de
Gründung: 30.05.2005
Handelsregister: HRA 7195, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist das Projektmanagement und die Projektsteuerung von baulichen Großprojekten der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Unternehmensgegenstand ist ferner die strategische Grundstücksberatung für die Wissenschaftsstadt Darmstadt. Gegenstand des Unternehmens ist ferner der Erwerb, die Entwicklung, die Erschließung, die Bebauung, die Veräußerung und die Verwaltung von bebauten und unbebauten Grundstücken in Darmstadt zur Versorgung breiter Schichten der Bevölkerung mit Wohnraum- und Gewerbeflächen aller Rechts- und Nutzungsformen und die Durchführung der dazu notwendigen Infrastrukturmaßnahmen. Außerdem ist Unternehmensgegenstand der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt an anderen Unternehmen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u>	
Wissenschaftsstadt Darmstadt	100,00%
<u>Beteiligungen</u>	
HEAG Wohnbau GmbH	5,01%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungsgesellschaft mbH (DSE) vertreten durch:
Kling, Sven
Neis, Bernd

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführung betrug im Geschäftsjahr 2023 insgesamt 355 TEUR. Davon entfielen 177,5 TEUR auf Herrn Kling und 177,5 TEUR auf Herrn Neis.

Aufsichtsrat

Name, Vorname		Position	Vergütung
Benz, Hanno	Oberbürgermeister	Vorsitzender	1,05 TEUR
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	stv. Vorsitzender	1,4 TEUR
Hoschek, Dr. Markus		Mitglied	1,4 TEUR
Wagner, Daniela	MdB a.D. / MdL a.D.	Mitglied	0,7 TEUR
Wandrey, Paul Georg	Stadtrat	Mitglied	1,4 TEUR
Barth, Jürgen	Stadtverordneter	Mitglied	1,4 TEUR
Franz, Peter	Stadtverordneter, MdL	Mitglied	1,4 TEUR
Fuchs, Stefan	Stadtverordneter	Mitglied	0,7 TEUR
von Rotberg, Wolfram	Stadtverordneter	Mitglied	0,7 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten im Geschäftsjahr 2023 Bezüge in Summe von 13,3 TEUR. Diese beinhalten auch Vergütungen von Mitgliedern, die unterjährig ausgeschieden sind.

Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG (DSE)

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	1.461	1.449	1.442
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	0	0
Sachanlagen	22	11	4
Finanzanlagen	1.438	1.438	1.438
Umlaufvermögen	1.054	1.179	1.558
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	270	360	790
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	784	819	768
Rechnungsabgrenzungsposten	6	5	1
Aktive latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	2.521	2.633	3.001
Passiva			
Eigenkapital	2.332	2.438	2.721
Kapitalanteile	115	115	115
Rücklagen	2.105	2.218	2.324
Bilanzergebnis	112	105	282
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	37	34	69
Verbindlichkeiten	152	161	211
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	2.521	2.633	3.001
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2021	2022	vorl. 2023
Gesamtleistung	1.666	1.779	2.421
Umsatzerlöse	1.666	1.779	2.421
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	9	21	21
Betriebsleistung	1.675	1.800	2.442
Betriebsaufwand	-1.574	-1.707	-2.139
Materialaufwand	-146	-104	-278
Personalaufwand	-1.152	-1.310	-1.626
Abschreibungen	-17	-20	-4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-259	-273	-231
Betriebsergebnis	101	93	303
Finanzergebnis	21	21	21
Erträge aus Beteiligungen	21	21	21
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-10	-9	-42
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	112	105	282

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	159,6%	168,3%	188,7%
Anlagenintensität	58,0%	55,0%	48,1%
Abschreibungsquote	73,9%	181,8%	100,0%
Investitionen (TEUR)	3	7	6
Investitionsquote	0,2%	0,5%	0,4%
Liquidität 3. Grades	557,7%	604,6%	556,4%
Eigenkapital (TEUR)	2.332	2.438	2.721
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	115	115	115
Eigenkapitalquote	92,5%	92,6%	90,7%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-24	9	50
Verschuldungsgrad	8,1%	8,0%	10,3%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	6,7%	5,9%	11,6%
Return on Investment (ROI)	4,4%	4,0%	9,4%
Eigenkapitalrentabilität	4,8%	4,3%	10,4%
Gesamtkapitalrentabilität	4,4%	4,0%	9,4%
Materialintensität	8,7%	5,8%	11,4%
Rohertrag (TEUR)	1.520	1.675	2.143
EBIT (TEUR)	122	114	324
EBITDA (TEUR)	139	134	328
Kostendeckungsgrad	107,8%	106,7%	115,1%
Personal			
Personalintensität	68,8%	72,8%	66,6%
Personalaufwand je Beschäftigte(r)	105	94	116
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	5	7	7
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	6	7	7
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	11	14	14
Frauenanteil Beschäftigte	54,5%	50,0%	50,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	47	47	48
Beschäftigte über 50 Jahre	3	5	5
Beschäftigte in Teilzeit	2	2	2
Befristete Beschäftigte	0	0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	9	12	12
Beschäftigte ohne Tarifbindung	2	2	2
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	11,1%	11,1%	11,1%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	k.A.	k.A.
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	k.A.
Dienstfahräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Gegenstand des Unternehmens ist das Projektmanagement von baulichen Großprojekten der Wissenschaftsstadt Darmstadt sowie deren Beratung in strategischen Grundstücksfragen.

Die wesentlichen Erlöse der Gesellschaft resultieren aus Projektmanagementverträgen im Rahmen marktüblicher Dienstleistungsverträge mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt und ihren Eigenbetrieben. Vertragsgrundlage sind Leistungsbild und Honorierung Nr. 9 und 19 der AHO (Ausschuss der Verbände und Kammern der Architekten und Ingenieure für die Honorarordnung).

Der Geschäftsbereich Projektmanagement wurde im Betrachtungszeitraum ausgebaut. Der Personalzuwachs bis Ende 2022 führt im Folgejahr 2023 dazu, dass deutlich mehr Projekte für den Gesellschafter abgewickelt wurden und werden.

Die Umsatzerlöse konnten gegenüber dem Vorjahr um ca. 650 TEUR gesteigert werden. Die DSE erreicht in 2023 einen Gewinn nach Steuern in Höhe von 282 TEUR (Vorjahr 105 TEUR). Die Liquidität des Unternehmens war zu keinem Zeitpunkt gefährdet. Die Finanzlage ist stabil.

Die Baubranche litt 2023 noch stärker als 2022 unter Materialpreissteigerungen. Diese Entwicklung in Kombination mit steigenden Zinsen kann dazu führen, dass sich Kommunen dringend notwendige Infrastrukturprojekte nicht mehr leisten können. Auch als Reaktion hierauf ist die DSE inzwischen sehr breit aufgestellt. Die Kompetenzen im Bereich klimafreundliches Bauen wurden ausgeweitet und mit der Rheinstraßenbrücke kamen Ingenieurbauwerke großen Maßstabs dazu. Ein eigenes Engagement im Bereich Wohnungsbau befindet sich in Prüfung. In Kombination mit den klassischen kommunalen Bauaufgaben ist weiter eine positive Unternehmensentwicklung möglich und realistisch.

Das Projektmanagement bleibt Kerngeschäft der DSE. Die aktuell übernommenen Aufträge für den Gesellschafter werden weiter teilweise bis zu 6 Jahre in der Abwicklung benötigen. Die Geschäftsführung geht nach den erfolgreichen vergangenen Jahren auch 2024 und folgend von einem positiven wirtschaftlichen Ergebnis aus und freut sich auf die Umsetzung der übertragenen Projekte.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WBS Wirtschaftsprüfer Schwed Labudda PartGmbH WPG geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Darmstädter Stadtentwicklungsgesellschaft mbH (DSE)

Anschrift: Mina-Rees-Straße 10
64295 Darmstadt
Kontakt: 06151-133301
dse@darmstadt.de
https://www.darmstadt.de/
Gründung: 01.07.2015
Handelsregister: HRB 94583, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Personengesellschaften. Die Gesellschaft ist insbesondere berufen, bei der Darmstädter Stadtentwicklung GmbH & Co. KG die Rechtsstellung einer persönlich haftenden Gesellschafterin einzunehmen und deren Geschäfte zu führen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Wissenschaftsstadt Darmstadt 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Beigestellt durch die Darmstädter Stadtentwicklung GmbH & Co. KG (DSE):		
Kling, Sven		
Neis, Bernd		

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführung erfolgt durch die Darmstädter Stadtentwicklung GmbH & Co. KG.

Übersicht	2021	2022	2023
Gesamtleistung (TEUR)	3	3	3
Jahresergebnis (TEUR)	0	0	0
Eigenkapital (TEUR)	28	28	29
Bilanzsumme (TEUR)	32	32	33
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IDA)

Anschrift: Mina-Rees-Straße 12
64295 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 13-2648, 13-2645
immobilienmanagement@
darmstadt.de
https://www.darmstadt.de
Gründung: 01.01.2008
Handelsregister: -



Darstellung Unternehmenszweck

Zweck des Eigenbetriebs ist die bedarfsgerechte Versorgung der Organisationseinheiten und Dienststellen der Wissenschaftsstadt Darmstadt mit Grundstücken, Gebäuden und Räumen unter Berücksichtigung des Bedarfs des jeweiligen Nutzenden und der Darlegung der Vollkosten sowie die Verwaltung stadteigener und angemieteter Immobilien. Im Rahmen der sachgerechten Bewirtschaftung von Liegenschaften wird der Betrieb insbesondere in folgenden Bereichen tätig: An- und Verkauf von Grundstücken und Grundstücksteilen, Bestellung, Rücknahme und Erwerb von Erbbaurechten sowie Ver- und Anmietung und Verpachtung von Grundstücken, Gebäuden und Räumen, Anmietung von Grundstücken, Gebäuden und Räumen, Erbringung von Dienstleistungen für andere Eigenbetriebe, Neubau, Umbau, Instandhaltung, Unterhaltung, Ausbau und Modernisierung von städtischen Gebäuden und baulichen Anlagen, Energiemanagement, Gestaltung und Pflege von Außenanlagen, Hausmeisterdienste, Umzugsmanagement, Schlüsselverwaltung.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Soweit die Aufgaben nicht zu den in § 121 Abs. 2 HGO aufgezählten Tätigkeiten gehören, sind die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Träger

Sondervermögen der Wissenschaftsstadt Darmstadt 100,00%

Organe der Gesellschaft

Betriebsleitung
Betriebskommission
Magistrat
Stadtverordnetenversammlung

Betriebsleitung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Lisowski, Joachim	1. und Techn. Betriebsleitung	k.A.
Yürekli, Senem	Kfm. Betriebsleitung	k.A.

Bezüge der Betriebsleitung

Die Bezüge der Betriebsleitung beliefen sich inklusive unterjährig ausgeschiedener Mitglieder in 2023 auf 218 TEUR.

Betriebskommission			
Name, Vorname		Position	Vergütung
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	Vorsitzender	0 TEUR
Bauer, Erich	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Bausch, Martin		Mitglied	0 TEUR
Benz, Hanno	Oberbürgermeister	Mitglied	0 TEUR
Buxbaum, Ramona		Mitglied	0 TEUR
Förster-Heldmann, Hildegard	Stadtverordnete, MdL, Fraktionsvorsitzende	Mitglied	0 TEUR
Funk, Peter		Mitglied	0 TEUR
Fürst, Hans	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Hoschek, Dr. Markus		Mitglied	0 TEUR
Klötzner, Holger	Stadtrat	Mitglied	0 TEUR
Lott, Oliver	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Nogueira Perez, German		Mitglied	0 TEUR
Wegel, Hans	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Betriebskommission

Die Mitglieder der Betriebskommission erhalten keine Bezüge.

Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IDA)

Bilanz (TEUR)	2021	2022	vorl. 2023
Aktiva			
Anlagevermögen	448.137	470.948	524.390
Immaterielle Vermögensgegenstände	180	158	166
Sachanlagen	447.957	470.790	524.224
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	58.704	19.887	20.715
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	18.829	18.729	19.751
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	39.875	1.158	964
Rechnungsabgrenzungsposten	2.521	2.028	2.026
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	509.362	492.863	547.131
Passiva			
Eigenkapital	236.570	223.687	217.901
Gezeichnetes Kapital	10.000	10.000	10.000
Kapitalrücklage	210.167	206.835	206.835
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	16.403	6.852	1.066
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	27.710	27.739	44.030
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	30.319	30.952	30.243
Verbindlichkeiten	214.514	210.232	254.957
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	249	253	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	509.362	492.863	547.131
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	59.976	64.486	74.530
Umsatzerlöse	59.976	64.486	74.530
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	2.648	6.057	6.023
Betriebsleistung	62.624	70.543	80.553
Betriebsaufwand	-65.489	-76.937	-82.643
Materialaufwand	-39.506	-47.191	-54.067
Personalaufwand	-13.544	-13.478	-14.243
Abschreibungen	-9.578	-9.792	-10.540
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.861	-6.476	-3.793
Betriebsergebnis	-2.865	-6.394	-2.090
Finanzergebnis	-2.707	-3.058	-4.396
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	515	524	556
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.222	-3.582	-4.952
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	-107	-99	-99
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-5.679	-9.551	-6.585

Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IDA)

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	vorl. 2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	95,0%	90,5%	88,8%
Anlagenintensität	88,0%	95,6%	95,8%
Abschreibungsquote	2,1%	2,1%	2,0%
Investitionen (TEUR)	70.472	40.292	66.182
Investitionsquote	15,7%	8,6%	12,6%
Liquidität 3. Grades	105,6%	51,3%	55,5%
Eigenkapital (TEUR)	236.570	223.687	217.901
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	10.000	10.000	10.000
Eigenkapitalquote	46,4%	45,4%	39,8%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	171.123	183.675	227.681
Kreditaufnahmen (TEUR)	61.139	25.605	58.845
Veränderung Verschuldung (TEUR)	73.166	-4.282	44.725
Verschuldungsgrad	115,3%	120,3%	151,1%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-9,5%	-14,8%	-8,8%
Return on Investment (ROI)	-1,1%	-1,9%	-1,2%
Eigenkapitalrentabilität	-2,4%	-4,3%	-3,0%
Gesamtkapitalrentabilität	-0,5%	-1,2%	-0,3%
Materialintensität	63,1%	66,9%	67,1%
Rohertrag (TEUR)	20.470	17.295	20.463
EBIT (TEUR)	-2.865	-6.394	-2.090
EBITDA (TEUR)	6.713	3.398	8.450
Kostendeckungsgrad	91,9%	88,3%	92,6%
Personal			
Personalintensität	21,6%	19,1%	17,7%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	64	64	65
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	130	130	141
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	80	80	78
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	210	210	219
Frauenanteil Beschäftigte	38,1%	38,1%	35,6%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	0	2	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	2	0
Frauenanteil Auszubildende	-/-	0,0%	-/-
Altersdurchschnitt Beschäftigte	45	45	45
Beschäftigte über 50 Jahre	71	71	71
Beschäftigte in Teilzeit	17	17	20
Befristete Beschäftigte	0	2	2
Beschäftigte mit Tarifbindung	210	210	219
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	50,0%	50,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	16,7%	18,2%	15,4%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahrräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein	nein	nein

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichtes

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Der Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IDA) wurde zum 01.01.2008 gegründet. Nach den Vorschriften der Hessischen Gemeindeordnung in Verbindung mit dem Eigenbetriebsgesetz Hessen wird IDA ohne eigene Rechtspersönlichkeit als Sondervermögen der Wissenschaftsstadt Darmstadt gemäß den Bestimmungen der Satzung geführt.

IDA verfolgt als Immobiliendienstleister für die städtischen Liegenschaften im Wesentlichen drei Geschäftsmodelle: Leistungsfähige Projektsteuerung von Neubau- und Sanierungsprojekten, Nutzerorientiertes Gebäudemanagement, Grundstücksmanagement. Außerdem ist IDA Dienstleister für die anderen städtischen Eigenbetriebe.

Das Wirtschaftsjahr 2023 wird voraussichtlich mit einem Jahresverlust von 6,6 Mio. EUR abgeschlossen, was einer Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr von rund 2,9 Mio. EUR entspricht. Die Umsatzerlöse sind im Berichtsjahr auf 74,5 Mio. EUR gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Erträge von 6,0 Mio. EUR entsprechen in etwa dem Vorjahr.

Der Materialaufwand ist auf 54,1 Mio. EUR gestiegen, was aus deutlich gestiegenen Aufwendungen für Mieten und Pachten sowie Gebäudenebenkosten resultiert. Der Personalaufwand ist auf 14,2 Mio. EUR gestiegen. Die Abschreibungen von 10,5 Mio. EUR sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die Höhe der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist auf 3,8 Mio. EUR gesunken.

Durch die stetige Fortentwicklung des Bevölkerungswachstums in der Stadt Darmstadt vollzieht sich ebenfalls auch eine Ausprägung der Nutzerzahlen für die Infrastruktur zum Leben in Darmstadt, die IDA baut und unterhält (Schulen, Kitas usw.).

Um vorhandene Potentiale besser auszuschöpfen und um auf Erwartungen der Kunden besser eingehen zu können, werden Ablauf- und Aufbauorganisation stetig weiterentwickelt, Prozesse optimiert und die Kundenzufriedenheit erhöht. Ziele sind weiterhin die Bestandsoptimierung und eine stärkere Orientierung an Kennzahlen.

IDA betreibt die Risikovorsorge in Gestalt eines formalen Risikokontrollsystems und erstellt dazu einen jährlichen Risikobericht. Die Betriebsleitung des Eigenbetriebs nutzt alle Möglichkeiten, die Risiken so gering wie möglich zu halten und beobachtet sowohl die Liegenschaften als auch die Buchführung permanent und kritisch. Der zuständige Dezernent und die Betriebskommission werden zeitnah über etwaige Veränderungen unterrichtet. Das Risikomanagement besteht aus folgenden Komponenten: Analyse, Bewertung, Steuerung (Minimierung), Überwachung.

Im Geschäftsfeld Gebäudebetrieb hat sich IDA zum zentralen Ziel gesetzt, die Gebäude klimafreundlicher und digitalisierter zu betreiben. Im Geschäftsfeld der Projektsteuerung wird sich der Fachbereich Hochbau deutlich stärker auf die Betreuung und Entwicklung der vielfältigen Projekte mit Schwerpunkt auf den Klimaschutz konzentrieren. Im Geschäftsfeld des Grundstücksverkehrs gilt es die strategische Entwicklung der letzten Jahre fortzuführen, in den vielfältigen Projekten erfolgreich umzusetzen und neue Projekte zu identifizieren.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann SWS GmbH geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet, die Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde abgegeben.

GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt
Kontakt: gbge@bauvereinag.de
Gründung: 20.09.1920
Handelsregister: HRB 8281, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Die Gesellschaft kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar dienlich sind.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u>	
bauverein AG	94,79%
Stadt Erbach	3,52%
Sparkasse Odenwaldkreis	1,69%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Schmitzer, Günther	Mitglied	5,4 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Bezüge der Geschäftsführung beliefen sich in 2023 auf 5,4 TEUR.

GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach

Bilanz (TEUR)	2021	vorl. 2022	vorl. 2023
Aktiva			
Anlagevermögen	2.208	2.119	2.028
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	2.208	2.119	2.028
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	3.008	3.135	3.289
Vorräte	392	428	542
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	9	11	13
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	2.607	2.696	2.734
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	5.216	5.254	5.317
Passiva			
Eigenkapital	3.430	3.473	3.599
Gezeichnetes Kapital	154	154	154
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	3.103	3.151	3.194
Bilanzergebnis	173	168	251
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	28	66	50
Verbindlichkeiten	1.744	1.702	1.656
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	14	13	12
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	5.216	5.254	5.317
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	1.151	1.196	1.355
Umsatzerlöse	1.129	1.166	1.245
Bestandsveränderungen	22	30	110
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	54	16	18
Betriebsleistung	1.205	1.212	1.373
Betriebsaufwand	-1.003	-996	-1.055
Materialaufwand	-851	-853	-909
Personalaufwand	-7	-7	-7
Abschreibungen	-90	-90	-90
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-55	-46	-49
Betriebsergebnis	202	216	318
Finanzergebnis	-6	-6	-6
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6	-6	-6
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3	-16	-36
Sonstige Steuern	-21	-25	-26
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	172	169	250

Kennzahlen* im Überblick	2021	vorl. 2022	vorl. 2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	201,5%	209,4%	220,2%
Anlagenintensität	42,3%	40,3%	38,1%
Abschreibungsquote	4,1%	4,2%	4,4%
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	400,5%	389,4%	391,1%
Eigenkapital (TEUR)	3.430	3.473	3.599
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	154	154	154
Eigenkapitalquote	65,8%	66,1%	67,7%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	1.020	963	866
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-35	-41	-45
Verschuldungsgrad	52,0%	51,3%	47,8%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	14,9%	14,1%	18,5%
Return on Investment (ROI)	3,3%	3,2%	4,7%
Eigenkapitalrentabilität	5,0%	4,9%	6,9%
Gesamtkapitalrentabilität	3,4%	3,3%	4,8%
Materialintensität	70,6%	70,4%	66,2%
Rohhertrag (TEUR)	300	343	446
EBIT (TEUR)	202	216	318
EBITDA (TEUR)	292	306	408
ROCE	3,8%	3,7%	5,5%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahräder für Beschäftigte	k.A.	k.A.	k.A.
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	k.A.	k.A.	k.A.
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	k.A.	k.A.	k.A.
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach, Darmstadt, verfügt im Geschäftsjahr 2023 über insgesamt 205 Wohnungen sowie 157 Garagen und Abstellplätze im eigenen Immobilienbestand, deren Verwaltung durch einen Geschäftsbesorgungsvertrag auf die bauverein AG übertragen ist. Die Immobilien werden ausschließlich in Erbach gehalten.

Die Gesellschaft hat das Jahr 2023 mit einem Jahresüberschuss von 250 TEUR abgeschlossen. Dies bedeutet eine Ergebnissteigerung gegenüber 2022 von 83,7 TEUR. Im Wesentlichen ist die positive Entwicklung auf höhere Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung (+79,5 TEUR), durch Anhebung der Grundmiete bei Neuvermietung mit gleichzeitig höheren Aufwendungen für Hausbewirtschaftung (+55,6 TEUR) zurückzuführen. Das Ergebnis nach Steuern hat sich um 83,8 TEUR zum Vorjahr auf 277,0 TEUR im Geschäftsjahr 2023 verbessert. Die Betriebsleistung hat sich um 161,5 TEUR auf 1.373,3 TEUR verbessert und der Betriebsaufwand ist um 58,6 TEUR auf 1.054,8 TEUR gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich um 1,6 TEUR verbessert, Grund hierfür sind insbesondere verminderte Versicherungserstattungen sowie höhere Auflösungen von Rückstellungen. Gleichzeitig haben sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 3,0 TEUR erhöht. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag haben sich gegenüber dem Vorjahr um 19,1 TEUR erhöht.

Im Geschäftsjahr 2023 hat sich das Anlagevermögen um die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 90,0 TEUR auf insgesamt 2.028,2 TEUR vermindert. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beläuft sich auf 38,1 % (Vorjahr: 40,3 %). Das Umlaufvermögen ist gegenüber dem Vorjahr um 153,3 TEUR auf 3.288,7 TEUR gestiegen.

Innerhalb des Umlaufvermögens ist der Finanzmittelbestand gegenüber dem Vorjahr um 38,4 TEUR auf 2.734,2 TEUR gestiegen. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände von 11,1 TEUR im Vorjahr sind um 1,4 TEUR auf 12,5 TEUR gestiegen und resultieren im Wesentlichen aus den Forderungen aus Vermietung, Forderungen gegen verbundene Unternehmen und den sonstigen Vermögensgegenständen. Der Anteil der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände an der Bilanzsumme beläuft sich auf 0,2 % (Vorjahr: 0,2 %). Investitionen fanden im Geschäftsjahr 2023 nicht statt.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Kapitalstruktur der Gesellschaft 2023 kaum verändert. Das Verhältnis von Eigen- und Fremdkapital verdeutlicht die solide Finanzpolitik.

Zum Bilanzstichtag 2023 bestanden 65,1 % aller Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Der Geschäftsbereich soll in 2024 fortgeführt werden. Es ist aber geplant die Wohnungsbestände zu Ende 2024 zu veräußern.

Die GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach ist ausschließlich in Erbach als Vermieterin von eigenen Immobilien tätig. In Erbach ist ein zurückhaltender Wohnungsmarkt zu verzeichnen.

Unter Berücksichtigung des erwarteten Jahresüberschusses und der geplanten Ausschüttung an den Gesellschafter im Geschäftsjahr 2024 in Höhe 125,0 TEUR und unter Berücksichtigung der Abnahme der Verbindlichkeiten wird eine Eigenkapitalquote von ca. 83,0 % erwartet. Mit dem anvisierten Jahresüberschuss werden eine Eigenkapitalrendite von ca. 216,4 % und eine Gesamtkapitalrendite von ca. 179,8 % erwartet.

Risiken bestehen im Wesentlichen im Bereich der Bewirtschaftungstätigkeit, im Bereich der Neubau-, Modernisierungs- und Instandhaltungskosten, sowie einer generellen Änderung des Zinsniveaus.

Im Bereich der Vermietung bestehen generelle Risiken aus hohen Mieterfluktuationsquoten, Leerständen in den zur Vermietung vorgesehenen Immobilien und Mietrückständen.

Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher, noch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Die Gesellschaft ist wirtschaftlich solide aufgestellt und auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet. Besondere Chancen werden im Hinblick auf die aktuelle Geschäftssituation nicht gesehen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

HEAG Wohnbau GmbH

Anschrift: Bad Nauheimer Straße 1
64289 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 3600-300
info@heagwohnbau.de
https://www.heagwohnbau.de
Gründung: 08.01.1991
Handelsregister: HRB 4747, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Errichtung, der Betrieb und die Verwaltung von Immobilien und sonstigen Objekten und die Durchführung aller damit in Zusammenhang stehender Geschäfte. Die Gesellschaft kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Die Gesellschaft ist berechtigt, andere ähnliche Gesellschaften zu übernehmen oder sich an ihnen zu beteiligen. Weiterer Gegenstand ist die Vermittlung des Abschlusses von Verträgen über Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, gewerbliche Räume oder Wohnräume oder der Nachweis einer Gelegenheit zum Abschluss solcher Verträge. Die Gesellschaft ist berechtigt, andere ähnliche Gesellschaften zu gründen, zu übernehmen oder sich an ihnen zu beteiligen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

BVD Gewerbe GmbH	94,99%
Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG (DSE)	5,01%

Beteiligungen

BVD Gewerbe GmbH	5,01%
BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG	0,10%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Fischer, Arne	Geschäftsführer	119 TEUR
Schmitzer, Günther	Geschäftsführer	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Bezüge der Geschäftsführung beliefen sich in 2023 auf 119 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	17.000	20.591	24.101
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	12.954	17.046	20.556
Finanzanlagen	4.045	3.545	3.545
Umlaufvermögen	2.465	2.898	1.594
Vorräte	887	893	1.038
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	167	158	200
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.411	1.847	355
Rechnungsabgrenzungsposten	0	1	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	19.464	23.490	25.695
Passiva			
Eigenkapital	10.892	10.892	10.892
Gezeichnetes Kapital	5.120	5.120	5.120
Kapitalrücklage	5.676	5.676	5.676
Gewinnrücklage	84	84	84
Bilanzergebnis	12	12	12
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	1.717	1.943	1.756
Verbindlichkeiten	6.836	10.640	13.024
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	20	15	23
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	19.464	23.490	25.695
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	4.883	4.924	5.205
Umsatzerlöse	4.876	4.918	5.060
Bestandsveränderungen	6	6	145
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	82	157	91
Betriebsleistung	4.965	5.081	5.296
Betriebsaufwand	-3.568	-3.349	-3.635
Materialaufwand	-2.428	-2.229	-2.413
Personalaufwand	-416	-443	-575
Abschreibungen	-381	-350	-330
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-343	-327	-318
Betriebsergebnis	1.397	1.732	1.661
Finanzergebnis	-.93	-.44	-.204
Erträge aus Beteiligungen	8	8	8
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	73	64	61
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	7
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-174	-116	-279
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4	-4	-4
Sonstige Steuern	-106	-111	-109
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	-1.194	-1.574	-1.344
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	72,8%	59,9%	51,3%
Anlagenintensität	87,3%	87,7%	93,8%
Abschreibungsquote	2,9%	2,1%	1,6%
Investitionen (TEUR)	3.812	4.462	3.877
Investitionsquote	22,4%	21,7%	16,1%
Liquidität 3. Grades	34,9%	26,0%	12,0%
Eigenkapital (TEUR)	10.892	10.892	10.892
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	5.120	5.120	5.120
Eigenkapitalquote	56,0%	46,4%	42,4%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-.751	3.804	2.384
Verschuldungsgrad	78,7%	115,7%	135,9%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	24,4%	32,0%	25,8%
Return on Investment (ROI)	6,1%	6,7%	5,2%
Eigenkapitalrentabilität	11,0%	14,4%	12,3%
Gesamtkapitalrentabilität	7,0%	7,2%	6,3%
Materialintensität	48,9%	43,9%	45,6%
Rohertrag (TEUR)	2.455	2.695	2.793
EBIT (TEUR)	1.477	1.804	1.729
EBITDA (TEUR)	1.859	2.154	2.059
ROCE	8,4%	8,6%	7,4%
Personal			
Personalintensität	8,4%	8,7%	10,9%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	59	55	82
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	2	2	3
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	5	6	4
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	7	8	7
Frauenanteil Beschäftigte	71,4%	75,0%	57,1%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	35	35	36
Beschäftigte über 50 Jahre	1	2	2
Beschäftigte in Teilzeit	2	2	1
Befristete Beschäftigte	1	1	1
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	5	5	5
Beschäftigte ohne Tarifbindung	2	2	2
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahrräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	nein	nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	nein	nein
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die HEAG Wohnbau GmbH hat 510 Wohnungen mit einer Wohnfläche von 34.117,70 m² und 3 Gewerbeeinheiten mit einer Gewerbefläche von 1.003,03 m² im eigenen Immobilienbestand.

Des Weiteren verwaltet die HEAG Wohnbau GmbH noch fremden Immobilienbestand für diverse Auftraggeber. Dieses Geschäftsfeld zählt zu den wichtigsten ergänzenden Tätigkeiten neben dem Kerngeschäft und leistete einen weiteren Beitrag zum wirtschaftlichen Erfolg der HEAG Wohnbau GmbH. Zum 01.07.2019 wurde die Struktur der HEAG Wohnbau GmbH aufgrund der Trennung zwischen Verwaltung von Wohnungseigentümergeinschaften (WEG) einschließlich Fremdverwaltung und der Verwaltung des eigenen Bestandes geändert. Das Kerngeschäft der HEAG Wohnbau GmbH liegt nur noch in der WEG und Fremdverwaltung für Dritte, deshalb wurde der Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen der HEAG Wohnbau GmbH und der bauverein AG für die Betreuung der Mietobjekte der bauverein AG zum 30.06.2019 gekündigt. Die bauverein AG übernahm die Verwaltung Ihrer eigenen Mietobjekte wieder selbst und übernahm gleichzeitig mit einem Geschäftsbesorgungsvertrag ab 01.07.2019 die Verwaltung der Mietobjekte der HEAG Wohnbau GmbH.

Die HEAG Wohnbau GmbH bietet ihre über 60-jährige Erfahrung in der Betreuung von Immobilien auch privaten Haus- und Wohnungseigentümern an. Aus dem jahrzehntelangen Know-how in der Bewirtschaftung eigener Immobilien hat sie bedürfnisgerechte Dienstleistungen für Mieter und für Eigentümer mit großen oder kleinen Immobilienbeständen entwickelt.

Hauptzweck der Gesellschaft ist der Erwerb, die Entwicklung, Verwaltung und Vermietung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten, insbesondere der Wohn- und Geschäftsgebäuden in Darmstadt.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss vor Gewinnabführung und Ausgleichzahlung an den Minderheitsgesellschafter in Höhe von 1.343,9 TEUR ab, der Jahresüberschuss hat sich gegenüber dem Vorjahr um 229,8 TEUR verschlechtert.

Die Gesellschaft hat im Jahr 2019 mit dem Bau der Neugestaltung des „Mathildenhof“ begonnen. Die Neugestaltung beinhaltet die Modernisierung mit Aufstockung der bestehenden Häuser in der Mathildenstraße 31-35, Herdweg 88, Hoffmannstraße 44-46 sowie im Grünen Weg 33-37 teils mit Neubebauung nach Abriss des Bestandes. Nach Abschluss der Rohbauarbeiten im Jahr 2021, erfolgten im Jahr 2022 Fassaden- und Dacharbeiten sowie Ausführungsarbeiten der gebäudetechnischen Gewerke. Im Jahr 2023 erfolgten abschließende Arbeiten des Innenausbau, Metallbauarbeiten sowie die Erstellung der Außenanlagen. Das Projekt wird im Februar 2024 abgeschlossen.

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 2.205,4 TEUR auf 25.694,9 TEUR gestiegen. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt nunmehr 42,4 %.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für die Gesellschaft wird im Jahr 2024 keine Veränderung der Geschäftstätigkeit erwartet. Die Geschäftstätigkeit soll im Jahr 2024 fortgeführt werden.

Die integrierte Unternehmensplanung der Gesellschaft geht für 2024 von einem Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von 870,0 TEUR bis 900,0 TEUR aus. Es wird eine Eigenkapitalrendite von 8,0 % bis 9,0 % und eine Gesamtkapitalrendite von 4,0 % bis 5,0 % angestrebt.

Risiken bestehen im Wesentlichen im Bereich der Bewirtschaftungstätigkeit, im Bereich der Neubau-, Modernisierungs- und Instandhaltungskosten, sowie einer generellen Änderung des Zinsniveaus.

Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher, noch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Die Gesellschaft ist wirtschaftlich solide aufgestellt und auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet.

Die HEAG Wohnbau GmbH sieht ihre Chancen im weiteren Wachstum der kommenden Jahre. Das Wachstum kann durch Neubau und weiteren Fremdverwaltungen erfolgen. Um eine langfristige Ertragsperspektive zu sichern, ist dabei die marktgerechte Auswahl von Objekten von entscheidender Bedeutung. Der Kernmarkt des bauverein-Konzerns in Darmstadt und Südhessen ist durch eine hohe Wohnungsnachfrage geprägt. Prozessoptimierungen und die verstärkte Orientierung an Kennzahlen sorgen für stabile Erträge und eine erhöhte Kundenzufriedenheit.

Auch das Jahr 2024 wird weiterhin im Zeichen eines intensiven Strategieprozesses stehen, der das Unternehmen optimal auf zukünftige Herausforderungen vorbereitet und zu einer stabilen Ertragslage beiträgt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ImmoSelect GmbH

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 397 790
mail@immoselect.com
Gründung: 25.10.2001
Handelsregister: HRB 8409, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung von Eigentümergemeinschaften und die Vermietung von gewerblich nutzbaren Objekten sowie der Vertrieb von Immobilien im Hinblick auf die Schaffung von breitgestreutem Eigentum für weite Kreise der Bevölkerung im Rahmen der öffentlichen Daseinsvorsorge.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter
bauverein AG 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Nogueira Perez, German	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr 2023 keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2021	vorl. 2022	vorl. 2023
Aktiva			
Anlagevermögen	1	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	1	0	0
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	146	78	78
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	91	8	5
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	55	70	73
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	147	78	78
Passiva			
Eigenkapital	76	76	76
Gezeichnetes Kapital	26	26	26
Kapitalrücklage	24	24	24
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	26	26	26
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	3	2	2
Verbindlichkeiten	68	0	0
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	147	78	78
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	76	0	0
Umsatzerlöse	76	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Betriebsleistung	76	0	0
Betriebsaufwand	-22	-8	-5
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	-6	0	0
Abschreibungen	-1	-1	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15	-7	-5
Betriebsergebnis	54	-8	-5
Finanzergebnis	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	8	5
Ergebnisabführung	54	0	0
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2021	vorl. 2022	vorl. 2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	>1000%	-/-	-/-
Anlagenintensität	0,7%	0,0%	0,0%
Abschreibungsquote	100,0%	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	-/-	-/-
Liquidität 3. Grades	208,6%	>1000%	>1000%
Eigenkapital (TEUR)	76	76	76
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	26	26	26
Eigenkapitalquote	52,1%	97,4%	97,4%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	54	-67	0
Verschuldungsgrad	92,1%	2,6%	2,6%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-71,1%	-/-	-/-
Return on Investment (ROI)	-37,0%	-10,3%	-6,4%
Eigenkapitalrentabilität	-71,1%	-10,5%	-6,6%
Gesamtkapitalrentabilität	-37,0%	-10,3%	-6,4%
Materialintensität	0,0%	-/-	-/-
Rohertrag (TEUR)	76	0	0
EBIT (TEUR)	54	-8	-5
EBITDA (TEUR)	55	-7	-5
ROCE	-37,8%	-10,5%	-6,6%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Hauptzweck des Unternehmens ist die Verwaltung von Eigentümergemeinschaften und die Vermietung von Wohn- und Gewerbeobjekten, sowie der Vertrieb von Immobilien im Hinblick auf die Schaffung von breitgestreutem Eigentum für weite Kreise der Bevölkerung im Rahmen der öffentlichen Daseinsvorsorge.

Zwischen der ImmoSelect GmbH und deren alleinigen Gesellschafterin bauverein AG, Darmstadt, besteht ein ungekündigter Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag, der im Jahr 2013 mit einer festen Laufzeit bis mindestens 31.12.2017 abgeschlossen wurde. Der Vertrag setzt sich danach auf unbestimmte Zeit fort, sofern er nicht mit einer Frist von einem Monat schriftlich gekündigt wird.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme in Höhe von 4,7 TEUR ab. Das Jahresergebnis vor der Ergebnisabführung hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2,9 TEUR erhöht. Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt 97,6 %.

Die Gesellschaft hat das Jahr 2023 mit einem Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme von 4,7 TEUR abgeschlossen. Das Betriebsergebnis hat sich um 2,9 TEUR zum Vorjahr auf -4,7 TEUR im Geschäftsjahr 2023 erhöht. Sonstige betrieblichen Erträge wurden wie im Vorjahr in Höhe von 0,4 TEUR erzielt. Der Betriebsaufwand ist um 2,9 TEUR auf 4,7 TEUR gesunken, hierbei sind Personalaufwendungen um 0,1 TEUR, die Abschreibungen um 0,6 TEUR und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 2,2 TEUR gesunken.

Im Geschäftsjahr 2023 ist das Umlaufvermögen mit 77,5 TEUR gegenüber dem Vorjahr gleichgeblieben. Die Forderungen sind zum Vorjahr um 2,9 TEUR gesunken. Der Finanzmittelbestand ist um 2,9 TEUR gesunken.

Investitionen wurden im Geschäftsjahr keine getätigt.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für die Gesellschaft wird in 2024 keine Veränderung der Geschäftstätigkeit erwartet. Die Geschäftstätigkeit soll im Geschäftsjahr 2024 unverändert fortgeführt werden. Es wird ein Jahresfehlbetrag auf Vorjahresniveau erwartet, da weiterhin für das Geschäftsjahr 2024 kein operatives Geschäft aufgenommen werden soll.

Die integrierte Unternehmensplanung der Gesellschaft geht für 2024 von einem Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme von rd. 5,7 TEUR aus.

Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher, noch in wirtschaftlicher Hinsicht. Risiken aus der aktuellen Inflation aufgrund des Ukraine-Krieges werden nicht gesehen.

Die Gesellschaft ist auf Grund der bestehenden Patronatserklärung durch die Alleingesellschafterin sowie den bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag wirtschaftlich solide aufgestellt und auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Institut Wohnen und Umwelt GmbH

Anschrift: Rheinstraße 65
64295 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 290 40
info@iwu.de
https://www.iwu.de
Gründung: 1971
Handelsregister: HRB 1649, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Zweck des Unternehmens ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung. Dies wird verwirklicht insbesondere durch die Durchführung von nachfolgend beschriebenen Forschungsvorhaben:

Die Gesellschaft soll durch wissenschaftliche Forschung und Beratung in interdisziplinärer Zusammenarbeit die gegenwärtigen und zukünftigen Formen des Wohnens und der Umwelt untersuchen, Forschungsergebnisse und Reformvorschläge für Politik, Bürger und Wirtschaft unterbreiten, um insbesondere eine nachhaltige Verbesserung der Lebensverhältnisse förderungswürdiger und benachteiligter Menschen zu erreichen.

Außerdem sollen die effiziente, sozialverträgliche Nutzung von Energie und Umwelt sowie deren Auswirkungen erforscht werden. Zudem sollen Leitlinien aus den gewonnenen Ergebnissen und Erfahrungen entwickelt werden.

Sie soll aufzeigen, welche politischen und ideologischen, sozialen, wirtschaftlichen und finanziellen, technischen sowie rechtlichen und administrativen Hindernisse und Abhängigkeiten der Verwirklichung dieser Ziele entgegenstehen.

Aus den Ergebnissen der Grundlagenforschung soll in Vorschlägen, insbesondere für die Hessische Landesregierung, aufgezeigt werden, welche Maßnahmen für die Überwindung dieser Hindernisse notwendig sind. Die Gesellschaft soll bei der Umsetzung dieser aus der Grundlagenforschung entwickelten Vorschläge durch die Hessische Landesregierung auf deren Anforderung beratend mitwirken.

Im Rahmen ihrer Forschungstätigkeit soll die konkrete Aufgaben und Planungsprobleme speziell im Bereich der Erneuerung und Erweiterung der Städte bearbeiten und nach Möglichkeit die hessische Landesentwicklungsplanung berücksichtigen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Land Hessen	60,00%
Wissenschaftsstadt Darmstadt	40,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Aufsichtsrat

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Meyer, Dr. Monika	Mitglied	120 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführung betrug im Geschäftsjahr 2023 insgesamt 120 TEUR.

Aufsichtsrat

Name, Vorname	Position	Vergütung	
Deutschendorf, Jens	Staatssekretär	Vorsitzender	0 TEUR
Akdeniz, Barbara	Bürgermeisterin	stv. Vorsitzende	0 TEUR
Conz, Oliver	Staatssekretär	Mitglied	0 TEUR
Groß, Caroline	Rechtsanwältin	Mitglied	0 TEUR
Worms, Dr. Martin J.	Staatssekretär	Mitglied	0 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten für das Geschäftsjahr 2023 keine Bezüge.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	97	72	51
Immaterielle Vermögensgegenstände	19	15	8
Sachanlagen	78	57	43
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	1.447	1.583	1.312
Vorräte	102	151	130
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	84	140	214
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.261	1.292	968
Rechnungsabgrenzungsposten	18	30	33
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	1.562	1.685	1.396
Passiva			
Eigenkapital	200	1.335	1.123
Gezeichnetes Kapital	200	200	200
Kapitalrücklage	0	1.015	754
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	0	120	169
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	97	72	51
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	192	205	180
Verbindlichkeiten	1.073	73	42
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	1.562	1.685	1.396
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	1.333	1.527	961
Umsatzerlöse	1.295	1.409	720
Bestandsveränderungen	38	118	241
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	3	14	1
Betriebsleistung	1.336	1.541	962
Betriebsaufwand	-3.185	-3.137	-2.825
Materialaufwand	-164	-233	-42
Personalaufwand	-2.554	-2.508	-2.378
Abschreibungen	-57	-38	-24
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-410	-358	-381
Betriebsergebnis	-1.849	-1.596	-1.863
Finanzergebnis	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-16	1
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	1.849	1.732	1.649
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	0	120	-213

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	206,2%	>1000%	>1000%
Anlagenintensität	6,2%	4,3%	3,7%
Abschreibungsquote	58,8%	52,8%	47,1%
Investitionen (TEUR)	33	12	3
Investitionsquote	34,0%	16,7%	5,9%
Liquidität 3. Grades	114,4%	569,4%	591,0%
Eigenkapital (TEUR)	200	1.335	1.123
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	200	200	200
Eigenkapitalquote	12,8%	79,2%	80,4%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-91	-1.000	-31
Verschuldungsgrad	681,0%	26,2%	24,3%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-138,7%	-105,6%	-193,8%
Return on Investment (ROI)	-118,4%	-95,7%	-133,4%
Eigenkapitalrentabilität	-924,5%	-120,7%	-165,8%
Gesamtkapitalrentabilität	-118,4%	-95,7%	-133,4%
Materialintensität	12,3%	15,1%	4,4%
Rohertrag (TEUR)	1.169	1.294	919
EBIT (TEUR)	-1.849	-1.596	-1.863
EBITDA (TEUR)	-1.792	-1.558	-1.839
Kostendeckungsgrad	41,9%	49,1%	34,1%
Personal			
Personalintensität	191,2%	162,8%	247,2%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	64	70	68
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	28	25	24
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	12	11	11
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	40	36	35
Frauenanteil Beschäftigte	30,0%	30,6%	31,4%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	46	45	46
Beschäftigte über 50 Jahre	16	16	16
Beschäftigte in Teilzeit	25	21	21
Befristete Beschäftigte	12	10	10
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	34	32	31
Beschäftigte ohne Tarifbindung	6	4	4
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	100,0%	100,0%	100,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	40,0%	40,0%	100,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	k.A.	k.A.
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	k.A.
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	nein	nein, aber perspektivisch
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Das Institut Wohnen und Umwelt GmbH (IWU) ist eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung des Landes Hessen und der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Seine interdisziplinäre Forschung verbindet Themen aus den Bereichen Wohnen und Stadtentwicklung sowie Energieeffizienz und Klimaschutz. Das IWU steht für forschungsbasierte Politik- und Gesellschaftsberatung und engagiert sich im wissenschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Diskurs. Es stellt öffentlichen und privatwirtschaftlichen Akteurinnen und Akteuren in Hessen, Deutschland und Europa wissenschaftlich fundierte Entscheidungshilfen bereit.

Der Verlauf des Geschäftsjahres 2023 lässt sich – wie bereits im Lagebericht des Vorjahres erwartet – als wirtschaftlich herausfordernd zusammenfassen. So hatte das Institut insbesondere mit einem hohen Druck auf die Drittmittelerlöse und -einnahmen zu kämpfen. Insgesamt wurde im Berichtsjahr ein Jahresfehlbetrag von 212,8 TEUR verzeichnet. Die liquiden Mittel gingen im Berichtsjahr um 323,8 TEUR zurück, davon konnten 261,2 TEUR aus der im Vorjahr gebildeten Kapitalrücklage entnommen werden. Die bereits in den letzten Jahren erläuterten, v.a. pandemiebedingten Herausforderungen und Verzögerungen aus den Jahren 2020 bis 2022, haben sich noch unmittelbar auf den Geschäftsverlauf 2023 ausgewirkt.

Besondere Herausforderungen ergaben sich aus dem Ende der jeweiligen Förderzeiträume bei mehreren, teilweise langfristigen Antragsforschungsprojekten insb. im Laufe des 1. Halbjahres des Berichtsjahres. Auslaufende Projekte binden in den letzten Monaten vor Ablauf der Förderzeiträume in besonderem Maße die Kapazitäten der wissenschaftlichen Belegschaft und vermindern damit die verfügbaren Kapazitäten zur notwendigen Akquise von Folgeprojekten. Zudem werden die Personalkapazitäten auch nach Ende der Förderzeiträume für die jeweilige Schlussberichterstattung gebunden. Die damit im Zusammenhang stehenden Personalausgaben werden seitens der Fördermittelgeber jedoch nicht mehr vergütet. Durch den oben beschriebenen „Klumpeneffekt“ aus mehreren in relativ kurzer Zeitfolge abgelaufenen Förderzeiträumen haben sich die – bezogen auf einzelne Projekte durchaus verkraftbaren – Effekte vervielfacht. Dadurch lag im Berichtsjahr ein hoher Druck auf den Drittmittelerlösen. Die Finanzierung des Instituts erfolgt zu einem großen Teil durch Zuschüsse der Gesellschafterinnen (Land Hessen, Wissenschaftsstadt Darmstadt). Außerdem stehen der Gesellschaft zur Finanzierung auch eigene Mittel zur Verfügung, die aus eingeworbenen Auftrags- und Antragsforschungsprojekten vereinnahmt werden.

Der weit überwiegende Teil der Aufträge kommt aus dem öffentlichen Bereich. Hier steht der Bund als Auftraggeber derzeit an erster Stelle. Die gesetzlich geforderte Konsolidierung der öffentlichen Haushalte könnte das IWU daher mit einem Rückgang öffentlicher Forschungsaufträge treffen. Mit Blick auf die angespannte Haushaltslage des Bundes, der Länder und Kommunen geht das Institut weiterhin von einer Verschärfung der Lage aus, da vermutlich auch in den nächsten Jahren erhebliche Mittel für die Finanzierung anstehender Zukunftsaufgaben – wie Klimaschutz, Infrastruktur, Energie, Digitalisierung, Militärhilfen etc. – aufgebracht werden. Angespante Haushaltslagen, nicht genehmigte Haushaltspläne und möglicherweise beabsichtigte Mittelkürzungen sowohl auf Landes- als auch kommunaler Seite führen zu Verzögerungen der Auszahlungen von Zuwendungen und Projektmitteln.

Die Geschäftsführung erwartet für das Jahr 2024 eine deutliche Steigerung der Drittmittelerlöse und -einnahmen, insbesondere auch aufgrund der zum Jahresende 2023 eingeworbenen Forschungsprojekte.

Nachhaltigkeit stellt ein zentrales Motiv für die Forschung am IWU dar. Es verbindet Themen aus den Bereichen Wohnen und Stadtentwicklung sowie Energieeffizienz und Klimaschutz und möchte so einen Beitrag für eine nachhaltige Gesellschaft leisten. Dieser Anspruch verdeutlicht sich auch im IWU-Gebäude. Das 1962 erbaute Bürohaus wurde auf Initiative und mit fachlicher Unterstützung des Instituts vom Vermieter zu einem Passivhaus im Bestand saniert. Im Zuge der Energiekrise 2022 konnte der Energieverbrauch mit nichtinvestiven Maßnahmen weiter reduziert werden, so das in 2023 nur noch 43,11 MWh Wärme (-38 % ggü. 2019-21) und 27 MWh Strom (-17 % ggü. 2019-21) verbraucht wurden. Der Wärmeverbrauch wurde durch die Sanierung von rund 250 kWh/m²a (vor 2010) auf 28 kWh/m²a (2023) reduziert.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WBS Schwed Labudda PartGmbH WPG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird nicht angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde nicht abgegeben.

Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG

Anschrift: Schlossgraben 1
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 780 60
info@darmstadtium.de
https://www.darmstadtium.de
Gründung: 04.02.2004
Handelsregister: HRA 7067, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb eines Wissenschafts- und Kongresszentrums für Tagungen und Veranstaltungen wissenschaftlicher, kultureller, politischer, gesellschaftlicher und kommerzieller Art in Darmstadt.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Wissenschaftsstadt Darmstadt	100,00%
------------------------------	---------

Beteiligungen

Centralstation Veranstaltungs-GmbH	100,00%
HEAG Versicherungsservice GmbH	5,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Wöhler, Lars

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführung betrug im Geschäftsjahr 2023 insgesamt 205 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	42.972	40.876	38.110
Immaterielle Vermögensgegenstände	46	61	50
Sachanlagen	42.825	40.714	37.959
Finanzanlagen	101	101	101
Umlaufvermögen	3.526	2.147	3.870
Vorräte	53	28	30
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	932	1.189	1.467
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	2.541	930	2.373
Rechnungsabgrenzungsposten	88	100	152
Aktive latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	46.586	43.123	42.132
Passiva			
Eigenkapital	16.200	14.201	13.588
Kapitalanteile	33.000	33.000	33.000
Rücklagen	29.905	31.769	34.412
Bilanzergebnis	-46.705	-50.568	-53.824
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	454	297	465
Verbindlichkeiten	29.932	28.616	28.076
Rechnungsabgrenzungsposten	0	9	3
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	46.586	43.123	42.132
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	9.487	4.947	5.037
Umsatzerlöse	9.487	4.947	5.037
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	143	208	94
Betriebsleistung	9.630	5.155	5.131
Betriebsaufwand	-11.958	-8.542	-9.011
Materialaufwand	-3.543	-652	-553
Personalaufwand	-2.939	-2.316	-2.502
Abschreibungen	-2.987	-3.108	-2.953
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.489	-2.466	-3.003
Betriebsergebnis	-2.328	-3.387	-3.880
Finanzergebnis	-567	-546	-509
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	11
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-567	-546	-520
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	-67	-66	-66
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-2.962	-3.999	-4.455

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	105,1%	102,7%	106,1%
Anlagenintensität	92,2%	94,8%	90,5%
Abschreibungsquote	7,0%	7,6%	7,8%
Investitionen (TEUR)	119	1.012	230
Investitionsquote	0,3%	2,5%	0,6%
Liquidität 3. Grades	248,1%	187,8%	226,1%
Eigenkapital (TEUR)	16.200	14.201	13.588
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	33.000	33.000	33.000
Eigenkapitalquote	34,8%	32,9%	32,3%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	28.965	27.770	26.829
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-932	-1.316	-540
Verschuldungsgrad	187,6%	203,7%	210,1%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-31,2%	-80,8%	-88,4%
Return on Investment (ROI)	-6,4%	-9,3%	-10,6%
Eigenkapitalrentabilität	-18,3%	-28,2%	-32,8%
Gesamtkapitalrentabilität	-5,1%	-8,0%	-9,3%
Materialintensität	36,8%	12,6%	10,8%
Rohertrag (TEUR)	5.944	4.295	4.484
EBIT (TEUR)	-2.328	-3.387	-3.880
EBITDA (TEUR)	659	-279	-927
Kostendeckungsgrad	76,9%	56,7%	54,0%
Personal			
Personalintensität	30,5%	44,9%	48,8%
Personalaufwand je Beschäftigte(r)	24	31	27
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	59	41	55
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	59	32	34
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	118	73	89
Frauenanteil Beschäftigte	50,0%	43,8%	38,2%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	2	1	2
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	1	2
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	2	2	4
Frauenanteil Auszubildende	0,0%	50,0%	50,0%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	40	40	37
Beschäftigte über 50 Jahre	56	21	21
Beschäftigte in Teilzeit	89	46	62
Befristete Beschäftigte	108	0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	118	73	89
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch
Dienstfahrräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	nein	ja
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Mit der Durchführung von 155 Veranstaltungen und 83.099 Besucher:innen konnte im Geschäftsjahr 2023 ein Umsatz von 5,04 Mio. EUR (+1,8 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum) erzielt werden. Maßgebliche Umsatztreiber waren die Erlöse aus der Verpachtung der Gastronomie sowie der dynamische Pachtanteil aus dem Tiefgaragenbetrieb. Spürbar ist hier, wie insgesamt deutschlandweit auch, die Verlagerung hin zu größeren Veranstaltungen mit mehr als 100 Gästen und dem entsprechenden Rückgang von kleineren Formaten.

In 2023 wurde ein negatives operatives Geschäftsergebnis in Höhe von -993 TEUR erwirtschaftet. Dies konnte jedoch im Vergleich zum Erfolgsplan, der Ende 2022 aufgestellt wurde, deutlich besser (+61,6%) abgeschlossen werden. Laut der Planung wurden für 2023 Umsatzerlöse von 4.061 TEUR erwartet. Diese wurden um 977 TEUR übertroffen, wovon die Umsatzerlöse aus der Tiefgarage bei rund 659 TEUR und die gastronomischen Pachterlöse bei 365 TEUR lagen. Der Ausgleichsbetrag der Wissenschaftsstadt Darmstadt betrug für 2023 in Summe 3,04 Mio. EUR und liegt leicht über dem Vorjahresniveau. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresfehlbetrag von insgesamt -4,45 Mio. EUR (VJ: -3,99 Mio. EUR) ab.

Die Abschreibungen liegen ca. 5 % unter dem Vorjahr. Der Materialaufwand sank dank eines stringenten Kostenmanagements ebenfalls um 15 % gegenüber 2022. Der Personalaufwand lag im Berichtsjahr 8 % über dem Vorjahresniveau. Trotz erheblicher Energieeinsparung (Strom -8,9%; Wärme -19%) haben sich die Energiekosten, trotz Industriepreisbremse spürbar erhöht (+ 242 TEUR).

Der Umsatz erhöhte sich um knapp 2 % zum Vorjahr, verbessert sich jedoch um 24 % gegenüber dem Planansatz. Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Versicherungsentschädigungen aus dem laufenden Jahr. Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl (ohne Auszubildende) in 2023 lag bei 85 Mitarbeiter:innen. Rückstellungen für Resturlaub, Mehrstunden und ausstehende Rechnungen wurden gebildet. Innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen, Verluste aus Schadensfällen und Abgänge aus dem Anlagevermögen enthalten.

Investitionsschwerpunkte waren: die neue Schließanlage (43 TEUR); die Ersatzinvestition Kältemaschine, die im Folgejahr in Betrieb genommen wird (34 TEUR); die Inbetriebnahme der neuen ELA-Anlage, die im Vorjahr begonnen wurde (elektronischen Alarmierungsanlage) (25 TEUR) sowie weitere Software-Investitionen u.a. für die Digitalisierung des Rechnungseingangs-workflows (7 TEUR) und den Austausch von 120 W-LAN Access Points auf den neuesten W-LAN Standard 6e (wird über Leasing finanziert).

Aktuell verfügt das darmstadtium über ausreichend Liquidität, wodurch ein Zahlungsausfall ausgeschlossen werden kann. Dennoch untersucht das Management systematisch die Risiken aller Bereiche. Ergebnisabweichungen werden regelmäßig analysiert und, soweit notwendig, entsprechende Gegenmaßnahmen eingeleitet. Durch die variablen Abrufmöglichkeiten der finanziellen Zuwendungen der Gesellschafterin im Rahmen des Wirtschaftsplans bestehen demnach zurzeit keine Liquiditätsrisiken. Bei den zu prolongierenden Bankdarlehen werden vor dem Ablauf der Zinsbindungen Angebote für eine Anschlussfinanzierung eingeholt und beihilferechtliche Fragen im Zusammenhang mit städtischen Bürgschaften geklärt, bevor sie dem Aufsichtsrat zur Genehmigung vorgelegt werden. Forderungsausfällen wird durch ein stringentes Forderungsmanagement entgegengewirkt. Aufgrund der technischen, insbesondere konnektiven Ausstattung, befindet sich das darmstadtium in einer aussichtsreichen Position, im weiteren Verlauf der Recovery-Phase wieder die Marktposition wie vor der Pandemie innerhalb der MICE Branche einzunehmen.

Der Fortbestand der Gesellschaft hängt davon ab, dass auch zukünftig Ausgleichszahlungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt über das Geschäftsjahr 2023 hinaus gewährt werden.

Der Betrauungsakt für die beihilferechtliche Unbedenklichkeit wurde erstellt. Die rechtlichen Rahmenbedingungen für eine EU-rechtlich unbedenkliche Gesellschafterfinanzierung wurden damit geschaffen. Der öffentliche Betrauungsakt hat eine Laufzeit bis zum 31.12.2024. Ebenfalls erteilt wurde die verbindliche Auskunft von Seiten des Finanzamtes Darmstadt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WBS Schwed Labudda PartGmbH WPG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt Verwaltungs-GmbH

Anschrift: Schlossgraben 1
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 780 60
info@darmstadtium.de
https://www.darmstadtium.de
Gründung: 04.02.2004
Handelsregister: HRB 9073, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist die Übernahme der persönlichen Haftung und die Geschäftsführung der Firma Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Wissenschaftsstadt Darmstadt	90,00%
Technische Universität Darmstadt	10,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Wöhler, Lars	Geschäftsführer	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhält ihre Vergütung von der Kommanditgesellschaft.

Aufsichtsrat

Name, Vorname	Position	Vergütung	
Benz, Hanno	Oberbürgermeister	Vorsitzender	0 TEUR
Brühl, Prof. Dr. Tanja	Präsidentin der TU Darmstadt	Mitglied	0 TEUR
Förster-Heldmann, Hildegard	Stadtverordnete, MdL, Fraktionsvorsitzende	Mitglied	0 TEUR
Lommel, Dr. Martin	Kanzler der TU Darmstadt	Mitglied	0 TEUR
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	Mitglied	0 TEUR
Hoschek, Dr. Markus	HEAG	Mitglied	0 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Geschäftsjahr 2023 keine Bezüge.

Übersicht	2021	2022	2023
Gesamtleistung (TEUR)	5	7	7
Jahresergebnis (TEUR)	1	2	2
Eigenkapital (TEUR)	137	137	139
Bilanzsumme (TEUR)	143	145	148
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG

Anschrift: Siemensstraße 20
64289 Darmstadt

Kontakt:
Gründung: 20.12.2001
Handelsregister: HRA 84670, Amtsgericht Darmstadt

Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Verwaltung sowie die Veräußerung von Gebäuden bzw. Wohnungen in der Region von Südhessen. Die Gesellschaft stellt eine sozial verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Bevölkerungskreise sicher. Genehmigungspflichtige Tätigkeiten gemäß § 34 c Gewerbeordnung werden nicht ausgeübt.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u>	
BVD Südhessen GmbH	100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Leonhardt, Felix
Nogueira Perez, German

Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH vertreten durch:
Rosendahl, Harald

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsleitung erhielt keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	195.238	191.950	188.629
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	195.238	191.950	188.629
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	705	1.488	1.185
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	39	44	87
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	665	1.444	1.098
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Aktiva	195.942	193.438	189.814
Passiva			
Eigenkapital	107.683	107.683	108.634
Kapitalanteile	32.410	32.410	32.410
Rücklagen	75.273	75.273	76.224
Bilanzergebnis	0	0	0
Rückstellungen	0	100	0
Verbindlichkeiten	88.259	85.655	81.181
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Summe Passiva	195.942	193.438	189.814
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	7.778	7.207	7.296
Umsatzerlöse	7.778	7.207	7.296
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	84
Betriebsleistung	7.778	7.207	7.380
Betriebsaufwand	-3.358	-3.487	-3.468
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-3.287	-3.287	-3.287
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-70	-200	-181
Betriebsergebnis	4.420	3.720	3.911
Finanzergebnis	-2.082	-1.247	-1.206
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.082	-1.247	-1.206
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-402	-62
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	2.338	2.071	2.643

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	97,8%	96,9%	95,9%
Anlagenintensität	99,6%	99,2%	99,4%
Abschreibungsquote	1,7%	1,7%	1,7%
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	14,3%	20,0%	13,4%
Eigenkapital (TEUR)	107.683	107.683	108.634
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	32.410	32.410	32.410
Eigenkapitalquote	55,0%	55,7%	57,2%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	83.326	78.315	72.337
Kreditaufnahmen (TEUR)	19.200	18.080	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-8.897	-2.604	-4.474
Verschuldungsgrad	82,0%	79,6%	74,7%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	30,1%	28,7%	36,2%
Return on Investment (ROI)	1,2%	1,1%	1,4%
Eigenkapitalrentabilität	2,2%	1,9%	2,4%
Gesamtkapitalrentabilität	2,3%	1,7%	2,0%
Materialintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Rohhertrag (TEUR)	7.778	7.207	7.296
EBIT (TEUR)	4.420	3.720	3.911
EBITDA (TEUR)	7.708	7.007	7.199
ROCE	2,3%	1,7%	2,0%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	k.A.	k.A.
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	k.A.
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG ist Eigentümerin von diversen bebauten Grundstücken in der Region von Südhessen mit dazugehörigen 4.192 Wohnungen mit einer gesamten Wohnfläche von 266.597,99 qm. Diese hat sie von der bauverein AG, Darmstadt, als Rechtsnachfolger durch Verschmelzung der HEGEMAG GmbH, Darmstadt, im Wege einer Sale-and-lease-back-Transaktion erworben und vermietet sie als gewerbliche Zwischenmieterin langfristig im Rahmen eines Geschäftsbesorgungs- und Generalmietvertrages an die bauverein AG, Darmstadt.

Die laufenden Bewirtschaftungskosten einschließlich Reparaturen und Schönheitsreparaturen wurden im Rahmen des Geschäftsbesorgungs- und Generalmietvertrages, bis einschließlich 31.12.2023, von der bauverein AG getragen.

Die Gesellschaft hat das Jahr 2023 mit einem Ergebnis nach Steuern in Höhe von 2.643,1 TEUR (i. Vj. 2.070,8 TEUR) abgeschlossen. Dies bedeutet eine Ergebnissteigerung von 572,3 TEUR. Der Anstieg des Ergebnisses nach Steuern resultiert im Wesentlichen aus höheren Umsatzerlösen aus der Bewirtschaftungstätigkeit um 88,9 TEUR auf 7.295,9 TEUR, höheren sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 83,9 TEUR (i. Vj. 0,0 TEUR) und niedrigeren sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 181,0 TEUR (i. Vj. 199,5 TEUR) und aus dem niedrigeren Steueraufwand von in Höhe von 61,8 TEUR (i. Vj. 402,2 TEUR). Das Finanzergebnis hat sich aufgrund diverser Prolongationen und Umschuldung um 40,5 TEUR auf 1.206,4 TEUR verbessert. Der Wohnungsbestand von 4.192 Wohnungen hat sich im Geschäftsjahr 2023 nicht verändert.

Im Geschäftsjahr 2023 ist das Anlagevermögen gegenüber dem Vorjahr um 3.320,6 TEUR auf 188.629,5 TEUR gesunken. Die Anlagenabgänge resultierten aus den planmäßigen Abschreibungen auf Wohngebäude und einen Verkauf eines unbebauten Grundstückes. Im Geschäftsjahr 2023 hat sich das Umlaufvermögen gegenüber dem Vorjahr um 302,8 TEUR auf 1.184,9 TEUR vermindert.

Innerhalb des Umlaufvermögens ist der Finanzmittelbestand gegenüber dem Vorjahr um 345,7 TEUR auf 1.097,9 TEUR gesunken. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände von 44,2 TEUR im Vorjahr sind um 42,8 TEUR auf 87,0 TEUR gestiegen und resultieren aus der Zunahme der Forderungen aus Vermietung. Der Anteil der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände an der Bilanzsumme beläuft sich auf 0,0 %, wie im Vorjahr.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2023 bestanden 89,8 % aller Verbindlichkeiten der Gesellschaft gegenüber Kreditinstituten und anderen Kreditgebern.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Die Geschäftstätigkeit soll in 2024 fortgeführt werden. Ab 2024 verwaltet die Gesellschaft Ihren Bestand (4.192 Wohnungen) wieder eigenständig, der geschlossene der Geschäftsbesorgungs- und Generalmietvertrag wurde vorzeitig zum 01.01.2024 gekündigt. Damit einhergehend werden sich die Umsatzerlöse deutlich erhöhen. Es wird damit einhergehend das Ergebnis aus der Bewirtschaftungstätigkeit abgebildet.

Die integrierte Unternehmensplanung der Gesellschaft geht für 2024 von einem Jahresüberschuss von 3.540,0 TEUR aus. Die Erhöhung zum Vorjahr ist mit der Restrukturierung (Eigenverwaltung der Wohnungsbestände) zu begründen. Es wird eine Eigenkapitalrendite von 3,2 % und eine Gesamtkapitalrendite von 2,5 % angestrebt.

Risiken bestehen im Wesentlichen im Bereich der Bewirtschaftungstätigkeit, im Bereich der Neubau-, Modernisierungs- und Instandhaltungskosten, sowie einer generellen Änderung des Zinsniveaus.

Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher, noch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Die Gesellschaft ist wirtschaftlich solide aufgestellt und auf die Anforderungen der Zukunft vorbereitet.

Die Gesellschaft sieht ihre Chancen im weiteren Wachstum der kommenden Jahre. Das Wachstum wird durch Modernisierung sowie Verdichtung erfolgen. Um eine langfristige Ertragsperspektive zu sichern, ist dabei die marktgerechte Auswahl von Objekten von entscheidender Bedeutung. Der Kernmarkt des bauverein-Konzerns in Darmstadt und Südhessen ist durch eine hohe Wohnungsnachfrage geprägt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Geschäftsfeld Mobilität

- DADINA – Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
- HEAG book-n-drive Carsharing GmbH
- HEAG mobilo GmbH
- Beteiligungsgesellschaften der HEAGmobilo GmbH:
 - HEAG mobiBus GmbH & Co. KG
 - Stradadi GmbH

Ziele im Geschäftsfeld

Das Nahverkehrsangebot in Darmstadt ermöglicht allen Menschen in der Region eine umweltfreundliche Mobilität. Die Mobilitätswende ist ein wesentliches Ziel, Grundlage dafür ist ein attraktiver ÖPNV mit modernen Fahrzeugen und leistungsfähiger Infrastruktur. Die HEAG mobilo hat im Jahr 2023 die Inbetriebnahme der neuen Straßenbahnen des Typs ST15 begonnen. Seit Oktober fahren die neuen Bahnen im Probebetrieb. In der Frankfurter Straße wurden in einem stadtwirtschaftlichen Gemeinschaftsprojekt mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt, der Entega und der e-Netz die Gleise, der Kanal und die Versorgungsleitungen grunderneuert. Zur Verbesserung der Luftqualität ist die Umstellung des gesamten Linienbusverkehrs in Darmstadt auf batteriebetriebenen Elektroantrieb geplant. Die Koordination der Nahverkehrsleistungen und die Abstimmung mit dem RMV erfolgen durch die DADINA sowie die Wissenschaftsstadt Darmstadt.

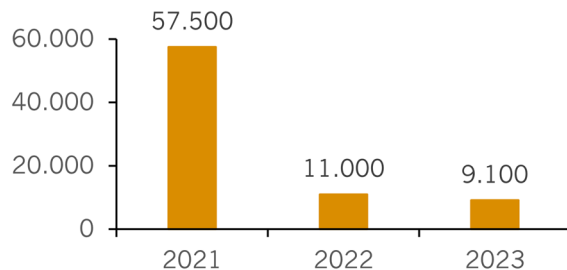
Kooperationen mit wissenschaftlichen Einrichtungen

Es gibt einige Kooperationen mit wissenschaftlichen Einrichtungen (Initiative Deutschland MOBIL 2030, TU & Hochschule DA). Im Projekt Innotram (zuvor MAAS) arbeitet die HEAG mobilo eng mit der TU DA zusammen. Das Delta-Projekt (HEAG mobilo & TU DA) erforscht die Möglichkeiten eines energieflexiblen Fahrzeugdepots.

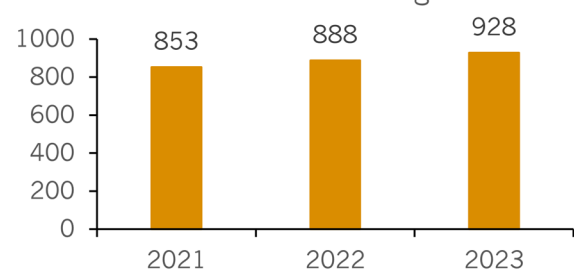
Auszeichnungen*



Investitionen in TEUR



Anzahl der Beschäftigten



* Auswahl von Auszeichnungen, Zertifikaten und Mitgliedschaften aller Unternehmen des Geschäftsfelds Mobilität

Geschäftsfeld Spezial: HEAG mobilo 2023

Förderung der Straßenbahn-Infrastruktur

Um ihre Verkehrsinfrastruktur zu erneuern, erhielt die HEAG mobilo im November 2023 eine Förderung in Höhe von knapp 11 Millionen Euro durch den Bund und das Land Hessen. 7,3 Millionen Euro kommen vom Bund, die übrigen 3,6 Mil-

Inbetriebnahme TINA

Im Jahr 2023 begann die Inbetriebnahme der neuen Straßenbahnen der Baureihe ST15. Seit Oktober fahren diese im Probebetrieb.

STRADADI

Im November informiert die Projektgesellschaft STRADADI in Weiterstadt interessierte Bürgerinnen und Bürger über den aktuellen Stand der Planung für eine Straßenbahnverbindung zwischen Weiterstadt und Darmstadt.

Frankfurter Straße

Zum Jahresende 2023 wurde die Grunderneuerung der Frankfurter Straße zwischen Landwehrstraße und Schloßgartenstraße abgeschlossen – ein stadtwirtschaftliches Gemeinschaftsprojekt der Wissenschaftsstadt Darmstadt, der e-netz Süd Hessen und der HEAG mobilo.



Neuer Betreiber für den HeinerLiner

Mit der Umstellung auf den neuen HeinerLiner-Betreiber Via und dem damit verbundenen Wechsel der Fahrgast-App werden interne und externe Prozesse in Windeseile mit großem Einsatz umgestellt, um den Fahrgästen ein durchgängiges Angebot zu machen – als Entschädigung für kleinere Unannehmlichkeiten können Fahrgäste fünf Tage kostenlos fahren.



Info-Messe IGEL3

Den Straßenraum – und auch die darunterliegende Infrastruktur – in Bessungen gemeinsam mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Entega zu erneuern ist das Ziel der Infrastruktur-Grunderneuerung entlang der Linie 3 (IGEL3). Über das Vorhaben wurde die Öffentlichkeit im Spätsommer 2023 erstmals im Rahmen einer Infomesse informiert.

Deutschland-Ticket

Das Deutschland-Ticket wurde als Nachfolger des 9-Euro-Tickets eingeführt. Dank großem Aufwand und guter Vorbereitung der HEAG mobilo konnten Fahrgäste dieses bereits vorbestellen und direkt bei zu Beginn der Gültigkeit auch nutzen. 22.000 Tickets wurden verkauft.

Innotram

Im Mai 2023 zeigte die Forschungsbahn Innotram (vormals: MAAS) bei einer Veranstaltung auf dem Betriebsbahnhof in Eberstadt, was im Bereich von Teil-Automatisierung, Teleoperation und Assistenzsystemen von Straßenbahnen bereits heute möglich ist. Die HEAG mobilo arbeitet eng zusammen mit der TU Darmstadt, der Deutschen Telekom AG, Continental Engineering Services sowie der HEAG Holding.



DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation

Anschrift: bahnGALERIE, Europaplatz 1
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 360 510
info@dadina.de
https://www.dadina.de
Gründung: 01.07.1997
Handelsregister: keine Eintragung



Darstellung Unternehmenszweck

Aufgabe des Zweckverbandes ist die Wahrnehmung der öffentlichen Interessen im lokalen öffentlichen Personennahverkehr im Zuständigkeitsbereich seiner Mitglieder. Ihm obliegt die Organisation des lokalen ÖPNV und die Koordination des lokalen ÖPNV mit den Stadtverkehren im ÖPNV. Der Stadtverkehr Darmstadt bleibt in der Zuständigkeit der Stadt Darmstadt. Kreisangehörige Städte und Gemeinden können gemäß § 5 Abs. 3 HessÖPNVG freiwillig Aufgaben des ÖPNV für den Stadtverkehr in eigener Verantwortung wahrnehmen. Die Mitglieder des Verbandes stimmen die von ihnen veranlassten Stadtverkehre mit dem Ziel einer Integration in dem lokalen ÖPNV mit dem Verband ab. Der Verband vertritt seine Mitglieder gegenüber Organisationen, die im regionalen Bereich auf der Grundlage des HessÖPNVG in der jeweils gültigen Fassung oder/und durch vertragliche Vereinbarung Aufgaben des regionalen öffentlichen Personennahverkehrs wahrnehmen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Träger

Landkreis Darmstadt-Dieburg
Wissenschaftsstadt Darmstadt

Organe der Gesellschaft

Zweckverbandsvorstand
Verbandsversammlung
Fahrgastbeirat
Städte- und Gemeindebeirat

Zweckverbandsvorstand

Name, Vorname	Position	Vergütung
Köhler, Lutz	Vorsitzender	k.A.
Wandrey, Paul Georg	stv. Vorsitzender	k.A.
Gehrke, Dr. Wolfgang	Mitglied	k.A.
Huß, Tim	Mitglied	k.A.
Opitz, Stefan	Mitglied	k.A.
Wucherpennig, Dagmar	Mitglied	k.A.

Bezüge des Zweckverbandsvorstandes

Die Mitglieder des Zweckverbandsvorstandes erhielten im Geschäftsjahr 2023 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 7 TEUR. Aufgrund der geringfügigen Höhe wird auf einen Einzelausweis verzichtet.

Verbandsversammlung			
Name, Vorname		Position	Vergütung
Ludwig, Alexander	Kreistagsmitglied	Vorsitzender	k.A.
Möllmann, Martin		1. stv. Vorsitzender	k.A.
Schimmel, Maximilian		2. stv. Vorsitzender	k.A.
Achilles, Dr. Albrecht		Mitglied	k.A.
Böhler, Heike	Stadtverordnete	Mitglied	k.A.
Ewald, Andreas	Stadtverordneter, Fraktionsvorsitzender	Mitglied	k.A.
Frank, Gerald		Mitglied	k.A.
Franz, Peter	Stadtverordneter, stv. Stadtverordneten- vorsteher	Mitglied	k.A.
Heß, Stefanie		Mitglied	k.A.
Jobst, Frederik		Mitglied	k.A.
Knoke, Joachim		Mitglied	k.A.
Krause, Dagmar		Mitglied	k.A.
Lott, Oliver	Stadtverordneter	Mitglied	k.A.
Neumann, Falk	Stadtverordneter	Mitglied	k.A.
Schlipf-Traup, Claudia		Mitglied	k.A.
Scholz-Willenbockel, Stefanie	Stadtverordnete	Mitglied	k.A.
Simon, Carolin Larissa	Stadtverordnete	Mitglied	k.A.
Spröbler, Christel	Beigeordnete	Mitglied	k.A.
Stockhaus, Maria	Stadtverordnete	Mitglied	k.A.
Träxler, Tobias		Mitglied	k.A.

Bezüge der Verbandsversammlung

Die Mitglieder der Verbandsversammlung erhielten im Geschäftsjahr 2023 eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 5 TEUR. Aufgrund der geringfügigen Höhe wird auf einen Einzelausweis verzichtet.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	vorl. 2023
Aktiva			
Anlagevermögen	140	104	573
Immaterielle Vermögensgegenstände	46	33	30
Sachanlagen	94	71	543
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	95.828	61.394	65.209
Vorräte	3.558	5.535	4.657
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	84.284	52.884	57.719
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	7.986	2.975	2.833
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	95.968	61.498	65.782
Passiva			
Eigenkapital	0	0	0
Gezeichnetes Kapital	0	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	0	0	0
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	44	36	270
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	16.852	11.852	15.722
Verbindlichkeiten	79.072	49.610	49.790
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	95.968	61.498	65.782
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	36.630	46.231	44.286
Umsatzerlöse	37.325	44.254	45.164
Bestandsveränderungen	-695	1.977	-878
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	134	20	583
Betriebsleistung	36.764	46.251	44.869
Betriebsaufwand	-36.838	-46.226	-43.836
Materialaufwand	-35.695	-44.896	-42.558
Personalaufwand	-826	-925	-925
Abschreibungen	-37	-36	-110
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-280	-369	-243
Betriebsergebnis	-74	25	1.033
Finanzergebnis	74	-25	-1.033
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	74	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-25	-1.033
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	vorl. 2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	>1000%	>1000%	>1000%
Anlagenintensität	0,1%	0,2%	0,9%
Abschreibungsquote	26,4%	34,6%	19,2%
Investitionen (TEUR)	50	90	552
Investitionsquote	35,7%	86,5%	96,3%
Liquidität 3. Grades	145,4%	208,4%	190,2%
Eigenkapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	0,0%	0,0%	0,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	30.000	32.000	31.231
Kreditaufnahmen (TEUR)	13.000	2.000	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	23.027	-29.462	180
Verschuldungsgrad	-/-	-/-	-/-
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	0,0%	0,0%	0,0%
Return on Investment (ROI)	0,0%	0,0%	0,0%
Eigenkapitalrentabilität	-/-	-/-	-/-
Gesamtkapitalrentabilität	0,0%	0,0%	1,6%
Materialintensität	97,1%	97,1%	94,8%
Rohertrag (TEUR)	935	1.335	1.728
EBIT (TEUR)	-74	25	1.033
EBITDA (TEUR)	-37	61	1.143
Kostendeckungsgrad	100,0%	100,0%	100,0%
Personal			
Personalintensität	2,2%	2,0%	2,1%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	64	71	71
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	6	7	7
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	7	6	6
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	13	13	13
Frauenanteil Beschäftigte	53,8%	46,2%	46,2%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	46	46	48
Beschäftigte über 50 Jahre	3	3	6
Beschäftigte in Teilzeit	5	6	6
Befristete Beschäftigte	2	2	2
Beschäftigte mit Tarifbindung	13	13	12
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	14,3%	16,7%	16,7%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	36,8%	35,0%	40,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, vorgegeben durch Vermieter	nein, vorgegeben durch Vermieter	nein, vorgegeben durch Vermieter
Dienstfahrräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	nein	nein
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Das Jahr 2023 war gekennzeichnet durch eine Veränderung der Tarifstruktur im ÖPNV infolge der Einführung des Deutschlandtickets im Mai 2023. Mit diesem Ticket kann man für 49 EUR einen Monat lang alle Verkehrsmittel außer des Fernverkehrs nutzen. Mit der abflauenden "Corona-Pandemie" war eine Fahrgaststeigerung zu verzeichnen. Gegenüber 2022 konnten 13% mehr Bürgerinnen und Bürger in den Bussen und Bahnen begrüßt werden. Je nach Zählweise konnte damit die Fahrgastzahl des Jahres 2019 vor Aufkommen der "Corona-Pandemie" wieder erreicht werden. Ab Mai 2023 konnten 180.000 Deutschlandtickets verkauft werden. Bezogen auf das Gesamtjahr nutzen ca. 15% der Fahrgäste das Deutschlandticket. Deutlich zurückgegangen ist die Nutzung der regulären Zeitkarten (ca. 80%). Erfreulich stabil sind die Verkaufszahlen der in den Vorjahren eingerichteten "Flatrate-Tickets" wie dem Seniorenticket Hessen oder dem Schülerticket Hessen. Die Finanzierung des "Deutschlandtickets" erfolgt - wie zwischen 2020 und 2022 mit dem "Corona-Rettungsschirm" - mittels Billigkeitsleistungen, mit welchen die Mindereinnahmen ausgeglichen werden. Beim "Deutschlandticket-Ausgleich" wird der sich aus der Fortschreibung der Fahrgeldeinnahmen nach EAV des Jahres 2019 ergebende Anspruch nach einem prozentualen Schlüssel erhöht, sollte die Fahrplanleistung zwischen 2019 und dem Abrechnungsjahr gesteigert worden sein. Dieser - erhöhte - Zuschuss verbessert das Ergebnis der DADINA gegenüber des Planwerts, da dieser positive Effekt bei der Erstellung der Wirtschaftspläne nicht absehbar war.

Im Landkreis Darmstadt-Dieburg gab es im Zuge der Umsetzung des neuen Straßenbahnkonzeptes mehr Straßenbahnfahrten nach Alsbach, Griesheim oder Seeheim-Jugenheim. Die Umsetzung des 10-Minuten-Taktes war auch die relevante Fahrplanänderung im Gebiet der Stadt Darmstadt. Im Busverkehr der Stadt Darmstadt gab es Angebotsausweitungen im Bereich Wixhausen. Dort wurde die Linie WX an Montagen bis Freitagen zu einem 20-Minuten-Takt verdichtet. Für Mitarbeitende der GSI gibt es nun mit der Linie G ein attraktives Angebot zu den Umsteigepunkten "Darmstadt-Arheilgen Dreieichweg" und "Darmstadt-Wixhausen Bf". In Betrieb genommen wurden 2023 neue Straßenbahnen, welche erstmals eine Länge von 45 Metern aufweisen. Im Zuge des Probetriebs mussten diverse Fahrplanabweichungen in Kauf genommen werden.

Die DADINA finanziert ihre Aufwendungen mittels einer Zweckverbandsumlage gegenüber dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und der Stadt Darmstadt. Somit weist die DADINA nach Prüfung des Jahresabschlusses ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Die DADINA ist eine Bestellorganisation, so dass die Investitionen in Rollmaterial und Werkstätten weitgehend seitens der beauftragten Verkehrsunternehmen erfolgen. Im Jahr 2023 investierte die DADINA erstmals in Fahrzeuge durch den Kauf von acht Kleinbussen für das bedarfsgesteuerte Angebot "DadiLiner", welches seit November 2022 angeboten wird.

Gegenüber den Verkehrsunternehmen ist die DADINA für die Abrechnung der Einnahmenaufteilung verantwortlich. Da diese erst im Frühjahr des auf den Abrechnungszeitraum folgenden übernächsten Kalenderjahres erfolgt, entsteht ein Liquiditätsbedarf für die DADINA, der über Liquiditätskredite finanziert wird. Diese betragen zum Jahresende 31 Mio. EUR.

Fortgeführt wurden Investitionen zur Verbesserung der Haltestelleninfrastruktur im Gebiet des Landkreises Darmstadt-Dieburg, wobei die DADINA hierbei als Dienstleister für die Landkreiskommunen auftritt. Entsprechend werden die Investitionen nicht von der DADINA, sondern von den Landkreiskommunen bilanziert.

Die DADINA nimmt eine aktive Rolle zur Reduzierung der ökologischen Belastungen ein. So setzt die HEAG mobiBus bis 2025 sukzessive immer mehr Elektrobusse ein. Für den Landkreis Darmstadt-Dieburg hat die DADINA ein Gutachten zur Systementscheidung zwischen Elektrobussen und Wasserstoffbussen in Auftrag gegeben.

Im Vergleich zu den Wertansätzen des Wirtschaftsplans reduziert sich die Umlage um ca. 2,5 Mio. EUR. Dieses positive Ergebnis resultiert aus einer Entspannung am Treibstoffmarkt, aus Mehreinnahmen im Zuge der Einführung des Deutschlandtickets und aus einer im Vergleich zur Wirtschaftsplanung etwas niedrigeren Fahrplanleistung.

Die DADINA hat regelmäßig die Risiken aus der Entwicklung der Personal- und Treibstoffkosten im Blick.

DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation

Die Haushaltssituation der Kommunen stellt sich aktuell problematisch dar. Die DADINA ist gefordert, den Ausgleich zwischen einem guten Angebot und dessen Finanzierbarkeit herzustellen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIKOM AG geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Das Unternehmen fällt nicht in den Geltungsbereich des Darmstädter Beteiligungskodex (keine Mehrheitsbeteiligung der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Der Kodex wird auf freiwilliger Basis angewendet. Die Entsprechenserklärung zum Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts abgegeben.

HEAG book-n-drive Carsharing GmbH

Anschrift: Im Carree 1
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151 / 709 5759
Reinhard.Becker@heag.de;
natterer@book-n-drive.de
Gründung: 13.04.2018
Handelsregister: HRB 97660, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung regionaler Mobilitätslösungen für den Personenindividualverkehr insbesondere Carsharing und das Angebot von Mobilitätsdienstleistungen und -beratungen aller Art, ferner ist die Gesellschaft berechtigt, Carsharing-Stellplätze und sonstige Stellplätze zu mieten und zu vermieten.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

book-n-drive mobilitätssysteme GmbH	50,00%
HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)	50,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Becker, Reinhard	Mitglied	0 TEUR
Natterer, Ulrich	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr 2023 keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	0	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	44	47	56
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	3	4	4
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	41	43	52
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	44	47	56
Passiva			
Eigenkapital	38	42	48
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	13	17	23
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	4	3	4
Verbindlichkeiten	2	2	4
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	44	47	56
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2021	2022	2023
Gesamtleistung	50	53	60
Umsatzerlöse	50	53	60
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Betriebsleistung	50	53	60
Betriebsaufwand	-44	-47	-51
Materialaufwand	-36	-40	-43
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8	-7	-8
Betriebsergebnis	6	6	9
Finanzergebnis	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2	-2	-3
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	4	4	6

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	-/-	-/-	-/-
Anlagenintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Abschreibungsquote	-/-	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	-/-	-/-	-/-
Liquidität 3. Grades	733,3%	940,0%	700,0%
Eigenkapital (TEUR)	38	42	48
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	86,4%	89,4%	85,7%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	0	0	2
Verschuldungsgrad	15,8%	11,9%	16,7%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	8,0%	7,5%	10,0%
Return on Investment (ROI)	9,1%	8,5%	10,7%
Eigenkapitalrentabilität	10,5%	9,5%	12,5%
Gesamtkapitalrentabilität	9,1%	8,5%	10,7%
Materialintensität	72,0%	75,5%	71,7%
Rohertrag (TEUR)	14	13	17
EBIT (TEUR)	6	6	9
EBITDA (TEUR)	6	6	9
ROCE	10,0%	9,5%	11,8%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die HEAG book-n-drive Carsharing GmbH wurde am 27.02.2018 von den Gesellschaftern HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) und book-n-drive mobilitätssysteme GmbH errichtet und am 13.04.2018 in das Handelsregister bei dem Amtsgericht Darmstadt unter HRB 97660 eingetragen. Die Gesellschafter halten die Anteile an der GmbH zu je 50%.

Die Gesellschaft nimmt als Hauptaufgabe wahr, innerhalb des HEAG-Konzerns vorhandene Stellplätze für PKW zu identifizieren und anzumieten, sofern sich diese an strategisch günstigen Standorten für Carsharing-Aktivitäten befinden. Die Auswahl und Anmietung erfolgt dabei in Absprache mit der book-n-drive mobilitätssysteme GmbH. Die so akquirierten Stellplätze werden an die book-n-drive mobilitätssysteme GmbH weitervermietet. Die book-n-drive mobilitätssysteme GmbH stellt dann die Fahrzeuge bereit und sorgt für den operativen Carsharing-Betrieb.

Ziel ist es, den Bürgerinnen und Bürgern der Wissenschaftsstadt Darmstadt eine Alternative zum eigenen Auto zu bieten, den Umweltverbund zu stärken und so den Fahrzeugbestand insgesamt in Darmstadt zu verringern.

Das Jahr 2023 war überwiegend durch den Russland-Ukraine-Konflikt und den daraus hohen Energiepreisen sowie hohen Inflationsraten bestimmt. Die permanent hohen Energiepreise verteuerten das Carsharing-Angebot. Die Nachfrage nach Carsharing war noch von Zurückhaltung geprägt, jedoch merklich besser als im vorangegangenen Jahr. So haben die Buchungszahlen ziemlich genau die Erwartungen getroffen, die in der Planung formuliert worden waren.

Wie bereits im letzten Jahr ist die Akquirierung neuer Stellflächen für Carsharing-Fahrzeuge in guter Lage herausfordernd. So konnten nur sieben neue Stellplätze angemietet werden, während aufgrund von andauerndem Vandalismus zehn Stellplätze in Eberstadt Süd gekündigt werden mussten.

Die Elektrifizierung der Flotte schreitet weiter voran, jedoch gibt es nur sehr wenige Stellplätze, die über eine Ladeinfrastruktur verfügen. Insgesamt sind zum Jahresende 17 E-Carsharing-Fahrzeuge in Darmstadt verfügbar.

Für das Geschäftsjahr 2023 wird ein Jahresüberschuss von 6.179,69 EUR ausgewiesen. Die Bilanzsumme der HEAG book-n-drive Carsharing GmbH ist im Jahr 2023 von 46.724,67 EUR auf 55.634,46 EUR gestiegen. Investition oder Kreditaufnahmen wurden im Geschäftsjahr nicht getätigt.

Zum Jahresende lagen keine Risiken vor, die bestandsgefährdende Auswirkungen haben könnten.

Durch die Ausschreibung der Wissenschaftsstadt Darmstadt für Carsharing-Stellplätze im öffentlichen Raum erhofft sich die HEAG book-n-drive Carsharing GmbH mittelfristig weiteres Wachstum von Fahrzeugen und in diesem Zusammenhang auch eine weitere Steigerung der Anzahl an aktiven Kunden.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

HEAG mobiBus GmbH & Co. KG

Anschrift: Klappacher Straße 172
64285 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 709 4900
<https://www.heagmobibus.de>
Gründung: 01.01.1989
Handelsregister: HRA 4709, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von Stadt-, Vorort- und Regionalverkehrsdiensten, einschließlich des Schülerverkehrs, mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr. Die Gesellschaft ist zur Ausführung aller Geschäfte berechtigt, die diesen Zweck zu fördern geeignet sind. Die Gesellschaft wird nach erwerbswirtschaftlichen Grundsätzen geführt, insbesondere wird eine angemessene Verzinsung des eingesetzten Kapitals angestrebt. Die Gesellschaft kann sich auf verwandten Gebieten betätigen und darf andere Unternehmen gleicher Art übernehmen und vertreten und Beteiligungen daran erwerben. Sie kann Zweigniederlassungen errichten.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	
HEAG mobilo GmbH	99,32%
Landkreis Darmstadt-Dieburg	0,34%
Wissenschaftsstadt Darmstadt	0,34%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH vertreten durch:		
Gregor, Johannes		
Rath, Arne		

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Übersicht	2021	2022	2023
Gesamtleistung (TEUR)	30.346	37.043	38.408
Jahresergebnis (TEUR)	603	238	1.220
Eigenkapital (TEUR)	8.134	8.372	9.026
Bilanzsumme (TEUR)	19.574	19.251	20.606
Investitionen (TEUR)	3.532	772	369
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	259	262	277

HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH

Anschrift: Klappacher Straße 172
64285 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 709 4900
<https://www.heagmobibus.de>
Gründung: 15.12.1989
Handelsregister: HRB 4569, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der Firma HEAG mobiBus GmbH & Co. KG. Die Gesellschaft wird nach erwerbswirtschaftlichen Grundsätzen geführt, insbesondere wird eine angemessene Verzinsung des eingesetzten Kapitals angestrebt.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter	
HEAG mobilo GmbH	98,82%
Landkreis Darmstadt-Dieburg	0,59%
Wissenschaftsstadt Darmstadt	0,59%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Gregor, Johannes	Mitglied	0 TEUR
Rath, Arne	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Gesellschaft erhalten keine Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Übersicht	2021	2022	2023
Gesamtleistung (TEUR)	0	0	0
Jahresergebnis (TEUR)	2	0	1
Eigenkapital (TEUR)	39	40	42
Bilanzsumme (TEUR)	41	43	45
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt (inkl. Azubis)	0	0	0

HEAG mobilo GmbH

Anschrift: Klappacher Straße 172
64285 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 709 4000
info@heagmobilo.de
https://www.heagmobilo.de
Gründung: 29.12.1989
Handelsregister: HRB 4441, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Unternehmensgegenstand ist die Beförderung von Personen im öffentlichen Personennahverkehr. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der genannte Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen erwerben, errichten oder pachten.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz nach § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)	74,00%
Landkreis Darmstadt-Dieburg	26,00%

Beteiligungen

HEAG mobiBus GmbH & Co. KG	99,32%
HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH	98,82%
Stradadi GmbH	50,20%
HEAG Versicherungsservice GmbH	5,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Gregor, Johannes	Mitglied	162 TEUR
Rath, Arne	Mitglied	57 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Bezüge der Geschäftsführung beliefen sich in 2023 auf 583 TEUR. Dies beinhaltet auch die Bezüge der unterjährig ausgeschiedene Mitglieder der Geschäftsführung i.H.v. 364 TEUR.

Aufsichtsrat			
Name, Vorname		Position	Vergütung
Ewald, Andreas	Stadtverordneter, Fraktionsvorsitzender	Vorsitzender	3 TEUR
Korndörfer, Karl		1. stv. Vorsitzender	5 TEUR
Köhler, Lutz	Erster Kreis- beigeordneter LaDaDi	2. stv. Vorsitzender	5 TEUR
Hoschek, Dr. Markus		3. stv. Vorsitzender	5 TEUR
Wegel, Hans	Stadtverordneter	4. stv. Vorsitzender	5 TEUR
Marquardt, Anne	Stadtverordnete, Fraktionsvorsitzende	5. stv. Vorsitzende	3 TEUR
Bickelhaupt, Peter		Mitglied	4 TEUR
De Matteo, Salvatore		Mitglied	3 TEUR
Gilbert, Heidi		Mitglied	3 TEUR
Ludwig, Alexander	Kreistagsmitglied	Mitglied	4 TEUR
Opitz, Stefan	Stadtverordneter	Mitglied	4 TEUR
Schmitt, Sebastian	Stadtverordneter	Mitglied	4 TEUR
Scholz-Willenbockel, Stefanie	Stadtverordnete	Mitglied	3 TEUR
Wandrey, Paul Georg	Stadtrat	Mitglied	3 TEUR
Yilmaz, Ümit		Mitglied	4 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Für die Mitglieder des Aufsichtsrats entstanden im Geschäftsjahr 2023 Aufwendungen in Höhe von 70 TEUR. Diese beinhalten auch Vergütungen von Mitgliedern, die unterjährig ausgeschieden sind.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	112.960	107.922	105.191
Immaterielle Vermögensgegenstände	727	498	615
Sachanlagen	109.410	104.598	101.760
Finanzanlagen	2.823	2.827	2.815
Umlaufvermögen	77.485	94.088	138.228
Vorräte	9.161	11.863	12.993
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	61.058	77.887	84.586
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	7.265	4.338	40.649
Rechnungsabgrenzungsposten	261	205	3.784
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	190.706	202.215	247.203
Passiva			
Eigenkapital	32.989	32.989	32.989
Gezeichnetes Kapital	10.752	10.752	10.752
Kapitalrücklage	22.237	22.237	22.237
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	0	0	0
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	39.519	43.340	47.762
Verbindlichkeiten	118.001	125.796	166.373
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	196	90	79
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	190.706	202.215	247.203
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	31.922	38.557	40.853
Umsatzerlöse	30.001	36.780	38.418
Bestandsveränderungen	764	928	1.555
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.157	849	880
Sonstige betriebliche Erträge	7.110	13.699	14.764
Betriebsleistung	39.032	52.255	55.617
Betriebsaufwand	-69.076	-85.913	-99.446
Materialaufwand	-18.917	-27.614	-37.277
Personalaufwand	-32.142	-38.798	-42.148
Abschreibungen	-8.945	-9.924	-8.929
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.071	-9.577	-11.092
Betriebsergebnis	-30.044	-33.657	-43.829
Finanzergebnis	-5.307	-5.625	82
Erträge aus Beteiligungen	0	0	562
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	62	41	995
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-1	-3.218	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-5.367	-2.448	-1.475
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2	-2	-2
Sonstige Steuern	-53	-51	-51
Ergebnisübernahme	35.406	39.336	43.801
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	116,9%	124,5%	156,5%
Anlagenintensität	59,2%	53,4%	42,6%
Abschreibungsquote	8,1%	9,4%	8,7%
Investitionen (TEUR)	53.884	10.462	8.213
Investitionsquote	47,7%	9,7%	7,8%
Liquidität 3. Grades	132,6%	139,0%	167,6%
Eigenkapital (TEUR)	32.989	32.989	32.989
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	10.752	10.752	10.752
Eigenkapitalquote	17,3%	16,3%	13,3%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	76.402	73.659	103.855
Kreditaufnahmen (TEUR)	29.990	0	34.950
Veränderung Verschuldung (TEUR)	12.371	7.795	40.576
Verschuldungsgrad	478,1%	513,0%	649,4%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-110,9%	-102,0%	-107,2%
Return on Investment (ROI)	-18,6%	-19,5%	-17,7%
Eigenkapitalrentabilität	-107,3%	-119,2%	-132,8%
Gesamtkapitalrentabilität	-15,8%	-18,2%	-17,1%
Materialintensität	48,5%	52,8%	67,0%
Rohertrag (TEUR)	13.005	10.943	3.576
EBIT (TEUR)	-30.045	-36.875	-43.267
EBITDA (TEUR)	-21.099	-23.734	-34.338
Kostendeckungsgrad	52,5%	57,1%	56,7%
Personal			
Personalintensität	82,3%	74,2%	75,8%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	56	64	67
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	434	474	492
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	120	111	116
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	554	585	608
Frauenanteil Beschäftigte	21,7%	19,0%	19,1%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	17	18	21
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	5	6	4
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	22	24	25
Frauenanteil Auszubildende	22,7%	25,0%	16,0%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	44	46	44
Beschäftigte über 50 Jahre	260	259	260
Beschäftigte in Teilzeit	63	70	80
Befristete Beschäftigte	37	42	42
Beschäftigte mit Tarifbindung	495	516	530
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	39	44	50
Beschäftigte ohne Tarifbindung	20	26	28
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	50,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	6,7%	6,7%	20,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahrräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die HEAG mobilo GmbH stellt ein großes Angebot von Leistungen im öffentlichen Personennahverkehr in der Wissenschaftsstadt Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg zur Verfügung. Außerdem ist sie für den Erhalt und den Ausbau des Schienennetzes sowie die Wartung und Instandhaltung der Straßenbahnen verantwortlich. Unternehmenübergreifend überwacht und lenkt die Verkehrsleitstelle der HEAG mobilo fast alle lokalen ÖPNV-Linien im Gebiet der Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation (DADINA). Zudem sammelt und erfasst die HEAG mobilo im Auftrag der Aufgabenträger oder Verkehrsunternehmen umfangreiche Verkehrsdaten zur Bewertung der Angebotsqualität im Linienverkehr.

Durch sukzessive Verbesserungen im Verkehrsangebot von Straßenbahnen und Omnibussen und dem On-Demand-Shuttle-Service „HeinerLiner“ trägt die HEAG mobilo dazu bei, den Nahverkehr weiter attraktiver zu machen. Ergänzend bietet die HEAG mobilo weitere Mobilitätsdienstleistungen an und unterstützt die Wissenschaftsstadt Darmstadt bei der Vergabe von neuen Carsharing-Standorten.

Im August 2023 erteilte die technische Aufsichtsbehörde eine vorläufige Inbetriebnahme-Genehmigung für die erste ST15-Bahn. Damit konnte die Schulung der Fahrerinnen und Fahrer auf den neuen Bahnen beginnen. Seit Oktober 2023 werden die ersten Straßenbahnen im Probetrieb im Linienverkehr eingesetzt. Parallel zur Übernahme der ST15-Bahnen sollen die alten ST12-Hochflurtriebwagen ausgemustert werden, um den gesamten Straßenbahnfuhrpark auf Niederflurtechnik umzustellen.

2023 stand die grundhafte Erneuerung eines Straßenbahn-Streckenabschnitts in der Frankfurter Straße in Darmstadt, die nach mehr als einem Jahr Bauzeit abgeschlossen werden konnte, und der damit verbundene Schienenersatzverkehr im Vordergrund. Für diese Baumaßnahme wurden Fördermittel genehmigt. Weitere Baumaßnahmen in Darmstadt waren die Erneuerung eines Teils des Gleisbogens inklusive einer Weiche und Kreuzung in der Nähe des Hauptbahnhofes sowie Arbeiten im Bereich der Haltestellen „Berliner Allee“ und am Gleisdreieck an der Kreuzung „Rhein-/Neckarstraße“. In den Herbstferien fanden Gleisbauarbeiten in Seeheim-Jugenheim statt und ein Teil der dortigen Fahrleitungsausleger wurde erneuert.

Nach der Insolvenz von GHT Mobility, der Muttergesellschaft des bisherigen Betreibers CleverShuttle, übernahm Via Europe am 1. November 2023 den Betrieb des HeinerLiners. Für die Fahrgäste änderte sich durch den Wechsel wenig. Die eingesetzten Fahrzeuge, die Betriebszeiten und Preise blieben gleich, lediglich eine neue App war notwendig.

Der demografische Wandel macht intensivere Bemühungen zur Gewinnung neuer Arbeitskräfte nötig. Altersbedingt ausscheidende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den geburtenstarken Jahrgängen müssen in den nächsten Jahren ersetzt werden. Außerdem werden neue Mitarbeitende gebraucht, um die Verkehrswende und die damit verbundene Leistungsausweitung zu realisieren. Dabei steht der ÖPNV oft in Konkurrenz zu anderen Branchen. Um auch in Zukunft freie Arbeitsstellen mit qualifizierten Fach- und Führungskräften besetzen zu können, entwickelt die HEAG mobilo ihre Personalstrategie weiter. Themen wie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und das Gesundheitsmanagement rücken dadurch stärker in den Fokus.

Die Fahrgelderlöse 2023 liegen nur noch leicht unter dem Vor-Corona-Niveau aus 2019. Im Wesentlichen durch das Deutschland-Ticket sind die Fahrgelderlöse und damit auch die Umsatzerlöse aus Verkehrsleistungen deutlich über das Vorjahresniveau gestiegen. Die sonstigen Umsatzerlöse sinken; das Vorjahr ist beeinflusst durch periodenfremde Umsatzerlöse. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind 2023 geprägt von Zuschüssen aus den ÖPNV-Rettungsschirmen 2021 und 2022, Zuschüssen aus der Förderung von Baumaßnahmen und aus Erträgen aus der Zuschreibung des CTA-Pensionsfonds auf den Kurswert. Der CTA wurde zur Absicherung der Liquidität für zugesagte Pensionsverpflichtungen aufgelegt.

Aufwendungen für Baumaßnahmen und damit verbundene Schienenersatzverkehre, höherer Aufwand für Instandhaltungsmaßnahmen, u. a. für Brandschutzmaßnahmen, sowie höhere bezogene Fremdleistungen führen zu einem deutlichen Anstieg des Materialaufwands. Außerdem beeinflusst der gestiegene Strompreis diese Position. Der Ausbau unseres Verkehrsangebots führt zu einem leichten Anstieg des Personalstands, und höhere Aufwendungen für die Altersversorgung

beeinflussen den Personalaufwand. Das strukturbedingt negative Ergebnis vor Verlustübernahme beträgt -43,8 Millionen Euro und ist damit besser als geplant.

2023 investierte die HEAG mobilo 8,2 Millionen Euro vor allem in neue Fahrzeugausrüstung, die Anpassung des Depots in Kranichstein zur Inbetriebnahme und Wartung der neuen Straßenbahnen sowie in Planungsleistungen zur Anbindung des Ludwigshöhvartels. Die Vorräte steigen aufgrund der Beschaffung von Gleismaterial für anstehende Baumaßnahmen. Dies und höhere Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie der aktive Rechnungsabgrenzungsposten für bereits geleistete Zahlungen im Zusammenhang mit Instandhaltungsmaßnahmen führen zu einem Anstieg der Bilanzsumme. Die Passivseite ist durch gestiegene Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zur Finanzierung der neuen Straßenbahnen und durch Rückstellungen beeinflusst.

Zur frühzeitigen Erkennung und Bewertung sowie zum konsequenten Umgang mit Risiken werden wirksame Steuerungs- und Kontrollsysteme eingesetzt und permanent weiterentwickelt. Dabei werden sowohl Eintrittswahrscheinlichkeit als auch Schadenshöhe bewertet. Eingeleitete Maßnahmen überprüfen wir auf ihre Wirksamkeit. Neben der regelmäßigen Berichterstattung gibt es eine Berichtspflicht für unerwartete Risiken. Die im Geschäftsjahr durchgeführten Analysen haben keine bestandsgefährdenden Risiken aufgezeigt.

2024 werden uns unter anderem die Inbetriebnahme der ST15-Bahnen und verschiedene Instandhaltungsmaßnahmen beschäftigen. Der Materialaufwand wird durch verschiedene umfangreiche Sondermaßnahmen beeinflusst. Meist stehen diese im Zusammenhang mit der Umsetzung gesetzlicher Vorgaben und Sicherheitsvorschriften, notwendiger Instandsetzung der Infrastrukturen und Fahrzeuge, Maßnahmen zur Energieeinsparung sowie Anpassungen an neue technische Standards. Hierzu zählt auch die Kostenbeteiligung an Infrastrukturmaßnahmen. Die neuen ST15-Straßenbahnen werden zu steigenden Abschreibungen und Zinsaufwendungen führen. Unter Berücksichtigung der beschriebenen Einflüsse ist 2024 ein strukturbedingt negatives Ergebnis vor Verlustübernahme in Höhe von -49,1 Millionen Euro geplant.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Stradadi GmbH

Anschrift: Klappacher Straße 172
64285 Darmstadt

Kontakt:
Gründung: 30.03.2021
Handelsregister: HRB 102176, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand der Stradadi GmbH ist das Projektmanagement für die Erweiterung von Infrastruktur, insbesondere Planung und Bau für den Öffentlichen Personennahverkehr mit Straßenbahnen. Die Gesellschaft erstellt die Bauwerke und Anlagen (Projekte) als Totalübernehmer „schlüsselfertig“ und vergibt die dafür notwendigen Bau- und Planungsleistungen vollständig im eigenen Namen und auf eigene Rechnung an Dritte. Planungs- oder Bauleistungen erbringt die Gesellschaft selbst nicht. Vorhabenträgerin der Projekte ist die HEAG mobilo GmbH, die auch an den zu diesem Zweck herzustellenden Bauwerken und Anlagen Eigentümerin wird. Die Gesellschaft erbringt die Leistungen gegenüber den Gesellschaftern. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, durch die der Gesellschaftsgegenstand unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

HEAG mobilo GmbH	50,20%
Landkreis Darmstadt-Dieburg	24,90%
Wissenschaftsstadt Darmstadt	24,90%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung
Beirat

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Gregor, Johannes	Mitglied	0 TEUR
Rath, Arne	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt keine Bezüge.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	0	2	1
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	2	1
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	80	279	174
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	74	210	152
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	7	69	22
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	80	280	175
Passiva			
Eigenkapital	25	26	26
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	1
Bilanzergebnis	0	0	0
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	5	10	5
Verbindlichkeiten	50	245	144
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	80	280	175
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	61	480	734
Umsatzerlöse	61	480	734
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	6
Betriebsleistung	61	480	740
Betriebsaufwand	-61	-479	-737
Materialaufwand	0	-120	-311
Personalaufwand	-50	-274	-309
Abschreibungen	-1	-1	-1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9	-84	-116
Betriebsergebnis	1	1	3
Finanzergebnis	0	0	3
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	3
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	-/-	>1000%	>1000%
Anlagenintensität	0,0%	0,5%	0,5%
Abschreibungsquote	-/-	93,3%	>1000%
Investitionen (TEUR)	0	0	1
Investitionsquote	-/-	0,0%	125,0%
Liquidität 3. Grades	146,1%	109,5%	117,0%
Eigenkapital (TEUR)	25	26	26
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	31,2%	9,2%	14,9%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	1	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	50	195	-101
Verschuldungsgrad	220,3%	988,3%	571,3%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	0,6%	99,9%	0,0%
Return on Investment (ROI)	0,5%	171,0%	0,0%
Eigenkapitalrentabilität	1,6%	>1000%	0,0%
Gesamtkapitalrentabilität	0,5%	171,0%	-1,5%
Materialintensität	0,0%	24,9%	42,4%
Rohertrag (TEUR)	61	360	423
EBIT (TEUR)	1	1	-14
EBITDA (TEUR)	2	2	-2
Kostendeckungsgrad	100,9%	100,2%	98,5%
Personal			
Personalintensität	81,5%	57,1%	42,1%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	-/-	68	62
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	0	1	2
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	3	3
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	4	5
Frauenanteil Beschäftigte	-/-	75,0%	60,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	-/-	44	42
Beschäftigte über 50 Jahre	-/-	2	2
Beschäftigte in Teilzeit	-/-	1	2
Befristete Beschäftigte	-/-	1	0
Beschäftigte mit Tarifbindung	-/-	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	-/-	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	-/-	4	5
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	k.A.
Dienstfahrräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Stradadi GmbH wurde 2021 gegründet. Sie ist eine Tochtergesellschaft der HEAG mobilo GmbH, der Wissenschaftsstadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Als Projektgesellschaft wurde sie für die Erweiterung der Infrastruktur gegründet, insbesondere für die Planung und den Bau von Straßenbahnstrecken in der Wissenschaftsstadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg. Zentrale Aufgabe des Unternehmens ist die verkehrliche Anbindung von Groß-Zimmern und Weiterstadt mittels Straßenbahnen an Darmstadt.

Die Gesellschaft übernimmt die Projektsteuerung und -abwicklung in baulicher und rechtlicher Hinsicht. Ebenso unterstützt sie das Erstellen von Nutzen-Kosten-Untersuchungen und die Beantragung von Fördermitteln. Die Projekte wird sie als Totalübernehmer schlüsselfertig erstellen und die dafür notwendigen Bau- und Planungsleistungen erstellen lassen. Vorhabenträgerin der Projekte ist die HEAG mobilo, die Eigentümerin an den zu diesem Zweck herzustellenden Bauwerken und Anlagen wird.

2023 standen die Überprüfung der Streckenvarianten auf Reisezeitgewinn für die Verkehrsteilnehmer, Verringerung von Luftschadstoffen, Umweltverträglichkeit, Boden- und Grundwasserzustände, Zustand von Ingenieurbauwerken (Brücken, Unterführungen), Betriebsablauf, Stadtgestaltung, Denkmalschutz, Schallschutz und Erschütterung sowie die Verbesserung der Verkehrssicherheit im Fokus. Ziel ist es, eine Fördermöglichkeit des Projektes auf Bundes- und EU-Ebene zu schaffen. Für eine Förderung auf europäischer Ebene sind z. B. die Ermittlung von Mobilitätsdaten und die Einstufung als Pilotprojekt wichtig.

Aufgrund eines höheren Leistungsumfangs als im Vorjahr steigen der Material- und Personalaufwand sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Dies hat einen Anstieg der Umsatzerlöse zur Folge, denn die Stradadi stellt ihre Leistungen der HEAG mobilo in Rechnung. Das Anlagevermögen der Gesellschaft ist gering. Forderungen bestehen fast ausschließlich gegenüber der Gesellschafterin HEAG mobilo GmbH; sie sind stichtagsbezogen niedriger als vor einem Jahr. Die Passivseite ist gekennzeichnet vom Eigenkapital und geringeren Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern.

Die Entwicklung der Gesellschaft ist durch die Planung und Projektsteuerung der Baumaßnahmen und die sich hieraus ergebenden Chancen und Risiken geprägt. Die hohe finanzielle Belastung der öffentlichen Haushalte, die durch die Corona-Pandemie und fehlende Gewerbesteuererinnahmen verstärkt wurde, birgt die Gefahr, dass die Budgets der Aufgabenträger für ÖPNV-Leistungen stagnieren oder sogar sinken könnten. Allein aus Fahrgeldeinnahmen kann die vorhandene Infrastruktur weder instandgehalten noch modernisiert oder erweitert werden. Fehlende Finanzmittel in den öffentlichen Haushalten könnten auch Einfluss auf die Arbeiten der Stradadi haben.

Für 2024 ist geplant, ein erweitertes Mobilitätskonzept mit verschiedenen Verkehrsszenarien zu erstellen und die Fahrgasterhebungen abzuschließen. Im Anschluss daran soll der Stadtverordnetenversammlung der Wissenschaftsstadt Darmstadt und dem Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg eine Variante zur Streckenführung vorgelegt werden. Zudem wird eine Neuberechnung des Kosten-Nutzen-Indikators für die gesamte Strecke Groß-Zimmern – Roßdorf – Darmstadt – Weiterstadt auf Basis des neuen „Standardisierten Bewertungsverfahrens Version 2016+“ erfolgen. Weitere Aufgaben sind die Festlegung des Untersuchungsgebietes für Scoping, die Bestandsanalyse von Ingenieurbauwerken sowie die Ausschreibung und Beauftragung von Ingenieurleistungen. Außerdem sind öffentliche Veranstaltungen bzw. Planungsbegleitrunden für den Bereich Weiterstadt und den östlichen Teil des Landkreises geplant. Die Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Landkreis Darmstadt-Dieburg werden zusammen mit dem hessischen Wirtschaftsministerium, dem Regierungspräsidium Darmstadt und Hessen Mobil die mögliche Variante der Straßenbahntrasse und deren Finanzierung festlegen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Geschäftsfeld Gesundheit & Teilhabe

- Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen
- Klinikum Darmstadt GmbH
- Tochter- und Beteiligungsgesellschaften der Klinikum Darmstadt GmbH, u.a.:
 - Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH (MVZ)
 - Emilia Seniorenresidenz GmbH
 - Klinikum Catering Service GmbH
 - Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH
 - SSG Starkenburg Service GmbH
 - Bildungszentrum für Gesundheit Darmstadt GmbH (BZG Darmstadt)
 - Marienhospital Darmstadt gGmbH
- **Verwaltungsverband Gesundheitsamt für die Stadt Da. und den Landkreis LaDaDi**

Ziele im Geschäftsfeld

Innerhalb des Geschäftsfeldes Gesundheit leistet das Klinikum Darmstadt als wachsender Gesundheitsdienstleister und als einziges Krankenhaus der Maximalversorgung mit der höchsten Versorgungsstufe einen herausgehobenen Beitrag zur medizinischen Versorgung der Menschen in Südhessen. Ziel ist es, die Krankenhausversorgung auf hohem Niveau zu sichern und weiter auszubauen.

Daneben umfasst das Geschäftsfeld den Betrieb von Behindertenwerkstätten und Angebote der Altenpflege. Ziel des Eigenbetriebs Werkstätten und Wohneinrichtungen ist es, ein selbst bestimmtes und modernes Leben von Menschen mit Behinderung zu organisieren und zu ermöglichen. Gleiches gilt für die Altenpflege und die Behindertenwerkstätten. Darüber hinaus gilt es auch, Kosten zu senken und die Wirtschaftlichkeit zu verbessern.

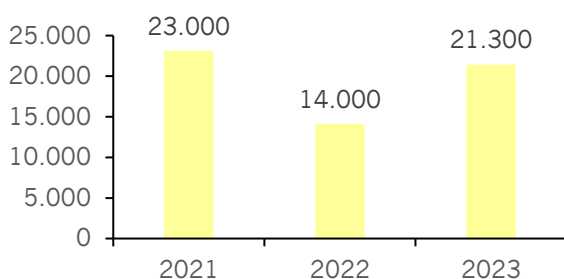
Kooperationen mit wissenschaftlichen Einrichtungen

Das Geschäftsfeld Gesundheit unterhält zahlreiche Kooperationen, u.a. zu TU Darmstadt, FOM Hochschule, Evangelische Fachhochschule Darmstadt sowie zu den Universitäten Frankfurt, Heidelberg und Mannheim. Schwerpunkte: Digitalisierung und Vernetzung (u.a. Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Digitalmedizin) sowie Bereitstellung des Angebots des praktischen Jahres für Medizinstudierenden (Akademisches Lehrkrankenhaus).

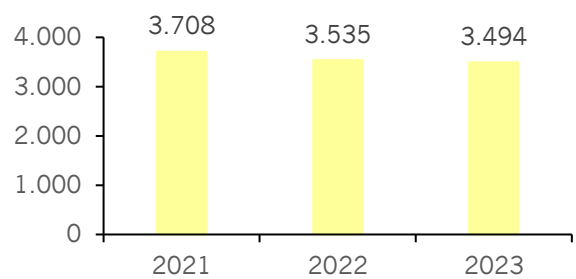
Auszeichnungen*



Investitionen in TEUR



Anzahl der Beschäftigten



* Auswahl von Auszeichnungen, Zertifikaten und Mitgliedschaften aller Unternehmen des Geschäftsfelds Gesundheit & Teilhabe

Geschäftsfeld-Spezial: Klinikum Darmstadt GmbH

Das Klinikum in Darmstadt ist der kommunale Maximalversorger in Südhessen und das einzige Krankenhaus der umfassenden Notfallversorgung (höchste Versorgungsstufe). Nur dort werden jederzeit Strukturen, Prozesse und Fachabteilungen für die Versorgung von Schwerstkranken und -verletzten vorgehalten.

Alle somatischen Kliniken sind auf dem Campus Innenstadt vereint: Kurze Wege, neue Medizintechnik, regelmäßige Audits und Zertifizierungen, ein hoher Digitalisierungsgrad und komfortable Patientenzimmer zeichnen das Klinikum Darmstadt aus.

Das Klinikum ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitäten Frankfurt, Mannheim Heidelberg und für Pflege in Kooperation mit der FOM Hochschule.



Highlights 2023

134.920	Patienten
46.629	Patienten in der ZNA
3.022	Mitarbeitende
2.687	Babys
2.614	Geburten
269	Auszubildende
16	Zertifizierte Zentren

Umfassende Notfallversorgung

Das Klinikum erfüllt die Kriterien für die umfassende Notfallversorgung. Mehr als 46.000 Notfallpatient*innen werden jährlich in der ZNA behandelt.

22 Kliniken und Institute

- Anästhesiologie
- Augenklinik
- Chirurgische Klinik I+II
- Frauenklinik
- Hautklinik
- HNO-Klinik
- Klinik für Gefäßmedizin
- Klinik für Neonatologie
- Medizinische Kliniken I, II, III und V
- Mund-Kiefer-Gesichts-chirurgie
- Neurochirurgie
- Neurologie
- Pathologie
- Psychosomatik
- Radiologie
- Radioonkologie
- Urologie
- ZNA (Zentrale Notaufnahme)

Gemeinsam fürs Leben.

Das Klinikum Darmstadt ist als Gesamthaus von der Deutschen Krebsgesellschaft als Onkologisches Zentrum zertifiziert; dies bescheinigt leitliniengerechte Behandlung im gynäkologischen Krebszentrum, im Haut- und Brustkrebszentrum, im Uroonkologischen Zentrum sowie im Viszeralonkologischen Zentrum, das Darm-, Pankreas-, Anal- und Magenkrebs vereint. Fachgesellschaften raten Betroffenen, sich in Onkologischen Zentren behandeln zu lassen. Die Geburtsklinik bietet alles unter einem Dach: Von der hebammengeleiteten Geburt bis zur maximalen Sicherheit eines Perinatalzentrums Level I mit ständig anwesenden Fachärzten für Gynäkologie und Geburtshilfe sowie Kinderärzten und einer Frühgeborenen-Intensiv- und Überwachungsstation. Weitere Schwerpunkte sind Intensivmedizin, interventionelle Kardiologie, minimalinvasive Chirurgie. Das Klinikum hat die größte überregional zertifizierte Stroke-Unit in Hessen.

Bildungszentrum für Gesundheit Darmstadt GmbH (BZG Darmstadt)

Anschrift: Pfungstädter Straße 102
64297 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 402-1211
philipp.heyhl@alice-hospital.de
www.bzg-darmstadt.de
Gründung: 01.03.2008
Handelsregister: HRB 86658, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Die Gesellschaft dient der Förderung von Bildung und Erziehung und des öffentlichen Gesundheitswesens. Gegenstand des Unternehmens ist die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Personen für Gesundheits- und Pflegeberufe zum Zweck der Sicherung von qualifiziertem Personal für Krankenhäuser und andere Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens. Dazu dient insbesondere die Zusammenführung der Krankenpflegeschulen der Kreisklinik Groß-Gerau GmbH, der Klinikum Darmstadt GmbH, der Alice Schwesternschaft vom Roten Kreuz Darmstadt e.V. in Zusammenarbeit mit der Stiftung Alice-Hospital vom Roten Kreuz und der Darmstädter gemeinnützigen Kinderklinikenbetriebs-GmbH „Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret“. Seit 2021 firmiert die Gesellschaft unter „Bildungszentrum für Gesundheit Darmstadt GmbH (BZG Darmstadt)“.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

AGAPLESION ELISABETHENSTIFT Medizinisches Versorgungszentrum gemeinnützige GmbH	20,00%
Alice-Care gemeinnützige GmbH	20,00%
Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH	20,00%
Klinikum Darmstadt GmbH	20,00%
Kreisklinik Groß-Gerau GmbH	20,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Schmidt, Birgit	Mitglied	132 TEUR
Fleck, Manfred	Mitglied	27 TEUR
Isele, Ilyana	Mitglied	19 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführung (inklusive unterjährig ausgeschiedener Mitglieder) betrug im Geschäftsjahr 2023 insgesamt 178 TEUR.

Bildungszentrum für Gesundheit Darmstadt GmbH (BZG Darmstadt)

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	666	524	385
Immaterielle Vermögensgegenstände	43	31	0
Sachanlagen	623	493	385
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	894	1.161	930
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	479	591	193
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	415	570	737
Rechnungsabgrenzungsposten	24	24	8
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	1.584	1.709	1.323
Passiva			
Eigenkapital	527	607	705
Gezeichnetes Kapital	63	63	63
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	539	464	543
Bilanzergebnis	-75	80	99
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	129	109	90
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	58	194	314
Verbindlichkeiten	870	799	214
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	1.584	1.709	1.323
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	1.664	2.066	2.795
Umsatzerlöse	1.664	2.066	2.795
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	15	161	41
Betriebsleistung	1.679	2.227	2.836
Betriebsaufwand	-1.746	-2.141	-2.734
Materialaufwand	-215	-136	-456
Personalaufwand	-1.010	-1.450	-1.656
Abschreibungen	-125	-143	-124
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-396	-412	-498
Betriebsergebnis	-67	86	102
Finanzergebnis	-8	-6	-3
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8	-6	-3
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-75	80	99

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	79,1%	115,8%	183,1%
Anlagenintensität	42,0%	30,7%	29,1%
Abschreibungsquote	18,8%	27,3%	39,0%
Investitionen (TEUR)	130	0	0
Investitionsquote	19,5%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	96,3%	116,9%	175,8%
Eigenkapital (TEUR)	527	607	705
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	63	63	63
Eigenkapitalquote	33,3%	35,5%	53,2%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	100	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	192	-71	-584
Verschuldungsgrad	200,6%	181,5%	87,8%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-4,5%	3,9%	3,5%
Return on Investment (ROI)	-4,7%	4,7%	7,5%
Eigenkapitalrentabilität	-14,2%	13,2%	14,0%
Gesamtkapitalrentabilität	-4,2%	5,0%	7,7%
Materialintensität	12,8%	6,1%	15,9%
Rohertrag (TEUR)	1.449	1.930	2.339
EBIT (TEUR)	-67	86	102
EBITDA (TEUR)	58	229	252
ROCE	-5,3%	6,1%	11,5%
Personal			
Personalintensität	60,2%	65,1%	57,9%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	63	45	45
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	2	4	4
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	14	28	33
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	16	32	37
Frauenanteil Beschäftigte	87,5%	87,5%	89,2%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	48	47	47
Beschäftigte über 50 Jahre	9	9	14
Beschäftigte in Teilzeit	11	15	32
Befristete Beschäftigte	1	1	1
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	16	32	37
Beschäftigte ohne Tarifbindung	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	0,0%	56,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	k.A.
Dienstoffahrräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	nein	nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Das BZG steht im Gesamtumfeld des Ausbildungsmarktes im Wettbewerb mit der klassischen dualen Berufsausbildung des Gewerbes und der Industrie als auch mit der schulischen und universitären Ausbildung. Die Ausbildung zum/zur Pflegefachmann/Pflegefachfrau bietet die Sicherheit einer dualen Ausbildung mit der Perspektive sich im Anschluss an diese Ausbildung berufs begleitend oder universitär weiterentwickeln zu können. Das Berufsbild ist angesichts der Bewerberzahlen immer noch attraktiv.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden im Durchschnitt 312 (Vorjahr 333) Auszubildende theoretisch und praktisch ausgebildet; dies waren 21 Auszubildende weniger als im Vorjahr. Insgesamt war der Arbeitsmarkt für die Rekrutierung neuer Auszubildender auch in 2023 angespannt.

Das Geschäftsjahr 2023 schließt trotz der geringeren Zahl der Auszubildenden mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 99 TEUR (Vorjahr 80 TEUR) ab und liegt damit über dem Planungsziel des Wirtschaftsplans 2023 (76 T EUR bei durchschnittlich 360 geplanten Auszubildenden). Die Ergebnisverbesserung ist auf geringere sonstige betriebliche Aufwendungen zurückzuführen.

Die Geschäftsentwicklung ist insgesamt gegenüber dem Vorjahr positiv zu bewerten. Die Erträge aus dem Ausbildungsbetrieb belaufen sich auf 2.795 TEUR (Vorjahr 2.066 TEUR); davon entfallen 2.541 TEUR auf den relevantesten finanziellen Leistungsindikator der Ausbildungspauschalen (Vorjahr 2.076 TEUR). Die sonstigen Erträge betragen 67 TEUR (Vorjahr 161 TEUR).

Die Personalkosten sind mit 1.656 TEUR (Vorjahr 1.450 TEUR) um 206 TEUR gestiegen. Der Personalkostenanstieg ist sowohl einer höheren Personalvergütung aufgrund der Tarifsteigerung in 2023, der Zunahme an höher qualifizierten Pädagoginnen und Pädagogen (Masterabschlüsse vs. Bachelorabschlüsse) als auch der Zunahme der Vollkräfte (VK) (+ 1,4 VK) anzurechnen. Insgesamt sind 32 Mitarbeiter*innen beschäftigt. In 2023 gab es 7 Austritte und 5 Neueintritte. Der durchschnittliche Personalbestand inkl. Geschäftsführung beträgt für das Jahr 2023 21,6 VK (Vorjahr 20,20 VK).

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden entsprechend ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Dem Anlagevermögen in Höhe von 385 TEUR (Vorjahr 524 TEUR) steht Eigenkapital in Höhe von 705 TEUR (Vorjahr 607 TEUR) gegenüber.

Für das Jahr 2024 gehen wir im Jahresdurchschnitt von 352 Auszubildenden aus. Wir gehen von einem positiven Jahresergebnis aus (Planansatz 76 TEUR).

In 2023 wurden keine Investitionen getätigt, auch für 2024 sind keine Investitionen geplant.

Seit 2020 erfolgt die Ausbildung entsprechend dem neuen Curriculum der generalistischen Ausbildung in den Pflegeberufen, die auch eine neue Finanzierung der Ausbildungsstätten zur Folge hat. Für neu startende Ausbildungskurse erfolgt die Finanzierung nicht mehr über ein individuell zu verhandelndes Budget mit den Krankenkassen, sondern es gibt jeweils für die praktische und die theoretische Ausbildung eine Pauschale je Auszubildenden. Mit der Pauschale für die theoretische Ausbildung werden alle Kosten der Schule finanziert. Die Pauschale für 2024 beträgt pro Schüler und Kalenderjahr 9.220,00 EUR. (Vorjahr 8.292,60 EUR). Zum heutigen Zeitpunkt ermöglicht diese Pauschale die Kosten des BZG zu decken.

Da das BZG überwiegend für die Gesellschafter tätig ist, sind als Risiken die Entwicklung der einzelnen Kliniken zu nennen. Risiken bestehen darin, dass die Krankenhäuser weniger ausbilden als geplant oder dass Krankenhäuser aus dem Ausbildungsverbund ausscheiden. Der Eintritt einer der beiden Risiken ist derzeit eher unwahrscheinlich.

Aufgrund der bestehenden Finanzierungsregelungen, die sich nach dem neuen Finanzierungssystem vor allem an der Kenngröße »Zahl der Auszubildenden« orientiert, kann der Ausbildungsbetrieb weiterhin betrieben werden.

Negative wirtschaftliche Auswirkungen auf die Ertragslage sind aufgrund der Ukraine Krise insbesondere in Bezug auf steigende Sachkosten zu erwarten. Die Abhängigkeit von Lieferketten, Rohstoffmangel, Produktionsengpässen und sprunghaft gestiegener Nachfrage auf dem Weltmarkt wird in 2024 Einfluss auf die Kostenentwicklung des BZG haben.

Für das laufende Geschäftsjahr 2024 geht die Geschäftsführung von Preissteigerungen im Bereich der Sachkosten von 15% bis 20% aus. Gleiches gilt auch für die direkten Energiekosten für die Gebäude und Betriebsmittel. Hier ist sogar ein größerer Kostenanstieg zu erwarten.

Dennoch liegen aufgrund der insgesamt positiven Entwicklung des BZG für die nächste Zukunft nach heutigen Erkenntnissen keine bestandsgefährdenden Risiken vor.

Eine Nachhaltigkeitsberichterstattung (Corporate Social Responsibility mit Schwerpunkt zu Umwelt-Themen) wurde im Jahr 2023 nicht vorgenommen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Solidaris hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH

Anschrift: Dieburger Straße 31
64287 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 402 3000
mail@kinderkliniken.de
https://www.kinderkliniken.de
Gründung: 16.07.1996
Handelsregister: HRB 6557, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Die Gesellschaft dient der Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der Förderung des Wohlfahrtswesens, die Förderung der Jugendhilfe und der Förderung von mildtätigen Zwecken. Gesellschaftszweck des Unternehmens ist der Betrieb von medizinischen Fachabteilungen im Auftrag und im Namen der Gesellschafter und unter Wahrung der bei den Gesellschaftern verbleibenden Versorgungsverträge, insbesondere die Zusammenfassung der pädiatrischen Fachabteilungen einschließlich sozialpädiatrischer und Intensivbehandlung ohne operative Eingriffe an Kindern unter dem Namen "Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret".

Die Gesellschaft beteiligt sich an der Aus- und Weiterbildung von Ärzten und Pflegepersonal.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Klinikum Darmstadt GmbH	50,00%
Stiftung Alice-Hospital vom Roten Kreuz zu Darmstadt	50,00%

Beteiligungen

Bildungszentrum für Gesundheit Darmstadt GmbH (BZG Darmstadt)	20,00%
---	--------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Hofmann, Andreas	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	6.518	6.036	6.205
Immaterielle Vermögensgegenstände	59	41	133
Sachanlagen	2.182	2.134	1.972
Finanzanlagen	4.277	3.861	4.100
Umlaufvermögen	29.615	34.821	34.744
Vorräte	396	829	950
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	19.505	19.864	17.881
Wertpapiere	0	0	1.000
Liquide Mittel	9.714	14.128	14.913
Rechnungsabgrenzungsposten	4	2	1
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	36.137	40.859	40.950
Passiva			
Eigenkapital	20.640	23.458	26.022
Gezeichnetes Kapital	26	26	26
Kapitalrücklage	102	102	102
Gewinnrücklage	18.564	20.162	22.820
Bilanzergebnis	1.948	3.168	3.074
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	1.331	1.210	1.102
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	5.022	5.986	7.752
Verbindlichkeiten	9.144	10.205	5.832
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	242
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	36.137	40.859	40.950
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
	2021	2022	2023
Gesamtleistung	40.892	44.456	45.399
Umsatzerlöse	41.203	44.025	45.275
Bestandsveränderungen	-311	431	124
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	4.280	3.732	6.291
Betriebsleistung	45.172	48.188	51.690
Betriebsaufwand	-43.301	-44.991	-49.117
Materialaufwand	-6.127	-6.032	-6.132
Personalaufwand	-28.936	-30.319	-32.702
Abschreibungen	-649	-652	-635
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.589	-7.988	-9.648
Betriebsergebnis	1.871	3.197	2.573
Finanzergebnis	25	-370	-9
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	53	45	58
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-1	-415	-1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-27	0	-66
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7	-9	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	1.889	2.818	2.564

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	316,7%	388,6%	419,4%
Anlagenintensität	18,0%	14,8%	15,2%
Abschreibungsquote	29,0%	30,0%	30,2%
Investitionen (TEUR)	574	590	604
Investitionsquote	8805,3%	9781,5%	9729,1%
Liquidität 3. Grades	209,1%	215,1%	255,8%
Eigenkapital (TEUR)	21	23	26
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	26	26	26
Eigenkapitalquote	57,1%	57,4%	63,5%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	1.113	1.061	-4.373
Verschuldungsgrad	75,1%	74,2%	57,4%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	4,6%	6,3%	5,6%
Return on Investment (ROI)	5,2%	6,9%	6,3%
Eigenkapitalrentabilität	9,2%	12,0%	9,9%
Gesamtkapitalrentabilität	5,3%	6,9%	6,4%
Materialintensität	13,6%	12,5%	11,9%
Rohhertrag (TEUR)	34.765	38.424	39.267
EBIT (TEUR)	1.870	2.782	2.572
EBITDA (TEUR)	2.520	3.849	3.208
ROCE	6,2%	8,1%	8,1%
Personal			
Personalintensität	64,1%	62,9%	63,3%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	98	97	102
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	37	40	41
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	251	265	276
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	288	305	317
Frauenanteil Beschäftigte	87,2%	86,9%	87,1%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	3	2	2
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	3	5	3
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	6	7	5
Frauenanteil Auszubildende	50,0%	71,4%	60,0%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	41	40	41
Beschäftigte über 50 Jahre	75	78	81
Beschäftigte in Teilzeit	179	184	193
Befristete Beschäftigte	113	133	145
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	250	264	276
Beschäftigte ohne Tarifbindung	38	41	41
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch
Dienstfahrräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Darmstädter gem. Kinderklinikenbetriebs-GmbH, „Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret“, Sitz Darmstadt, dient der Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens durch den Betrieb von medizinischen Fachabteilungen.

Die Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH, „Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret“ ist für die Region Südhessen und darüber hinaus der einzige Anbieter von voll- und teilstationären pädiatrischen, neonatologischen und kinder- und jugendpsychosomatischen Leistungen. Die Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret verteilt sich auf zwei Standorte. Die pädiatrische und psychosomatische Versorgung erfolgt auf dem Gelände der Stiftung Alice-Hospital vom Roten Kreuz zu Darmstadt. Die neonatologische Versorgung erfolgt am Standort der Klinikum Darmstadt GmbH. Die Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret bildet mit ihrer unmittelbar an die Frauenklinik des Klinikums Darmstadt angeschlossenen neonatologischen Intensivabteilung zusammen mit dem Klinikum Darmstadt das Perinatalzentrum Südhessen (Perinatalzentrum Level 1). In Verbindung mit dem Alice-Hospital ist die Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret Teil des perinatalen Schwerpunktes am Alice-Hospital.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden insgesamt 6.877 stationäre und 23.447 ambulante Patienten behandelt. Die Einnahmen aus der stationären und der ambulanten Versorgung decken die Personal- und Sachaufwendungen im Jahr 2023.

Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.564 TEUR

Investitionen in das Anlagevermögen erfolgten in Höhe von 604 TEUR. Finanzierungen waren nicht notwendig.

Die Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret sind als Wirtschaftsbetrieb im unternehmerischen Handeln und dem Wettbewerb am Gesundheitsmarkt Chancen und Risiken ausgesetzt. Unmittelbare Risiken, die den Bestand der Darmstädter Kinderkliniken gefährden könnten, bestehen derzeit nicht. Grundsätzlich haben sich die Chancen und Risiken gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Akuten Risiken aus Inflation und Tarifsteigerungen stehen Chancen aus einer, für die Probleme der Krankenhäuser, insbesondere der Kinderkliniken, sensibilisierten Politik gegenüber.

Die Darmstädter gem. Kinderklinikenbetriebs-GmbH bietet seinen Mitarbeitern im Rahmen des Corporate Social Responsibility übertarifliche Vorteile und bestrebt einen ressourcenschonenden und umweltfreundlichen Krankenhausbetrieb.

Die Vielzahl und Komplexität der aktuellen gesundheitspolitischen Reformbestrebungen in Verbindung mit den Unwägbarkeiten auf dem Welt- und Binnenmarkt machen valide Prognosen für die zukünftige Entwicklung der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft sehr schwierig

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Solidaris Revisions-GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen

Anschrift: Schreberweg 2
64289 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 97700
edw@darmstadt.de
<https://www.darmstaedter-werkstaetten.de>
Gründung: 1968
Handelsregister: -



Darstellung Unternehmenszweck

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt verfolgt mit dem Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen (Werkstatt für Menschen mit geistiger Behinderung, Zweigwerkstatt für Menschen mit psychischen Erkrankungen, Werkstatt für berufliche Rehabilitation, Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderungen "Kurt-Jahn-Anlage" und "Pulverhäuser Weg" sowie Betreutem Wohnen) ausschließlich und unmittelbar mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

Der Zweck des Betriebes ist die Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in den Bereichen Arbeiten und Wohnen.

Der Eigenbetrieb wird entsprechend den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes geführt und kann alle seinen Betriebszweck fördernden und ihn wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Der Eigenbetrieb erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Soweit die Aufgaben nicht zu den in § 121 Abs. 2 HGO aufgezählten Tätigkeiten gehören, sind die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Träger

Sondervermögen der Wissenschaftsstadt Darmstadt 100,00%

Organe der Gesellschaft

Betriebsleitung
Betriebskommission
Magistrat
Stadtverordnetenversammlung

Betriebsleitung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Cuntz, Wolfram	1. Betriebsleitung	82 TEUR

Bezüge der Betriebsleitung

Die Bezüge der Betriebsleitung beliefen sich in 2023 auf 82 TEUR.

Betriebskommission

Name, Vorname		Position	Vergütung
Akdeniz, Barbara	Bürgermeisterin	Vorsitzende	0 TEUR
Blaum, Dr. Ursula	Stadtverordnete	Mitglied	0 TEUR
Gehrke, Dr. Wolfgang	Stadtrat	Mitglied	0 TEUR
Huxhorn, Daniela		Mitglied	0 TEUR
Kurt, Eda	Stadtverordnete	Mitglied	0 TEUR
Lehn, Björn		Mitglied	0 TEUR
Meurer, Nicole		Mitglied	0 TEUR
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	Mitglied	0 TEUR
Seeger, Sandra	Stadtverordnete	Mitglied	0 TEUR
Soukup, Nadja		Mitglied	0 TEUR
Stegmann, Stella	Stadtverordnete	Mitglied	0 TEUR
Wieber, Gerd		Mitglied	0 TEUR
Young, Sasha	Stadtverordnete	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Betriebskommission

Die Mitglieder der Betriebskommission erhalten keine Bezüge.

Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen

Bilanz (TEUR)	vorl. 2021	vorl. 2022	vorl. 2023
Aktiva			
Anlagevermögen	14.356	14.288	13.988
Immaterielle Vermögensgegenstände	17	14	11
Sachanlagen	14.339	14.274	13.977
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	6.367	6.035	6.680
Vorräte	181	189	189
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	4.187	5.490	6.042
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.999	356	449
Rechnungsabgrenzungsposten	14	9	9
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	20.737	20.332	20.677
Passiva			
Eigenkapital	11.811	11.688	11.197
Gezeichnetes Kapital	1.000	1.000	1.000
Kapitalrücklage	15.202	15.184	15.184
Gewinnrücklage	-3.571	-4.278	-4.496
Bilanzergebnis	-820	-218	-491
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	2.074	1.982	1.885
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	4.123	4.445	4.446
Verbindlichkeiten	2.729	2.217	3.149
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	20.737	20.332	20.677
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	10.714	11.616	11.982
Umsatzerlöse	10.701	11.603	11.982
Bestandsveränderungen	13	13	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	259	140	126
Betriebsleistung	10.973	11.756	12.108
Betriebsaufwand	-11.761	-12.140	-12.524
Materialaufwand	-1.326	-1.772	-1.686
Personalaufwand	-9.258	-9.205	-9.647
Abschreibungen	-332	-374	-373
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-845	-789	-818
Betriebsergebnis	-788	-384	-416
Finanzergebnis	-29	166	-45
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	112	297	3
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-141	-131	-48
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	-3	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-820	-218	-461

Kennzahlen* im Überblick	vorl. 2021	vorl. 2022	vorl. 2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	108,1%	103,9%	114,8%
Anlagenintensität	69,2%	70,3%	67,7%
Abschreibungsquote	2,3%	2,6%	2,7%
Investitionen (TEUR)	1.392	307	70
Investitionsquote	9,7%	2,1%	0,5%
Liquidität 3. Grades	202,4%	172,3%	243,8%
Eigenkapital (TEUR)	11.924	11.688	11.197
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	1.000	1.000	1.000
Eigenkapitalquote	57,5%	57,5%	54,2%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	794	0	1.695
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	1.589
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-726	-399	932
Verschuldungsgrad	73,9%	74,0%	84,7%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-6,5%	-1,9%	-3,8%
Return on Investment (ROI)	-3,4%	-1,1%	-2,2%
Eigenkapitalrentabilität	-5,9%	-1,9%	-4,1%
Gesamtkapitalrentabilität	-2,7%	-0,4%	-2,0%
Materialintensität	12,1%	15,1%	13,9%
Rohertrag (TEUR)	9.535	9.844	10.296
EBIT (TEUR)	-675	-384	-416
EBITDA (TEUR)	-343	-10	-43
Kostendeckungsgrad	94,0%	98,2%	96,3%
Personal			
Personalintensität	84,0%	78,3%	79,7%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	67	78	78
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	47	37	40
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	91	81	83
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	138	118	123
Frauenanteil Beschäftigte	65,9%	68,6%	67,5%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	52	50	51
Beschäftigte über 50 Jahre	79	82	80
Beschäftigte in Teilzeit	67	72	64
Befristete Beschäftigte	1	3	0
Beschäftigte mit Tarifbindung	138	118	123
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	66,7%	69,2%	69,2%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahrräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

In beiden Werkstätten sind die Betreuungsplätze derzeit nicht voll belegt. Die Anzahl der Außenarbeitsplätze hingegen konnte gesteigert werden. Die Plätze in der Tagesförderstätte für Menschen mit sehr hohem Hilfebedarf sind voll belegt. Hier ist weiterhin mit steigender Nachfrage zu rechnen. Dies erfordert eine starke Flexibilisierung und Individualisierung der Angebote.

Das erste Dezentralisierungsprojekt des Eigenbetriebes im Bereich der Besonderen Wohnform im Pulverhäuserweg 48 wurde im Juni 2021 eröffnet. Die Vollbelegung konnte, bedingt durch den akuten Personalmangel an Fachkräften in der Pflege und Betreuung, trotz großer Nachfrage im Jahr 2023 nicht umgesetzt werden. Weiterhin befindet sich eine vergleichbare Wohneinrichtung auf dem Gebiet der Lincolnsiedlung in der Umsetzung. Bedingt durch die aktuell schlechte Finanzierungs- und Kostensituation im Baugewerbe, hat sich das Projekt jedoch verzögert. Mit einer weiteren Reduzierung von Plätzen in besonderen Wohnformen, bei gleichzeitiger Ausweitung der Unterstützung im ambulant betreuten Wohnen, führen die geplanten Maßnahmen zu einer Neustrukturierung des gesamten Wohnbereiches. Ziel ist die weitere Verbesserung von Teilhabemöglichkeiten. Die vorhandenen Gebäude und Grundstücksflächen werden zur Teilfinanzierung der Maßnahmen vermarktet. Dabei wird die Entwicklung in der Besonderen Wohnform voranschreiten, künftig verstärkt Wohnangebote für Menschen mit höherem Hilfebedarf anzubieten. Gleichzeitig soll das Angebot des Betreuten Wohnens weiter ausgebaut werden. Erschwert wird die gesamte Entwicklung derzeit durch massive Verzögerungen bei der Umsetzung und Planung von Bauprojekten.

Für den Bereich der Besonderen Wohnform werden seit 2021 vom Landeswohlfahrtsverband höhere Kostensätze gezahlt. Die Verhandlungen für die Kostensätze in den Werkstätten konnten zum Ende 2022 ebenfalls abgeschlossen werden und finden seit 2023 Anwendung. Eine Fortschreibung unter der Berücksichtigung der Kostensteigerungen für das Jahr 2024 findet derzeit bereits Anwendung. Durch die Anpassung der Kostensätze und die Umsetzung erster struktureller und organisatorischer Maßnahmen konnte die negative Entwicklung bei den Jahresergebnissen der vergangenen Jahre gebremst werden. Um die nachhaltige Entwicklung hin zu positiven Ergebnissen voranzutreiben, werden weitere strukturelle und inhaltliche Veränderungen in allen Tätigkeitsbereichen des Eigenbetriebes umgesetzt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 wurde im Juni/Juli 2024 geprüft und der Jahresabschluss zum 31.12.2022 wird bis zum Ende des Jahres 2024 prüfungsbereit sein. Die Jahresabschlüsse 2023 und 2024 werden voraussichtlich in 2025 abgeschlossen und geprüft. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Emilia Seniorenresidenz GmbH

Anschrift: Emilstraße 1
64289 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 107 0
<https://emilia-seniorenresidenz.de>
Gründung: 27.03.1995
Handelsregister: HRB 6379, Amtsgericht Darmstadt

Emilia Seniorenresidenz



Alten- und Pflegeheim

Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand der Geschäftstätigkeit – wie im Handelsregister eingetragen – ist die Errichtung und der Betrieb eines oder mehrerer Altenheime, insbesondere der Altenheime "Emilstraße" und "Lilienpalais" sowie alle hiermit zusammenhängenden Tätigkeiten.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Klinikum Darmstadt GmbH 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung
Beirat (nicht gegründet)

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Maurer, Clemens	Mitglied	0 TEUR
Tarquinio Espadas, Michele	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhält keine Vergütung durch die Gesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	vorl. 2023
Aktiva			
Anlagevermögen	5.534	5.307	5.541
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	5.534	5.307	4.998
Finanzanlagen	0	0	543
Umlaufvermögen	3.578	3.811	3.636
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.168	1.379	629
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	2.410	2.432	3.007
Rechnungsabgrenzungsposten	16	15	14
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	9.128	9.133	9.191
Passiva			
Eigenkapital	3.712	3.958	4.102
Gezeichnetes Kapital	106	106	106
Kapitalrücklage	2.903	2.903	2.903
Gewinnrücklage	598	598	598
Bilanzergebnis	105	351	495
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	502	451	394
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	1.179	1.324	1.519
Verbindlichkeiten	3.723	3.386	3.171
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	12	14	5
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	9.128	9.133	9.191
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2021	2022	vorl. 2023
Gesamtleistung	10.371	10.813	10.990
Umsatzerlöse	10.371	10.813	10.990
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	223	353	220
Betriebsleistung	10.594	11.166	11.210
Betriebsaufwand	-10.316	-10.794	-10.941
Materialaufwand	-3.293	-3.685	-3.176
Personalaufwand	-5.593	-5.809	-6.337
Abschreibungen	-299	-314	-311
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.131	-986	-1.117
Betriebsergebnis	278	372	269
Finanzergebnis	-131	-127	-124
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-131	-127	-124
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	147	245	145

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	vorl. 2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	67,1%	74,6%	74,0%
Anlagenintensität	60,6%	58,1%	60,3%
Abschreibungsquote	5,4%	5,9%	6,2%
Investitionen (TEUR)	247	87	545
Investitionsquote	4,5%	1,6%	9,8%
Liquidität 3. Grades	73,0%	80,9%	77,5%
Eigenkapital (TEUR)	3.712	3.958	4.102
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	106	106	106
Eigenkapitalquote	40,7%	43,3%	44,6%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-17	-337	-215
Verschuldungsgrad	145,9%	130,7%	124,1%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	1,4%	2,3%	1,3%
Return on Investment (ROI)	1,6%	2,7%	1,6%
Eigenkapitalrentabilität	4,0%	6,2%	3,5%
Gesamtkapitalrentabilität	3,0%	4,1%	2,9%
Materialintensität	31,1%	33,0%	28,3%
Rohhertrag (TEUR)	7.078	7.128	7.814
EBIT (TEUR)	278	372	269
EBITDA (TEUR)	577	686	580
ROCE	3,6%	4,8%	3,6%
Personal			
Personalintensität	52,8%	52,0%	56,5%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	36	40	45
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	40	36	36
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	109	102	96
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	149	138	132
Frauenanteil Beschäftigte	73,2%	73,9%	72,7%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	3	4	3
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	4	4	6
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	7	8	9
Frauenanteil Auszubildende	57,1%	50,0%	66,7%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	48	50	50
Beschäftigte über 50 Jahre	72	75	117
Beschäftigte in Teilzeit	90	87	82
Befristete Beschäftigte	11	5	6
Beschäftigte mit Tarifbindung	141	135	120
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	1	3	12
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch
Dienstfahrräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Bis zum 14. August 2015 firmierte die Gesellschaft unter „Krankenhaus-Dienstleistungsgesellschaft Südhessen mbH“. Unter diesem Datum wurde die neue Firma „Emilia Seniorenresidenz GmbH“ im Handelsregister eingetragen.

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2015 hat die Gesellschaft als übernehmender Rechtsträger die Alten- und Pflegeheime „Emilstraße“ und „Lilienpalais“ als Gesamtheit im Wege der Ausgliederung als aufnehmender Rechtsträger von ihrer alleinigen Gesellschafterin Klinikum Darmstadt GmbH übernommen. Das gezeichnete Kapital wurde im Zusammenhang mit der Ausgliederung um 1.000 EUR erhöht. Ausgliederung und Kapitalerhöhung wurden am 14. August 2015 im Handelsregister eingetragen.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 10.990 TEUR erzielt.

Das Jahresergebnis beträgt 145 TEUR.

Im Berichtsjahr 2023 wurden Investitionen in Höhe von 545 TEUR (Vorjahr: 87 TEUR) getätigt.

Die Finanzierung erfolgte über die Abrechnung der tagesgleichen Pflegesätze mit den Pflegekassen sowie aus den vorhandenen liquiden Mitteln. Die Emilia erhielt im Geschäftsjahr Zuschüsse zu Betriebskosten zur Deckung der notwendigen Maßnahmen zur Eindämmung von Covid-19.

Die Gesellschaft trägt die für einen Betreiber von Alten- und Pflegeheimen üblichen Risiken:

- Operative Risiken der Leistungserbringung (Zufriedenheit der Bewohner und Angehörigen bei guter Qualität, Hygiene und Sicherheit)
- Erreichung einer angemessenen Auslastung
- Risiko der nachteiligen Preisentwicklung auf Beschaffungs- und Personalkosten zu den Pflege- und Investitionskostensätzen, insbesondere durch die ansteigende Inflation und durch Tarifsteigerungen.
- Risiko in Form von unterbrochenen Lieferketten aufgrund der Ukraine-Krise, insbesondere im Energiesektor.
- Zunehmender Fachkräftemangel, vor allem in der Pflege.

Die Emilia Seniorenresidenz GmbH ist sich der ökologischen Verantwortung bewusst und orientiert sich dabei an den Leitlinien der Muttergesellschaft, der Klinikum Darmstadt GmbH.

Die Gesellschaft plant für das Geschäftsjahr 2024 mit leicht steigenden Erlösen bei stabiler Belegung. Die Personalaufwendungen werden sich wegen den Tarifsteigerungen im kommenden Jahr erhöhen. Diese Erhöhungen sind prospektiv durch die Entgeltvereinbarung bis zum 31.01.2025 finanziert. Der Materialaufwand sowie die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden sich etwa auf gleichem Niveau zeigen. Insgesamt wird mit einem positiven Jahresergebnis gerechnet.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Klinikum Catering Service GmbH

Anschrift: Grafenstraße 9
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 107 5530
Gründung: 05.10.2006
Handelsregister: HRB 85432, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Serviceleistungen jeder Art, vorwiegend gegenüber den Einrichtungen des Klinikums Darmstadt, der Stadt Darmstadt und ähnlich zweckgerichteter Einrichtungen, insbesondere die Betriebsführung der Speiseversorgung gegenüber Patienten, Bewohnern der Altenheime, Mitarbeitern und Besuchern des Klinikums Darmstadt.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Da es um die zwingend notwendige Sicherstellung von Dienst- und Versorgungsleistungen für das Klinikum Darmstadt als einer Einrichtung des Gesundheits- und Sozialwesens geht, dient die Gesellschaft der Deckung des Eigenbedarfs. Damit ist keine wirtschaftliche Betätigung im Sinne des § 121 HGO gegeben.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Klinikum Darmstadt GmbH	100,00%
-------------------------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Maurer, Clemens	Mitglied	0 TEUR
Noetzel, Dr. med. Jörg	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhält keine Vergütung durch die Gesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	vorl. 2023
Aktiva			
Anlagevermögen	391	631	426
Immaterielle Vermögensgegenstände	4	1	0
Sachanlagen	117	363	425
Finanzanlagen	270	267	1
Umlaufvermögen	1.291	872	970
Vorräte	58	59	62
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	714	801	533
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	519	12	375
Rechnungsabgrenzungsposten	4	4	2
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	134
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	1.686	1.507	1.532
Passiva			
Eigenkapital	313	308	0
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	288	283	-159
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	134
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	105	113	139
Verbindlichkeiten	1.268	1.086	1.393
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	1.686	1.507	1.532
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	5.902	6.280	6.815
Umsatzerlöse	5.902	6.280	6.815
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	97	89	147
Betriebsleistung	5.999	6.369	6.962
Betriebsaufwand	-5.968	-6.380	-7.134
Materialaufwand	-3.428	-3.453	-3.841
Personalaufwand	-2.156	-2.372	-2.571
Abschreibungen	-46	-49	-77
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-338	-506	-645
Betriebsergebnis	31	-11	-172
Finanzergebnis	3	-5	-269
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6	5	5
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	-263
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3	-10	-11
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-11	11	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	23	-5	-441

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	vorl. 2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	80,1%	48,8%	0,0%
Anlagenintensität	23,2%	41,9%	27,8%
Abschreibungsquote	38,0%	13,5%	18,1%
Investitionen (TEUR)	46	292	138
Investitionsquote	11,8%	46,3%	32,4%
Liquidität 3. Grades	94,0%	72,7%	63,3%
Eigenkapital (TEUR)	313	308	0
Eigenkapitalquote	18,6%	20,4%	0,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	550	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	247	-182	307
Verschuldungsgrad	438,7%	389,3%	-/-
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	0,4%	-0,1%	-6,5%
Return on Investment (ROI)	1,4%	-0,3%	-28,8%
Eigenkapitalrentabilität	7,3%	-1,6%	-/-
Gesamtkapitalrentabilität	1,5%	0,3%	-28,1%
Materialintensität	57,1%	54,2%	55,2%
Rohertrag (TEUR)	2.474	2.827	2.974
EBIT (TEUR)	31	-11	-435
EBITDA (TEUR)	77	38	-95
ROCE	2,2%	0,5%	-43,7%
Personal			
Personalintensität	35,9%	37,2%	36,9%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	26	29	30
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	29	29	31
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	54	52	55
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	83	81	86
Frauenanteil Beschäftigte	65,1%	64,2%	64,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	47	49	48
Beschäftigte über 50 Jahre	33	35	75
Beschäftigte in Teilzeit	24	22	23
Befristete Beschäftigte	12	14	17
Beschäftigte mit Tarifbindung	62	62	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	66
Beschäftigte ohne Tarifbindung	20	19	21
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu mehr als 50%	ja, zu mehr als 50%	ja, zu mehr als 50%
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	k.A.
Dienstfahräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein	nein	nein

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Im Geschäftsjahr 2023 wurden die Umsatzerlöse von 6.815 TEUR (Vorjahr: 6.280 TEUR) größtenteils aus dem Dienstleistungsvertrag mit der Klinikum Darmstadt GmbH erzielt. Im Geschäftsjahr kam es gegenüber dem Vorjahr zu einer Erhöhung der Umsatzerlöse, da die Anzahl der Beköstigungstage gestiegen ist. Außerdem sind die Kioskerlöse in 2023 gegenüber dem Vorjahr um 241 TEUR von 206 TEUR auf 447 TEUR gestiegen. Die erzielten Umsatzerlöse für 2023 waren höher als geplant, aufgrund von höheren Erlösen im Café Mathilda.

Sonstige betriebliche Erträge wurden in Höhe von 147 TEUR (Vorjahr: 89 TEUR) erzielt. Diese ergeben sich im Wesentlichen aus Erträgen für Boni, Skonti und Warenrückvergütungen in Höhe von 86 TEUR (Vorjahr: 48 TEUR) sowie Erträgen aus der Nachaktivierung eines Wirtschaftsgutes des Anlagevermögens in Höhe von 23 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR).

In den Materialaufwendungen sind die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe um 396 TEUR auf 2.745 TEUR (Vorjahr: 2.349 TEUR) gestiegen. Die darin enthaltenen Kosten für Lebensmittel haben sich entsprechend der Umsatzentwicklung um 408 TEUR erhöht und betragen 2.552 TEUR (Vorjahr: 2.144 TEUR). Die im Geschäftsjahr angefallenen Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 1.096 TEUR (Vorjahr: 1.104 TEUR) sind gegenüber dem Vorjahr um 8 TEUR gesunken. Sie beinhalten insbesondere Personalkostenweiterbelastungen der Klinikum Darmstadt GmbH, die sich gegenüber dem Vorjahr um 13 TEUR auf 840 TEUR (Vorjahr: 853 TEUR) vermindert haben.

Die Personalkosten sind im Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr um 199 TEUR auf insgesamt 2.571 TEUR (Vorjahr: 2.372 TEUR) gestiegen. Dies bedeutet eine Erhöhung von insgesamt 8,4 % und liegt im Wesentlichen an der um 3,1 % höheren Anzahl von Vollzeitkräften, die im Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr um 2 auf 67 Vollzeitkräfte (Vorjahr: 65 VK) gestiegen ist. Außerdem gab es ab dem 01. Januar 2023 Tarifierhöhungen von durchschnittlich 2,0 %.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Investitionen in Höhe von 138 TEUR getätigt (Vorjahr: 292 TEUR). Diese Anschaffungen entfielen in voller Höhe auf Einrichtungen und Ausstattungen (Vorjahr: 28 TEUR). Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen belaufen sich auf insgesamt 77 TEUR (Vorjahr: 49 TEUR). Abschreibungen auf Finanzanlagen sind in Höhe von 263 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) angefallen, dem verbundenen Unternehmen Marienhospital Darmstadt gGmbH wurden Forderungen aus einer im Geschäftsjahr 2016 gewährten Ausleihung erlassen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 138 TEUR auf insgesamt 645 TEUR (Vorjahr: 506 TEUR) gestiegen. Dies liegt im Wesentlichen an den Abschreibungen auf Forderungen, die sich gegenüber dem Vorjahr auf 228 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) erhöht haben. Dem verbundenen Unternehmen Marienhospital Darmstadt gGmbH sind mit 228 TEUR sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erlassen worden. Außerdem sind die Aufwendungen für sonstige Instandhaltungen um 42 TEUR von 84 TEUR auf 126 TEUR sowie die Leasingaufwendungen um 18 TEUR von 22 TEUR auf 40 TEUR gestiegen. Gegenläufig haben sich im Geschäftsjahr die Mietaufwendungen gegenüber dem Vorjahr um 166 TEUR von 171 TEUR auf 5 TEUR deutlich gemindert.

Das negative Ergebnis nach Steuern und auch der Jahresfehlbetrag belaufen sich auf 441 TEUR (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 5 TEUR), somit liegt das Ergebnis des Geschäftsjahres deutlich unter dem des Vorjahres.

Das hohe negative Ergebnis des Geschäftsjahres 2023 im Vergleich zum leicht negativen Ergebnis des Vorjahres ergibt sich im Wesentlichen aus den deutlich gestiegenen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Abschreibungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die für 2023 geplanten Umsatzerlöse von 6.754 TEUR wurden im Geschäftsjahr aufgrund höherer Erlöse durch das Café Mathilda übertroffen. Zusammenfassend ist das erzielte Jahresergebnis deutlich niedriger als geplant ausgefallen, da dem verbundenen Unternehmen Marienhospital Darmstadt gGmbH Forderungen für Ausleihungen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erlassen worden sind.

Die Gesellschaft ist in das Risikomanagementsystem der Klinikum Darmstadt GmbH eingebunden, in dessen Rahmen potenzielle Risiken des Leistungserstellungsprozesses begegnet und die strategische Planung des Unternehmens unterstützt wird.

Aus Sicht der KCS bestehen zurzeit keine unabsehbaren Marktrisiken, da im Jahr 2024 die wesentlichen Umsatzerlöse der KCS, wie auch in der Vergangenheit, aus der Erbringung von Dienstleistungen für die Klinikum Darmstadt Gruppe erwirtschaftet werden.

Es werden für 2024 wieder steigende Umsatzerlöse prognostiziert. Dementsprechend ist zu erwarten, dass der Wareneinsatz 2024 analog der Umsatzentwicklung und der allgemeinen Preissteigerungen der Rohstoffe ansteigen wird. Bei den Kostensteigerungen im Personalbereich mit gleichbleibenden VK-Zahlen, zeichnen sich hierbei die zu erwartenden hohen Tarifabschlüsse/Mindestloohnerhöhung maßgeblich verantwortlich. Es wird mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 35 TEUR gerechnet.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Klinikum Darmstadt GmbH

Anschrift: Grafenstraße 9
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 107 0
<https://www.klinikum-darmstadt.de>
Gründung: zum 01.01.2009
Handelsregister: HRB 88278, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Unternehmensgegenstand ist die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege, insbesondere durch die ambulante, teilstationäre und stationäre Versorgung der Bevölkerung durch den Betrieb von Krankenhäusern sowie die Förderung der Altenhilfe, insbesondere durch den Betrieb von Heimen und Einrichtungen der Altenhilfe, die ambulante, teilstationäre und stationäre Pflege von alten Menschen einschließlich deren sozialen und kulturellen Betreuung und das Angebot von Wohngelegenheiten, vor allem des betreuten Wohnens. Des Weiteren ist die Klinikum Darmstadt GmbH Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Frankfurt am Main und Heidelberg-Mannheim.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Soweit die Aufgaben nicht zu den in § 121 Abs. 2 HGO aufgezählten Tätigkeiten gehören, sind die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Wissenschaftsstadt Darmstadt 100,00%

Beteiligungen

Emilia Seniorenresidenz GmbH 100,00%
Klinikum Catering Service GmbH 100,00%
Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH 100,00%
SSG Starkenburg Service GmbH 100,00%
Marienhospital Darmstadt gGmbH 90,00%
Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH 50,00%
Bildungszentrum für Gesundheit Darmstadt GmbH (BZG Darmstadt) 20,00%
HEAG Versicherungsservice GmbH 5,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Noetzel, Dr. med. Jörg	Mitglied	k.A.
Tarquinio Espadas, Michele	Mitglied	k.A.
Maurer, Clemens	Sprecher	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführung betrug im Kalenderjahr 2023 insgesamt 686 TEUR.

Aufsichtsrat			
Name, Vorname		Position	Vergütung
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	Vorsitzender	k.A.
Akdeniz, Yücel	Stadtverordneter, Stadtverordnetenvorsteher	stv. Vorsitzender	k.A.
Arnemann, Ralf	Stadtrat	Mitglied	k.A.
Beivers, Dr. Andreas		Mitglied	k.A.
Eichenauer, Alena		Mitglied	k.A.
Goldschmidt, Prof. Dr. Andreas		Mitglied	k.A.
Metzger, Dagmar	Stadtverordnete a.D.	Mitglied	k.A.
Ott, Dr. med. Ingo		Mitglied	k.A.
Reußner, Ralph		Mitglied	k.A.
Schleith, Alexander	Stadtrat	Mitglied	k.A.
Stöveken, Christian		Mitglied	k.A.
Wegel, Hans	Stadtverordneter	Mitglied	k.A.
Ahrend, Prof. Dr. Klaus-Michael		Gast	k.A.
Kollmar, Prof. Dr. Rainer		Gast	k.A.

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Geschäftsjahr 2023 ein Sitzungsgeld i.H.v. 100 EUR je Sitzung.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	vorl. 2023
Aktiva			
Anlagevermögen	336.479	323.894	319.016
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.755	1.819	1.978
Sachanlagen	290.343	284.515	285.047
Finanzanlagen	44.381	37.560	31.991
Umlaufvermögen	88.160	103.674	84.169
Vorräte	9.476	12.586	12.070
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	75.373	91.004	71.928
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	3.311	84	171
Ausgleichsposten nach dem KHG	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	2.091	2.209	2.421
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	426.730	429.777	405.606
Passiva			
Eigenkapital	41.729	35.330	20.171
Gezeichnetes Kapital	8.000	8.000	8.000
Kapitalrücklage	61.473	60.234	74.049
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	-27.744	-32.904	-61.878
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	120.548	115.973	128.327
Rückstellungen	41.969	35.232	37.992
Verbindlichkeiten	222.470	243.229	217.478
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	14	13	1.638
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	426.730	429.777	405.606
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2021	2022	vorl. 2023
Gesamtleistung	254.324	265.898	262.141
Umsatzerlöse	254.018	264.944	261.008
Bestandsveränderungen	-279	619	347
Andere aktivierte Eigenleistungen	585	335	786
Sonstige betriebliche Erträge	18.806	23.205	42.295
Betriebsleistung	273.130	289.103	304.436
Betriebsaufwand	-272.762	-286.443	-324.392
Materialaufwand	-86.035	-93.153	-100.916
Personalaufwand	-146.679	-150.558	-162.209
Abschreibungen	-17.819	-17.869	-18.028
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-22.229	-24.863	-43.239
Betriebsergebnis	368	2.660	-19.956
Finanzergebnis	-4.848	-9.153	-9.961
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	651	687	643
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16	544	9
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-2.000	-7.137	-5.545
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.515	-3.247	-5.068
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-253	-184	-149
Sonstige Steuern	-20	278	-93
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-4.753	-6.399	-30.159

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	vorl. 2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	61,8%	58,5%	55,6%
Anlagenintensität	78,9%	75,4%	78,7%
Abschreibungsquote	6,1%	6,2%	6,3%
Investitionen (TEUR)	20.609	14.019	25.596
Investitionsquote	6,1%	4,3%	8,0%
Liquidität 3. Grades	89,8%	83,3%	85,8%
Eigenkapital (TEUR)	41.729	35.330	20.171
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	8.000	8.000	8.000
Eigenkapitalquote	9,8%	8,2%	5,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	157.542	145.234	148.643
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	23.000	2.000
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-3.382	20.759	-25.751
Verschuldungsgrad	922,6%	>1000%	>1000%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-1,9%	-2,4%	-11,5%
Return on Investment (ROI)	-1,1%	-1,5%	-7,4%
Eigenkapitalrentabilität	-11,4%	-18,1%	-149,5%
Gesamtkapitalrentabilität	-0,3%	-0,7%	-6,2%
Materialintensität	31,5%	32,2%	33,1%
Rohertrag (TEUR)	168.289	172.745	161.225
EBIT (TEUR)	-981	-3.790	-24.858
EBITDA (TEUR)	18.838	21.216	-1.285
Kostendeckungsgrad	98,4%	97,8%	91,1%
Personal			
Personalintensität	53,7%	52,1%	53,3%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	59	65	70
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	543	505	506
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	1731	1591	1599
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	2274	2096	2105
Frauenanteil Beschäftigte	76,1%	75,9%	76,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	44	50	44
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	165	176	167
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	209	226	211
Frauenanteil Auszubildende	78,9%	77,9%	79,1%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	44	43	41
Beschäftigte über 50 Jahre	761	740	1753
Beschäftigte in Teilzeit	918	931	924
Befristete Beschäftigte	232	232	211
Beschäftigte mit Tarifbindung	2006	2022	1999
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	61	74	107
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	14,3%	14,3%	7,1%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstoffahrräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichtes

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Krankenhausbranche wurde im Jahr 2023 entscheidend durch die folgenden Rahmenbedingungen beeinflusst:

- Anstieg der Personalkosten infolge der Tarifsteigerungen 2023:
- Nichtärztliches Personal: es gab keine Erhöhung der Tabellenentgelte für 2023, dafür erfolgte ein einmaliger Inflationsausgleich in Höhe von 1.240 EUR zzgl. monatliche Zahlungen für Inflationsausgleich ab August in Höhe von 220 EUR
- Ärztliches Personal: Erhöhung der Tabellenentgelte ab 1. Juli 2023 um 4,80 %, Laufzeit bis 31. Juni 2024, sowie eine einmalige Zahlung für Inflationsausgleich in Höhe von 1.250 EUR

Der zur Ermittlung der Landesbasisfallwerte maßgebliche Veränderungswert nach § 10 Krankenhausentgeltgesetz (KHEntgG) betrug im Jahr 2023 4,32 %.

Die Umsatzerlöse einschließlich Bestandsveränderung sind im Geschäftsjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 3.753 TEUR auf 261.355 TEUR zurückgegangen. Neben einer Erhöhung des Landesbasisfallwertes von 3.826,61 EUR auf 3.995,60 EUR sind in 2023 die Ausgleichszahlungen im Rahmen des COVID-19-Krankenhausentlastungsgesetzes weggefallen, die in 2022 noch in den Erlösen enthalten waren (2022: 9.241 TEUR)

Unter Berücksichtigung des negativen Finanzergebnisses in Höhe von 9.961 TEUR (Vorjahr: 9.153 TEUR) ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 30.159 TEUR (Vorjahr: Jahresfehlbetrag in Höhe von 6.399 TEUR). Die Geschäftsentwicklung war in 2023 stark beeinträchtigt durch die Tarifabschlüsse.

Im Berichtsjahr 2023 erhöhten sich die Investitionen um 11.577 TEUR auf 25.596 TEUR (Vorjahr: 14.019 TEUR). Von den Investitionen entfallen 18.862 TEUR auf die Immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen und auf die Finanzanlagen 6.735 TEUR. Bei den Immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen handelt es sich vorrangig um die Erweiterung der Energiezentrale. Bei den Finanzanlagen handelt es sich im Wesentlichen um Ausleihungen an verbundene und beteiligte Unternehmen.

Die duale Finanzierung im Krankenhauswesen sieht eine Finanzierung der Investitionen über Fördermittel der Bundesländer vor. Die jährliche Pauschale nach § 22 Hessisches Krankenhausgesetz (HKHG) betrug im Geschäftsjahr 2023 13.488 TEUR (Vorjahr: 10.938 TEUR).

Die Gesellschaft verfügt über ein Risikomanagementsystem, in dessen Rahmen sie potenziellen Risiken des Leistungserstellungsprozesses begegnet und die strategische Planung des Unternehmens unterstützt, um die erreichte Position weiter zu halten und auszubauen.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Gesamtrisikosituation leicht erhöht. So liegt der Schwerpunkt der Risiken weiterhin bei den branchen- und finanzwirtschaftlichen Risiken. Bestandsgefährdende Risiken existieren nicht.

Die Klinikum Darmstadt GmbH ist sich der ökologischen Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und zukünftigen Generationen bewusst und beschäftigt seit Jahren in der Abteilung Arbeitssicherheit, Brand- und Umweltschutz einen Umweltingenieur, der sich in seiner Funktion als Abfall- und Umweltbeauftragter schwerpunktmäßig um die Belange des Umweltschutzes kümmert.

Das Klinikum hat sich die Gewährleistung einer konstant hohen Qualität der medizinischen Dienstleistung bei geringstmöglicher Umweltbelastung zum Ziel gesetzt und zu diesem Zweck Umweltschutzeleitlinien erlassen.

Für das Jahr 2024 werden steigende Umsatzerlöse erwartet. Durch höhere Umsatzerlöse und geringere Aufwendungen für bezogene Leistungen erwarten wir ein niedrigeres negatives Ergebnis.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Marienhospital Darmstadt gGmbH

Anschrift: Martinspfad 72
64285 Darmstadt
Kontakt: 06151-107 0
Gründung: 11.05.2015
Handelsregister: HRB 94202, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Mit Gesellschaftsvertrag vom 23. November 2023 wurde der Gesellschaftszweck geändert. Gegenstand des Unternehmens ist die Vermietung und Verpachtung von Immobilien und Erbringung von damit zusammenhängenden Leistungen an Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie die Verwaltung und Verwertung eigenen Vermögens. Die Gesellschaft ist berechtigt, ihre Leistungen auch gegenüber anderen Auftraggebern zu erbringen. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege. Die Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Darmstadt erfolgte am 21. Dezember 2023.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Klinikum Darmstadt GmbH	90,00%
Kongregation der Schwestern zur göttlichen Vorsehung	10,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung
Beirat

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Maurer, Clemens	Mitglied	0 TEUR
Noetzel, Dr. Jörg	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhält keine Vergütung durch die Gesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	vorl. 2023
Aktiva			
Anlagevermögen	27.684	26.640	19.465
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	27.684	26.640	19.465
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	757	77	136
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	86	68	46
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	671	9	90
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	2
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	24.722	26.122	11.572
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	53.164	52.840	31.175
Passiva			
Eigenkapital	0	0	0
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	-24.747	-26.147	-11.597
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	24.722	26.122	11.572
Sonderposten	8.875	8.282	5.973
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	5.783	5.395	314
Verbindlichkeiten	38.506	39.163	24.887
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	1
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	53.164	52.840	31.175
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	960	1.234	1.262
Umsatzerlöse	960	1.234	1.262
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	941	820	22.025
Betriebsleistung	1.901	2.054	23.287
Betriebsaufwand	-7.834	-2.907	-8.212
Materialaufwand	-609	-505	-492
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-1.538	-1.548	-7.148
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.687	-854	-572
Betriebsergebnis	-5.933	-853	15.075
Finanzergebnis	-496	-530	-507
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-496	-531	-507
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10	0	0
Sonstige Steuern	-17	-17	-17
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-6.436	-1.400	14.551

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	vorl. 2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	0,0%	0,0%	0,0%
Anlagenintensität	52,1%	50,4%	62,4%
Abschreibungsquote	5,6%	5,8%	36,7%
Investitionen (TEUR)	5.291	504	14
Investitionsquote	19,1%	1,9%	0,1%
Liquidität 3. Grades	1,7%	0,2%	0,5%
Eigenkapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	0,0%	0,0%	0,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	5.120	1.655	4.871
Veränderung Verschuldung (TEUR)	3.403	657	-14.276
Verschuldungsgrad	-/-	-/-	-/-
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-670,4%	-113,5%	>1000%
Return on Investment (ROI)	-12,1%	-2,6%	46,7%
Eigenkapitalrentabilität	-/-	-/-	-/-
Gesamtkapitalrentabilität	-11,2%	-1,6%	48,3%
Materialintensität	32,0%	24,6%	2,1%
Rohhertrag (TEUR)	351	729	770
EBIT (TEUR)	-5.933	-853	15.075
EBITDA (TEUR)	-4.395	695	22.223
Kostendeckungsgrad	22,8%	59,8%	267,1%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Gründung der Marienhospital Darmstadt gGmbH, Darmstadt, erfolgte mit Gesellschaftsvertrag vom 28. April 2015. Im Geschäftsjahr 2015 wurde mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2015 der Geschäftsbetrieb des Marienhospitals Darmstadt von der Kongregation der Schwestern von der Göttlichen Vorsehung, Provinz Emmanuel von Ketteler, e.V., Mainz, im Wege der Einzelrechtsnachfolge auf die Gesellschaft übertragen. Im September 2015 erwarb die Klinikum Darmstadt GmbH, Darmstadt, 90 % an der Marienhospital Darmstadt gGmbH, Darmstadt.

Mit Gesellschaftsvertrag vom 23. November 2023 wurde der Gesellschaftszweck geändert. Gegenstand des Unternehmens ist die Vermietung und Verpachtung von Immobilien und Erbringung von damit zusammenhängenden Leistungen an Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie die Verwaltung und Verwertung eigenen Vermögens. Die Gesellschaft ist berechtigt, ihre Leistungen auch gegenüber anderen Auftraggebern zu erbringen. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege. Die Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht Darmstadt erfolgte am 21. Dezember 2023.

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt hat gemeinsam mit der Klinikum Darmstadt GmbH als Träger der Gesellschaft beschlossen, das Marienhospital zum schnellstmöglichen Zeitpunkt zu veräußern, um weiteren negativen Einfluss auf die Klinikum Darmstadt GmbH zu vermeiden. Die Grundstücke und Gebäude sollen parzelliert veräußert werden und aktuell gibt es bereits intensive Gespräche mit Investoren.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 1.262 TEUR (Vorjahr: 1.234 TEUR) und sonstige betriebliche Erträge, im Wesentlichen durch Einmaleffekte, von 22.025 TEUR erzielt. Das Jahresergebnis beträgt +14.551 TEUR (Vorjahr: -1.400 TEUR).

Im Berichtsjahr 2023 verringerten sich die Investitionen von 504 TEUR um 490 TEUR auf 14 TEUR. Durch eine Gutschrift im Folgejahr ergibt sich ein negativer Zugang von 40 TEUR bei den Wohnungen und Apartments. Dadurch ergibt sich insgesamt ein negativer Zugang von -26 TEUR. Die Finanzierung der Investitionen des Berichtsjahres erfolgten ausschließlich durch Darlehen der Klinikum Darmstadt GmbH. Es liegt eine Liquiditätsausstattungsgarantie vor.

Die Gesellschaft unterliegt folgenden Risiken:

- Sonstiges Risiko: Haftungsansprüche aus dem ehemaligen Krankenhausbetrieb für patientenbezogenen Personenschäden, die jedoch über einen entsprechenden Versicherungsschutz abgedeckt sind.
- Finanzwirtschaftliches Risiko mit Beendigung der Beteiligung an der Kirchlichen Zusatzversorgungskasse des Verbandes der Diözesen Deutschlands (KZVK) wurden von der KZVK Ausgleichsverpflichtungen ermittelt, die sich nach aktueller Mitteilung der KZVK an die Marienhospital Darmstadt gGmbH auf 4.777 TEUR belaufen. Aus dem Strukturfonds-Förderantrag stehen für diese Nachzahlung noch 3.494 TEUR aus.

Die Zahlungsfähigkeit der Marienhospital Darmstadt gGmbH wird durch die Klinikum Darmstadt GmbH sichergestellt.

Die Marienhospital Darmstadt gGmbH ist sich der ökologischen Verantwortung bewusst und orientiert sich dabei an den Leitlinien der Muttergesellschaft, der Klinikum Darmstadt GmbH.

Angesichts der weltweiten Krisen und des Streits um den Bundeshaushalt erwartet das Institut der deutschen Wirtschaft (IW) einen Rückgang der deutschen Wirtschaftsleistung auch im kommenden Jahr. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) werde 2024 voraussichtlich um 0,5 Prozent zurückgehen. Es wäre das zweite Jahr mit schrumpfender Wirtschaft in Folge.

Bedingt durch die in 2023 erhaltenen Darlehens- und Verbindlichkeitserlässe von 14.865 TEUR und den Fördermitteln aus dem Strukturfond für die Schließung des Krankenhausbetriebes von 6.221 TEUR als Einmaleffekt wird das Ergebnis in 2024 deutlich schlechter ausfallen. Wie gehen von Umsatzerlösen von 1.240 TEUR und einem negativen Jahresergebnis von -918 TEUR aus.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & C. KG geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Aufgrund der geringen operativen Geschäftstätigkeit wird von der Abgabe einer Entsprechenserklärung seit dem Geschäftsjahr 2022 abgesehen.

Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH

Anschrift: Grafenstraße 13
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 107 2500
Gründung: 12.07.2012
Handelsregister: HRB 91386, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Unternehmensgegenstand ist der Betrieb eines Medizinischen Versorgungszentrums im Sinne von § 95 SGB V als fachübergreifend ärztlich geleitete Einrichtung, insbesondere zur Sicherstellung der vertragsärztlichen ambulanten Versorgung sowie zur Ausübung der sonstigen ärztlichen Tätigkeiten unter Berücksichtigung ärztlichen Berufsrechtes, vertragsärztlicher Vorschriften und des Grundsatzes der freien Arztwahl. Weitere Versorgungsformen stehen der Gesellschaft offen, soweit sie rechtlich zulässig sind.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Klinikum Darmstadt GmbH 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Maurer, Clemens	Mitglied	0 TEUR
Noetzel, Dr. med. Jörg	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhält keine Vergütung durch die Gesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	vorl. 2023
Aktiva			
Anlagevermögen	605	730	1.245
Immaterielle Vermögensgegenstände	50	215	368
Sachanlagen	555	515	877
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	1.895	1.720	1.797
Vorräte	195	195	151
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.306	1.358	1.419
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	394	167	227
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	3
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	2.500	2.450	3.045
Passiva			
Eigenkapital	90	135	163
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	65	110	138
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	411	425	433
Verbindlichkeiten	1.999	1.890	2.449
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	2.500	2.450	3.045
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	5.469	5.752	6.721
Umsatzerlöse	5.469	5.752	6.721
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	35	169	65
Betriebsleistung	5.504	5.921	6.786
Betriebsaufwand	-5.419	-5.850	-6.737
Materialaufwand	-2.079	-2.241	-2.442
Personalaufwand	-2.262	-2.565	-3.111
Abschreibungen	-168	-204	-235
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-910	-840	-949
Betriebsergebnis	85	71	49
Finanzergebnis	-15	-12	-8
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-15	-12	-8
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-36	-14	-13
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	34	45	28

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	vorl. 2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	14,9%	18,5%	13,1%
Anlagenintensität	24,2%	29,8%	40,9%
Abschreibungsquote	27,8%	27,9%	18,9%
Investitionen (TEUR)	239	328	750
Investitionsquote	39,5%	44,9%	60,2%
Liquidität 3. Grades	78,6%	74,3%	62,4%
Eigenkapital (TEUR)	90	135	163
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	3,6%	5,5%	5,4%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	1.442
Veränderung Verschuldung (TEUR)	.49	-109	559
Verschuldungsgrad	>1000%	>1000%	>1000%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	0,6%	0,8%	0,4%
Return on Investment (ROI)	1,4%	1,8%	0,9%
Eigenkapitalrentabilität	37,8%	33,3%	17,2%
Gesamtkapitalrentabilität	2,0%	2,3%	1,2%
Materialintensität	37,8%	37,8%	36,0%
Rohertrag (TEUR)	3.390	3.511	4.279
EBIT (TEUR)	85	71	49
EBITDA (TEUR)	253	275	284
ROCE	2,4%	2,9%	1,4%
Personal			
Personalintensität	41,1%	43,3%	45,8%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	63	63	68
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	15	15	16
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	21	26	30
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	36	41	46
Frauenanteil Beschäftigte	58,3%	63,4%	65,2%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	48	49	46
Beschäftigte über 50 Jahre	15	19	39
Beschäftigte in Teilzeit	25	26	31
Befristete Beschäftigte	5	7	6
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	36	41	46
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	k.A.	k.A.
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	k.A.
Dienstfahrräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein	nein	nein

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Umsatzerlöse der MVZ sind im Geschäftsjahr um 969 TEUR von 5.752 TEUR auf 6.721 TEUR gestiegen. Das entspricht einer Erhöhung um 16,9 % gegenüber dem Vorjahr und resultiert im Wesentlichen aus dem Bereich Pathologie mit einer Umsatzsteigerung von 858 TEUR.

Sonstige betriebliche Erträge wurden in Höhe von 65 TEUR (Vorjahr: 169 TEUR) erzielt. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Erstattungen für geförderte Personalmaßnahmen mit 21 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR), Erträge aus Aufwandserstattungen gemäß § 7 Abs. 2 TestV für Covid19-Testungen mit 12 TEUR (Vorjahr: 83 TEUR), Erträge aus Zuschüssen zur Förderung der Telematikinfrastruktur mit 11 TEUR (Vorjahr: 2 TEUR) sowie Erträge für Meldungen an das Krebsregister mit 8 TEUR (Vorjahr: 11 TEUR). Die Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen des Geschäftsjahres betragen 3 TEUR (Vorjahr: 52 TEUR).

Die Materialaufwendungen in Höhe von 2.442 TEUR (Vorjahr: 2.241 TEUR) setzen sich aus den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe von 1.074 TEUR (Vorjahr: 786 TEUR) sowie den Aufwendungen für bezogene Leistungen von 1.368 TEUR (Vorjahr: 1.455 TEUR) zusammen. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten im Wesentlichen von der Klinikum Darmstadt GmbH bezogenes Leihpersonal in Höhe von 782 TEUR (Vorjahr: 864 TEUR). Außerdem wurden von der SSG Starkenburg Service GmbH allgemeine Servicedienstleistungen, Reinigungsdienste sowie logistische Leistungen in Höhe von insgesamt 133 TEUR (Vorjahr: 116 TEUR) in Anspruch genommen. Die Personalaufwendungen des Geschäftsjahres liegen mit 3.111 TEUR (Vorjahr: 2.565 TEUR) über denen des Vorjahres. Der Anstieg resultiert aus der höheren Personalanzahl im Ärztlichen-, Medizinisch-technischen- und Verwaltungsdienst. Bei den Beschäftigten handelt es sich um angestellte Ärzte aus den Fachrichtungen Pathologie, Gynäkologie, Strahlentherapie, Neurochirurgie, Labor, Augenheilkunde und Psychotherapie sowie Mitarbeitenden aus dem Medizinisch-technischen Dienst und dem Verwaltungsdienst.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Investitionen in Höhe von 750 TEUR (Vorjahr: 328 TEUR) getätigt. Diese entfallen mit 238 TEUR (Vorjahr: 223 TEUR) auf immaterielle Vermögensgegenstände sowie mit 512 TEUR (Vorjahr: 105 TEUR) auf Sachanlagen. Es wurden unter anderem Mietereinbauten in Höhe von 188 TEUR vorgenommen und für 230 TEUR der vertragsärztliche Teil einer augenärztlichen Einzelpraxis erworben. Die Abschreibungen des Berichtsjahres belaufen sich auf 235 TEUR (Vorjahr: 204 TEUR).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 949 TEUR (Vorjahr: 840 TEUR) sind im Wesentlichen Gebäudemieten mit 343 TEUR (Vorjahr: 296 TEUR), der Verwaltungsaufwand mit 244 TEUR (Vorjahr: 220 TEUR), Instandhaltungsaufwendungen mit 163 TEUR (Vorjahr: 152 TEUR) sowie EDV- und Organisationsaufwand mit 48 TEUR (Vorjahr: 7 TEUR) enthalten.

Die im Lagebericht 2022 für das Berichtsjahr prognostizierten Umsatzerlöse auf Vorjahresniveau wurden übertroffen. Der im Geschäftsjahr 2023 erzielte Jahresüberschuss hat das erwartete leicht positive Ergebnis von 21 TEUR um 7 TEUR überstiegen.

Im Geschäftsjahr 2023 sind Ertragsteuern in Höhe von 13 TEUR (Vorjahr: 14 TEUR) angefallen. Das positive Ergebnis nach Steuern und auch der Jahresüberschuss belaufen sich auf 28 TEUR (Vorjahr: 45 TEUR).

Die Gesellschaft ist in das Risikomanagementsystem der Klinikum Darmstadt GmbH eingebunden, in dessen Rahmen potenzielle Risiken des Leistungserstellungsprozesses begegnet und die strategische Planung des Unternehmens unterstützt wird.

Da die Forderungen in der MVZ im Wesentlichen gegenüber Krankenkassen aus der Abrechnung von ambulanten Patienten bestehen, für die fest definierte Katalogwerte mit fest vorgegebenen Preisen vereinbart sind, beurteilen wir das Forderungsausfallrisiko als gering. Aus den schwankenden Quartalsbudgets für die Versorgung von gesetzlich versicherten Patienten bestehen geringe Risiken; diese sind in den Planungen berücksichtigt.

Alle medizinischen Fachbereiche der MVZ sind fest am Markt etabliert. Insbesondere die Frauenheilkunde mit dem Schwerpunkt Pränataldiagnostik. Der Bereich der Pathologie wird auch weiterhin Leistungen für die Klinikum Darmstadt GmbH erbringen, so dass wir davon ausgehen, dass die geplanten Umsatzerlöse erzielt bzw. durch Neueinstellungen gesteigert werden können.

Für das Geschäftsjahr 2024 rechnen wir mit geringeren Umsatzerlösen als im Vorjahr, aufgrund des Wegfalls von diversen Leistungen, sowie Personalkostenerstattungen des Klinikums Höchst. Dementsprechend sinken auch die Kosten im Bereich des medizinischen Bedarfs und der Aufwendungen für bezogene Leistungen. Aufgrund des erwarteten moderaten Anstiegs der Personalaufwendungen erwarten wir ein geringeres aber weiterhin positives Jahresergebnis.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

SSG Starkenburg Service GmbH

Anschrift: Grafenstraße 9
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 107 5547
Gründung: 08.08.2001
Handelsregister: HRB 8296, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Serviceleistungen vorwiegend für das Klinikum Darmstadt, die Stadt Darmstadt und andere soziale Einrichtungen, wobei diese Serviceleistungen allgemeine Dienstleistungen und Versorgungsleistungen umfassen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Da es um die zwingend notwendige Sicherstellung von Dienst- und Versorgungsleistungen für das Klinikum Darmstadt als Einrichtung des Gesundheits- und Sozialwesens geht, dient die Gesellschaft der Deckung des Eigenbedarfs. Damit ist keine wirtschaftliche Betätigung im Sinne des § 121 HGO gegeben.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter
Klinikum Darmstadt GmbH 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Maurer, Clemens	Mitglied	0 TEUR
Noetzel, Dr. med. Jörg	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhält keine Vergütung durch die Gesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	vorl. 2023
Aktiva			
Anlagevermögen	921	894	171
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	204	185	168
Finanzanlagen	717	709	3
Umlaufvermögen	4.155	3.069	727
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	2.308	2.356	155
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.847	713	572
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	1
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	1.990
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	5.076	3.963	2.889
Passiva			
Eigenkapital	930	971	0
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	905	946	-2.015
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	1.990
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	387	400	401
Verbindlichkeiten	3.759	2.592	2.488
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	5.076	3.963	2.889
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	12.137	12.354	13.606
Umsatzerlöse	12.137	12.354	13.606
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	201	160	113
Betriebsleistung	12.338	12.514	13.719
Betriebsaufwand	-12.249	-12.456	-15.975
Materialaufwand	-4.069	-3.875	-3.798
Personalaufwand	-7.537	-8.020	-9.197
Abschreibungen	-75	-52	-51
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-568	-509	-2.929
Betriebsergebnis	89	58	-2.256
Finanzergebnis	-18	-15	-700
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14	14	14
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	-697
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-32	-29	-17
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-23	0	-3
Sonstige Steuern	-2	-2	-2
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	46	41	-2.961

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	vorl. 2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	101,0%	108,6%	0,0%
Anlagenintensität	18,1%	22,6%	5,9%
Abschreibungsquote	36,8%	28,1%	30,4%
Investitionen (TEUR)	68	33	41
Investitionsquote	7,4%	3,7%	24,0%
Liquidität 3. Grades	100,2%	102,6%	25,2%
Eigenkapital (TEUR)	930	971	0
Eigenkapitalquote	18,3%	24,5%	0,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	727	-1.167	-104
Verschuldungsgrad	445,8%	308,1%	-/-
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	0,4%	0,3%	-21,8%
Return on Investment (ROI)	0,9%	1,0%	-102,5%
Eigenkapitalrentabilität	4,9%	4,2%	-/-
Gesamtkapitalrentabilität	1,5%	1,8%	-101,9%
Materialintensität	33,0%	31,0%	27,7%
Rohertrag (TEUR)	8.068	8.479	9.808
EBIT (TEUR)	89	58	-2.953
EBITDA (TEUR)	164	110	-2.205
ROCE	1,7%	2,1%	-126,2%
Personal			
Personalintensität	61,1%	64,1%	67,0%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	25	27	31
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	127	136	144
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	177	161	155
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	304	297	299
Frauenanteil Beschäftigte	58,2%	54,2%	51,8%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	45	51	53
Beschäftigte über 50 Jahre	123	128	258
Beschäftigte in Teilzeit	110	97	92
Befristete Beschäftigte	96	87	53
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	247	251	256
Beschäftigte ohne Tarifbindung	57	46	44
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu mehr als 50%	ja, zu mehr als 50%	ja, zu mehr als 50%
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	k.A.
Dienstfahräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein	nein	nein

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Umsatzerlöse der SSG sind im Geschäftsjahr um 1.252 TEUR auf 13.606 TEUR gestiegen (Vorjahr: 12.354 TEUR), und liegen somit deutlich über dem Vorjahresniveau. Umsatzerhöhungen ergaben sich mit 952 TEUR für das infrastrukturelle Gebäudemanagement, mit 514 TEUR im Bereich zentrale Dienstleistungen für die Klinikum Darmstadt Gruppe, mit 253 TEUR für das Logistik Flächenmanagement und in Höhe von 172 TEUR für die allgemeinen Servicedienstleistungen. Gesunken sind die Umsatzerlöse mit 408 TEUR im Bereich SSG allgemeine Kosten und in Höhe von 232 TEUR für Dienstleistungen der Patientenlogistik.

Weitere Erlöse wurden unter der Position „Sonstige betriebliche Erträge“ in Höhe von 113 TEUR (Vorjahr: 160 TEUR) erzielt, die sich im Wesentlichen aus Erstattungen von Mitarbeitern für die Jobtickets mit 70 TEUR (Vorjahr: 53 TEUR), Erstattungen für geförderte Personalmaßnahmen mit 21 TEUR (Vorjahr: 21 TEUR) sowie Erträgen aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen in Höhe von 1 TEUR (Vorjahr: 69 TEUR) zusammensetzen. Von den sonstigen betrieblichen Erträgen sind 0 TEUR (Vorjahr: 6 TEUR) periodenfremd.

Die Personalaufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 1.177 TEUR auf insgesamt 9.197 TEUR (Vorjahr: 8.020 TEUR) gestiegen. Dies bedeutet eine Erhöhung von 14,7 % gegenüber dem Vorjahr und liegt im Wesentlichen an der um 4,4 % höheren Anzahl von Vollzeitkräften, die im Geschäftsjahr gegenüber dem Vorjahr um 10 auf 236 Vollzeitkräfte (Vorjahr: 226 VK) gestiegen ist.

Als größte Aufwandsposition nach den Personalkosten sind Aufwendungen für bezogene Leistungen angefallen, die um 74 TEUR auf 3.510 TEUR (Vorjahr: 3.584 TEUR) gesunken sind. Diese beinhalten insbesondere Personalkostenweiterbelastungen der Klinikum Darmstadt GmbH, die sich gegenüber dem Vorjahr um 127 TEUR auf 1.866 TEUR (Vorjahr: 1.993 TEUR) gemindert haben. Die Materialaufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe des Geschäftsjahres liegen auf dem Vorjahresniveau und sind um 3 TEUR auf 288 TEUR (Vorjahr: 291 TEUR) gesunken.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Investitionen in Höhe von 41 TEUR getätigt (Vorjahr: 33 TEUR). Diese entfielen, wie im Vorjahr, in voller Höhe auf die Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die Abschreibungen auf Sachanlagen belaufen sich auf 51 TEUR (Vorjahr: 52 TEUR). Abschreibungen auf Finanzanlagen sind in Höhe von 697 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) angefallen, dem verbundenen Unternehmen Marienhospital Darmstadt gGmbH wurden Forderungen aus einer im Geschäftsjahr 2016 gewährten Ausleihung erlassen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 2.420 TEUR auf 2.929 TEUR (Vorjahr: 509 TEUR) gestiegen. Im Wesentlichen liegt dies an den Abschreibungen auf Forderungen, die sich gegenüber dem Vorjahr auf 2.330 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) erhöht haben. Dem verbundenen Unternehmen Marienhospital Darmstadt gGmbH sind mit 2.330 TEUR sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erlassen worden. Außerdem sind die Rechtsberatungskosten um 30 TEUR auf 57 TEUR (Vorjahr: 27 TEUR), die Leasingaufwendungen um 29 TEUR auf 81 TEUR (Vorjahr: 52 TEUR), die Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung um 16 TEUR auf 37 TEUR (Vorjahr: 21 TEUR) sowie die periodenfremden sonstigen Aufwendungen um 17 TEUR auf 19 TEUR (Vorjahr: 2 TEUR) gestiegen. Gegenläufig haben sich die Aufwendungen für sonstige Instandhaltungen um 28 TEUR auf 36 TEUR (Vorjahr: 64 TEUR) vermindert. Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind 19 TEUR (Vorjahr: 2 TEUR) periodenfremd.

Das negative Ergebnis nach Steuern und auch der Jahresfehlbetrag belaufen sich auf 2.961 TEUR (Vorjahr: Jahresüberschuss 41 TEUR), somit liegt das Ergebnis des Geschäftsjahres deutlich unter dem des Vorjahres.

Das hohe negative Ergebnis des Geschäftsjahres 2023 im Vergleich zum leicht positiven Ergebnis des Vorjahres ergibt sich im Wesentlichen aus den deutlich gestiegenen Abschreibungen auf Finanzanlagen und Abschreibungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die für 2023 geplanten Umsatzerlöse in Höhe von 14.518 TEUR wurden um 799 TEUR unterschritten. Zusammenfassend ist das erzielte Jahresergebnis deutlich niedriger als geplant ausgefallen, da dem verbundenen Unternehmen Marienhospital Darmstadt gGmbH Forderungen für Ausleihungen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erlassen worden sind.

Die Gesellschaft ist in das Risikomanagementsystem der Klinikum Darmstadt GmbH eingebunden, in dessen Rahmen potenzielle Risiken des Leistungserstellungsprozesses begegnet und die strategische Planung des Unternehmens unterstützt wird. Aus Sicht der SSG bestehen zurzeit keine unabsehbaren Marktrisiken, da im Jahr 2024 die wesentlichen Umsatzerlöse der SSG, wie auch in der Vergangenheit, aus der Erbringung von Dienstleistungen für die Klinikum Darmstadt Gruppe erwirtschaftet werden.

Für 2024 wird, aufgrund Ausgliederung der Zentralen Sterilgut Versorgungs-Abteilung (ZSVA) ins Klinikum, mit geringeren Umsatzerlösen von 13.092 TEUR gerechnet. Für das Geschäftsjahr 2024 wird ein positives Jahresergebnis von 28 TEUR erwartet.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Anschrift: Niersteiner Straße 3
64295 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 3309-0
verwaltungsverband@gesundheitsamt-dadi.de
<https://www.gesundheitsamt-dadi.de>
Gründung: 01.01.1950
Handelsregister: keine Eintragung



Darstellung Unternehmenszweck

Die Stadt Darmstadt und der Landkreis Darmstadt-Dieburg haben für ihre Gebiete einen Zweckverband für ein gemeinsames Gesundheitsamt gebildet. Er hat die Aufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes zu erfüllen und dessen Kosten zu tragen. Der Verband führt den Namen "Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg". Er ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und berechtigt, Beamte hauptamtlich anzustellen. Sitz des Verbandes ist Darmstadt.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Träger

Landkreis Darmstadt-Dieburg
Wissenschaftsstadt Darmstadt

Organe der Gesellschaft

Zweckverbandsvorstand
Verbandsversammlung
Geschäftsführung

Zweckverbandsvorstand

Name, Vorname	Position	Vergütung
Spröbler, Christel	Vorsitzende	0,24 TEUR
Schellenberg, André	stv. Vorsitzender	0,24 TEUR
Bredow-Cordier, Eva	Mitglied	0,24 TEUR
Knoke, Joachim	Mitglied	0,25 TEUR

Bezüge des Zweckverbandsvorstandes

Die Mitglieder des Zweckverbandsvorstandes erhielten im Geschäftsjahr 2023 in Summe eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 970 EUR.

Verbandsversammlung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Winter, Gabriele	Vorsitzende	0,15 TEUR
Blum, Leif	Mitglied	0,00 TEUR
Brodrecht, Simone	Mitglied	0,00 TEUR
Brunert, Dr. Annette	Stadtverordnete	0,08 TEUR
Huber, Annette	Mitglied	0,10 TEUR
Lietz, Cornelia	Mitglied	0,10 TEUR
Rupp, Jörg	Mitglied	0,16 TEUR
Schwebel, Heinz	Mitglied	0,18 TEUR
Wilke, Jana	Stadtverordnete	0,00 TEUR

Bezüge der Verbandsversammlung

Die Mitglieder der Verbandsversammlung erhielten im Geschäftsjahr 2023 in Summe eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 770 EUR.

Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Bilanz (TEUR)	vorl. 2021	vorl. 2022	vorl. 2023
Aktiva			
Anlagevermögen	2.070	2.019	1.886
Immaterielle Vermögensgegenstände	12	18	16
Sachanlagen	2.052	1.999	1.868
Finanzanlagen	6	2	2
Umlaufvermögen	8.232	5.179	7.901
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	7.439	1.308	22
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	793	3.871	7.879
Rechnungsabgrenzungsposten	27	28	35
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.593	909	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	11.922	8.135	9.822
Passiva			
Eigenkapital	2.277	1.818	2.007
Gezeichnetes Kapital	0	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	684	909	2.007
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.593	909	0
Sonderposten	641	617	593
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	2.839	4.102	4.422
Verbindlichkeiten	7.758	2.507	2.800
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	13.515	9.044	9.822
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	436	736	765
Umsatzerlöse	436	736	765
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	8.947	8.154	11.977
Betriebsleistung	9.383	8.890	12.742
Betriebsaufwand	-16.099	-15.771	-10.729
Materialaufwand	-6.112	-7.973	-6.596
Personalaufwand	-9.847	-7.657	-3.990
Abschreibungen	-140	-141	-143
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	0
Betriebsergebnis	-6.716	-6.881	2.013
Finanzergebnis	-8	-7	-6
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8	-7	-6
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	7.408	7.797	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	684	909	2.007

Kennzahlen* im Überblick	vorl. 2021	vorl. 2022	vorl. 2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	270,0%	252,3%	277,0%
Anlagenintensität	17,4%	24,8%	19,2%
Abschreibungsquote	6,8%	7,0%	7,6%
Investitionen (TEUR)	183	86	86
Investitionsquote	8,8%	4,3%	4,6%
Liquidität 3. Grades	113,0%	155,3%	197,3%
Eigenkapital (TEUR)	2.277	1.818	2.007
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	16,8%	20,1%	20,4%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	472	415	358
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	7.758	-5.251	293
Verschuldungsgrad	493,5%	397,5%	389,4%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	<-1000%	-935,9%	262,4%
Return on Investment (ROI)	-49,8%	-76,2%	20,4%
Eigenkapitalrentabilität	-295,3%	-378,9%	100,0%
Gesamtkapitalrentabilität	-49,7%	-76,1%	20,5%
Materialintensität	65,1%	89,7%	51,8%
Rohertrag (TEUR)	-5.676	-7.237	-5.831
EBIT (TEUR)	-6.716	-6.881	2.013
EBITDA (TEUR)	-6.576	-6.740	2.156
Kostendeckungsgrad	58,3%	56,3%	118,7%
Personal			
Personalintensität	104,9%	86,1%	31,3%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	50	41	32
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	48	41	23
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	150	145	101
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	198	186	124
Frauenanteil Beschäftigte	75,8%	78,0%	81,5%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	44	44	48
Beschäftigte über 50 Jahre	74	75	61
Beschäftigte in Teilzeit	121	118	70
Befristete Beschäftigte	95	76	15
Beschäftigte mit Tarifbindung	198	186	124
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	33,3%	50,0%	50,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	75,0%	75,0%	66,7%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch
Dienstfahrräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Das Betriebsergebnis in 2023 fiel mit voraussichtlich 2.013 TEUR positiv aus. Die Gesamtumlage in 2023 betrug 7,1 Millionen Euro.

Von den laufenden Darlehen wurden 53.676,04 EUR getilgt und es wurden 5.337,34 EUR Zinsen gezahlt.

Ausblick auf das folgende Geschäftsjahr: Aufgrund der zuletzt vereinbarten Tarifsteigerung ist in 2024 wieder mit einer Steigerung der Personalkosten zu rechnen. Zeitgleich soll in 2024, gegenüber 2023, wieder eine Zunahme an durchzuführenden Untersuchungen angestrebt werden, bei gleichzeitiger Erhöhung der einzelnen Gebührensätze.

Der Stand der Untersuchungszahlen befindet sich wieder auf dem Niveau vor der Corona-Pandemie. Inwieweit sich dies auf die Umlage auswirken wird, kann aktuell noch nicht abgeschätzt werden.

Im folgenden Geschäftsjahr sind einige entscheidende Projekte angedacht. Die Einführung der landeseinheitlichen Software (GA-Lotse) steht mit voraussichtlichem Beginn im 4. Quartal 2024 bevor. Die Software wird zunächst in unserem Fachbereich „KJÄD“ (Kinder- und Jugendärztlicher Dienst) im 4. Quartal 2024 eingeführt, da dieses Modul als Erstes fertiggestellt sein wird. Die Digitalisierungsoffensive beginnt im medizinischen Bereich mit der Umstellung von Papierakten auf eine papierlose Arbeitsweise (Einführung: E-Akte).

Des Weiteren wird der derzeitige Standort des Verwaltungsverbandes für das Gesundheitsamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg aufgegeben und der Umzug in eine andere geeignete Immobilie erfolgen.

In den letzten Monaten gab es einige entscheidende personelle Veränderungen. Ende 2023 fand ein planmäßiger Wechsel der Geschäftsführung statt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wird durch das Revisionsamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird nicht angewendet.

Geschäftsfeld Kultur & Freizeit

- Centralstation Veranstaltungs-GmbH
- Eigenbetrieb Bäder der Wissenschaftsstadt Darmstadt
- Eigenbetrieb Kulturinstitute der Wissenschaftsstadt Darmstadt
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
- Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH

bezuschusst: Staatstheater (über den städtischen Haushalt)

Ziele im Geschäftsfeld

Ziel dieses Geschäftsfelds ist, die kulturelle Vielfalt in Darmstadt zu erhalten, nach Möglichkeit weiter auszubauen und diese den Bürgerinnen und Bürgern zu kostengünstigen Preisen anzubieten. Insgesamt werden die Entwicklung der aktuellen Strukturen hin zu einem übergreifenden Kulturmanagement sowie die Verankerung eines Kulturmarketingkonzeptes angestrebt.

Die Kulturinstitute betreiben auch weiterhin Kulturförderung in Form von Zuschüssen an öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Einrichtungen. Das Angebot von Märkten, Messen und sonstigen Veranstaltungen wird um geeignete Veranstaltungen erweitert.

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH schärft das Profil Darmstadts in Zusammenarbeit mit Darmstädter Unternehmen sowie wissenschaftlichen und kulturellen Einrichtungen als Wissenschafts- und Kulturstadt und etabliert sie als beliebtes Ausflugs- und Reiseziel über die Grenzen Hessens hinaus.

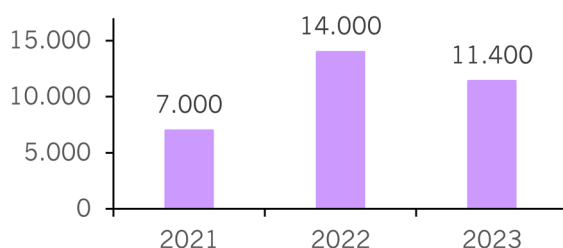
Kooperationen mit wissenschaftlichen Einrichtungen

Mit Wissenschaft und Wirtschaft vor Ort ist Darmstadt Marketing immer wieder Partner in Projekten und Netzwerken, wie z.B. an den GameDays der TU Darmstadt, beim Immobilientreffpunkt Innenstadt oder dem Pilotprojekt zur Treibhausgasbilanzierung im Tourismus der Exzellenzinitiative Nachhaltige Reiseziele.

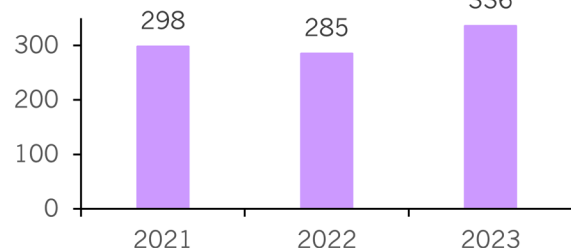
Auszeichnungen*



Investitionen in TEUR



Anzahl der Beschäftigten

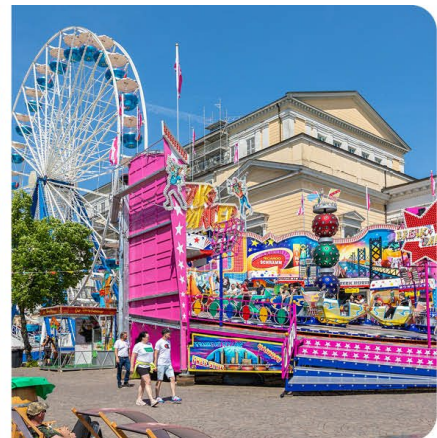
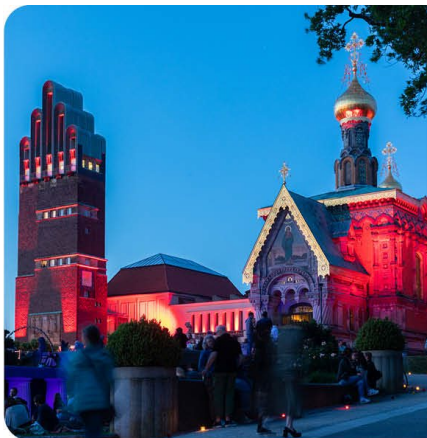


* Auswahl von Auszeichnungen, Zertifikaten und Mitgliedschaften aller Unternehmen des Geschäftsfelds Kultur & Freizeit

Geschäftsfeld-Spezial: Darmstadt Marketing GmbH

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH betreibt seit 2006 das Stadt- und Touristikmarketing der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Schwerpunkte sind dabei Imagebildung für die Stadt nach außen und innen, Destinationsmanagement, Unterstützung des Handels über den angeschlossenen Darmstadt Citymarketing e.V., Netzwerkbildung und -betreuung sowie Wissenstransfer.

Zu den Marketing- und Tourismusaufgaben gehören u.a. die Touristinformation „Darmstadt Shop“, Erstellung von Darmstadt Broschüren, Messebesuchen, Organisation von Stadtführungen, PR und Kommunikation, Onlinemarketing, Märkte und Veranstaltungen, wissenschaftliche und kulturelle Projekte sowie regionale und überregionale Kooperationen.



Highlights

- Frühjahrsmesse
- Wochenmarkt
- Kunsthandwerkermarkt
- Weinfest
- Weihnachtsmarkt
- Welterbefest

Darmstadt Shop

- Touristinformation
- Darmstadt Card
- Pedelec Verleih
- Darmstadt Souvenirs
- Darmstadt Gutschein

Darmstadt Service

- Darmstadt APP & WiFi
- Stadtführungen
- Übernachtungen
- Pauschalprogramme
- Tagungsprogramme
- Angebote für Gruppen
- Eventlocations

Projekte & Themen 2023

- Aufbau und Betrieb des Infopoint Mathildenhöhe
- Landesförderprogramm „Zukunft Innenstadt“
 - Innenstadtentwicklungskonzept,
 - City-Newcomer Förderung
- Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstadt und Zentren“
 - CityLab – Ladenflächen- und Quartiersmanagement für die Innenstadt
- Koordination des öffentlichen Raums für Kultur/ Events gemeinsam mit dem Ordnungsamt

Projekte und Aktionen

- Ladenflächen- und Quartiersmanagement
- Innenstadt-Entwicklungskonzept
- Digitales Schaufenster
- Mitglied Umweltnetzwerk Darmstadt
- Darmstadt Citymarketing
- Betreuung der Gewerbevereine der Stadtteile
- Netzwerk Hotels und Gastronomie
- Themenkreis Kultur und Themenkreis Wissenschaft
- Werbung auf öffentlichem Grund
- Destinationen:
 - Frankfurt RheinMain
 - Bergstraße-Odenwald
 - Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald

Centralstation Veranstaltungs-GmbH

Anschrift: Schlossgraben 1
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 7809 900
info@centralstation-darmstadt.de
https://www.centralstation-
darmstadt.de/
Gründung: 01.01.2014
Handelsregister: HRB 93116, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung von Kultur und Kunst in der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Die Gesellschaft erfüllt ihren Zweck mit der Durchführung von Konzert- und Theaterveranstaltungen und sonstigen Darbietungen aus den Bereichen der Musik, Literatur und darstellender Kunst in dem Gebäude und auf dem Vorplatz der HEAG Halle B. Mit den Veranstaltungen des Unternehmens soll in Darmstadt ein Kulturmittelpunkt von überregionaler Bedeutung in der Region Rhein-Main-Neckar erhalten und weiterentwickelt werden. Die Gesellschaft erfüllt weiterhin ihren Zweck mit der Verwaltung von Versammlungsstätten und Bürgerhäusern in Darmstadt sowie der Vermietung von öffentlichen Räumen für private, öffentliche oder kommerzielle Zwecke sowie für kulturelle, Vereins- oder sonstige Veranstaltungen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG 100,00%

Beteiligungen

Frankfurt Ticket RheinMain GmbH 1,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Wöhler, Lars	Vorsitzender	0 TEUR
Heinigk, Meike	Mitglied	112 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung für die Geschäftsführerin belief sich im Geschäftsjahr 2023 in Summe auf 112 TEUR. Die Bezüge für den Geschäftsführer werden vom Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co KG getragen.

Aufsichtsrat

Name, Vorname		Position	Vergütung
Benz, Hanno	Oberbürgermeister	Vorsitzender	0 TEUR
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	Mitglied	0 TEUR
Arnold, Eva		Mitglied	0 TEUR
Bachmann, Iris	Stadträtin	Mitglied	0 TEUR
König, Dr. Gabriele	Kulturreferentin	Mitglied	0 TEUR
Hoschek, Dr. Markus		Mitglied	0 TEUR
Klauff-Isselmann, Irmgard	Stadtverordnete a.D.	Mitglied	0 TEUR
Kraft, Otmar		Mitglied	0 TEUR
Metzger, Dagmar	Stadtverordnete a.D.	Mitglied	0 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten für das Geschäftsjahr 2023 keine Bezüge.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	3	3	3
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	3	3	3
Umlaufvermögen	976	1.240	1.075
Vorräte	1	14	36
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	475	516	560
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	500	710	496
Rechnungsabgrenzungsposten	18	18	22
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	997	1.261	1.117
Passiva			
Eigenkapital	218	227	215
Gezeichnetes Kapital	100	100	100
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	118	127	115
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	184	116	156
Verbindlichkeiten	595	898	746
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	20	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	997	1.261	1.117
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	1.395	2.453	2.660
Umsatzerlöse	1.412	2.440	2.638
Bestandsveränderungen	-17	13	22
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	982	1.125	1.187
Betriebsleistung	2.377	3.578	3.847
Betriebsaufwand	-2.371	-3.570	-3.857
Materialaufwand	-781	-1.598	-1.357
Personalaufwand	-1.082	-1.272	-1.492
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-508	-700	-1.008
Betriebsergebnis	6	8	-10
Finanzergebnis	-1	0	1
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	1
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1	1	-3
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	4	9	-12

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	>1000%	>1000%	>1000%
Anlagenintensität	0,3%	0,2%	0,3%
Abschreibungsquote	-/-	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	125,3%	122,3%	121,5%
Eigenkapital (TEUR)	218	227	215
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	100	100	100
Eigenkapitalquote	21,9%	18,0%	19,5%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-289	302	-168
Verschuldungsgrad	357,3%	455,5%	411,6%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	0,3%	0,4%	-0,5%
Return on Investment (ROI)	0,4%	0,7%	-1,1%
Eigenkapitalrentabilität	1,8%	4,0%	-5,6%
Gesamtkapitalrentabilität	0,5%	0,7%	-1,1%
Materialintensität	32,9%	44,7%	35,3%
Rohhertrag (TEUR)	614	855	1.303
EBIT (TEUR)	6	8	-10
EBITDA (TEUR)	6	8	-10
Kostendeckungsgrad	100,2%	100,2%	99,8%
Personal			
Personalintensität	45,5%	35,6%	38,8%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	31	25	24
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	20	26	32
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	14	21	26
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	34	47	58
Frauenanteil Beschäftigte	41,2%	44,7%	44,8%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	1	2	2
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	1	1
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	1	3	3
Frauenanteil Auszubildende	0,0%	33,3%	33,3%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	36	38	38
Beschäftigte über 50 Jahre	7	11	13
Beschäftigte in Teilzeit	21	34	42
Befristete Beschäftigte	0	0	2
Beschäftigte mit Tarifbindung	34	47	58
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	50,0%	50,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	44,4%	44,4%	55,6%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch
Dienstfahrräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Insgesamt wurden TEUR 198 mehr Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr erzielt. Die größten Umsatzsteigerungen finden sich bei dem Fremdkundengeschäft mit TEUR 237, den Erlösen aus Produktionen mit TEUR 380 und aus der Gastronomie mit 163 TEUR. Die Ticketerlöse sind im Jahr 2023 mit TEUR 1.055 um 72 TEUR niedriger als im Vorjahr ausgefallen, was maßgeblich an der Nichtdurchführung des Endlich Open Airs gelegen hat. Gegenüber der Wissenschaftsstadt Darmstadt wurden Personalgestellungen und Betreiberentgelte für die Bürgerhäuser der Wissenschaftsstadt Darmstadt abgerechnet, die mit TEUR 413 um TEUR 48 höher als im Vorjahr ausfielen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen den Betriebskostenzuschuss der Wissenschaftsstadt Darmstadt mit TEUR 643,5 (VJ: TEUR 775), Förderbeiträge von TEUR 6 (VJ: TEUR 45), Kulturzuschüsse von TEUR 7 (VJ: 0 TEUR), den Umsatzsteuerrückerstattung für Party Formate mit 52 TEUR und Weiterberechnungen an die Wissenschaftsstadt Darmstadt gem. Nutzungsüberlassungsvertrag vom 01.04.2014 in Höhe von TEUR 211 (VJ: TEUR 198).

Die Materialaufwendungen sind trotz höherer Umsatzerlöse ca. 241 TEUR niedriger ausgefallen als im Vorjahr.

Der Personalaufwand lag aufgrund der Tarifierpassung aus den Vorjahren ca. 99 TEUR über dem Planansatz und um TEUR 220 über dem Vorjahreswert. Dies liegt auch darin begründet, dass zwei weitere Mitarbeiter:innen befristet für die Centralstation eingestellt wurden, u.a. um die Elternzeit einer Kollegin zu kompensieren.

Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2023 mit einem prognostizierten Jahresfehlbetrag von TEUR 331 hat sich das Jahresergebnis um TEUR 320 verbessert. Dies ist im Wesentlichen auf die im Vergleich zum Planansatz um TEUR 527 gestiegenen Umsatzerlöse, die um TEUR 352 gestiegenen sonstigen betrieblichen Erträge, die um TEUR 173 unterproportional gestiegenen Materialaufwendungen, den um TEUR 99 erhöhten Personalaufwendungen und den um 308 TEUR gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen zurückzuführen.

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2023 trotz des leichten Jahresdefizits ein positives Eigenkapital von EUR 215.367,36 (VJ: EUR 227.015,57) aus.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresfehlbetrag von TEUR -12 (VJ: TEUR +9) ab.

Die Materialaufwendungen betragen 1.357 TEUR (VJ: TEUR 1.598) bestehend u.a. aus Gagen für die Künstler:innen, Übernachtungsaufwendungen, Reisekosten, Produktionskosten, Spielleitungen sowie Anzeigen aus Tauschgeschäften.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um TEUR 308 gestiegen. Wesentliche Gründe hierfür waren die erhöhten neutralen Aufwendungen, wovon aus der Abrechnung des Nutzungs- und Überlassungsvertrages gegenüber der Wissenschaftsstadt Darmstadt TEUR 211 resultierten sowie erhöhten EDV- und Grundstücksaufwendungen für Reinigung und Energie.

Zusammengefasst haben 346 Veranstaltungen stattgefunden, aufgeteilt auf 263 Kulturveranstaltungen, 58 Partyformate, 16 Firmenkundenveranstaltungen und drei Märkte. Zudem waren 50 Veranstaltungen ausverkauft.

Auch in 2023 zeigt sich, dass sich die Veranstaltungs- und Besucherzahlen noch nicht wieder vollständig erholt haben. Ungeachtet dessen erkennt man im Vergleich zum Vorjahr ein stetiges Wachstum. In den Bereichen Comedy, Jazz, Rock/Pop oder Kinderveranstaltungen hat sich die Menge an durchgeführten Veranstaltungen wieder spürbar erhöht. Die absoluten Besucherzahlen sind zwar gestiegen, der Besucherdurchschnitt pro Veranstaltung ist jedoch aufgrund der höheren Veranstaltungsdichte auf 354 Gäste pro Veranstaltung leicht rückläufig gewesen. Die Veranstaltungen besuchten insgesamt 122.356 registrierte Besucherinnen und Besucher.

Unter der Annahme, dass die Wissenschaftsstadt Darmstadt auch in diesem Jahr einen ausreichenden Betriebskostenzuschuss bereitstellt und unter Berücksichtigung der vorhandenen Finanzmittel aus den Jahren 2020-2023 ist nach Stand heute in 2024 voraussichtlich mit keinem Liquiditätsengpass zu rechnen. Dies unter der Voraussetzung, dass sich die Geschäftslage weiterhin positiv entwickelt und die

Muttergesellschaft die in den Jahren 2015 - 2023 aufgelaufenen Forderungen, resultierend aus der umsatzsteuerlichen Organschaft nicht abrufen wird. Auch die erheblich gestiegenen Kosten im Bereich der Personalaufwendungen, die Energiekostenentwicklung nach Wegfall der Industriepreisbremse sowie der fortwährende Anstieg bei den unternehmensnahen Dienstleistungen stellen eine spürbare monetäre Zusatzbelastung dar.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WBS Schwed Labudda PartGmbH WPG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt

Anschrift: Bad Nauheimer Straße 2
64289 Darmstadt
Kontakt: 06151 / 13 2973
sportamt@darmstadt.de
https://baeder.darmstadt.de
Gründung: 01.01.1991
Handelsregister: -



Darstellung Unternehmenszweck

Das Nordbad (im Kombibetrieb mit dem DSW-Freibad), das Bezirksbad Bessungen, das Naturfreibad Großer Woog, das Mühlthalbad Eberstadt und das Arheilger Mühlchen werden als ein Betrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Sondervermögen mit Sonderrechnung) im Sinne des Eigenbetriebsgesetzes geführt. Für das Jugendstilbad besteht ein Betriebsführungsvertrag mit einem privaten Betreiber. Der Eigenbetrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernde und ihn wirtschaftlich berührende Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben. Der Eigenbetrieb verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Der Eigenbetrieb erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Soweit die Aufgaben nicht zu den in § 121 Abs. 2 HGO aufgezählten Tätigkeiten gehören, sind die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Träger

Sondervermögen der Wissenschaftsstadt Darmstadt 100,00%

Organe der Gesellschaft

Betriebsleitung
Betriebskommission
Magistrat
Stadtverordnetenversammlung

Betriebsleitung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Westermann, Martin	1. Betriebsleitung	0 TEUR
Käppler, Ilke	Kfm. Betriebsleitung	0 TEUR

Bezüge der Betriebsleitung

Die Betriebsleitung des Eigenbetriebs bezog in 2023 ihre Bezüge im Rahmen ihrer Tätigkeit in der Kernverwaltung.

Betriebskommission

Name, Vorname		Position	Vergütung
Benz, Hanno	Oberbürgermeister	Vorsitzender	0 TEUR
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	stv. Vorsitzender	0 TEUR
Ahrend, Prof. Dr. Klaus-Michael	Sachkundige Person	Mitglied	0 TEUR
Deicke, Dr. Jürgen	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Frölich, Nicole	Stadträtin	Mitglied	0 TEUR
Gehrke, Dr. Wolfgang	Stadtrat	Mitglied	0 TEUR
Keller, Ralf	Personalrat	Mitglied	0 TEUR
Kurt, Eda	Stadtverordnete	Mitglied	0 TEUR
Meurer, Nicole	Personalrätin	Mitglied	0 TEUR
Pingel, Mandy	Stadtverordnete	Mitglied	0 TEUR
Sackreuther, Tim	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Wegel, Hans	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Betriebskommission

Die Mitglieder der Betriebskommission erhalten keine Bezüge.

Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt

Bilanz (TEUR)	2021	2022	vorl. 2023
Aktiva			
Anlagevermögen	78.916	82.787	84.856
Immaterielle Vermögensgegenstände	3	3	2
Sachanlagen	55.687	59.558	61.628
Finanzanlagen	23.226	23.226	23.226
Umlaufvermögen	18.465	18.531	23.297
Vorräte	5	4	4
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	18.277	14.481	20.371
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	183	4.046	2.922
Rechnungsabgrenzungsposten	99	101	86
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	97.480	101.419	108.239
Passiva			
Eigenkapital	49.327	49.137	46.960
Gezeichnetes Kapital	17.000	17.000	17.000
Kapitalrücklage	32.091	31.744	31.744
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	236	393	-1.784
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	1.863	1.817	1.768
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	1.322	1.731	1.444
Verbindlichkeiten	44.668	48.384	57.717
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	300	350	350
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	97.480	101.419	108.239
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	1.962	4.037	4.754
Umsatzerlöse	1.962	4.037	4.754
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	156	193	242
Betriebsleistung	2.118	4.230	4.996
Betriebsaufwand	-8.889	-11.421	-12.633
Materialaufwand	-4.384	-5.579	-7.081
Personalaufwand	-2.508	-2.630	-2.800
Abschreibungen	-1.113	-2.387	-1.956
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-884	-825	-796
Betriebsergebnis	-6.771	-7.191	-7.637
Finanzergebnis	-345	-372	-758
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	212	210	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-557	-582	-758
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	-28	-27	-27
Ergebnisübernahme	7.585	7.400	6.245
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	441	-190	-2.177

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	vorl. 2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	118,0%	116,8%	117,5%
Anlagenintensität	81,0%	81,6%	78,4%
Abschreibungsquote	2,0%	4,0%	3,2%
Investitionen (TEUR)	1.429	6.240	6.268
Investitionsquote	1,8%	7,5%	7,4%
Liquidität 3. Grades	841,2%	734,8%	363,3%
Eigenkapital (TEUR)	49.327	49.137	46.960
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	17.000	17.000	17.000
Eigenkapitalquote	50,6%	48,4%	43,4%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	42.822	46.460	51.616
Kreditaufnahmen (TEUR)	10.000	5.400	7.101
Veränderung Verschuldung (TEUR)	8.834	3.716	9.333
Verschuldungsgrad	97,6%	106,4%	130,5%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-364,1%	-188,0%	-177,2%
Return on Investment (ROI)	-7,3%	-7,5%	-7,8%
Eigenkapitalrentabilität	-14,5%	-15,4%	-17,9%
Gesamtkapitalrentabilität	-6,8%	-6,9%	-7,1%
Materialintensität	207,0%	131,9%	141,7%
Rohhertrag (TEUR)	-2.422	-1.542	-2.327
EBIT (TEUR)	-6.771	-7.191	-7.637
EBITDA (TEUR)	-5.658	-4.804	-5.681
Kostendeckungsgrad	24,7%	37,0%	37,3%
Personal			
Personalintensität	118,4%	62,2%	56,0%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	43	42	41
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	30	31	37
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	28	29	29
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	58	60	66
Frauenanteil Beschäftigte	48,3%	48,3%	43,9%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	0	1	1
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	1	2	1
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	1	3	2
Frauenanteil Auszubildende	100,0%	66,7%	50,0%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	47	47	46
Beschäftigte über 50 Jahre	29	30	31
Beschäftigte in Teilzeit	24	25	28
Befristete Beschäftigte	1	1	3
Beschäftigte mit Tarifbindung	58	57	66
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	50,0%	50,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	45,5%	50,0%	45,5%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahrräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt bietet ihrer Bevölkerung ein breites Spektrum an öffentlichen Bädern, deren Profil vom Sportbad über freizeitorientierte Angebote bis hin zum klassischen Stadtbad aus der Jugendstilzeit (mit moderner Erweiterung um ein Spa- und Saunaangebot) reicht.

Der Eigenbetrieb Bäder erfüllt mit der Bereitstellung von Badeeinrichtungen einen wesentlichen Aspekt der Daseinsvorsorge. Dabei wird eine strukturelle Unterdeckung in Kauf genommen, um das breitgefächerte Sport- und Gesundheitsangebot mit überregionaler Bedeutung anbieten zu können.

Die Aufstellung und Umsetzung des Wirtschaftsplanes steht aber dennoch unter einer restriktiven Grundausrichtung.

Die Besucherzahlen haben sich im Vergleich zu den "Corona-Jahren" 2020 und 2021 weiter spürbar erholt. Nach einem deutlichen Anstieg der Besucherzahlen in 2022 konnten in 2023 rund 900.000 Gäste in den Bädern begrüßt werden. Dies sind nochmals 70.000 mehr als im Vorjahr. Wesentlich dazu beigetragen hat das Nordbad, das gemeinsam mit dem DSW-Freibad seit 2022 als Kombibad betrieben wird.

Das Betriebsergebnis schließt mit einem Verlust von 7.637 TEUR, das Finanzergebnis mit einem Verlust von 758 TEUR und das (vorläufige) Jahresergebnis mit einem Verlust in Höhe von 2.177 TEUR ab.

In 2023 beschloss die Stadtverordnetenversammlung die grundlegende Sanierung des Eberstädter Mühlalbbades. Dieser Beschluss hat zur Folge, dass das Mühlalbbad in 2024 geschlossen bleibt und durch die Öffentlichkeit nicht genutzt werden kann.

Die Betriebskommission wird durch die Betriebsleitung regelmäßig über die Risikoentwicklung unterrichtet. Da Defizite des Eigenbetriebs durch Zuschüsse der Wissenschaftsstadt Darmstadt gedeckt werden, ist kein unmittelbares Marktrisiko und dadurch auch kein unternehmensstrategisches Risiko zu befürchten.

Besondere Risiken ergeben sich aber für den Eigenbetrieb Bäder durch die weiterhin angespannte Lage auf den Energiemärkten. Der Energieverbrauch von Schwimmbädern ist durch die hohe Raumlufttemperatur, die hohen Lüftungswärmeverluste sowie der energieaufwendigen Wassertechnik sehr hoch.

Daher werden die Schwimmbäder ressourcenschonend und energieeffizient betrieben. So verfügt das neue Nordbad über eine innovative Technik mit intelligenten Regelkonzepten und einer Photovoltaik-Anlage. Weiterhin findet eine Wärmerückgewinnung statt, die das Nachspeisewasser vorerwärmt. Das angeschlossene DSW-Freibad verfügt wie das Eberstädter Mühlalbbad über eine neue Solarabsorber-Anlage, die das Beckenwasser erwärmt.

Für 2024 wird mit einer Stabilisierung der Besuchszahlen gerechnet. Die Auswirkungen der Energiekrise auf die Bäder bleiben weiterhin nur schwer einzuschätzen. Daher ist es wichtig, die Energiekosten und -verbräuche im Blick zu behalten.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner AG geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Eigenbetrieb Kulturinstitute der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Anschrift: Mina-Rees-Straße 10
64295 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 13 33 34
kulturamt@darmstadt.de
https://www.darmstadt.de
Gründung: 01.01.1991
Handelsregister: -

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Das Institut Mathildenhöhe, der Hochzeitsturm, das Museum der Künstlerkolonie Darmstadt (Ernst-Ludwig-Haus), das Haus Deiters, die Akademie für Tonkunst, das Haus Glückert, das Haus Olbrich, das Multikulturelle Zentrum Bessunger Knabenschule, das Literaturhaus, das Atelierhaus Darmstadt, der Künstlerbahnhof Wixhausen und das Georg-Moller-Haus werden als ein Betrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Sondervermögen mit Sonderrechnung) im Sinne des Eigenbetriebsgesetzes geführt. Dem Eigenbetrieb obliegt auch die Förderung von Literatur, Theater und Musik. Der Eigenbetrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernden und ihn wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Soweit die Aufgaben nicht zu den in § 121 Abs. 2 HGO aufgezählten Tätigkeiten gehören, sind die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Träger

Sondervermögen der Wissenschaftsstadt Darmstadt 100,00%

Organe der Gesellschaft

Betriebsleitung
Betriebskommission
Magistrat
Stadtverordnetenversammlung

Betriebsleitung

Name, Vorname	Position	Vergütung
König, Dr. Gabriele	1. Betriebsleitung	0 TEUR
Baum, Bernhard	Kfm. Betriebsleitung	0 TEUR

Bezüge der Betriebsleitung

Die Betriebsleitung erhielt ihre Bezüge im Geschäftsjahr 2023 im Rahmen ihrer Tätigkeit in der Kernverwaltung.

Betriebskommission

Name, Vorname		Position	Vergütung
Bachmann, Iris	Stadträtin	Mitglied	0 TEUR
Benz, Hanno	Oberbürgermeister	Mitglied	0 TEUR
Dietrich, Christina	Stadtverordnete	Mitglied	0 TEUR
Förster-Heldmann, Hildegard	Stadtverordnete, MdL, Fraktionsvorsitzende	Mitglied	0 TEUR
Hoschek, Dr. Markus		Mitglied	0 TEUR
Krause, Dagmar	Stadtverordnete	Mitglied	0 TEUR
Mink, Ralf		Mitglied	0 TEUR
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	Mitglied	0 TEUR
Scholz-Willenbockel, Stefanie	Stadtverordnete	Mitglied	0 TEUR
Schott, Bianca		Mitglied	0 TEUR
Siebel, Michael	stv. Stadtverordneten- vorsteher	Mitglied	0 TEUR
von Rotberg, Wolfram	Stadtrat	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Betriebskommission

Die Mitglieder der Betriebskommission erhalten keine Bezüge.

Eigenbetrieb Kulturinstitute der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Bilanz (TEUR)	vorl. 2021	vorl. 2022	vorl. 2023
Aktiva			
Anlagevermögen	94.336	100.428	104.652
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.466	2.421	2.319
Sachanlagen	46.986	53.123	57.449
Finanzanlagen	44.884	44.884	44.884
Umlaufvermögen	14.217	12.504	6.217
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	12.822	7.428	2.789
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.395	5.076	3.428
Rechnungsabgrenzungsposten	24	25	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	108.577	112.957	110.869
Passiva			
Eigenkapital	72.627	68.030	64.264
Gezeichnetes Kapital	15.500	15.500	15.500
Kapitalrücklage	56.876	56.876	56.876
Gewinnrücklage	2.458	251	-4.346
Bilanzergebnis	-2.207	-4.597	-3.766
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	3.061	2.075	2.027
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	5.320	5.865	5.841
Verbindlichkeiten	27.569	36.987	38.737
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	108.577	112.957	110.869
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
	vorl. 2021	vorl. 2022	vorl. 2023
Gesamtleistung	1.120	1.137	1.163
Umsatzerlöse	1.120	1.137	1.163
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	4.180	4.315	2.408
Betriebsleistung	5.300	5.452	3.571
Betriebsaufwand	-12.312	-12.787	-12.567
Materialaufwand	-1.777	-1.246	-2.145
Personalaufwand	-6.993	-7.026	-7.050
Abschreibungen	-754	-791	-816
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.788	-3.724	-2.556
Betriebsergebnis	-7.012	-7.335	-8.996
Finanzergebnis	-202	-249	-261
Erträge aus Beteiligungen	385	385	283
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	66	44	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-653	-678	-544
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	-4	-13	-9
Ergebnisübernahme	5.011	3.000	5.500
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-2.207	-4.597	-3.766

Kennzahlen* im Überblick	vorl. 2021	vorl. 2022	vorl. 2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	108,3%	101,0%	96,4%
Anlagenintensität	86,9%	88,9%	94,4%
Abschreibungsquote	1,5%	1,4%	1,4%
Investitionen (TEUR)	5.526	7.624	5.072
Investitionsquote	5,9%	7,6%	4,8%
Liquidität 3. Grades	422,2%	132,0%	77,6%
Eigenkapital (TEUR)	72.627	68.030	64.264
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	15.500	15.500	15.500
Eigenkapitalquote	66,9%	60,2%	58,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	25.536	28.818	32.008
Kreditaufnahmen (TEUR)	5.500	4.700	4.860
Veränderung Verschuldung (TEUR)	3.581	9.417	1.750
Verschuldungsgrad	49,5%	66,0%	72,5%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-644,5%	-668,2%	-796,7%
Return on Investment (ROI)	-6,6%	-6,7%	-8,4%
Eigenkapitalrentabilität	-9,9%	-11,2%	-14,4%
Gesamtkapitalrentabilität	-6,0%	-6,1%	-7,9%
Materialintensität	33,5%	22,9%	60,1%
Rohertrag (TEUR)	-657	-109	-982
EBIT (TEUR)	-6.627	-6.950	-8.713
EBITDA (TEUR)	-5.873	-6.159	-7.897
Kostendeckungsgrad	44,4%	43,7%	29,4%
Personal			
Personalintensität	131,9%	128,9%	197,4%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	47	47	44
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	66	69	77
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	83	81	85
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	149	150	162
Frauenanteil Beschäftigte	55,7%	54,0%	52,5%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	52	52	53
Beschäftigte über 50 Jahre	98	97	117
Beschäftigte in Teilzeit	116	119	138
Befristete Beschäftigte	0	0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung	149	150	162
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	50,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	50,0%	50,0%	50,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, aber perspektivisch	nein, aber perspektivisch	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, über Angebote Konzern	nein, über Angebote Konzern	nein
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Beim Eigenbetrieb handelt es sich um ein rechtlich unselbstständiges Sondervermögen der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Es gelten daher die für die entsprechenden Risiken der Stadt abgeschlossenen Verträge. Es werden die städtischen Vorgaben angewendet.

Die Stärken des Eigenbetriebs Kulturinstitute liegen im vielfältigen Angebot von kulturellen öffentlichen Veranstaltungen und in der Breite von geförderten kulturellen Projekten im privatrechtlich organisierten Bereich. Überregional anerkannte Kulturinstitute der Literatur, der Darstellenden und Bildenden Kunst und der Musik sind Markenzeichen der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Mit einer auf alle Bürgerinnen und Bürger ausgerichteten Kulturpolitik setzt die Stadt Darmstadt mit ihrem Eigenbetrieb auf ein Zusammenwirken verschiedener Teilnehmer an den kulturellen Projekten und unterstützt dieses durch weitreichende Kulturförderung, was wiederum durch spezifische Betriebszweige realisiert wird. Die dafür erforderlichen Mittel kann der Eigenbetrieb nicht in ausreichendem Maße selbst erwirtschaften, weshalb er auf Zuweisungen aus dem städtischen Kernhaushalt angewiesen ist.

Für das Wirtschaftsjahr 2023 liegen noch keine abschließenden Finanzdaten vor, so dass hier nur vorläufige Werte dargestellt werden. Der Eigenbetrieb erzielte im Jahr 2023 Erlöse aus Benutzungsgebühren (942 TEUR), aus Mieten und Pachten (147 TEUR) und aus Eintrittsgeldern und Teilnehmerbeiträgen (49 TEUR). Dies stellt im Vergleich zum Vorjahr eine leichte Verbesserung dar.

Die Erstattungen des Landes belaufen sich auf 1.510 TEUR, die Zuweisung der Stadt auf 5.500 TEUR.

Im Jahr 2023 wurden an die Institutionen der Kulturszene Zuschüsse in Höhe von 1.558 TEUR ausgezahlt.

Für 2023 liegt noch kein geprüfter Jahresabschluss vor. Die damit vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung schließt im Wirtschaftsjahr 2023 mit einem Verlust nach städtischem Zuschuss von 3.766 TEUR.

Gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 19.12.2023 wurde der Eigenbetrieb Kulturinstitute aufgelöst. Die Aufgaben werden ab dem 01.01.2024 im Kernhaushalt der Wissenschaftsstadt Darmstadt weitergeführt. Der Betrieb gewerblicher Art Kulturinstitute bleibt in seinem steuerlichen Umfang erhalten.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts nicht abgegeben.

HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH

Anschrift: Im Carree 1
64283 Darmstadt
Kontakt: Kulturfreunde@heag.de
https://www.heag.de/heag-
konzern/kulturfreunde/
Gründung: 19.12.2002
Handelsregister: HRB 8838, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Kunst und Kultur.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)	100,00%
--	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Verwaltungsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Bachmann, Iris	Mitglied	6 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Bezüge der Geschäftsleitung betragen im Geschäftsjahr 2023 in Summe 6 TEUR

Verwaltungsrat

Name, Vorname	Position	Vergütung	
Benz, Hanno	Oberbürgermeister	Vorsitzender	0 TEUR
Göbel, Kathrin	Mitglied	0 TEUR	
Hoschek, Dr. Markus	Mitglied	0 TEUR	

Bezüge des Verwaltungsrates

Die Verwaltungsratsmitglieder erhielten im Geschäftsjahr 2023 keine Bezüge.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	vorl. 2023
Aktiva			
Anlagevermögen	1.100	1.864	1.864
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	1.100	1.864	1.864
Umlaufvermögen	1.077	395	371
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	10	21	13
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.067	374	358
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	2.177	2.259	2.235
Passiva			
Eigenkapital	2.176	2.258	2.228
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	2.000	2.000	2.000
Gewinnrücklage	114	152	163
Bilanzergebnis	37	81	40
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	0	1	5
Verbindlichkeiten	1	0	2
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	2.177	2.259	2.235
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	0	0	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	26	131	18
Betriebsleistung	26	131	18
Betriebsaufwand	-75	-78	-104
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	-7	-7	-8
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-68	-71	-96
Betriebsergebnis	-49	53	-86
Finanzergebnis	79	30	55
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	69	20	49
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10	10	6
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	30	83	-31

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	vorl. 2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	197,8%	121,1%	119,5%
Anlagenintensität	50,5%	82,5%	83,4%
Abschreibungsquote	-/-	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	0,0%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	>1000%	>1000%	>1000%
Eigenkapital (TEUR)	2.176	2.258	2.228
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	100,0%	100,0%	99,7%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	0	-1	2
Verschuldungsgrad	0,0%	0,0%	0,3%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-/-	-/-	-/-
Return on Investment (ROI)	1,4%	3,7%	-1,4%
Eigenkapitalrentabilität	1,4%	3,7%	-1,4%
Gesamtkapitalrentabilität	1,4%	3,7%	-1,4%
Materialintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Rohertrag (TEUR)	0	0	0
EBIT (TEUR)	20	73	-37
EBITDA (TEUR)	20	73	-37
Kostendeckungsgrad	140,0%	206,4%	70,2%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	33,3%	33,3%	33,3%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH ist eine 100%ige Beteiligungsgesellschaft der HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG), Darmstadt, zur Förderung von Kunst und Kultur. Sie verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. In diesem Jahr erfolgte die Förderung von Kunst und Kultur mit insgesamt 86.700 EUR. Die Gewinnrücklage (freie Rücklage i. S. des § 62 Absatz 1 Nr. 3 AO) beträgt 163 TEUR. Im Jahr 2024 wird die Förderung von Kunst und Kultur mit voraussichtlich rd. 40.000 EUR erfolgen. Die Finanzanlagen unterliegen dem Kurs- und Zinsrisiko. Die Prüfung für das Geschäftsjahr erfolgte durch einen Wirtschaftsprüfer nach Ablauf der Ausnahmegenehmigung des Regierungspräsidiums Darmstadt vom 14. Dezember 2020 für die Jahre 2020 bis 2022 über die Befreiung von der Verpflichtung einen Jahresabschluss und Lagebericht entsprechend den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) aufzustellen und prüfen zu lassen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 wird durch die PKF Fasselt Partnerschafts mbB geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH

Anschrift: Elisabethenstraße 20-22
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 134 530
information@darmstadt.de
https://www.darmstadt-marketing.de
Gründung: 18.07.2006
Handelsregister: HRB 85249, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Unternehmensgegenstand ist die Koordination, Durchführung und Umsetzung von Aktivitäten und Maßnahmen des Stadt- und Touristikmarketings in der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Dazu gehören insbesondere die Erarbeitung von grundlegenden Marketingstrategien, die Konzeptionierung, Anregung und Durchführung von Maßnahmen zur Image- und Stadtwerbung, die Koordination von öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen privater und öffentlicher Unternehmen sowie der Stadt, die touristische Vermarktung der Destination Darmstadt, in Kooperation mit dem Darmstadt Citymarketing e. V. und dessen Gremien, die Übernahme von operativen Aufgaben für das Citymarketing, Kooperation mit den Gewerbevereinen sowie deren fachliche Betreuung und Beratung im Stadtmarketing sowie die Beteiligung an übergreifenden Werbemaßnahmen der Region. Weiterer Gegenstand ist die Betriebsführung für die Messen und Märkte der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Wissenschaftsstadt Darmstadt 100,00%

Beteiligungen

Frankfurt Ticket RheinMain GmbH 1,92%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Aufsichtsrat

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Herdel, Anja	Mitglied	104 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführung betrug im Geschäftsjahr 2023 insgesamt 104 TEUR.

Aufsichtsrat

Name, Vorname		Position	Vergütung
Benz, Hanno	Oberbürgermeister	Vorsitzender	0 TEUR
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	stv. Vorsitzender	0 TEUR
Bachmann, Iris	Stadträtin	Mitglied	0 TEUR
Gehrke, Dr. Wolfgang	Stadtrat	Mitglied	0 TEUR
Koch, Moritz		Mitglied	0 TEUR
Reis, Tobias	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten für das Geschäftsjahr 2023 keine Bezüge.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	106	121	152
Immaterielle Vermögensgegenstände	36	21	13
Sachanlagen	70	100	139
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	910	658	800
Vorräte	29	32	29
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	506	279	165
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	375	347	606
Rechnungsabgrenzungsposten	34	26	28
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	1.050	805	980
Passiva			
Eigenkapital	394	106	106
Gezeichnetes Kapital	50	50	50
Kapitalrücklage	12.681	13.181	13.789
Gewinnrücklage	-12.128	-12.338	-13.124
Bilanzergebnis	-209	-787	-609
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	116	112	178
Verbindlichkeiten	540	587	696
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	1.050	805	980
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	2.306	1.429	1.592
Umsatzerlöse	2.306	1.429	1.592
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	95	243	710
Betriebsleistung	2.401	1.672	2.302
Betriebsaufwand	-2.610	-2.459	-2.908
Materialaufwand	-565	-567	-620
Personalaufwand	-1.201	-1.022	-1.261
Abschreibungen	-34	-33	-29
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-810	-837	-998
Betriebsergebnis	-209	-787	-606
Finanzergebnis	0	0	-3
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	-3
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-209	-787	-609

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	371,7%	87,6%	69,7%
Anlagenintensität	10,1%	15,0%	15,5%
Abschreibungsquote	32,1%	27,3%	19,1%
Investitionen (TEUR)	51	52	109
Investitionsquote	48,1%	43,0%	71,7%
Liquidität 3. Grades	138,7%	94,1%	91,5%
Eigenkapital (TEUR)	394	106	106
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	50	50	50
Eigenkapitalquote	37,5%	13,2%	10,8%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	98	47	109
Verschuldungsgrad	166,5%	659,4%	824,5%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-9,1%	-55,1%	-38,3%
Return on Investment (ROI)	-19,9%	-97,8%	-62,1%
Eigenkapitalrentabilität	-53,0%	-742,5%	-574,5%
Gesamtkapitalrentabilität	-19,9%	-97,8%	-61,8%
Materialintensität	23,5%	33,9%	26,9%
Rohertrag (TEUR)	1.741	862	972
EBIT (TEUR)	-209	-787	-606
EBITDA (TEUR)	-175	-754	-577
Kostendeckungsgrad	92,0%	68,0%	79,1%
Personal			
Personalintensität	50,0%	61,1%	54,8%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	22	46	28
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	17	2	9
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	37	18	33
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	54	20	42
Frauenanteil Beschäftigte	68,5%	90,0%	78,6%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	1	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	2	3
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	1	2	3
Frauenanteil Auszubildende	0,0%	100,0%	100,0%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	45	42	43
Beschäftigte über 50 Jahre	16	10	28
Beschäftigte in Teilzeit	38	8	32
Befristete Beschäftigte	1	2	11
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	54	20	42
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	100,0%	100,0%	100,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	16,7%	16,7%	16,7%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, vorgegeben durch Vermieter	nein, vorgegeben durch Vermieter	nein, vorgegeben durch Vermieter
Dienstfahrräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Gesellschaft schloss für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 mit einem Jahresfehlbetrag von TEUR 609 ab (Vorjahr TEUR 787). Die Gesellschaft erhielt zur Durchführung des Gesellschaftszwecks Zuzahlungen in Höhe von insgesamt TEUR 608 von der Gesellschafterin zur Stärkung des Eigenkapitals. Diese konnten den Fehlbetrag nicht decken. Gegenüber der Planung ergab sich ein um TEUR 74 niedrigerer Jahresfehlbetrag. Das Investitionsvolumen lag im Geschäftsjahr bei TEUR 109 (Vorjahr TEUR 52) und entfällt auf immaterielle Vermögensgegenstände (TEUR 0; Vorjahr TEUR 3) und auf Sachanlagen (TEUR 109; Vorjahr TEUR 49). Die erhaltenen öffentlichen Zuschüsse von der Gesellschafterin von TEUR 48 wurden anschaffungskostenmindernd berücksichtigt.

Der Erhöhung der Umsatzerlöse von TEUR 1.429 auf TEUR 1.592 ist insbesondere auf die bessere Annahme der Stadtführungen und Veranstaltungen zurückzuführen (TEUR 223; Vorjahr TEUR 136). Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 710 (Vorjahr TEUR 243) resultieren hauptsächlich aus den erhaltenen Zuschüssen für das Bundes- und Landesförderprogramm (TEUR 650). Der Materialaufwand in Höhe von TEUR 620 spiegelt die erhöhten Einnahmen aus den Stadtführungen sowie die durchgeführten Maßnahmen im Rahmen der Landes- und Bundesförderung wieder. Da im Geschäftsjahr durchschnittlich mehr Vollzeitkräfte als im Vorjahr beschäftigt gewesen sind, ohne Berücksichtigung der Auszubildenden und der Aushilfen, ist der Personalaufwand durch den Aufbau des Laden- und Quartiersmanagements im Rahmen der Bundesförderung ZIZ um TEUR 236 auf TEUR 1.261 gestiegen. Die für die Durchführung der Gesellschaftszwecke notwendige Liquidität wurde im Wesentlichen durch die Kapitalzuzahlung (TEUR 608) der Gesellschafterin sichergestellt.

Darmstadt Marketing GmbH ist für die Abwicklung der Werberechte auf öff. Grund zuständig. Aufgrund eines weiterhin fehlenden Megalight-Standortes ist mit weiteren langfristigen Reduktionen der Pachteinahmen zu rechnen. Seit Juni 2023 betreibt Darmstadt Marketing den Infopoint Mathildenhöhe an den Wochenenden während der Saison bis Mitte Oktober. Ab 20. September 2024 werden die Ausstellungshallen wiedereröffnet, damit ist von deutlich steigenden Besuchendenzahlen auszugehen.

Im Geschäftsjahr 2024 wird ein Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 683 erwartet. Der Zuschussbedarf ist durch die Patronatserklärung der Wissenschaftsstadt Darmstadt (bis zu einer Höhe von TEUR 1.100 p.a.) abgesichert. Bei den Geschäftsbereichen Tourismus, Events und Märkte lässt sich weiterhin ein positiver Trend feststellen. Darmstadt Marketing setzt auf weitere digitale Ticketangebote und entwickelt mit Partnern die Mathildenhöhe Card. Die Kosten im Bereich Messen und Märkte haben sich in 2023 deutlich erhöht. Daher wird die Entgeltordnung von der Gesellschafterin in 2024 angepasst. Die Wiedereröffnung der Ausstellungshallen im Herbst 2024 wird ebenfalls zur Steigerung der Besucherfrequenzen beitragen. Darmstadt Marketing erarbeitet gemeinsam mit allen Beteiligten das Konzept „Synergien Welterbe und Innenstadt“, um klarer kommunizieren und Darmstadt besser positionieren zu können. Diese ist eingebettet in das neue gesamtstädtische Tourismuskonzept. Gemeinsam mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt beteiligte sich Darmstadt Marketing am Förderprogramm „Zukunft der Innenstadt“ des Landes Hessen. Der Förderzeitraum endet im Dezember 2023 und konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Das Innenstadt-Entwicklungskonzept liegt vor und die Quickwins (KulturKisten, CityNewComer usw.) konnten umgesetzt werden.

Für die Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH resultiert aus den allgemeinen Entwicklungen (Inflation, Ukrainekrieg, Cyberkriminalität, Preissteigerungen, Tarifsteigerungen) ein zusätzliches Ergebnisrisiko. Begleitend müssen auch die Tarifentwicklungen und Personalkosten beobachtet und neu bewertet werden.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben. Im Unternehmen wird eine Compliance-Richtlinie angewendet. Die Gesellschaft beteiligt sich am Klimabericht der Stadtwirtschaft, ist Mitglied im Klimaschutzbeirat und des Umweltnetzwerkes. Seit 2022 gibt es einen Nachhaltigkeitsrat. Die Gesellschafterin hat einen öff. Vertrauensakt betreffend der Gesellschaft erlassen. Dieser gilt bis zum Jahr 2029 und soll bestätigen und konkretisieren, dass die Darmstadt Marketing GmbH Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse zu erbringen hat und auf diese Weise die beihilferechtlichen Anforderungen erfüllt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WBS Schwed Labudda PartGmbH WPG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Geschäftsfeld Digitalisierung & Telekommunikation

- COUNT+CARE GmbH & Co. KG
- ENTEGA Medianet GmbH
und deren Tochtergesellschaft PEB Breitband GmbH & Co. KG
- Digitalstadt Darmstadt GmbH
- System-tec Service GmbH

Ziele im Geschäftsfeld

Die Unternehmen ENTEGA Medianet, COUNT+CARE, Digitalstadt Darmstadt sowie System-tec Service repräsentieren das Geschäftsfeld Digitalisierung & Telekommunikation.

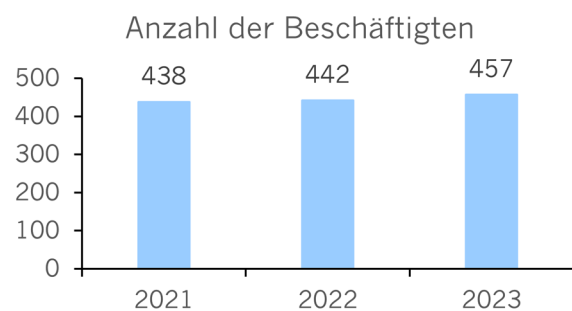
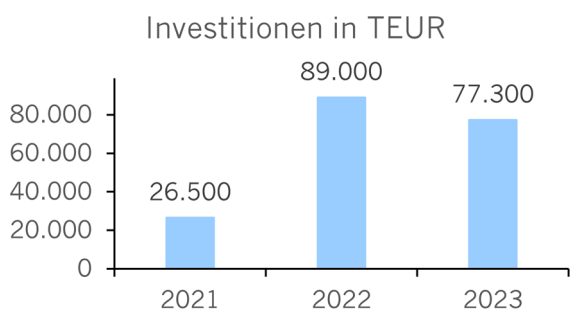
Die ENTEGA Medianet plant, baut und betreibt sichere und stabile Open-Access-fähige Glasfasernetze in Südhessen, auf deren Grundlage u.a. die ENTEGA Plus leistungsstarke Telekommunikationsprodukte an Privat- und Geschäftskunden vermarktet. Sie ist Spezialist für den Ausbau von Breitbandnetzen sowie deren Betrieb und Vermarktung und investiert in eine zukunftsfähige Versorgung der Region mit Glasfaser. COUNT+CARE bietet als erfahrener Mess- und Abrechnungsdienstleister alle Geschäftsprozesse vom Messstellenbetrieb über die Abrechnung bis zum Forderungsmanagement sowie die dazugehörigen unterstützenden IT-Systeme.

Aufgabe der Digitalstadt Darmstadt GmbH ist es, Darmstadt in den nächsten Jahren mit einem breiten Bündnis an Partnern und in Zusammenarbeit mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt digital weiter auszubauen. Dabei wird besonders die Digitalisierung der städtischen Verwaltung in den Fokus genommen

Kooperationen mit wissenschaftlichen Einrichtungen

Das Geschäftsfeld unterhält Kooperationen u.a. zu Gesellschaften des Stadtkonzerns, zur Wissenschaftsstadt Darmstadt, TU Darmstadt und zu weiteren kommunalen Unternehmen sowie Forschungseinrichtungen. Ein Beispiel stellt die Zusammenarbeit mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt, der Klinikum Darmstadt GmbH sowie der bauverein AG dar.

Auszeichnungen*



* Auswahl von Auszeichnungen, Zertifikaten und Mitgliedschaften aller Unternehmen des Geschäftsfelds Digitalisierung & Telekommunikation

Geschäftsfeld-Spezial: Digitalstadt Darmstadt GmbH

Die Digitalstadt Darmstadt GmbH ist eine 100%ige Tochter der Wissenschaftsstadt Darmstadt und koordinierende Einheit für Digitalisierungsprojekte in Stadtverwaltung und -wirtschaft. Seit ihrer Gründung 2017 hat sie zahlreiche Förderprojekte gemeinsam mit Kooperationspartner*innen und der Unterstützung des Landes Hessen umgesetzt. Der sichere, souveräne Umgang mit Daten und der nachhaltige Einsatz von Ressourcen sind dabei immer handlungsleitend.

Jetzt nimmt die Digitalstadt Darmstadt das Thema Digitalisierung der städtischen Verwaltung in den Fokus. Das Wissen aus umgesetzten Projekten wird außerdem aktiv mit anderen Städten und Kommunen geteilt.



Strategie 2.0, Digitalisierungskordinator*innen und Digitalisierung der Stadtverwaltung

Nach Beendigung der Landesförderung, richtet sich die Digitalstadt Darmstadt GmbH neu aus. Dazu gehört in einem ersten Schritt die Erstellung einer neuen bzw. fortgeschriebenen Strategie. Diese beinhaltet als Fokusthemen und Aktionsbereiche die Digitalisierung der Stadtverwaltung und den Einsatz von Digitalisierungskordinator*innen. Es werden Handlungsansätze sowohl auf städtischer, als auch auf regionaler Ebene eruiert und mit Expert*innen umgesetzt.

Das Kernelement der Digitalisierung ist Vernetzung



Die Datenplattform bildet die Voraussetzung, um das Internet der Dinge (IoT) in Darmstadt wirkungsvoll und umfänglich in Betrieb zu nehmen. Auf ihr werden verschiedene Daten aus dem städtischen Alltag gesammelt, verarbeitet, vernetzt, analysiert und visualisiert. Ziel ist es, durch die Verfügbarkeit vernetzter Daten, urbane Entscheidungs- und Planungsprozesse zu unterstützen und zu beschleunigen. Während des Entstehungsprozesses wurden auch die Darmstädter Bürger*innen gefragt, welche Informationen sie sich auf der Datenplattform wünschen - einiges davon fließt seitdem mit ein, wie beispielsweise die Anzeige von Müllständen an Großcontainern.

Durch die Verarbeitung von Sensordaten (nichtpersonenbezogene Daten) entsteht ein Abbild der Stadt, das abgestuft und unter Beachtung höchster Datensicherheit den Anwender*innen zur Verfügung gestellt wird.

COUNT+CARE GmbH & Co. KG

Anschrift: Rheinallee 41
55118 Mainz
Kontakt: 06151/ 404 6000
<https://www.countandcare.de>
Gründung: 26.06.2002
Handelsregister: HRB 42043, Amtsgericht Mainz



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von abwicklungsorientierten Dienstleistungen, insbesondere in den Bereichen Zählerdatenermittlung, Energiedatenmanagement, Abrechnung und Forderungsmanagement sowie die Erbringung von Dienstleistungen in dem Bereich der Datenverarbeitung. Ziel ist die effiziente und marktpreisorientierte Sicherstellung dieser Dienstleistungen, insbesondere für die Gesellschafter sowie die mit ihnen verbundenen Unternehmen und Körperschaften.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG	74,90%
Mainzer Stadtwerke AG	25,10%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Abert, Volker
da Torre Suárez, José David

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	11.018	12.548	16.644
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.484	2.207	2.805
Sachanlagen	8.533	10.340	13.830
Finanzanlagen	1	1	8
Umlaufvermögen	55.484	58.313	52.034
Vorräte	0	4.095	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	23.239	25.100	37.836
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	32.245	29.119	14.198
Rechnungsabgrenzungsposten	7.655	7.885	8.040
Summe Aktiva	74.157	78.746	76.717
Passiva			
Eigenkapital	11.001	11.001	11.001
Kapitalanteile	400	400	400
Rücklagen	10.601	10.601	10.601
Bilanzergebnis	0	0	0
Rückstellungen	51.963	52.693	53.488
Verbindlichkeiten	11.193	15.053	12.215
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	14
Summe Passiva	74.157	78.746	76.717
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	74.439	78.651	84.252
Umsatzerlöse	74.439	74.556	87.412
Bestandsveränderungen	0	4.095	-4.095
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	934
Sonstige betriebliche Erträge	1.149	1.304	1.259
Betriebsleistung	75.588	79.955	85.511
Betriebsaufwand	-73.286	-78.008	-82.906
Materialaufwand	-20.246	-21.822	-21.515
Personalaufwand	-31.276	-31.221	-32.086
Abschreibungen	-5.971	-7.037	-8.026
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.794	-17.929	-21.279
Betriebsergebnis	2.302	1.948	2.605
Finanzergebnis	-772	-439	445
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	68	249	693
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	23	355
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-842	-712	-603
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	66	-279	-722
Sonstige Steuern	-3	78	-1
Jahresergebnis	1.594	1.308	2.327

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	385,6%	344,1%	259,2%
Anlagenintensität	14,9%	15,9%	21,7%
Abschreibungsquote	54,2%	56,1%	48,2%
Investitionen (TEUR)	5.488	8.574	12.224
Investitionsquote	49,8%	68,3%	73,4%
Liquidität 3. Grades	175,2%	164,0%	155,0%
Eigenkapital (TEUR)	11.001	11.001	11.001
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	400	400	400
Eigenkapitalquote	14,8%	14,0%	14,3%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	3.481	3.860	-2.838
Verschuldungsgrad	574,1%	615,8%	597,4%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	2,1%	1,7%	2,8%
Return on Investment (ROI)	2,1%	1,7%	3,0%
Eigenkapitalrentabilität	14,5%	11,9%	21,2%
Gesamtkapitalrentabilität	3,3%	2,6%	3,8%
Materialintensität	26,8%	27,3%	25,2%
Rohertrag (TEUR)	54.193	56.830	62.736
EBIT (TEUR)	2.370	2.197	3.298
EBITDA (TEUR)	8.341	9.234	11.324
ROCE	15,6%	14,2%	15,6%
Personal			
Personalintensität	41,4%	39,0%	37,5%
Personalaufwand je Beschäftigte(r)	100	101	104
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	212	208	208
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	100	101	102
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	312	309	310
Frauenanteil Beschäftigte	32,1%	32,7%	32,9%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	46	45	45
Beschäftigte über 50 Jahre	118	123	128
Beschäftigte in Teilzeit	39	40	41
Befristete Beschäftigte	8	10	4
Beschäftigte mit Tarifbindung	238	239	240
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	74	70	70
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch
Dienstfahräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Count + Care GmbH & Co. KG erbringt als Shared-Service-Unternehmen Prozess-Services, IT-Services sowie IT-gestützte Technologien und Lösungen für Ihre Gesellschafterunternehmen sowie für weitere Mandanten. Im Vordergrund stehen hierbei insbesondere abwicklungsorientierte und beratende Dienstleistungen unter anderem in den Bereichen Zählerdatenermittlung, Metering und Energiedatenmanagement, Portallösungen, Marktkommunikation und Wechselprozesse, Abrechnung und Forderungsmanagement sowie IT-Dienstleistungen unter anderem in den Bereichen Realtime Data Processing, Prozessautomation, Cloud Services und Business Intelligence. Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 12,9 Mio. EUR bzw. 17,2 % auf 87,4 Mio. EUR erhöht. Der Anstieg verteilt sich auf die Produkt- (+6,0 Mio. EUR) und Projektleistung (+6,9 Mio. EUR) der COUNT+CARE. Die Leistungserbringung wird fortlaufend im Sinne einer Optimierung der Kostenstrukturen verbessert, um die Geschäftsmodelle der Leistungsempfänger zu unterstützen. Die Bestandsveränderungen haben zum Jahresabschluss einen Bestand von -4,1 Mio. EUR, im Vergleich zu +4,1 Mio. EUR im Vorjahr, ursächlich ist hier der Weiterverkauf von im Vorjahr erworbenen Softwarelizenzen für unsere Kunden im Rahmen unserer energiewirtschaftlichen Dienstleistungserbringung. Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit 1,3 Mio. EUR auf Vorjahresniveau, ursächlich sind hier im Wesentlichen Auflösungen von sonstigen Rückstellungen unter anderem im Personalkontext. Die gesamten Materialaufwendungen sind mit 21,5 Mio. EUR um 0,3 Mio. EUR bzw. 1,4 % niedriger als im Vorjahreszeitraum ausgefallen. Dies begründet sich durch eine Reduzierung der Aufwendungen für Roh, Hilfs- und Betriebsstoffe um 3,5 Mio. EUR, gegenläufig auf Grund eines höheren Produkt- und Projektvolumens sind die Aufwendungen für bezogene Leistungen um 3,2 Mio. EUR höher ausgefallen. Die gesamten Personalaufwendungen haben sich um 2,9 % bzw. 0,9 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr erhöht. Der durchschnittliche Personalbestand als nicht finanzieller Leistungsindikator lag im Jahr 2023 mit 310 Beschäftigten höher als im Vorjahreszeitraum (309 Beschäftigte). Im Jahr 2023 geplant waren 320 Vollzeitäquivalente, allerdings konnten nicht alle Planstellen besetzt werden. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen korrelieren mit den gestiegenen Umsatzerlösen aus Produkten und liegen mit 21,3 Mio. EUR um ca. 3,4 Mio. EUR über dem Niveau des Jahres 2022.

Aus den zuvor genannten Sachverhalten ergibt sich unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses und der Ertragsteuern insgesamt als finanzieller Leistungsindikator ein Jahresüberschuss in Höhe von 2,3 Mio. EUR, der um 1,0 Mio. EUR höher ausfällt als im Jahr 2022 und sich auf Planniveau bewegt.

Des Weiteren sind im Anlagevermögen die immateriellen Vermögensgegenstände aufgrund gesteigerter Investitionen in Software und Lizenzen gegenüber dem Vorjahr um ca. 0,6 Mio. EUR gestiegen. Die Position andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung ist aufgrund von höheren Investitionen in die IT-Infrastruktur im Vergleich zum Vorjahr um ca. 2,8 Mio. EUR gestiegen, die technischen Anlagen und Maschinen sind geringfügig um 0,1 Mio. EUR gestiegen. Die gesamten Investitionen betragen 12,22 Mio. EUR im Jahr 2023.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Unter Berücksichtigung der strategischen Vorgaben und der Entwicklung von (neuen) Produkten und Projekten erwartet die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2024 einen Anstieg der Umsatzerlöse um ca. 6 % auf 92,6 Mio. EUR sowie einen Jahresüberschuss zwischen 2,2 und 2,3 Mio. EUR. Die Investitionen werden sich zwischen 10,0 und 10,7 Mio. EUR bewegen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Digitalstadt Darmstadt GmbH

Anschrift: Im Carree 1
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/869-610
info@Digitalstadt-Darmstadt.de
https://www.Digitalstadt-
Darmstadt.de
Gründung: 17. Mai 2005
Handelsregister: HRB 9491, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Die Gesellschaft steuert, begleitet und koordiniert die Einzelmaßnahmen zur Durchführung der Digitalisierung der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Unternehmen des Stadtkonzerns unter dem Projekt "Digitalstadt Darmstadt". Die Gesellschaft wirbt finanzielle und sonstige Unterstützung für die Digitalisierung der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Unternehmen des Stadtkonzerns ein und vergibt Aufträge zur Umsetzung der Digitalisierung. Die Gesellschaft erbringt ferner Beratungsleistungen für die Digitalisierung anderer Gebietskörperschaften. Dies umfasst insbesondere Konzept-, Strategie- und Organisationsentwicklung sowie Bürgerbeteiligung und Projektmanagement

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Wissenschaftsstadt Darmstadt 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
da Torre Suárez, José David	Mitglied	35 TEUR
Schlosser, Simone	Mitglied	93 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführung betrug im Geschäftsjahr 2023 insgesamt 128 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	16	14	13
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	16	14	13
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	516	514	311
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	443	153	94
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	73	361	217
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	1
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	533	529	325
Passiva			
Eigenkapital	305	318	291
Gezeichnetes Kapital	225	225	225
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	80	93	66
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	26	20	14
Verbindlichkeiten	202	191	20
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	533	529	325
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2021	2022	2023
Gesamtleistung	945	882	793
Umsatzerlöse	945	882	793
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	14	4
Betriebsleistung	945	896	797
Betriebsaufwand	-932	-875	-824
Materialaufwand	-95	-4	-2
Personalaufwand	-469	-460	-524
Abschreibungen	-2	-3	-4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-366	-408	-294
Betriebsergebnis	13	21	-27
Finanzergebnis	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4	-7	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	9	14	-27

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	>1000%	>1000%	>1000%
Anlagenintensität	3,0%	2,6%	4,0%
Abschreibungsquote	12,5%	21,4%	30,8%
Investitionen (TEUR)	15	0	3
Investitionsquote	93,8%	0,0%	23,1%
Liquidität 3. Grades	226,3%	243,6%	914,7%
Eigenkapital (TEUR)	305	318	291
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	225	225	225
Eigenkapitalquote	57,2%	60,1%	89,5%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	154	-11	-171
Verschuldungsgrad	74,8%	66,4%	11,7%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	1,0%	1,6%	-3,4%
Return on Investment (ROI)	1,7%	2,6%	-8,3%
Eigenkapitalrentabilität	3,0%	4,4%	-9,3%
Gesamtkapitalrentabilität	1,7%	2,6%	-8,3%
Materialintensität	10,1%	0,4%	0,3%
Rohertrag (TEUR)	850	878	791
EBIT (TEUR)	13	21	-27
EBITDA (TEUR)	15	24	-23
ROCE	2,9%	4,3%	-9,1%
Personal			
Personalintensität	49,6%	51,3%	65,7%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	78	92	105
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	1	1	1
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	5	4	4
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	6	5	5
Frauenanteil Beschäftigte	83,3%	80,0%	80,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	41	39	42
Beschäftigte über 50 Jahre	1	1	1
Beschäftigte in Teilzeit	2	1	2
Befristete Beschäftigte	0	0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	6	5	5
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	50,0%	50,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	k.A.	nein, Vorgabe durch Vermieter
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	nein, Vorgabe durch Vermieter
Dienstfahrräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	nein	nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	nein	nein
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Geschäftstätigkeit der Digitalstadt Darmstadt GmbH umfasst die Koordination und Betreuung von Digitalisierungsprojekten in der Verwaltung und in Unternehmen der Stadtwirtschaft. Neben der Projektsteuerung gehören Fördermittelmanagement, Stakeholdermanagement und Öffentlichkeitsarbeit inklusive der Bürgerbeteiligung zu den Aufgaben der GmbH.

In der ersten Jahreshälfte des Geschäftsjahres hat die Digitalstadt Darmstadt an der Entwicklung einer Strategie für das Bundesförderprogramm Schlaues Wasser mitgearbeitet. Das Projekt wurde zum 30.06.2023 mit Abschluss der Strategiephase beendet.

Das mobile Stadtlabor ist ein Angebot der Digitalstadt Darmstadt GmbH zur Entwicklung von Digitalisierungskompetenzen, das mit verschiedenen Kooperationspartnern die Digitalisierung in Form eines e-Lastenbikes zu den Menschen bringt. Es haben sich verschiedene zielgruppenspezifischen Formate etabliert.

Die Datenplattform wurde um eine Kartenansicht erweitert und sukzessive mit der Aufnahme zusätzlicher Use-Cases weiterentwickelt.

Zudem wurden in 2023 die Rahmenbedingungen geschaffen, die Geschäftstätigkeit der Digitalstadt Darmstadt zu erweitern. Es ist seitdem möglich andere Kommunen in ihren Digitalisierungsvorhaben zu beraten.

Die Gesellschaft finanziert sich in 2023 über Fördermittel aus dem Bundesförderprogramm Schlaues Wasser Darmstadt, die sie für die Übernahme von Querschnittsthemen nach den Fördergrundlagen des Bewilligungsbescheides vom 4. August 2022 erhält. Darüber hinaus gehende Leistungen stellt die Digitalstadt der Wissenschaftsstadt Darmstadt nach der Vereinbarung über die Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen des Projektes Digitalstadt Darmstadt vom 28. Februar 2018 in Rechnung.

Für das Geschäftsjahr 2023 ist ein Jahresfehlbetrag i.H.v. von 27,2 TEUR entstanden. Der Jahresfehlbetrag resultiert aus den weggefallenen Fördermitteln des Bundesförderprogramms in der 2. Jahreshälfte. Der Verlust wird aus Rücklagen getragen.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft sind zurückgegangen. Der Rückgang in 2023 liegt, wie eben beschrieben, an fehlenden Fördermitteln. Der Anstieg der Personalaufwendungen in 2023 ist auf die Anpassung der Gehälter analog der Tarifsteigerung im öffentlichen Dienst zurückzuführen. In der Entwicklung des sonstigen Aufwandes zeigt sich, dass einige Maßnahmen, die für das Projekt Schlaues Wasser angedacht waren, nicht umgesetzt wurden.

Als 100%ige Tochtergesellschaft der Wissenschaftsstadt Darmstadt werden die Risiken der Gesellschaft als gering eingestuft. Die Gesellschaft hat eine vom Regierungspräsidium am 18. Mai 2018 genehmigte Patronatserklärung, in der sich die Wissenschaftsstadt Darmstadt bis zu einer Höhe von 1,5 Mio. Euro verpflichtet, die Gesellschaft in der Weise finanziell auszustatten, dass sie jederzeit in der Lage ist ihre gegenwärtigen und zukünftigen Verbindlichkeiten zu erfüllen.

Im Jahr 2024 wird die Digitalstadt Darmstadt ihre Strategie überarbeiten. Der Bitkom-Wettbewerb ist abgeschlossen, das Förderprogramm Digitalstadt Darmstadt ebenfalls. Dadurch haben sich Rahmenbedingungen und Prioritäten geändert.

Der Fokus wird zukünftig darauf liegen, die Verwaltung stärker bei ihren Digitalisierungsvorhaben zu unterstützen. Hierzu wird in 2024 ein Konzept erarbeitet und der Vertrag zwischen der Wissenschaftsstadt und der Digitalstadt Darmstadt GmbH ist neu abzuschließen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WBS Schwed Labudda PartGmbH WPG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEKA Medianet GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 100
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 709 2900
info@entega-medianet.de
www.entega-medianet.de
Gründung: 10.06.1996
Handelsregister: HRB 6424, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Unternehmensgegenstand ist das Planen, Errichten, Betreiben und Vermarkten eines vor allem in der Region Südhessen gelegenen Übertragungsnetzes zu Telekommunikationszwecken und das Entwickeln und Vermarkten von Telekommunikationsdienstleistungen. Das Unternehmen betreibt auch den Daten- und Informationsaustausch zwischen kommunalen Einrichtungen und wird damit im Interesse der Bürger der Stadt Darmstadt tätig. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen bestimmt sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten und sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG 100,00%

Beteiligungen

PEB Breitband GmbH & Co. KG 51,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Fiel, Michael Josef	Mitglied	k.A.
Busch, Christoph	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	46.830	96.231	139.752
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.138	1.476	1.185
Sachanlagen	44.215	94.653	138.465
Finanzanlagen	1.477	102	102
Umlaufvermögen	8.133	10.298	9.462
Vorräte	1.104	1.189	867
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.905	4.015	3.569
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	5.124	5.094	5.027
Rechnungsabgrenzungsposten	591	1.202	1.148
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	55.554	107.730	150.362
Passiva			
Eigenkapital	10.020	11.576	9.787
Gezeichnetes Kapital	1.500	1.500	1.500
Kapitalrücklage	7.623	7.623	7.623
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	896	2.453	663
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	204	157	115
Rückstellungen	6.831	7.482	7.935
Verbindlichkeiten	36.791	86.945	131.208
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	1.708	1.570	1.318
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	55.554	107.730	150.362
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	37.230	39.749	44.533
Umsatzerlöse	36.330	39.396	44.470
Bestandsveränderungen	690	85	-322
Andere aktivierte Eigenleistungen	210	268	386
Sonstige betriebliche Erträge	208	247	221
Betriebsleistung	37.438	39.995	44.754
Betriebsaufwand	-34.930	-34.990	-40.339
Materialaufwand	-17.081	-13.461	-15.888
Personalaufwand	-7.858	-8.489	-9.545
Abschreibungen	-4.636	-7.109	-7.405
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.355	-5.931	-7.500
Betriebsergebnis	2.508	5.006	4.416
Finanzergebnis	-514	-1.248	-3.009
Erträge aus Beteiligungen	71	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	35	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	3	21
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-621	-1.251	-3.029
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.094	-1.302	-741
Sonstige Steuern	-4	-3	-2
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	896	2.453	663

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	83,3%	16,0%	9,8%
Anlagenintensität	84,3%	89,3%	92,9%
Abschreibungsquote	10,2%	7,4%	5,3%
Investitionen (TEUR)	9.439	57.885	50.926
Investitionsquote	20,2%	60,2%	36,4%
Liquidität 3. Grades	55,6%	11,4%	7,0%
Eigenkapital (TEUR)	10.020	11.576	9.787
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	1.500	1.500	1.500
Eigenkapitalquote	18,0%	10,7%	6,5%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	25.172	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	5.021	50.154	44.263
Verschuldungsgrad	454,4%	830,6%	>1000%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	2,4%	6,2%	1,5%
Return on Investment (ROI)	1,6%	2,3%	0,4%
Eigenkapitalrentabilität	8,9%	21,2%	6,8%
Gesamtkapitalrentabilität	2,7%	3,4%	2,5%
Materialintensität	45,6%	33,7%	35,5%
Rohertrag (TEUR)	20.150	26.288	28.645
EBIT (TEUR)	2.614	5.006	4.416
EBITDA (TEUR)	7.250	12.115	11.821
ROCE	3,6%	4,4%	2,7%
Personal			
Personalintensität	21,0%	21,2%	21,3%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	90	88	94
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	60	67	71
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	27	29	31
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	87	96	102
Frauenanteil Beschäftigte	31,0%	30,2%	30,4%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	47	47	47
Beschäftigte über 50 Jahre	40	44	52
Beschäftigte in Teilzeit	12	14	12
Befristete Beschäftigte	3	2	3
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	91	98
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	87	5	4
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch
Dienstoffahrräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEKA Medianet GmbH, Darmstadt, (im Folgenden „ENTEKA Medianet“ genannt) ist ein Unternehmen der ENTEKA AG, Darmstadt. Gemeinsam mit dem ENTEKA-Konzern und als Partner der Wissenschaftsstadt Darmstadt sowie den Kommunen in Südhessen gestaltet das Unternehmen die digitale Zukunft. Als Wachstumstreiber im ENTEKA-Konzern plant, baut und betreibt ENTEKA Medianet resiliente Glasfasernetze. Diese Glasfasernetze bietet das Unternehmen als Telekommunikationsnetzbetreiber der ENTEKA Plus GmbH, Darmstadt, sowie dritten Telekommunikationsunternehmen und Mobilfunknetzbetreibern an. Diese nutzen das leistungsfähige Glasfasernetz der ENTEKA Medianet, um ihren Endkunden darüber Produkte und Lösungen unter eigenem Namen und auf eigene Rechnung anzubieten. Neben der Bereitstellung von sicheren und stabilen Internet- und Telekommunikationsdiensten für dritte Telekommunikationsunternehmen sowie Privatkunden (B2C), ist ENTEKA Medianet auch für Geschäftskunden (B2B) der ENTEKA Plus GmbH tätig. Ziel ist die gemeinsame Versorgung von Wirtschaftsunternehmen (insbesondere Mittelstand und Großunternehmen) sowie Einrichtungen der öffentlichen Hand (z. B. öffentliche Verwaltungen, Schulen und Kliniken). Zusammenfassend ist ENTEKA Medianet im Geschäftsfeld Glasfaser eine tragende Säule für die Wachstumsstrategie des ENTEKA-Konzerns. Die Umsätze stiegen um 5,1 Mio. EUR auf 44,5 Mio. EUR. Hierbei stieg der Rohertrag gegenüber dem Vorjahr von 26,5 Mio. EUR auf 28,9 Mio. EUR. Die Höhe der Abschreibungen stieg von 7,1 Mio. EUR auf 7,4 Mio. EUR. Im Kern führt die weitere Fokussierung der Glasfaserprojekte auf Infrastrukturmaßnahmen in der Vermarktung mit einer konsequenten Wachstumsstrategie zu einem EBIT in Höhe von 4,4 Mio. EUR. Das negative Finanzergebnis stieg planmäßig gegenüber dem Vorjahr um 1,8 Mio. EUR auf 3,0 Mio. EUR.

Unter Berücksichtigung entstandener Ertrags- und sonstiger Steuern von 0,7 Mio. EUR, schließt der Jahresüberschuss 2023 mit 0,7 Mio. EUR.

Im Jahr 2023 wurde bei der ENTEKA Medianet insgesamt 50,9 Mio. EUR insbesondere in die Telekommunikationsnetze in Darmstadt, Odenwald und in der Bergstraße investiert. Die auf der Passivseite um 44,3 Mio. EUR gestiegenen Verbindlichkeiten resultieren mit 53,9 Mio. EUR aus gestiegenen Gesellschafterdarlehen zur Finanzierung der Investitionen in die Glasfaserprojekte.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEKA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEKA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für das Geschäftsjahr 2024 wird bei einem Anstieg der Umsätze auf 53,2 Mio. EUR ein Jahresüberschuss von 1,1 Mio. EUR erwartet. Dieser Prognose liegen die genannten Zukunftsprojekte zugrunde.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

PEB Breitband GmbH & Co. KG

Anschrift: Frankfurter Straße 100
64293 Darmstadt

Kontakt: -
-
-

Gründung: 07.05.2004
Handelsregister: HRA 7083, Amtsgericht Darmstadt

Darstellung Unternehmenszweck

Zweck der Gesellschaft ist die Projektentwicklung sowie die Errichtung und der Betrieb von Glasfasernetzen und ähnlichen Telekommunikationsnetzen sowie die Beratung hierzu.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA Medianet GmbH	51,00%
Klenk & Sohn GmbH	49,00%

Beteiligungen

PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH	100,00%
--	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH vertreten durch:
Klenk, Udo
Schmidt, Thomas

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	9.001	30.335	43.713
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	8.968	30.302	43.680
Finanzanlagen	33	33	33
Umlaufvermögen	1.680	1.245	5.818
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	686	37	1.464
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	994	1.208	4.354
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	10.681	31.580	49.531
Passiva			
Eigenkapital	139	212	216
Kapitalanteile	106	179	183
Rücklagen	33	33	33
Bilanzergebnis	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	8.968	25.306	36.907
Rückstellungen	8	8	5
Verbindlichkeiten	1.566	6.054	12.403
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	10.681	31.580	49.531
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2021	2022	2023
Gesamtleistung	1.203	44	422
Umsatzerlöse	1.203	44	422
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	40	60	71
Betriebsleistung	1.243	104	493
Betriebsaufwand	-1.234	-72	-306
Materialaufwand	-1.178	-20	-104
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	-132
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-56	-52	-70
Betriebsergebnis	9	32	187
Finanzergebnis	-4	-53	-183
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	18
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4	-53	-201
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	5	-21	4

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	1,5%	0,7%	0,5%
Anlagenintensität	84,3%	96,1%	88,3%
Abschreibungsquote	0,0%	0,0%	0,3%
Investitionen (TEUR)	8.968	21.334	13.510
Investitionsquote	99,6%	70,3%	30,9%
Liquidität 3. Grades	106,7%	20,5%	46,9%
Eigenkapital (TEUR)	139	212	216
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	106	179	183
Eigenkapitalquote	1,3%	0,7%	0,4%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	1.458	4.488	6.349
Verschuldungsgrad	>1000%	>1000%	>1000%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	0,4%	-47,7%	0,9%
Return on Investment (ROI)	0,0%	-0,1%	0,0%
Eigenkapitalrentabilität	3,6%	-9,9%	1,9%
Gesamtkapitalrentabilität	0,1%	0,1%	0,4%
Materialintensität	94,8%	19,2%	21,1%
Rohertrag (TEUR)	25	24	318
EBIT (TEUR)	9	32	187
EBITDA (TEUR)	9	32	319
ROCE	0,1%	0,1%	0,4%
Personal			
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die PEB Breitband GmbH & Co. KG, (im Folgenden „PEB Breitband KG“ genannt) steht für Planung Errichtung Betrieb. Zweck der Gesellschaft ist die Projektentwicklung sowie Errichtung und der Betrieb von Glasfasernetzen und ähnlichen Telekommunikationsnetzen sowie Beratung hierzu. Durch das ganzheitliche Auftreten (Planung Errichtung Betrieb) werden alle "Gewerke" für die Anforderungen am Markt für neue Telekommunikationsnetze abgebildet. Dabei werden Synergien gehoben, die in ihrer Durchführung und in der Preisgestaltung die Machbarkeit zur Erschließung von neuen Breitbandnetzen ermöglicht. Die PEB Breitband KG, Darmstadt, ist eine Tochtergesellschaft der ENTEGA Medianet GmbH, Darmstadt. Die PEB Breitband KG ist seit 2012 auf dem Breitbandmarkt tätig. Um wettbewerbsfähige Angebote in diesem Bereich abgeben zu können, bestand der Bedarf aus einer Hand die Errichtung und den Betrieb von Breitbandnetzen anzubieten. Um diesen Bedarf zu bedienen, hat sich Medianet im Jahr 2012 mit der Klenk & Sohn GmbH, Modautal, in der PEB Breitband KG zusammengeschlossen. Das Gemeinschaftsunternehmen bietet die Planung, Errichtung und den Betrieb von Breitbandnetzen an. Die PEB Breitband KG hat die Aufgabe den Ausbau der Breitbandprojekte umzusetzen. Dieses umfasst auch die Planung sowie die Betriebsführung und Vermarktung dieser Netze. Die PEB Breitband KG bedient sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben hinsichtlich der Errichtung der Netze ihrer Gesellschafterin Klenk & Sohn GmbH als Subunternehmer. Hinsichtlich des Betriebs der Netze ist die Medianet als Subunternehmer der PEB Breitband KG tätig und versorgt die Endkunden in den Breitbandgebieten mit Produkten der ENTEGA Plus GmbH. Auf der Aktivseite wird die Vermögenslage im Wesentlichen durch das im Jahr 2023 aktivierte Netz LADADI (Landkreis Darmstadt-Dieburg) und durch die Anlagen im Bau aufgrund der gewonnenen Ausschreibungen des Landkreises Offenbach, geprägt. Die Passivseite wird durch empfangene Investitionszuschüsse aufgrund des Netzausbaus dominiert.

Insgesamt schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 4 TEUR (Vorjahr Jahresfehlbetrag über 21 TEUR).

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war aufgrund von Finanzierungsmöglichkeiten im Konzernverbund jederzeit gegeben.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen wurde Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das konzernweite Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind demnach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind oder nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für das Geschäftsjahr 2024 erwarten wir aufgrund der Geschäftsausweitung deutlich höhere Umsatzerlöse in Höhe von etwa 3,6 Mio. EUR bei einem Jahresfehlbetrag von etwa 0,2 Mio. EUR.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

System-tec Service GmbH

Anschrift: Rheinstraße 39
64283 Darmstadt
Kontakt: 06157/930320
info@systemtec-service.de
https://systemtec-service.de
Gründung: 26.02.2018
Handelsregister: HRB 97529, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Die Erbringung von Dienstleistungen im technischen Gebäudemanagement, insbesondere die Energieverbrauchs- und Energiekostenerfassung und -abrechnung sowie die Installation und Betreuung von Rauchwarnmeldern, ferner der An- und Verkauf sowie die Vermietung von Messtechnik. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Rechtshandlungen berechtigt, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

bauverein AG	50,10%
HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)	49,90%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Backmund, Stefan	Geschäftsführer	0 TEUR
Groß, Alexander	Geschäftsführer	89 TEUR
Schmidt, Andreas	Geschäftsführer	135 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführung betrug im Geschäftsjahr 2023 insgesamt 224 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	4.354	4.564	4.248
Immaterielle Vermögensgegenstände	142	112	76
Sachanlagen	4.211	4.451	4.171
Finanzanlagen	1	1	1
Umlaufvermögen	572	1.767	1.774
Vorräte	214	481	208
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	197	924	192
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	161	362	1.374
Rechnungsabgrenzungsposten	3	2	1
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	4.929	6.333	6.023
Passiva			
Eigenkapital	620	667	838
Gezeichnetes Kapital	26	26	26
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	594	641	812
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	53	97	149
Verbindlichkeiten	4.256	5.569	5.036
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	4.929	6.333	6.023
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
	2021	vorl. 2022	vorl. 2023
Gesamtleistung	3.203	3.932	3.856
Umsatzerlöse	3.200	3.666	4.129
Bestandsveränderungen	3	266	-273
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	91	56	64
Betriebsleistung	3.294	3.988	3.920
Betriebsaufwand	-3.013	-3.848	-3.669
Materialaufwand	-377	-474	-16
Personalaufwand	-859	-972	-1.269
Abschreibungen	-589	-887	-955
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.188	-1.515	-1.429
Betriebsergebnis	281	140	251
Finanzergebnis	-48	-81	-80
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	2	7
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-49	-83	-87
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-15	-11	-1
Sonstige Steuern	-2	0	-1
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	216	48	169

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	14,2%	14,6%	19,7%
Anlagenintensität	88,4%	72,1%	70,5%
Abschreibungsquote	13,5%	19,4%	22,5%
Investitionen (TEUR)	2.611	1.100	639
Investitionsquote	60,0%	24,1%	15,0%
Liquidität 3. Grades	13,3%	31,2%	34,2%
Eigenkapital (TEUR)	620	667	838
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	26	26	26
Eigenkapitalquote	12,6%	10,5%	13,9%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	1.650	1.000	100
Veränderung Verschuldung (TEUR)	1.423	1.313	-533
Verschuldungsgrad	695,0%	849,3%	618,7%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	6,7%	1,2%	4,4%
Return on Investment (ROI)	4,4%	0,8%	2,8%
Eigenkapitalrentabilität	34,8%	7,2%	20,2%
Gesamtkapitalrentabilität	5,4%	2,1%	4,3%
Materialintensität	11,4%	11,9%	0,4%
Rohertrag (TEUR)	2.826	3.458	3.840
EBIT (TEUR)	281	140	251
EBITDA (TEUR)	870	1.027	1.206
ROCE	5,8%	2,2%	4,5%
Personal			
Personalintensität	26,1%	24,4%	32,4%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	26	30	32
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	17	15	20
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	16	17	20
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	33	32	40
Frauenanteil Beschäftigte	48,5%	53,1%	50,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	47	47	48
Beschäftigte über 50 Jahre	10	11	13
Beschäftigte in Teilzeit	22	19	28
Befristete Beschäftigte	1	0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	33	32	40
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	k.A.	k.A.
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	k.A.
Dienstoffahrräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	nein	nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	nein	nein
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Hauptzweck der Gesellschaft ist die Erbringung von Dienstleistungen im technischen Gebäudemanagement, insbesondere die Energieverbrauchs- und Energiekostenerfassung und -abrechnung sowie die Installation und Betreuung von Rauchwarnmeldern, ferner der An- und Verkauf sowie die Vermietung von Messtechnik.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresgewinn in Höhe von 169 TEUR (i. Vj. 48 TEUR) ab. Im Jahr 2023 konnten insgesamt ca. 11.600 (i. Vj. ca. 36.000) Messstellen durch Neugeschäft im Vermietungsgeschäft akquiriert werden. Die hieraus resultierenden Umsatzerlöse aus der Abrechnungsdienstleistung werden ab dem Geschäftsjahr 2024 generiert. Darüber hinaus gab es im abgelaufenen Geschäftsjahr keine besonderen Entwicklungen oder Vorfälle.

Der Anstieg des Rohergebnis aus den Umsatzerlösen um 315,5 TEUR ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der Umsatzerlöse in Höhe von 463,1 TEUR sowie geringeren Materialaufwendungen von 458,7 TEUR zurückzuführen. Gegenläufig waren die den Materialaufwendungen ausgewiesenen Bestandsminderungen in Höhe von 266,3 TEUR (i.Vj. Bestandserhöhungen in Höhe von 272,7 TEUR) der Vorräte und höhere Abschreibungen in Höhe von 67,2 TEUR. Die Personalkosten erhöhten sich um 297,1 TEUR auf 1.269,2 TEUR und das Ergebnis aus sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen verbessert sich um 93,6 TEUR auf 1.364,8 TEUR. Das Finanzergebnis verbessert sich leicht um 2,0 TEUR auf -80 TEUR.

Die Bilanzsumme beläuft sich auf 6.023,0 TEUR zum 31.12.2023. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt 13,9 %.

Im Geschäftsjahr 2023 hat sich das Anlagevermögen aufgrund der Aktivierung von eingebauter Messtechnik und bereinigt um die planmäßigen Abschreibungen auf insgesamt 4.248, TEUR reduziert. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beläuft sich auf 70,5 % (i. Vj. 72,0 %). Das Anlagevermögen besteht im Wesentlichen aus der aktivierten Messtechnik aus dem Vermietungsgeschäft gegenüber Dritten und der bauverein AG. Innerhalb des Umlaufvermögens ist der Finanzmittelbestand gegenüber dem Vorjahr um 1.011,9 TEUR auf 1.373,7 TEUR gestiegen. Die Vorräte in Höhe von 208,0 TEUR umfassen einen Warenbestand an Messtechnik, welche bis zum Bilanzstichtag noch nicht verbaut wurden. Die Forderungen resultieren im Wesentlichen aus Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 49,8 TEUR und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 134,3 TEUR. Der Anteil der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände an der Bilanzsumme beläuft sich auf 3,2 % (i. Vj. 14,6 %). Das Umlaufvermögen ist gegenüber dem Vorjahr um 7,1 TEUR auf 1.774 TEUR gestiegen.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Kapitalstruktur der Gesellschaft 2023 folgendermaßen verändert: Aufgrund des Jahresüberschusses im Geschäftsjahr 2023 steigt das Eigenkapital auf 838,3 TEUR. Die Verbindlichkeiten fallen mit 5.036 TEUR geringer aus als im Vorjahr. Der Großteil der Verbindlichkeiten besteht gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 4.896,6 TEUR. Für die Finanzierung der Messtechnik wurden Gesellschafterdarlehen zur Verfügung gestellt. Zum Bilanzstichtag bestanden keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet und die Liquidität war jederzeit gegeben.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen CSR-Bericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft bauverein AG seit 2009 jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für die Gesellschaft wird in 2024 keine Veränderung erwartet. Auch soll der Geschäftsbereich in 2024 fortgeführt werden. Die integrierte Unternehmensplanung der Gesellschaft geht für 2024 von einem Jahresüberschuss von rd. 415,0 TEUR bis 445,0 TEUR aus. Mit dem anvisierten Jahresüberschuss wird eine Eigenkapitalrendite von rd. 37,0 % bis 40,0 % und eine Gesamtkapitalrendite von rd. 7,5 % bis 9,5 % angestrebt.

Die Risiken bestehen im Wesentlichen auf die Einbringung von Messstellen in Liegenschaften der bauverein AG. Zum 31. Dezember 2023 werden fast alle Liegenschaften im Konzern der bauverein AG betreut.

Gravierende oder bestandsgefährdende Risiken bestehen für die Gesellschaft weder in rechtlicher, noch in wirtschaftlicher Hinsicht.

Chancen bestehen im weiten Ausbau des Drittgeschäftes. Der Ausbau des Drittgeschäftes bedingt einen deutlichen Personalaufbau. Hier bestehen Risiken, geeignetes Personal am Markt zu akquirieren. Zudem müssen zunächst die Bestände der bauverein AG in die System-tec GmbH integriert werden und die bestehenden Arbeitsabläufe in der System-tec GmbH optimiert werden. Daher wird innerhalb der Unternehmensplanung der kommenden fünf Jahre derzeit der Anteil des Drittgeschäftes an den Umsatzerlösen auf dem Niveau des Jahres 2023 geplant.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Geschäftsfeld Entsorgung & Abwasser

- Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD) sowie Töchter:
 - ARGE Kilb/DED
 - ARGE Meinhardt/DED
 - awaTech GmbH
 - Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs-GmbH (DED)
 - Darmstädter Recycling Zentrum GmbH (DRZ)
 - KA-GEL Kaufhaus der Gelegenheiten gGmbH
- ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG
- MW-Mayer GmbH
- Orgabo GmbH
- Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS)

Ziele im Geschäftsfeld

Die strategischen Ziele innerhalb des Geschäftsfelds gliedern sich unter anderem in die Bereiche Abfallentsorgung, Straßenreinigung und -unterhaltung, Kanalbetrieb, Abwasserreinigung sowie in die durch den ZAS erbrachten Leistungen.

Der EAD und seine Tochterunternehmen nutzen bei der Abfallentsorgung Wachstumschancen insbesondere in den Segmenten gewerbliche Abfälle und Containerdienste. Ziel ist es, die stoffliche Verwertung aus Abfällen langfristig auszubauen und den Re-Use Gedanken umzusetzen. Die Ziele der Bereiche Abwasserreinigung und Kanalbetrieb orientieren sich an der Maßgabe, die Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger weiterhin kostengünstig anbieten zu können.

Der ZAS verfügt über hochspezialisierte Anlagen und die Möglichkeit, die bei der Verbrennung entstehende Abwärme weiter zu nutzen und zu vertreiben. Die Sicherung der Auslastung des Müllheizkraftwerks wird forciert. Weiter werden die Möglichkeiten zur Optimierung von Stoffströmen genutzt.

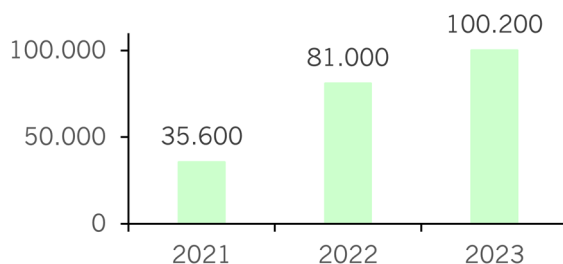
Kooperationen mit wissenschaftlichen Einrichtungen

Der ZAS erstellt eine vom Land Hessen geförderte Machbarkeitsstudie zur Realisierung einer Monoklärschlammverbrennungsanlage (regionale Verwertung von Klärschlämmen & Rückgewinnung des limitierten Rohstoffes Phosphor). Es geht um die Untersuchung von Wirbelschichtfeuerung, Drehrohren & Hydrothermale Carbonisierung mit dem Ziel der zukunftsfähigen, nachhaltigen & wirtschaftlichen Verwertung südhessischer kommunaler Klärschlämme.

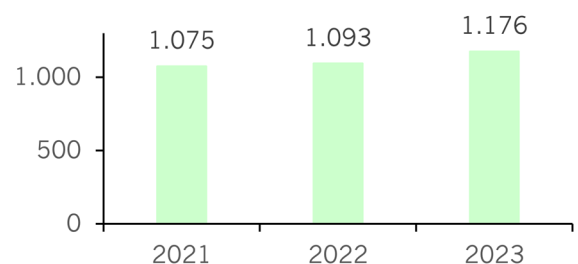
Auszeichnungen*



Investitionen in TEUR



Anzahl der Beschäftigten



* Auswahl von Auszeichnungen, Zertifikaten und Mitgliedschaften aller Unternehmen des Geschäftsfelds Entsorgung & Abwasser

Geschäftsfeld-Spezial: EAD

Der Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD) ist ein zu 100% städtischer Betrieb der Wissenschaftsstadt Darmstadt.



Im Rahmen des Umweltmanagementsystems DIN EN ISO 14001 hat der EAD Zertifikate für den Zoo Vivarium, das Krematorium Waldfrieden, die Kompostierungsanlage und für den EAD in allen weiteren Bereichen erhalten.

Den EAD zeichnet eine große Aufgabenvielfalt aus. Er sorgt u.a.

- für eine saubere Stadt,
- für intakte Straßen und Kanäle,
- für gesundes Essen in der Gemeinschaftsverpflegung,
- für geräumte Straßen im Winter,
- für einen funktionstüchtigen und umweltschonenden Fuhrpark der Wissenschaftsstadt Darmstadt,
- für einen sicheren Schulkinder-Transport,
- für nachhaltige Lösungen durch u.a. mobile Toiletten und Geschirrmobile
- für tierreiche Erlebnisse und Vermittlung von Wissen über die Natur im Zoo Vivarium.

Auch für das Krematorium Waldfrieden ist der EAD zuständig. Mit seinem eigenständigen Auftritt macht das Krematorium seine Aufgaben im Sinne ehrlicher Vertrauensbildung jederzeit transparent.



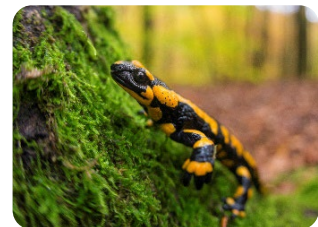
Bedarfsgerechte Durchführung der Baumbewässerung im Stadtgebiet und im Zoo Vivarium mit Hilfe von Feuchtigkeitssensoren und Darmstädter Pflanzenkohle als feuchtigkeitsbindender Zusatz.

Nachhaltigkeit

Um seine Aufgabenvielfalt und sein Klimaschutzengagement transparent darzustellen, hat der EAD eine DNK-Erklärung erstellt. Der EAD gehört zu den ersten Unternehmen der Daseinsvorsorge, die freiwillig über ihre Nachhaltigkeitsleistungen berichten. Die DNK-Erklärung orientiert sich am Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) des Rates für nachhaltige Entwicklung.

Wichtige Aspekte dabei sind:

- die sukzessive Umstellung des kommunalen Fuhrparks auf Fahrzeuge mit umweltfreundlicheren Antriebsformen,
- die Förderung der Biodiversität auf dem EAD- und Zoogelände,
- die Optimierung technischer Anlagen in allen Betriebsstätten,
- die Förderung des Schutzes bedrohter Arten,
- sowie Stoffkreisläufe zu schließen (z. B. Kompost, Pflanzenkohle, Gelbwasser).



Der EAD trägt wesentlich zur Daseinsvorsorge und zum Gemeinwesen der Wissenschaftsstadt Darmstadt bei. Die Nachhaltigkeitsaspekte und die Handlungsfelder orientieren sich an der Gleichwertigkeit der Nachhaltigkeitsdimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales.



Durch geeignete Maßnahmen konnte der Anteil an Bio-, Fair-Trade- und regionalen Produkten in der Gemeinschaftsverpflegung erhöht werden.



ARGE Kilb / DED GbR

Anschrift: Sensfelderweg 33
64293 Darmstadt

Kontakt: -
Gründung: April 2011
Handelsregister: -



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Reinigungs- und Entsorgungsdienstleistungen für Autobahnraststätten.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED GmbH)	50,00%
Kilb Städtereinigung GmbH	50,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Hofmann, Stefan	Mitglied	0 TEUR
Kilb, Hans-Jürgen	Mitglied	0 TEUR
Kilb, Jochen	Mitglied	0 TEUR
Kleindiek, Sabine	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsleitung erhielt im Geschäftsjahr 2023 keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	vorl. 2023
Aktiva			
Anlagevermögen	0	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	0	0	1
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	0	0	0
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	0	0	1
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	0	0	1
Passiva			
Eigenkapital	0	0	0
Gezeichnetes Kapital	0	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	0	0	0
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	0	0	0
Verbindlichkeiten	0	0	1
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	0	0	1
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	2	1	0
Umsatzerlöse	2	1	0
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Betriebsleistung	2	1	0
Betriebsaufwand	-2	-1	0
Materialaufwand	-1	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1	-1	0
Betriebsergebnis	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	vorl. 2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	-/-	-/-	-/-
Anlagenintensität	-/-	-/-	0,0%
Abschreibungsquote	-/-	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	-/-	-/-	-/-
Liquidität 3. Grades	0,0%	-/-	100,0%
Eigenkapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	-/-	-/-	0,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	1	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-16	0	1
Verschuldungsgrad	-/-	-/-	-/-
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	0,0%	0,0%	-/-
Return on Investment (ROI)	-/-	-/-	0,0%
Eigenkapitalrentabilität	-/-	-/-	-/-
Gesamtkapitalrentabilität	<=0,0%	<=0,0%	0,0%
Materialintensität	50,0%	0,0%	-/-
Rohertrag (TEUR)	1	1	0
EBIT (TEUR)	0	0	0
EBITDA (TEUR)	0	0	0
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	33,3%	25,0%	25,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

In 2023 wurden Umsatzerlöse von 0 TEUR erzielt.

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2023 ein neutrales Ergebnis von 0 TEUR aus.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden keine Investitionen getätigt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wird nicht durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts abgegeben.

ARGE Meinhardt/DED GbR

Anschrift: Sensfelderweg 33
64293 Darmstadt

Kontakt: -
Gründung: 2004
Handelsregister: -



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen zur Entsorgung von Abfällen jeglicher Art.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED GmbH)	50,00%
Meinhardt Städtereinigung GmbH & Co. KG	50,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Kleindiek, Sabine	Mitglied	0 TEUR
Meinhardt, Frank-Steffen	Mitglied	0 TEUR
Schmitz, Holger	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsleitung erhielt im Geschäftsjahr 2023 keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	vorl. 2023
Aktiva			
Anlagevermögen	0	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	313	294	14
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	5	16	0
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	308	278	14
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	313	294	14
Passiva			
Eigenkapital	24	3	0
Gezeichnetes Kapital	0	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	24	3	0
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	5	5	5
Verbindlichkeiten	284	286	9
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	313	294	14
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	2.288	1	0
Umsatzerlöse	2.288	1	0
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	9	0
Betriebsleistung	2.288	10	0
Betriebsaufwand	-2.259	-7	0
Materialaufwand	-2.233	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-26	-7	0
Betriebsergebnis	29	3	0
Finanzergebnis	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	24	3	0

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	vorl. 2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	-/-	-/-	-/-
Anlagenintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Abschreibungsquote	-/-	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	-/-	-/-	-/-
Liquidität 3. Grades	108,3%	101,0%	100,0%
Eigenkapital (TEUR)	24	3	0
Eigenkapitalquote	7,7%	1,0%	0,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	6	2	-277
Verschuldungsgrad	>1000%	>1000%	-/-
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	1,0%	300,0%	-/-
Return on Investment (ROI)	7,7%	1,0%	0,0%
Eigenkapitalrentabilität	100,0%	100,0%	-/-
Gesamtkapitalrentabilität	7,7%	1,0%	0,0%
Materialintensität	97,6%	0,0%	-/-
Rohertrag (TEUR)	55	1	0
EBIT (TEUR)	29	3	0
EBITDA (TEUR)	29	3	0
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	33,3%	33,3%	33,3%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	k.A.	k.A.
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	k.A.
Dienstfahräder für Beschäftigte	k.A.	k.A.	k.A.
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	k.A.	k.A.	k.A.
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	k.A.	k.A.	k.A.
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

In 2023 wurden Umsatzerlöse von 0 TEUR erzielt.

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2023 ein Ergebnis von 0 TEUR aus.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden keine Investitionen getätigt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wird nicht durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

awaTech GmbH

Anschrift: Robert-Bunsen-Str. 67-69
64579 Gernsheim
Kontakt: 06258/ 903 990
info@awaTech.org
https://www.awatech.org
Gründung: 23.01.1984
Handelsregister: HRB 54476, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Abwasserdienstleistungen (Kanalreinigung und -notdienst, TV-Inspektion für Kanäle). Gegenstand der Gesellschaft ist ferner die Einsammlung und Verwertung kommunaler und gewerblicher Nass- und Flüssigabfälle.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u>	
Darmstädter Recycling Zentrum GmbH (DRZ GmbH)	100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Bittner, Thomas	Mitglied	k.A.
Richter, Meik	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	vorl. 2023
Aktiva			
Anlagevermögen	777	846	637
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	777	846	637
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	2.307	2.163	2.396
Vorräte	33	10	18
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.092	1.290	1.189
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.182	863	1.189
Rechnungsabgrenzungsposten	11	1	15
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	3.095	3.010	3.048
Passiva			
Eigenkapital	1.548	2.088	2.186
Gezeichnetes Kapital	202	202	202
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	1.346	1.886	1.984
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	444	419	306
Verbindlichkeiten	1.103	503	556
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	3.095	3.010	3.048
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	5.419	5.213	5.217
Umsatzerlöse	5.419	5.236	5.209
Bestandsveränderungen	0	-23	8
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	8	37	61
Betriebsleistung	5.427	5.250	5.278
Betriebsaufwand	-4.682	-4.541	-4.314
Materialaufwand	-959	-772	-803
Personalaufwand	-2.097	-2.140	-1.987
Abschreibungen	-491	-379	-339
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.135	-1.250	-1.185
Betriebsergebnis	745	709	964
Finanzergebnis	0	31	44
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	31	44
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-219	-91	-301
Sonstige Steuern	-9	-10	-9
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	517	639	698

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	vorl. 2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	199,2%	246,8%	343,2%
Anlagenintensität	25,1%	28,1%	20,9%
Abschreibungsquote	63,2%	44,8%	53,2%
Investitionen (TEUR)	119	447	0
Investitionsquote	15,3%	52,8%	0,0%
Liquidität 3. Grades	149,1%	234,6%	278,0%
Eigenkapital (TEUR)	1.548	2.088	2.186
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	202	202	202
Eigenkapitalquote	50,0%	69,4%	71,7%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	692	-600	53
Verschuldungsgrad	99,9%	44,2%	39,4%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	9,5%	12,3%	13,4%
Return on Investment (ROI)	16,7%	21,2%	22,9%
Eigenkapitalrentabilität	33,4%	30,6%	31,9%
Gesamtkapitalrentabilität	16,7%	21,2%	22,9%
Materialintensität	17,7%	14,7%	15,2%
Rohertrag (TEUR)	4.460	4.441	4.414
EBIT (TEUR)	745	709	964
EBITDA (TEUR)	1.236	1.088	1.303
ROCE	21,2%	28,1%	28,3%
Personal			
Personalintensität	38,6%	40,8%	37,6%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	42	54	52
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	47	39	37
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	3	1	1
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	50	40	38
Frauenanteil Beschäftigte	6,0%	2,5%	2,6%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	48	49	50
Beschäftigte über 50 Jahre	23	24	22
Beschäftigte in Teilzeit	5	1	1
Befristete Beschäftigte	18	1	1
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	50	40	38
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	k.A.	k.A.
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	k.A.
Dienstfahrräder für Beschäftigte	k.A.	k.A.	k.A.
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	k.A.	k.A.	k.A.
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	k.A.	k.A.	k.A.
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Umsatzerlöse von 5.209 TEUR erzielt. Darüber hinaus konnten sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 61 TEUR verbucht werden.

Die awaTech weist zum 31.12.2023 ein Jahresüberschuss von 698 TEUR aus. Der Gewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Ein für 2023 bestellter Spülkombi wird aufgrund von Lieferproblemen des Herstellers erst in 2024 ausgeliefert. Zwei weitere Spül-/Saugfahrzeuge sind für 2024 in der Pipeline.

Die Liquidität der Gesellschaft war in 2023 jederzeit gewährleistet.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Klug & Engelhard GmbH geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED GmbH)

Anschrift: Sensfelderweg 33
64293 Darmstadt
Kontakt: -
Gründung: 07.08.2003
Handelsregister: HRB 9020, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Durchführung von Entsorgungs- und sonstigen Dienstleistungen für Unternehmen im Großraum Darmstadt.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD) 100,00%

Beteiligungen

ARGE Kilb / DED GbR 50,00%

ARGE Meinhardt/DED GbR 50,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Aufsichtsrat

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Kleindiek, Sabine	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt von der Gesellschaft keine Vergütung.

Aufsichtsrat

Name, Vorname		Position	Vergütung
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	Vorsitzender	0 TEUR
Akdeniz, Yücel	Stadtverordnetenvorsteher	Mitglied	0 TEUR
Behr, Iris	Stadträtin	Mitglied	0 TEUR
Blaum, Dr. Ursula	Stadtverordnete	Mitglied	0 TEUR
Franz, Peter	stv. Stadtverordnetenvorsteher	Mitglied	0 TEUR
Fröhlich, Doris	Stadträtin	Mitglied	0 TEUR
Gehrke, Dr. Wolfgang	Stadtrat	Mitglied	0 TEUR
Molter, Dr. Dierk	Stadtrat a.D.	Mitglied	0 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten für das Geschäftsjahr 2023 keine Bezüge.

Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED GmbH)

Bilanz (TEUR)	2021	2022	vorl. 2023
Aktiva			
Anlagevermögen	22	29	22
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	22	29	22
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	531	692	791
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	288	262	327
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	243	430	464
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	553	721	813
Passiva			
Eigenkapital	327	386	487
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	302	361	462
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	45	25	78
Verbindlichkeiten	181	310	248
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	553	721	813
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	1.101	1.427	1.794
Umsatzerlöse	1.101	1.427	1.794
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	11	0
Betriebsleistung	1.101	1.438	1.794
Betriebsaufwand	-1.051	-1.352	-1.645
Materialaufwand	-747	-758	-795
Personalaufwand	-257	-532	-761
Abschreibungen	-13	-10	-7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-34	-52	-82
Betriebsergebnis	50	86	149
Finanzergebnis	12	1	0
Erträge aus Beteiligungen	12	1	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-18	-27	-47
Sonstige Steuern	0	-1	-1
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	44	59	101

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	vorl. 2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	>1000%	>1000%	>1000%
Anlagenintensität	4,0%	4,0%	2,7%
Abschreibungsquote	59,1%	34,5%	31,8%
Investitionen (TEUR)	8	21	0
Investitionsquote	36,4%	72,4%	0,0%
Liquidität 3. Grades	235,0%	206,6%	242,6%
Eigenkapital (TEUR)	327	386	487
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	59,1%	53,5%	59,9%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	26	129	-62
Verschuldungsgrad	69,1%	86,8%	66,9%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	4,0%	4,1%	5,6%
Return on Investment (ROI)	8,0%	8,2%	12,4%
Eigenkapitalrentabilität	13,5%	15,3%	20,7%
Gesamtkapitalrentabilität	8,0%	8,2%	12,4%
Materialintensität	67,8%	52,7%	44,3%
Rohertrag (TEUR)	354	669	999
EBIT (TEUR)	62	87	149
EBITDA (TEUR)	75	97	156
ROCE	10,5%	9,7%	14,9%
Personal			
Personalintensität	23,3%	37,0%	42,4%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	43	67	51
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	6	7	14
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	1	1
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	6	8	15
Frauenanteil Beschäftigte	0,0%	12,5%	6,7%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	51	48	43
Beschäftigte über 50 Jahre	3	4	5
Beschäftigte in Teilzeit	1	2	2
Befristete Beschäftigte	0	0	4
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	6	8	15
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	100,0%	100,0%	100,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	37,5%	37,5%	37,5%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstoffahrräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	nein	nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	k.A.	k.A.	k.A.
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr Umsatzerlöse im Bereich Einsammlung von Leichtverpackungen in Höhe von 884 TEUR (im Vorjahr 740 TEUR) erzielt. Darüber hinaus wurden in 2023 409 TEUR (im Vorjahr 333 TEUR) Umsatzerlöse für die SAP-Beratung und 500 TEUR (im Vorjahr 352 TEUR) für die Teilbereiche ITK / Digitalisierung & Webservices erzielt. Damit liegen die Umsatzerlöse von 1.794 TEUR um 89 TEUR über dem geplanten Wert von 1.705 TEUR.

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2023 einen Jahresüberschuss von 101 TEUR nach Steuern aus. Der Gewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden keine Investitionen in das Anlagenvermögen getätigt.

Die Liquidität der DED GmbH war in 2023 jederzeit gewährleistet.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Darmstädter Recycling Zentrum GmbH (DRZ GmbH)

Anschrift: Sensfelderweg 33
64293 Darmstadt
Kontakt: drz-gmbh@darmstadt.de
Gründung: 16.08.2005
Handelsregister: HRB 9617, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Sortierung, das Recycling und die Umladung von Abfällen und Abfallstoffen jeglicher Art und jeglicher Herkunft sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte und Dienstleistungen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)	50,00%
Meinhardt Städtereinigung GmbH & Co. KG	50,00%

Beteiligungen

awaTech GmbH	100,00%
--------------	---------

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Mehn, Andreas	Mitglied	k.A.
Schmitz, Holger	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Darmstädter Recycling Zentrum GmbH (DRZ GmbH)

Bilanz (TEUR)	2021	2022	vorl. 2023
Aktiva			
Anlagevermögen	540	474	466
Immaterielle Vermögensgegenstände	13	5	0
Sachanlagen	325	267	264
Finanzanlagen	202	202	202
Umlaufvermögen	2.381	1.493	1.627
Vorräte	127	159	117
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.634	794	469
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	620	540	1.041
Rechnungsabgrenzungsposten	6	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	2.927	1.967	2.093
Passiva			
Eigenkapital	1.344	1.360	1.632
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	200	200	200
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	1.119	1.135	1.407
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	46	50	62
Verbindlichkeiten	1.537	557	399
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	2.927	1.967	2.093
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	7.973	6.459	5.195
Umsatzerlöse	7.973	6.459	5.195
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	16	8	27
Betriebsleistung	7.989	6.467	5.222
Betriebsaufwand	-7.811	-6.549	-4.897
Materialaufwand	-6.585	-5.330	-3.630
Personalaufwand	-402	-419	-467
Abschreibungen	-88	-77	-74
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-736	-723	-726
Betriebsergebnis	178	-82	325
Finanzergebnis	946	99	600
Erträge aus Beteiligungen	962	100	600
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-16	-1	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1	0	-53
Sonstige Steuern	0	-1	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	1.123	16	872

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	vorl. 2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	248,9%	286,9%	350,2%
Anlagenintensität	18,4%	24,1%	22,3%
Abschreibungsquote	26,0%	28,3%	28,0%
Investitionen (TEUR)	6	11	75
Investitionsquote	1,1%	2,3%	16,1%
Liquidität 3. Grades	150,4%	246,0%	352,9%
Eigenkapital (TEUR)	1.344	1.360	1.632
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	45,9%	69,1%	78,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-.75	-.980	-.158
Verschuldungsgrad	117,8%	44,6%	28,2%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	14,1%	0,2%	16,8%
Return on Investment (ROI)	38,4%	0,8%	41,7%
Eigenkapitalrentabilität	83,6%	1,2%	53,4%
Gesamtkapitalrentabilität	38,9%	0,9%	41,7%
Materialintensität	82,4%	82,4%	69,5%
Rohertrag (TEUR)	1.388	1.129	1.565
EBIT (TEUR)	1.140	18	925
EBITDA (TEUR)	1.228	95	999
ROCE	45,5%	1,1%	48,3%
Personal			
Personalintensität	5,0%	6,5%	8,9%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	40	42	47
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	8	8	8
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	2	2	2
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	10	10	10
Frauenanteil Beschäftigte	20,0%	20,0%	20,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	49	49	48
Beschäftigte über 50 Jahre	4	5	4
Beschäftigte in Teilzeit	2	1	1
Befristete Beschäftigte	0	0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	8	8	8
Beschäftigte ohne Tarifbindung	2	2	2
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	k.A.
Dienstfahrräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	nein	nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	nein	nein
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Der Umsatz beläuft sich auf 5.195 TEUR und liegt somit 1.264 TEUR unter dem Vorjahr. Der Umsatzrückgang erklärt sich im Wesentlichen durch das im Geschäftsjahr konstant niedrige Preisniveau im Bereich Papier und Kartonagen (B12;B19), sowie durch die optimierte Herausgabe von Papiermengen durch die Dualen Systeme. Durch diesen Systemwechsel wurden rund 3.000 t. aus der Eigenvermarktung der DRZ GmbH herausgelöst.

Die DRZ weist zum 31.12.2023 ein Jahresgewinn von 872 TEUR aus. Der Gewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden 70 TEUR in einen Gabelstapler sowie 5 TEUR in ein neues Kassensystem investiert.

Die Liquidität der Gesellschaft war in 2023 jederzeit gewährleistet.

Insgesamt sehen wir die Preissituation derzeit als stabil an und gehen für das Jahr 2024 von einer guten Ertragslage aus.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Klug & Engelhard GmbH geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)

Anschrift: Sensfelderweg 33
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 13 46 000
ead@darmstadt.de
https://www.ead.darmstadt.de
Gründung: 01.01.1995
Handelsregister: -



Darstellung Unternehmenszweck

Zweck des Eigenbetriebs ist die Tätigkeit in allen Angelegenheiten der Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen für die Darmstädter Bürgerschaft, die Darmstädter Betriebe/ Institutionen/ Dienstleistungsbereiche sowie auf öffentlichen Flächen und bei Einrichtungen der Stadt, die Reinigung öffentlicher Straßen und Wege nach Maßgabe der Straßenreinigungssatzung, die Durchführung der Straßenverkehrssicherungspflicht im Winter sowie der Betrieb der Werkstätten und des Betriebshofes der Stadt Darmstadt (inkl. Unterhaltung, Wartung, Neuanschaffung und Einsatzsteuerung der Schulbusse).

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Soweit die Aufgaben nicht zu den in § 121 Abs. 2 HGO aufgezählten Tätigkeiten gehören, sind die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Träger

Sondervermögen der Wissenschaftsstadt Darmstadt 100,00%

Beteiligungen

Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED GmbH)	100,00%
KA-GEL Kaufhaus der Gelegenheiten gGmbH	96,00%
Darmstädter Recycling Zentrum GmbH (DRZ GmbH)	50,00%

Organe der Gesellschaft

Betriebsleitung
Betriebskommission
Magistrat
Stadtverordnetenversammlung

Betriebsleitung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Kleindiek, Sabine	1. Betriebsleiterin	205 TEUR
Siemund, Frank (ab 20.04.2023 mit anteiliger Vergütung)	stellv. Betriebsleiter	109 TEUR

Bezüge der Betriebsleitung

Die Bezüge der Betriebsleitung beliefen sich in 2023 auf 314 TEUR.

Betriebskommission

Name, Vorname	Position	Vergütung	
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	Vorsitzender	0 TEUR
Ahrend, Prof. Dr. Klaus-Michael		Mitglied	0 TEUR
Behr, Iris	Stadträtin	Mitglied	0 TEUR
Blum, Leif	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Franz, Peter	stv. Stadtverordnetenvorsteher	Mitglied	0 TEUR
Funk, Peter		Mitglied	0 TEUR
Gehrke, Dr. Wolfgang	Stadtrat	Mitglied	0 TEUR
Heldmann, Thomas		Mitglied	0 TEUR
Herrling, Ana Lena	Stadtverordnete	Mitglied	0 TEUR
Lehmann, Philipp	Stadtverordneter	Mitglied	0 TEUR
Rihm, Susanne	Stadtverordnete	Mitglied	0 TEUR
Schebek, Prof. Dr. Lieselotte		Mitglied	0 TEUR
Steinberg, Prof. Dr.-Ing. Iris		Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Betriebskommission

Die Mitglieder der Betriebskommission erhalten keine Bezüge.

Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)

Bilanz (TEUR)	2021	2022	vorl. 2023
Aktiva			
Anlagevermögen	46.999	48.944	50.550
Immaterielle Vermögensgegenstände	571	702	956
Sachanlagen	44.840	46.681	48.056
Finanzanlagen	1.588	1.561	1.538
Umlaufvermögen	26.208	41.542	39.297
Vorräte	773	1.003	868
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	10.291	10.281	12.900
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	15.144	30.258	25.529
Rechnungsabgrenzungsposten	44	34	88
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	73.251	90.520	89.935
Passiva			
Eigenkapital	18.957	19.746	18.980
Gezeichnetes Kapital	6.200	6.200	6.200
Kapitalrücklage	8.690	8.690	8.690
Gewinnrücklage	705	705	596
Bilanzergebnis	3.362	4.151	3.494
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	6.998	7.339	6.709
Verbindlichkeiten	45.049	60.144	63.347
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	2.247	3.291	899
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	73.251	90.520	89.935
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	66.920	69.265	76.851
Umsatzerlöse	66.886	69.109	76.645
Bestandsveränderungen	0	28	-27
Andere aktivierte Eigenleistungen	34	128	233
Sonstige betriebliche Erträge	561	1.134	621
Betriebsleistung	67.481	70.399	77.472
Betriebsaufwand	-65.594	-69.346	-77.733
Materialaufwand	-25.407	-25.496	-28.723
Personalaufwand	-30.780	-33.564	-37.538
Abschreibungen	-5.194	-5.551	-6.417
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.213	-4.735	-5.055
Betriebsergebnis	1.887	1.053	-261
Finanzergebnis	-764	-724	-621
Erträge aus Beteiligungen	0	0	220
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	87	84	84
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-851	-808	-925
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-161	-141	-43
Sonstige Steuern	-61	-63	-61
Ergebnisübernahme	789	807	838
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	1.690	932	-148

Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	vorl. 2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	126,2%	147,3%	147,6%
Anlagenintensität	64,2%	54,1%	56,2%
Abschreibungsquote	11,4%	11,7%	13,1%
Investitionen (TEUR)	8.858	7.571	10.627
Investitionsquote	18,8%	15,5%	21,0%
Liquidität 3. Grades	223,7%	274,3%	272,2%
Eigenkapital (TEUR)	18.957	19.746	18.980
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	6.200	6.200	6.200
Eigenkapitalquote	25,9%	21,8%	21,1%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	36.323	48.284	51.657
Kreditaufnahmen (TEUR)	5.000	8.620	6.671
Veränderung Verschuldung (TEUR)	5.062	15.095	3.203
Verschuldungsgrad	286,4%	358,4%	373,8%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	1,3%	0,2%	-1,3%
Return on Investment (ROI)	1,2%	0,1%	-1,1%
Eigenkapitalrentabilität	4,8%	0,6%	-5,2%
Gesamtkapitalrentabilität	2,4%	1,0%	-0,1%
Materialintensität	37,7%	36,2%	37,1%
Rohertrag (TEUR)	41.513	43.769	48.128
EBIT (TEUR)	1.887	1.053	-41
EBITDA (TEUR)	7.081	6.604	6.376
ROCE	2,8%	1,2%	-0,1%
Personal			
Personalintensität	45,6%	47,7%	48,5%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	41	43	45
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	438	466	485
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	292	295	326
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	730	761	811
Frauenanteil Beschäftigte	40,0%	38,8%	40,2%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	18	12	12
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	5	6	4
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	23	18	16
Frauenanteil Auszubildende	21,7%	33,3%	25,0%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	47	47	48
Beschäftigte über 50 Jahre	339	334	393
Beschäftigte in Teilzeit	274	261	302
Befristete Beschäftigte	68	98	75
Beschäftigte mit Tarifbindung	728	760	810
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	2	1	1
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	100,0%	100,0%	100,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	30,8%	27,3%	38,5%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

In 2023 wurden Umsatzerlöse über alle Geschäftsbereiche von 76.645 TEUR erzielt. Darüber hinaus konnten sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 621 TEUR verbucht werden.

Der EAD weist zum 31.12.2023 ein Jahresverlust von 148 TEUR aus. Der geplante Jahresgewinn lag bei 58 TEUR.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden insgesamt 10.627 TEUR investiert. Für PKW, LKW, Busse und Spezialfahrzeuge wurden 7.345 TEUR, für Container 218 TEUR ausgegeben. Der Restbetrag verteilt sich im Wesentlichen auf Anlagen im Bau, Betriebsanlagen und Software.

Die Liquidität des Eigenbetriebs war in 2023 jederzeit gewährleistet. Im Wirtschaftsjahr wurde ein Darlehen in Höhe von 6,671 Mio. EUR aufgenommen. Durch dieses Darlehen war die Finanzierung der Investitionen sichergestellt.

Der EAD nutzt ein formalisiertes Risikomanagementsystem zur systematischen Erfassung von Risiken mit einer Einschätzung von Eintrittswahrscheinlichkeiten und Schadenshöhen. Zu diesem Zweck werden regelmäßige Risikoinventuren durchgeführt. Die Ergebnisse werden jeweils in einem Risikobericht zusammengefasst, im Führungs-Meeting besprochen und der Betriebskommission als Bestandteil des Quartalsberichts vorgelegt.

Hinweise auf wesentliche Risiken, die einen bestandsgefährdenden Einfluss auf den Eigenbetrieb haben könnten, sind nicht bekannt.

Im Bereich der IT-Sicherheit wurden dem Risiko entsprechend mehr Aufwendungen getätigt. Die neue Firewall hat eine stärkere Performance für ein dynamisches Umfeld. Die IT Architektur des EAD mit der Vielzahl mobiler Endgeräte macht dies nötig. Damit zusammenhängend wurde die Endpoint Protection erhöht und die Zwei-Faktor-Authentifizierung eingeführt.

Der EAD beschäftigt sich verstärkt mit einem IT Service Continuity Management (ITSCM) als Teil des Business Continuity Managements (BPM). Hintergrund ist die zweite Fassung der EU-Richtlinie zur Netzwerk- und Informationssicherheit (NIS 2), Anfang 2023 in Kraft getreten. Der Referentenentwurf des Bundesinnenministeriums zum NIS-2-Umsetzung und Cybersicherheitstärkungs-Gesetz (NIS2UmsuCG) liegt vor.

Der Entsorgungsmarkt unterliegt einer Vielzahl von rechtlichen Regelungen. Der Betrieb ist damit grundsätzlich stets Risiken aus der Veränderung dieser Rahmenbedingungen ausgesetzt. Durch die Mitgliedschaft im Verband kommunaler Unternehmen (VKU) ist der EAD über die aktuellen, auch rechtlichen Entwicklungen gut informiert. Außerdem wurde durch langfristige Verträge die Entsorgung wesentlicher Abfallarten gesichert.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ENTEKA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG

Anschrift: Frankfurter Straße 110
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 701 4098
Gründung: 06.12.2004
Handelsregister: HRA 7149, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gesellschaftszweck ist die Abwasserbeseitigung des in dem Gebiet der Stadt Darmstadt anfallenden Abwassers einschließlich des Baus, des Betriebes und der sonstigen Nutzung von technischen Anlagen zur Abwasserreinigung sowie die Erbringung von Dienstleistungen in diesem Bereich ausschließlich für die Stadt Darmstadt. Die Abwasserbeseitigung umfasst insbesondere die Abwasserreinigung (Behandeln von Abwasser), die Behandlung von Klärschlamm im Zusammenhang mit der Abwasserreinigung sowie die Behandlung von Kanalsedimenten.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

ENTEKA AG 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Beirat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname

ENTEKA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH vertreten durch:
Klinger, Dr. Julia

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vertreter der Geschäftsführung erhalten ihre Vergütung von der Komplementärgesellschaft.

Beirat

Name, Vorname		Position	Vergütung
Niedermaier, Andreas		Vorsitzender	k.A.
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	stv. Vorsitzender	k.A.
Behr, Iris	Stadträtin	Mitglied	k.A.
Beller, Rita	Stadträtin	Mitglied	k.A.
Gehrke, Dr. Wolfgang	Stadtrat	Mitglied	k.A.
Lehrian, Claudia		Mitglied	k.A.
Mayer, Michael		Mitglied	k.A.
Setz, Dr. Natalie		Mitglied	k.A.
von Rotberg, Wolfram	Stadtrat	Mitglied	k.A.
Ahrend, Prof. Dr. Klaus-Michael		Gast	k.A.

Bezüge des Beirates

Die Mitglieder des Beirates verfügen über keine Aufsichtsfunktion sondern lediglich über Informationsrechte. Aufgrund der geringen Höhe der Vergütung des Gremiums wird auf einen Ausweis verzichtet.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	43.404	42.197	40.767
Immaterielle Vermögensgegenstände	101	121	78
Sachanlagen	43.302	42.076	40.689
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	13.366	13.245	10.554
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	10.396	10.322	9.623
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	2.970	2.924	931
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	2.108	1.865	1.618
Summe Aktiva	58.877	57.307	52.939
Passiva			
Eigenkapital	0	0	0
Kapitalanteile	110	110	110
Rücklagen	0	0	0
Bilanzergebnis	-2.218	-1.975	-1.728
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	2.108	1.865	1.618
Rückstellungen	1.567	1.381	1.462
Verbindlichkeiten	3.225	3.110	2.750
Rechnungsabgrenzungsposten	50.000	48.904	45.000
Passive latente Steuern	4.085	3.913	3.726
Summe Passiva	58.877	57.307	52.939
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
2021			
Gesamtleistung	17.756	18.378	20.176
Umsatzerlöse	17.756	18.378	20.176
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	92	95	115
Betriebsleistung	17.847	18.473	20.291
Betriebsaufwand	-15.771	-16.464	-18.360
Materialaufwand	-4.238	-4.467	-5.952
Personalaufwand	-4.617	-4.864	-5.171
Abschreibungen	-2.790	-2.775	-2.822
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.125	-4.359	-4.415
Betriebsergebnis	2.077	2.008	1.931
Finanzergebnis	-1.495	-1.470	-1.382
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	373	372	365
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.868	-1.842	-1.748
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-256	-244	-250
Sonstige Steuern	-52	-51	-52
Jahresergebnis	273	243	247

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	0,2%	0,2%	0,5%
Anlagenintensität	73,7%	73,6%	77,0%
Abschreibungsquote	6,4%	6,6%	6,9%
Investitionen (TEUR)	1.765	1.575	1.394
Investitionsquote	4,1%	3,7%	3,4%
Liquidität 3. Grades	283,6%	299,6%	263,7%
Eigenkapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	0,0%	0,0%	0,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	148	-114	-360
Verschuldungsgrad	-/-	-/-	-/-
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	1,5%	1,3%	1,2%
Return on Investment (ROI)	0,5%	0,4%	0,5%
Eigenkapitalrentabilität	-/-	-/-	-/-
Gesamtkapitalrentabilität	3,6%	3,6%	3,8%
Materialintensität	23,7%	24,2%	29,3%
Rohertrag (TEUR)	13.518	13.911	14.225
EBIT (TEUR)	2.077	2.008	1.931
EBITDA (TEUR)	4.867	4.783	4.753
Kostendeckungsgrad	103,3%	102,9%	102,7%
Personal			
Personalintensität	25,9%	26,3%	25,5%
Personalaufwand je Beschäftigte(r)	82	88	89
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, männlich	52	51	54
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich	4	4	4
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	56	55	58
Frauenanteil Beschäftigte	7,1%	7,3%	6,9%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	48	48	48
Beschäftigte über 50 Jahre	27	29	29
Beschäftigte in Teilzeit	2	2	1
Befristete Beschäftigte	0	0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung	54	54	58
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	2	1	0
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	36,4%	36,4%	40,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein	nein, aber perspektivisch	nein, aber perspektivisch
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Nachhaltigkeitselemente im Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ENTEKA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG (im Folgenden ENTEKA AW) ist Eigentümerin des Zentralkläwerks und des Klärwerks Süd und verantwortlich für die Planung, den Bau und den Betrieb der abwassertechnischen Anlagen und sichert damit die Abwasserreinigung von ca. 290.000 Einwohnerwerten im Gebiet der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Jährlich werden durch die ENTEKA AW im Durchschnitt ca. 14,4 Mio. Kubikmeter Abwasser gereinigt. Dabei fallen ca. 12.503 t Klärschlamm und 727 t Rechengut und Sand an. Die durchschnittlichen Reinigungsleistungen in beiden Klärwerken für die wesentlichen Parameter Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) und Stickstoff (Nanorg) betragen im Jahr 2023 ca. 98 % bzw. ca. 96 %. Die Einwohnerzahl der Wissenschaftsstadt Darmstadt ist im Laufe des Jahres 2023 auf 166.388 Einwohner wieder leicht gestiegen.

Die Bilanzsumme verringerte sich im Jahresvergleich um 4,4 Mio. EUR auf 52,9 Mio. EUR. Dies ist im Wesentlichen sowohl auf den Rückgang des Anlagevermögens um 1,4 Mio. EUR auf 40,8 Mio. EUR als auch den Rückgang des Umlaufvermögens um 2,7 Mio. EUR auf 10,6 Mio. EUR zurückzuführen. Das Anlagevermögen macht mit 77,0 % (Vorjahr 73,6 %) weiterhin den Großteil der Bilanzsumme aus, wobei im Geschäftsjahr 2023 die Abschreibungen von 2,8 Mio. EUR die getätigten Investitionen deutlich überstiegen. Der Anlagenabnutzungsgrad liegt mit 64,4 % leicht über dem Niveau des Vorjahres (62,8 %).

Die Liquidität der Gesellschaft ist aufgrund des positiven vereinfachten Cash-Flows von 3,1 Mio. EUR (Vorjahr 3,0 Mio. EUR) jederzeit gesichert.

Die Gesamtleistung liegt mit 20,3 Mio. EUR deutlich über der des Vorjahres (18,5 Mio. EUR). Der Anstieg resultiert aus einem signifikant höheren Niveau an abzurechnenden Aufwendungen. Im Wesentlichen stieg der Materialaufwand bedingt durch höhere Bezüge von Strom und Erdgas, Flockungs- und Fällmitteln sowie Fremdleistungen um 1,5 Mio. EUR auf 6,0 Mio. EUR. Die Abschreibungen liegen mit 2,8 Mio. EUR auf Vorjahresniveau. Unter Berücksichtigung weiterer leichter Kostensteigerungen im Personalaufwand (+0,3 Mio. EUR auf 5,2 Mio. EUR), minimaler Kostensenkungen im Zinsaufwand (-0,1 Mio. EUR auf 1,7 Mio. EUR) und unverändert gebliebener sonstiger betrieblicher Aufwendungen (4,4 Mio. EUR), Zinserträge (0,4 Mio. EUR) und Steuern (0,3 Mio. EUR) wurde ein Jahresüberschuss von 0,2 Mio. EUR erwirtschaftet. Somit liegt der finanzielle Leistungsindikator auf dem Planergebnis und dem des Vorjahres. Dieser wird den Verlustkonten der Gesellschafter gutgeschrieben.

Die Investitionen von 1,4 Mio. EUR betreffen im Wesentlichen die Erneuerung der Doppelsandfangräume des Klärwerk Süd, den neuen Bio-Entschwefler und die Sanierung der Sandfanggerinne des Zentralkläwerks.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement unter Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das Risikofrüherkennungssystem der ENTEKA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEKA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für das Jahr 2024 wird bei steigenden Umsätzen von einem Jahresüberschuss auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2023 ausgegangen.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

HEAG FairCup GmbH

Anschrift: Im Carree 1
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151-709 2099
d.pfeffer@fair-cup.de
<https://www.fair-cup.heag.de>
Gründung: 17.08.2020
Handelsregister: HRB 100875, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Der Aufbau und Betrieb eines Mehrwegbeckersystems unter Nutzung des Mehrwegbeckers "FairCup". Weiterer Gegenstand des Unternehmens ist die Weiterentwicklung des Produktportfolios, u.a. durch die Einführung der Mehrwegschißel "FairCup2Go Box", einer wiederverwendbaren (Mehrweg-) Schüssel mit Deckel und weiteren Mehrwegsystemlösungen. Die ökologische Nachhaltigkeit des Mehrwegsystems wird im Wege eines sogenannten "Reallabors" überprüft.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

FairCup GmbH	50,00%
HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)	50,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Meyer, Sibylle	Mitglied	0 TEUR
Pfeffer, Dipl. Wirtsch.-Ing. Daniel	Mitglied	5,4 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr 2023 eine Vergütung von 5,4 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	157	254	219
Immaterielle Vermögensgegenstände	3	2	1
Sachanlagen	154	252	218
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	45	66	52
Vorräte	10	4	12
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	12	58	35
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	23	4	5
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	33	93	133
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	236	413	404
Passiva			
Eigenkapital	0	0	0
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	-58	-118	-158
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	33	93	133
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	6	4	6
Verbindlichkeiten	226	405	393
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	4	4	5
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	236	413	404
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	40	101	85
Umsatzerlöse	40	101	85
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	15	1	0
Betriebsleistung	55	102	85
Betriebsaufwand	-101	-156	-117
Materialaufwand	-20	-73	-29
Personalaufwand	-29	-32	-33
Abschreibungen	-21	-25	-35
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-31	-26	-20
Betriebsergebnis	-46	-54	-32
Finanzergebnis	-2	-5	-8
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2	-5	-8
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-48	-59	-40

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	0,0%	0,0%	0,0%
Anlagenintensität	66,5%	61,5%	54,2%
Abschreibungsquote	13,4%	9,8%	16,0%
Investitionen (TEUR)	37	123	0
Investitionsquote	23,6%	48,4%	0,0%
Liquidität 3. Grades	19,4%	16,1%	13,0%
Eigenkapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	0,0%	0,0%	0,0%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	329	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-23	179	-12
Verschuldungsgrad	-/-	-/-	-/-
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-120,0%	-58,4%	-47,1%
Return on Investment (ROI)	-20,3%	-14,3%	-9,9%
Eigenkapitalrentabilität	-/-	-/-	-/-
Gesamtkapitalrentabilität	-19,5%	-13,1%	-7,9%
Materialintensität	36,4%	71,6%	34,1%
Rohertrag (TEUR)	20	28	56
EBIT (TEUR)	-46	-54	-32
EBITDA (TEUR)	-25	-29	3
ROCE	-21,8%	-13,7%	-8,2%
Personal			
Personalintensität	52,7%	31,4%	38,8%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	10	11	11
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	3	3	3
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	0	0
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	3	3	3
Frauenanteil Beschäftigte	0,0%	0,0%	0,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	40	41	42
Beschäftigte über 50 Jahre	1	1	1
Beschäftigte in Teilzeit	3	3	3
Befristete Beschäftigte	0	0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	3	3	3
Beschäftigte ohne Tarifbindung	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	50,0%	50,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Das Geschäftsjahr 2023 war geprägt vom Auf- und Ausbau des Systempartnernetzwerkes in Darmstadt und der Region. Das Produktportfolio wurde durch die Markteinführung der FairMax, einer 4 in 1 - Mehrwegmenüschale für den Außer-Haus-Verzehr und die Gemeinschaftsverpflegung, erweitert. Darüber hinaus ergänzte ein neuer Verschlussdeckel mit Innenlippe die FairCup-Reihe.

Im Rahmen kontinuierlicher Vertriebs- und Marketingaktivitäten wurde die Anzahl an Systempartnern gesteigert. Darüber hinaus wurden zwei Partnerschaftsvereinbarungen zur Förderung der Unternehmensziele der HEAG FairCup GmbH (HFC) abgeschlossen.

Die Umsatzerlöse der HFC bestanden im Geschäftsjahr 2023 im Wesentlichen aus Erlösen aus dem Verkauf von Mehrwegprodukten an die FairCup GmbH, aus der Vermietung von Mehrwegprodukten und der Erbringung von Dienstleistungen für Veranstaltungen sowie Partnerschaftsbeiträgen und Systembeiträgen. Der Materialaufwand enthält vorrangig die Produktion von FairBox und FairBox-Zubehör.

Die Abschreibungen sind im Wesentlichen durch die Investitionen der Vorjahre in Werkzeuge für die Produktion der FairBox, die FairMax, einen Markierungslaser sowie Rücknahmeautomaten geprägt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen vor allem Werbekosten für die Entwicklung von Kommunikationsmaterialien, (kfm.) Fremdleistungen, Rechts- und Beratungskosten sowie die Bildung von Rückstellungen für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses und für Steuerberatung. In den Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind Zinsen für die Gesellschafterdarlehen berücksichtigt.

Für das Geschäftsjahr 2023 ist ein Jahresfehlbetrag von 40 TEUR (Vorjahr: 59 TEUR) ausgewiesen. Dieser liegt leicht über dem für 2023 geplanten Jahresfehlbetrag von 37 TEUR. Im Jahr 2023 wurden keine Investitionen in neue Werkzeuge oder technische Anlagen vorgenommen.

Die Bilanzsumme der HFC beträgt 404 TEUR zum 31.12.2023 (Vorjahr: 413 TEUR). Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag beträgt zum Bilanzstichtag 133 TEUR (Vorjahr: 93 TEUR). Es ist festzustellen, dass zum Jahresende keine Risiken vorlagen, die bestandsgefährdende Auswirkungen haben könnten.

Im Jahr 2024 wird das Systempartnernetzwerk für das FairCup Mehrwegpfandsystem in Darmstadt und der Region ausgebaut. Durch die Ausstattung mit Mehrwegprodukten zur Durchführung von Festen und Veranstaltungen wird das Mehrwegpfandsystem bekannt gemacht. Neben weiteren Systempartnern in Darmstadt und der Region werden steigende Verkaufszahlen der FairBox und der FairMax an die FairCup GmbH erwartet. Für das Jahr 2024 werden Umsatzerlöse in Höhe des Vorjahres erwartet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

KA-GEL Kaufhaus der Gelegenheiten gGmbH

Anschrift: Pallaswiesenstraße 122
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 800 19 12
info@ka-gel.de
https://www.ka-gel.de/
Gründung: 17.08.2021
Handelsregister: HRB 102892, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Die Gesellschaft verfolgt selbstlos ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige steuerbegünstigte Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Die Zielgruppe der gemeinnützigen Tätigkeit sind Menschen gemäß § 215 Abs. 2 und Abs. 4 SGB IX. Sie hat besondere Schwierigkeiten bei der Reintegration in das Berufs- und Sozialleben. Der Gesellschaftszweck ist die Verbesserung der Beschäftigungs- und Arbeitssituation und wird beispielsweise verwirklicht durch Schaffung von Arbeitsgelegenheiten für die Zielgruppe, Erprobungsmaßnahmen, Veranstaltungen zur Weiterbildung, Ausbildung und Förderung der beruflichen Qualifikation und Trainingsmaßnahmen, Einzelberatungs- und Einzelunterstützungsmaßnahmen sowie alle anderen Aktivitäten, die den gemeinnützigen Zweck der Gesellschaft erfüllen. Die Gesellschaft ist ein Inklusionsbetrieb im Sinne des § 215 ff. SGB IX. Die Gesellschaft fördert wichtige Maßnahmen zur Abfallvermeidung gemäß der fünfstufigen Abfallhierarchie des Kreislaufwirtschaftsgesetzes, insbesondere die Vermarktung von Materialien über Sozialkaufhäuser und andere Einrichtungen oder Webportale. Die Gesellschaft ist berechtigt, nach Bedarf weitere Aufgaben zu übernehmen und alle Rechtsgeschäfte zu tätigen, die den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar fördern. Die Gesellschaft kann sich zur Erledigung ihrer Aufgaben geeigneter Dritter bedienen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)	96,00%
Zündholz - Hilfe zur Selbsthilfe e.V.	4,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Krause, Wolfgang	Mitglied	9 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt eine monatliche Vergütung i.H.v. 900 EUR im Zeitraum Mrz. bis Nov. 2023 und ab Dez. 2023 927 EUR.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	vorl. 2023
Aktiva			
Anlagevermögen	43	50	38
Immaterielle Vermögensgegenstände	28	22	17
Sachanlagen	15	28	21
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	68	93	142
Vorräte	5	5	5
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	26	68	89
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	37	20	48
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	111	143	180
Passiva			
Eigenkapital	-8	80	101
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	87	87
Gewinnrücklage	0	-33	-32
Bilanzergebnis	-33	1	21
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	13	29	18
Verbindlichkeiten	106	34	61
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	111	143	180
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	66	415	544
Umsatzerlöse	66	415	544
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	9	0
Betriebsleistung	66	424	544
Betriebsaufwand	-99	-423	-523
Materialaufwand	-11	-25	-39
Personalaufwand	-45	-274	-349
Abschreibungen	-3	-12	-13
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-40	-112	-122
Betriebsergebnis	-33	1	21
Finanzergebnis	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-33	1	21

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	vorl. 2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	-14,0%	160,0%	265,8%
Anlagenintensität	38,7%	35,0%	21,1%
Abschreibungsquote	7,0%	24,0%	34,2%
Investitionen (TEUR)	1	27	k.A.
Investitionsquote	2,3%	54,0%	-/-
Liquidität 3. Grades	58,1%	147,6%	179,7%
Eigenkapital (TEUR)	-8	80	101
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	-7,2%	55,9%	56,1%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	2	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	k.A.
Veränderung Verschuldung (TEUR)	106	-72	27
Verschuldungsgrad	<-1000%	78,8%	78,2%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-50,0%	0,2%	3,9%
Return on Investment (ROI)	-29,7%	0,7%	11,7%
Eigenkapitalrentabilität	<=0,0%	1,3%	20,8%
Gesamtkapitalrentabilität	-29,7%	0,7%	11,7%
Materialintensität	16,7%	5,9%	7,2%
Rohertrag (TEUR)	55	390	505
EBIT (TEUR)	-33	1	21
EBITDA (TEUR)	-30	13	34
Kostendeckungsgrad	66,7%	100,2%	104,0%
Personal			
Personalintensität	68,2%	64,6%	64,2%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	3	17	17
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	11	10	15
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	7	6	6
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	18	16	21
Frauenanteil Beschäftigte	38,9%	37,5%	28,6%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	47	50	48
Beschäftigte über 50 Jahre	8	7	9
Beschäftigte in Teilzeit	14	13	15
Befristete Beschäftigte	8	2	7
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	18	16	21
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	k.A.
Dienstfahrräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	nein	nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	nein	nein
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	k.A.	k.A.	k.A.

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 544 TEUR erwirtschaftet.
Die Gesellschaft weist zum 31.12.2023 einen Jahresüberschuss von 21 TEUR aus.
Im Geschäftsjahr 2023 wurden ein Nissan Note Aufgrund einer Spende ins Anlagevermögen aufgenommen.

Die Liquidität der KA-GEL gGmbH war in 2023 jederzeit gewährleistet.

Der Jahresabschluss ist bisher vorläufig und noch nicht vom Wirtschaftsprüfer attestiert.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann und Partner AG geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

MHKW Wiesbaden GmbH

Anschrift: Ferdinand-Knettenbrech-Weg 10 A
65205 Wiesbaden
Kontakt: 0611/ 6960
info@mhkw-wi.com
https://www.mhkw-wi.com/
Gründung: 10.04.2017
Handelsregister: HRB 29728, Amtsgericht Wiesbaden



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und Betrieb eines Müllheizkraftwerkes in Wiesbaden. Die Gesellschaft darf alle sonstigen Geschäfte betreiben, die ihrem Hauptzweck zu dienen geeignet sind.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

KNETTENBRECH + GURDULIC Service GmbH & Co. KG	51,00%
ENTEKA AG	24,50%
ESWE Versorgungs-AG	24,50%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Dr. Mohr, Roland	Mitglied	k.A.
Zieger, Wolfgang	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	vorl. 2023
Aktiva			
Anlagevermögen	23.185	86.479	157.313
Immaterielle Vermögensgegenstände	281	363	354
Sachanlagen	22.904	86.116	156.959
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	4.010	9.076	4.472
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	1.838	3.185	1.308
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	2.172	5.891	3.164
Rechnungsabgrenzungsposten	534	355	397
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	27.729	95.910	162.182
Passiva			
Eigenkapital	19.756	38.539	34.548
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	21.215	46.000	46.000
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	-1.484	-7.486	-11.477
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	109	74	89
Verbindlichkeiten	7.864	57.297	127.545
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	27.729	95.910	162.182
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	414	482	517
Umsatzerlöse	0	14	18
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	414	468	499
Sonstige betriebliche Erträge	1	0	47
Betriebsleistung	415	482	564
Betriebsaufwand	-1.544	-2.301	-2.833
Materialaufwand	-144	-202	-175
Personalaufwand	-414	-661	-1.930
Abschreibungen	-18	-61	-70
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-968	-1.377	-658
Betriebsergebnis	-1.129	-1.819	-2.269
Finanzergebnis	0	-4.178	-1.714
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-4.178	-1.714
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	-10	-5	-8
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-1.139	-6.002	-3.991

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	vorl. 2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	85,2%	66,8%	75,7%
Anlagenintensität	83,6%	90,2%	97,0%
Abschreibungsquote	0,1%	0,1%	0,0%
Investitionen (TEUR)	18.471	63.356	71.003
Investitionsquote	79,7%	73,3%	45,1%
Liquidität 3. Grades	50,3%	23,8%	10,4%
Eigenkapital (TEUR)	19.756	38.539	34.548
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	71,2%	40,2%	21,3%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	19.210	84.562
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	54.575	65.200
Veränderung Verschuldung (TEUR)	7.642	49.433	70.248
Verschuldungsgrad	40,4%	148,9%	369,4%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-275,1%	<-1000%	-772,0%
Return on Investment (ROI)	-4,1%	-6,3%	-2,5%
Eigenkapitalrentabilität	-5,8%	-15,6%	-11,6%
Gesamtkapitalrentabilität	-4,1%	-1,9%	-1,4%
Materialintensität	34,7%	41,9%	31,0%
Rohertrag (TEUR)	270	280	342
EBIT (TEUR)	-1.129	-1.819	-2.269
EBITDA (TEUR)	-1.111	-1.758	-2.199
ROCE	-5,8%	-1,9%	-1,4%
Personal			
Personalintensität	99,8%	137,1%	342,2%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	414	132	80
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	1	5	22
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	0	2
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	1	5	24
Frauenanteil Beschäftigte	0,0%	0,0%	8,3%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	k.A.	40	k.A.
Beschäftigte über 50 Jahre	0	0	0
Beschäftigte in Teilzeit	0	0	0
Befristete Beschäftigte	0	0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	1	5	24
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	nein, da kein operatives Geschäft	nein, da kein operatives Geschäft	nein, da kein operatives Geschäft
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein operatives Geschäft	nein, da kein operatives Geschäft	nein, da kein operatives Geschäft
Dienstoffahrräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	nein	k.A.
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	nein	nein
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, da kein operatives Geschäft	nein, da kein operatives Geschäft	nein, da kein operatives Geschäft

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Der Unternehmenszweck der MHKW Wiesbaden GmbH ist es, am Standort Wiesbaden in Nachbarschaft zu dem Gelände der Deponie und des Biomasse-Heizkraftwerks ein Müllheizkraftwerk (MHKW) zu errichten und zu betreiben. Das Geschäftsjahr 2023 war geprägt durch die Bautätigkeiten durch den Generalunternehmer (GU). Der aktuell vom GU vorgelegte Terminplan beinhaltet einen Übergabetermin im Januar 2025, welcher für MHKW Wiesbaden auf Basis der vorliegenden Informationen nicht nachvollziehbar ist. Mit den aktuell berichteten und dargestellten Verzögerungen erscheint die Realisierung der vorgelegten Termine für das erste Müllfeuer und den Probetrieb weiterhin herausfordernd. Pufferzeiten sind nach Aussage des GU kaum noch vorhanden. Damit dürften zukünftige Verzögerungen die aktuell berichteten Termine weiter verschieben. Die Ertragslage der Gesellschaft war im Jahr 2023 im Wesentlichen geprägt durch die Aufwendungen für die Planungs- und Bauphase des Müllheizkraftwerkes. Ursächlich hierfür sind insbesondere die Aufwendungen für Zinsen in Höhe von 1.714 TEUR (Vorjahr 4.178 TEUR), die mit 1.693 TEUR (Vorjahr 1.040 TEUR) auf Kreditbereitstellungskosten entfallen. Der Materialaufwand in Höhe von 175 TEUR (Vorjahr 202 TEUR) beinhaltet Aufwendungen für Erbbauzinsen und sonstige Fremdleistungen. Im Personalaufwand in Höhe von 1.930 TEUR (Vorjahr 661 TEUR) wird der Aufwand für die Mitarbeiter im Bereich Wartung und Betrieb, die bereits während der Bauphase eingestellt und ausgebildet werden, berichtet. Im Berichtsjahr erhöhte sich die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter um 19 auf 24. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 658 TEUR (Vorjahr 1.377 TEUR) insgesamt betreffen im Wesentlichen Beratungskosten im Rahmen der Finanzierung sowie Kosten für die Betriebsunterstützung im Personalbereich. Daneben werden hier Aufwendungen für Prüfung und Beratung, Versicherungen sowie Software- und Lizenzkosten ausgewiesen. Die Aufwendungen haben sich im Wesentlichen wegen deutlich geringerer Beratungskosten (-732 TEUR) vermindert. Im Vorjahr sind im Rahmen der Sicherstellung und Finalisierung des Kreditprozesses, der im Oktober 2022 durch den „Financial Close“ erfolgreich beendet wurde, deutlich höhere Aufwendungen für die prozessbegleitende Beratung angefallen.

Die Gesellschaft verzeichnete im Geschäftsjahr 2023 ein negatives Jahresergebnis in Höhe von 3.991 TEUR (Vorjahr -6.002 TEUR), das insbesondere aufgrund von höheren Zinsaufwendungen um 634 TEUR unter dem negativen Planwert von 3.357 TEUR liegt.

Für den Bau des MHKW ist ein Gesamtprojektvolumen von 210 Mio. EUR vorgesehen. Im Geschäftsjahr 2023 wurden Investitionen in Höhe von insgesamt 71.003 TEUR (Vorjahr 63.356 TEUR) getätigt. Hierin enthalten sind 4.135 TEUR (Vorjahr 1.481 TEUR) aktivierte Bauzeitinsen. Bisher sind insgesamt 156.758 TEUR (Vorjahr 85.871 TEUR) im Sachanlagenvermögen unter der Position Anlagen im Bau ausgewiesen.

In der Bauphase der Anlage bestehen für die Gesellschaft zwei wesentliche Risiken: Das wesentlichste Risiko besteht darin, dass der beauftragte Generalunternehmer seine vertraglich vereinbarten Leistungen nicht oder nur teilweise erbringen kann. Diesem Risiko ist mit umfangreichen Ausfallbürgschaften Rechnung getragen. Darüber hinaus besteht das Risiko, dass der beauftragte Generalunternehmer seine Leistungen mit erheblicher Verzögerung erbringt, so dass sich die Inbetriebnahme verzögert. Diesem Risiko ist durch adäquate Eigenkapitalzusicherungen der Gesellschafter ausreichend Rechnung getragen. Risiken aus den Vorgaben des BImSchG sehen wir durch die umfangreichen Vorplanungsarbeiten und stringente Verpflichtung des Generalunternehmers zur erfolgreichen technischen Umsetzung dieser Vorgaben nicht. Möglichen Auswirkungen aus den Regularien des Brennstoffemissionshandelsgesetzes (BEHG) wurde durch geeignete Gestaltung der relevanten Projektverträge wirksam begegnet.

Der im Dezember 2023 beschlossene Wirtschaftsplan sieht für das Jahr 2024 ein positives Jahresergebnis von 2.097 TEUR vor. Hier sind aufgrund des seinerzeitigen Projektstandes für das Jahr 2024 bereits Umsatzerlöse in Höhe von 7.035 TEUR vorgesehen. Der Planungsstand sah den Beginn des Probetriebs für Dezember 2024 vor.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mainz hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts abgegeben.

MW-Mayer GmbH

Anschrift: Frankfurter Straße 100
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 709 3250
info@mw-mayer.de
https://www.mw-mayer.de
Gründung: 16.04.1986
Handelsregister: HRB 7147, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Rinden und Erdenprodukten, von Bodenersatzprodukten und Brennstoffen aller Art, die Durchführung von Wiederaufforstungen sowie die Entwicklung weiterer ähnlicher Produkte und die Entwicklung von Aktivitäten, die dem Schutz der Umwelt dienen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u>	
ENTEKA AG	100,00%
<u>Beteiligungen</u>	
ORGABO-GmbH -Herstellung und Vertrieb von organischen Bodenverbesserungsmitteln-	100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Beirat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Ohland, Cornelius	Mitglied	k.A.
Wagner, Klaus	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Beirat

Name, Vorname	Position	Vergütung
Klinger, Dr. Julia	Vorsitzende	0 TEUR
Croissant, Barbara	Mitglied	0 TEUR
Jakob, Martin	Mitglied	0 TEUR
Müller, Nicole	Mitglied	0 TEUR

Bezüge des Beirates

Die Mitglieder des Beirates erhielten im Geschäftsjahr keine Vergütung von der Gesellschaft.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	260	229	187
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	232	201	159
Finanzanlagen	28	28	28
Umlaufvermögen	2.397	2.623	2.694
Vorräte	10	13	10
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	683	636	753
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	1.704	1.974	1.931
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	2.657	2.852	2.881
Passiva			
Eigenkapital	732	756	540
Gezeichnetes Kapital	256	256	256
Kapitalrücklage	204	204	204
Gewinnrücklage	104	104	104
Bilanzergebnis	168	192	-24
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	1.424	1.556	1.538
Verbindlichkeiten	501	516	803
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	24	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	2.657	2.852	2.881
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	5.003	4.993	4.788
Umsatzerlöse	5.001	4.990	4.791
Bestandsveränderungen	2	3	-3
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	14	18	15
Betriebsleistung	5.017	5.011	4.803
Betriebsaufwand	-4.827	-4.774	-4.606
Materialaufwand	-3.972	-3.469	-3.869
Personalaufwand	-293	-312	-319
Abschreibungen	-28	-31	-17
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-534	-962	-401
Betriebsergebnis	190	237	197
Finanzergebnis	36	26	46
Erträge aus Beteiligungen	38	21	23
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	7	25
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2	-2	-2
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-57	-70	-266
Sonstige Steuern	-1	-1	-1
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	168	192	-24

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	281,5%	330,1%	288,8%
Anlagenintensität	9,8%	8,0%	6,5%
Abschreibungsquote	12,1%	15,4%	10,7%
Investitionen (TEUR)	37	0	0
Investitionsquote	14,2%	0,0%	0,0%
Liquidität 3. Grades	124,5%	126,6%	115,1%
Eigenkapital (TEUR)	732	756	540
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	256	256	256
Eigenkapitalquote	27,5%	26,5%	18,7%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-88	15	287
Verschuldungsgrad	263,0%	277,2%	433,5%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	3,4%	3,8%	-0,5%
Return on Investment (ROI)	6,3%	6,7%	-0,8%
Eigenkapitalrentabilität	23,0%	25,4%	-4,4%
Gesamtkapitalrentabilität	6,4%	6,8%	-0,8%
Materialintensität	79,2%	69,2%	80,6%
Rohertrag (TEUR)	1.031	1.524	919
EBIT (TEUR)	228	258	220
EBITDA (TEUR)	256	289	237
ROCE	22,3%	24,2%	-2,7%
Personal			
Personalintensität	5,8%	6,2%	6,6%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	59	62	64
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	4	4	4
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	1	1	1
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	5	5	5
Frauenanteil Beschäftigte	20,0%	20,0%	20,0%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	57	58	59
Beschäftigte über 50 Jahre	4	5	5
Beschäftigte in Teilzeit	1	1	1
Befristete Beschäftigte	0	0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung	4	4	4
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	1	1	1
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	75,0%	75,0%	75,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch	nein, da kein Erdgasverbrauch
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein	nein, aber perspektivisch	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	nein	nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die MW-Mayer GmbH betreibt die thermische und stoffliche Verwertung von Klärschlämmen und weiteren geeigneten organischen Abfällen sowie die Vermarktung der daraus hergestellten Komposte, Spezialerden und Brennstoffe.

Das Geschäft der Entsorgung von Klärwerksreststoffen verlief trotz kriegsbedingter Treibstoffkostensteigerung stabil.

Die verwertete Abfallmenge konnte auf annähernd gleichem Niveau wie im Vorjahr gehalten werden. Die Verwertung von Klärschlämmen über Dritte stieg um gut 3 % im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr an. Die Klärschlämnmengen, die thermisch entsorgt wurden, erhöhten sich merklich (um rd. 5 %).

Die Abfallstoffe der Vertragskunden konnten über das gesamte Jahr hinweg fachgerecht zu marktfähigen Konditionen verwertet bzw. entsorgt werden. Dies wurde durch vorhandene Zwischenlagerungsmöglichkeiten sowie eine zunehmende Diversifizierung der Absatzwege ermöglicht. Durch die Inbetriebnahmen von zusätzlichen Monoklärschlammverbrennungsanlagen verfügt die MW-Mayer GmbH in der Zwischenzeit über Verbrennungskontingente in mehr als zehn Verbrennungsanlagen.

Die Umsatzerlöse sanken im Jahresvergleich um 199 TEUR bzw. 4,0 % auf 4.791 TEUR. Im Gegensatz dazu erhöhte sich der Materialaufwand um 400 TEUR bzw. 11,5 % auf 3.869 TEUR. Ursächlich für den Rückgang der Umsatzerlöse ist eine Einmalzahlung im Jahr 2022, während der Anstieg des Materialaufwands auf den günstigeren Entsorgungskosten auf der Kompostanlage Tannroda im Jahr 2022 zurückzuführen ist. Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit 15 TEUR unter dem Wert des Vorjahres von 18 TEUR. Der Personalaufwand liegt leicht über dem Niveau des Vorjahres. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 401 TEUR um 561 TEUR unter dem Wert des Vorjahres, überwiegend aufgrund des Wegfalls der Aufwendungen für die Bildung einer Rückstellung für eventuelle Rückbaukosten im Vorjahr (-535 TEUR). Das Finanzergebnis liegt um 20 TEUR über dem Wert des Vorjahres, was im Wesentlichen mit höheren Zinsen aus Bankguthaben (+25 TEUR) begründet ist. Das Beteiligungsergebnis der ORGABO-GmbH liegt mit 23 TEUR leicht über dem Niveau des Vorjahres. Unter Berücksichtigung des um 196 TEUR gestiegenen Steueraufwands, der hauptsächlich aus Steuernachzahlungen für das Jahr 2022 resultiert, wurde ein Jahresfehlbetrag von 24 TEUR (Vorjahr Jahresüberschuss: 192 TEUR) erwirtschaftet.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement unter Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für das Jahr 2024 und das folgende werden positive Jahresergebnisse über dem Niveau des Geschäftsjahres 2023 erwartet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

ORGABO-GmbH -Herstellung und Vertrieb von organischen Bodenverbesserungsmitteln-

Anschrift: Frankfurter Straße 100
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 709 3260
info@orgabo.de
https://www.orgabo.de
Gründung: 10.09.1986
Handelsregister: HRB 3810, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Erden, Substraten und Bodenverbesserungsmitteln sowie der Handel mit und die Verwertung von organischen Reststoffen. Die Gesellschaft kann andere Unternehmen, die sich auf diesem Gebiet oder auf angrenzenden Gebieten betätigen, gründen, erwerben, pachten oder vertreten und sich an solchen Unternehmen auf jede Weise beteiligen sowie Unternehmensverträge schließen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

MW-Mayer GmbH 100,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Ohland, Cornelius	Mitglied	0 TEUR
Wagner, Klaus	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung erhielt im Geschäftsjahr von der Gesellschaft keine Vergütung.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	0	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	350	253	271
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	271	236	134
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	79	17	137
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	350	253	271
Passiva			
Eigenkapital	157	140	142
Gezeichnetes Kapital	55	55	55
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	64	64	64
Bilanzergebnis	38	21	23
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	2	1	1
Verbindlichkeiten	191	112	128
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	350	253	271
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	1.857	1.375	1.428
Umsatzerlöse	1.857	1.375	1.428
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	1	0
Betriebsleistung	1.857	1.376	1.428
Betriebsaufwand	-1.802	-1.345	-1.394
Materialaufwand	-1.787	-1.328	-1.376
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15	-17	-18
Betriebsergebnis	55	31	34
Finanzergebnis	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-17	-10	-11
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	38	21	23

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	-/-	-/-	-/-
Anlagenintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Abschreibungsquote	-/-	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	-/-	-/-	-/-
Liquidität 3. Grades	181,3%	223,9%	210,1%
Eigenkapital (TEUR)	157	140	142
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	55	55	55
Eigenkapitalquote	44,9%	55,3%	52,4%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	20	-79	16
Verschuldungsgrad	122,9%	80,7%	90,8%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	2,0%	1,5%	1,6%
Return on Investment (ROI)	10,9%	8,3%	8,5%
Eigenkapitalrentabilität	24,2%	15,0%	16,2%
Gesamtkapitalrentabilität	10,9%	8,3%	8,5%
Materialintensität	96,2%	96,5%	96,4%
Rohertrag (TEUR)	70	47	52
EBIT (TEUR)	55	31	34
EBITDA (TEUR)	55	31	34
ROCE	11,0%	8,4%	8,6%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume
Bezug klimaneutrales Gas	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume	nein, da keine Geschäftsräume
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die ORGABO-GmbH entsorgt Klärschlämme und weitere Reststoffe aus kommunalen Kläranlagen, deren thermische oder stoffliche Verwertung anschließend die Muttergesellschaft MW Mayer GmbH übernimmt. Ein Teil der Klärschlämme wird von der ORGABO-GmbH zu Erden und Substraten verarbeitet und vermarktet.

Im vergangenen Geschäftsjahr konnten rund 12.627 t Klärschlamm (Vorjahr: 12.152 t Klärschlamm) von den Kläranlagen Darmstadt fachgerecht entsorgt werden. Die ORGABO-GmbH war nach wie vor ein zuverlässiger Partner für die Kommunen in Südhessen.

Die Abfallstoffe der Vertragskunden konnten über das gesamte Jahr hinweg fachgerecht zu marktfähigen Konditionen verwertet bzw. entsorgt werden. Dies wurde durch vorhandene Zwischenlagerungsmöglichkeiten sowie eine zunehmende Diversifizierung der Absatzwege ermöglicht. Durch die Inbetriebnahmen von zusätzlichen Monoklärschlammverbrennungsanlagen verfügt die ORGABO-GmbH über die MW-Mayer GmbH in der Zwischenzeit über Verbrennungskontingente in mehr als zehn Verbrennungsanlagen.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Jahresvergleich aufgrund von Mengeneffekten leicht um 53 TEUR bzw. 3,9 % auf 1.428 TEUR. Parallel dazu stieg der Materialaufwand um 48 TEUR bzw. 3,7 % auf 1.376 TEUR nahezu auf demselben Niveau. Der Rohertrag erhöhte sich um 4 TEUR auf 51 TEUR. Unter Berücksichtigung der leicht gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+1 TEUR auf 18 TEUR) und Steueraufwendungen (+1 TEUR auf 11 TEUR) wurde ein als finanzieller Leistungsindikator über dem Planergebnis liegender Jahresüberschuss von 23 TEUR (Vorjahr 21 TEUR) erwirtschaftet.

Den Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich“ hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement unter Anwendung von Kontrollsystemen wird Rechnung getragen. Die Gesellschaft ist in das Risikofrüherkennungssystem der ENTEGA AG eingebunden. Der Geschäftsführung sind danach keine Risiken bekannt, die für das Unternehmen bestandsgefährdend sind und nicht durch geeignete Gegenmaßnahmen adäquat gesteuert werden können.

Die Gesellschaft gibt keinen eigenen Nachhaltigkeitsbericht heraus, da die Konzernmuttergesellschaft ENTEGA AG jährlich einen eigenen Bericht veröffentlicht.

Für das Jahr 2024 wird ein Jahresüberschuss leicht unter dem Niveau des Geschäftsjahres 2023 erwartet. Für das Jahr 2024 sind keine Investitionen geplant.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Südwestdeutsche Rohrleitungsbau GmbH

Anschrift: Intzestraße 14-16
60314 Frankfurt am Main
Kontakt: 069/ 9443 250
info@swr-gmbh.de
https://www.swr-gmbh.de
Gründung: 1965
Handelsregister: HRB 8960, Amtsgericht Frankfurt a.M.



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens bilden der Bau, die Errichtung, der Betrieb, die Vermietung und Verpachtung von Anlagen, die der Fortleitung von Energien und Energieträgern aller Art - auch von Wasser und Abwasser - dienen, sowie erforderlichenfalls deren Miete und Pacht, der Tief- und Straßenbau, der Rohrleitungsbau (Gas, Trinkwasser, Fernwärme, Strom, Telekommunikation), die Beteiligung an solchen und ähnlichen Unternehmungen sowie die Erledigung aller den Gesellschaftszwecken mittelbar oder unmittelbar dienenden Geschäfte sowie Entwicklungs- und Forschungsarbeiten auf den vorgenannten Gebieten. Das Unternehmen kann auch Zweigniederlassungen errichten.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

<u>Gesellschafter</u>	
HOCHTIEF Infrastructure GmbH	45,00%
Mainova AG	29,90%
ENTEKA AG	25,10%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Heesen, Dirk	Mitglied	k.A.

Bezüge der Geschäftsführung

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Aufsichtsrat

Name, Vorname	Position	Vergütung
Kubick, Walter	Vorsitzender	k.A.
Müller, Cordelia	stv. Vorsitzende	k.A.
Klein, Holger	Mitglied	k.A.
Niedermaier, Andreas	Mitglied	k.A.
Schenke, Dirk	Mitglied	k.A.
Zeggel, Winand	Mitglied	k.A.

Bezüge des Aufsichtsrates

Es wurde von der Befreiung nach § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	7.966	9.015	9.249
Immaterielle Vermögensgegenstände	17	58	33
Sachanlagen	7.949	8.957	9.216
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	13.262	13.154	15.528
Vorräte	2.631	1.165	583
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	4.184	4.146	4.400
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	6.447	7.843	10.545
Rechnungsabgrenzungsposten	13	22	15
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	21.241	22.191	24.792
Passiva			
Eigenkapital	7.387	7.589	10.103
Gezeichnetes Kapital	1.030	1.030	1.030
Kapitalrücklage	1.177	1.177	1.177
Gewinnrücklage	1.524	1.524	1.524
Bilanzergebnis	3.656	3.858	6.372
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	6.829	7.010	8.270
Verbindlichkeiten	7.025	7.592	6.396
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	23
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	21.241	22.191	24.792
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	31.950	30.115	37.843
Umsatzerlöse	33.592	33.636	35.241
Bestandsveränderungen	-1.651	-3.521	2.602
Andere aktivierte Eigenleistungen	9	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	242	163	191
Betriebsleistung	32.192	30.278	38.034
Betriebsaufwand	-28.095	-26.111	-30.607
Materialaufwand	-14.369	-12.414	-14.396
Personalaufwand	-11.259	-11.186	-12.592
Abschreibungen	-1.029	-1.117	-1.246
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.438	-1.394	-2.373
Betriebsergebnis	4.097	4.167	7.427
Finanzergebnis	-112	-126	28
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	133
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-112	-126	-105
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.385	-1.273	-2.278
Sonstige Steuern	-52	-66	-63
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	2.548	2.702	5.114

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	162,7%	148,2%	170,0%
Anlagenintensität	37,5%	40,6%	37,3%
Abschreibungsquote	12,9%	12,4%	13,5%
Investitionen (TEUR)	4.610	2.195	1.481
Investitionsquote	57,9%	24,3%	16,0%
Liquidität 3. Grades	160,1%	148,9%	171,7%
Eigenkapital (TEUR)	7.387	7.589	10.103
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	1.030	1.030	1.030
Eigenkapitalquote	34,8%	34,2%	40,8%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	3.313	3.561	3.317
Kreditaufnahmen (TEUR)	1.276	600	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	1.002	567	-1.196
Verschuldungsgrad	187,5%	192,4%	145,4%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	8,0%	9,0%	13,5%
Return on Investment (ROI)	12,0%	12,2%	20,6%
Eigenkapitalrentabilität	34,5%	35,6%	50,6%
Gesamtkapitalrentabilität	12,5%	12,7%	21,1%
Materialintensität	44,6%	41,0%	37,9%
Rohertrag (TEUR)	17.581	17.701	23.447
EBIT (TEUR)	4.097	4.167	7.560
EBITDA (TEUR)	5.126	5.284	8.806
ROCE	22,5%	22,5%	35,5%
Personal			
Personalintensität	35,0%	36,9%	33,1%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	65	65	72
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	148	150	157
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	8	7	5
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	156	157	162
Frauenanteil Beschäftigte	5,1%	4,5%	3,1%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, männlich	17	15	13
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, weiblich	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	17	15	13
Frauenanteil Auszubildende	0,0%	0,0%	0,0%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	43	40	43
Beschäftigte über 50 Jahre	66	71	64
Beschäftigte in Teilzeit	6	2	3
Befristete Beschäftigte	0	0	0
Beschäftigte mit Tarifbindung	156	157	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	162
Beschäftigte ohne Tarifbindung	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	33,3%	33,3%	16,7%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	k.A.	ja, mehr als 50%
Bezug klimaneutrales Gas	k.A.	k.A.	ja, mehr als 50%
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein	nein	nein
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein	k.A.	nein
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	k.A.	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Südwestdeutsche Rohrleitungsbau GmbH (SWR) ist spezialisiert auf die Erstellung von Gas-, Wasser- und Fernwärmerohrleitungssystemen sowie den Industrierohrleitungsbau. Das Leistungsangebot umfasst weiterhin den Bau von Kabeltrassen für die Deutsche Telekom, für Energieversorgungsunternehmen sowie für verschiedene Anbieter aus dem Bereich der LWL-Netzwerke und der Internet-Provider. Der Kanalbau rundet das Leistungsspektrum der SWR ab.

Das Geschäftsjahr 2023 wurde mit einer Bauleistung von 37.843 TEUR und somit 25,66 % über Vorjahresniveau von 30.115 TEUR abgeschlossen (+7.728 TEUR).

Der Auftragsbestand zu Beginn des Geschäftsjahres betrug 14.000 TEUR. Im Verlauf des Jahres 2023 konnten Aufträge mit einem Gesamtvolumen von 46.343 TEUR angenommen werden. Somit ergibt sich zum Ende des Geschäftsjahres 2023 ein Auftragsbestand in Höhe von ca. 22.500 TEUR, mit dem die SWR in das Jahr 2024 startet.

Die im Geschäftsjahr 2023 erbrachte Bauleistung gliedert sich nach den Produktsegmenten Kabel (56,7 %), Fernwärme (17,6 %), Wasser (12,5 %), Gas (12,5 %) und Sonstiges (0,7 %) auf. Der Kabelbereich ist seit 8 Jahren das stärkste Produktmarktsegment. Die SWR geht davon aus, dass sich diese Entwicklung in 2024 fortsetzen wird.

Das Ergebnis nach Steuern beläuft sich auf 5.114 TEUR (Vorjahr 2.702 TEUR).

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 1.481 TEUR investiert (Vorjahr 2.195 TEUR). Die Liquidität der Gesellschaft war in 2023 durchgängig gesichert.

Bestandsgefährdende Risiken sind derzeit nicht erkennbar. Risiken, die über die üblichen bauvertraglichen Risiken hinausgehen, liegen nicht vor. Haftungsrisiken werden über Versicherungen abgedeckt.

Die SWR ist im Bereich der Infrastruktur tätig zudem wird - wie in der Vergangenheit auch - in den kommenden Jahren an der Firmenphilosophie, ein Ausbildungsbetrieb zu sein, festhalten und weiterhin ausbilden. Die SWR bietet zusätzlich auch eine duale Ausbildung (IHK-Abschluss und Bachelor-Studium) an. Werkstudenten und Praktikanten runden das vielseitige Angebot ab.

Für das Geschäftsjahr 2024 wird ein Umsatz von ca. 33,0 Mio. EUR und ein gegenüber dem Vorjahr reduziertes, aber weiterhin deutlich positives Nachsteuerergebnis erwartet.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sk-Berater Prof. Dr. K. Schwantag + Dr. P. Kraushaar GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird nicht angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde nicht abgegeben.

Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS)

Anschrift: Frankfurter Straße 100
64293 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 701 4090
info@zas-darmstadt.de
https://www.zas-darmstadt.de
Gründung: 1974
Handelsregister: keine Eintragung



Darstellung Unternehmenszweck

Aufgabe des ZAS ist der Betrieb seiner Anlagen zur Abfallentsorgung im Verbandsbereich, insbesondere des Müllheizkraftwerks in Darmstadt. Zur Erfüllung seiner Aufgaben kann sich der Verband Dritter bedienen. Die Pflicht zur Abfallentsorgung wird von den Verbandsmitgliedern nicht auf den ZAS übertragen. Die Aufgaben des ZAS umfassen insbesondere auch die Einleitung und Durchführung der erforderlichen abfall- und immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren für die Einrichtung neuer bzw. die Änderung bestehender ortsfester Abfallentsorgungsanlagen des ZAS und die Durchführung der notwendigen Maßnahmen der Rekultivierung und Nachsorge für verfüllte Deponien im Verbandsbereich, die Eigentum des ZAS sind.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Gemäß § 121 Abs. 2 HGO gilt die Abfallbeseitigung nicht als wirtschaftliche Betätigung.

Beteiligungsverhältnisse

Träger

Landkreis Darmstadt-Dieburg (LaDaDi)
Müllabfuhr-Zweckverband Odenwald (MZVO)
Wissenschaftsstadt Darmstadt

Beteiligungen

RVZ Rohstoff- und Verwertungs-Zentrum Südhessen GmbH	50,00%
SAVAG Südhessische Abfall-Verwertungs GmbH	33,33%

Organe der Gesellschaft

Zweckverbandsvorstand
Verbandsversammlung
Geschäftsführung

Zweckverbandsvorstand

Name, Vorname	Position	Vergütung
Schellhaas, Klaus Peter	Vorsitzender	k.A.
Schellenberg, André	stv. Vorsitzender	k.A.
Verst, Günter	stv. Vorsitzender	k.A.
Behr, Iris	Mitglied	k.A.
Gehrke, Dr. Wolfgang	Mitglied	k.A.
Grobeis, Oliver	Mitglied	k.A.
Hesser, Marco	Mitglied	k.A.
Koch, Andreas	Mitglied	k.A.
Köhler, Lutz	Mitglied	k.A.

Bezüge des Zweckverbandsvorstandes

Die Mitglieder des Zweckverbandsvorstands erhielten im Geschäftsjahr eine Aufwandsentschädigung. Aufgrund der geringfügigen Höhe wird auf einen Ausweis verzichtet.

Verbandsversammlung			
Name, Vorname		Position	Vergütung
Winter, Gabriele		Vorsitzende	k.A.
Krause, Dagmar	Stadtverordnete	stv. Vorsitzende	k.A.
Roth, Stephanie		stv. Vorsitzende	k.A.
Seyfried, Stefan	Stadtverordneter	stv. Vorsitzender	k.A.
Achilles, Dr. Albrecht		Mitglied	k.A.
Albert, Miriam	Stadtverordnete	Mitglied	k.A.
Blaum, Dr. Ursula	Stadtverordnete	Mitglied	k.A.
Freund, Boris		Mitglied	k.A.
Friedrich, Irene		Mitglied	k.A.
Jobst, Frederik	Stadtverordneter	Mitglied	k.A.
Karatas, Gül		Mitglied	k.A.
Lehmann, Philipp	Stadtverordneter	Mitglied	k.A.
Lietz, Dr. Cornelia		Mitglied	k.A.
Quaiser, Jutta		Mitglied	k.A.
Raab, Georg		Mitglied	k.A.
Resch, Christian		Mitglied	k.A.
Rupp, Jörg		Mitglied	k.A.
Schimmel, Maximilian		Mitglied	k.A.
Schwick, Sander		Mitglied	k.A.
Väth, Thomas		Mitglied	k.A.
Völker, Sigrid		Mitglied	k.A.
Wucherpennig, Dagmar		Mitglied	k.A.
Young, Sasha		Mitglied	k.A.

Bezüge der Verbandsversammlung

Die Mitglieder der Verbandsversammlung erhielten im Geschäftsjahr 2023 eine Aufwandsentschädigung. Aufgrund der geringfügigen Höhe wird auf einen Ausweis verzichtet.

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Klinger, Dr. Julia	Geschäftsführung	k.A.
Niedermaier, Andreas	Geschäftsführung	k.A.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	55.797	57.138	68.545
Immaterielle Vermögensgegenstände	40	31	28
Sachanlagen	54.913	56.329	67.808
Finanzanlagen	844	778	709
Umlaufvermögen	10.577	18.290	12.342
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	5.211	5.643	5.460
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	5.366	12.647	6.882
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	66.374	75.428	80.887
Passiva			
Eigenkapital	37.862	39.838	39.907
Gezeichnetes Kapital	0	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	32.150	32.150	32.150
Bilanzergebnis	5.712	7.688	7.757
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	2.532	1.486	9.567
Verbindlichkeiten	25.979	34.102	31.413
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	1	2	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	66.374	75.428	80.887
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	33.357	36.435	33.510
Umsatzerlöse	33.357	36.435	33.510
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	616	676	1.716
Betriebsleistung	33.973	37.111	35.226
Betriebsaufwand	-31.506	-34.084	-34.935
Materialaufwand	-26.480	-27.931	-29.416
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	-3.972	-3.955	-4.091
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.054	-2.198	-1.428
Betriebsergebnis	2.467	3.027	291
Finanzergebnis	-606	-447	-220
Erträge aus Beteiligungen	0	25	25
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12	14	150
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-618	-486	-395
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	-2	-2	-2
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	1.859	2.578	69

Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS)

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	102,0%	105,1%	85,2%
Anlagenintensität	84,1%	75,8%	84,7%
Abschreibungsquote	7,2%	7,0%	6,0%
Investitionen (TEUR)	1.701	5.363	15.621
Investitionsquote	3,0%	9,4%	22,8%
Liquidität 3. Grades	111,8%	119,2%	54,9%
Eigenkapital (TEUR)	37.862	39.838	39.907
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	0	0	0
Eigenkapitalquote	57,0%	52,8%	49,3%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	19.048	20.239	18.496
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	3.800	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-3.297	8.123	-2.689
Verschuldungsgrad	75,3%	89,3%	102,7%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	5,6%	7,1%	0,2%
Return on Investment (ROI)	2,8%	3,4%	0,1%
Eigenkapitalrentabilität	4,9%	6,5%	0,2%
Gesamtkapitalrentabilität	3,7%	4,1%	0,6%
Materialintensität	77,9%	75,3%	83,5%
Rohertrag (TEUR)	6.877	8.504	4.094
EBIT (TEUR)	2.467	3.052	316
EBITDA (TEUR)	6.439	7.007	4.407
ROCE	4,0%	4,4%	0,7%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	11,1%	11,1%	11,1%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	50,0%	52,0%	43,5%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	k.A.	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet	nein, wird über den Konzern abgebildet
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Müllheizkraftwerke in Deutschland arbeiteten im Jahr 2023 trotz der weiter anhaltenden Krisen an der Kapazitätsgrenze, auch wenn es in den Sommermonaten zu einem kurzzeitigen Einbruch der Abfallmengen kam. Es wurden rd. 209.345 Mg (Vj. 204.161 Mg) im MHKW verbrannt.

Der ZAS schließt mit einem Jahresgewinn in Höhe von rd. 69 TEUR ab.

Im Berichtsjahr wurden Investitionen im Gesamtvolumen von rd. 15.621 TEUR im Müllheizkraftwerk vorgenommen.

Der ZAS ist in das Risikomanagement des ENTEGA Konzerns eingebunden. Die Entega AG erfüllt die Anforderungen des „Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich. Diesen wird hinsichtlich der Verpflichtung zum Risikomanagement und der Anwendung von Kontrollsystemen Rechnung getragen. Die Risiken werden systematisch im Risikomanagementsystem der Entega AG aufgezeichnet und ihre Entwicklung einschließlich der getroffenen Gegenmaßnahmen überwacht.

Umweltrisiken, die durch unsere Anlage verursacht werden könnten, werden als gering eingeschätzt. Unabhängig davon besteht eine Haftpflichtversicherung.

Aufgrund des weiterhin andauernden Ukraine-Russland Krieges bestehen weiterhin Risiken im Bereich der Transportkosten für die Filterstäube und Salze, sowie die Lieferverfügbarkeit von Materialien. Aufgrund der ergänzend hohen Teuerungsrate sind Unsicherheiten, was die Planbarkeit betrifft, entstanden. Beispielsweise sind die Transportkosten der Filterstäube im Jahr 2023 um rd. 8,5% weiter angestiegen.

Im Bereich des Abfallaufkommens ist nach jetzigem Stand mit einem geringen Risiko zu rechnen, da im Jahr 2023 keine Mindermengen festgestellt werden konnten. Für 2024 wird aufgrund des Umbaus im MHKW Darmstadt und der damit einhergehenden geringeren Verbrennungskapazität weiterhin mit einem sehr geringen Risiko gerechnet.

Das MHKW Darmstadt trägt neben der sicheren und schadstoffarmen Abfallverwertung auch durch die Energieerzeugung und -verteilung der Haushalte, Unternehmen und Institutionen wirkungsvoll zum Schutz der Umwelt bei. Wertvolle Primärenergie wie Erdgas, Heizöl oder Kohle wird auf diese Weise eingespart. Durch den Einsatz der im MHKW produzierten Energie werden im Vergleich zur konventionellen Erzeugung pro Jahr über 40.000 Tonnen CO₂ eingespart.

Für das Jahr 2024 ist mit einem positiven Ergebnis i.H.v. 36 TEUR geplant. Aufgrund des Umbaus im MHKW steht für das Jahr lediglich eine Kapazität von rd. 168.000 Tonnen zur Verfügung.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach GmbH hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird nicht angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde nicht abgegeben.

Geschäftsfeld Strategie, Finanzen & Innovationen

- HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)
- HEAG Versicherungsservice GmbH
- Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt*
- Technologie- und Gründerzentrum-Verwaltungs-GmbH

* keine Einbeziehung in die abgebildeten Grafiken

Ziele im Geschäftsfeld

Das Geschäftsfeld Strategie, Finanzen & Innovationen wird im Besonderen durch die HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) repräsentiert. Neben ihrer Funktion als Führungsgesellschaft des HEAG-Konzerns mit ihren Tochterunternehmen ENTEGA AG, bauverein AG, HEAG mobilo GmbH, HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH, HEAG Versicherungsservice GmbH, HEAG book-n-drive Carsharing GmbH, HEAG FairCup GmbH und Systemtec Service GmbH verantwortet sie darüber hinaus das Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Dies stärkt Darmstadts Eigentümerfunktion in der Stadtwirtschaft. Hierzu verbessert die HEAG stetig die Information über die Beteiligungen und erhöht damit die Transparenz. Die HEAG verzahnt Prozesse und richtet dabei alle Aktivitäten darauf aus, die Stadttrendite im Sinne der Stadtwirtschaftsstrategie zu steigern.

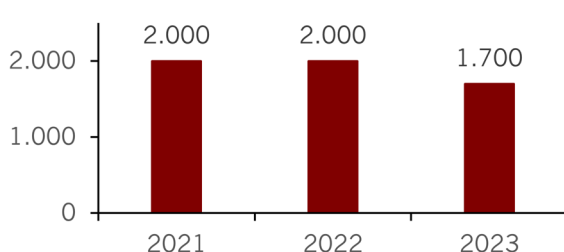
Kooperationen mit wissenschaftlichen Einrichtungen

Die HEAG unterhält Kooperationen mit den Darmstädter Hochschulen. In Zusammenarbeit u.a. mit der TU Darmstadt und der Hochschule Darmstadt veranstaltet die HEAG regelmäßig das Symposium „HEAG Bytes & Brezeln“. Darüber hinaus kooperiert die HEAG mit dem Gründerzentrum der TU Darmstadt (HIGHEST) und stärkt damit die Gründungskultur in Darmstadt und der Region.

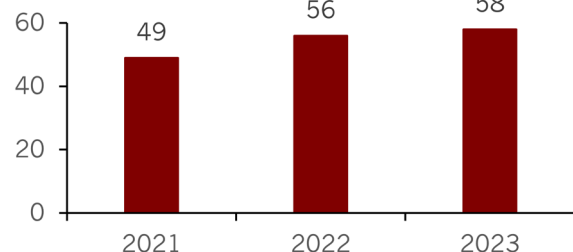
Auszeichnungen*



Investitionen in TEUR



Anzahl der Beschäftigten



* Auswahl von Auszeichnungen, Zertifikaten und Mitgliedschaften aller Unternehmen des Geschäftsfelds Immobilien

Geschäftsfeld Spezial: Darmstadt im Herzen-App



**DARMSTADT
IM HERZEN**

Deine Nachbarschafts-App



*Mach mit für mehr Miteinander
und Nachhaltigkeit*



Die Nachbarschafts-App Darmstadt im Herzen möchte das Miteinander in Darmstadt und in der Nachbarschaft lebendiger gestalten und Impulse für mehr Nachhaltigkeit setzen.

*Darmstadt im Herzen
unterstützt Feste in
Darmstadts Nachbarschaften*

Aktionen
für Kinder

Mit
Mehrweglösungen
von FairCup



Information und
Beratung zur App



Darmstadt im Herzen ist eine Initiative der Wissenschaftsstadt Darmstadt, der HEAG und der Unternehmen der Darmstädter Stadtwirtschaft.

HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)

Anschrift: Im Carree 1
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 709 2000
info@heag.de
https://www.heag.de
Gründung: 15.04.1912
Handelsregister: HRB 1059, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung des Beteiligungsmanagements für die Wissenschaftsstadt Darmstadt. Das Unternehmen ist diesbezüglich insbesondere für alle mittelbaren und unmittelbaren Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt und, soweit rechtlich möglich, für Eigenbetriebe und Mitgliedschaften der Wissenschaftsstadt Darmstadt in Zweckverbänden zuständig. Ferner nimmt es die Holdingfunktion für Unternehmen unterschiedlicher Rechtsformen durch die Beteiligung, den Erwerb, das Halten und die Verwaltung und Verwertung anderer Unternehmen sowie von Unternehmensbeteiligungen, insbesondere solcher Unternehmen, deren Geschäftszweck die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser, Wärme, Anlagenbau, Wohnungswirtschaft, Entsorgung, Telekommunikation, IT und Verkehr ist, wahr. Daneben kann das Unternehmen die Verwaltung und den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und anderen Vermögensgegenständen zu diesem Zweck vornehmen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt bzw. es besteht Bestandsschutz gemäß § 121 Abs. 1 Satz 2 HGO.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Wissenschaftsstadt Darmstadt	94,99%
Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt	5,01%

Beteiligungen

HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH	100,00%
ENTEKA AG	93,34%
bauverein AG	85,42%
HEAG mobilo GmbH	74,00%
HEAG Versicherungsservice GmbH	55,00%
HEAG book-n-drive Carsharing GmbH	50,00%
HEAG FairCup GmbH	50,00%
System-tec Service GmbH	49,90%
Energy Market Solutions GmbH	25,10%

Organe der Gesellschaft

Vorstand
Aufsichtsrat
Hauptversammlung

Vorstand

Name, Vorname	Position	Vergütung
Ahrend, Prof. Dr. Klaus-Michael	Mitglied	371 TEUR
Hoschek, Dr. Markus	Mitglied	356 TEUR

Bezüge des Vorstandes

Die Vergütung des Vorstands betrug im Geschäftsjahr 2023 insgesamt 727 TEUR.

Aufsichtsrat			
Name, Vorname		Position	Vergütung
Benz, Hanno	Oberbürgermeister	Vorsitzender	5 TEUR
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	1. stv. Vorsitzender	7 TEUR
Stövesand, Margit		2. stv. Vorsitzende	7 TEUR
Lau, Kerstin	Stadtverordnete, Fraktionsvorsitzende	3. stv. Vorsitzende	6 TEUR
Ahnert, Dr. Sascha		Mitglied	6 TEUR
Becker, Reinhard		Mitglied	3 TEUR
Fürst, Hans	Stadtverordneter	Mitglied	6 TEUR
Jobst, Frederik	Stadtverordneter	Mitglied	3 TEUR
Molter, Dr. Dierk	Stadtrat a.D.	Mitglied	3 TEUR
Nowka, Simone		Mitglied	6 TEUR
Pfeffer, Daniel		Mitglied	6 TEUR
Schauf, Carola		Mitglied	3 TEUR
Schleith, Alexander	Stadtrat, Stadtverordneter a.D.	Mitglied	7 TEUR
Seeger, Sandra	Stadtverordneter	Mitglied	3 TEUR
Todt, Malena	Stadtverordneter	Mitglied	3 TEUR

Bezüge des Aufsichtsrates

Für die Mitglieder des Aufsichtsrats entstanden im Geschäftsjahr 2023 Aufwendungen in Höhe von 99 TEUR. Diese beinhalten auch Vergütungen von Mitgliedern, die unterjährig ausgeschieden sind.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	628.510	629.727	628.347
Immaterielle Vermögensgegenstände	589	760	1.113
Sachanlagen	8.936	8.638	8.599
Finanzanlagen	618.984	620.329	618.635
Umlaufvermögen	74.500	74.290	59.237
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	54.173	63.911	56.755
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	20.328	10.379	2.482
Rechnungsabgrenzungsposten	896	898	897
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	584	0	0
Summe Aktiva	704.490	704.916	688.481
Passiva			
Eigenkapital	415.563	421.553	429.813
Gezeichnetes Kapital	48.533	48.533	48.533
Kapitalrücklage	329.445	329.445	329.445
Gewinnrücklage	24.442	27.442	43.442
Bilanzergebnis	13.143	16.133	8.393
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	24.849	25.432	24.578
Verbindlichkeiten	264.057	257.930	234.090
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	21	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	704.490	704.916	688.481
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	4.665	4.624	4.940
Umsatzerlöse	4.665	4.624	4.940
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	164	1.754	190
Betriebsleistung	4.829	6.378	5.131
Betriebsaufwand	-8.511	-8.684	-9.183
Materialaufwand	-1.011	-1.081	-1.310
Personalaufwand	-5.145	-5.121	-5.275
Abschreibungen	-821	-904	-918
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.534	-1.578	-1.681
Betriebsergebnis	-3.681	-2.306	-4.053
Finanzergebnis	3.958	8.747	12.769
Erträge aus Beteiligungen	23.975	27.967	29.544
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	78	123	112
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	232	310	1.352
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-249	-80
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.532	-6.609	-5.362
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-12.796	-12.796	-12.796
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	-63	-62	-67
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	214	6.379	8.649

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	109,7%	109,6%	106,8%
Anlagenintensität	89,2%	89,3%	91,3%
Abschreibungsquote	8,6%	9,6%	9,4%
Investitionen (TEUR)	2.200	2.374	1.633
Investitionsquote	0,4%	0,4%	0,3%
Liquidität 3. Grades	490,3%	494,0%	342,8%
Eigenkapital (TEUR)	415.563	421.553	429.813
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	48.533	48.533	48.533
Eigenkapitalquote	59,0%	59,8%	62,4%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	250.355	244.375	218.187
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-4.626	-6.127	-23.841
Verschuldungsgrad	69,5%	67,2%	60,2%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	4,6%	137,9%	175,1%
Return on Investment (ROI)	0,0%	0,9%	1,3%
Eigenkapitalrentabilität	0,1%	1,5%	2,0%
Gesamtkapitalrentabilität	1,1%	1,8%	2,0%
Materialintensität	20,9%	16,9%	25,5%
Rohertrag (TEUR)	3.655	3.543	3.630
EBIT (TEUR)	7.577	12.740	12.727
EBITDA (TEUR)	8.398	13.893	13.725
ROCE	1,1%	1,9%	2,1%
Personal			
Personalintensität	106,5%	80,3%	102,8%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	114	107	103
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	18	20	21
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	27	28	30
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	45	48	49
Frauenanteil Beschäftigte	60,0%	58,3%	58,8%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	44	44	45
Beschäftigte über 50 Jahre	16	19	21
Beschäftigte in Teilzeit	19	21	22
Befristete Beschäftigte	5	5	7
Beschäftigte mit Tarifbindung	29	31	31
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	17	18	20
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	0,0%	0,0%	0,0%
Frauenanteil innerhalb des Aufsichtsgremiums	40,0%	40,0%	40,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Dienstfahrräder für Beschäftigte	ja	ja	ja
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	ja	ja	ja
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) hat die Aufgaben einer strategischen Managementholding inne. Weiterhin nimmt sie das Beteiligungsmanagement für die Wissenschaftsstadt Darmstadt wahr. Durch hohes Engagement und Orientierung am Kunden leistet die HEAG einen wichtigen Beitrag zur Daseinsvorsorge. Zum 31. Dezember 2023 hält die Wissenschaftsstadt Darmstadt, bereinigt um Mehrfachbeteiligungen, 119 Beteiligungen (mittelbare bzw. unmittelbare Anteilsquote min. 20 %). Hiervon hält die HEAG, ebenfalls um Mehrfachbeteiligungen bereinigt, Beteiligungen an 85 Unternehmen.

In den Umsatzerlösen von 4.940 TEUR (Vorjahr: 4.624 TEUR) werden die Erlöse aus Dienstleistungsverträgen, die Erlöse aus der Vermietung, die Umlagen der Verwaltungskosten für die HEAG PZK und die Erlöse der Parkplatzvermietung ausgewiesen. In den sonstigen betrieblichen Erträgen von 190 TEUR (Vorjahr: 1.754 TEUR) waren im Vorjahr die Erträge aus dem Abgang der Liegenschaft Seeheim-Jugenheim mit 1.646 TEUR bestimmend. Im Jahr 2023 sind im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen mit 89 TEUR (Vorjahr: 11 TEUR) und 52 TEUR (Vorjahr: 57 TEUR) weitere Erträge im Rahmen der Parkplatzvermietung enthalten. Der Personalaufwand liegt mit 5.275 TEUR (Vorjahr: 5.121 TEUR) leicht über dem Vorjahresniveau. Die Beteiligungserträge von 29.544 TEUR (Vorjahr: 27.967 TEUR) enthalten die phasengleich bilanzierte Dividende der ENTEGA AG mit 29.542 TEUR (Vorjahr: 22.351 TEUR) gegenüber der geringeren Erwartung von 21.547 TEUR in der Planung. Im Vorjahr sowie in der Planung war zusätzlich die phasengleiche Dividende (5.616 TEUR) der bauverein AG enthalten. Der jährlich zu übernehmende Verlust der HEAG mobilo GmbH ist aufgrund des im Jahr 1995 mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg geschlossenen Vertrages auf 12.782 TEUR begrenzt. Der Zinsaufwand von 5.362 TEUR (Vorjahr: 6.609 TEUR) enthält die Abzinsung für die Bewertung von Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen (Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen) von 368 TEUR (Vorjahr: 982 TEUR). Aufgrund der beschriebenen Effekte ergibt sich für das Jahr 2023 ein Jahresüberschuss von 8.649 TEUR (Vorjahr: 6.379 TEUR), die Zunahme resultiert im Wesentlichen aus den höheren Beteiligungserträgen, den höheren sonstigen Zinserträgen und dem niedrigerem Zinsaufwand. Die Bilanzsumme der HEAG ist im Jahr 2023 auf 688.481 TEUR gesunken (Vorjahr: 704.916 TEUR). Der Rückgang beruht im Wesentlichen auf der planmäßigen Tilgung, einschließlich einer Endfälligkeit von 24.000 TEUR, von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die Zahlungsfähigkeit war während des gesamten Geschäftsjahres gesichert. Das Eigenkapital beträgt 429.813 TEUR (Vorjahr: 421.553 TEUR) und die Eigenkapitalquote 62,4 % (Vorjahr: 59,8 %). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthalten zwei Teildarlehen zur Finanzierung des Erwerbs weiterer Anteile an der ENTEGA AG im Jahr 2012. Das wesentliche Teildarlehen beträgt 175.000 TEUR (Vorjahr: 175.000 TEUR) und ist, nach jährlichen Tilgungen ab 2024, mit einem Betrag von 167.000 TEUR im Jahr 2032 endfällig. Für dieses Teildarlehen wurde im Jahr 2020 eine neue 10-jährige Zinsbindungsperiode, mit einem unter 1 % p.a. liegenden Zinssatz, vereinbart. Der Bilanzgewinn beträgt 8.393 TEUR, davon werden voraussichtlich 5.393 TEUR im Jahr 2024 ausgeschüttet. Aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres von 16.133 TEUR wurden, gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 18. Juli 2023, 389 TEUR ausgeschüttet und ein Betrag von 13.000 TEUR in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt, der verbleibende Betrag von 2.744 TEUR wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Unsere Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage schätzen wir als gut ein. Unsere Ertragslage hat sich im Geschäftsjahr 2023, neben der konstanten Entwicklung bei den Umsatzerlösen, den gestiegenen Erträgen aus Beteiligungen und dem gesunkenen Zinsaufwand, bei nahezu unverändertem Personalaufwand, verbessert.

Risiken bestehen insbesondere hinsichtlich der Erträge und der Werthaltigkeit der Beteiligungen.

Die Corporate Social Responsibility-Maßnahmen werden im Geschäftsbericht veröffentlicht.

Die HEAG bleibt die primäre Ansprechpartnerin der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Beteiligungen in allen Fragen des Beteiligungsmanagements. Das Jahr 2024 wird geprägt sein durch die Umsetzung der in der Stadtwirtschaftsstrategie 2025 festgehaltenen Maßnahmen und Projekte sowie durch die Vorbereitung der für 2025 geplanten Überarbeitung der Strategie. Die HEAG wird die Wissenschaftsstadt Darmstadt bei zahlreichen Projekten im Sinne einer internen Unternehmensberatung für Stadt und Stadtwirtschaft unterstützen. Das Angebot von Dienstleistungen in den Bereichen Vergabe, Aktuarsleistungen, Personal sowie Finanz- und Rechnungswesen soll weiter ausgebaut sowie die Bündelung von Querschnittsfunktionen im HEAG-Konzern intensiviert werden. Die HEAG wird Schulungen zu den Themen „Kaufmännische Grundlagen“ und „Grundlagen der HGO“ für

kommunale Mandatsträger durchführen. Im ersten Quartal 2024 wird der neue Nachhaltigkeitsbericht der Wissenschaftsstadt Darmstadt präsentiert, der auch konkrete Maßnahmen zur Erreichung der Klimaneutralität enthält. Die HEAG plant, gemeinsam mit Partnern, die Ausweitung des Geschäfts der HEAG FairCup GmbH und die weitere Etablierung eines Mehrwegbecher und -schalen-Systems in Darmstadt. Die HEAG book-n-drive Carsharing GmbH plant den Ausbau des Carsharing-Angebots in Darmstadt durch die Schaffung zusätzlicher Stellplätze. Das Angebot des Stadtwirtschaftsportals „Darmstadt im Herzen“ wird im Laufe des Jahres 2024 weiter ausgebaut. Weiterhin soll die „Darmstadt im Herzen“-App in Zusammenarbeit mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt weiterentwickelt und u. a. um die Funktionen „Bereitstellung von Wetterdaten“ und „Nutzung einer Sharing-Box“ ergänzt werden. Die HEAG wird die vielfältige Integrationsarbeit der Wissenschaftsstadt Darmstadt und weiterer gesellschaftlicher Akteure im Rahmen der Aktionen und Veranstaltungen von „Darmstadt im Herzen“ unterstützen. Für den 22. Juni plant die HEAG gemeinsam mit Partnern aus Stadtwirtschaft, Stadtverwaltung und Wissenschaft den fünften Tag der Stadtwirtschaft, bei dem sich die kommunalen Unternehmen den Bürgerinnen und Bürgern präsentieren. Das 15. Stadtwirtschaftsforum wird am 23. September in der Orangerie stattfinden. Die Unterstützung junger Unternehmen soll durch weitere Aufnahmen von Startups in den HEAG-Gründerfonds ausgebaut werden. Das Angebot des HUB31 soll in Zusammenarbeit mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt, der IHK Darmstadt Rhein Main Neckar sowie den neuen Gesellschaftern TU Darmstadt und h_da weiterentwickelt werden. Die HEAG wird das Projekt „DELTA – Reallabore der Energiewende“ gemeinsam mit den Projektpartnern vorantreiben. Die HEAG unterstützt die Wissenschaftsstadt Darmstadt und die Digitalstadt Darmstadt GmbH bei der Identifikation neuer und der Umsetzung geplanter Projekte. Um den modernen Anforderungen der Arbeitswelt zu begegnen, ist für die Beschäftigten der HEAG im Jahr 2024 eine Weiterbildungsoffensive, u.a. im Bereich Prozessautomatisierung, geplant.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Beteiligungsberichts abgegeben.

HEAG Versicherungsservice GmbH

Anschrift: Im Carree 1
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 709 2000
Gründung: 12.07.2013
Handelsregister: HRB 92347, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Die Gesellschaft nimmt die Aufgabe der Betreuung des Versicherungsportfolios nur für den Eigenbedarf der Wissenschaftsstadt Darmstadt und deren unmittelbaren und mittelbaren Tochtergesellschaften wahr. Die Tätigkeit der Gesellschaft umfasst insbesondere die Überprüfung und Feststellung des jeweiligen Versicherungsbedarfs sowie die Erbringung von Beratungsdienstleistungen für die Stadt sowie die Gesellschaften des Stadtkonzerns im Zusammenhang mit dem Abschluss von Versicherungsverträgen.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)	55,00%
ENTEKA AG	25,00%
HEAG mobilo GmbH	5,00%
Klinikum Darmstadt GmbH	5,00%
Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG	5,00%
Wissenschaftsstadt Darmstadt	5,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Krügel, Thomas	Mitglied	2,4 TEUR
Rasch, Petra	Mitglied	2,4 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Bezüge der Geschäftsführung beliefen sich in 2023 auf 4,8 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Anlagevermögen	0	0	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	78	84	93
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	8	8	24
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	70	76	69
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	78	84	93
Passiva			
Eigenkapital	52	62	71
Gezeichnetes Kapital	25	25	25
Kapitalrücklage	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0
Bilanzergebnis	27	37	46
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	3	3	3
Verbindlichkeiten	23	19	19
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	78	84	93
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2021	2022	2023
Gesamtleistung	25	25	25
Umsatzerlöse	25	25	25
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
Betriebsleistung	25	25	25
Betriebsaufwand	-11	-11	-11
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	-6	-6	-6
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5	-5	-5
Betriebsergebnis	14	14	14
Finanzergebnis	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4	-4	-5
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	10	10	9

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	-/-	-/-	-/-
Anlagenintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Abschreibungsquote	-/-	-/-	-/-
Investitionen (TEUR)	0	0	0
Investitionsquote	-/-	-/-	-/-
Liquidität 3. Grades	300,0%	381,8%	422,7%
Eigenkapital (TEUR)	52	62	71
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	25	25	25
Eigenkapitalquote	66,7%	73,8%	76,3%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	4	-4	0
Verschuldungsgrad	50,0%	35,5%	31,0%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	40,0%	40,0%	37,2%
Return on Investment (ROI)	12,8%	11,9%	10,0%
Eigenkapitalrentabilität	19,2%	16,1%	13,1%
Gesamtkapitalrentabilität	12,8%	11,9%	10,0%
Materialintensität	0,0%	0,0%	0,0%
Rohertrag (TEUR)	25	25	25
EBIT (TEUR)	14	14	14
EBITDA (TEUR)	14	14	14
ROCE	13,5%	12,3%	10,3%
Personal			
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	50,0%	50,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	ja, zu 100%	ja, zu 100%	ja, zu 100%
Bezug klimaneutrales Gas	nein, Vorgabe durch Vermieter	nein, Vorgabe durch Vermieter	nein, Vorgabe durch Vermieter
Dienstfahräder für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal	nein, da kein (eigenes) Personal
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	nein	nein	nein

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die HEAG Versicherungsservice GmbH wurde am 11.03.2013 von der alleinigen Gesellschafterin HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) errichtet und am 12.07.2013 in das Handelsregister bei dem Amtsgericht Darmstadt unter HRB 92347 eingetragen.

Mit Vertrag vom 04.02.2015 haben die ENTEGA AG, HEAG mobilo GmbH, Klinikum Darmstadt GmbH und die Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG jeweils 1.250 Geschäftsanteile an der HEAG Versicherungsservice GmbH von der HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) erworben.

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt konnte im Jahr 2019 als Gesellschafterin der HEAG Versicherungsservice GmbH gewonnen werden. Am 26.09.2019 wurde der Vertrag über den Verkauf von 1.250 Geschäftsanteilen an der HEAG Versicherungsservice GmbH zwischen der HEAG und der Wissenschaftsstadt Darmstadt geschlossen. Darüber hinaus hat die HEAG am gleichen Tag weitere 5.000 Geschäftsanteile an der HEAG Versicherungsservice GmbH an die ENTEGA AG veräußert.

Die HEAG Versicherungsservice GmbH nimmt weiterhin die Aufgabe der Betreuung des Versicherungsportfolios nur für den Eigenbedarf der Wissenschaftsstadt Darmstadt (Stadt) und deren unmittelbaren und mittelbaren Tochtergesellschaften wahr. Die Tätigkeit der Gesellschaft umfasst insbesondere die Überprüfung und Feststellung des jeweiligen Versicherungsbedarfs sowie die Erbringung von Beratungsdienstleistungen für die Stadt sowie die Gesellschaften des Stadtkonzerns im Zusammenhang mit dem Abschluss von Versicherungsverträgen. Darüber hinaus übernimmt die Gesellschaft die Bearbeitung städtischer Versicherungsfälle sowie die Beratung in und die Betreuung von Versicherungsangelegenheiten der Stadt und der Gesellschaften des Stadtkonzerns.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Geschäftszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind.

Die schon in den Jahren 2019, 2020 und 2022 zu beobachtende restriktiver werdende Politik der Versicherungsunternehmen in Bezug auf die Höhe der Versicherungsprämien und die Höhe der Deckungssummen hat sich in 2023 fortgesetzt. Dies betrifft die Sparten der Sachversicherung, der Haftpflichtversicherung, der D&O-Versicherung, der Cyber-Versicherung und der Vertrauensschadenversicherung. Neben den Anstrengungen, den Versicherungsschutz für die Gesellschafter in vollem Umfang aufrecht zu erhalten, war das Geschäftsjahr 2023 von der Beendigung der langjährigen Zusammenarbeit mit dem Versicherungsmakler Marsh GmbH und den vorbereitenden Maßnahmen für den Beginn der erfolgreichen Zusammenarbeit mit der Willis Towers Watson Versicherungsmakler GmbH geprägt.

Die Gesellschaft hatte im Geschäftsjahr 2023 außer der Geschäftsführung weiterhin kein Personal. Auch für das Geschäftsjahr 2024 sind keine Personaleinstellungen geplant. Aufgrund der Bestrebung der Gesellschaft, die Aufwendungen für den Versicherungsschutz der beteiligten Gesellschafterinnen möglichst gering zu halten, ist das Ergebnis durch die Bei-träge der Gesellschafter, die Rückstellung für die Prüfung des Jahresabschlusses sowie Bei-träge für Pflichtmitgliedschaften, insbesondere bei der Industrie- und Handelskammer Darmstadt, geprägt.

Für das Jahr 2023 wird ein Jahresüberschuss von 9.312,28 EUR (Vorjahr: 9.553,28 EUR) ausgewiesen. Die Bilanzsumme der HEAG Versicherungsservice GmbH zum Ende des Geschäftsjahres 2023 beträgt 93.198,26 EUR (Vorjahr: 84.242,18 EUR) bei einer Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag von 76,3% (Vorjahr: 73,8%).

Die Finanzierung und Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war zu jedem Zeitpunkt des Geschäftsjahres gegeben.

Es ist festzustellen, dass zum Jahresende keine Risiken vorlagen, die bestandsgefährdende Auswirkungen haben könnten.

Aufgrund des Abschlusses der Grundlagenvereinbarung und der Gesellschaftervereinbarung sowie der gesellschaftsrechtlichen Beteiligung der HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG), ENTEGA AG, HEAG mobilo GmbH, Klinikum Darmstadt GmbH, Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG und seit dem 26.09.2019 der Wissenschaftsstadt Darmstadt erwartet die Geschäftsführung weiterhin positive Ergebnisse für die nächsten Geschäftsjahre durch die zu leistenden Beiträge der beteiligten Gesellschaften.

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt

Anschrift: Rheinstraße 10-12
64283 Darmstadt
Kontakt: 06151/ 28160
info@sparkasse-darmstadt.de
https://www.sparkasse-darmstadt.de
Gründung: 28.10.1808
Handelsregister: HRA 6607, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Öffentlich-rechtliche Sparkasse, mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 2 der Satzung)

Erfüllung öffentlicher Zweck

Die Sparkasse hat die Aufgabe, als dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen, in ihrem Geschäftsgebiet geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben (§ 2 Abs. 1 der Satzung). Die Sparkasse hat das Sparen und die übrigen Formen der Vermögensbildung zu fördern und dient der Befriedigung des örtlichen Kreditbedarfs unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, des Mittelstandes, der gewerblichen Wirtschaft und der öffentlichen Hand (§ 2 Abs. 2 der Satzung).

Trägerverhältnisse

Träger

Wissenschaftsstadt Darmstadt	60,00%
Landkreis Darmstadt-Dieburg (LaDaDi)	40,00%

Beteiligungen

HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)	5,01%
weitere Unternehmen in der Sparkassenorganisation	

Organe der Gesellschaft

Vorstand
Verwaltungsrat

Vorstand

Name, Vorname	Position	Vergütung
Ahnert, Dr. Sascha	Vorsitzender	552 TEUR
Thomas, Jürgen Michael	stv. Vorsitzender	437 TEUR

Bezüge des Vorstandes

Die Vergütung des Vorstandes betrug im Geschäftsjahr 2023 insgesamt 989 TEUR.

Verwaltungsrat			
Name, Vorname		Position	Vergütung
Schellhaas, Klaus Peter	Landrat	Vorsitzender	k.A.
Benz, Hanno	Oberbürgermeister	stv. Vorsitzender	k.A.
Bertsch, Kerstin		Mitglied	k.A.
Bubenzer, Sebastian		Mitglied	k.A.
Görlich, Heike		Mitglied	k.A.
Heldmann, Thomas		Mitglied	k.A.
Jakoubek, Matthias		Mitglied	k.A.
Kaffenberger, Bijan	MdL	Mitglied	k.A.
Klabunde, Carsten		Mitglied	k.A.
Metzger, Dagmar	Stadtverordnete a.D.	Mitglied	k.A.
Moog, Dr. Rüdiger		Mitglied	k.A.
Schellenberg, André	Stadtkämmerer	Mitglied	k.A.
Siebel, Michael	stv. Stadtverordnetenvorsteher	Mitglied	k.A.
Tengicki, Andreas		Mitglied	k.A.
Todt, Malena	Stadtverordnete	Mitglied	k.A.

Bezüge des Verwaltungsrates

Die Vergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrats belief sich im Geschäftsjahr 2023 auf insgesamt 116 TEUR.

Bilanz (TEUR)	2021	2022	2023
Aktiva			
Barreserve	461.033	71.795	64.513
Schuldtitel öffentl. Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind	-	-	-
Forderungen			
an Kreditinstitute	132.166	523.367	491.456
an Kunden	4.161.034	4.361.524	4.493.136
Schuldverschreibungen u.a. festverzinsliche Wertpapiere	311.156	328.723	366.496
Aktien u. a. nicht festverzinsliche Wertpapiere	587.758	579.692	621.718
Beteiligungen	40.929	40.929	41.354
Anteile an verbundenen Unternehmen	205	205	205
Treuhandvermögen	8.464	7.807	6.787
Ausgleichsforderungen öffentl. Hand	-	-	-
Immaterielle Anlagewerte	81	38	21
Sachanlagen	52.763	68.668	86.375
Sonst. Vermögensgegenstände	2.983	3.912	2.615
Rechnungsabgrenzungsposten	154	68	88
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	4	3	3
Summe Aktiva	5.758.730	5.986.731	6.174.767
Passiva			
Verbindlichkeiten			
gegenüber Kreditinstituten	433.838	633.048	785.572
gegenüber Kunden	4.553.843	4.572.173	4.528.257
Verbriefte Verbindlichkeiten	47.921	62.189	73.853
Treuhandverbindlichkeiten	8.464	7.807	6.788
Sonst. Verbindlichkeiten	2.238	2.083	7.554
Nachrangige Verbindlichkeiten	-	-	-
Rechnungsabgrenzungsposten	382	317	267
Rückstellungen	43.086	43.156	57.605
Sonderposten mit Rücklagenanteil	-	-	-
Genussrechtskapital	-	-	-
Fonds für allgemeine Bankrisiken	265.231	265.231	302.144
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	-	-	-
Kapitalrücklage	-	-	-
Gewinnrücklage	398.727	400.727	400.727
Bilanzgewinn	5.000	0	12.000
Summe Passiva	5.758.730	5.986.731	6.174.767
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Zinsergebnis	73.900	76.353	99.101
Laufende Erträge	7.534	10.615	15.628
Erträge/Aufwendungen aus Gewinnabführungsverträgen	0	0	0
Provisionsergebnis	39.981	39.810	39.210
Nettoertrag/ -aufwand aus Finanzgeschäften	126	51	22
Sonstige betriebliche Erträge	5.443	7.874	6.802
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-73.337	-75.066	-77.698
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-1.362	-49.116	-3.604
Sonstige betriebl. Aufwendungen	-10.169	-5.734	-8.234
Zuführung zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	-25.584	0	-36.913
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	16.532	4.787	34.314
Außerordentliches Ergebnis	-	-	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-11.326	-4.536	-22.087
Sonstige Steuern	-206	-251	-227
Jahresergebnis	5.000	0	12.000

Kennzahlen im Überblick

Personal	2021	2022	2023
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe	742	727	729
davon männlich	254	251	256
davon weiblich	488	476	473
Frauenanteil Beschäftigte	65,8%	65,5%	64,9%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	54	45	43
davon männlich	14	15	19
davon weiblich	40	30	24
Frauenanteil Auszubildende	74,1%	66,7%	55,8%
Altersdurchschnitt Beschäftigte	44	44	44
Beschäftigte über 50 Jahre	305	309	322
Beschäftigte in Teilzeit	279	281	284

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Sparkasse Darmstadt ist eine mündelsichere, dem gemeinen Nutzen dienende rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Träger sind die Stadt Darmstadt und der Landkreis Darmstadt-Dieburg. Sie unterstützen die Sparkasse bei der Erfüllung ihrer Aufgaben mit der Maßgabe, dass ein Anspruch der Sparkasse gegen die Träger oder eine sonstige Verpflichtung der Träger, der Sparkasse Mittel zur Verfügung zu stellen, nicht besteht. Die Sparkasse haftet für ihre Verbindlichkeiten mit ihrem gesamten Vermögen. Darüber hinaus ist die Sparkasse dem bundesweiten Sicherungssystem der Deutschen Sparkassenorganisation und daneben dem Stützungsfonds des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen angeschlossen.

Die Bilanzsumme der Sparkasse Darmstadt erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 188.036 TEUR (3,1 %) auf 6.174.767 TEUR zum Bilanzstichtag 31.12.2023. Es wurde ein Bilanzgewinn von 12.000 TEUR erwirtschaftet. Das Kreditvolumen (inklusive Treuhandkredite und unwiderrufliche Kreditzusagen) konnte im Geschäftsjahr um 136.830 TEUR auf 5.032.891 TEUR gesteigert werden. Das Volumen der Kredit- und Darlehensneuzusagen bewegte sich mit 750.813 TEUR über dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr 701.466 TEUR). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden einschließlich Eigenemissionen der Sparkasse reduzierten sich um 32.252 TEUR (0,7 %) auf 4.602.111 TEUR. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verzeichneten eine Steigerung um 152.524 TEUR auf 785.572 TEUR zum 31.12.2023. Nach dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes sollen aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2023 4.000 TEUR der Sicherheitsrücklage zugeführt und 8.000 TEUR an die Träger zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke ausgeschüttet werden. Auf die Stadt Darmstadt entfällt hiervon ein Anteil von 3/5, das sind brutto 4.800 TEUR.

Die Sicherheitsrücklage beträgt in 2023 unverändert 400.727 TEUR. Nach der geplanten Gewinnverwendung 2023 wird sich die Sicherheitsrücklage dann auf 404.727 TEUR belaufen. Das entspricht einer Erhöhung von 1,0 %. Im Geschäftsjahr 2023 erfolgte eine Dotierung des Fonds für allgemeine Bankrisiken gem. § 340g HGB in Höhe von 36.913 TEUR. Der Fonds für allgemeine Bankrisiken weist zum 31.12.2023 einen Bestand von 302.144 TEUR aus. Neben der Sicherheitsrücklage und dem Fonds für allgemeine Bankrisiken verfügt die Sparkasse weiterhin über umfangreiche ergänzende Eigenkapitalbestandteile in Form der Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB. Die Eigenkapitalquote gem. Kapitaladäquanzverordnung/Capital Requirements Regulation (CRR) betrug 17,2 % zum Bilanzstichtag 31.12.2023 und überschritt deutlich den vorgeschriebenen Mindestwert von 8 %.

Die Zahlungsfähigkeit der Sparkasse Darmstadt war aufgrund einer ausgewogenen Liquiditätsplanung im Geschäftsjahr jederzeit gewährleistet. Unter Berücksichtigung der erforderlichen Bewertungsmaßnahmen und der o. g. Zuführung zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken ergibt sich ein Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit in Höhe von 34.314 TEUR. Das bedeutet einen Anstieg gegenüber dem Vorjahresergebnis von 29.527 TEUR.

Der Zinsüberschuss hat sich um 22.748 TEUR, das sind 29,8 %, auf 99.101 TEUR im Geschäftsjahr 2023 erhöht. Der Zinsüberschuss war nach wie vor die bedeutendste Ertragsquelle. Der Provisionsüberschuss verringerte sich um 600 TEUR auf 39.210 TEUR.

Zur Risikolage der Sparkasse Darmstadt ist auszuführen, dass das von der Sparkasse Darmstadt auf Basis der Risikodeckungsmasse festgelegte Gesamtlimit im Jahr 2023 ausreichend war und zu keiner Zeit überschritten wurde. Regelmäßig durchgeführte Berechnungen zeigen, dass die Risikotragfähigkeit der Sparkasse auch bei Eintritt unterschiedlicher Stressszenarien gegeben ist. Das Risikomanagementverfahren entspricht der Risikolage und dem Risikogehalt der Sparkasse.

Zum jetzigen Zeitpunkt erwarten wir ab Mitte des Jahres 2024 ein sinkendes Zinsniveau in den kurzen Laufzeitbändern, in den mittleren und langen Laufzeiten prognostizieren wir einen Zinsanstieg. Damit bleibt die Zinskurve in 2024 weiterhin invers. Die auf unserer Zinserwartung basierenden Bilanzstrukturszenarien sehen in 2024 einen Rückgang des originären Kundenkreditgeschäfts vor. Im Einlagengeschäft mit Kunden wird ein Wachstum erwartet. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten prognostizieren wir rückläufige Bestände bis zum Jahresende. Im Ergebnis führt dies zu einem Bilanzsummenwachstum.

Die Cost–Income–Ratio (CIR) wird bei Eintreffen dieser Prognosen Ende 2024 bei 53,7 % liegen.

Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt

Der Nichtfinanzielle Bericht (Nachhaltigkeitsbericht) wird - ebenso wie der Lagebericht der Sparkasse - im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Die Prüfung des Jahresabschlusses der Sparkasse Darmstadt zum 31.12.2023 durch den Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen hat zu keinen Einwendungen geführt. Es wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Sparkasse Darmstadt wendet den Darmstädter Beteiligungskodex nicht an.

Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH (HUB 31)

Anschrift: Hilpertstraße 31
64295 Darmstadt
Kontakt: 06151 5201-310
info@hub31.de
https://hub31.de
Gründung: 15.03.2018
Handelsregister: HRB 97586, Amtsgericht Darmstadt



Darstellung Unternehmenszweck

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Technologie- und Gründerzentrums. Zum Gegenstand der Gesellschaft gehören insbesondere die Vermietung von Büroräumen, Werkstatt- und Laborflächen sowie die Betreuung von Gründern im Inkubator.

Erfüllung öffentlicher Zweck

Das Unternehmen erfüllt einen öffentlichen Zweck im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt.

Beteiligungsverhältnisse

Gesellschafter

Industrie- u. Handelskammer Darmstadt	40,00%
Wissenschaftsstadt Darmstadt	40,00%
Hochschule Darmstadt	10,00%
Technische Universität Darmstadt	10,00%

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung
Beirat

Geschäftsführung

Name, Vorname	Position	Vergütung
Abascal y Ballester, Laura Melina	Mitglied	79 TEUR
Ahrend, Prof. Dr. Klaus-Michael	Mitglied	0 TEUR

Bezüge der Geschäftsführung

Die Vergütung der Geschäftsführung betrug im Geschäftsjahr 2023 insgesamt 79 TEUR.

Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH (HUB 31)

Bilanz (TEUR)	2021	2022	vorl. 2023
Aktiva			
Anlagevermögen	233	181	170
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
Sachanlagen	233	181	170
Finanzanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	607	736	537
Vorräte	0	0	0
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	292	16	22
Wertpapiere	0	0	0
Liquide Mittel	315	720	515
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive Latente Steuern	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0	0	0
Summe Aktiva	840	917	707
Passiva			
Eigenkapital	239	342	239
Gezeichnetes Kapital	50	50	62
Kapitalrücklage	2.134	2.615	2.856
Gewinnrücklage	-1.666	-1.939	-2.323
Bilanzergebnis	-279	-384	-356
Nicht beherrschende Anteile	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Sonderposten	90	53	44
Empfangene Investitionszuschüsse	0	0	0
Rückstellungen	37	45	68
Verbindlichkeiten	449	460	340
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	25	17	16
Passive latente Steuern	0	0	0
Summe Passiva	840	917	707
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)			
Gesamtleistung	494	667	794
Umsatzerlöse	494	667	794
Bestandsveränderungen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	191	49	25
Betriebsleistung	685	716	819
Betriebsaufwand	-963	-1.100	-1.175
Materialaufwand	-614	-687	-767
Personalaufwand	-175	-188	-239
Abschreibungen	-80	-126	-33
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-94	-99	-136
Betriebsergebnis	-278	-384	-356
Finanzergebnis	0	0	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführung	0	0	0
Erträge aus anderen Finanzanlagen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0
Ergebnisübernahme	0	0	0
Ergebnisabführung	0	0	0
Jahresergebnis	-278	-384	-356

Kennzahlen* im Überblick	2021	2022	vorl. 2023
Bilanz			
Anlagendeckungsgrad 2	102,6%	189,0%	140,6%
Anlagenintensität	27,7%	19,7%	24,0%
Abschreibungsquote	34,3%	69,6%	19,4%
Investitionen (TEUR)	13	1	23
Investitionsquote	5,6%	0,6%	13,2%
Liquidität 3. Grades	124,9%	145,7%	131,6%
Eigenkapital (TEUR)	239	342	239
davon Gezeichnetes Kapital (TEUR)	50	50	62
Eigenkapitalquote	28,5%	37,3%	33,8%
Bankverbindlichkeiten (TEUR)	0	0	0
Kreditaufnahmen (TEUR)	0	0	0
Veränderung Verschuldung (TEUR)	-28	11	-120
Verschuldungsgrad	251,5%	168,1%	195,8%
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzrentabilität	-56,3%	-57,6%	-44,8%
Return on Investment (ROI)	-33,1%	-41,9%	-50,4%
Eigenkapitalrentabilität	-116,3%	-112,3%	-149,0%
Gesamtkapitalrentabilität	-33,1%	-41,9%	-50,4%
Materialintensität	89,6%	95,9%	93,7%
Rohertrag (TEUR)	-120	-20	27
EBIT (TEUR)	-278	-384	-356
EBITDA (TEUR)	-198	-258	-323
Kostendeckungsgrad	71,1%	65,1%	69,7%
Personal			
Personalintensität	25,5%	26,3%	29,2%
Personalaufwand je Beschäftigte(r) (TEUR)	44	27	34
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, männlich	3	6	5
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, weiblich	1	1	2
Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt, Summe	4	7	7
Frauenanteil Beschäftigte	25,0%	14,3%	28,6%
Auszubildende im Jahresdurchschnitt, Summe	0	0	0
Altersdurchschnitt Beschäftigte	34	28	26
Beschäftigte über 50 Jahre	0	0	0
Beschäftigte in Teilzeit	4	5	7
Befristete Beschäftigte	2	5	7
Beschäftigte mit Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte in Anlehnung an Tarifbindung	0	0	0
Beschäftigte ohne Tarifbindung	4	7	7
Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung	50,0%	50,0%	50,0%
Nachhaltigkeit			
Bezug Ökostrom	nein, vorgegeben durch Vermieter	nein, vorgegeben durch Vermieter	nein, vorgegeben durch Vermieter
Bezug klimaneutrales Gas	nein, vorgegeben durch Vermieter	nein, vorgegeben durch Vermieter	nein, vorgegeben durch Vermieter
Dienstoffahrräder für Beschäftigte	nein	nein	nein
Jobticket/ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte	ja	ja	ja
E-Learning-Angebote für Beschäftigte	nein, aber perspektivisch	nein, aber perspektivisch	nein, aber perspektivisch
Elemente des Nachhaltigkeitsberichtes in Lagebericht	ja	ja	ja

* Erläuterungen zu der Berechnung der Kennzahlen finden Sie am Ende des Beteiligungsberichts

Bericht zur wirtschaftlichen Lage

Die Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH (HUB31) wurde am 13.12.2017 eröffnet. Die eigentliche Geschäftstätigkeit begann zum 01.01.2018. Gesellschafter des HUB31 waren die Stadt Darmstadt und die IHK Darmstadt zu gleichen Teilen.

Seit Q3 des Jahres 2023 konnte der Gesellschafterkreis des HUB31 um zwei weitere Gesellschafter erweitert werden. Die Technische Universität Darmstadt und die Hochschule Darmstadt sind seither mit jeweils 10 % am Stammkapitals der GmbH beteiligt, was eine Stärkung des Eigenkapitals durch Erhöhung des Stammkapitals mit sich bringt.

Das HUB31 stellt eine professionelle Infrastruktur für technologiebasierte Start-ups und Wachstumsunternehmen bereit. Durch die Gründung des Technologie- und Gründerzentrums wird ein Ökosystem für Technologieunternehmen in einem Gebäude mit unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten und Mietmodellen geschaffen. In dem Gebäude (Hilpertstraße 31) existiert eine einmalige Infrastruktur und Kombination von Büro-, Labor-, Lager-, Werkstatt- und Produktionsflächen für die folgenden Zielgruppen:

- Gründungsunternehmen
- Start-ups (junge Unternehmen ab 1 Jahr nach Gründung)
- Wachstumsunternehmen (Unternehmen bis 5 Jahre nach Gründung)

Das HUB31 unterscheidet sich von bestehenden Gründerzentren und Büroserviceanbietern insbesondere durch das Angebot von Labor-, Lager-, Werkstatt- und Produktionsflächen „on demand“ in Kombination mit Büros. Bei den Lager- und Werkstattflächen besteht eine Kooperation mit dem LAB³ e.V.

Dieses Konzept des HUB31 führt zu einer erhöhten Wettbewerbsfähigkeit der dort eingemieteten Unternehmen, da für diese Investitionskosten in Infrastruktur entfallen und eine enge Betreuung der Betriebe seitens der IHK und der Wirtschaftsförderung der Wissenschaftsstadt Darmstadt sowie der TU Darmstadt und der Hochschule Darmstadt sichergestellt ist.

Im Geschäftsjahr 2023 wurde die Gesellschaft durch Frau Laura Melina Abascal y Ballester und Herrn Prof. Dr. Klaus-Michael Ahrend geleitet. Zusätzlich ist Herr Dr. Daniel Theobald als Prokurist berufen. Über das gesamte Jahr konnten vier neue Sponsoring-Partner sowie mehrere neue Kooperationspartner für das HUB31 gewonnen werden.

Die Auslastung des HUB31 lag im Jahr 2023 über Plan, jedoch konnten keine Gewinne erwirtschaftet werden. Bereits im Businessplan war ein Verlust für das Geschäftsjahr 2023 geplant. Aus diesem Grund hatten die Gesellschafter zusätzliche Beträge zu dem nach Gesellschaftsvertrag zu leistenden Verlustausgleich geleistet. Im Jahr 2023 haben die Gesellschafter insgesamt noch 260 TEUR als außerordentliche Zuzahlung in die Kapitalrücklage geleistet.

Die Gesellschafter haben das gezeichnete Stammkapital ins Unternehmen eingezahlt. Für die Sicherung der Liquidität besteht ein seitens der IHK Darmstadt gewährtes Darlehen. Es konnte im Geschäftsjahr durch eine Sondertilgung auf 250 TEUR reduziert werden. Daneben wurde mit der HEAG Holding AG in 2020 eine Rahmenvereinbarung zum Cash-Management geschlossen. Zusätzlich übernehmen die Gesellschafter jährlich Liquiditätszuschüsse.

Die Bilanzpositionen haben sich im Vergleich zum Vorjahr im Wesentlichen wie erwartet entwickelt. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Jahr 2023 zu jederzeit gegeben.

Die Finanzlage ergibt sich aus den Beschreibungen von Ertrags- und Vermögenslage. Die Gesellschafter gehen in Kenntnis des negativen Eigenkapitals von einer positiven Fortführungsprognose aus.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage lag im Jahr 2023 im Rahmen der Planung. Die Nachfrage nach dem Angebot des HUB31 ist erfreulich. Die Büroflächen waren über das Jahr 2023 fast durchgängig vermietet, die Anfragen potenzieller Neumieter steigen stetig und am HUB31 ansässige Unternehmen verzeichnen Wachstum. Durch die fast durchgängige Vollvermietung der Fläche und der hohen Nachfrage war eine zusätzliche Erweiterung der Flächen unabdingbar und erfolgte mit Zustimmung der

Gesellschafter zur Mitte des Jahres. Insgesamt wurde im selben Gebäude eine weitere Fläche mit ca. 1.000 m² angemietet, was 24 Büros sowie weitere Meeting- und Konferenzräume mit sich brachte.

Zum Managen der Risiken besteht ein Risikobericht, der quartalsweise überprüft und im Rahmen der Gesellschaftersitzungen vorgelegt wird. Wesentliche Risiken waren eine mögliche Unterauslastung der Mietfläche, Preissteigerungen der Energiekosten und Indexsteigerung der Miete.

Die Geschäftsführung geht aufgrund der rezessiven Entwicklung der Wirtschaft von einem schwierigen Geschäftsjahr 2024 aus. Ob die gesetzten Ziele erreicht werden können, hängt von verschiedenen Faktoren, wie bspw. der stärkeren Verankerung des HUB31 gemeinsam mit den vier Gesellschaftern in Darmstadt und in Südhessen sowie die weitere Vermietung freier Büroflächen, ab. Gleichwohl gilt es weitere Sponsoren zu gewinnen und kostenreduzierende Maßnahmen umzusetzen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2023 wird durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WBS Schwed Labudda PartGmbH WPG geprüft. Die Prüfung ist zum Redaktionsschluss dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Es wird jedoch mit der Erteilung eines uneingeschränkten Bestätigungsvermerks gerechnet. Die vorliegenden Daten sind daher vorläufig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex wird angewendet. Eine Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde bis zur Fertigstellung des Berichts abgegeben.

Anhang zum
Beteiligungsbericht der
Wissenschaftsstadt Darmstadt
Geschäftsjahr 2023



Darmstädter Beteiligungskodex

vom 13.09.2012¹

in der 4. Fassung vom 13.12.2022

Entsprechungen und Abweichungserläuterungen aller abgegebenen Entsprechenserklärungen für das Geschäftsjahr 2023

¹ 2. Fassung vom 16.10.2014, 3. Fassung vom 01.11.2018

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



HEAG
Gebündelte Kompetenz. 

Inhaltsübersicht

1. Teil: Präambel, Geltungsbereich und Ziele	495
A Präambel.....	495
B Geltungsbereich.....	497
C Ziele.....	498
2. Teil: Entprechenserklärung	499
A Aufsichtsgremium	502
1 Zusammensetzung	504
2 Aufgaben und Zuständigkeiten.....	507
3 Aufgaben und Zuständigkeiten des Vorsitzenden des Aufsichtsgremiums	512
4 Interessenkonflikt.....	514
5 Vergütung	515
B Geschäftsleitung	516
1 Zusammensetzung	516
2 Aufgaben und Zuständigkeiten.....	519
3 Interessenkonflikt.....	527
4 Vergütung	529
5 Führung.....	535
C Rechnungslegung und Abschlussprüfung	539

1. Teil: Präambel, Geltungsbereich und Ziele

A Präambel

Die Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt erfordern eine gute und verantwortungsvolle Unternehmensführung.

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt hat sich zur weiteren Verbesserung der Unternehmensleitung, -steuerung und -transparenz entschlossen, eine Richtlinie unter dem Titel "**Darmstädter Beteiligungskodex**" zu erlassen.

Dieser ist als einer der wichtigsten Maßnahmen der am 17. Dezember 2009 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen und zuletzt am 25.06.2020 novellierten Stadtwirtschaftsstrategie und dem Beschluss vom 15. Mai 2007 zum Beteiligungsmanagement zu sehen. Zudem werden die Anforderungen der Kommunalaufsicht und des Landesrechnungshofes berücksichtigt.

Zur Erarbeitung des Darmstädter Beteiligungskodex wurde im Vorfeld der 1. Fassung ein Lenkungskreis - bestehend aus dem Beteiligungsdezernenten, dem Stadtwirtschaftsordinator und Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung - eingerichtet, der die Interessen der Wissenschaftsstadt Darmstadt im Sinne ihrer Bürgerinnen und Bürger verankert hat. Der Kodex ist zudem mit den Fachdezernentinnen und -dezernenten sowie den wesentlichen Beteiligungen abgestimmt. Der Darmstädter Beteiligungskodex wurde somit in einem Dialog mit allen Beteiligten entwickelt. Die HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) war hierbei federführend tätig.

Der Darmstädter Beteiligungskodex orientiert sich an bereits bestehenden Regelwerken. Neben den OECD-Prinzipien, der Richtlinie 2006/46/EG vom 14. Juni 2006, dem Abschlussbericht zur Sozialen Taxonomie der EU, dem Deutschen Corporate Governance Kodex, dem Deutschen Public Corporate Governance-Musterkodex und den Grundsätzen für Bundesbeteiligungen sind auch verschiedene Kodizes der Bundesländer und Kommunen berücksichtigt.

Während der Deutsche Corporate Governance Kodex insbesondere das Vertrauen der Investorinnen und Investoren, der Kundinnen und Kunden, der Beschäftigten und der Öffentlichkeit in die Leitung und Überwachung der Unternehmen fördern will, steht bei dem vorliegenden Kodex auch die besondere Verantwortung kommunaler Unternehmen für ihre Bürgerinnen und Bürger bei der



Wahrnehmung von Aufgaben der Daseinsvorsorge im Fokus. Der Kodex trägt den gesetzlichen Anforderungen an die kommunale Wirtschaft Rechnung. Zu nennen sind insbesondere die Pflicht zur sparsamen, vorsichtigen und wirtschaftlichen Haushaltsführung sowie die gestiegenen Anforderungen an Aufsichtsorgane bis hin zur Aufsichtsratshaftung.

Der Begriff Public Corporate Governance wird als Maßstab für gute Unternehmensführung im Sinne von Unternehmensleitung und -steuerung in öffentlichen Unternehmen sowie Transparenz dieser Unternehmen verstanden. Angestrebt wird eine Balance zwischen unternehmerischen, am wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmen orientierten und den kommunalen, am Gemeinwohl ausgerichteten Zielen.

Nach der Stadtwirtschaftsstrategie ist der Darmstädter Beteiligungskodex eine konsequente Weiterentwicklung des Beteiligungsmanagements. Die Transparenz und Vernetzung der Beteiligungen werden ausgebaut, Chancenpotentiale können erschlossen werden und die frühzeitige Identifikation und der Umgang mit Gefährdungspotentialen werden erleichtert.

Der Kodex soll die Unternehmensführung positiv beeinflussen. So können mangelnde Transparenz, fehlendes Risikobewusstsein und nachlässige Kontrolle komplexer wirtschaftlicher Zusammenhänge und Abhängigkeiten z. B. als Ursachen von Finanzmarkt- und Wirtschaftskrisen identifiziert werden.

Mit der erstmaligen Überarbeitung des Beteiligungskodex in 2014 wurden neue Entwicklungen der Public Corporate Governance berücksichtigt, z. B. Compliance und gleichberechtigte Berücksichtigung von Frauen und Männern.

Mit der Überarbeitung des Beteiligungskodex in 2018 wurde die Transparenz der Unternehmensführung weiter erhöht und zudem erfolgte eine größere Betonung der gesellschaftlichen Verantwortung der Unternehmen (Corporate Social Responsibility), u. a. durch die hinreichende Unabhängigkeit von Aufsichtsratsgremiumsmitgliedern und Aufnahme eines sachkundigen externen Mitglieds in jedes Aufsichtsgremium sowie die Berücksichtigung der Grundsätze des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes.

Durch die Überarbeitung des Beteiligungskodex in 2022 soll u. a. eine stärkere Einbindung der ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit in das unternehmerische Handeln der Geschäftsleitung und in die Überwachung des Aufsichtsgremiums, eine stärkere Digitalisierung sowie eine verbesserte Resilienz der Geschäftsmodelle der Unternehmen erfolgen. Zudem soll die Geschäftsleitung für eine



diskriminierungsfreie und gleichstellungsfördernde Kultur im Unternehmen sowie für eine marktgerechte Entlohnung ihrer Beschäftigten und Entgeltgleichheit sorgen.

B Geltungsbereich

Als Beteiligung im Sinne des Darmstädter Beteiligungskodex werden neben den Personen- und Kapitalgesellschaften, wie GmbH & Co. KG bzw. GmbH und AG, auch die Eigenbetriebe als Sondervermögen der Wissenschaftsstadt Darmstadt sowie Zweckverbände, bei denen die Wissenschaftsstadt Darmstadt gemeinsam mit maximal einer weiteren Gebietskörperschaft Mitglied ist, gesehen. Diese Definition ist unabhängig von der juristischen Definition einer Beteiligung.

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt wirkt darauf hin, dass der Darmstädter Beteiligungskodex für die Beteiligungen der Stadtwirtschaft, an denen die Wissenschaftsstadt Darmstadt unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 % der Anteile hält, eine verbindliche Grundlage darstellt.

Den Unternehmen der Stadtwirtschaft, an denen die Wissenschaftsstadt Darmstadt unmittelbar oder mittelbar zu 50 % oder weniger beteiligt ist, wird das Regelwerk zur Anwendung empfohlen. Dies gilt insbesondere, wenn die Anteilsmehrheit in der Summe Gebietskörperschaften zusteht.

Der Darmstädter Beteiligungskodex spiegelt die Willensbildung der Wissenschaftsstadt Darmstadt für ihre Stadtwirtschaft wider.

Die Empfehlungen des Darmstädter Beteiligungskodex sind durch die Verwendung des Wortes "soll" gekennzeichnet und unter dem nachfolgenden Gliederungspunkt „Entsprechenserklärung“ aufgeführt. Die Beteiligungen können von den Empfehlungen abweichen, sind aber verpflichtet, dies transparent zu machen und zu erläutern.

Der Darmstädter Beteiligungskodex verzichtet auf die Wiedergabe von Regelungen, die als geltendes Recht ohnehin von den Unternehmen zu beachten sind. Für die Aufsichtsgremiumsmitglieder werden diesbezüglich regelmäßige Weiterbildungsmöglichkeiten durch das Beteiligungsmanagement angeboten.

Der Kodex verzichtet zudem auf Empfehlungen zum Anteilseigner und zur Anteilseignerversammlung.



C Ziele

Der Darmstädter Beteiligungskodex soll zu einer verantwortungsvollen, zielgerichteten und nachhaltigen Unternehmensführung im Sinne von Unternehmensleitung, -steuerung und -transparenz anhalten. Dabei soll er die Umsetzung der Stadtwirtschaftsstrategie fördern.

Darüber hinaus werden insbesondere folgende Ziele verfolgt:

- Beschreibung der Anforderungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt an Beteiligungen der Stadtwirtschaft und ihren Organen, um
 - die effiziente Erfüllung der städtischen Aufgaben zu gewährleisten und
 - die Qualität in der Wahrnehmung der Aufsichtsmandate zu sichern.
- Unterstützung einer effizienten Zusammenarbeit zwischen dem Aufsichtsgremium (z. B. dem Aufsichtsrat) und der Geschäftsleitung (z. B. dem Vorstand bzw. der Geschäftsführung).
- Förderung des Informationsflusses zwischen Beteiligungen der Stadtwirtschaft und dem Beteiligungsmanagement.
- Nachhaltige Wertschöpfung im Interesse des langfristigen Unternehmenswohls.
- Steigerung von Transparenz und Vertrauen der Öffentlichkeit in Entscheidungen von Politik, Verwaltung, Beteiligungsmanagement und Beteiligungsunternehmen.



2. Teil: **Entsprechenserklärung**

Die Entsprechenserklärung soll über den Stand der Umsetzung der nachstehenden Empfehlungen für eine verantwortungsbewusste und nachhaltige Unternehmensführung im Sinne von Unternehmensleitung, –steuerung und –transparenz Auskunft geben. Die Beteiligungen können von den Empfehlungen abweichen, haben dies jedoch transparent zu machen und zu erläutern. In der jährlich von der Geschäftsleitung und, sofern vorhanden, gemeinsam mit dem Aufsichtsgremium abzugebenden Entsprechenserklärung ist zu bestätigen, dass den Empfehlungen des Darmstädter Beteiligungskodex im vorangegangenen Berichtszeitraum entsprochen wurde bzw. mit Begründung zu erläutern, in welchen Punkten hiervon abgewichen wurde („comply or explain“). Bei Erläuterung der Abweichung ist auch darüber zu informieren, ob künftig eine Änderung angestrebt wird. Eine begründete Abweichung von einer Kodexempfehlung kann im Interesse einer guten Unternehmensführung liegen.

Das Beteiligungsmanagement wird die Entsprechenserklärungen aller Beteiligungen, die ihm im Rahmen der jährlichen Berichterstattung für den Beteiligungsbericht von den Unternehmen zu überlassen sind, auswerten, in komprimierter Form im Beteiligungsbericht veröffentlichen und im Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt im Rahmen der Vorstellung des Beteiligungsberichts präsentieren. Die Veröffentlichung umfasst nicht solche Erläuterungen zu Abweichungen vom Kodex, die seitens der Ausstellenden einer Entsprechenserklärung in dieser als im Unternehmensinteresse geheimhaltungsbedürftig gekennzeichnet sind. Den Unternehmen wird empfohlen, auf Nachfrage die aktuelle Entsprechenserklärung sowie die Entsprechenserklärungen der zurückliegenden fünf Jahre zur Verfügung zu stellen bzw. auf ihrer Homepage – soweit eine solche vorhanden ist – zu veröffentlichen und nicht mehr aktuelle Erklärungen mindestens fünf Jahre lang auf der jeweiligen Homepage zugänglich zu halten.

Für den Inhalt der Entsprechenserklärungen sind die Beteiligungen allein verantwortlich.

Die HEAG Holding AG - Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG) hat die abgegebenen Entsprechenserklärungen für das Geschäftsjahr 2023 ausgewertet und auf den Folgeseiten in komprimierter Form dargestellt.

Sofern alle Beteiligungen einer Empfehlung entsprochen haben, ist dies mit einem ✓ gekennzeichnet. Sofern nicht alle Beteiligungen einer Empfehlung entsprochen haben, ist dies mit (✓) gekennzeichnet und jede Abweichung wird nachstehend erläutert.

Hinweis: Die Erläuterungen der Abweichung sind nicht immer identisch mit dem Wortlaut der Beteiligungen, da sinngemäß gleiche Antworten zusammengefasst wurden.

Die Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2023 wurde von den Mehrheitsbeteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt in der Rechtsform von Kapital- und Personengesellschaften, den Eigenbetrieben sowie den Zweckverbänden abgegeben mit folgenden Ausnahmen:

- Folgende Beteiligung wird die Entsprechenserklärung erstmalig für das Geschäftsjahr 2024 abgeben, da sie ihre Geschäftstätigkeit erst zum Ende des Geschäftsjahres 2023 aufgenommen hat:
 - BVD ServiceMod GmbH

- Folgende Beteiligungen wenden den Darmstädter Beteiligungskodex nicht an und geben daher auch keine Entsprechenserklärung ab:
 - BVD Immobilien Beteiligungs-GmbH
 - Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED GmbH) *(Abgabe der Entsprechenserklärung ab Geschäftsjahr 2024 geplant)*
 - Falant Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG
 - Industriekraftwerk Breuberg GmbH
 - KA-GEL Kaufhaus der Gelegenheiten gGmbH *(Abgabe der Entsprechenserklärung ab Geschäftsjahr 2024 geplant)*

- Seit dem Geschäftsjahr 2022 geben folgende Beteiligungen keine Entsprechenserklärung mehr ab:
 - Marienhospital Darmstadt gGmbH
 - Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg *(bislang freiwillige Anwendung des Darmstädter Beteiligungskodex)*



- Folgende Beteiligung gibt keine Entsprechenserklärung mehr ab, da sie zum 31.12.2023 aufgelöst wurde:
 - Eigenbetrieb Kulturinstitute der Wissenschaftsstadt Darmstadt

- Folgende Beteiligung gibt keine Entsprechenserklärung mehr ab, da die Wissenschaftsstadt Darmstadt seit dem Geschäftsjahr 2023 unmittelbar oder mittelbar weniger als 50 % der Anteile hält:
 - ENTEGA Kommunale Beteiligungsgesellschaft GmbH

A Aufsichtsgremium

Als Aufsichtsgremium gelten im Folgenden Aufsichtsrat, Verwaltungsrat, Betriebskommission und Zweckverbandsversammlung.

Folgende Beteiligung hat kein Aufsichtsgremium. Dementsprechend ist der Abschnitt A der Datenschutzerklärung nicht relevant.

bauTega GmbH	BVD daheim GmbH & Co. KG
BVD Gewerbe GmbH	BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG
BVD Quartier GmbH & Co. KG	BVD Südhessen GmbH
BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH	BVD Verwaltungs-GmbH
BVD WoBau GmbH & Co. KG	BVD wohnen GmbH & Co. KG
BVD zuhause GmbH & Co. KG	Count + Care GmbH & Co. KG
COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH	Darmstädter Sportstätten Verwaltungsgesellschaft mbH
Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungsgesellschaft mbH	Digitalstadt Darmstadt GmbH
Emilia Seniorenresidenz GmbH	Energy Market Solutions GmbH
Energy Project Solutions GmbH	ENTEKA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG
ENTEKA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH	ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG
ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH	ENTEKA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG
ENTEKA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH	ENTEKA Medianet GmbH
ENTEKA NATURpur Institut gGmbH	ENTEKA Plus GmbH
ENTEKA Regenerativ GmbH	ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH
ENTEKA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG	ENTEKA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH
ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH	ENTEKA Windpark Hausfirse GmbH
ENTEKA Windpark Hausfirse II GmbH	ENTEKA Windpark Hausfirse Verwaltungs-GmbH
ENTEKA Windpark Schlüchtern GmbH	GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach
HEAG book-n-drive Carsharing GmbH	HEAG FairCup GmbH
HEAG mobiBus GmbH & Co. KG	HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH
HEAG Versicherungsservice GmbH	HEAG Wohnbau GmbH
HSE Beteiligungs-GmbH	ImmoSelect GmbH
Klinikum Catering Service GmbH	Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH
MW-Mayer GmbH	Orgabo GmbH



PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH	PEB Breitband GmbH & Co. KG
SSG Starkenburg Service GmbH	Stradadi GmbH
System-tec Service GmbH	Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH
Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG	Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG



1 Zusammensetzung

1.1 Mitglieder des Aufsichtsgremiums sollen über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen verfügen oder sich diese durch angebotene Schulungen und Informationsveranstaltungen für Mitglieder von Aufsichtsgremien aneignen bzw. diese vertiefen.



1.2 Das Unternehmen bzw. das Beteiligungsmanagement soll die Mitglieder des Aufsichtsgremiums bei ihrem Neuantritt des Mandats angemessen unterstützen.



1.3 Mitglieder des Aufsichtsgremiums sollen hinreichend unabhängig* sein, die Aufgaben eines Mitgliedes des Aufsichtsgremiums wahrzunehmen.



* Ein Mitglied des Aufsichtsgremiums ist im Sinn dieser Empfehlung als unabhängig anzusehen, wenn es selbst oder ihm nahestehende Personen oder Unternehmen in keiner persönlichen oder geschäftlichen Beziehung zu der Gesellschaft oder deren Organen stehen. Hiervon ausgenommen sind Leistungen des täglichen Lebens, die das Aufsichtsgremiumsmitglied oder die ihm nahestehende Person oder Unternehmen zu Bedingungen erhält, die die Beteiligung auch einer Vielzahl fremder Dritter gewährt.

Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter, Dezernenten und Dezernentinnen der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Vertreterinnen und Vertreter des Beteiligungsmanagements und des Landkreises Darmstadt-Dieburg sowie Geschäftsleitungsmitglieder sind hiervon ausgenommen.

1.4 Jedes Aufsichtsgremium soll mindestens ein sachkundiges externes Mitglied haben. Bei der Besetzung soll dessen Sachkunde aus der Branche herrühren und/oder Funktionsbereichen des Unternehmens zugeordnet werden können. Diese Funktion kann auch ein Geschäftsleitungsmitglied des Mutterunternehmens oder eine Vertreterin bzw. ein Vertreter des Beteiligungsmanagements wahrnehmen.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
DADINA ist ein Zweckverband. Mitglieder des Aufsichtsgremiums werden nach dem Verhältniswahlrecht gewählt.

1.5 Dem Aufsichtsgremium sollen keine ehemaligen Mitglieder der Geschäftsleitung angehören. Falls davon abgewichen wird, dürfen ehemalige Mitglieder der Geschäftsleitung frühestens 3 Jahre nach Beendigung ihrer Geschäftsleitungstätigkeit dem Aufsichtsgremium angehören.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- e-netz Südhessen AG
Ein bisheriges nebenamtliches Vorstandsmitglied ist 2019 in den Aufsichtsrat gewechselt, um das entsprechende Wissen und die Erfahrung für die Gesellschaft zu erhalten.



1.6 Bei der Zusammensetzung des Aufsichtsgremiums soll auf eine Beteiligung von Frauen und Männern zu gleichen Anteilen hingewirkt werden.



Hinweis: Für die Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter des Aufsichtsgremiums gelten die entsprechenden gesetzlichen Regelungen. Die Regelungen zur gesetzlichen Geschlechterquote werden berücksichtigt.

Hinweis: Fand im Geschäftsjahr keine Änderung der Zusammensetzung des Aufsichtsgremiums statt, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG
Die Änderungen 2023 fanden durch Wahlen im Magistrat statt.
- HEAG
Kapitalseitig setzt sich der Aufsichtsrat der HEAG aus drei Frauen und sieben Männern zusammen. Die HEAG hat auf eine Beteiligung zu gleichen Anteilen hingewirkt. Die Fraktionen haben Listen ihrer Kandidatinnen und Kandidaten aufgestellt. Der Magistrat hat entsprechend der Vorschläge gewählt und somit eine abweichende anteilige Beteiligung von Frauen und Männern festgelegt.
- HEAG mobilo GmbH
Kapitalseitig setzt sich der neue Aufsichtsrat der HEAG mobilo GmbH aus zwei Frauen und acht Männern zusammen.

1.7 Die Mitglieder des Aufsichtsgremiums sollen einen breiten Teil der Darmstädter Gesellschaft abbilden.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Die Mitglieder des Aufsichtsgremiums sollen auch einen breiten Teil der Gesellschaft des Landkreises Darmstadt-Dieburg abbilden.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszweckes der Gesellschaft und der geringen Anzahl an Verwaltungsratsmitglieder kann dies nicht abgebildet werden.
- Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH
Die Mitglieder des Aufsichtsgremiums werden im Gesellschaftervertrag festgelegt. Unter § 10 Abs. (1) a) und b) werden der Oberbürgermeister kraft Amtes benannt und 5 weitere Mitglieder, die vom Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt entsandt werden, darunter ein Vorstandsmitglied des Darmstadt Citymarketing e.V.

1.8 Jedes Mitglied des Aufsichtsgremiums achtet darauf, dass ihm für die Wahrnehmung seines Mandats genügend Zeit zur Verfügung steht. Insgesamt sollen von einem Mitglied des Aufsichtsgremiums maximal 5 Mandate in Aufsichtsgremien unmittelbarer und mittelbarer Beteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt wahrgenommen werden, wobei ein Aufsichtsgremiumsvorsitz doppelt zählt.



Ausnahme: Dezernenten und Dezernentinnen der Wissenschaftsstadt Darmstadt, Vertreterinnen und Vertreter des Beteiligungsmanagements und des Landkreises Darmstadt-Dieburg sowie Geschäftsleitungsmitglieder des Mutterunternehmens.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- citiworks AG, ENTEGA NATURpur AG
Hiervon wurde für die Vorstände der ENTEGA AG im Berichtsjahr und wird auch zukünftig abgewichen, da diese aufgrund der Vielzahl von Tochtergesellschaften zur Wahrung der Interessen des ENTEGA-Konzerns einer größeren Anzahl von Gremien angehören.
- Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt
Grundsätzlich wird dies eingehalten. Nur ein Mitglied hat aktuell 5 Mandate in verschiedenen Gremien.

1.9 Das Aufsichtsgremium und seine etwaigen Ausschüsse sollen einmal pro Amtsperiode die Qualität und Effizienz ihrer Tätigkeiten überprüfen. Das Aufsichtsgremium soll die Umsetzung der hierzu von ihm beschlossenen Maßnahmen überwachen.



Hinweis: Gilt nur für HEAG, ENTEGA AG, bauverein AG, HEAG mobilo GmbH, Klinikum Darmstadt GmbH und Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD). Für andere Gesellschaften wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

1.10 Sachverständige oder Auskunftspersonen sollen vom Vorsitzenden bzw. von der Vorsitzenden des Aufsichtsgremiums nur zu einzelnen Gegenständen und auf den erforderlichen Umfang beschränkt hinzugezogen werden.



Ausnahme: Teilnahme des Beteiligungsmanagements auf Wunsch des Beteiligungsdezernenten bzw. der Beteiligungsdezernentin sowie Prokuristinnen und Prokuristen, Bereichsleiterinnen und Bereichsleiter, Juristinnen und Juristen o. a. des Unternehmens mit Zustimmung des Aufsichtsgremiums.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- citiworks AG
Über die Teilnahme von Sachverständigen oder Auskunftspersonen entscheidet das Plenum.

1.11 Die Vertreterinnen und Vertreter der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Stadtwirtschaft sollen ihr Mandat niederlegen, wenn sie das Amt, das Grundlage für ihre Wahl oder Entsendung in das Aufsichtsgremium war, nicht mehr ausüben.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- e-netz Südhessen AG
Im Berichtsjahr war eine Person Mitglied im Aufsichtsrat, welche ihr Amt bei der Wissenschaftsstadt Darmstadt nicht mehr ausübt. Die Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat wird zum Erhalt des Wissens und des Know-hows in dem Gremium bis zum Ende der regulären Amtszeit fortgesetzt.
- ENTEKA AG
Im Berichtsjahr waren zeitweise Personen, die aufgrund ihres Amtes als Stadtverordnete der Wissenschaftsstadt Darmstadt in den Aufsichtsrat gewählt wurden, Mitglied im Aufsichtsrat, nachdem das Amt des Stadtverordneten erloschen war, um eine reibungslose Nachfolge zu gewährleisten.
- ENTEKA NATURpur AG
Im Berichtsjahr waren Personen, die aufgrund ihres Amtes als Stadtverordnete der Wissenschaftsstadt Darmstadt in den Aufsichtsrat gewählt wurden, Mitglied im Aufsichtsrat, auch nachdem das Amt des Stadtverordneten erloschen war, aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung und Kompetenz.



- HEAG
Aufgrund ihrer umfangreichen Expertise waren zwei Personen bis zur Neukonstituierung des Aufsichtsrates am 18. Juli 2023 weiterhin Mitglied des Aufsichtsrates, obwohl sie seit der Kommunalwahl 2021 ein entsprechendes Amt als Stadtverordnete bzw. Magistratsmitglied nicht mehr ausgeübt hatten.
- HEAG mobilo GmbH
Drei Mitglieder des vorherigen Aufsichtsrats (bis 16.05.2023) waren ohne Mandat.

2 Aufgaben und Zuständigkeiten

2.1 Die Satzung soll bestimmen, dass die Anteilseignerversammlung auch die Mitglieder des Aufsichtsgremiums entlasten soll (entsprechend AktG).



Ausnahme: Eigenbetriebe, Zweckverbände. Die Empfehlung wird hier als erfüllt angesehen.

2.2 Das Aufsichtsgremium soll über eine Geschäftsordnung verfügen.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Für das Aufsichtsgremium liegt keine eigene Geschäftsordnung vor. Entsprechende Aufgaben und Zuständigkeiten des Aufsichtsgremiums sind in der Zweckverbandssatzung geregelt.
- Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG
Die notwendigen Regelungen werden im Gesellschaftsvertrag getroffen.
- Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt, Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)
Die Betriebskommission des Eigenbetriebes verfügt über keine Geschäftsordnung.
- Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen
Eine Geschäftsordnung liegt nicht vor, entsprechende Regelungen befinden sich in der Satzung.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszweckes der Gesellschaft ist eine Geschäftsordnung nicht erforderlich.
- Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH
Die Geschäftsordnung ist in der Satzung vorgegeben.

2.3 Das Aufsichtsgremium soll der Geschäftsleitung eine Geschäftsordnung geben, die insbesondere die Ressortzuständigkeiten einzelner Geschäftsleitungsmitglieder, die der Gesamtgeschäftsleitung vorbehaltenen Angelegenheiten sowie die erforderliche Beschlussmehrheit bei Geschäftsleitungsbeschlüssen (Einstimmigkeit oder Mehrheitsbeschluss) regelt. Die Geschäftsleitung kann dazu dem Aufsichtsgremium ggf. einen Vorschlag unterbreiten.



Ausnahme: Eigenbetriebe. Die Empfehlung wird hier als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- BVD New Living GmbH & Co. KG
Die Geschäftsordnung für die Geschäftsleitung wird von der Gesellschafterversammlung erlassen.



- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszweckes der Gesellschaft ist eine Geschäftsordnung nicht erforderlich.
- Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH
Die Geschäftsordnung ist in der Satzung vorgegeben.

2.4 Sofern nicht bereits die Satzung entsprechende Regelungen enthält, soll das Aufsichtsgremium bestimmen, dass bestimmte Arten von Geschäften oder Maßnahmen, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens wesentlich verändern oder verändern können, nur mit seiner vorherigen Zustimmung vorgenommen werden dürfen. Der Zuständigkeitskatalog soll in der Geschäftsordnung der Geschäftsleitung festgelegt werden und in regelmäßigen Abständen auf Zweckmäßigkeit und Praktikabilität überprüft werden.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszweckes der Gesellschaft nicht erforderlich.

2.5 Sofern nicht bereits die Satzung entsprechende Regelungen enthält, soll das Aufsichtsgremium unter Festlegung geeigneter Wertgrenzen für die jeweilige Gesellschaft in der Geschäftsordnung für die Geschäftsleitung bestimmen, dass folgende Geschäfte seiner vorherigen Zustimmung bedürfen:



1. Änderung der Grundsätze der Geschäftspolitik und wesentliche Änderung oder Erweiterung der Geschäftsfelder, sofern nicht ohnehin geltendes Recht,
 2. Verabschiedung der Unternehmensplanung bestehend aus einer Erfolgs-, Bilanz-, Investitions-, Kapitalflusssowie Personalplanung sowie wesentliche Änderungen der Unternehmensplanung,
 3. Geplante Investitionen*, Desinvestitionen und Finanzierungsmaßnahmen ab einer Höhe von ____ EUR bedürfen zusätzlich der Einzelzustimmung des Aufsichtsrates,
 4. Investitionen*, Desinvestitionen und Finanzierungsmaßnahmen ab einer Höhe von ____ EUR, die nicht in den Planungen des Unternehmens enthalten sind,
 5. Errichtung, Erwerb, Veräußerung oder Auflösung von Unternehmen oder von Beteiligungen an Unternehmen,
 6. Erwerb, Belastung und Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten oder Rechten an Grundstücken ab einer Höhe von ____ EUR,
 7. Abschluss, Änderung und Beendigung von Unternehmensverträgen im Sinne des § 291 ff. AktG (**Ausnahme: Eigenbetrieb und Zweckverband**),
 8. Bestellung von Sicherheiten für Dritte, wie zum Beispiel Grundsicherheiten, Bürgschaften oder Patronatserklärungen ab einer Höhe von ____ EUR,
 9. Einleitung von Rechtsstreitigkeiten mit einem Gegenstandswert von über ____ EUR,
 10. Verzicht auf fällige Ansprüche und Abschluss von Vergleichen ab einer Höhe von ____ EUR,
 11. Erteilung von Prokuren und Generalvollmachten,
- zusätzlich bei einschlägigen Beteiligungsverhältnissen:**
12. Stimmabgabe in Gesellschafterversammlungen von unmittelbaren Mehrheitsbeteiligungen, sofern sie für die Gesellschaft oder die unmittelbare Beteiligung von wesentlicher Bedeutung sind,
 13. Aufstellung von strategisch relevanten Konzernrichtlinien.



*Zu den Investitionen zählen die Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen, Sachanlagen und Finanzanlagen. Dazu zählen auch die Gewährung von langfristigen Darlehen sowie Grundstücksgeschäfte.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- BVD New Living GmbH & Co. KG
Der Aufsichtsrat der Gesellschaft ist auf das Geschäftsfeld Konversion wie etwa "Lincoln-Siedlung" und "Ludwigshöhviertel" ausgerichtet, so dass nicht alle Punkte erfüllt werden.
- citiworks AG, e-netz Südhessen AG, ENTEGA AG, ENTEGA NATURpur AG
Im ENTEGA-Konzern gilt ein in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat der ENTEGA AG entwickelter Zustimmungskatalog, der dem hier aufgeführten Katalog im Wesentlichen entspricht. Unternehmensspezifische Besonderheiten werden jeweils berücksichtigt.
- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Teilweise ist dies in der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung enthalten, die meisten Punkte liegen in der Zuständigkeit des Aufsichtsgremiums.
- Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG
Die zustimmungspflichtigen Geschäfte sind in dem Gesellschaftsvertrag definiert und der Gesellschafterversammlung zugeordnet.
- Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)
Der ausführliche Bericht der Geschäftsleitung ist Bestandteil jeder Sitzung der Betriebskommission des EAD. Die Themen werden besprochen und protokolliert.
- Eigenbetrieb Immobilienmanagement
Eigenbetrieb
- HEAG
Die Erweiterung der zustimmungspflichtigen Geschäfte um Nr. 6 in die Geschäftsordnung für den Vorstand ist geplant.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszweckes der Gesellschaft nicht erforderlich.

2.6 Je nach Unternehmensgegenstand und Lage des Unternehmens soll das Aufsichtsgremium weitere zustimmungsbedürftige Geschäfte und Maßnahmen beschließen. Handlungsmaxime ist hierbei, Risiken für das Unternehmen und – soweit möglich – auch für die Wissenschaftsstadt Darmstadt zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu erkennen und abzuwenden.



Hinweis: Wenn seitens der Wissenschaftsstadt Darmstadt keine Hinweise vorliegen, dass ein Widerspruch gegeben ist, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Es sollen auch Risiken für den Landkreis Darmstadt-Dieburg erkannt und abgewendet werden.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszweckes der Gesellschaft nicht erforderlich.



2.7 Das Aufsichtsgremium soll die Informations- und Berichtspflichten der Geschäftsleitung an das Aufsichtsgremium eindeutig festlegen.



Hinweis: Siehe auch Abschnitt B Geschäftsleitung / 2.3. Liegt eine Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat vor, wird diese Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG
Die notwendigen Regelungen werden im Gesellschaftsvertrag getroffen.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszweckes und der Regelungen in der Satzung der Gesellschaft nicht erforderlich.

2.8 Das Aufsichtsgremium soll die in der Regel schriftlich abzufassenden Informationen und Berichte von der Geschäftsleitung einfordern, intensiv würdigen, dazu in Sitzungen Stellung nehmen und in einen intensiven Dialog mit der Geschäftsleitung treten.



2.9 Das Aufsichtsgremium soll im Rahmen seiner Überwachungsfunktion darauf achten, dass die operativen Ziele, die das Unternehmen verfolgt, den strategischen Zielen der Wissenschaftsstadt Darmstadt nicht widersprechen, soweit dem vorrangige Unternehmensinteressen nicht entgegenstehen.



Hinweis: Wenn seitens der Wissenschaftsstadt Darmstadt keine Hinweise vorliegen, dass ein Widerspruch gegeben ist, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Die operativen Ziele sollen auch den strategischen Zielen des Landkreises Darmstadt-Dieburg nicht widersprechen.

2.10 Die Überwachung und Beratung durch das Aufsichtsgremium umfassen insbesondere auch Nachhaltigkeitsfragen.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszweckes der Gesellschaft nicht erforderlich.
- Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH
Die Gesellschaft hat seit September 2022 einen Nachhaltigkeitsrat, der zweimal pro Jahr tagt und vom Aufsichtsratsvorsitzenden geleitet wird. Im Aufsichtsrat wird berichtet.

2.11 Das Aufsichtsgremium soll dafür Sorge tragen, dass Sitzungen und Beschlussfassungen digital durchgeführt werden können.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:



- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Die Vorgaben der HGO bzw. der Satzung der DADINA sind einzuhalten.
- e-netz Südhessen AG, ENTEGA AG, ENTEGA NATURpur AG
Der Aufsichtsrat kann Beschlüsse nach § 108 Abs. 4 AktG auch digital fassen, soweit im Einzelfall kein Mitglied diesem Verfahren widerspricht.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Die Beschlussfassungen erfolgten teilweise auch im Umlaufverfahren.

2.12 Das Aufsichtsgremium soll sich - im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten - aktiv für die Umsetzung des Darmstädter Beteiligungskodex einsetzen.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Die Beteiligungsrichtlinie des Landkreises Darmstadt-Dieburg soll ebenfalls berücksichtigt werden.

2.13 Jedes Mitglied des Aufsichtsgremiums soll in einem Geschäftsjahr mindestens an der Hälfte der Sitzungen des Aufsichtsgremiums teilnehmen.



Hinweis: Bei Eigenbetrieben und Zweckverbänden ist die Teilnahme durch Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter hinzuzurechnen.

2.14 Sofern im Aufsichtsgremium Ausschüsse gebildet wurden, dienen diese der effektiven Vorbereitung der Aufsichtsgremiumssitzung und sollen keine Entscheidungskompetenz haben.



Hinweis: Diese Empfehlung gilt nicht für Beteiligungen, die keine Ausschüsse haben. Die Empfehlung wird dann als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- HEAG
Der Personalausschuss beschließt an der Stelle des Aufsichtsrates über ausgewählte Personalentscheidungen.
- HEAG mobilo GmbH
Der Personalausschuss beschließt Geschäftsführerverträge.

2.15 Die bzw. der jeweilige Ausschussvorsitzende soll in der Aufsichtsgremiumssitzung über die Ausschussarbeit berichten.



Hinweis: Diese Empfehlung gilt nicht für Beteiligungen, die keine Ausschüsse haben. Die Empfehlung wird dann als erfüllt angesehen.

2.16 In mitbestimmten Aufsichtsgremien sollen die Vertreterinnen bzw. Vertreter der Wissenschaftsstadt Darmstadt die Sitzungen des Aufsichtsgremiums gesondert, ggf. mit Mitgliedern der Geschäftsleitung, vorbereiten. Die Vorbereitung der Vertreterinnen bzw. Vertreter der Wissenschaftsstadt Darmstadt soll durch das Beteiligungsmanagement erfolgen.



Ausnahme: HEAG, Eigenbetriebe. Die Empfehlung wird hier als erfüllt angesehen.



Hinweis: Diese Empfehlung gilt nicht für Beteiligungen, deren Aufsichtsrat fakultativ ist – unabhängig davon, ob die Vertreterinnen bzw. Vertreter durch das Beteiligungsmanagement vorbereitet werden oder nicht. Die Empfehlung wird dann als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Dies gilt entsprechend auch für Vertreterinnen bzw. Vertreter des Landkreises Darmstadt-Dieburg und das Beteiligungsmanagement des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

2.17 Das Aufsichtsgremium soll bei Bedarf ohne die Geschäftsleitung tagen.

Ausnahme: Eigenbetriebe, Zweckverbände. Die Empfehlung wird hier als erfüllt angesehen.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Im Geschäftsjahr 2023 gab es keine Notwendigkeit einer Sitzung ohne die Geschäftsleitung.

2.18 Das Aufsichtsgremium soll gemeinsam mit der Geschäftsleitung für eine langfristige Nachfolgeplanung sorgen.

Ausnahme: Eigenbetriebe. Die Empfehlung wird hier als erfüllt angesehen.



3 Aufgaben und Zuständigkeiten der bzw. des Vorsitzenden des Aufsichtsgremiums

3.1 Die bzw. der Aufsichtsgremiumsvorsitzende soll zwischen den Sitzungen mit der Geschäftsleitung und dem Beteiligungsmanagement regelmäßig Kontakt halten und mit ihnen Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance des Unternehmens unter Berücksichtigung der Stadtwirtschaftsstrategie beraten.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Es soll ebenfalls Kontakt mit dem Beteiligungsmanagement des Landkreises Darmstadt-Dieburg gehalten werden, um die strategischen Ziele des Landkreises zu berücksichtigen.

3.2 Die bzw. der Aufsichtsgremiumsvorsitzende ist über wichtige Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung sowie für die Leitung des Unternehmens von wesentlicher Bedeutung sind, unverzüglich durch die Geschäftsleitung zu informieren. Die bzw. der Aufsichtsgremiumsvorsitzende soll sodann das Aufsichtsgremium unterrichten und erforderlichenfalls eine außerordentliche Aufsichtsgremiumssitzung einberufen.





3.3 Sofern das Aufsichtsgremium für die Bestellung der Mitglieder der Geschäftsleitung zuständig ist, soll im Vorfeld derartiger Entscheidungen eine Erörterung der bzw. des Aufsichtsgremiumsvorsitzenden mit dem Teilnehmungsmanagement erfolgen.



Ausnahme: HEAG

Hinweis: Diese Empfehlung gilt nicht für Teilnehmungen, deren Aufsichtsgremium nicht für die Bestellung der Mitglieder der Geschäftsleitung zuständig ist. Die Empfehlung wird dann gleichwohl als erfüllt angesehen.

3.4 Sofern ein Personalausschuss vorhanden ist, soll die bzw. der Vorsitzende des Aufsichtsgremiums zugleich den Vorsitz dieses Ausschusses übernehmen.



Hinweis: Diese Empfehlung gilt nicht für Teilnehmungen, die keine Ausschüsse haben. Die Empfehlung wird dann als erfüllt angesehen.

3.5 Den Vorsitz anderer Ausschüsse soll die bzw. der Vorsitzende des Aufsichtsgremiums nicht übernehmen.



Hinweis: Diese Empfehlung gilt nicht für Teilnehmungen, die keine Ausschüsse haben. Die Empfehlung wird dann als erfüllt angesehen.

3.6 Die bzw. der Vorsitzende des Aufsichtsgremiums soll dessen Mitglieder auf ihre Verschwiegenheitsverpflichtung und auf deren Einhaltung hinweisen.



3.7 Die bzw. der Vorsitzende des Aufsichtsgremiums soll dafür Sorge tragen, dass es für die im Aufsichtsgremium beschlossenen und noch nicht durchgeführten Maßnahmen einmal jährlich einen Bericht über den Stand der Umsetzung gibt.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- HEAG
Die Berichterstattung wird in 2024 wieder aufgenommen.

3.8 Bei einem Wechsel des Aufsichtsgremiums soll die bzw. der Vorsitzende des bisherigen Aufsichtsgremiums das neue Gremium über gefasste und noch nicht durchgeführte Beschlüsse informieren.



Hinweis: Hat im Geschäftsjahr kein Wechsel des Aufsichtsgremiums stattgefunden, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- HEAG
Diese Information wird in 2024 nachgeholt. Eine Information der neuen Mitglieder über gefasste und noch nicht durchgeführte Beschlüsse ist nicht erfolgt.




4 Interessenkonflikt


Definition: Ein Interessenkonflikt kann entstehen, wenn ein Aufsichtsgremiumsmitglied aufgrund persönlicher oder wirtschaftlicher Verbundenheit zu anderen Gesellschaften, Unternehmen oder Personen in seiner Entscheidungs- und Handlungsfreiheit eingeschränkt oder beeinflussbar ist.


4.1 Vertreterinnen und Vertreter der Wissenschaftsstadt Darmstadt sollen bei ihren Entscheidungen die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats einbeziehen. 

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:


- citiworks AG, e-netz Südhessen AG, ENTEGA AG, ENTEGA NATURpur AG
Generell ist bei diesem Punkt auf die vorrangig zu beachtenden Unternehmensinteressen der Gesellschaft hinzuweisen.

4.2 Aufsichtsgremiumsmitglieder sollen keine Organfunktion oder Beratungsaufgaben bei wesentlichen Wettbewerbern des Unternehmens ausüben. 

4.3 Jedes Aufsichtsgremiumsmitglied soll Interessenkonflikte, insbesondere solche, die aufgrund einer Beratung oder Organfunktion bei Kunden, Lieferanten, Kreditgebern oder sonstigen Geschäftspartnern entstehen können, der bzw. dem Vorsitzenden des Aufsichtsgremiums gegenüber offenlegen. Die bzw. der Vorsitzende informiert bei Vorliegen eines Interessenkonflikts das Aufsichtsgremium. 

4.4 Das Aufsichtsgremium soll in seinem Bericht an die Anteilseignerversammlung über aufgetretene Interessenkonflikte von Mitgliedern des Aufsichtsgremiums und deren Behandlung informieren. 


Ausnahme: Eigenbetriebe, Zweckverbände sowie GmbH und GmbH & Co. KG, soweit deren Gesellschaftsvertrag die Anwendung von § 52 Abs. 1 GmbHG i. V. m. § 171 AktG nicht vorsieht. Die Empfehlung wird hier als erfüllt angesehen.

4.5 Ein Aufsichtsgremiumsmitglied soll in keiner geschäftlichen oder persönlichen Beziehung zu dem Unternehmen oder deren Geschäftsleitung stehen, die einen wesentlichen und nicht nur vorübergehenden Interessenkonflikt begründet. 

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- citiworks AG, ENTEGA NATURpur AG
Diesem Punkt kann wegen der ENTEGA-Konzernstruktur und den damit verbundenen Vertretern im Aufsichtsrat grundsätzlich nicht entsprochen werden.




- 4.6 Wesentliche und nicht nur vorübergehende Interessenkonflikte in der Person eines Aufsichtsgremiumsmitglieds sollen zur Beendigung des Mandats führen. 

Hinweis: Liegen keine Interessenkonflikte vor, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:


- citiworks AG, ENTEGA NATURpur AG
In diesem Punkt kann wegen der ENTEGA-Konzernstruktur und den damit verbundenen Vertretern im Aufsichtsrat grundsätzlich nicht entsprochen werden.

- 4.7 Berater-, Kredit- und sonstige Dienstleistungsverträge eines Mitgliedes oder ihr bzw. ihm nahestehender Personen oder Unternehmen außerhalb der Stadtwirtschaft mit der Beteiligung bzw. einem verbundenen Unternehmen sollen nicht abgeschlossen oder fortgesetzt werden. Über Ausnahmen soll das Aufsichtsgremium entscheiden. 

Beispiele nahestehender Personen/Unternehmen: Familienangehörige und in häuslicher Gemeinschaft lebende Personen; Unternehmen, in denen ein Mitglied des Aufsichtsgremiums oder dessen Familienmitglied wesentlicher Gesellschafter oder in leitender Funktion tätig ist.

Ausnahme: Hiervon ausgenommen sind Leistungen des täglichen Lebens, die das Aufsichtsgremiumsmitglied oder die ihm nahestehende Person oder Unternehmen zu Bedingungen erhält, die die Beteiligung auch einer Vielzahl fremder Dritter gewährt. Gleiches gilt für die Gewährung solcher Leistungen vom Aufsichtsgremiumsmitglied oder einer ihm nahestehende Person oder Unternehmen an die Beteiligung.

5 Vergütung

- 5.1 Die Vergütung einschließlich Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen der Aufsichtsgremiumsmitglieder soll individualisiert im Jahresabschluss und Beteiligungsbericht ausgewiesen werden. 

Hinweis: Sofern die Mitglieder des Aufsichtsgremiums keine Vergütung erhalten, wird diese Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- citiworks AG, e-netz Südhessen AG, ENTEGA NATURpur AG
Die Vergütung der Aufsichtsgremiumsmitglieder wird aktuell und auch zukünftig nicht individualisiert ausgewiesen.
- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Da nur Entschädigungen gemäß Entschädigungssatzung der DADINA gezahlt werden, wird die Summe pauschal angegeben.
- ENTEKA AG
Im Jahresabschluss werden die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats ausgewiesen.



B Geschäftsleitung

Sofern in der Beteiligung kein Aufsichtsgremium eingerichtet ist, nimmt die Anteilseignerversammlung die Aufgaben und Funktionen des Aufsichtsgremiums in Bezug auf die Geschäftsleitung wahr.

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an einer GmbH & Co. KG. Die Gesellschaft selbst ist nicht operativ tätig. Daher sind die Punkte 2.1-2.8, 2.10 sowie der Abschnitt 5 für diese Verwaltungs-GmbH nicht relevant.

Persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin der GmbH & Co. KG ist die entsprechende Verwaltungs-GmbH. Die Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer, welche für die Verwaltungs-GmbH bestellt sind, sind auch als organschaftliche Vertreterinnen bzw. Vertreter in dieser GmbH & Co. KG tätig. Daher sind für diese GmbH & Co. KG die Abschnitte 1, 3 und 4 nicht relevant.

1 Zusammensetzung

1.1 Die Geschäftsleitung soll aus mindestens zwei Personen bestehen.

Einzelvertretungsbefugnis soll grundsätzlich nicht erteilt werden, es sei denn, es liegt ein begründeter Einzelfall vor; dies gilt auch für die Erteilung einer Befreiung vom Verbot des Insichgeschäfts gem. § 181 BGB. Sofern bei Eigenbetrieben und nach den Kriterien des § 267 HGB kleinen Beteiligungsunternehmen aufgrund des Umfangs der Geschäftstätigkeit im Einzelfall nur eine Person für die Geschäftsleitung bestellt wird, soll im Sinne des Vier-Augen-Prinzips entsprechend der Rechtsform eine stellvertretende Geschäftsleitung bzw. ein/e Prokurist/in (gilt nicht für Eigenbetriebe) eingesetzt und im Innenverhältnis auf eine besondere Kontrolle der Geschäftstätigkeit durch Aufsichtsgremium bzw. Gesellschafterversammlung geachtet werden.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- BVD Gewerbe GmbH, GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach
Die Gesellschaft hat einen Geschäftsführer. Das Vier-Augen-Prinzip wird durch einen Prokuristen gewahrt.
- Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen
Entsprechend der Satzung besteht die Betriebsleitung aus einer Person.
- Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen
Gemäß § 4 (2) der Betriebssatzung des EAD besteht die Betriebsleitung aus einem oder mehreren Betriebsleitern.
- ENTEKA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH
Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft nach § 267 HGB. Die Geschäftsführung besteht aus einer Person, darüber hinaus sind zwei Prokuristen eingesetzt. Gemäß Vollmachtenregelung des ENTEKA-Konzerns gilt stets das Vier-Augen-Prinzip.

- ENTEKA NATURpur AG
Aufgrund des Geschäftsumfanges und -volumens der Gesellschaft wird derzeit keine Notwendigkeit für eine Erweiterung des Vorstands gesehen. Das Vier-Augen-Prinzip wird durch die Bestellung von zwei Prokuristen entsprechend den Konzernvorgaben gewahrt.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen satzungsmäßigen Geschäftsumfanges besteht die Geschäftsleitung nur aus einer Person.
- HEAG Versicherungsservice GmbH
Die Geschäftsleitung besteht aus zwei Personen. Die Erteilung der Einzelvertretungsbefugnis an einen der Geschäftsführer erschien ursprünglich erforderlich, da das Geschäftsmodell möglicherweise eine Erlaubnis vorausgesetzt hätte, die die alleinige Vertretung durch einen Volljuristen erforderlich gemacht hätte. Nachfolgend hat sich die Einzelvertretungsbefugnis als sinnvoll erwiesen, da die Geschäftsführer räumlich getrennt tätig sind.
- ImmoSelect GmbH
Aufgrund der geringen Tätigkeit der Gesellschaft gibt es einen Geschäftsführer.
- Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH
Entfällt aufgrund des geringen Umfangs der Geschäftstätigkeit und des Katalogs der Zustimmung geregelt durch die in der Satzung festgeschriebene Geschäftsordnung. Das Vier-Augen-Prinzip wird durch die Dienstanweisungen und erteilten Handlungsvollmachten gewährleistet.

1.2 Die Erstbestellung von Geschäftsleitungsmitgliedern soll auf 3 Jahre beschränkt sein.

Ausnahme: Bereits vor Beginn des Geschäftsjahres bestehende Verträge. Die Empfehlung ist hier als erfüllt anzusehen.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- ENTEKA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH
Bei diesem Punkt ist eine Ausnahme zu erklären, da der Verträge der derzeitigen Geschäftsführerin individuell ausgehandelt werden.
- ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH, ENTEKA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH
Die Geschäftsführer sind auf unbestimmte Zeit bestellt. Die Bestellung kann allerdings jederzeit widerrufen werden.
- ENTEKA Plus GmbH, ENTEKA Windpark Hausfirste GmbH, ENTEKA Windpark Hausfirste II GmbH
Da die Stellen in der Geschäftsführung konzernintern besetzt wurden, erfolgte die Bestellung auf unbestimmte Zeit. Sie kann jederzeit widerrufen werden.
- ENTEKA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH, ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH
Bei diesem Punkt ist eine Ausnahme zu erklären, da die Bestellung jederzeit widerrufen werden kann.
- Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH
Die Geschäftsleitung wurde bereits im Jahr 2006 unbefristet eingestellt.

1.3 Bei einer neu abzuschließenden Verlängerung der Amtszeit von Geschäftsleitungsmitgliedern soll diese jeweils nur für höchstens 5 Jahre und höchstens ein Jahr sowie spätestens 8 Monate vor Ablauf der Amtszeit erfolgen.

Ausnahme: Bereits bestehende unbefristete Verträge. Die Empfehlung ist hier als erfüllt anzusehen.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH
Bei diesem Punkt ist eine Ausnahme zu erklären, da die Verträge der derzeitigen Geschäftsführer bzw. Geschäftsführerinnen individuell ausgehandelt werden.

- Digitalstadt Darmstadt GmbH
Die Geschäftsleitungsverträge laufen aktuell nur über 2 Jahre bzw. 3 Jahre, insofern ist eine Verlängerung von 8 Monaten vorher entsprechend reduziert.

1.4 Bei der Besetzung der Geschäftsleitung soll im Rahmen von Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung eine gleichberechtigte Berücksichtigung von Frauen und Männern erfolgen.



Hinweis: Fand im Geschäftsjahr keine Neu- bzw. Wiederbesetzung der Geschäftsleitung statt, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Emilia Seniorenresidenz GmbH, Klinikum Catering Service GmbH, Klinikum Darmstadt GmbH, Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH, SSG Starkenburg Service GmbH
Im Jahr 2023 gab es einen Wechsel in der Geschäftsführung. Im Auswahlverfahren wurden Frauen berücksichtigt. Aufgrund von Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung wurde sich für einen Mann entschieden.

1.5 Neuabschlüsse und Verlängerungen von Anstellungsverträgen mit Geschäftsleitungsmitgliedern sollen nur erfolgen, wenn das jeweilige Geschäftsleitungsmitglied der Veröffentlichung seiner Bezüge zustimmt und dies vertraglich fixiert wird.



Hinweis: Fanden im Geschäftsjahr keine Neuabschlüsse und/oder Verlängerungen von Anstellungsverträgen statt, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- citiworks AG, COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH, Energy Market Solutions GmbH, Energy Project Solutions GmbH, ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Medianet GmbH, ENTEGA NATURpur Institut gGmbH, ENTEGA Plus GmbH, ENTEGA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH, MW-Mayer GmbH, Orgabo GmbH, PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH
Bei diesem Punkt ist grundsätzlich eine Abweichung zu erklären, da die Verträge individuell ausgehandelt werden.
- e-netz Südhessen AG
Dies ist in den Anstellungsverträgen nicht umgesetzt, da eine über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehende Veröffentlichung von Bezügen der Geschäftsleitungen der Tochtergesellschaften im ENTEGA-Konzern nicht erfolgt.
- ENTEKA AG
Die Vorstandsanstellungsverträge berücksichtigen diese nicht. Im Geschäftsbericht werden die Gesamtbezüge des Vorstands ausgewiesen.
- ENTEKA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH
Bei diesem Punkt ist grundsätzlich eine Abweichung zu erklären, da die Geschäftsführung nicht über einen Geschäftsführeranstellungsvertrag verfügt.



- ENTEKA NATURpur AG
Hierbei ist eine Ausnahme zu erklären, da die Vorstandstätigkeit als Nebenamt wahrgenommen wird.
Siehe 4.1 und 4.5.

1.6 Als Altersgrenze für Geschäftsleitungsmitglieder soll das jeweilige gesetzliche Renteneintrittsalter eingehalten werden.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Die Geschäftsleitung verfügt über hohe Kompetenzen im kulturellen Bereich.

2 Aufgaben und Zuständigkeiten

2.1 Die Geschäftsleitung soll bei ihren Entscheidungen die Belange der Anteilseignerinnen und -eigner, ihrer Beschäftigten und der sonstigen dem Unternehmen verbundenen Gruppen (stakeholder) berücksichtigen.



2.2 Die Ziele der jeweils gültigen Stadtwirtschaftsstrategie sollen mitberücksichtigt werden.

Hinweis: Wenn die Ziele keinen Widerspruch zu den Unternehmenszielen darstellen, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Die Ziele der Beteiligungsstrategie des Landkreises Darmstadt-Dieburg sollen ebenfalls erfüllt werden.

2.3 Die Geschäftsleitung soll die mit sozialen und ökologischen Themen verbundenen wesentlichen Risiken und Chancen für das Unternehmen identifizieren und bewerten.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Digitalstadt Darmstadt GmbH
Da die Gesellschaft das Thema Nachhaltigkeit als Ziel verfolgt, ist eine gesonderte Bewertung nicht erforderlich.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen satzungsmäßigen Geschäftsumfanges nicht erforderlich.

2.4 Die Information des Aufsichtsgremiums ist Aufgabe der Geschäftsleitung. Das Aufsichtsgremium hat jedoch seinerseits sicherzustellen, dass es angemessen informiert wird. Die Berichtspflicht gegenüber dem Aufsichtsgremium soll - sofern nicht ohnehin zwingendes Recht - sich im Inhalt und Turnus bei allen Rechtsformen nach § 90 AktG richten. Diese soll alle für das Unternehmen relevanten Fragen insbesondere der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance sowie Berichte



über unterjährige Geschäfte von wesentlicher Bedeutung und über die Tochterunternehmen umfassen. Die Geschäftsleitung geht auf Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und vereinbarten Zielen unter Angabe von Gründen ein. Das Aufsichtsgremium kann jederzeit zusätzliche Informationen von der Geschäftsleitung verlangen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- bauTega GmbH, BVD daheim GmbH & Co. KG, BVD Gewerbe GmbH, BVD Immobilien GmbH & Co. Post-siedlung KG, BVD Quartier GmbH & Co. KG, BVD Südhessen GmbH, BVD WoBau GmbH & Co. KG, BVD wohnen GmbH & Co. KG, BVD zuhause GmbH & Co. KG, GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach GmbH, HEAG Wohnbau, GmbH, System-tec Service GmbH, Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG
Der sich ergebende Aufwand steht nicht im Verhältnis zur operativen Tätigkeit der Gesellschaft. Die interne Planungssystematik und das Berichtswesen an die Gesellschafterversammlung werden allerdings den konzernüblichen Anforderungen gerecht.
- Energy Project Solutions GmbH, PEB Breitband GmbH & Co. KG
Es gibt kein Aufsichtsgremium.
- ENTEKA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG
Die ENTEKA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG verfügt nicht über ein Aufsichtsgremium. Der Gesellschafterin wird jedoch monatlich Bericht erstattet.
- ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG, ENTEKA NATURpur Institut gGmbH, ENTEKA Plus GmbH, ENTEKA Regenerativ GmbH, ENTEKA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH, ENTEKA Windpark Schlüchtern GmbH, HSE Beteiligungs-GmbH.
Es erfolgt gemäß den Konzernvorgaben eine regelmäßige Berichterstattung an die Gesellschafterin ENTEKA AG. Dies war bei der Gesellschaft im Berichtsjahr der Fall und wird voraussichtlich auch künftig so sein.
- ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH, ENTEKA Windpark Hausfirste GmbH, ENTEKA Windpark Hausfirste II GmbH
Es erfolgt gemäß den Konzernvorgaben eine regelmäßige Berichterstattung an die Gesellschafter. Dies war bei der Gesellschaft im Berichtsjahr der Fall und wird voraussichtlich auch künftig so sein.
- ENTEKA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG
Es erfolgt gemäß den Konzernvorgaben eine regelmäßige Berichterstattung an die Gesellschaften ENTEKA Regenerativ und Energiegenossenschaft Starkenburg. Dies war bei der Gesellschaft im Berichtsjahr der Fall und wird voraussichtlich auch zukünftig so sein.
- ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH
Es erfolgt gemäß den Konzernvorgaben eine regelmäßige Berichterstattung an die Gesellschaft ENTEKA Regenerativ GmbH. Dies war bei der im Berichtsjahr der Fall und wird voraussichtlich künftig gegenüber ENTEKA Regenerativ GmbH und Stadtwerke Langen GmbH so sein.
- HEAG mobiBus GmbH & Co. KG, Stradadi GmbH
Die Berichtspflicht wird gegenüber dem Aufsichtsrat des Mutterunternehmens, HEAG mobilo GmbH, erfüllt.
- HEAG Versicherungsservice GmbH
Aufgrund der mit den Gesellschafterinnen abgeschlossenen Grundlagenvereinbarung erwartet die Gesellschaft gleichbleibende Ergebnisse. Die Erstellung einer Planung etc. ist daher entbehrlich. Die durch die Gesellschaft erzielten Einsparungen kommen unmittelbar den Gesellschafterinnen zugute.





2.5 Die Geschäftsleitung soll dem Beteiligungsmanagement nach Verabschiedung in den Gremien ihre Fünfjahresplanung zur Verfügung stellen. Dabei ist das erste Planjahr quartalsscharf zu unterteilen.

Ausnahme: Eigenbetrieb. Die Empfehlung wird hier als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- bauTega GmbH, BVD daheim GmbH & Co. KG, BVD Gewerbe GmbH, BVD Immobilien GmbH & Co. Post-siedlung KG, BVD New Living GmbH & Co. KG, BVD Quartier GmbH & Co. KG, BVD WoBau GmbH & Co. KG, BVD wohnen GmbH & Co. KG, BVD zuhause GmbH & Co. KG, GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach, HEAG Wohnbau GmbH, ImmoSelect GmbH, System-tec Service GmbH, Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG
Der sich ergebende Aufwand steht nicht im Verhältnis zur operativen Tätigkeit der Gesellschaft. Die interne Planungssystematik und das Berichtswesen an die Gesellschafterversammlung werden allerdings den konzernüblichen Anforderungen gerecht.
- BVD Südhessen GmbH
Aktuell und auch zukünftig werden nicht alle genannten Planungsmittel angewandt. Eine Anwendung ist aus Unternehmenssicht momentan nicht notwendig. Die interne Planungssystematik wird allerdings allen konzernüblichen Anforderungen der Gremien gerecht.
- citiworks AG, Count + Care GmbH & Co. KG., e-netz Südhessen AG, Energy Market Solutions GmbH, Energy Project Solutions GmbH, ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG., ENTEGA AG, ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG, ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG, ENTEGA Medianet GmbH, ENTEGA NATURpur AG, ENTEGA NATURpur Institut gGmbH, ENTEGA Plus GmbH, ENTEGA Regenerativ GmbH, ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste II GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH, HSE Beteiligungs-GmbH, MW-Mayer GmbH, Orgabo GmbH, PEB Breitband GmbH & Co. KG
Die Planjahre werden aktuell und auch zukünftig nicht quartalsscharf dargestellt. Eine quartalsscharfe Unterteilung ist momentan aus Konzernsicht nicht notwendig.
- Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG
Die Fünf-Jahresplanung wird dem Beteiligungsmanagement zur Verfügung gestellt. Eine quartalsscharfe Unterteilung findet bislang nicht statt. Eine Quartalsplanung wird in Zukunft angestrebt.
- Digitalstadt Darmstadt GmbH
Aufgrund der mit der Gesellschafterin abgeschlossenen Grundlagenvereinbarung bedarf es keiner quartalsscharfen Planung des ersten Planjahres.
- ENTEGA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG
Die Weitergabe der Planung erfolgt zentral über das Beteiligungsmanagement der ENTEGA AG. Die Planjahre werden aktuell und auch zukünftig nicht quartalsscharf dargestellt. Eine quartalsscharfe Unterteilung ist momentan aus Konzernsicht nicht notwendig.
- ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH
Die Weitergabe der Planung erfolgt zentral über das Beteiligungsmanagement der ENTEGA AG.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszwecks nicht erforderlich.
- HEAG Versicherungsservice GmbH
Aufgrund der mit den Gesellschaftern abgeschlossenen Grundlagenvereinbarung erwartet die Gesellschaft gleichbleibende Ergebnisse. Die Erstellung einer Planung ist daher entbehrlich. Die durch die Gesellschaft erzielten Einsparungen kommen unmittelbar den Gesellschaftern zugute.





2.6 Die Geschäftsleitung soll bis Mitte Dezember die folgenden Werte dem Beteiligungsmanagement zur Verfügung stellen:

Trendplanung:

Verbale Zielsetzung für Folgejahr, 5-Jahres-Planwerte zu Planungsprämissen, Kostendeckungsgrad, Jahresergebnis, Bilanzsumme, Eigenkapitalquote und Investitionsquote.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- bauTega GmbH, bauverein AG, BVD daheim GmbH & Co. KG, BVD Gewerbe GmbH, BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG, BVD New Living GmbH & Co. KG, BVD Quartier GmbH & Co. KG, BVD Südhessen GmbH, BVD WoBau GmbH & Co. KG, BVD wohnen GmbH & Co. KG, BVD zuhause GmbH & Co. KG, citiworks AG, Count + Care GmbH & Co. KG., e-netz Südhessen AG, ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG., ENTEGA AG, ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG, ENTEGA Medianet GmbH, ENTEGA NATURpur AG, ENTEGA NATURpur Institut gGmbH, ENTEGA Plus GmbH, ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH, GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach, HEAG Wohnbau GmbH, ImmoSelect GmbH, MW-Mayer GmbH, Orgabo GmbH, PEB Breitband GmbH & Co. KG, System-tec Service GmbH, Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG
Aktuell und auch zukünftig werden nicht alle genannten Planungsmittel angewandt. Eine Anwendung ist aus Unternehmenssicht momentan nicht notwendig. Die interne Planungssystematik wird allerdings allen konzernüblichen Anforderungen der Gremien gerecht.
- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Wird erfüllt, soweit dies im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten für einen Zweckverband machbar ist.
- Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG
Ein 5-Jahres Wirtschaftsplan entsprechend dem Gesellschaftsvertrag liegt vor. Die Überleitung in eine formale Trendplanung wird in Zukunft angestrebt.
- Digitalstadt Darmstadt GmbH
Die Gesellschaft hat (bislang) keine Gewinnerzielungsabsicht und ist (noch) nicht am Markt tätig. Wirtschaftsplan, Jahresergebnis und Bilanzsumme werden jährlich dem Beteiligungsmanagement und der Wissenschaftsstadt Darmstadt zur Verfügung gestellt.
- Energy Market Solutions GmbH, Energy Project Solutions GmbH, ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG, ENTEGA Regenerativ GmbH, ENTEGA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG, ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste II GmbH, HSE Beteiligungs-GmbH
Die Weitergabe erfolgt zentral über das Beteiligungsmanagement der ENTEGA AG. Aktuell und auch zukünftig werden nicht alle genannten Planungsmittel angewandt. Eine Anwendung aller Planungsmittel ist aus Konzernsicht nicht notwendig. Die interne Planungssystematik wird allerdings allen konzernüblichen Anforderungen und Anforderungen der Gremien gerecht.
- HEAG book-n-drive Carsharing GmbH
Gemäß Gesellschaftsvertrag muss die Gesellschaft bis zum 30. November einen Wirtschaftsplan bestehend aus Planbilanz, Plan-Gewinn- und Verlustrechnung, Liquiditätsplan sowie einen Investitionsplan für das kommende Geschäftsjahr sowie einen Wirtschaftsplan für vier weitere Jahre vorlegen. Für das kommende Geschäftsjahr soll dies auf Monatsbasis erfolgen. Diese Daten werden dem Beteiligungsmanagement zur Verfügung gestellt. Weitere Daten erscheinen aufgrund des beschränkten Geschäftsumfangs der Gesellschaft nicht zielführend.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszwecks nicht erforderlich.



- HEAG mobiBus GmbH & Co. KG, Stradadi GmbH
Nach Vorgaben des Beteiligungsmanagements wird die Trendplanung für den Teilkonzern erstellt.
- HEAG Versicherungsservice GmbH
Aufgrund der mit den Gesellschaftern abgeschlossenen Grundlagenvereinbarung erwartet die Gesellschaft gleichbleibende Ergebnisse. Die Erstellung einer Planung ist daher entbehrlich. Die durch die Gesellschaft erzielten Einsparungen kommen unmittelbar den Gesellschaftern zugute.

2.7 Die Geschäftsleitung soll bis Mitte Dezember die folgenden Werte dem Beteiligungsmanagement zur Verfügung stellen:

Szenarioplanung:

Verbale Zielsetzung für Folgejahr, szenariospezifische 5-Jahres-Planwerte zu Planungsprämissen, Kostendeckungsgrad, Jahresergebnis.

Ausnahme: Eigenbetrieb. Die Empfehlung wird hier als erfüllt angesehen.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- bauTega GmbH, bauverein AG, BVD daheim GmbH & Co. KG, BVD Gewerbe GmbH, BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG, BVD New Living GmbH & Co. KG, BVD Quartier GmbH & Co. KG, BVD Südhessen GmbH, BVD WoBau GmbH & Co. KG, BVD wohnen GmbH & Co. KG, BVD zuhause GmbH & Co. KG, citiworks AG, Count + Care GmbH & Co. KG, Energy Market Solutions GmbH, Energy Project Solutions GmbH, e-netz Südhessen AG, ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG., ENTEGA AG, ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG, ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG, ENTEGA Medianet GmbH, ENTEGA NATURpur AG, ENTEGA NATURpur Institut gGmbH, ENTEGA Plus GmbH, ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH, ENTEGA Regenerativ GmbH, ENTEGA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG, ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste II GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH, GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach, HEAG Wohnbau GmbH, HSE Beteiligungs-GmbH, ImmoSelect GmbH, MW-Mayer GmbH, Orgabo GmbH, PEB Breitband GmbH & Co. KG, System-tec Service GmbH, Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG
Aktuell und auch zukünftig werden nicht alle genannten Planungsmittel angewandt. Eine Anwendung aller Planungsmittel ist momentan aus Konzernsicht nicht notwendig. Die interne Planungssystematik wird allerdings allen konzernüblichen Anforderungen und Anforderungen der Gremien vollständig gerecht.
- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Die Trendplanung wird für die DADINA als ausreichend erachtet.
- Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG
Ein 5-Jahres-Wirtschaftsplan entsprechend dem Gesellschaftsvertrag liegt vor. Eine Szenarioplanung wird in Zukunft angestrebt.
- Digitalstadt Darmstadt GmbH
Die Gesellschaft hat (bislang) keine Gewinnerzielungsabsicht und ist (noch) nicht am Markt tätig. Wirtschaftsplan, Jahresergebnis und Bilanzsumme werden jährlich dem Beteiligungsmanagement und der Wissenschaftsstadt Darmstadt zur Verfügung gestellt.
- HEAG book-n-drive Carsharing GmbH
Eine Szenarioplanung müsste in Abstimmung mit dem Mitgesellschafter der book-n-drive mobilitätssysteme GmbH erstellt werden. Da die book-n-drive mobilitätssysteme GmbH keine Szenarioplanung erstellt, kann eine solche Szenarioplanung nicht zur Verfügung gestellt werden.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszwecks nicht erforderlich.

- HEAG mobiBus GmbH & Co. KG, Stradadi GmbH
Nach Vorgaben des Beteiligungsmanagements wird die Szenarioplanung für den Teilkonzern erstellt.
- HEAG Versicherungsservice GmbH
Aufgrund der mit den Gesellschaftern abgeschlossenen Grundlagenvereinbarung erwartet die Gesellschaft gleichbleibende Ergebnisse. Die Erstellung einer Planung ist daher entbehrlich. Die durch die Gesellschaft erzielten Einsparungen kommen unmittelbar den Gesellschaftern zugute. Es ist nicht ersichtlich, dass der Geschäftsumfang der Gesellschaft die Erarbeitung dieser Werte erforderlich macht.

2.8 Die Geschäftsleitung soll jeweils spätestens 6 Wochen nach Ende des ersten, zweiten und dritten Quartals dem Beteiligungsmanagement einen aussagekräftigen Quartalsbericht zur Verfügung stellen. Darin sollen eine Gewinn- und Verlustrechnung sowie unternehmensspezifische Kennzahlen – für das zweite und dritte Quartal jeweils mit der entsprechenden Hochrechnung und Kommentierung – enthalten sein.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- bauTega GmbH, BVD daheim GmbH & Co. KG, BVD Gewerbe GmbH, BVD Immobilien GmbH & Co. Post-siedlung KG, BVD New Living GmbH & Co. KG, BVD Quartier GmbH & Co. KG, BVD Südhessen GmbH, BVD WoBau GmbH & Co. KG, HEAG Wohnbau GmbH, BVD wohnen GmbH & Co. KG, BVD zuhause GmbH & Co. KG, GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach, ImmoSelect GmbH, System-tec Service GmbH, Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG
Die Quartalszahlen der Tochterunternehmen werden weiterhin bei der bauverein AG zentral gesammelt und fließen dabei in die Berichterstattung an den Vorstand und Aufsichtsrat der bauverein AG ein und werden entsprechend der Absprache mit dem Beteiligungsmanagement über die Zurverfügungstellung von Kennzahlen dem Beteiligungsmanagement mitgeteilt.
- bauverein AG
Der Quartalsbericht wird dem Aufsichtsrat zur Verfügung gestellt. Aufgrund der bestehenden Absprache mit dem Beteiligungsmanagement werden diesem die wesentlichen Kennzahlen zur Verfügung gestellt. Hochrechnungen werden dabei für das 2. und 3. Quartal erstellt.
- citiworks AG, Count + Care GmbH & Co. KG, e-netz Südhessen AG, Energy Market Solutions GmbH, Energy Project Solutions GmbH, ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG., ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG, ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG, ENTEGA NATURpur AG, ENTEGA NATURpur Institut gGmbH, ENTEGA Regenerativ GmbH, ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH, ENTEGA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG, ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirse GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirse II GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirse Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH, HSE Beteiligungs-GmbH, MW-Mayer GmbH, Orgabo GmbH, PEB Breitband GmbH & Co. KG
Die Weitergabe erfolgt zentral über das Beteiligungsmanagement der ENTEGA AG.
- Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG
Ein 5-Jahres-Wirtschaftsplan entsprechend dem Gesellschaftsvertrag liegt vor. Eine Quartalsberichterstattung wird in Zukunft angestrebt.
- Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG
Das operative Geschäft der DSE beträgt nur ca. 1/50 des Umsatzes der Projekte, die die Gesellschaft für den Gesellschafter steuert und leitet. Insofern berichtet die Geschäftsleitung regelhaft über diese Entwicklung. Sollte das eigene Geschäft vom Wirtschaftsplan abweichen, wird hierüber im Vorfeld berichtet.
- Digitalstadt Darmstadt GmbH
Die Gesellschaft hat (bislang) keine Gewinnerzielungsabsicht und ist (noch) nicht am Markt tätig. Wirtschaftsplan, Jahresergebnis und Bilanzsumme werden jährlich dem Beteiligungsmanagement und der Wissenschaftsstadt Darmstadt zur Verfügung gestellt.

- ENTEGA Medianet GmbH, ENTEGA Plus GmbH
Quartalsberichte werden konsolidiert durch das Konzerncontrolling der ENTEGA AG dem Beteiligungsmanagement zur Verfügung gestellt.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszwecks nicht erforderlich.
- HEAG Versicherungsservice GmbH
Aufgrund der mit den Gesellschaftern abgeschlossenen Grundlagenvereinbarung erwartet die Gesellschaft gleichbleibende Ergebnisse. Die Erstellung eines Quartalsberichts ist daher entbehrlich. Die durch die Gesellschaft erzielten Einsparungen kommen unmittelbar den Gesellschaftern zugute. Es ist nicht ersichtlich, dass der Geschäftsumfang der Gesellschaft die Erarbeitung dieser Werte erforderlich macht.

2.9 Die Geschäftsleitung stellt dem Beteiligungsmanagement ihren Jahres- und ggf. Konzernabschluss bis spätestens zum 30. Juni des Folgejahres zur Verfügung. Sollte bis zu diesem Zeitpunkt kein testierter Jahresabschluss vorliegen, sind vorläufige Daten zu liefern.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- citiworks AG, Count + Care GmbH & Co. KG, COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH, Energy Market Solutions GmbH, Energy Project Solutions GmbH, e-netz Südhessen AG, ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG., ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG, ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG, ENTEGA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH, ENTEGA NATURpur AG, ENTEGA NATURpur Institut gGmbH, ENTEGA Regenerativ GmbH, ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH, ENTEGA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG, ENTEGA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste II GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH, HSE Beteiligungs-GmbH, MW-Mayer GmbH, Orgabo GmbH, PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH

Die Weitergabe erfolgt zentral über das Beteiligungsmanagement der ENTEGA AG.

- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Bis zum 30. Juni des Folgejahres lagen keine testierten Zahlen des Jahresabschlusses vor. An das Beteiligungsmanagement der Stadt Darmstadt wurden vorläufige Daten geliefert. Zukünftig sollen diese Daten auch dem Beteiligungsmanagement des Landkreises Darmstadt-Dieburg zur Verfügung gestellt werden.
- ENTEGA Medianet GmbH, ENTEGA Plus GmbH
Quartalsberichte werden konsolidiert durch das Konzerncontrolling der ENTEGA AG dem Beteiligungsmanagement zur Verfügung gestellt.

2.10 Die Geschäftsleitung soll für ein angemessenes Risikomanagement und -controlling im Unternehmen sorgen (entsprechend AktG) und regelmäßig das Aufsichtsgremium darüber informieren.



Hinweis: Hat das Mutterunternehmen diese Aufgabe übernommen, wird diese Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Ist für 2024 geplant.



- Digitalstadt Darmstadt GmbH
Aufgrund der mit der Gesellschafterin abgeschlossenen Grundlagenvereinbarung kann das Risiko der Gesellschaft als gering eingestuft werden. Die Geschäftsleitung berichtet über das unternehmerische Risiko mit dem Jahresabschluss.
- ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH
Die Gesellschaft hat kein Aufsichtsgremium. Die Gesellschaft ist in das Risikomanagementsystem des ENTEKA Konzerns eingebunden.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszwecks nicht erforderlich.

2.11 Die Geschäftsleitung soll dem Beteiligungsmanagement fristgerecht Informationen zu geplanten Veränderungen gemäß § 51 Ziffern 11 und 12 HGO (Errichtung, Erweiterung, Übernahme und Veräußerung von wirtschaftlichen Unternehmen sowie Beteiligung an diesen, Umwandlung der Rechtsform) zur Prüfung und Weiterleitung an das Referat Stadtwirtschaftscoordination vorlegen.



Hinweis: Haben sich keine Änderungen oder Ergänzungen im Geschäftsjahr ergeben, wird diese Empfehlung als erfüllt angesehen.

2.12 Die Geschäftsleitung soll dafür Sorge tragen, dass



- die Vorgaben der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) beachtet werden.
- der Darmstädter Beteiligungskodex Anwendung findet, wenn die Wissenschaftsstadt Darmstadt unmittelbar oder mittelbar mehrheitlich beteiligt ist.
- dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) oder einem vergleichbaren Standard entsprochen wird, wobei die Anwendung durch die jeweilige Konzernmuttergesellschaft als ausreichend angesehen wird.
- bei Neugründungen unabhängig von der Rechtsform ein Aufsichtsgremium mit kommunalen Mitgliedern entsprechend den Beteiligungsverhältnissen bei wirtschaftlich bedeutenden Beteiligungen, insbesondere bei einer Bilanzsumme über 50 Mio. EUR, eingerichtet wird.

Sofern ein Aufsichtsgremium nicht eingerichtet wird, soll jedenfalls sichergestellt sein, dass Geschäfte dieser Gesellschaft, die nach Art und Umfang bei der Muttergesellschaft der Zustimmung ihres Aufsichtsgremiums unterliegen würden, dem Aufsichtsgremium der Muttergesellschaft zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Dies umfasst zumindest die Fünfjahresplanung der Gesellschaft sowie von der Planung abweichende Investitionen.

- sofern rechtlich durchführbar, von der Möglichkeit, Vertreterinnen und Vertreter der Wissenschaftsstadt Darmstadt in das Aufsichtsgremium zu entsenden, möglichst umfassend Gebrauch gemacht und dies in den Satzungen der Unternehmen entsprechend festgesetzt wird. Dies gilt auch entsprechend bei mittelbaren Mehrheitsbeteiligungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt mit der Maßgabe, dass der/die Entsendeberechtigte das zwischengeschaltete Unternehmen ist.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- bauTega GmbH
Auf den Vorrang des GmbHG wird hingewiesen. Gremienstrukturen und Zustimmungskataloge sind im Einvernehmen mit den Aufsichtsräten der Gesellschafter festgelegt. Die Verteilung der Gremienpositionen ist ebenfalls im Einvernehmen mit den Aufsichtsräten unter Berücksichtigung der Interessen der Gesellschaften und der Anteilseigner und der Mitbestimmung festgelegt.



- citiworks AG, ENTEGA AG, e-netz Südhessen AG, ENTEGA NATURpur AG
Auf den Vorrang des AktG wird hingewiesen. Gremienstrukturen und Zustimmungskataloge sind im ENTEGA-Konzern im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat der ENTEGA festgelegt. Die Verteilung der Gremienpositionen im ENTEGA-Konzern ist ebenfalls im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat der ENTEGA unter Berücksichtigung der Interessen der Gesellschaften und der Anteilseigner und der Mitbestimmung festgelegt.
- Count + Care GmbH & Co. KG, ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG., ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG, ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG, ENTEGA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG, ENTEGA Windpark Hausfirse GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirse II GmbH, PEB Breitband GmbH & Co. KG
Auf den Vorrang der bundesrechtlichen Vorschriften wird hingewiesen. Gremienstrukturen und Zustimmungskataloge sind im ENTEGA-Konzern im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat der ENTEGA AG festgelegt. Die Verteilung der Gremienpositionen im ENTEGA-Konzern ist ebenfalls im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat der ENTEGA AG unter Berücksichtigung der Interessen der Gesellschaften und der Anteilseigner und der Mitbestimmung festgelegt.
- COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH, Energy Market Solutions GmbH, Energy Project Solutions GmbH, ENTEGA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH, ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Medianet GmbH, ENTEGA NATURpur Institut gGmbH, ENTEGA Plus GmbH, ENTEGA Regenerativ GmbH, ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH, ENTEGA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirse Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH, HSE Beteiligungs-GmbH, MW-Mayer GmbH, Orgabo GmbH, PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH
Auf den Vorrang des GmbHG wird hingewiesen. Gremienstrukturen und Zustimmungskataloge sind im ENTEGA-Konzern im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat der ENTEGA AG festgelegt. Die Verteilung der Gremienpositionen im ENTEGA-Konzern ist ebenfalls im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat der ENTEGA AG unter Berücksichtigung der Interessen der Gesellschaften und der Anteilseigner und der Mitbestimmung festgelegt.
- HEAG mobiBus GmbH & Co. KG, HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH, HEAG mobilo GmbH, Stradadi GmbH
Im Gesellschaftsvertrag ist keine Entsendung für Mitglieder der Wissenschaftsstadt Darmstadt vorgesehen.
- Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH
Den Punkten wird insoweit entsprochen. Allerdings wird die Einhaltung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex mit dem Geschäftsjahr 2024 angestrebt.

2.13 Sofern sich Änderungen oder Ergänzungen bei den Stammdaten, Organen, Beteiligungen, Finanzdaten, gesellschaftsrechtlichen Verhältnissen oder Verträgen, steuerlichen Verhältnissen sowie Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz der drei letzten Geschäftsjahre ergeben, sollen diese dem Beteiligungsmanagement unmittelbar mitgeteilt werden.

Hinweis: Haben sich keine Änderungen oder Ergänzungen im Geschäftsjahr ergeben, wird diese Empfehlung als erfüllt angesehen.



3 Interessenkonflikt

Definition: Ein Interessenkonflikt kann entstehen, wenn ein Geschäftsleitungsmitglied aufgrund persönlicher oder wirtschaftlicher Verbundenheit zu anderen Gesellschaften, Unternehmen oder Personen in seiner Entscheidungs- und Handlungsfreiheit eingeschränkt oder beeinflussbar ist.



3.1 Jedes Geschäftsleitungsmitglied soll Interessenkonflikte dem Aufsichtsgremium gegenüber unverzüglich offenlegen und die anderen Geschäftsleitungsmitglieder hierüber informieren.



3.2 Geschäfte eines Geschäftsleitungsmitglieds oder ihm nahestehender Personen oder Unternehmen außerhalb der Stadtwirtschaft mit der Beteiligung bzw. einem verbundenen Unternehmen sollen nicht abgeschlossen oder fortgesetzt werden. Über Ausnahmen soll das Aufsichtsgremium entscheiden.



Beispiele nahestehender Personen/Unternehmen: Familienangehörige und in häuslicher Gemeinschaft lebende Personen; Unternehmen, in denen ein Mitglied der Geschäftsleitung oder ein Familienmitglied wesentlicher Gesellschafter oder in leitender Funktion tätig ist.

Ausnahme: Hiervon ausgenommen sind Leistungen des täglichen Lebens, die das Geschäftsleitungsmitglied oder die ihm nahestehende Person oder Unternehmen zu Bedingungen erhält, die die Beteiligung auch einer Vielzahl fremder Dritter gewährt. Gleiches gilt für die Gewährung solcher Leistungen vom Geschäftsleitungsmitglied oder einer ihm nahestehende Person oder Unternehmen an die Beteiligung.

3.3 Geschäftsleitungsmitglieder sollen entgeltliche Nebentätigkeiten, insbesondere Aufsichtsratsmandate außerhalb des Unternehmens, nur mit Zustimmung des Aufsichtsgremiums übernehmen. Bei Eigenbetrieben soll die entgeltliche Nebentätigkeit gegenüber dem Aufsichtsgremium offengelegt werden, da die Genehmigung durch die Dezernentin oder Disziplinarvorgesetzte bzw. den Dezernenten oder Disziplinarvorgesetzten erfolgt.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt
Mitteilungspflicht besteht gegenüber dem Magistrat.

3.4 Die Wahrnehmung von Ehrenämtern oder sonstigen Nebentätigkeiten durch Geschäftsleitungsmitglieder, die nicht vergütet werden, soll dem Aufsichtsgremium gegenüber offengelegt werden.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt
Mitteilungspflicht besteht gegenüber dem Magistrat.



4 Vergütung

4.1 Im Anstellungsvertrag sollen die vom zuständigen Organ definierten Eckpunkte für die Entlohnung der Geschäftsleitung festgelegt werden.



Hinweis: Wurden im Geschäftsjahr keine vertraglichen Änderungen vorgenommen, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Energy Market Solutions GmbH, Energy Project Solutions GmbH
Die Geschäftsführungsmitglieder waren im Berichtsjahr hauptamtliche Führungskräfte in einer anderen Konzerngesellschaft bzw. Bereichsleiter der Muttergesellschaft ENTEGA AG.
- ENTEGA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH
Die Geschäftsführerin hat einen Anstellungsvertrag bei der Gesellschaft, erhält jedoch keine Vergütung.
- ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH
Die Geschäftsführer erhalten für ihre Geschäftsführertätigkeit bei der Gesellschaft eine fixe Vergütung. Die Geschäftsführungsmitglieder waren im Berichtsjahr Mitarbeiter der ENTEGA AG. Dort lag das Hauptanstellungsverhältnis.
- ENTEGA NATURpur AG, ENTEGA NATURpur Institut gGmbH
Momentan gibt es für die Mitglieder der Geschäftsleitung keinen Anstellungsvertrag, da diese weitere Funktionen im ENTEGA-Konzern ausüben.
- ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH
Die Geschäftsführung erhält keine gesonderte Vergütung von der Gesellschaft.
- ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirse GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirse II GmbH, ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH
Es handelt sich lediglich um eine nebenamtliche Tätigkeit, die nicht vergütet wird.
- ENTEGA Windpark Hausfirse Verwaltungs-GmbH
Die Geschäftsführer sind Mitarbeiter der Muttergesellschaft ENTEGA AG. Für ihre Geschäftsführertätigkeit bei der Gesellschaft erhalten sie eine fixe Vergütung.
- HSE Beteiligungs-GmbH
Die Geschäftsführungsmitglieder sind hauptamtliche Geschäftsführer einer anderen Konzerngesellschaft bzw. Bereichsleiter der Muttergesellschaft ENTEGA AG. Für ihre Geschäftsführertätigkeit bei der Gesellschaft erhalten sie keine Vergütung.
- PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH
Es gibt keine Anstellungsverträge.

4.2 Die Vergütung der Geschäftsleitung soll neben fixen auch variable Vergütungsbestandteile mit einer entsprechenden schriftlichen Zielvereinbarung, die möglichst messbare Ziele enthält, haben.



Hinweis: Wurden im Geschäftsjahr keine Vertragsänderungen vorgenommen, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- [bauTega GmbH](#)
Hier wird eine Abweichung erklärt, da die Verträge individuell ausgehandelt werden.
- [Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungsgesellschaft mbH](#)
Erfolg in den übertragenen Projekten ist nicht deckungsgleich mit eigenem operativem Erfolg der DSE.
- [Digitalstadt Darmstadt GmbH](#)
Vereinbarte Zielen beziehen sich auf das Gesamtvorhaben Digitalstadt Darmstadt, dass organisationsübergreifend stattfindet. Lediglich auf die Gesellschaft reduzierte Ziele sind nicht zweckmäßig. Variable Vergütungsbestandteile sind daher nicht vereinbart.
- [Energy Market Solutions GmbH, Energy Project Solutions GmbH](#)
Die Geschäftsführungsmitglieder waren im Berichtsjahr hauptamtliche Führungskräfte in einer anderen Konzerngesellschaft bzw. Bereichsleiter der Muttergesellschaft ENTEGA AG.
- [ENTEGA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH](#)
Die Geschäftsführerin hat einen Anstellungsvertrag bei der Gesellschaft, erhält jedoch keine Vergütung.
- [ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH](#)
Die Geschäftsführer erhalten für ihre Geschäftsführertätigkeit bei der Gesellschaft eine fixe Vergütung.
- [ENTEGA NATURpur AG, ENTEGA NATURpur Institut gGmbH](#)
Momentan gibt es für die Mitglieder der Geschäftsleitung keinen Anstellungsvertrag, da diese weitere Funktionen im ENTEGA-Konzern ausüben.
- [ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH](#)
Die Geschäftsführung erhält keine gesonderte Vergütung von der Gesellschaft.
- [ENTEGA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste GmbH, ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH](#)
Es wird lediglich eine Haftungsentschädigung gezahlt.
- [ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH](#)
Die Geschäftsführungsmitglieder waren im Berichtsjahr Angestellte der Muttergesellschaft ENTEGA AG. Für ihre Geschäftsführertätigkeit erhalten sie keine Vergütung. Eine variable Gehaltskomponente, die sich allerdings nicht zwangsläufig auf die ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH bezieht, ist über den der hauptamtlichen Tätigkeit zugrundeliegenden Anstellungsvertrag sichergestellt.
- [ENTEGA Windpark Hausfirste II GmbH](#)
Bei dieser Erklärung ist eine Ausnahme zu erklären, da es bei einem Geschäftsführungsmitglied keine variable Vergütung gibt.
- [ENTEGA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH](#)
Die Geschäftsführer sind Mitarbeiter der Muttergesellschaft ENTEGA AG. Für ihre Geschäftsführertätigkeit bei der Gesellschaft erhalten sie eine fixe Vergütung. Eine variable Gehaltskomponente, die sich allerdings nicht zwangsläufig auf die Gesellschaft bezieht, ist über den Anstellungsvertrag mit der ENTEGA AG sichergestellt.
- [HEAG book-n-drive Carsharing GmbH](#)
Die Geschäftsführung erhält von der Gesellschaft keine Vergütung. Jeder Gesellschafter stellt einen Teil der Geschäftsführung. Die Geschäftsführer sind für den jeweiligen Gesellschafter hauptamtlich tätig.
- [HEAG Versicherungsservice GmbH](#)
Die Vergütung der Geschäftsführerin und des Geschäftsführers beläuft sich auf jeweils 2.400 EUR p.a.. Aufgrund der relativ geringen Vergütung erscheint der Abschluss von Zielvereinbarungen nicht zielführend.



- HSE Beteiligungs-GmbH
Die Geschäftsführungsmitglieder sind hauptamtliche Geschäftsführer einer anderen Konzerngesellschaft bzw. Bereichsleiter der Muttergesellschaft ENTEGA AG. Für ihre Geschäftsführertätigkeit bei der HSE Beteiligungs-GmbH erhalten sie keine Vergütung.
- MW-Mayer GmbH, Orgabo GmbH
Es wird lediglich eine fixe Vergütung ausgezahlt, die grundsätzliche Vergütung mit fixem und variablem Bestandteil wird über das Anstellungsverhältnis bei der ENTEGA AG gezahlt.
- PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH
Es gibt keine Anstellungsverträge.

4.3 Die Zielvereinbarungen sollen auch Ziele im Sinne der Stadtwirtschaftsstrategie mitberücksichtigen.



Hinweis: Wurden im Geschäftsjahr keine vertraglichen Änderungen vorgenommen, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- bauTega GmbH
Hier wird eine Abweichung erklärt, da die Verträge individuell ausgehandelt werden.
- COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Medianet GmbH, ENTEGA Plus GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirse GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirse II GmbH, ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH, MW-Mayer GmbH, Orgabo GmbH, PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH
Es ist auf das vorrangige Unternehmensinteresse hinzuweisen. Vor diesem Hintergrund enthalten Zielvereinbarungen Ziele der Stadtwirtschaftsstrategie, soweit diese auch Ziele des Unternehmens sind.
- Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungsgesellschaft mbH
Erfolg in den übertragenen Projekten ist nicht deckungsgleich mit eigenem operativem Erfolg der DSE.
- Digitalstadt Darmstadt GmbH
Vereinbarte Ziele beziehen sich auf das Gesamtvorhaben Digitalstadt Darmstadt, das organisationsübergreifend stattfindet. Lediglich auf die Gesellschaft reduzierte Ziele sind nicht zweckmäßig. Variable Vergütungsbestandteile sind daher nicht vereinbart.
- Energy Market Solutions GmbH
Für den hauptamtlichen Geschäftsführer ist eine Ausnahme zu erklären. Hier ist eine Zielvereinbarung über die hauptamtliche Tätigkeit sichergestellt. Für die nebenamtliche Geschäftsführerin gilt Punkt 4.3 wie beschrieben.
- Energy Project Solutions GmbH, HSE Beteiligungs-GmbH
Es ist eine Ausnahme zu erklären, da für die Geschäftsführer der Gesellschaft in ihrer Funktion als Geschäftsführer der Gesellschaft keine Zielvereinbarung gilt. Eine Zielvereinbarung ist über die hauptamtliche Tätigkeit allerdings sichergestellt.
- ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH
Die Entlohnung richtet sich nach den Vereinbarungen mit dem Arbeitgeber, da es sich um eine nebenamtliche Tätigkeit handelt.
- ENTEKA NATURpur AG, ENTEKA NATURpur Institut gGmbH
Momentan gibt es für die Mitglieder der Geschäftsleitung keinen Anstellungsvertrag, da diese weitere Funktionen im ENTEKA-Konzern ausüben.



- ENTEGA Regenerativ GmbH, ENTEGA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirse Verwaltungs-GmbH
Die Entlohnung richtet sich nach den Vereinbarungen mit dem Arbeitgeber ENTEGA AG, da es sich um eine nebenamtliche Tätigkeit handelt.
- ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH
Die Geschäftsführung erhält keine gesonderte Vergütung von der Gesellschaft.
- HEAG book-n-drive Carsharing GmbH
Aufgrund der nicht vorhandenen Vergütung gibt es auch keine Zielvereinbarungen. Die Gesellschafter sind sich jedoch einig, dass die Gesellschaft die betreffenden Ziele der Stadtwirtschaftsstrategie verfolgt.
- HEAG Versicherungsservice GmbH
Die Vergütung der Geschäftsführerin und des Geschäftsführers beläuft sich auf jeweils 2.400 EUR p.a.. Aufgrund der relativ geringen Vergütung erscheint der Abschluss von Zielvereinbarungen nicht zielführend.

4.4 Die Vergütungsvereinbarung soll vorsehen, dass die Bezüge im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten herabgesetzt werden können, wenn die Weitergewährung nach Lage der Gesellschaft unbillig wäre.



Hinweis: Gilt nur für Aktiengesellschaft, GmbH und GmbH & Co. KG. Für andere Rechtsformen ist die Empfehlung als erfüllt anzusehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- bauTega GmbH, COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Plus GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirse II GmbH, MW-Mayer GmbH, Orgabo GmbH
Bei diesem Punkt ist grundsätzlich eine Abweichung zu erklären, da die Verträge individuell ausgehandelt werden.
- BVD Südhessen GmbH, BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH, BVD Verwaltungs-GmbH, HEAG book-n-drive Carsharing GmbH, Immoselect GmbH
Die Geschäftsführung erhält keine Vergütung.
- citiworks AG, e-netz Südhessen AG, ENTEGA AG
Es ist eine Abweichung zu erklären, da dies die Vergütungsvereinbarungen der Geschäftsleitung nicht vorsieht. Allerdings gelten die entsprechenden Regelungen des Aktiengesetzes ohnehin.
- Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungsgesellschaft mbH
Wurde nicht vereinbart.
- Emilia Seniorenresidenz GmbH, Klinikum Catering Service GmbH, Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH, SSG Starkenburg Service GmbH
Wird noch zwischen Gesellschafter und der Geschäftsführung beraten.
- Energy Market Solutions GmbH, Energy Project Solutions GmbH
Die Geschäftsführungsmitglieder waren im Berichtsjahr hauptamtliche Führungskräfte in einer anderen Konzerngesellschaft bzw. Bereichsleiter der Muttergesellschaft ENTEGA AG.
- ENTEGA Medianet GmbH
Die Berücksichtigung der Lage der Gesellschaft erfolgt im Rahmen der Zielvereinbarungen.



- ENTEGA NATURpur AG, ENTEGA NATURpur Institut gGmbH
Momentan gibt es für die Mitglieder der Geschäftsleitung keinen Anstellungsvertrag, da diese weitere Funktionen im ENTEGA-Konzern ausüben.
- ENTEGA Regenerativ GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH, ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH
Die Vergütung richtet sich nach den Vereinbarungen mit dem Arbeitgeber ENTEGA AG. Bei diesem Punkt ist grundsätzlich eine Abweichung zu erklären, da die Verträge individuell ausgehandelt werden.
- ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH
Die Geschäftsführung erhält keine gesonderte Vergütung von der Gesellschaft.
- ENTEGA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH
Die Entlohnung richtet sich nach den Vereinbarungen mit dem Arbeitgeber ENTEGA AG, da es sich um eine nebenamtliche Tätigkeit handelt.
- GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach
Die Geschäftsleitung erhält nur eine geringe Vergütung.
- HEAG Versicherungsservice GmbH
Die Vergütung der Geschäftsführerin und des Geschäftsführers beläuft sich auf jeweils 2.400 EUR p.a.. Aufgrund der relativ geringen Vergütung erscheint die Möglichkeit der Herabsetzung nicht zielführend.
- HSE Beteiligungs-GmbH
Die Geschäftsführungsmitglieder sind hauptamtliche Geschäftsführer einer anderen Konzerngesellschaft bzw. Bereichsleiter der Muttergesellschaft ENTEGA AG. Für ihre Geschäftsführertätigkeit bei der Gesellschaft erhalten sie keine Vergütung.
- Klinikum Darmstadt GmbH
Dies ist in der Vergütungsvereinbarung nicht vorgesehen.
- PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH
Es gibt keine Anstellungsverträge.
- Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH
Aufgrund der Unternehmensgröße wird diese Regelung nicht angewendet.

4.5 Die Einzelbezüge der Mitglieder der Geschäftsleitung (Gesamtjahresbrutto nach den für die Aufstellung des Jahresabschlusses des Unternehmens relevanten Rechtsnormen) sollen im Jahresabschluss und Beteiligungsbericht ausgewiesen werden.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- bauTega GmbH
Hier wird eine Abweichung erklärt, da die Verträge individuell ausgehandelt werden.
- citiworks AG, COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH, e-netz Südhessen AG, ENTEGA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Medianet GmbH, ENTEGA NATURpur AG, ENTEGA Plus GmbH, ENTEGA Regenerativ GmbH, ENTEGA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirste II GmbH, ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH, Orgabo GmbH
Eine Offenlegung der Einzelbezüge der Geschäftsleitung ist innerhalb des ENTEGA-Konzerns nicht sinnvoll.

- ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirse Verwaltungs-GmbH, MW-Mayer GmbH
Eine Offenlegung der Einzelbezüge der Geschäftsleitung ist wegen der dadurch herstellbaren Vergleichbarkeit der Vergütungsstruktur innerhalb des ENTEGA-Konzerns nicht sinnvoll.
- Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt
Vom Grundsatz her wird der Ausweisung zugestimmt. Da aber nur anteilige Bezüge der Geschäftsleitung bzw. über Verwaltungskostenerstattung im Jahresabschluss erscheinen, ist eine Aussagekraft der Bezüge nicht gegeben.
- Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)
Die 1. Betriebsleiterin berichtet im Beteiligungsbericht.
- Emilia Seniorenresidenz GmbH, Klinikum Catering Service GmbH, Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH, SSG Starkenburg Service GmbH
Das Gesamtjahresbrutto der Geschäftsleitung wird nur im Beteiligungsbericht ausgewiesen. Im Jahresabschluss werden hierzu keine Angaben gemacht.
- Energy Market Solutions GmbH, Energy Project Solutions GmbH
Die Geschäftsführungsmitglieder waren im Berichtsjahr hauptamtliche Führungskräfte in einer anderen Konzerngesellschaft bzw. Bereichsleiter der Muttergesellschaft ENTEGA AG.
- ENTEGA AG
Im Jahresabschluss werden die Gesamtbezüge des Vorstands ausgewiesen.
- ENTEGA NATURpur Institut gGmbH
Momentan gibt es für die Geschäftsführer keinen Anstellungsvertrag, da diese weitere Funktionen im ENTEGA-Konzern ausüben.
- ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH, HEAG book-n-drive Carsharing GmbH
Die Geschäftsführung erhält keine Vergütung.
- HEAG mobiBus GmbH & Co. KG
Vergütungen werden beim Leitunternehmen des Verkehrskonzerns angegeben.
- HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH, Stradadi GmbH
Die Mitglieder der Geschäftsführung sind hauptamtlich Geschäftsführer/in der Muttergesellschaft. Für die Tätigkeit in der Geschäftsführung erhalten sie keine gesonderte Vergütung.
- HSE Beteiligungs-GmbH
Die Geschäftsführungsmitglieder sind hauptamtliche Geschäftsführer einer anderen Konzerngesellschaft bzw. Bereichsleiter der Muttergesellschaft ENTEGA AG. Für ihre Geschäftsführertätigkeit bei der Gesellschaft erhalten sie keine Vergütung.
- Klinikum Darmstadt GmbH
Die Bezüge der Geschäftsführung werden im Beteiligungsbericht ausgewiesen, jedoch nicht im Jahresabschluss.
- PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH
Es gibt keine Anstellungsverträge.
- Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH
Die Einzelbezüge der Mitglieder der Geschäftsleitung werden nur im Beteiligungsbericht ausgewiesen.



5 Führung

Die Beteiligung hat kein eigenes Personal. Daher sind die Punkte 5.1-5.3, 5.6, 5.8-5.9, 5.11-5.16 für diese nicht relevant.

Die Beteiligung hat kein operatives Geschäft. Daher ist der Abschnitt 5 für diese nicht relevant.

5.1 Die Geschäftsleitung soll ein Leitbild formulieren.



Hinweis: Hat das Mutterunternehmen diese Aufgabe übernommen, wird diese Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- citiworks AG, Count + Care GmbH & Co. KG., Energy Market Solutions GmbH, Energy Project Solutions GmbH, e-netz Südhessen AG, ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG., ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG, ENTEGA Medianet GmbH, ENTEGA Plus GmbH, MW-Mayer GmbH
Es gilt das Leitbild der Konzernmutter ENTEGA AG, die die Ziele der aktuell gültigen Stadtwirtschaft berücksichtigt.
- Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG
Ein Leitbild ist bislang nicht formuliert. Die Erstellung eines Leitbildes wird angestrebt.

5.2 Die Geschäftsleitung soll eine gleichstellungsfördernde, tolerante und diskriminierungsfreie Kultur im Unternehmen mit gleichen Entwicklungschancen ohne Ansehen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität ermöglichen. Darüber hinaus soll sie dafür Sorge tragen, dass eine diskriminierungsfreie Alltagskultur auf allen Ebenen, einschließlich eines diskriminierungsfreien Sprachgebrauchs und des Schutzes vor sexueller Belästigung, stattfindet.



5.3 Die Geschäftsleitung soll jeder bzw. jedem der Beschäftigten die Unternehmensziele vermitteln.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt
Umsetzung in 2024 im operativen Bäderbereich durch Betriebshandbuch TEAMWERK.
- GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach
Das Unternehmen hat, mit Ausnahme des Prokuristen, keine Beschäftigten.

5.4 Die Geschäftsleitung soll geeignete Maßnahmen im Unternehmen ergreifen, um resilientere Geschäftsmodelle zu schaffen, damit das Unternehmen erheblichen Veränderungen der Kundennachfrage, der Wettbewerbslandschaft, des technologischen Wandels und des regulatorischen Umfelds widerstehen kann.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:



- HEAG Versicherungsservice GmbH
Die HEAG Versicherungsservice GmbH ist als Dienstleisterin für ihre Gesellschafter im Bereich des Versicherungsmanagements tätig. Insoweit agiert die Gesellschaft als Zweckgesellschaft und ist damit abhängig von der Nachfrage der Gesellschafter als Kunden.

5.5 Das Unternehmen soll sich im Rahmen seiner Ziele am Gemeinwohl im Sinne des Public Value orientieren.



Hinweis: Neben den unternehmensspezifischen Zielen gehören beispielsweise folgende Ziele gemäß Klimabericht der Wissenschaftsstadt Darmstadt dazu: Lokale und regionale Wertschöpfung, gesellschaftliches Engagement, Einbezug der Öffentlichkeit, Förderung der Gründungsregion.

5.6 Die Geschäftsleitung soll klare und messbare operative Zielvorgaben zur Umsetzung und Realisierung des Unternehmensgegenstands für die Beschäftigten des Unternehmens und der Tochter-, Enkel- oder weiter nachgelagerten Beteiligungsgesellschaften definieren.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach
Das Unternehmen hat, mit Ausnahme des Prokuristen, keine Beschäftigten.

5.7 Die Geschäftsleitung soll die Zusammenarbeit in der Stadtwirtschaft fördern, um gemeinsam Synergien zu identifizieren und zu nutzen.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Die Geschäftsführung soll auch die Zusammenarbeit mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg fördern, um gemeinsame Synergien zu identifizieren und zu nutzen.
- Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt
Es gelten die städtischen Regelungen.

5.8 Die Geschäftsleitung soll ein betriebliches Vorschlagswesen einrichten und über das Ergebnis dem Aufsichtsgremium berichten.



Hinweis: Hat das Mutterunternehmen diese Aufgabe übernommen, wird diese Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- citiworks AG
Das betriebliche Vorschlagswesen in seiner bisherigen Form wurde im Jahr 2023 aufgrund der geringen Resonanz eingestellt. Verbesserungsvorschläge können stattdessen jederzeit bei den zuständigen Führungskräften eingereicht werden. Für anonyme Vorschläge oder Hinweise steht in den Büroräumen der citiworks ein verschlossener Briefkasten ("Feedback Box") zur Verfügung, der regelmäßig entleert wird.
- Count + Care GmbH & Co. KG, Energy Market Solutions GmbH, Energy Project Solutions GmbH, e-netz Südhessen AG, ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG., ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG, ENTEGA Medianet GmbH, ENTEGA Plus GmbH, MW-Mayer GmbH
Das betriebliche Vorschlagswesen in seiner bisherigen Form wurde im Jahr 2023 aufgrund der geringen Resonanz eingestellt. Verbesserungsvorschläge können stattdessen jederzeit bei den zuständigen Führungskräften eingereicht werden.



- Digitalstadt Darmstadt GmbH
Die Gesellschaft hat neben der Geschäftsleitung lediglich sieben Mitarbeiter.
- Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt
Es gelten die städtischen Regelungen.
- ENTEKA AG
Die Gesellschaft hat zwar ein betriebliches Vorschlagswesen, im Aufsichtsrat wurde das Ergebnis des Vorschlagswesens aufgrund der Vielzahl der zu behandelnden Themen allerdings nicht explizit berichtet.
- Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH
Hierfür ist das MVZ zu klein.

5.9 Die Geschäftsleitung soll eine gute Zusammenarbeit mit der Arbeitnehmervertretung zum Wohle des Unternehmens und der Beschäftigten praktizieren.



Hinweis: Wenn keine Arbeitnehmervertretung gegeben ist, dann wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

5.10 Die Geschäftsleitung soll sich dafür einsetzen, mögliche Menschenrechts- und Umweltrechtsverletzungen ihrer direkten Lieferanten zu vermeiden.



Hinweis: Unterfällt das Unternehmen dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG), dann wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- bauTega GmbH, bauverein AG, BVD daheim GmbH & Co. KG, BVD Gewerbe GmbH, BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG, BVD New Living GmbH & Co. KG, BVD Quartier GmbH & Co. KG, BVD Südhessen GmbH, BVD WoBau GmbH & Co. KG, BVD wohnen GmbH & Co. KG, BVD zuhause GmbH & Co. KG, GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach, HEAG Wohnbau GmbH, ImmoSelect GmbH, System-tec Service GmbH, Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG
Die Zusammenarbeit mit den direkten Lieferanten wird im Einklang mit dem geltenden deutschen und europäischen Recht umgesetzt. Aktuell sind nicht alle Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) abbildbar.

5.11 Es soll eine Richtlinie zur Compliance und Antikorruption geben. Beschäftigten soll auf geeignete Weise die Möglichkeit eingeräumt werden, geschützt Hinweise auf Rechtsverstöße im Unternehmen zu geben.



Hinweis: Hat das Mutterunternehmen diese Aufgabe übernommen, wird diese Empfehlung als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH
Eine derartige Regelung wird für das Geschäftsjahr 2024 angestrebt.

5.12 Die Geschäftsleitung soll die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch geeignete Maßnahmen fördern. Dazu gehören Flexibilisierung der Arbeitszeit, mobiles Arbeiten sowie auch geeignete Kinderbetreuungsmöglichkeiten.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:



- GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach
Das Unternehmen hat, mit Ausnahme des Prokuristen, keine Beschäftigten.

5.13 Die Geschäftsleitung soll die Zahlung einer marktgerechten tarifvertraglich vereinbarten Entlohnung der Beschäftigten sowie Entgeltgleichheit für Frauen und Männer für gleiche Arbeit im Unternehmen sicherstellen.



Hinweis: Werden außertariflich Beschäftigte marktgerecht entlohnt, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

- Emilia Seniorenresidenz GmbH, Klinikum Catering Service GmbH, Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH, SSG Starkenburg Service GmbH
Trifft bis auf die Tarifgebundenheit zu.

- Energy Project Solutions GmbH
Die Energy Project Solutions ist nicht tarifgebunden. Die Vergütung ist marktgerecht und es wird auf eine Entgeltgleichheit bei Männern und Frauen geachtet.

5.14 Die Geschäftsleitung soll bei der Besetzung von Führungsfunktionen im Unternehmen auf Vielfalt (Diversity) achten und im Rahmen von Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung für eine gleichberechtigte Berücksichtigung von Frauen und Männern Sorge tragen.



Hinweis: Fand im Geschäftsjahr keine Besetzung von Führungspositionen statt, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.

5.15 Die Geschäftsleitung soll darauf hinwirken, dass bei allen für Menschen mit Behinderungen relevanten Projekten (z. B. Bauprojekte) die Rechte von Menschen mit Behinderung berücksichtigt werden und beispielsweise die bzw. der Behindertenbeauftragte des Unternehmens bzw. der Muttergesellschaft eingebunden wird.



5.16 Die Geschäftsleitung soll die Gesundheit der Beschäftigten schützen, fördern und für einen gesunden Lebensstil sensibilisieren.



5.17 Die Geschäftsleitung soll für einen effizienten und umweltgerechten Umgang mit natürlichen Ressourcen Sorge tragen und bei ihren Entscheidungen dem Schutz des Klimas hohe Priorität einräumen.



C Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Sofern in der Beteiligung kein Aufsichtsgremium eingerichtet ist, nimmt die Gesellschafterversammlung die Aufgaben und Funktionen des Aufsichtsgremiums in Bezug auf die Geschäftsleitung wahr.

1.1 Die Aufstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse sollen nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften erfolgen, es sei denn, es liegt eine Ausnahmegenehmigung des Regierungspräsidiums Darmstadt vor.



1.2 Unabhängig vom Grad und der Höhe der Beteiligung sollen die Anteilseignern und -eigner in den Satzungen bzw. Gesellschaftsverträgen verankern, dass sich die Abschlussprüfung auch auf die Maßnahmen gemäß § 53 Abs. 1 HGrG erstreckt sowie der Wissenschaftsstadt Darmstadt und dem zuständigen überörtlichen Prüforgan die Befugnisse gemäß § 54 HGrG eingeräumt werden.



Ausnahme: Eigenbetriebe und Zweckverbände. Die Empfehlung wird hier als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- HEAG mobilo GmbH
Dem überörtlichen Prüforgan werden bei der nächsten Änderung des Gesellschaftsvertrags die Befugnisse des § 54 HGrG eingeräumt

1.3 Die Prüfung nach § 53 HGrG soll im Rahmen der Jahresabschlussprüfung erfolgen, es sei denn, es liegt eine Ausnahmegenehmigung des Regierungspräsidiums Darmstadt vor.



Ausnahme: Eigenbetriebe und Zweckverbände. Die Empfehlung wird hier als erfüllt angesehen.

1.4 Die Feststellung des Jahresabschlusses soll innerhalb der ersten 8 Monate erfolgen.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation
Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte in den ersten 8 Monaten, die Feststellung des Jahresabschlusses erfolgte in der darauffolgenden Verbandsversammlung.
- Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG, Darmstädter Sportstätten Verwaltungsgesellschaft mbH
Es besteht aktuell ein Verzug. Eine schnellere Rechnungslegung wird angestrebt.
- Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt
Die Feststellung des Jahresabschlusses ist nach externer Prüfung in diesem Zeitrahmen nicht realistisch umsetzbar.
- Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen
Die Jahresabschlüsse 2021 und 2022 werden 2024 fertiggestellt.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Der Jahresabschluss 2022 wurde nach Vorlage des Prüfberichtes vom 15.09.2023 am 07.11.2023 festgestellt.



- Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH
Die Feststellung des Jahresabschlusses erfolgte aufgrund von Sonderfragen zu Fördermittelzuweisungen erst im 2. Halbjahr 2023.

1.5 Das Aufsichtsgremium oder die bzw. der Aufsichtsgremiums vorsitzende soll Prüfungsschwerpunkte für die Abschlussprüfung festlegen.



Ausnahme: Eigenbetriebe. Die Empfehlung wird hier als erfüllt angesehen.

Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- bauTega GmbH, BVD daheim GmbH & Co. KG, BVD Gewerbe GmbH, BVD Immobilien GmbH & Co. Post-siedlung KG, BVD New Living GmbH & Co. KG, BVD Quartier GmbH & Co. KG, BVD Südhessen GmbH, BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH, BVD Verwaltungs-GmbH, BVD WoBau GmbH & Co. KG, BVD wohnen GmbH & Co. KG, BVD zuhause GmbH & Co. KG, GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach, HEAG Wohnbau GmbH, ImmoSelect GmbH, System-tec Service GmbH, Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG
Die Prüfungsschwerpunkte werden im Regelfall seitens des Prüfers aufgrund seines pflichtgemäßen Ermessens selbst festgelegt.

- citiworks AG, Count + Care GmbH & Co. KG., COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH, Energy Market Solutions GmbH, Energy Project Solutions e-netz Südhessen AG, GmbH, ENTEGA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG., ENTEGA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH, ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG, ENTEGA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG, ENTEGA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Medianet GmbH, ENTEGA NATURpur AG, ENTEGA NATURpur Institut gGmbH, ENTEGA Plus GmbH, ENTEGA Regenerativ GmbH, ENTEGA Wasserversorgung Biblis GmbH, ENTEGA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG, ENTEGA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Windpark Erksdorf GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirse GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirse II GmbH, ENTEGA Windpark Hausfirse Verwaltungs-GmbH, ENTEGA Windpark Schlüchtern GmbH, HSE Beteiligungs-GmbH, MW-Mayer GmbH, Orgabo GmbH, PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH, PEB Breitband GmbH & Co. KG
Die Festlegung von Prüfungsschwerpunkten für die Abschlussprüfung erfolgt im ENTEGA-Konzern zentral durch den Aufsichtsrat der Muttergesellschaft ENTEGA AG. Die hier festgelegten Themenbereiche betreffen üblicherweise den gesamten Konzern.

- Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG
Der Aufsichtsrat hat bislang keine Prüfungsschwerpunkte festgelegt. Aufgrund der geringen Unternehmensgröße ist die Prüfung bereits jetzt umfassend.
- Emilia Seniorenresidenz GmbH, Klinikum Catering Service GmbH, Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH, SSG Starkenburg Service GmbH
Ein Aufsichtsgremium ist nicht vorhanden.
- HEAG book-n-drive Carsharing GmbH, HEAG Versicherungsservice GmbH
Aufgrund des relativ geringen Umfangs der Geschäftstätigkeit erscheint eine Setzung von Prüfungsschwerpunkten entbehrlich.
- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund des engen Satzungszweckes nicht erforderlich.

1.6 Nach 5 Jahren soll ein Wechsel der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (nicht nur des Prüfungsteams) erfolgen.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:



- HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH
Aufgrund der ausgelaufenen Ausnahmegenehmigungen des RP Darmstadt (2017-2019 + 2020-2022) erfolgt für das Jahr 2023 eine Prüfung durch einen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.
- HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH
Die Gesellschaft wird zurzeit aufgrund einer Sondergenehmigung des Regierungspräsidiums Darmstadt durch das Revisionsamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt geprüft.

1.7 Bei dem Wechsel der Prüfungsgesellschaft sollen zur Auswahl der neuen Prüfungsgesellschaft mindestens 3 Angebote eingeholt werden.

Hinweis: Fand im Geschäftsjahr kein Wechsel der Prüfungsgesellschaft statt, wird die Empfehlung als erfüllt angesehen.



Eine Abweichung wird wie folgt begründet bei:

- HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH
Die Gesellschaft wird zurzeit aufgrund einer Sondergenehmigung des Regierungspräsidiums Darmstadt durch das Revisionsamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt geprüft.

ERLÄUTERUNG DER KENNZAHLEN

Erläuterungen zu den Positionen von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) finden Sie in §§ 266, 275 Handelsgesetzbuch (HGB) sowie im Internet unter: <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/bilanz-31477>
<https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/gewinn-und-verlustrechnung-guv-33703>

Bilanz

$$\blacksquare \text{ Anlagendeckungsgrad 2} = \frac{\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$$

Der Anlagendeckungsgrad 2 gibt Auskunft über die Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital (Pensionsrückstellungen + Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstitute + Anleihen). Langfristiges Vermögen soll auch langfristig finanziert sein (goldene Bilanzregel). Deshalb sollte der Anlagendeckungsgrad 2 deutlich über 100% liegen (Ziel 110 bis 150%). Je weiter der Deckungsgrad 2 über 100 % liegt, umso mehr ist neben dem Anlagevermögen auch das Umlaufvermögen durch langfristiges Kapital finanziert und damit eine höhere Stabilität des Unternehmens gegeben.

$$\blacksquare \text{ Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

Als Verhältnis zwischen Anlagevermögen und Gesamtvermögen gibt die Kennzahl Auskunft über die Kapitalbindung innerhalb eines Unternehmens. Je größer die Kennzahl, desto mehr Kapital ist innerhalb des Anlagevermögens gebunden und je höher sind die Fixkosten. Eine hohe Anlageintensität beinhaltet ein höheres Risiko, da das Unternehmen bei Marktveränderungen i.d.R. nicht so schnell darauf reagieren kann. Der Zielwert ist stark branchenabhängig.

$$\blacksquare \text{ Abschreibungsquote} = \frac{\text{Abschreibungen}}{\text{Immaterielle Vermögensgegenstände} + \text{Sachanlagen}} \times 100$$

Das Verhältnis zwischen den Abschreibungen eines Geschäftsjahres und dem Anlagevermögen lässt Schlüsse über den Erneuerungszyklus von Anlagegütern (z.B. Maschinen) und deren Nutzungsdauer zu. Je höher die Abschreibungsquote, desto eher werden Anlagen nach Auslaufen der Abschreibungen weiterhin verwendet. Der Zielwert ist stark branchenabhängig.

■ Bankverbindlichkeit

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

■ Eigenkapital

Im Gegensatz zum Fremdkapital jene Mittel, die von den Eigentümern einer Unternehmung zu deren Finanzierung aufgebracht oder als erwirtschafteter Gewinn im Unternehmen belassen wurden (Selbstfinanzierung). Das davon gezeichnete Kapital ist das Kapital, auf das die Haftung der Gesellschafter für die Verbindlichkeiten der Kapitalgesellschaft gegenüber den Gläubigern beschränkt ist (§ 272 I HGB).

ERLÄUTERUNG DER KENNZAHLEN

$$\blacksquare \text{ **Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100**$$

Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern. Banken bewerten daher die Bonität eines Unternehmens bei hoher Eigenkapitalquote höher. Der Zielwert liegt >15%, ist aber branchenabhängig. Je höher die Anlagenintensität ist, umso höher sollte auch die Eigenkapitalquote sein.

- **Investitionen =**
Summe aus den Zugängen zu Immateriellen Vermögensgegenständen, zu Sachanlagen sowie zu Finanzanlagen

Finanzielle Mittel werden u.a. dazu verwendet, um Anlagevermögen (Gegenstände, die dem Geschäftsbetrieb auf Dauer dienen, beispielsweise Maschinen oder Betriebs- und Geschäftsausstattung) zu beschaffen. Als Investitionen werden alle Zugänge des Anlagevermögens ausgewiesen.

$$\blacksquare \text{ **Investitionsquote} = \frac{\text{Investitionen}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100**$$

Diese Kennzahl spiegelt den prozentualen Anteil der Investitionen in das Anlagevermögen wider und ist somit eine Kennzahl, die einen Hinweis auf die Erneuerungsquote gibt. Ist die Investitionsquote langfristig hoch, so lässt dies den Schluss zu, dass ständig in neue Vermögensgegenstände investiert wird. Eine langfristig niedrige Investitionsquote hingegen kann auf eine Überalterung der Anlagegüter hinweisen. Eine Aussage zur Notwendigkeit oder Qualität der Investitionen enthält diese Kennzahl jedoch nicht. Der Zielwert sollte langfristig > Null sein.

- **Kreditaufnahme**
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten und aus der Begebung von Anleihen.

$$\blacksquare \text{ **Liquidität 3. Grades} = \frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \times 100**$$

Diese Kennzahl dient der Beurteilung der Zahlungsfähigkeit (Liquidität) eines Unternehmens. Eine Liquidität 3. Grades von beispielsweise 150 % zeigt an, dass die Summe aus liquiden Mitteln, kurzfristigen Forderungen und Vorräten ausreicht, um 150 % der kurzfristigen Verbindlichkeiten zu decken. Eine Liquidität 3. Grades ab 125 % gilt als empfehlenswert. Liegt sie darunter, kann es bei der Preisgestaltung bzw. beim Absatz Probleme geben. Liegt sie deutlich darüber, könnten im Lager zu viele Produkte liegen, die das Kapital binden. Sollte die Liquidität 3. Grades unter 100 % liegen, würde das bedeuten, dass ein Teil des langfristigen Anlagevermögens kurzfristig finanziert worden wäre. Dies würde gegen die goldene Bilanzregel verstoßen: langfristiges Anlagevermögen muss langfristig finanziert werden.

ERLÄUTERUNG DER KENNZAHLEN

■ **Veränderung der Verschuldung =**

Differenz zwischen den Verbindlichkeiten des Geschäftsjahres und denen des Vorjahres

Die Veränderung der Verschuldung zeigt an, in welcher Höhe sich die Verbindlichkeiten gegenüber dem Vorjahr verändert haben.

$$\text{■ **Verschuldungsgrad =** } \frac{(\text{Bilanzsumme} - \text{Eigenkapital})}{\text{Eigenkapital}} \times 100$$

Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Fremdkapital zu Eigenkapital an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Eine in der Praxis herausgebildete, grobe Regel besagt, dass der Verschuldungsgrad nicht höher sein sollte als 200%, also das Fremdkapital nicht mehr als das Doppelte des Eigenkapitals betragen sollte.

Gewinn- und Verlustrechnung

■ **Betriebsergebnis =**

Differenz zwischen der Summe aus allen Betriebserträgen und der Summe aus allen Betriebsaufwendungen

Das Betriebsergebnis oder operative Ergebnis ist der Teil des Erfolgs, der nach Abzug aller betrieblich bedingten Aufwendungen verbleibt. Es ist das auf den eigentlichen Betriebszweck zurückzuführende Ergebnis, also vor Berücksichtigung von Finanzergebnis und Ertragsteuern.

■ **Betriebsleistung =**

Summe aus Gesamtleistung und sonstigen betrieblichen Erträgen

Die Betriebsleistung (oder Gesamtleistung) ist eine wesentliche Größe, die als Bezug für eine Reihe von Kennzahlen verwendet wird (z.B. Personalintensität, Materialintensität, usw.). In der Bilanzanalyse kommt der Betriebsleistung insbesondere bei lagerintensiven Unternehmen eine höhere Aussagekraft zu als den Umsatzerlösen. Zu den lagerintensiven Unternehmen gehören Betriebe, bei denen aus Gründen des Produktionsprozesses die Produkte nicht innerhalb einer Rechnungsperiode fertiggestellt sind und deshalb zu hohen Bestandsveränderungen führen. Bei Betrieben mit hoher Lagerumschlagshäufigkeit spielt die Gesamtleistung indes keine Rolle, weil hier lediglich der Bilanzstichtag zufällig zu Lagerbeständen führt, die als Bestandsveränderung zu zeigen sind.

■ **EBIT (earnings before interest and taxes) =**

Summe aus Betriebsergebnis, Erträgen aus Beteiligungen, Erträgen aus Gewinnabführung, Erträgen aus anderen Finanzanlagen abzüglich Aufwendungen aus Verlustübernahme und Abschreibungen auf Finanzanlagen

Hierbei handelt es sich um das Unternehmungsergebnis bevor Steuern und Zinsen hinzugerechnet bzw. abgezogen werden. Die Kennzahl EBIT wird vor allem verwendet, um die operative Ertragskraft eines Unternehmens beurteilen zu können, unabhängig von regionalen Besteuerungen und unterschiedlichen Finanzierungsformen. Zielwert ist > 0 .

ERLÄUTERUNG DER KENNZAHLEN

- **EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) =**
Summe aus EBIT und Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände

Mit dem EBITDA wird das Betriebsergebnis ohne Verzerrungen durch Steuern, Zinsen und Abschreibungen dargestellt. Diese Kennzahl ist also nicht nur um das Finanzergebnis und Steuern bereinigt, sondern gegenüber dem EBIT zusätzlich noch um die Abschreibungen. Die Ertragskennzahl EBITDA wird genutzt, um insbesondere Abschreibungen im Zusammenhang mit Patenten, Lizenzen und dem Goodwill (Geschäfts- oder Firmenwert) aus der Betrachtung der Ertragskraft eines Unternehmens zu eliminieren. Sie dient zur Berechnung der Zinsschranke, die die Abzugsfähigkeit des Zinsaufwandes auf 30% des EBITDA beschränkt. Zielwert ist > 0.

- **Eigenkapitalrentabilität =**
$$\frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$$

Diese Kennzahl soll die Verzinsung des Eigenkapitals vor Ergebnisübernahme bzw. -abführung zum Ausdruck bringen. Je höher der Wert der Kennzahl, desto besser ist die auf das eingesetzte Eigenkapital erwirtschaftete Rendite. Die Kennzahl ist stark branchenabhängig. Eine niedrige EK-Rentabilität kann auf überbewertetes Anlagevermögen oder auf unrentabel gebundenes Kapital hinweisen. Durch die Aufnahme von Fremdkapital kann sich die Eigenkapitalrentabilität erhöhen. Dieser sog. Leverage-Effekt tritt ein, wenn die Gesamtkapitalrentabilität höher ist als der Fremdkapitalzins und sich der Verschuldungsgrad durch die Veränderung des Verhältnisses von Eigenkapital zu Fremdkapital durch die Fremdkapitalaufnahme erhöht. Zielwert ist > als der Kapitalmarktzins für langfristige Anlagen.

- **Gesamtkapitalrentabilität =**
$$\frac{\text{Jahresergebnis} + \text{Fremdkapitalzinsen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

Durch diese Kennzahl lassen sich die Verzinsung und die Effizienz des gesamten Kapitaleinsatzes vor Ergebnisübernahme bzw. -abführung im Unternehmen errechnen. Die Fremdkapitalzinsen werden dem Gewinn hinzugerechnet, da sie in derselben Periode angefallen sind, jedoch als Aufwand den Gewinn schmälern. Eine Gesamtkapitalrentabilität in Höhe von 10% bedeutet, dass für 1 EUR Kapital, der dem Unternehmen zur Verfügung stand, im abgelaufenen Jahr 10 Cent erwirtschaftet wurden. Da die Gesamtkapitalrentabilität die Verzinsung des gesamten im Unternehmen, also inkl. Fremdkapital, investierten Kapitals angibt, ist sie aussagefähiger als die Eigenkapitalrentabilität. Zielwert > als der Zins für das eingesetzte Fremdkapital.

- **Gesamtleistung =**
Summe aus Umsatzerlösen, Bestandsveränderungen sowie aktivierter Eigenleistungen

Bestandsveränderungen geben die Änderung innerhalb des Vorratsvermögens (u.a. bei Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen) an, aktivierte Eigenleistungen (beispielsweise in Form von selbst erstellten Anlagen) stellen einen Vermögensgegenstand dar. Die Gesamtleistung beschreibt daher den Wert, der durch die abgesetzten Produkte/ Dienstleistungen und die selbst erstellten Güter innerhalb einer Periode geschaffen wurde.

ERLÄUTERUNG DER KENNZAHLEN

$$\blacksquare \text{ Kostendeckungsgrad} = \frac{\text{Erträge}}{\text{Aufwendungen}} \times 100$$

Hier wird die Summe aller Erträge (Gesamtleistung, sonstige betriebliche Erträge, Erträge aus Beteiligungen, Erträge aus Gewinnabführung, Erträge aus anderen Finanzanlagen und sonstige Zinsen und ähnliche Erträge) ins Verhältnis zu allen Aufwendungen (Betriebsaufwendungen, Abschreibungen auf Finanzanlagen, Aufwendungen aus Verlustübernahmen, Zinsen und ähnliche Aufwendungen sowie sonstige Steuern) gesetzt. Liegt der Kostendeckungsgrad über 100%, besteht Profitabilität. Liegt der Kostendeckungsgrad jedoch unter 100%, so entsteht eine Kostenunterdeckung (und somit ein Zuschussbedarf).

$$\blacksquare \text{ Materialintensität} = \frac{\text{Materialaufwand}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100$$

Die Materialintensität spiegelt die Bedeutung des getätigten Materialeinsatzes wider. Zur Erwirtschaftung von 1 EUR Betriebsleistung, wurden X EUR an Materialaufwendungen eingesetzt. Eine hohe Quote lässt auf den Zukauf vieler Teile zur Produktion eines Artikels schließen, eine niedrige Quote hingegen steht für eine hohe Eigenerzeugung.

$$\blacksquare \text{ Return On Capital Employed (ROCE)} = \frac{\text{Jahresergebnis} + \text{Zinsaufwendungen}}{\text{Bilanzsumme} - \text{unverzinsliche Verb.}} \times 100$$

Im Unterschied zu der Gesamtkapitalrentabilität wird hier nur das langfristige Kapital vor Ergebnisübernahme bzw. -abführung zur Berechnung der Rendite herangezogen. Somit werden mit dieser Kennzahl langfristige Positionen in Relation gesetzt und dadurch kurzfristige Schwankungen der Rentabilität ausgeblendet. Der ROCE stellt somit die Verzinsung des langfristig eingesetzten Kapitals dar. Je höher der Wert, desto wirtschaftlicher arbeitet das Unternehmen. Zielwert > als der Zins für das eingesetzte Fremdkapital.

$$\blacksquare \text{ Rohertrag} = \text{Differenz zwischen Gesamtleistung und Materialaufwand}$$

Der Rohertrag zeigt, welcher Betrag für die Begleichung aller übrigen Positionen verbleibt. Der Rohertrag stellt somit die einfachste Form eines Deckungsbeitrags dar. Roherträge werden als Planungsgröße für sortimentspolitische Entscheidungen genutzt (Sollspanne).

$$\blacksquare \text{ Return on Investment (ROI)} = \frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Umsatzerlöse}} \times \frac{\text{Umsatzerlöse}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$

Der Return in Investment (ROI) ist eine Kenngröße für die Wirtschaftlichkeit einer Investition und beschreibt den Rückfluss des investierten Kapitals vor Ergebnisübernahme bzw. -abführung zurück in das Unternehmen. Zur Berechnung im Rahmen des Beteiligungsberichts wurden die Umsatzerlöse aus der Gleichung herausgekürzt.

ERLÄUTERUNG DER KENNZAHLEN

$$\blacksquare \text{ Umsatzrentabilität} = \frac{\text{Jahresergebnis}}{\text{Gesamtleistung}} \times 100$$

Diese Kennzahl lässt erkennen, wieviel das Unternehmen in Bezug auf 1 EUR Umsatz vor Ergebnisübernahme bzw.-abführung verdient hat. Eine Umsatzrendite von 10% bedeutet, dass mit jedem umgesetzten EUR ein Gewinn von 10 Cent erwirtschaftet wurde. Eine steigende Umsatzrentabilität deutet bei unverändertem Verkaufspreis auf eine zunehmende Produktivität im Unternehmen hin.

Personal

■ Arbeitnehmer

Als Arbeitnehmer gelten Angestellte und gewerbliche Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit, sowohl befristet als auch unbefristet. Hinzu zählen außerdem Arbeitnehmer/innen in Mutterschutz und Elternzeit, Beschäftigte in Altersteilzeit (Ansparphase) und geringfügige Beschäftigte.

■ Beschäftigte

Als Beschäftigte gelten alle Arbeitnehmer zuzüglich der Auszubildenden.

$$\blacksquare \text{ Frauenanteil Beschäftigte} = \frac{\text{Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, weiblich}}{\text{Beschäftigte im Jahresdurchschnitt, Summe}} \times 100$$

Die Kennziffer gibt an, wie hoch der Anteil von Frauen an der Gesamtbelegschaft ist. Auf die gleiche Art und Weise berechnet sich der Frauenanteil Auszubildende und der Frauenanteil innerhalb der Geschäftsleitung und des Aufsichtsgremiums.

$$\blacksquare \text{ Personalintensität} = \frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Betriebsleistung}} \times 100$$

Mit jedem EUR Betriebsleistung sind durchschnittlich x EUR Personalaufwand verbunden. Je höher die Betriebsleistung bei gleichbleibenden Personalaufwendungen, desto geringer fällt die Quote aus. Verschlechtert sich diese Kennzahl, muss das nicht zwangsläufig auf eine schlechtere Auslastung hindeuten. Der Personalaufwand ergibt sich aus Löhnen, Gehältern und Sozialaufwand. Die Kennziffer ist sehr stark branchenabhängig.

$$\blacksquare \text{ Personalaufwand je Beschäftigte(r)} = \frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Summe Beschäftigte und Auszubildende im Jahresdurchschnitt}}$$

Die Kennziffer gibt an, wie hoch der Personalaufwand je Beschäftigte(n) beziehungsweise Auszubildende(n) ist.

■ Tarifbindung

Tarifbindung besteht, wenn der Arbeitgeber über seinen Arbeitgeberverband an einen Tarifvertrag gebunden ist oder wenn er mit einer eigenen Gewerkschaft einen „Haus-tarifvertrag“ abgeschlossen hat.

ERLÄUTERUNG DER KENNZAHLEN

■ **Anlehnung an Tarifvertrag**

Ist der Arbeitgeber nicht an einen Tarifvertrag gebunden und hat auch keinen eigenen „Haustarifvertrag“ vereinbart, lässt sich die gesetzliche Wirkung auch durch vertragliche Vereinbarung erreichen. Arbeitgeber und Arbeitnehmer können so die Wirkung des Tarifvertrags geltend machen, damit gelten dann ohne Bestehen der Voraussetzungen für eine echte Tarifwirkung die Tarifinhalte kraft vertraglicher Wirkung. Hier spricht man dann von einer Anlehnung an einen Tarifvertrag.

Unternehmensspezifische Leistungskennzahlen

Teilkonzern bauverein AG

■ **Mieterprivatisierung**

Mieterprivatisierung steht für eine Umwandlung des Besitztums über eine oder mehrere Wohnungen an die bereits existierenden Mieter. Dabei werden die Eigentumsrechte von einer Wohnungsgesellschaft oder einer anderen vermietenden Partei auf die jetzigen Mieter übertragen.

$$\text{■ **Wohnungsleerstandsquote** = } \frac{\text{Wohnungen leer}}{\text{Wohnungen Bestand}} \times 100$$

Prozentualer Anteil der nicht vermieteten (bzw. leerstehenden) Wohneinheiten durch den Teilkonzern bauverein AG.

Teilkonzern Klinikum Darmstadt GmbH

■ **Case-Mix**

Auch als „Fallmischung“ bekannt. Der Case-Mix dient als Bewertungs- und Vergleichswert sowie als Richtgröße für den Patienten-Mix eines Krankenhauses oder einer Abteilung in Abrechnungs- und Managementsystemen, die mit Diagnosis Related Groups (DRG) arbeiten. Der Case-Mix ergibt sich aus der Addition der Relativgewichte (ökonomischer Schweregrad eines medizinischen Falls) aller in der betreffenden Organisationseinheit behandelten Fälle für einen bestimmten Zeitabschnitt.

■ **Case Mix Index**

Der Case Mix Index beschreibt für einen bestimmten Zeitraum die durchschnittliche Schwere der Patientenfälle gemessen an einer Skala, die dem Gesamt-Ressourcenaufwand entspricht.

■ **Fallzahlen**

Bezeichnet die Zahl der im Klinikum im Berichtszeitraum behandelten Patienten (Fälle).

Teilkonzern HEAG mobilo GmbH

$$\text{■ **Nutzungsquote** = } \frac{\text{Beförderte Personen}}{\text{Einwohner}} \times 100$$

Verhältnis der vom Verkehrskonzern beförderten Personen zu den Einwohnern des Gebietes, in denen der Verkehrskonzern Verkehrsleistungen anbietet.

ERLÄUTERUNG DER KENNZAHLEN

Nachhaltigkeitskenngrößen

Die unten aufgeführten Kenngrößen können einen Hinweis auf das nachhaltige Engagement der berichteten Unternehmen geben. Folgenden Antwortmöglichkeiten stehen zu Verfügung:

Bezug Ökostrom

- ja, zu 100%
- ja, zu mehr als 50%
- nein, da Betrieb eigener Erzeugungsanlagen
- nein, da kein Erdgasverbrauch
- nein, da kein operatives Geschäft
- nein, da keine Geschäftsräume
- nein, da Versorgung durch Vermieter vorgegeben
- nein, da mangelnde Einflussnahme auf Minderheitsgesellschaft
- k.A. (das berichtende Unternehmen möchte keine Angaben machen)

Bezug klimaneutrales Gas

- siehe Auswahlmöglichkeit bei „Bezug Ökostrom“
- nein, da kein Erdgasverbrauch

Dienstfahräder für Beschäftigte

Jobticket bzw. ÖPNV-Zuschuss für Beschäftigte

E-Learning Angebote für Beschäftigte

- ja
- nein, wird aber über Angebote des Konzerns abgebildet
- nein, da kein (eigenes) Personal
- nein, aber perspektivisch geplant
- nein, aber vergleichbares Angebot
- nein
- k.A. (das berichtende Unternehmen möchte keine Angaben machen)

Elemente des Nachhaltigkeitsberichts im Lagebericht

- ja
- nein, wird aber über Angebote des Konzerns abgebildet
- nein, da kein Lagebericht erstellt werden muss
- nein, da kein operatives Geschäft
- nein, aber perspektivisch geplant
- nein
- k.A. (das berichtende Unternehmen möchte keine Angaben machen)

ÜBERSICHT DER WIRTSCHAFTSPRÜFER 2023

Beteiligung	Jahr der Erstprüfung
Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	
bauTega GmbH	2022
bauverein AG	2022
BVD daheim GmbH & Co. KG	2022
BVD Gewerbe GmbH	2022
BVD Immobilien GmbH & Co. Postsiedlung KG	2022
BVD New Living GmbH & Co. KG	2022
BVD Quartier GmbH & Co. KG	2022
BVD ServiceMod GmbH	2023
BVD Südhessen GmbH	2022
BVD Südhessen Verwaltungs-GmbH	2022
BVD Verwaltungs-GmbH	2022
BVD WoBau GmbH & Co. KG	2022
BVD wohnen GmbH & Co. KG	2022
BVD zuhause GmbH & Co. KG	2022
citiworks AG	2022
COUNT+CARE GmbH & Co. KG	2022
COUNT+CARE Verwaltungs-GmbH	2022
Darmstädter Entsorgungs- und Dienstleistungs GmbH (DED GmbH)	2011
Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)	2011
Emilia Seniorenresidenz GmbH	2022
Energy Market Solutions GmbH	2022
Energy Project Solutions GmbH	2022
e-netz Südhessen AG	2022
ENTEKA Abwasserreinigung GmbH & Co. KG	2022
ENTEKA Abwasserreinigung Verwaltungs-GmbH	2022
ENTEKA AG	2019
ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel GmbH & Co. KG	2022
ENTEKA EGO Windpark Stillfüssel Verwaltungs-GmbH	2022
ENTEKA Gebäudetechnik GmbH & Co. KG	2022
ENTEKA Gebäudetechnik Verwaltungs-GmbH	2022
ENTEKA Kommunale Beteiligungs Gesellschaft GmbH	2022
ENTEKA Medianet GmbH	2022
ENTEKA NATURpur AG	2022
ENTEKA NATURpur Institut gGmbH	2022
ENTEKA Plus GmbH	2019
ENTEKA Regenerativ GmbH	2022
ENTEKA Solarpark Lauingen GmbH & Co. KG	2022
ENTEKA Solarpark Lauingen Verwaltungs-GmbH	2022
ENTEKA Solarpark Leiwen GmbH & Co. KG	2022
ENTEKA Solarpark Leiwen Verwaltungs-GmbH	2022
ENTEKA Solarpark Thüngen GmbH & Co. KG	2022
ENTEKA Solarpark Thüngen Verwaltungs-GmbH	2022
ENTEKA Wasserversorgung Biblis GmbH	2022
ENTEKA Windpark Binselberg GmbH & Co. KG	2022
ENTEKA Windpark Binselberg Verwaltungs-GmbH	2022
ENTEKA Windpark Erksdorf GmbH	2022
ENTEKA Windpark Haiger GmbH & Co. KG	2022
ENTEKA Windpark Haiger Verwaltungs-GmbH	2022
ENTEKA Windpark Hausfirste GmbH	2022
ENTEKA Windpark Hausfirste II GmbH	2022
ENTEKA Windpark Schlüchtern GmbH	2022
GBGE Baugesellschaft mit beschränkter Haftung Erbach	2022
HEAG book-n-drive Carsharing GmbH	2022
HEAG FairCup GmbH	2022
HEAG Holding AG · Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)	2022
HEAG mobiBus GmbH & Co. KG	2022

ÜBERSICHT DER WIRTSCHAFTSPRÜFER 2023

Beteiligung	Jahr der Erstprüfung
Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	
HEAG mobilo GmbH	2022
HEAG Versicherungsservice GmbH	2022
HEAG Wohnbau GmbH	2022
HEAG-Konzern	2022
HSE Beteiligungs-GmbH	2019
ImmoSelect GmbH	2022
Industriekraftwerk Breuberg GmbH	2022
Klinikum Catering Service GmbH	2022
Klinikum Darmstadt GmbH	2022
Marienhospital Darmstadt gGmbH	2022
Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum Darmstadt GmbH	2022
MW-Mayer GmbH	2022
ORGABO-GmbH ·Herstellung und Vertrieb von organischen Bodenverbesserungsmitteln-	2022
PEB Breitband Beteiligungsgesellschaft mbH	2022
PEB Breitband GmbH & Co. KG	2022
SSG Starkenburg Service GmbH	2022
Stradadi GmbH	2022
System-tec Service GmbH	2022
Teilkonzern bauverein	2022
Teilkonzern ENTEGA	2019
Teilkonzern Klinikum Darmstadt GmbH	2022
Wohnungsgesellschaft HEGEMAG GmbH & Co. Südhessen KG	2022
Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	
JWP Jade Windpark GmbH & Co. VI. Betriebs KG	2009
WEO Verwaltungs GmbH	2009
Domizil-Revisions AG	
BVD Immobilien Beteiligungs-GmbH	2006
Dr. Dornbach GmbH & Co. KG	
Effizienz:Klasse GmbH	2015
Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS)	2021
Ernst & Young GmbH	
ENTEKA Iqony Wärme GmbH	2016
Klug & Engelhard GmbH	
awaTech GmbH	2008
Darmstädter Recycling Zentrum GmbH (DRZ GmbH)	2010
KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	
MHKW Wiesbaden GmbH	2023
Marcel Schneidewind - Steuerberater	
WEO GmbH & Co. KG	2023
PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Groß-Gerau	
HEAG Kulturfreunde Darmstadt gemeinnützige GmbH	2023
PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	
Eigenbetrieb Kulturinstitute der Wissenschaftsstadt Darmstadt	2016
ENTEKA Windpark Hausfirste Verwaltungs-GmbH	2019
Global Tech I Offshore Wind GmbH	2022

ÜBERSICHT DER WIRTSCHAFTSPRÜFER 2023

Beteiligung	Jahr der Erstprüfung
PricewaterhouseCoopers Sp. z o.o. (Polen)	
Piecki Sp. z o.o.	2008
Prüfungsgesellschaft des Sparkassen- und Giroverbands Hessen-Thüringen	
Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt	n.b.
Revisionsamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt	
HEAG mobiBus Verwaltungs-GmbH	2008
Revisionsamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg	
Verwaltungsverband für das Gesundheitsamt der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg	2008
Rödl & Partner GmbH	
Hessenwasser GmbH & Co. KG	2021
Hessenwasser Verwaltungs-GmbH	2021
Schüllermann & Partner AG	
Eigenbetrieb Bäder der Stadt Darmstadt	2022
Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen	2022
Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (IDA)	2022
KA-GEL Kaufhaus der Gelegenheiten gGmbH	2021
sk-Berater Prof. Dr.K.Schwantag+Dr.P.Kraushaar GmbH	
Südwestdeutsche Rohrleitungsbau GmbH	2022
Solidaris Revisions-GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	
Bildungszentrum für Gesundheit Darmstadt GmbH (BZG Darmstadt)	2022
Darmstädter gemeinnützige Kinderklinikenbetriebs-GmbH	2022
WBS Schwed Labudda PartGmbB WPG	
Centralstation Veranstaltungs-GmbH	2022
Darmstädter Sportstätten GmbH & Co. KG (DSG)	2021
Darmstädter Sportstätten Verwaltungsgesellschaft mbH (DSV)	2021
Darmstädter Stadtentwicklungs GmbH & Co. KG (DSE)	2022
Darmstädter Stadtentwicklungs Verwaltungsgesellschaft mbH (DSE)	2022
Digitalstadt Darmstadt GmbH	2022
Institut Wohnen und Umwelt GmbH	2022
Technologie- und Gründerzentrum Verwaltungs-GmbH (HUB 31)	2022
Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co. KG	2022
Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt Verwaltungs-GmbH	2022
Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH	2022
WIKOM GmbH	
DADINA - Darmstadt-Dieburger Nahverkehrsorganisation	2019

keine Prüfung:

ARGE Kilb / DED GbR

ARGE Meinhardt/DED GbR

Teilkonzern HEAG mobilo GmbH

QUELLENVERZEICHNIS

Rechtsquellen

- Gesetz über die Grundsätze des Haushaltsrechts des Bundes und der Länder (Haushaltsgrundsätze-gesetz – HGrG) vom 19.08.1969, zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 14.08.2017
- Gesetz zur Regelung der überörtlichen Prüfung kommunaler Körperschaften in Hessen (ÜPKKG) vom 22.12.1993, zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 07.05.2020
- Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (GG) vom 23.05.1949, zuletzt geändert durch Artikel 1 G vom 19.12.2022
- Hessisches Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) in der Fassung vom 09.06.1989, zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 14.07.2016
- Hessische Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16.02.2023
- Verfassung des Landes Hessen (VerfHE) vom 01.12.1946, zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.12.2018
- Hessisches Beamten-gesetz (HBG) vom 27.05.2013, zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 24.05.2023
- Verordnung über die Nebentätigkeit der hessischen Beamtinnen und Beamten (Hessische Nebentätigkeitsverordnung - HNV) vom 31.05.2015. Aufgrund des § 79 Satz 1 des HBG vom 27.05.2013, zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.03.2015

Berichtsgrundlagen der Gesellschaften

- Jahresabschlüsse zum 31.12.2021, 31.12.2022 und 31.12.2023, Prüf-, Lage- sowie Geschäftsberichte der im Beteiligungsbericht dargestellten Unternehmen

Literatur

- Klaus Ade (Hrsg.), Handbuch kommunales Beteiligungsmanagement, Stuttgart, 2. Auflage 2005
- Prof. Dr. Werner Hoppe (Autor)/ Prof. Dr. Michael Uechtritz/ Hans-Joachim Reck (Hrsg.). Handbuch kommunale Unternehmen, Köln, 3. Auflage 2012
- Dr. Michael Kaufmann/ Tobias Tebben, Die Prüfung kommunaler Unternehmen gemäß § 53 Abs. 1 HGrG, Düsseldorf, 2. Auflage 2012
- Kuno Schedler/ Roland Müller/ Roger Sonderegger, Führung, Steuerung und Aufsicht von öffentlichen Unternehmen: Public Corporate Governance für die Praxis, 2. Auflage 2013
- Dr. Beatrice Fabry/ Ursula Augusten (Hrsg.), Unternehmen der öffentlichen Hand, Handbuch, 2. Auflage 2011

QUELLENVERZEICHNIS

Bild- und Textnachweise

Umschlag

Titelseite (Mathildenhöhe):	epd Thomas Lohnes
Vorwort Oberbürgermeister:	Sandra Kühnapfel
Text Mathildenhöhe (S. 557):	Ulrich Mathias
Text Photovoltaik (S. 558):	SV Darmstadt 98
Rückseite (Photovoltaik):	SV Darmstadt 98

Geschäftsfeld Energie & Wasser

Bild 1:	© wasserhahn/Udo Kroener - Fotolia.com
Bild 2:	ENTEKA AG, Andreas Arnold
Bild 3-7:	ENTEKA AG

Geschäftsfeld Immobilien

Bild 1 & 2:	bauverein AG
Bild 3 & 4:	Geschäftsbericht bauverein AG GJ 2010
Bild 5:	bauverein AG
Bild 6:	Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2020

Geschäftsfeld-Spezial:

Bild 1 & 2 Ludwigshöhlviertel:	High Vision/bauverein AG
Bild Lincoln-Siedlung:	bauverein AG/Lars Gruber

Geschäftsfeld Mobilität

Bild 1-6:	HEAG mobilo GmbH
-----------	------------------

Geschäftsfeld-Spezial:

Bild 1-3:	HEAG mobilo GmbH
-----------	------------------

Geschäftsfeld Gesundheit & Teilhabe

Bild 1-5:	Klinikum Darmstadt GmbH
Bild 6:	HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG), Nikolaus Heiss

Geschäftsfeld-Spezial:

Luftbilddaufnahme Klinikum Gebäudekomplex: Klinikum Darmstadt

QUELLENVERZEICHNIS

Geschäftsfeld Kultur & Freizeit

- Bild 1: Wissenschaftsstadt Darmstadt, Darmstadtium, Ulrich Mathias
Bild 2: Wissenschaftsstadt Darmstadt, Hoetger-Relief, Ulrich Mathias
Bild 3: Wissenschaftsstadt Darmstadt, Orangerie, Ulrich Mathias
Bild 4: Wissenschaftsstadt Darmstadt, Liebighaus und Stadtmauer, Alex Deppert
Bild 5: Wissenschaftsstadt Darmstadt, Staatstheater, Ulrich Mathias
Bild 6: HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG), Thomas Klewar

Geschäftsfeld-Spezial: Wissenschaftsstadt Darmstadt Marketing GmbH

Geschäftsfeld Digitalisierung & Telekommunikation

- Bild 1: ENTEGA Medianet GmbH
Bild 2: ENTEGA Medianet GmbH
Bild 3: ENTEGA Medianet GmbH
Bild 4: ENTEGA Medianet GmbH
Bild 5: ENTEGA Medianet GmbH
Bild 6: Digitalstadt Darmstadt GmbH
Bild 7: Digitalstadt Darmstadt GmbH

Geschäftsfeld-Spezial: Digitalstadt Darmstadt GmbH

Geschäftsfeld Entsorgung & Abwasser

- Bild 1: EAD, Christoph Rau (www.christoph-rau.de)
Bild 2: www.ead.darmstadt.de
Bild 3: www.krematorium-waldfrieden.de
Bild 4: ZAS Darmstadt
Bild 5: EAD Darmstadt
Bild 6: ZAS Darmstadt

Geschäftsfeld-Spezial: EAD Darmstadt

Geschäftsfeld Strategie, Finanzen & Innovationen

- Bild 1: © Zahnräder/arahan – Fotolia.com
Bild 2: © 2020, Two Thousand Twenty/Olivier Le Moal – Fotolia.com
Bild 3: © Dynamic Business Team/Fox – Fotolia.com
Bild 4: HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG), Thomas Klewar
Bild 5: © Netz/tom - Fotolia.com
Bild 6: HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)

Geschäftsfeld-Spezial: HEAG Holding AG – Beteiligungsmanagement der Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)

Auf dem Weg zur Wiedereröffnung

Um die hohen Anforderungen zu erfüllen, die an eine UNESCO-Welterbestätte gestellt werden, waren langfristige Sanierungsarbeiten am Ausstellungsgebäude auf der Mathildenhöhe notwendig. Geleistet wurde die Generalsanierung der kompletten Bausubstanz im Einklang mit den Anforderungen des Denkmalschutzes – in Zusammenarbeit mit den Denkmalfachbehörden und dem Advisory Board. Die Ziele der Maßnahmen waren ein modernes Ausstellungsgebäude hinsichtlich der Sicherheits- und Brandschutzanforderungen, besondere konstante klimatische Bedingungen bei energieeffizientem Betrieb und Erhalt sowie die Revitalisierung des historischen Ensembles, des jetzigen Hauptbaus im UNESCO-Welterbe Mathildenhöhe.



Neben den Arbeiten am Ausstellungsgebäude wurde im Jahr 2023 aber auch weitere Meilensteine auf dem Weg zur Wiederöffnung im September erreicht: Mit der Überreichung der Welterbe-Urkunde durch die UNESCO an die Wissenschaftsstadt Darmstadt wurde die Feststellung der einzigartigen künstlerischen und historischen Bedeutung der Mathildenhöhe besiegelt. Durch die im Jahr 2023 abgeschlossenen Sanierungsarbeiten konnte zudem die gärtnerische und künstlerische

Struktur des Platanenhains komplettiert und für die kommenden Jahrzehnte fitgemacht werden. Weiterhin konnte das Café Mathildenhöhe wiedereröffnet werden und die Beschlussfassung zu Ort und Gestalt des neuen Besucherzentrums erfolgen.

ENTEKA und SV 98 sorgen für Ökostrom vom Stadionsdach

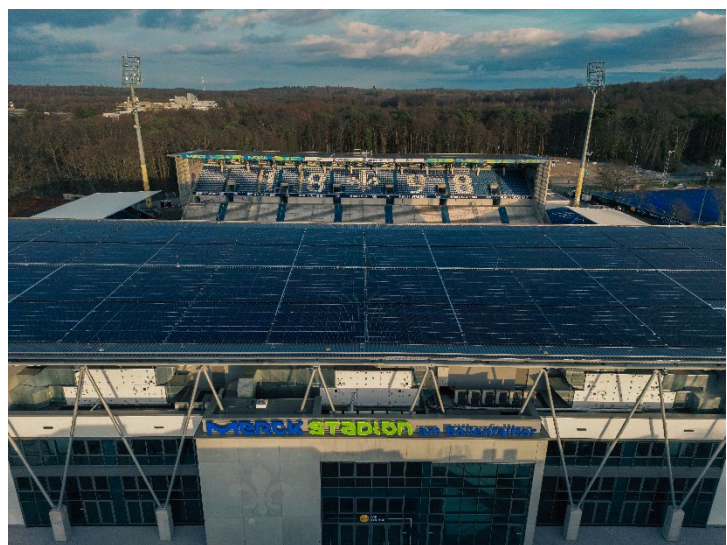
Der Ökoenergie- und Telekommunikationsversorger ENTEKA hat gemeinsam mit seinem langjährigen Partner SV Darmstadt 98 auf den Dächern der Haupttribüne und der Gegengerade des Merck-Stadions am Böllenfalltor auf einer Fläche von insgesamt knapp 5.700 Quadratmetern rund 2.900 Photovoltaik-Module installieren lassen.



Die Photovoltaik-Anlage ist fast so groß wie die Rasenfläche. Die Anlage hat eine Leistung von zirka 1.200 kWp und ist damit die größte Photovoltaik-Anlage in Darmstadt. Rechnerisch könnten damit jährlich 450 Haushalte mit Ökostrom versorgt werden. Im Vergleich mit dem deutschen Strommix werden jedes Jahr rund 840 Tonnen CO₂ vermieden.

Den Ökostrom, den die Anlage produziert, kann der SV 98 direkt im Stadion nutzen. Nach Berechnung der ENTEKA kann rund 46 Prozent des mit der Photovoltaik-Anlage produzierten Stroms direkt im Stadion verwendet werden. Der weitere Strom kann für das benachbarte Funktionsgebäude benutzt werden. Nicht vom SV 98 selbst genutzter Strom wird über die ENTEKA als Öko-Strom in das Verteilnetz der e-netz Süd Hessen eingespeist und geht somit an die Darmstädter Haushalte.

Die Anlage wird von der ENTEKA-Tochter ENTEKA NATURpur AG betrieben, die das Projekt initiiert und finanziert hat. Die Errichtung der Anlage erfolgte durch die Schwestergesellschaft Energy Project Solutions GmbH.



HINWEISE

Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Wissenschaftsstadt Darmstadt und zur Erfüllung ihrer Verpflichtung gemäß § 123a HGO herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung.

Bei publizistischer Verwertung ist die Angabe der Quelle und eine Übersendung eines Belegexemplars erbeten.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben; jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt.

Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden.

Der Beteiligungsbericht der Wissenschaftsstadt Darmstadt für das Geschäftsjahr 2023 ist CO₂-neutral auf Recyclingpapier gedruckt, ermöglicht durch die ENTEGA.

Druck: ENTEGA Hausdruckerei

Bindung: Eigenbetrieb Darmstädter Werkstätten und Wohneinrichtungen



Herausgeberin

Wissenschaftsstadt Darmstadt
Rechtsamt
Referat Stadtwirtschaftskoordination
Luisenplatz 5a
64283 Darmstadt

E-Mail rechtsamt@darmstadt.de
Internet www.darmstadt.de

Erstellt von

HEAG Holding AG –
Beteiligungsmanagement der
Wissenschaftsstadt Darmstadt (HEAG)
Im Carree 1
64283 Darmstadt

E-Mail stadtwirtschaft@heag.de
Internet www.heag.de